

Statistisches Jahrbuch Sachsen



2000



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

Statistisches Jahrbuch Sachsen

2000

9. Jahrgang



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen
Lieferadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Briefadresse: Postfach 105, 01911 Kamenz

Druckerei: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2000

Preis dieser Ausgabe: 45,- DM

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2000
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0948-900

ISBN 3-9804164-6-1

Vorwort

An der Schwelle zum neuen Jahrhundert legt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen den neunten Jahrgang des Statistischen Jahrbuches der Öffentlichkeit vor. Es bietet einen umfassenden und aktuellen Überblick über die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation in Sachsen und liefert damit die zahlenmäßigen Grundlagen für politische, unternehmerische und andere Entscheidungen.

Das Jahrbuch stellt als zentrales Nachschlagewerk einen Ausschnitt aus dem breiten Informationsangebot der amtlichen Statistik dar. Neben über 530 Tabellen enthält es auch Erläuterungen und Definitionen sowie 16 farbige Schautafeln. Für den an tiefer gegliederten Informationen Interessierten bieten sich die Statistischen Berichte, die Fachzeitschrift des Amtes, die Sächsische Gemeindestatistik und die Sächsischen Kreiszahlen sowie Sonderveröffentlichungen an. Darüber hinaus sind der Auskunftsdienst in Dresden und Kamenz und alle Mitarbeiter bereit, weitergehende Informationen und Erläuterungen zu geben, soweit Datenschutz und statistische Geheimhaltung dadurch nicht verletzt werden.

Das vorliegende Jahrbuch enthält überwiegend Daten des Jahres 1999. Sie werden ergänzt durch zusammenfassende Daten der Vorjahre. Um eine möglichst hohe Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, wurden Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten. Erweitert wurde das Datenangebot in diesem Jahr um die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999, die Zahlen zu den neuen Umweltstatistiken und Daten der Zusatzprogramme des Mikrozensus. Eine sächsische Besonderheit ist die Frauenförderungsstatistik, deren Ergebnisse erstmals im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht werden. Außerdem werden die revidierten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen infolge der Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) dargelegt.

Die Darstellung der Kreisfreien Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2000.

Obwohl das Statistische Jahrbuch auch weiterhin als Druckerzeugnis seinen Platz im Veröffentlichungswesen behält, wird der Inhalt bereits zum vierten Mal zugleich in Form einer CD-ROM dem Nutzer zur Verfügung gestellt. Damit bieten sich günstige Möglichkeiten zur Datenrecherche sowie zur medienbruchfreien Weiterverarbeitung auf dem PC.

Das Angebot amtlicher Statistik ergänzend, werden auch in diesem Jahrbuch zusätzliche Informationen bereitgestellt, die aus anderen Quellen stammen. Es ist uns ein besonderes Bedürfnis, allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben, zu danken.

Kritiken, Hinweise und Anregungen zu Inhalt und Form des Jahrbuches werden gern entgegengenommen. Solche Rückmeldungen versetzen das Amt und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage, der Rolle als Dienstleister für jedermann künftig noch besser nachkommen zu können.

Kamenz, im November 2000

**Der Präsident des
Statistischen Landesamtes**

Dr. Henry Hasenpflug

Seite

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
I. Geographische und meteorologische Angaben	26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 1999	29
7. Witterungsverhältnisse 1999	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1996 bis 1999	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1996 bis 1999	32
II. Gebiet und Bevölkerung	33
1. Bevölkerung und Fläche 1815 bis 1999	35
2. Bevölkerung und Fläche 1999 nach Kreisen	36
3. Bevölkerung 1999 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 1990, 1998 und 1999 nach Altersgruppen	40
5. Bevölkerung 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	40
6. Bevölkerung 1990 und 1999 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	41
7. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1999	42
8. Deutsche und ausländische Bevölkerung 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	46
9. Ausländer 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Geschlecht	47
10. Haushalte im April 1997, 1998 und 1999 nach Haushaltsgröße	48
11. Haushalte im April 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	48
12. Bevölkerung in Haushalten im April 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Mehrpersonenhaushalte im April 1999 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
14. Haushalte im April 1999 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
15. Bevölkerung im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	50
16. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im April 1999 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	51
17. Haushalte mit ledigen Kindern im April 1999 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	51
18. Bevölkerung im April 1999 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	52
19. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Größe und Geschlecht	53
20. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Gewicht und Geschlecht	53
21. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Gesundheitszustand	54
22. Bevölkerung im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen und Rauchgewohnheiten	55
III. Bevölkerungsbewegung	56
1. Bevölkerungsbewegung 1997 bis 1999	58
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1997 bis 1999	58
3. Bevölkerungsbewegung 1999 nach Kreisen	59
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1999 nach Kreisen	60

	Seite
5. Eheschließungen 1997 bis 1999 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	62
6. Durchschnittliches Heiratsalter 1997 bis 1999 nach bisherigem Familienstand	62
7. Eheschließende 1999 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	62
8. Eheschließende Männer 1999 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	63
9. Eheschließende Frauen 1999 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	63
10. Eheschließende 1999 nach der Religionszugehörigkeit	64
11. Ehescheidungen 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken	64
12. Ehescheidungen 1997 bis 1999 nach Ehedauer	64
13. Ehescheidungen 1999 nach Ehedauer und Antragsteller	65
14. Ehescheidungen 1999 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	65
15. Ehescheidungen 1999 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	66
16. Ehescheidungen und Abweisungen 1997 bis 1999 nach Art der Entscheidung	66
17. Geborene 1999 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	67
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 1999 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	68
19. Gestorbene 1999 nach Alter und Geschlecht	69
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1997 bis 1999	70
21. Zu- und Fortzüge 1997 bis 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	71
22. Wanderungssalden je 10 000 Einwohner 1997 bis 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	71
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	72
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	73
25. Zu- und Fortzüge 1999 nach Kreisen sowie Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
26. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Kreisen	76
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	78
28. Eingebürgerte Personen 1999 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Rechtsgründen und Geschlecht	80
IV. Gesundheitswesen	81
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1997 bis 1999	82
2. Krankenhäuser und Betten 1997 bis 1999 nach Trägern	82
3. Krankenhäuser und Betten 1999 nach Trägern und der Zahl der Betten	83
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	83
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 1999 nach Fachabteilungen	84
6. Krankenhäuser und Betten 1999 nach Trägern und Kreisen	85
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Berufsgruppen	86
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 1998 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten	87
9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 1998	88
10. Ärzte 1997 bis 1999 nach Tätigkeitsbereich	89
11. Zahnärzte 1997 bis 1999 nach Tätigkeitsbereich	89
12. Apotheken und Apotheker 1997 bis 1999	89
13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 1999 nach Kreisen	90
14. Niedergelassene Ärzte 1997 bis 1999 nach ausgewählten Fachgebieten	91
15. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1997 bis 1999	92
16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1997 bis 1999	93
17. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1999 nach Alter und Geschlecht	93
18. Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	94
19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	95
20. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1999 nach Alter und Geschlecht	96
21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1997 bis 1999 nach dem Alter der Frauen	97
22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der von ihr zu versorgenden Kinder	98

Seite

23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs	98
24. Gestorbene Säuglinge 1999 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	99
25. Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	100
26. Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	102
27. Gestorbene durch Unfälle 1999 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	104
28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1997 bis 1999 nach Alter und Geschlecht	105
V. Bildung und Kultur	106
1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1997/1998 bis 1999/2000 nach Schularten	111
2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Kreisen und Schularten	112
3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 1998/1999 und 1999/2000 nach Art der Einschulung	114
4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	115
5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Geburtsjahren und Schularten	116
6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im September 1999 nach Behinderungsarten und Schularten	116
7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Schularten	117
8. Schulentlassene an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1996/97 bis 1998/99 nach Abschlussarten	117
9. Schulentlassene an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 1998/99 nach Schularten und Abschlussarten	118
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 1999 nach Altersgruppen und Schularten	119
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 1999 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	120
12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1997 bis 1999 nach Schularten	121
13. Berufsbildende Schulen im Oktober 1999 nach Kreisen und Schularten	122
14. Schüler/innen an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 1999 nach Berufsbereichen und -gruppen	126
15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 1999 nach Fachrichtungen und Richtungen	128
16. Schulentlassene der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1995/96 bis 1998/99 nach Abschlussarten	128
17. Schulentlassene der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 1998/99 nach Schularten und Abschlussarten	129
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 1999 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	130
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht	131
20. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	131
21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	132
22. Auszubildende in der Behindertenausbildung (§48 BBiG bzw. § 42b HwO) am 31. Dezember 1999 nach Ausbildungsbereichen und -jahren	139
23. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 1999 nach Ausbildungsbereichen	140

	Seite
24. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 1999 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	141
25. Kurs- und Einzelveranstaltungen an den Volkshochschulen 1999 nach Stoffgebieten	142
26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 1999 nach Studienorten und Studienbereichen	143
27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 1999	144
28. Studenten im Wintersemester 1999/2000 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	144
29. Studenten im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulse mestern	145
30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	146
31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 1999 nach Fächergruppen und Hochschularten	148
32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 1999 nach Ausbildungsstätten	149
33. Hochschulpersonal im Dezember 1999 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	150
34. Hochschulausgaben und -einnahmen 1998 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	151
35. Wissenschaftliche Bibliotheken 1998	154
36. Öffentliche Bibliotheken 1996 bis 1998 nach Art des Trägers	155
37. Öffentliche Bibliotheken 1998 nach Kreisen	156
38. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 1998/99	157
39. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 1998	158
40. Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99	159
41. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99	159
42. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1997 und 1998 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	160
43. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1997 bis 1999 nach Beschäftigungsumfang	160
44. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e.V. 1999 nach Sängerkreisen	161
45. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e.V. 1999 nach Sängerkreisen	161
46. Filmtheater 1997 bis 1999	161
47. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 1999 nach Kreisen	162
48. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2000 nach ausgewählten Sportarten	163
49. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2000 nach Kreisen	164
50. Badeanlagen 1999 nach Kreisen	165
51. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1997 bis 1999	166
52. Jüdische Gemeinden 1997 bis 1999	166
53. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1997 bis 1999	167
54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1997 bis 1999	167
55. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1997 und 1998	168
56. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1998 nach Kreisen	169
57. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1998 nach Kreisen	170
58. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1997 bis 1999	171
VI. Rechtspflege	172
1. Straftaten 1999 nach Art der strafbaren Handlung	173
2. Tatverdächtige 1997 bis 1999 nach Alter und Geschlecht	175
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken	176

Seite

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 1999 nach Gemeindegrößenklassen	177
5. Abgeurteilte Personen 1998 nach Straftaten	178
6. Verurteilte 1996 bis 1998 nach Alter und Geschlecht	180
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1999	181
8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1999 nach Art der Freiheitsentziehung	181
9. Strafgefangene am 31. März 1999 und 2000 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	182
10. Kammern und Senate bei den ordentlichen Gerichten sowie Einwohner der Gerichtsbezirke 1993 bis 1999	184
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1997 bis 1999	188
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1997 bis 1999	191
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1997 bis 1999	193
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1997 bis 1999	195
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 1997 bis 1999	199
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1997 bis 1999	200
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1997 bis 1999	202
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1997 bis 1999	205
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1997 bis 1999	207
VII. Wahlen	208
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 1999	209
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 1999 nach Parteien	210
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 1999 nach Parteien	211
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999	211
5. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen	212
6. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen	214
7. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 1999	216
8. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2000 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	218
9. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1994 bis 1999	218
11. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1994 bis 1999	218
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	219
1. Bevölkerung im April 1998 und 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	222
2. Erwerbsquoten im April 1999 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	222
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1993 bis 1999 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	223
4. Erwerbstätige im April 1999 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	224
5. Erwerbstätige im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	225
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht	226
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999 nach Kreisen und Geschlecht	227
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht	228
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	229
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen	230

	Seite
11. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	231
12. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	232
13. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht	233
14. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1998 bis 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen	234
15. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1998 bis 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	235
16. Arbeitsmarktdaten 1998 und 1999	236
17. Arbeitslose, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Berufsgruppen	237
18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 und 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht	238
19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen	230
20. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	239
21. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	239
22. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 nach Kreisen	240
23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 nach Kreisen und ausgewählten Gruppen	241
24. Erwerbslose im April 1998 und 1999 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	242
25. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls	243
26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit	243
27. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	244
28. Leistungsempfänger im Dezember 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten	244
29. Berufsberatung vom 1. Oktober 1997 bis 30. September 1999	245
30. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 1999 nach Arbeitsamtsbezirken	245
31. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 1999 nach Berufsgruppen	246
32. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 1999	247
33. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft am 31. Dezember 1999	248
34. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 1999	248
IX. Land- und Forstwirtschaft	249
1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Regierungsbezirken	253
2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Planungsregionen	254
3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Gemeindegrößenklassen	256
4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Regierungsbezirken	258
5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Gemeindegrößenklassen	259
6. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Planungsregionen	260
7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Rechtsformen und Kreisen	262
8. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	264
9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 nach Haupt- und Nebenerwerb sowie nach Kreisen	265
10. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Kreisen	266
11. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen	268

Seite

12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach dem Umfang ihrer Tätigkeit und Kreisen	269
13. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 nach Arbeitsbereichen, Beschäftigten- und Altersgruppen	270
14. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 1999 nach Beschäftigten- und Altersgruppen	271
15. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Regierungsbezirken	272
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit von familienfremden Personen gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Höhe des Jahrespachtentgeldes 1999 nach Kreisen	273
17. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen	274
18. Anbauflächen von Feldfrüchten und Gartenbaugewächsen sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen	276
19. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 1999 nach Kreisen	280
20. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 1999	282
21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 1999	283
22. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 1999	283
23. Weinmosternte 1991 bis 1999	284
24. Bestände an Trinkwein 1992 bis 1999 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	285
25. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 1999 nach Kreisen	286
26. Viehbestände 1999 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	288
27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	289
28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	290
29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	290
30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	290
31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken	290
32. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 1999	292
33. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 1999	292
34. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 1999	292
35. Milchproduktion 1990 bis 1999	293
36. Speisefischerzeugung 1990 bis 1999	293
X. Umwelt	294
1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 1998 nach Verpackungsarten	298
2. Einsammlung von Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1996 bis 1998 nach Verpackungsarten	298
3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Art der Anlage	299
4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Abfallgruppen	300
5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken	301
6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken	301
7. In chemisch/physikalischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken	302
8. Art und Menge der eingesetzten Abfälle in Kompostierungsanlagen 1998 nach Regierungsbezirken	302
9. Anzahl und Menge der in Kompostierungsanlagen separierten Abfälle 1998 nach Regierungsbezirken	303
10. Art und Menge der in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzten Abfälle 1998 nach der Sortierung und Zerlegung angefallene Fraktionen sowie deren Verbleib	304
11. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1998 nach Wirtschaftszweigen	306

	Seite
12. Abfallaufkommen in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Abfallobergruppen	307
13. Abfallentsorgung in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken	308
14. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1997 nach Wirtschaftszweigen	310
15. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach Abfallarten	311
16. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und deren Verbleib nach Bundesländern	312
17. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 und deren Verbleib nach Staaten	312
18. In Sachsen entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 nach regionaler Herkunft und Abfallobergruppen	313
19. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 nach Herkunftsstaat	313
20. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 1998 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	314
21. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Anlagebetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen	315
22. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Regierungsbezirken, Anlagebetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen	315
23. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Anlagen, gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen	316
24. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 1998 nach Regierungsbezirken	317
25. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1997 nach Art der Maßnahme	317
26. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 1996 bis 1998 nach Regierungsbezirken und Art der Abfälle	318
27. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 1998 nach Sorten	319
28. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie 1996 und 1998	319
29. Herkunft und Einsatz von Altkunststoffen 1999 nach Arten	320
30. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Regierungsbezirken	321
31. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 nach Wasserarten und Regierungsbezirken	321
32. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 1998 nach Regierungsbezirken	321
33. An öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner sowie behandeltes Abwasser 1998	322
34. Klärschlammverbleib 1998	322
35. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungs-Unternehmen (WVU) 1998 nach Größenklassen	323
36. Öffentliches Kanalnetz 1998 nach Regierungsbezirken	324
37. Private Wasserversorgung 1998 nach Regierungsbezirken	324
38. Private Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken	324
39. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Herkunft	325
40. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Verwendung	326
41. Wärmekraftwerke für die öffentlicher Versorgung und deren Abwassermenge 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen, Wassereinzugsgebieten sowie nach Abwasserarten und Verbleib	327
42. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	328
43. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	330
44. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen	334
45. Wasseraufkommen und Einsatz für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Regierungsbezirken	336

Seite

46. Wasseraufkommen für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Rechtsformen und Herkunft	337
47. Wassereinsatz und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Rechtsformen	337
48. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1994 bis 1998 nach Umweltbereichen	338
49. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter) und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 1998 und 1999 nach Stoffgruppen und Stoffarten	340
50. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1999 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	341
51. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1999 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	341
52. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen von 1996 bis 1999 nach Unfallfolgen sowie freigesetzter Menge	342
53. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 1999	342
54. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 1998 und 1999	343
55. Nitratmengen im Grundwasser 1999	343
56. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 1999	344
57. Trinkwasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete	344
58. Erklärte Emission von Luftschadstoffen aus genehmigungsbedürftigen Anlagen 1996 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Anlagenarten	345
59. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen	345
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	346
1. Insolvenzen für Unternehmen 1997 bis 1999 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	348
2. Insolvenzen 1997 bis 1999 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	349
3. Insolvenzen für Unternehmen 1998 und 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken	349
4. Insolvenzen 1997 bis 1999 nach Kreisen	350
5. Finanzielle Ergebnisse von 1998 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren für Unternehmen und Freie Berufe nach Rechtsformen, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für übrige Gemeinschuldner	351
6. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 1999	352
7. Gewerbean- und -abmeldungen 1999 nach Wirtschaftszweigen	353
8. Gewerbeanmeldungen 1999 nach Grund der Meldung und Kreisen	354
XII. Produzierendes Gewerbe	356
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	362
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	364
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen	366
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen	367
5. Betriebe 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	368
6. Tätige Personen 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	368
7. Gesamtumsatz 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	369
8. Bruttolohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	369
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	370
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen	370
11. Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	371

	Seite
12. Tätige Personen der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	372
13. Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	373
14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen	374
15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Kreisen	376
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 1999	377
17. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen	378
18. Betriebe, Personen und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1998 und 1999 nach Kreisen	380
19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft 1997 bis 1999	381
20. Elektrizitätserzeugung und -verbrauch 1991 und 1997 bis 1999	381
21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 und 1997 bis 1999	382
22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 1999 nach Energiequellen	383
23. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 1999	383
24. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen	384
25. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen	386
26. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Kreisen	388
27. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Kreisen	389
28. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1994 bis 1999	390
29. Abgabe von Flüssiggas 1993 bis 1999 nach Verbrauchergruppen	390
30. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse der Ortsgasunternehmen 1998 und 1999	391
31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft 1992 bis 1997 nach Wirtschaftszweigen	392
32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen	393
33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	395
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Kreisen	397
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Art der Bauten und Kreisen	398
36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	399
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 nach Kreisen	401
38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	402
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Kreisen	404
40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	405
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1998 nach Kreisen	407
42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999	408
43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999	408
44. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999	409

Seite

45. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999	409
46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999	410
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999	410
48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	411
49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	411
50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	412
51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	412
52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme, sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	413
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	415
54. Betriebe, tätige Personen im Juni 1999 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	416
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 1999 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	418
56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 sowie Umsatz 1998 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	419
57. Betriebe und tätige Personen im Juni 1999 und Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe sowie Umsatz 1998 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	419
58. Handwerksunternehmen 1995 bis 1999 nach Handwerkskammerbezirken	420
59. Handwerksunternehmen 1995 bis 1999 nach Gewerbegruppen	420
60. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	421
61. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	422
62. Messzahlen der Beschäftigten (30. September 1998=100) in Handwerksunternehmen 1997 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	423
63. Messzahlen des Umsatzes (1998=100) in Handwerksunternehmen 1997 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	424
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	425
1. Baugenehmigungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	427
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	428
3. Baugenehmigungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	429
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	430
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	431
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach Haustypen	432
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	432

	Seite
8. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	432
9. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	433
10. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren	434
11. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	435
12. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	436
13. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen	437
14. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	438
15. Bauabgänge im Wohnbau 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	440
16. Bauabgänge im Nichtwohnbau 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	441
17. Bauabgänge insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen	442
18. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 1999 nach Raumstruktur und Kreisen	444
19. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 1999 nach Gebäudearten und Kreisen	446
20. Wohnungsbestand am 31. Dezember 1999 nach Kreisen - Strukturdaten -	448
21. Durchschnittliche Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 1999 nach Gebäudearten und Haustypen	449
22. Wohnungen im April 1998 nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung	450
23. Reine Mietwohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und durchschnittlicher Miete	450
24. Bewohnte Wohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und Art der überwiegenden Beheizung	451
25. Bewohnte Wohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und Art der überwiegend verwendeten Heizenergie	451
XIV. Handel, Gastgewerbe und Reiseverkehr	452
1. Außenhandel 1991 bis 1999	453
2. Ausfuhr 1998 und 1999 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	454
3. Ausfuhr 1998 und 1999 nach ausgewählten Ländern	455
4. Einfuhr 1998 und 1999 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	456
5. Einfuhr 1998 und 1999 nach ausgewählten Ländern	457
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 1998 und 1999 nach Betriebsarten	458
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1998 und 1999	458
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1993 bis 1999 nach Betriebsarten	459
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 nach Betriebsgrößenklassen	459
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren durchschnittliche Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 1999 nach Kreisen	460
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste	462
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1996 bis 1999	463
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste	463
XV. Verkehrswesen	464
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2000 nach Kreisen	465
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1996 bis 1999	466
3. Flughafenverkehr 1994 bis 1999	466

Seite

4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpersonenverkehr 1999 nach Regierungsbezirken	467
5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verkehrsformen	467
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	468
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	469
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2000 nach Kreisen	470
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	471
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 1999	472
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 1999 nach Straßenklassen	472
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	473
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	473
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	474
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	475
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Kreisen	476
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999 nach Unfallart und Ortslage	477
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1999	478
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1999 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	479
XVI. Geld und Kredit	480
1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997 bis 1999 nach Schuldnergruppen und Befristung	482
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997 bis 1999 nach Art und Befristung	483
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997 bis 1999 nach Gläubigergruppen und Art	484
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	485
1. Empfänger von Sozialhilfe 1994 bis 1999	487
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	488
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner	489
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Erwerbsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit	490
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen	492
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch	493
7. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1999 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter	494
8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1999 nach Kreisen, Alter und ausgewählten Hilfearten	496
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten, Einnahmearten und Art des Trägers	498
10. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten	500
11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Kreisen	501
12. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten und Kreisen	502
13. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung	503
14. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit und Alter	504
15. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Geschlecht und Alter	505

	Seite
16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999	506
17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 nach Kreisen	507
18. Leistungen und Empfänger der Kriegspferfürsorge 1999 nach Art des Trägers und Hilfearten	508
19. Leistungen und Versorgungsberechtigte der Kriegspferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen 1991 bis 1999	510
20. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1999 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	511
21. Erzieherische Hilfen 1999 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	512
22. Institutionelle Beratung junger Menschen 1999 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie Geschlecht und Alter	513
23. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 1999 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe, durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung und beendeten Fällen im Berichtsjahr	514
24. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 1999 sowie mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr nach Alter, Hilfeart und Trägergruppen	516
25. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 1999 nach Alter und Hilfeart	517
26. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Einrichtungsart sowie verfügbaren Plätzen, tätigen Personen und Trägern	518
27. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße, Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung	522
28. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	523
29. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	524
30. Empfänger von Mietzuschuss am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	526
31. Empfänger von Lastenzuschuss am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	528
32. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und monatlichen Bruttoeinnahmen sowie Durchschnittsbeträgen für die Wohnkosten und das Wohngeld	530
33. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche	531
34. Empfänger von pauschaliertem Wohngeld am 31. Dezember 1999 nach Kreisen und der Höhe des monatlichen Wohngeldes	532
35. Schwerbehinderte am 31. Dezember 1999 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	533
36. Schwerbehinderte am 31. Dezember 1999 nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung	534
37. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen und ihr Krankenstand 1998 und 1999 nach Kassenart	536
38. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1998 und 1999 nach Kassenart	537
39. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1991 bis 1998 nach Kassenart	538
40. Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung am 31. Dezember 1998 nach Kassenart, Geschlecht und Alter	539
41. Einnahmen und Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung 1998 nach Kassenart	540
42. Rentenbestand am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	541
XVIII. Öffentliche Finanzen	542
1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 1999 nach Kreisen	545
2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge, Hebesätze der Realsteuern und Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer 1999 nach Kreisen	546
3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 nach Kreisen	548
4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung	550

Seite

5. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998 nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen	554
6. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1997 bis 1999	557
7. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995 nach Kreisen	558
8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 1999	560
9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	562
10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	566
11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 1999 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	568
12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	570
13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 1999 nach Art der Schulden	572
14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 1999 nach Kreisen	574
15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen	576
16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1999 nach Kreisen, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	578
XIX. Preise	579
1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 nach Waren- und Leistungsgruppen	580
2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen	584
3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen	586
4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete	589
5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex	591
6. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	593
7. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Baugebieten	595
8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen	577
9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1999	603
10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	604
11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	605
12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	606
XX. Löhne und Gehälter	607
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	609
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991 bis 1999	610
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1997 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	611
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 bis 1999	616
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	617

	Seite
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 1999 nach Gewerbe- und Arbeitergruppen und Geschlecht	628
XXI. Einkommen und Verbrauch	636
1. Mit ausgewählten Gebrauchsgütern ausgestattete Haushalte im Januar 1999 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	637
2. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch 1998 nach Ausgabe- positionen und Haushaltsgröße	638
3. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch 1998 nach Ausgabe- positionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	639
4. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch 1998 nach Ausgabe- positionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	640
5. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch 1998 nach Ausgabe- positionen und Haushaltstyp	641
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	642
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 1999	644
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen	646
3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen	650
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	654
1. Fläche und Bevölkerung	654
2. Lebendgeborene und Gestorbene 1999	655
3. Zu- und Fortzüge 1999	656
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 1999	657
5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz 1990 bis 1999	658
6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 1999	660
7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Kulturarten	661
8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 1999	662
9. Viehbestände am 3. November 1999	663
10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1999	664
11. Baugewerbe 1999	665
12. Fremdenverkehr 1999	666
13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 1999	667
14. Bruttoinlandsprodukt 1999	668
15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 1999	669
16. Arbeitnehmerentgelt 1999	670
17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 1999	671
Sachregister	672

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene verheirateter Mütter 1989 bis 1999 nach der Lebendgeborenenfolge
Gestorbene 1999 nach Todesursachen
- Tafel 3 Ausländer 1999 nach Kreisen und Geschlecht
- Tafel 4 Schulanfänger und Schulentlassene an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen
Auszubildende 1999 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 1999
Entwicklung der gewerblichen Schlachtmenge, der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 1999
- Tafel 6 In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach ausgewählten
Wirtschaftsabschnitten
Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1997
- Tafel 7 Insolvenzen für Unternehmen (einschl. Kleingewerbetreibende) 1998 und 1999 in den am
stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 bis 1999
- Tafel 8 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 1999 gegenüber 1998
Betriebe, tätige Personen und Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999
nach Hauptgruppen
- Tafel 9 Tätige Personen und Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes
im September 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen
Gesamtumsatz der Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999
nach Beschäftigtengrößenklassen
- Tafel 10 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1993 bis 1999
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
1993 bis 1999
- Tafel 11 Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999
Wohnungen am 31. Dezember 1999 nach Zahl der Wohnräume
- Tafel 12 Gästeübernachtungen 1999 nach Reisegebieten
Fremdenverkehrsintensität 1999 nach Kreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999 nach Kreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 1999
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Aufwendungen für Versicherungsleistungen der gesetzlichen
Krankenversicherung 1991 bis 1998
Wohnkostenbelastung vor und nach der Wohngeldgewährung am 31. Dezember 1999
nach den monatlichen Bruttoeinnahmen der Empfänger von Tabellenwohngeld
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen
Krankenhäuser am 31. Dezember 1999
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten
Wirtschaftsbereiche 1991 bis 1999

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt gegenwärtig auf der Grundlage des Bundes- und des Landesstatistikgesetzes, zahlreicher Einzelstatistikgesetze sowie nach Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union rund 250 Statistiken. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt - neben dem Statistischen Jahrbuch - folgende Veröffentlichungen heraus:

- **Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen**

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

- **Statistische Berichte**

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	K	Öffentliche Sozialleistungen
B	Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen	L	Finanzen und Steuern
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	M	Preise und Preisindexzahlen
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
G	Handel, Gastgewerbe und Fremdenverkehr	Q	Umweltschutz
H	Verkehr	Z	Zusammenfassende Berichte
J	Geld und Kredit		

- **Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten**

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Reiseverkehr, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2000 über 150 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

- **Sächsische Kreiszahlen**

Mit den "Sächsischen Kreiszahlen" bietet das Statistische Landesamt ein weiteres Angebot an regionalstatistischen Veröffentlichungen an. Die 2000 zum dritten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 450 Einzelmerkmale zum Gebiet, zur Bevölkerung, zum Gesundheitswesen, zum Bildungswesen, zur Erwerbstätigkeit und zum Arbeitsmarkt, zur Landwirtschaft und zum Produzierenden Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zur Bautätigkeit und zum Wohnungswesen, zum Reiseverkehr, zum Verkehrswesen, zu den öffentlichen Finanzen und dem Personal im öffentlichen Dienst und den Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 1999, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen, wie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Investitionen und Teile der öffentlichen Sozialleistungen. Ergänzt werden die "Sächsischen Kreiszahlen" durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

- **Verzeichnisse**

Als Verzeichnisse erscheinen u.a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, der Hochschulen, der Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, der Kindertagesstätten und der Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

- **Sonderveröffentlichungen**

Die bisherigen Sonderveröffentlichungen enthalten z. B. Strukturdaten für ausgewählte Gebiete, Ergebnisse der Wahlen, Rückrechnung der Todesursachenstatistik, Zwischenörtliche Vergleiche der Verbraucherpreise und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung.

- **Pressemitteilungen**

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt.

- **Internet**

Seit September 1997 ist das Statistische Landesamt im Internet vertreten. Neben zahlreichen Informationen zur Arbeit und den Angeboten des Statistischen Landesamtes sind auch aktuelle statistische Daten über den Freistaat Sachsen abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de
E-Mail: WebMaster@statistik.sachsen.de

Das **Verzeichnis der Veröffentlichungen** wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieses Verzeichnis und alle Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 105
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 / 33-15 34
Telefax: 03578 / 33-15 98

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Telefon: 03578 / 33-19 13, -19 14
Telefax: 03578 / 33-19 21

Seit Oktober 1998 ist der Auskunftsdienst auch mit einem Beratungsbüro in der Landeshauptstadt Dresden vertreten. Dieses Büro - der i-Punkt Statistik - befindet sich in 01067 Dresden, Rampische Straße 4, direkt an der Frauenkirche. Es ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Telefon: 0351 / 483- 31 80
Telefax: 0351 / 483- 31 84

Abkürzungen

Maßeinheiten

St.	= Stück	hl	= Hektoliter
DM	= Deutsche Mark	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	g	= Gramm
Mrd.	= Milliarden	kg	= Kilogramm
%	= Prozent	dt	= Dezitonne
‰	= Promille	t	= Tonne
mm	= Millimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
l	= Liter	NN	= Normal-Null

Rechtsvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	H. v.	= Herstellung von
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt	i. e. S.	= im engeren Sinne
bzw.	= beziehungsweise	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
dar.	= darunter	o.a.S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
dav.	= davon	u.	= und
D	= Durchschnitt	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
FNP	= Flächennutzungsplan		
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden (genau null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort "d a v o n" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort "d a r u n t e r" verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte "u n d z w a r" gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort "bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk "unter" beigefügt.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Kreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 07"	12° 50' 45"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 19"	12° 20' 02"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 16' 22"	15° 02' 37"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 28"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	244
Sachsen-Anhalt	204
Thüringen	265
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	112
Sachsen	1 320

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	360
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	920

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geising	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskronen	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschirnstein	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	316

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
		Mill. m ³	ha	m
TS Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Kamenz ²⁾³⁾	Kleine Spree	53,0	1 070,0	6,9
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
Sp Borna, Kr. Leipziger Land ²⁾³⁾	Pleiße	43,4	305,0	11,4
TS Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	22,0	748,0	8,1
TS Lehmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
Sp Witznitz, Kr. Leipziger Land ²⁾³⁾	Wyhra / Eula	20,7	255,0	11,0
Sp Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ²⁾³⁾	Weißer Schöps	20,0	1 357,0	2,0
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	99,0	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleiße	11,4	233,0	8,1
TS Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	9,5	152,2	12,3
Sp Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,5
PSW Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp Knappenrode, Kr. Kamenz ²⁾³⁾	Schwarzwasser	6,4	296,0	2,4
TS Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,3	48,0
HRB Regis/ Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleiße	5,9	220,0	6,0
TS Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp Lohsa I, Kr. Kamenz ²⁾³⁾	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp Dreiweibern, Kr. Kamenz ²⁾³⁾	Kleine Spree	5,0	286,0	2,0
Sp Burghammer, Kr. Kamenz ²⁾³⁾	Kleine Spree	5,0	445,0	1,5

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrerverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 1999

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 1999		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m ³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	407	119
Weißeritz	67	67	4,7	-	132
Schwarze Elster	176	63	-	3,2	93
Große Röder	105	100	-	5,8	126
Vereinigte Mulde	147	64	-	74,9	116
Zwickauer Mulde	167	167	32,7	-	109
Chemnitz	37	37	7,7	-	124
Freiberger Mulde	124	120	41,7	-	119
Zschopau	130	130	31,5	-	128
Flöha	78	64	11,9	-	105
Weißer Elster	248	154	-	32,5	117
Pleißer	111	64	-	7,4	97
Spree	380	111	-	13,2	80
Schwarzer Schöps	67	67	7,2	-	161
Lausitzer Neiße	254	125	-	23,9	116

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 1999

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,9	3,8
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 1,0	+ 0,9
Maximum	°C	32,8	25,3
	Datum	5. 7.	5. 7.
Minimum	°C	- 17,2	- 17,6
	Datum	31. 1.	31. 1.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	646	1 110
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	97	99
Höchste Tagessumme	mm	76,6	31,8
	Datum	6. 7.	8. 11.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	188	229
Tage mit Schneefall von mindestens 0,1 mm	Anzahl	57	118
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	43	173
Tage mit Gewitter	Anzahl	32	28
Tage mit Sturm	Anzahl	1	86
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	1	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	40	1
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	76	153
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	14	95

1) Durchschnitt der Jahre von 1961 bis 1990
Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1996 bis 1999

Monat	1961/90 ¹⁾	1996	1997	1998	1999
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	- 0,7	- 4,0	- 3,6	2,2	2,1
Februar	0,4	- 3,0	4,3	5,0	0,2
März	3,9	0,2	5,3	4,6	5,6
April	8,1	9,1	5,9	10,7	9,5
Mai	13,1	11,5	13,5	14,9	14,5
Juni	16,5	16,0	16,8	17,7	15,8
Juli	18,0	16,2	17,7	17,4	19,6
August	17,7	17,8	20,7	17,0	18,2
September	14,2	10,4	14,2	13,6	17,9
Oktober	9,8	10,1	7,5	9,1	9,4
November	4,4	5,2	3,8	1,3	3,3
Dezember	1,0	- 3,7	2,1	0,8	2,1
Jahresmittel	8,9	7,1	9,0	9,5	9,9
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	- 5,1	- 4,8	- 3,7	- 2,6	- 1,9
Februar	- 4,8	- 6,4	- 2,0	- 0,3	- 5,9
März	- 2,4	- 5,4	0,0	- 2,2	0,0
April	1,3	3,2	- 0,8	3,5	2,9
Mai	6,3	6,1	7,1	8,2	7,8
Juni	9,5	9,9	9,6	11,0	8,9
Juli	11,2	9,6	11,0	10,5	13,1
August	11,2	11,4	13,9	11,3	11,3
September	8,2	4,2	9,2	7,9	11,9
Oktober	4,5	4,4	2,0	2,9	3,3
November	- 0,9	- 0,6	- 0,6	- 3,8	- 2,0
Dezember	- 3,9	- 5,7	- 2,8	- 3,7	- 4,2
Jahresmittel	2,9	2,2	3,6	3,6	3,8

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1961 bis 1990 und 1996 bis 1999

Monat	1961/90 ¹⁾	1996	1997	1998	1999
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	46	1	11	26	33
Februar	39	16	45	26	51
März	41	18	40	57	26
April	53	24	53	39	40
Mai	63	83	84	28	78
Juni	75	44	43	82	85
Juli	69	113	168	91	142
August	76	98	17	153	35
September	51	46	18	97	50
Oktober	45	41	47	83	28
November	52	27	34	56	50
Dezember	58	31	59	24	28
Jahressumme	667	542	619	762	646
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	87	13	24	91	88
Februar	80	55	74	39	200
März	88	103	115	156	64
April	85	40	110	35	70
Mai	101	83	53	56	86
Juni	109	126	56	170	75
Juli	113	147	179	142	109
August	106	106	58	78	77
September	88	105	69	157	50
Oktober	70	99	100	164	62
November	87	65	20	109	102
Dezember	103	43	106	89	127
Jahressumme	1 117	985	964	1 286	1 110

1) Langjährige Mittelwerte der Messreihe 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Dresden

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 1999 wurden darüber hinaus für alle Kreise u. a. durch Gebietsänderungen bedingte Bestandsänderungen berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 1999 um insgesamt 112 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben für 1999 erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2000.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Die Angaben zu Rauchgewohnheiten sowie Gesundheit werden im Abstand von vier Jahren im Zusatzprogramm des Mikrozensus bei 0,5 Prozent der Haushalte erfragt.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder - unabhängig von ihrem Alter - zählen zu den ledigen Kindern.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1815 bis 1999

Jahr	Bevölkerung ¹⁾			Fläche ²⁾ in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1815	1 178 802	.	.	14 959	79
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	260
1991	4 678 877	2 209 397	2 469 480	18 338	255
1992	4 640 997	2 201 259	2 439 738	18 407	252
1993	4 607 660	2 193 793	2 413 867	18 409	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 412	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242

1) 1834 bis 1981 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand; ab 1990 Fortschreibungsergebnisse zum Gebietsstand am Jahresende

2) 1815 bis 1950, 1991 bis 1999 jeweiliger Gebietsstand;
1964 bis 1990 Gebietsstand vom 31. Dezember 1990

2. Bevölkerung und Fläche 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gemein- den	Bevölkerung				Fläche in km ²	Einwohner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	263 222	125 123	138 099	9 759	220,85	1 192
Plauen, Stadt	1	71 955	33 983	37 972	1 330	102,11	705
Zwickau, Stadt	1	104 146	49 513	54 633	1 905	91,40	1 139
Annaberg	17	89 304	43 179	46 125	898	438,16	204
Chemnitzer Land	15	142 396	67 870	74 526	2 083	335,50	424
Freiberg	29	154 475	75 276	79 199	3 078	913,53	169
Vogtlandkreis	47	204 627	97 680	106 947	2 805	1 309,84	156
Mittlerer Erzgebirgskreis	24	95 417	46 529	48 888	1 095	595,34	160
Mittweida	25	139 546	67 642	71 904	1 788	773,18	180
Stollberg	15	94 681	45 980	48 701	999	266,49	355
Aue-Schwarzenberg	22	142 687	68 722	73 965	1 636	528,24	270
Zwickauer Land	17	136 475	65 426	71 049	1 894	522,20	261
Regierungsbezirk Chemnitz	214	1 638 931	786 923	852 008	29 270	6 096,84	269
Dresden, Stadt	1	476 668	229 565	247 103	17 214	328,30	1 452
Görlitz, Stadt	1	62 871	29 815	33 056	1 278	67,22	935
Hoyerswerda, Stadt	1	52 249	25 426	26 823	620	86,09	607
Bautzen	31	159 127	77 886	81 241	2 492	955,46	167
Meißen	17	153 909	74 612	79 297	3 485	631,67	244
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	108 095	53 694	54 401	2 090	1 340,23	81
Riesa-Großenhain	23	123 699	60 565	63 134	3 433	820,51	151
Löbau-Zittau	38	157 472	76 115	81 357	2 705	698,51	225
Sächsische Schweiz	26	148 797	72 572	76 225	2 233	887,87	168
Weißeritzkreis	22	125 200	61 572	63 628	2 253	765,60	164
Kamenz	39	156 616	77 175	79 441	1 890	1 348,94	116
Regierungsbezirk Dresden	228	1 724 703	838 997	885 706	39 693	7 930,40	217
Leipzig, Stadt	1	493 872	237 972	255 900	25 318	297,54	1 660
Delitzsch	19	129 050	63 392	65 658	3 518	852,09	151
Döbeln	14	79 018	38 235	40 783	1 232	423,93	186
Leipziger Land	24	154 762	76 003	78 759	3 192	751,93	206
Muldentalkreis	23	136 425	66 541	69 884	1 618	892,60	153
Torgau-Oschatz	21	102 925	50 663	52 262	1 129	1 167,50	88
Regierungsbezirk Leipzig	102	1 096 052	532 806	563 246	36 007	4 385,60	250
Sachsen	544	4 459 686	2 158 726	2 300 960	104 970	18 412,83	242

3. Bevölkerung 1999 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut		%			
unter 1	31 317	15 237	100	x	x	x
1 - 2	30 064	14 673	100	x	x	x
2 - 3	29 085	14 223	100	x	x	x
3 - 4	27 215	13 313	100	x	x	x
4 - 5	24 405	11 921	100	x	x	x
Zusammen	142 086	69 367	100	x	x	x
5 - 6	23 433	11 358	100	x	x	x
6 - 7	24 160	11 712	100	x	x	x
7 - 8	25 950	12 615	100	x	x	x
8 - 9	31 501	15 274	100	x	x	x
9 - 10	48 854	23 835	100	x	x	x
Zusammen	153 898	74 794	100	x	x	x
10 - 11	52 424	25 365	100	x	x	x
11 - 12	55 655	27 022	100	x	x	x
12 - 13	58 308	28 276	100	x	x	x
13 - 14	57 338	28 047	100	x	x	x
14 - 15	58 562	28 326	100	-	-	-
Zusammen	282 287	137 036	100	-	-	-
15 - 16	58 918	28 780	100	0	-	-
16 - 17	59 736	29 197	100	0	-	-
17 - 18	61 264	29 753	100	0	-	-
18 - 19	60 080	29 003	99,7	0,3	-	0
19 - 20	61 383	29 327	99,3	0,7	0	0
Zusammen	301 381	146 060	99,8	0,2	0	0
20 - 21	58 901	27 582	98,5	1,5	0	0
21 - 22	58 199	27 165	97,2	2,8	0	0
22 - 23	56 101	25 924	95,2	4,6	0	0,1
23 - 24	48 968	22 781	91,9	7,9	0	0,2
24 - 25	46 188	21 193	88,4	11,3	0	0,4
Zusammen	268 357	124 645	94,6	5,3	0	0,1
25 - 26	45 229	20 607	83,5	15,9	0,1	0,6
26 - 27	45 543	20 861	78,0	20,9	0,1	1,0
27 - 28	49 972	22 884	71,6	26,6	0,1	1,7
28 - 29	58 652	27 066	65,9	31,5	0,1	2,6
29 - 30	59 366	27 490	60,0	36,4	0,1	3,5
Zusammen	258 762	118 908	70,8	27,1	0,1	2,0
30 - 31	59 511	27 968	52,5	42,6	0,2	4,7
31 - 32	60 934	28 554	47,2	46,7	0,2	5,9
32 - 33	63 069	29 855	40,7	51,9	0,3	7,0
33 - 34	66 738	32 078	34,7	56,7	0,4	8,2
34 - 35	69 980	33 341	30,6	59,7	0,4	9,3
Zusammen	320 232	151 796	40,7	51,9	0,3	7,1

Noch: 3. Bevölkerung 1999 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut		%			
35 - 36	72 822	35 157	25,8	63,5	0,6	10,2
36 - 37	73 984	35 360	22,6	66,3	0,7	10,5
37 - 38	72 909	34 844	20,1	67,8	0,7	11,4
38 - 39	72 998	35 411	17,1	70,0	0,8	12,2
39 - 40	70 216	33 889	15,2	71,6	0,9	12,4
Zusammen	362 929	174 661	20,2	67,8	0,7	11,3
40 - 41	69 799	33 938	13,2	73,0	1,1	12,7
41 - 42	64 689	31 468	12,2	74,1	1,2	12,5
42 - 43	64 463	31 422	11,2	74,9	1,4	12,6
43 - 44	65 558	31 929	10,6	75,5	1,5	12,4
44 - 45	67 835	33 178	9,5	76,5	1,6	12,4
Zusammen	332 344	161 935	11,4	74,8	1,3	12,5
45 - 46	67 556	33 240	8,8	76,9	1,8	12,4
46 - 47	67 993	33 518	8,2	77,8	1,9	12,1
47 - 48	69 054	33 849	7,5	78,4	2,1	12,0
48 - 49	70 779	34 997	6,9	79,1	2,3	11,7
49 - 50	67 871	33 581	6,3	79,6	2,8	11,3
Zusammen	343 253	169 185	7,5	78,4	2,2	11,9
50 - 51	59 636	29 448	5,7	80,5	2,9	10,9
51 - 52	47 846	23 811	5,4	80,4	3,1	11,0
52 - 53	47 894	24 151	5,1	80,8	3,6	10,4
53 - 54	36 099	17 981	4,9	80,9	3,9	10,3
54 - 55	42 999	21 930	4,7	80,9	4,4	10,0
Zusammen	234 474	117 321	5,2	80,7	3,5	10,5
55 - 56	62 576	31 765	4,3	81,3	4,8	9,6
56 - 57	62 104	31 698	4,3	81,3	5,0	9,4
57 - 58	57 817	29 745	4,4	80,9	5,6	9,1
58 - 59	72 392	37 365	4,4	80,9	6,3	8,3
59 - 60	74 849	38 604	4,2	80,4	7,2	8,1
Zusammen	329 738	169 177	4,3	81,0	5,9	8,9
60 - 61	73 910	38 296	4,2	80,0	8,1	7,7
61 - 62	67 620	35 078	4,1	79,6	8,9	7,5
62 - 63	62 438	32 579	4,4	78,9	9,8	7,0
63 - 64	62 017	32 696	4,1	78,0	11,3	6,7
64 - 65	61 907	32 515	4,2	76,8	12,6	6,3
Zusammen	327 892	171 164	4,2	78,7	10,0	7,0
65 - 66	57 643	30 658	4,1	75,6	14,0	6,3
66 - 67	45 175	24 309	4,3	74,0	15,7	6,1
67 - 68	44 806	24 169	4,3	72,2	17,5	6,0
68 - 69	46 736	25 750	4,4	70,9	18,9	5,7
69 - 70	49 955	28 021	4,5	68,5	21,3	5,8
Zusammen	244 315	132 907	4,3	72,3	17,4	6,0

Noch: 3. Bevölkerung 1999 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut		%			
70 - 71	48 679	27 827	4,9	66,2	23,3	5,5
71 - 72	46 012	26 887	4,9	64,2	25,4	5,5
72 - 73	41 051	25 056	5,3	61,0	28,0	5,7
73 - 74	40 192	25 933	6,1	57,1	31,2	5,6
74 - 75	37 944	25 239	6,4	53,6	34,3	5,7
Zusammen	213 878	130 942	5,5	60,8	28,1	5,6
75 - 76	33 495	22 934	7,0	50,0	37,2	5,7
76 - 77	32 925	22 941	7,2	46,5	40,5	5,7
77 - 78	34 383	23 818	7,1	43,9	43,1	5,9
78 - 79	36 280	25 509	6,5	41,2	46,4	5,9
79 - 80	35 136	25 237	6,0	37,4	50,7	5,8
Zusammen	172 219	120 439	6,8	43,7	43,7	5,8
80 - 81	23 287	16 661	5,3	36,2	52,7	5,8
81 - 82	12 808	9 194	5,0	32,9	56,2	5,8
82 - 83	10 836	7 858	5,3	30,3	59,2	5,3
83 - 84	11 473	8 527	4,9	28,0	61,2	5,9
84 - 85	15 141	11 447	5,0	25,2	64,2	5,6
Zusammen	73 545	53 687	5,1	31,2	57,9	5,7
85 - 86	17 571	13 491	4,4	22,9	67,3	5,4
86 - 87	16 060	12 337	4,5	20,1	69,4	6,1
87 - 88	14 290	11 116	4,3	18,4	71,9	5,4
88 - 89	11 305	8 899	4,3	15,9	74,4	5,3
89 - 90	9 701	7 618	4,4	13,2	77,3	5,1
Zusammen	68 927	53 461	4,4	18,8	71,3	5,5
90 - 91	7 956	6 310	4,5	12,0	78,2	5,3
91 - 92	5 914	4 786	4,8	8,6	81,3	5,2
92 - 93	4 490	3 599	5,3	8,3	81,2	5,2
93 - 94	3 414	2 771	5,3	6,6	82,7	5,4
94 - 95	2 317	1 819	6,8	6,9	81,4	4,8
Zusammen	24 091	19 285	5,1	9,2	80,5	5,2
95 und mehr	5 078	4 190	5,8	5,1	83,4	5,8
Insgesamt	4 459 686	2 300 960	37,4	48,2	8,3	6,2

4. Bevölkerung 1990, 1998 und 1999 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1990		1998		1999	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 6	337	7,1	158	3,5	166	3,7
6 - 15	546	11,5	448	10,0	413	9,3
15 - 18	146	3,1	182	4,1	180	4,0
18 - 21	175	3,7	180	4,0	180	4,0
21 - 25	250	5,2	198	4,4	209	4,7
25 - 30	363	7,6	274	6,1	259	5,8
30 - 35	338	7,1	335	7,5	320	7,2
35 - 40	352	7,4	362	8,1	363	8,1
40 - 45	268	5,6	332	7,4	332	7,5
45 - 50	314	6,6	337	7,5	343	7,7
50 - 55	366	7,7	239	5,3	234	5,3
55 - 60	289	6,1	343	7,6	330	7,4
60 - 65	271	5,7	315	7,0	328	7,4
65 und mehr	749	15,7	784	17,5	802	18,0
Insgesamt	4 764	100	4 489	100	4 460	100

5. Bevölkerung 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 100 Männer
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	165 519	3,7	84 794	3,9	80 725	3,5	95,2
6 - 15	412 752	9,3	212 280	9,8	200 472	8,7	94,4
15 - 18	179 918	4,0	92 188	4,3	87 730	3,8	95,2
18 - 21	180 364	4,0	94 452	4,4	85 912	3,7	91,0
21 - 25	209 456	4,7	112 393	5,2	97 063	4,2	86,4
25 - 30	258 762	5,8	139 854	6,5	118 908	5,2	85,0
30 - 35	320 232	7,2	168 436	7,8	151 796	6,6	90,1
35 - 40	362 929	8,1	188 268	8,7	174 661	7,6	92,8
40 - 45	332 344	7,5	170 409	7,9	161 935	7,0	95,0
45 - 50	343 253	7,7	174 068	8,1	169 185	7,4	97,2
50 - 55	234 474	5,3	117 153	5,4	117 321	5,1	100,1
55 - 60	329 738	7,4	160 561	7,4	169 177	7,4	105,4
60 - 65	327 892	7,4	156 728	7,3	171 164	7,4	109,2
65 und mehr	802 053	18,0	287 142	13,3	514 911	22,4	179,3
Insgesamt	4 459 686	100	2 158 726	100	2 300 960	100	106,6

6. Bevölkerung 1990 und 1999 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Bevölkerung					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990								
unter 100	5	0,3	386	0	184	0	202	0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
1999								
unter 500	1	0,2	361	0	187	0	174	0
500 - 1 000	6	1,1	5 283	0,1	2 627	0,1	2 656	0,1
1 000 - 2 000	112	20,6	166 201	3,7	82 388	3,8	83 813	3,6
2 000 - 3 000	114	21,0	281 248	6,3	139 553	6,5	141 695	6,2
3 000 - 5 000	137	25,2	525 867	11,8	259 923	12,0	265 944	11,6
Zusammen	370	68,0	978 960	22,0	484 678	22,5	494 282	21,5
5 000 - 10 000	103	18,9	699 351	15,7	339 879	15,7	359 472	15,6
10 000 - 20 000	42	7,7	613 449	13,8	294 851	13,7	318 598	13,8
20 000 - 50 000	22	4,0	642 943	14,4	307 921	14,3	335 022	14,6
50 000 - 100 000	3	0,6	187 075	4,2	89 224	4,1	97 851	4,3
100 000 und mehr	4	0,7	1 337 908	30,0	642 173	29,7	695 735	30,2
Zusammen	174	32,0	3 480 726	78,0	1 674 048	77,5	1 806 678	78,5
Insgesamt	544	100	4 459 686	100	2 158 726	100	2 300 960	100

7. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1999

Gemeinde	Kreis	Einwohner
5 000 bis unter 10 000 Einwohner		
Crottendorf	Annaberg	5 023
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Sächsische Schweiz	5 038
Ebersbach	Riesa-Großenhain	5 043
Lengefeld, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	5 045
Kesselsdorf	Weißeritzkreis	5 045
Mügeln, Stadt	Torgau-Oschatz	5 049
Doberschau-Gaußig	Bautzen	5 057
Hohwald	Sächsische Schweiz	5 061
Großdubrau	Bautzen	5 064
Nünchritz	Riesa-Großenhain	5 100
Pegau, Stadt	Leipziger Land	5 124
Arnsdorf b. Dresden	Kamenz	5 148
Königsbrück, Stadt	Kamenz	5 182
Lauter/Sa., Stadt	Aue-Schwarzenberg	5 185
Niederwiesa	Freiberg	5 204
Gelenau/Erzgeb.	Annaberg	5 242
Großpösna	Leipziger Land	5 261
Seiffhennersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	5 266
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 283
Eibau	Löbau-Zittau	5 337
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 383
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 426
Bennewitz	Muldentalkreis	5 439
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	5 442
Geringswalde, Stadt	Mittweida	5 468
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 492
Lunzenau, Stadt	Mittweida	5 633
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	5 672
Großschönau	Löbau-Zittau	5 737
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	5 740
Callenberg	Chemnitzer Land	5 750
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 790
Cunewalde	Bautzen	5 857
Neukirch/Lausitz	Bautzen	5 889
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	5 919
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	5 924
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 960
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	6 011
Fraureuth	Zwickauer Land	6 015
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	6 021
Klipphausen	Meißen	6 060
Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 088
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	6 120
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	6 165
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	6 186
Thum, Stadt	Annaberg	6 213

Noch: 7. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1999

Gemeinde	Kreis	Einwohner
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 216
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	6 226
Wermisdorf	Torgau-Oschatz	6 226
Wittichenau, Stadt	Kamenz	6 255
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	6 296
Lommatzsch, Stadt	Meißen	6 309
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 363
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 533
Nossen, Stadt	Meißen	6 562
Machern	Muldentalkreis	6 585
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	6 609
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	6 688
Lauta, Stadt	Kamenz	6 738
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 787
Olbersdorf	Löbau-Zittau	6 911
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	7 024
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 092
Lichtentanne	Zwickauer Land	7 151
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 266
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	7 285
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 323
Wilthen, Stadt	Bautzen	7 350
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 506
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	7 518
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	7 546
Oederan, Stadt	Freiberg	7 606
Leisnig, Stadt	Döbeln	7 665
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 698
Rochlitz, Stadt	Mittweida	7 853
Radeburg, Stadt	Meißen	7 854
Sehmatal	Annaberg	7 863
Moritzburg	Meißen	7 906
Hartha, Stadt	Döbeln	7 991
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	8 007
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 023
Borsdorf	Muldentalkreis	8 032
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 105
Auerswalde	Mittweida	8 119
Roßwein, Stadt	Döbeln	8 157
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	8 375
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	8 435
Frohburg, Stadt	Leipziger Land	8 444
Lengenfeld, Stadt	Vogtlandkreis	8 662
Penig, Stadt	Mittweida	8 663
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	8 719
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	8 799
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 858
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 917

Noch: 7. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1999

Gemeinde	Kreis	Einwohner
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 976
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	9 155
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 341
Waldheim, Stadt	Döbeln	9 524
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 526
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	9 836
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	9 837
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	9 895
Bannewitz	Weißeritzkreis	9 988

10 000 bis unter 20 000 Einwohner

Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	10 063
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	10 203
Weinböhla	Meißen	10 258
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 266
Ottendorf-Okrilla	Kamenz	10 363
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	10 519
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	10 663
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	11 527
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	11 598
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	11 959
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 029
Flöha, Stadt	Freiberg	12 151
Zwönitz, Stadt	Stollberg	12 276
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 563
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 565
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 567
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	12 689
Burgstädt, Stadt	Mittweida	12 700
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	12 891
Mülsen	Zwickauer Land	13 041
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	13 390
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	13 834
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 082
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	14 366
Taucha, Stadt	Delitzsch	14 654
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	16 071
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	17 040
Mittweida, Stadt	Mittweida	17 277
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	17 405
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	17 467
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	17 628
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	17 703
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	18 141
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	18 224
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 817
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	18 844

Noch: 7. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1999

Gemeinde	Kreis	Einwohner
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	18 902
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	19 001
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 136
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 298
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	19 571
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	19 707

20 000 bis unter 50 000 Einwohner

Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	20 293
Borna, Stadt	Leipziger Land	20 365
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 549
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	23 051
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	23 570
Döbeln, Stadt	Döbeln	23 610
Reichenbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	23 831
Coswig, Stadt	Meißen	24 673
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	24 679
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	26 552
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	26 704
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	27 315
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	27 592
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	27 719
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	27 928
Meißen, Stadt	Meißen	29 604
Radebeul, Stadt	Meißen	32 162
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	39 909
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	40 224
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	42 553
Bautzen, Stadt	Bautzen	44 033
Freiberg, Stadt	Freiberg	46 027

50 000 bis unter 100 000 Einwohner

Hoyerswerda, Stadt	Hoyerswerda, Stadt	52 249
Görlitz, Stadt	Görlitz, Stadt	62 871
Plauen, Stadt	Plauen, Stadt	71 955

100 000 und mehr Einwohner

Zwickau, Stadt	Zwickau, Stadt	104 146
Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	263 222
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	476 668
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	493 872

8. Deutsche und ausländische Bevölkerung 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Deutsche						
unter 6	160 900	3,7	82 369	3,9	78 531	3,5
6 - 15	404 671	9,3	208 089	10,0	196 582	8,7
15 - 18	176 902	4,1	90 532	4,3	86 370	3,8
18 - 21	175 861	4,0	91 812	4,4	84 049	3,7
21 - 25	200 158	4,6	106 739	5,1	93 419	4,1
25 - 30	244 387	5,6	130 283	6,2	114 104	5,0
30 - 35	305 830	7,0	158 625	7,6	147 205	6,5
35 - 40	349 757	8,0	178 646	8,5	171 111	7,6
40 - 45	321 551	7,4	162 751	7,8	158 800	7,0
45 - 50	334 541	7,7	167 853	8,0	166 688	7,4
50 - 55	229 353	5,3	113 720	5,4	115 633	5,1
55 - 60	327 050	7,5	158 825	7,6	168 225	7,4
60 - 65	325 697	7,5	155 477	7,4	170 220	7,5
65 und mehr	798 058	18,3	285 298	13,6	512 760	22,7
Insgesamt	4 354 716	100	2 091 019	100	2 263 697	100
Ausländer						
unter 6	4 619	4,4	2 425	3,6	2 194	5,9
6 - 15	8 081	7,7	4 191	6,2	3 890	10,4
15 - 18	3 016	2,9	1 656	2,4	1 360	3,6
18 - 21	4 503	4,3	2 640	3,9	1 863	5,0
21 - 25	9 298	8,9	5 654	8,4	3 644	9,8
25 - 30	14 375	13,7	9 571	14,1	4 804	12,9
30 - 35	14 402	13,7	9 811	14,5	4 591	12,3
35 - 40	13 172	12,5	9 622	14,2	3 550	9,5
40 - 45	10 793	10,3	7 658	11,3	3 135	8,4
45 - 50	8 712	8,3	6 215	9,2	2 497	6,7
50 - 55	5 121	4,9	3 433	5,1	1 688	4,5
55 - 60	2 688	2,6	1 736	2,6	952	2,6
60 - 65	2 195	2,1	1 251	1,8	944	2,5
65 und mehr	3 995	3,8	1 844	2,7	2 151	5,8
Insgesamt	104 970	100	67 707	100	37 263	100

9. Ausländer 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit ... ¹⁾					
		vietname- sisch	polnisch	jugosla- wisch	russisch	türkisch	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 103	1 151	154	630	239	310
	w	4 698	1 049	153	568	245	245
	i	9 801	2 200	307	1 198	484	555
15 - 25	m	8 671	400	452	1 035	304	628
	w	4 896	313	444	245	412	144
	i	13 567	713	896	1 280	716	772
25 - 30	m	9 827	547	472	791	260	719
	w	4 051	404	302	179	331	109
	i	13 878	951	774	970	591	828
30 - 45	m	24 240	2 974	2 688	1 006	532	1 186
	w	8 707	2 082	567	398	711	168
	i	32 947	5 056	3 255	1 404	1 243	1 354
45 - 60	m	8 338	350	2 094	212	219	171
	w	2 962	202	435	86	280	31
	i	11 300	552	2 529	298	499	202
60 und mehr	m	1 667	11	285	32	136	15
	w	1 409	35	131	28	210	3
	i	3 076	46	416	60	346	18
Insgesamt	m	57 846	5 433	6 145	3 706	1 690	3 029
	%	100	9,4	10,6	6,4	2,9	5,2
	w	26 723	4 085	2 032	1 504	2 189	700
	%	100	15,3	7,6	5,6	8,2	2,6
	i	84 569	9 518	8 177	5 210	3 879	3 729
	%	100	11,3	9,7	6,2	4,6	4,4
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		12 292	778	556	1 152	948	378
1 - 4		24 562	1 319	1 333	1 405	1 839	1 245
4 - 6		11 558	830	899	589	522	698
6 - 8		11 403	1 782	828	1 348	241	506
8 - 10		8 803	861	1 848	537	174	328
10 - 15		9 178	3 526	1 535	77	85	180
15 - 20		2 309	376	404	25	21	81
20 und mehr		4 464	46	774	77	49	313

1) Staatsangehörigkeit, wie im Ausländerzentralregister geführt
Quelle: Ausländerzentralregister

10. Haushalte im April 1997, 1998 und 1999 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	1997		1998		1999	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	662,0	32,1	671,2	32,5	689,0	33,1
2	717,1	34,8	729,6	35,3	738,0	35,5
3	371,7	18,0	363,4	17,6	366,6	17,6
4	249,4	12,1	245,8	11,9	229,3	11,0
5 und mehr	59,4	2,9	55,2	2,7	56,7	2,7
Insgesamt	2 059,5	100	2 065,3	100	2 079,7	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Haushalte im April 1999 nach Altersgruppe, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	9,5	7,1	/	/	/	-
20 - 25	72,3	45,3	19,7	6,1	/	/
25 - 30	125,8	51,0	38,2	26,2	8,5	/
30 - 35	167,1	44,2	29,7	49,6	34,5	9,2
35 - 40	198,6	37,0	26,5	56,8	63,5	14,8
40 - 45	187,1	33,1	28,5	54,8	56,8	13,9
45 - 50	193,3	30,5	46,0	64,5	41,7	10,7
50 - 55	136,3	24,4	56,0	39,5	13,3	/
55 - 60	212,3	46,3	122,6	36,3	6,3	/
60 - 65	191,0	52,9	118,4	16,9	/	/
65 und mehr	586,2	317,1	250,7	15,4	/	/
Insgesamt	2 079,7	689,0	738,0	366,6	229,3	56,7
Geschlecht						
Männlich	1 410,1	265,1	599,8	293,4	205,7	46,2
Weiblich	669,6	423,9	138,3	73,3	23,6	10,5
Familienstand						
Ledig	395,8	248,5	89,8	42,4	10,7	/
Verheiratet	1 128,6	26,7	562,2	286,5	206,0	47,2
Verwitwet/Geschieden	555,3	413,8	86,1	37,7	12,6	5,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Bevölkerung in Haushalten im April 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	899,1	7,1	64,3	280,2	389,1	158,3
20 - 25	261,8	45,3	54,5	84,4	58,6	19,0
25 - 30	248,3	51,0	74,2	82,7	31,6	8,7
30 - 35	307,3	44,2	46,9	111,7	83,8	20,7
35 - 40	349,8	37,0	38,8	108,8	132,6	32,6
40 - 45	329,8	33,1	47,9	108,8	111,2	28,8
45 - 50	352,2	30,5	102,7	131,0	70,4	17,6
50 - 55	237,2	24,4	118,4	69,7	20,5	/
55 - 60	357,0	46,3	240,9	59,1	9,1	/
60 - 65	319,0	52,9	230,1	30,0	/	/
65 und mehr	819,0	317,1	457,4	33,5	6,1	/
Insgesamt	4 480,4	689,0	1 476,1	1 099,9	917,3	298,1
Geschlecht						
Männlich	2 151,5	265,1	706,9	560,1	466,4	153,1
Weiblich	2 328,9	423,9	769,2	539,8	451,0	145,0
Familienstand						
Ledig	1 633,7	248,5	239,4	474,4	482,3	189,2
Verheiratet	2 218,2	26,7	1 115,2	567,0	412,2	97,1
Verwitwet/Geschieden	628,6	413,8	121,5	58,5	22,9	11,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Mehrpersonenhaushalte im April 1999 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	650,7	640,5	9,9	/	-
Mit ... Kind(ern)	740,1	97,5	356,7	229,1	56,7
1	424,9	97,5	320,8	5,6	/
2	258,3	x	35,9	218,1	/
3	46,8	x	x	5,4	41,3
4 und mehr	10,2	x	x	x	10,2
Insgesamt	1 390,7	738,0	366,6	229,3	56,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Haushalte im April 1999 nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Bezugsperson ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 256,9	590,4	368,2	244,8	44,4	9,2
Erwerbstätiger	1 038,6	463,7	313,2	217,9	36,8	7,0
Erwerbsloser	218,2	126,6	55,0	26,9	7,6	/
Nichterwerbsperson	822,8	749,3	56,7	13,5	/	/
Insgesamt	2 079,7	1 339,6	424,9	258,3	46,8	10,2
Prozent						
Erwerbsperson	60,4	44,1	86,7	94,8	94,9	90,1
Erwerbstätiger	49,9	34,6	73,7	84,4	78,7	68,9
Erwerbsloser	10,5	9,5	12,9	10,4	16,2	/
Nichterwerbsperson	39,6	55,9	13,3	5,2	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

15. Bevölkerung im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente/Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 600	311,2	98,1	37,4	31,5	94,7	13,1	36,4
600 - 1 000	394,7	125,8	115,4	95,5	8,4	/	45,8
1 000 - 1 400	642,8	188,9	122,3	291,9	/	/	35,0
1 400 - 1 800	670,8	323,4	52,7	275,5	/	/	17,8
1 800 - 2 200	659,2	367,0	19,5	261,9	/	/	10,2
2 200 - 2 500	372,6	221,9	6,0	140,2	-	/	/
2 500 - 3 000	257,6	190,3	/	62,5	-	/	/
3 000 - 3 500	131,4	106,3	/	22,8	-	/	/
3 500 - 4 000	68,6	53,2	/	14,5	/	/	/
4 000 - 4 500	40,2	32,3	-	7,9	-	-	-
4 500 und mehr	72,1	65,5	/	6,4	-	-	/
Kein Einkommen	747,0	/	-	-	746,6	-	-
Insgesamt	4 368,2	1 772,9	357,6	1 210,7	852,6	21,9	152,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

16. Ein- und Mehrpersonenhaushalte im April 1999 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte	Davon	
				mit einem Einkommensbezieher	mit mehreren Einkommensbezieheren
unter 1 000	77,0	70,3	6,7	/	/
1 000 - 1 800	341,2	271,8	69,4	30,4	39,0
1 800 - 2 500	420,6	246,7	173,9	25,6	148,3
2 500 - 3 000	252,3	46,2	206,0	11,2	194,8
3 000 - 3 500	256,8	14,9	241,8	7,9	234,0
3 500 - 4 000	193,1	7,8	185,4	/	181,4
4 000 - 5 000	251,3	6,6	244,8	/	239,8
5 000 - 6 000	122,0	/	117,8	/	116,2
6 000 und mehr	117,9	/	114,4	/	110,9
Insgesamt	2 032,3	672,0	1 360,3	93,4	1 266,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

17. Haushalte mit ledigen Kindern im April 1999 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 1 000	/	/	/	/
1 000 - 1 800	43,4	33,4	8,2	/
1 800 - 2 500	74,0	48,3	20,6	5,1
2 500 - 3 000	74,1	48,9	21,0	/
3 000 - 3 500	97,3	54,9	33,7	8,7
3 500 - 4 000	96,0	55,0	32,8	8,2
4 000 - 5 000	152,3	84,6	56,1	11,5
5 000 - 6 000	91,2	47,1	36,4	7,7
6 000 und mehr	89,9	39,6	41,8	8,5
Insgesamt	722,2	414,8	251,7	55,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

18. Bevölkerung im April 1999 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie nach Art des letzten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 479,8	100	2 166,5	100	2 313,3	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 315,8	29,4	537,9	24,8	777,8	33,6
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 625,5	36,3	820,7	37,9	804,8	34,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	644,3	14,4	360,9	16,7	283,4	12,3
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 628,5	58,7	1 271,5	58,7	1 357,0	58,7
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	88,7	2,0	24,8	1,1	63,9	2,8
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 034,3	45,4	987,1	45,6	1 047,2	45,3
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	505,4	11,3	259,6	12,0	245,9	10,6
Hochschulabschluss	400,3	8,9	248,2	11,5	152,1	6,6
Fachhochschule ⁶⁾	121,2	2,7	74,8	3,5	46,4	2,0
Hochschule, Promotion	279,0	6,2	173,3	8,0	105,7	4,6
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	702,9	15,7	270,5	12,5	432,4	18,7

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) Einschließlich Kollegschule, 1jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) Einschließlich 2- oder 3jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) Einschließlich Ingenieurabschluss

19. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Größe und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit einer Körpergröße von ... bis unter ... cm											
		unter 150	150 - 155	155 - 160	160 - 165	165 - 170	170 - 175	175 - 180	180 - 185	185 - 190	190 - 195	195 u. mehr	
Insgesamt													
unter 10	322,1	260,5	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	289,0	70,5	44,9	41,5	44,6	23,9	20,2	/	/	/	/	/	-
15 - 20	303,6	/	/	11,1	35,1	45,3	59,7	41,8	43,0	21,9	/	/	/
20 - 25	251,6	/	/	/	22,2	38,4	45,8	37,5	34,8	23,2	8,4	/	/
25 - 30	254,1	/	/	8,2	26,2	33,0	44,2	41,0	35,1	16,8	7,2	/	/
30 - 35	322,0	/	/	11,1	39,4	50,1	59,2	48,7	38,8	20,3	7,5	/	/
35 - 40	350,0	/	/	18,2	43,9	51,4	70,5	51,0	47,7	19,8	8,3	/	/
40 - 45	319,9	/	/	19,0	47,7	52,3	60,2	46,1	36,2	17,1	/	/	/
45 - 50	352,4	/	10,5	27,4	52,3	63,7	62,9	48,9	32,2	14,7	/	/	/
50 - 55	221,4	/	/	17,2	34,2	43,2	44,2	25,6	21,3	8,0	/	/	/
55 - 60	351,9	/	9,2	23,6	55,5	71,4	64,7	52,4	30,2	11,1	/	/	/
60 - 65	310,5	/	9,4	28,1	57,8	73,7	56,5	40,1	18,2	/	/	/	/
65 u. mehr	831,3	11,2	60,4	124,4	171,1	187,3	126,4	61,7	24,9	/	/	/	-
Insgesamt	4 479,8	347,9	167,8	338,2	630,4	733,8	714,5	501,8	366,8	162,8	53,1	17,7	

1) Ergebnisse des Mikrozensus

20. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Gewicht und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Körpergewicht von ... bis unter ... kg											
		unter 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 - 95	95 u. mehr
Insgesamt													
unter 10	322,1	250,4	13,5	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
10 - 15	289,0	66,7	87,0	42,4	25,6	12,9	7,8	/	/	/	/	/	-
15 - 20	303,6	/	17,9	38,2	38,0	48,1	34,5	34,4	20,8	12,5	7,1	/	/
20 - 25	251,6	-	/	21,8	24,3	29,6	32,8	30,6	30,1	20,1	10,2	/	7,1
25 - 30	254,1	-	/	17,3	18,7	23,1	33,4	29,7	23,9	23,7	12,8	10,2	13,7
30 - 35	322,0	-	/	14,6	25,9	42,7	32,8	35,7	34,7	31,4	22,0	14,3	18,2
35 - 40	350,0	/	/	15,6	24,8	37,3	29,8	42,8	39,3	40,7	24,2	21,5	27,5
40 - 45	319,9	-	/	13,3	25,0	35,5	26,4	40,3	34,8	34,0	24,8	21,5	28,1
45 - 50	352,4	/	/	15,0	17,9	36,0	34,8	40,6	32,0	41,7	30,1	25,5	34,1
50 - 55	221,4	-	/	/	10,5	20,6	19,8	28,2	27,4	27,0	18,1	18,4	20,4
55 - 60	351,9	/	/	7,7	14,8	31,5	33,6	44,6	47,3	43,5	27,0	27,2	34,1
60 - 65	310,5	/	/	/	10,0	29,7	30,7	42,8	43,8	47,1	25,0	20,8	31,0
65 u. mehr	831,3	/	21,3	39,3	54,1	101,5	102,1	127,1	109,5	91,9	44,7	36,5	33,5
Insgesamt	4 479,8	321,1	173,8	236,4	290,4	448,7	418,5	502,4	446,0	414,7	246,3	206,6	252,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus

21. Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Gesundheitszustand¹⁾ (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
Nicht krank²⁾					
10 - 15	253,1	248,3	/	/	/
15 - 20	256,2	196,5	59,8	19,6	40,1
20 - 25	207,5	127,9	79,6	16,3	63,4
25 - 30	203,4	124,4	79,0	15,1	63,9
30 - 35	263,3	162,6	100,7	17,4	83,3
35 - 40	286,9	182,2	104,8	18,4	86,4
40 - 45	265,3	180,7	84,6	17,5	67,1
45 - 50	286,3	204,8	81,5	11,0	70,5
50 - 55	178,6	140,9	37,7	/	32,9
55 - 60	265,5	217,4	48,1	/	42,0
60 - 65	242,8	208,2	34,5	/	27,6
65 und mehr	572,1	519,3	52,8	10,4	42,5
Zusammen	3 281,1	2 513,1	768,0	146,4	621,6
Krank bzw. unfallverletzt²⁾					
10 - 15	12,3	12,1	/	/	/
15 - 20	19,2	11,5	7,7	/	/
20 - 25	17,9	7,8	10,1	/	7,4
25 - 30	17,2	11,5	/	/	/
30 - 35	22,1	12,2	9,8	/	7,9
35 - 40	31,0	18,2	12,8	/	9,6
40 - 45	28,2	17,2	10,9	/	9,2
45 - 50	34,1	24,2	9,8	/	8,0
50 - 55	23,6	17,5	/	/	/
55 - 60	58,7	49,1	9,6	/	8,9
60 - 65	50,3	42,8	7,5	/	/
65 und mehr	210,5	198,3	12,2	/	10,1
Zusammen	525,0	422,4	102,7	20,3	82,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter ab 10 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) In den letzten vier Wochen vor der Befragung

22. Bevölkerung¹⁾ im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen²⁾ und Rauchgewohnheiten (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Bevölkerung	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
Insgesamt					
unter 300	69,4	56,2	13,2	/	8,3
300 - 600	185,0	134,7	50,4	13,6	36,8
600 - 1 000	369,1	265,8	103,3	20,7	82,6
1 000 - 1 400	581,1	443,3	137,9	22,8	115,0
1 400 - 1 800	612,8	454,8	158,0	24,6	133,4
1 800 - 2 200	610,8	456,4	154,4	23,6	130,8
2 200 - 2 500	359,6	277,4	82,2	16,9	65,3
2 500 - 3 000	243,7	177,7	66,0	13,0	53,1
3 000 - 3 500	117,9	90,7	27,2	/	21,4
3 500 - 4 000	57,7	45,2	12,5	/	9,9
4 000 - 5 000	63,4	52,5	10,9	/	9,2
5 000 und mehr	41,0	32,7	8,3	/	/
Insgesamt	3 311,7	2 487,4	824,3	152,7	671,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Bevölkerung im Alter ab 10 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) Ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung weist sowohl Veränderungen des Bevölkerungsstandes als auch der Bevölkerungsstruktur aus. Sie umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen und der räumlichen Bevölkerungsbewegung dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Bei der Bevölkerungsfortschreibung 1999 wurden darüber hinaus für alle Kreise u. a. durch Gebietsänderungen bedingte Bestandsänderungen berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 1999 um insgesamt 112 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben für 1999 erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2000.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt, werden als Totgeborene registriert. Bis 31. März 1994 lag das Mindestgewicht für Totgeborene bei 1 000 g, es wurde ab 1. April 1994 mit 500 g neu festgelegt.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wurde bis zum 30. Juni 1998 nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Danach gilt eine Geburt als ehelich, wenn das Kind nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Die Formulierung des Merkmals "Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich" wurde durch die Formulierung "Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet" ersetzt.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. In Tabelle 17 wurde nicht das Geburtsjahr, sondern das durchschnittliche Alter der Mütter angegeben, das sich als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr der Mutter ergibt.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge).

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Die Daten für das Jahr 1999 sind zum Gebietsstand 1. Januar 2000 aufbereitet, Angaben der Vorjahre sind entsprechend umgerechnet.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen

In der Einbürgerungsstatistik wird grundsätzlich zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen unterschieden. Bei Anspruchseinbürgerungen handelt es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Ermessenseinbürgerungen betreffen überwiegend Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber u. a. nach mindestens zehnjährigem Aufenthalt in Deutschland auf dem Ermessenswege eingebürgert werden können.

Durch das Gesetz zur Änderung asylverfahrens-, ausländer- und staatsangehörigkeitsrechtlicher Vorschriften vom 30. Juni 1993 (BGBl. I S. 1062 ff.) wurde für erleichterte Einbürgerungen die Trennung nach Anspruchs- bzw. Ermessenseinbürgerungen neu geregelt. Diese gesetzliche Neuregelung wird seit 1994 in der Einbürgerungsstatistik berücksichtigt, damit sind diese Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

1. Bevölkerungsbewegung 1997 bis 1999

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
1997	-24 475	-5,4	1 097	0,2	-23 290	-5,1	4 536 172
1998	-21 693	-4,8	-11 246	-2,5	-32 997	-7,3	4 506 267
1999	-19 179	-4,3	-10 662	-2,4	-29 729	-6,6	4 474 951

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1997 bis 1999

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		weiblich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Lebendgeb.	absolut	je 1 000 Lebendgeb.
1997	15 287	3,4	29 008	6,4	14 189	489,1	11 929	411,2
1998	15 648	3,5	30 190	6,7	14 723	487,7	13 246	438,8
1999	17 145	3,8	31 383	7,0	15 268	486,5	14 713	468,8

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1997 bis 1999

Jahr	Totgeborene		Gestorbene			
			insgesamt		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Gestorbene
1997	125	4,3	53 483	11,8	29 275	547,4
1998	136	4,5	51 883	11,5	28 794	555,0
1999	138	4,4	50 562	11,3	28 010	554,0

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1997 bis 1999

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
1997	129	4,4	75	2,6	-24 475	-5,4
1998	135	4,5	68	2,3	-21 693	-4,8
1999	130	4,1	65	2,1	-19 179	-4,3

3. Bevölkerungsbewegung 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 426	-3 634	-5 044	265 893
Plauen, Stadt	-376	124	-253	72 111
Zwickau, Stadt	-616	-607	-1 223	104 877
Annaberg	-421	-467	-888	89 810
Chemnitzer Land	-817	148	-666	142 719
Freiberg	-591	-557	-1 144	155 045
Vogtlandkreis	-1 516	-651	-2 151	205 731
Mittlerer Erzgebirgskreis	-371	-354	-710	95 797
Mittweida	-781	61	-720	139 844
Stollberg	-501	34	-467	94 797
Aue-Schwarzenberg	-859	-732	-1 592	143 510
Zwickauer Land	-775	-208	-976	136 914
Regierungsbezirk Chemnitz	-9 050	-6 843	-15 834	1 647 048
Dresden, Stadt	-1 020	-664	-1 642	477 590
Görlitz, Stadt	-373	-837	-1 213	63 573
Hoyerswerda, Stadt	-160	-1 748	-1 908	53 265
Bautzen	-539	-813	-1 359	159 871
Meißen	-558	563	5	153 985
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-278	-1 685	-2 004	109 278
Riesa-Großenhain	-496	-797	-1 292	124 410
Löbau-Zittau	-852	-868	-1 700	158 366
Sächsische Schweiz	-711	-313	-1 019	149 333
Weißeritzkreis	-355	1 028	676	124 713
Kamenz	-457	628	167	156 542
Regierungsbezirk Dresden	-5 799	-5 506	-11 289	1 730 926
Leipzig, Stadt	-1 858	528	-1 353	494 273
Delitzsch	-435	237	-190	129 173
Döbeln	-422	-383	-803	79 436
Leipziger Land	-756	835	102	154 572
Muldentalkreis	-539	838	303	136 304
Torgau-Oschatz	-320	-368	-665	103 219
Regierungsbezirk Leipzig	-4 330	1 687	-2 606	1 096 977
Sachsen	-19 179	-10 662	-29 729	4 474 951

1) Siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	919	3,5	1 765	6,6	35,2
Plauen, Stadt	346	4,8	522	7,2	37,4
Zwickau, Stadt	379	3,6	685	6,5	34,4
Annaberg	352	3,9	665	7,4	38,1
Chemnitzer Land	529	3,7	983	6,9	36,0
Freiberg	839	5,4	1 087	7,0	35,5
Vogtlandkreis	745	3,6	1 340	6,5	34,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	299	3,1	692	7,2	36,7
Mittweida	460	3,3	904	6,5	33,4
Stollberg	308	3,2	613	6,5	33,7
Aue-Schwarzenberg	513	3,6	978	6,8	35,7
Zwickauer Land	607	4,4	944	6,9	35,8
Regierungsbezirk Chemnitz	6 296	3,8	11 178	6,8	35,4
Dresden, Stadt	1 619	3,4	3 837	8,0	39,3
Görlitz, Stadt	284	4,5	404	6,4	33,3
Hoyerswerda, Stadt	247	4,6	344	6,5	32,6
Bautzen	553	3,5	1 143	7,1	35,4
Meißen	771	5,0	1 086	7,1	36,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	364	3,3	717	6,6	31,8
Riesa-Großenhain	486	3,9	790	6,3	31,5
Löbau-Zittau	538	3,4	1 066	6,7	35,9
Sächsische Schweiz	712	4,8	1 033	6,9	36,5
Weißeritzkreis	516	4,1	936	7,5	37,3
Kamenz	589	3,8	1 151	7,4	36,0
Regierungsbezirk Dresden	6 679	3,9	12 507	7,2	36,2
Leipzig, Stadt	1 568	3,2	3 613	7,3	36,4
Delitzsch	552	4,3	867	6,7	32,2
Döbeln	254	3,2	533	6,7	34,5
Leipziger Land	833	5,4	1 024	6,6	33,5
Muldentalkreis	589	4,3	948	7,0	33,5
Torgau-Oschatz	374	3,6	713	6,9	33,3
Regierungsbezirk Leipzig	4 170	3,8	7 698	7,0	34,7
Sachsen	17 145	3,8	31 383	7,0	35,5

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 191	12,0	5	-1 426	-5,4	Chemnitz, Stadt
898	12,5	3	-376	-5,2	Plauen, Stadt
1 301	12,4	5	-616	-5,9	Zwickau, Stadt
1 086	12,1	5	-421	-4,7	Annaberg
1 800	12,6	6	-817	-5,7	Chemnitzer Land
1 678	10,8	4	-591	-3,8	Freiberg
2 856	13,9	7	-1 516	-7,4	Vogtlandkreis
1 063	11,1	3	-371	-3,9	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 685	12,0	7	-781	-5,6	Mittweida
1 114	11,8	1	-501	-5,3	Stollberg
1 837	12,8	4	-859	-6,0	Aue-Schwarzenberg
1 719	12,6	6	-775	-5,7	Zwickauer Land
20 228	12,3	56	-9 050	-5,5	Regierungsbezirk Chemnitz
4 857	10,2	24	-1 020	-2,1	Dresden, Stadt
777	12,2	2	-373	-5,9	Görlitz, Stadt
504	9,5	3	-160	-3,0	Hoyerswerda, Stadt
1 682	10,5	1	-539	-3,4	Bautzen
1 644	10,7	3	-558	-3,6	Meißen
995	9,1	4	-278	-2,5	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 286	10,3	1	-496	-4,0	Riesa-Großenhain
1 918	12,1	2	-852	-5,4	Löbau-Zittau
1 744	11,7	4	-711	-4,8	Sächsische Schweiz
1 291	10,4	2	-355	-2,8	Weißeritzkreis
1 608	10,3	2	-457	-2,9	Kamenz
18 306	10,6	48	-5 799	-3,4	Regierungsbezirk Dresden
5 471	11,1	13	-1 858	-3,8	Leipzig, Stadt
1 302	10,1	2	-435	-3,4	Delitzsch
955	12,0	1	-422	-5,3	Döbeln
1 780	11,5	6	-756	-4,9	Leipziger Land
1 487	10,9	4	-539	-4,0	Muldentalkreis
1 033	10,0	-	-320	-3,1	Torgau-Oschatz
12 028	11,0	26	-4 330	-3,9	Regierungsbezirk Leipzig
50 562	11,3	130	-19 179	-4,3	Sachsen

5. Eheschließungen 1997 bis 1999 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1997	15 287	13 807	90,3	1 480	9,7	37	2,5	983	66,4	460	31,1
1998	15 648	14 204	90,8	1 444	9,2	47	3,3	939	65,0	458	31,7
1999	17 145	15 661	91,3	1 484	8,7	64	4,3	887	59,8	533	35,9

6. Durchschnittliches Heiratsalter 1997 bis 1999 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
1997	33,6	29,1	62,4	44,3	29,2	30,9	26,8	48,5	41,2	28,7
1998	34,4	29,6	62,8	45,0	29,8	31,6	27,3	48,0	42,1	29,6
1999	34,6	30,1	62,1	45,0	29,9	31,8	27,6	49,3	41,9	29,4

7. Eheschließende 1999 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
16 - 18	1	1	-	-	1	21	21	-	-	4
18 - 20	77	77	-	-	23	474	474	-	-	30
20 - 25	1 853	1 843	-	10	218	3 848	3 795	1	52	174
25 - 30	5 201	5 065	2	134	316	5 387	5 016	7	364	164
30 - 35	4 232	3 597	6	629	214	2 831	1 888	13	930	103
35 - 40	2 137	1 210	10	917	101	1 650	581	20	1 049	52
40 - 45	1 058	301	21	736	38	988	174	35	779	37
45 - 50	836	153	37	646	29	749	82	36	631	20
50 - 55	541	58	43	440	9	397	42	23	332	6
55 - 60	519	50	46	423	1	393	27	20	346	4
60 - 65	324	22	50	252	-	259	36	14	209	2
65 und mehr	366	16	178	172	1	148	38	21	89	1
Insgesamt	17 145	12 393	393	4 359	951	17 145	12 174	190	4 781	597

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 1999 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleich-altrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	1	-11,0	x	x	x	x	-	-	100
18 - 20	77	-1,9	x	x	23	22	36	14	4
20 - 25	1 853	0,1	x	4	48	20	19	5	4
25 - 30	5 201	1,4	-	17	51	13	14	4	2
30 - 35	4 232	2,6	5	28	42	7	11	4	2
35 - 40	2 137	3,8	14	31	29	7	12	6	1
40 - 45	1 058	4,3	20	27	28	5	13	6	2
45 - 50	836	5,1	26	23	27	5	13	3	3
50 - 55	541	6,9	33	23	26	5	8	5	1
55 - 60	519	6,7	31	23	24	6	11	3	1
60 und mehr	690	8,9	40	25	21	4	7	2	1

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 1999 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleich-altrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	21	-6,0	x	x	x	x	43	38	19
18 - 20	474	-5,7	x	x	1	4	47	34	15
20 - 25	3 848	-4,1	x	-	6	9	46	30	9
25 - 30	5 387	-3,0	-	1	11	12	49	20	6
30 - 35	2 831	-2,4	1	5	20	11	37	17	8
35 - 40	1 650	-1,4	5	13	21	9	25	15	12
40 - 45	988	-1,2	10	14	16	5	24	18	13
45 - 50	749	-1,2	10	10	18	5	26	16	15
50 - 55	397	-2,2	6	9	15	7	28	21	13
55 - 60	393	-2,2	6	6	15	8	31	22	12
60 und mehr	407	-1,3	9	11	18	7	23	18	14

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 1999 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemeinschaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	2 945	1 578	179	36	1 151	1
Römisch-katholisch	835	188	219	15	413	-
Sonstige Religionen ¹⁾	640	61	27	117	435	-
Gemeinschaftslos	12 723	1 454	330	63	10 876	-
Ohne Angaben	2	1	1	-	-	-
Insgesamt	17 145	3 282	756	231	12 875	1

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
1997	8 470	18,7	2 960	17,7	3 164	18,1	2 346	21,2
1998	9 337	20,7	3 220	19,4	3 664	21,0	2 453	22,3
1999	8 748	19,5	3 054	18,5	3 350	19,4	2 344	21,4

12. Ehescheidungen 1997 bis 1999 nach Ehedauer

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		unter 2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr
Anzahl															
1997	8 470	32	93	186	242	246	333	678	758	657	673	2 008	1 258	763	543
1998	9 337	31	118	238	323	336	322	338	725	744	701	2 378	1 453	940	690
1999	8 748	28	146	176	306	357	318	320	302	620	695	2 370	1 437	940	733
Prozent															
1997	100	0,4	1,1	2,2	2,9	2,9	3,9	8,0	8,9	7,8	7,9	23,7	14,9	9,0	6,4
1998	100	0,3	1,3	2,5	3,5	3,6	3,4	3,6	7,8	8,0	7,5	25,5	15,6	10,1	7,4
1999	100	0,3	1,7	2,0	3,5	4,1	3,6	3,7	3,5	7,1	7,9	27,1	16,4	10,7	8,4

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 1999 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
unter 2	28	11	1	10	14	1	13	3
2	146	38	4	34	100	21	79	8
3	176	49	4	45	117	15	102	10
4	306	78	11	67	220	31	189	8
5	357	96	13	83	243	36	207	18
6	318	91	10	81	214	39	175	13
7	320	85	17	68	215	39	176	20
8	302	83	11	72	209	38	171	10
9	620	154	22	132	431	57	374	35
10	695	187	38	149	474	77	397	34
11 bis 15	2 370	612	92	520	1 631	275	1 356	127
16 bis 20	1 437	401	50	351	948	132	816	88
21 bis 25	940	321	44	277	572	77	495	47
26 und mehr	733	336	50	286	359	54	305	38
Insgesamt 1999	8 748	2 542	367	2 175	5 747	892	4 855	459
1998	9 337	2 569	372	2 197	6 359	1 001	5 358	409

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 1999 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleich- altrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
unter 2	28	2	2	2	-	2	4	4	8	4	-	-
2	146	9	8	9	10	20	9	48	19	9	3	2
3	176	4	4	12	7	45	15	48	21	7	6	7
4	306	20	6	27	14	47	31	73	40	21	17	10
5	357	21	13	28	18	65	42	83	42	22	13	10
6	318	16	14	23	16	52	30	87	46	14	12	8
7	320	19	8	20	14	48	34	99	42	12	16	8
8	302	4	8	16	4	49	39	96	46	19	15	6
9	620	12	11	41	28	126	72	178	77	37	24	14
10	695	13	13	44	32	140	100	195	83	43	24	8
11 bis 15	2 370	26	39	119	100	528	307	686	324	137	70	34
16 bis 20	1 437	8	16	55	35	329	218	494	179	70	24	9
21 bis 25	940	3	9	37	46	238	133	326	98	28	14	8
26 und mehr	733	6	10	31	34	182	117	248	76	21	4	4
Insgesamt 1999	8 748	163	161	464	358	1 871	1 151	2 665	1 101	444	242	128
1998	9 337	111	170	490	370	2 050	1 316	2 753	1 237	461	267	112

1) Berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 1999 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
1999	2	2	-	-	-	-	-
1998	26	20	5	1	-	-	7
1997	146	103	36	5	2	-	52
1996	176	104	60	11	1	-	85
1995	306	157	124	24	1	-	175
1994	357	174	147	33	2	1	223
1993	318	152	130	31	4	1	209
1992	320	145	124	48	2	1	230
1991	302	90	142	59	7	4	299
1990	620	216	276	106	20	2	556
1989	695	185	328	149	25	8	737
1984 bis 1988	2 370	483	973	732	142	40	3 056
1979 bis 1983	1 437	285	585	457	85	25	1 865
1974 bis 1978	940	534	325	68	10	3	504
1973 und früher	733	648	68	14	3	-	105
Insgesamt 1999	8 748	3 298	3 323	1 738	304	85	8 103
1998	9 337	3 312	3 581	2 021	335	88	9 023

16. Ehescheidungen und Abweisungen 1997 bis 1999 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen						Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung		nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	
			nicht einverständlich	einverständlich			

Anzahl

1997	8 470	25	1 825	5 902	713	5	9
1998	9 337	31	1 828	6 545	922	11	6
1999	8 748	29	1 775	6 225	702	17	10

Prozent

1997	100	0,3	21,5	69,7	8,4	0,1	x
1998	100	0,3	19,6	70,1	9,9	0,1	x
1999	100	0,3	20,3	71,2	8,0	0,2	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

1998	10,2	24,0	0,2	10,9	29,3	120,0	- 33,3
1999	- 6,3	- 6,5	- 2,9	- 4,9	- 23,9	54,5	66,7

17. Geborene 1999 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet
12	1	-	0	-	-
13	-	-	-	-	-
14	6	-	0,2	-	-
15	25	-	0,9	-	-
16	92	2	3,1	-	-
17	183	4	6,1	-	-
18	331	20	11,3	1	-
19	621	80	21,0	3	1
20	789	134	28,4	4	-
21	1 106	225	40,3	5	3
22	1 310	372	50,1	12	4
23	1 373	476	60,0	7	2
24	1 560	630	73,3	4	3
25	1 823	818	88,2	4	1
26	2 229	1 145	106,7	5	2
27	2 352	1 266	102,6	8	5
28	2 678	1 534	98,7	13	7
29	2 610	1 614	94,8	12	3
30	2 317	1 466	82,7	16	12
31	2 081	1 386	72,7	6	3
32	1 791	1 215	59,9	5	2
33	1 383	970	43,0	8	8
34	1 180	839	35,4	5	3
35	977	692	27,8	7	5
36	779	553	22,0	3	3
37	554	392	15,9	3	3
38	424	288	12,0	2	1
39	299	199	8,8	2	1
40	212	143	6,2	2	1
41	136	92	4,3	1	1
42	77	59	2,4	-	-
43	40	29	1,3	-	-
44	23	15	0,7	-	-
45	8	4	0,2	-	-
46	7	3	0,2	-	-
47	4	3	0,1	-	-
48	1	1	0	-	-
49	1	1	0	-	-
Insgesamt	31 383	16 670	1 180,4²⁾	138	74

1) Ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) Zusammengefasste Geburtenziffer (= Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren)

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 1999 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
unter 20	106	89	16	1	-	-
20 - 25	1 837	1 227	518	73	16	3
25 - 30	6 377	3 313	2 469	472	91	32
30 - 35	5 876	1 826	2 763	925	241	121
35 - 40	2 124	478	739	541	210	156
40 - 45	338	78	68	73	52	67
45 und mehr	12	1	4	2	2	3
Insgesamt						
1999	16 670	7 012	6 577	2 087	612	382
%	100	42,1	39,5	12,5	3,7	2,3
1998	16 944	7 084	6 649	2 131	683	397
%	100	41,8	39,2	12,6	4,0	2,3
1997	17 079	7 222	6 630	2 184	630	413
%	100	42,3	38,8	12,8	3,7	2,4

1) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	130	51	4,2	50 - 51	208	63	3,9
1 - 2	12	5	0,4	51 - 52	242	76	5,0
2 - 3	15	4	0,5	52 - 53	217	63	5,2
3 - 4	6	3	0,2	53 - 54	176	59	4,4
4 - 5	3	2	0,1	54 - 55	270	87	5,1
5 - 6	2	-	0,1	55 - 56	329	95	5,3
6 - 7	6	2	0,2	56 - 57	378	119	6,3
7 - 8	6	1	0,2	57 - 58	417	140	6,4
8 - 9	3	2	0,1	58 - 59	491	147	6,6
9 - 10	7	4	0,1	59 - 60	590	182	7,9
10 - 11	4	2	0,1	60 - 61	628	202	8,8
11 - 12	9	2	0,2	61 - 62	614	197	9,4
12 - 13	4	2	0,1	62 - 63	704	223	11,3
13 - 14	7	3	0,1	63 - 64	768	248	12,3
14 - 15	6	2	0,1	64 - 65	778	270	12,9
15 - 16	11	3	0,2	65 - 66	782	288	15,1
16 - 17	31	8	0,5	66 - 67	714	264	15,7
17 - 18	28	6	0,5	67 - 68	840	294	18,2
18 - 19	45	10	0,7	68 - 69	1 029	359	21,1
19 - 20	30	10	0,5	69 - 70	1 093	415	21,9
20 - 21	32	7	0,5	70 - 71	1 147	475	24,0
21 - 22	31	8	0,5	71 - 72	1 096	478	24,9
22 - 23	31	9	0,6	72 - 73	1 131	557	27,5
23 - 24	30	7	0,6	73 - 74	1 148	575	29,0
24 - 25	32	10	0,7	74 - 75	1 159	594	31,9
25 - 26	35	7	0,8	75 - 76	1 237	687	36,6
26 - 27	32	8	0,7	76 - 77	1 413	782	41,1
27 - 28	25	2	0,5	77 - 78	1 669	960	46,1
28 - 29	43	14	0,7	78 - 79	1 880	1 080	51,2
29 - 30	28	6	0,5	79 - 80	1 882	1 133	62,9
30 - 31	33	8	0,5	80 - 81	968	595	52,4
31 - 32	54	10	0,9	81 - 82	895	571	73,0
32 - 33	45	13	0,7	82 - 83	944	634	81,0
33 - 34	56	15	0,8	83 - 84	1 210	807	86,1
34 - 35	77	21	1,1	84 - 85	1 790	1 227	103,4
35 - 36	72	23	1,0	85 - 86	2 056	1 430	115,0
36 - 37	99	22	1,3	86 - 87	2 071	1 478	128,0
37 - 38	100	27	1,4	87 - 88	1 882	1 361	137,4
38 - 39	105	27	1,5	88 - 89	1 824	1 341	159,8
39 - 40	112	28	1,6	89 - 90	1 717	1 274	177,8
40 - 41	123	34	1,8	90 - 91	1 512	1 121	195,4
41 - 42	137	41	2,1	91 - 92	1 305	967	223,8
42 - 43	165	50	2,5	92 - 93	1 065	826	238,5
43 - 44	163	39	2,4	93 - 94	836	649	259,5
44 - 45	192	61	2,8	94 - 95	628	475	276,0
45 - 46	179	51	2,6	95 und mehr	1 455	1 181	319,5
46 - 47	232	69	3,4				
47 - 48	246	82	3,5				
48 - 49	263	66	3,8				
49 - 50	237	74	3,7				
				Insgesamt	50 562	28 010	11,3

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 1997 bis 1999

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
1997					
Männlich	78	44	34	5,3	56
Weiblich	51	32	19	3,6	69
Insgesamt	129	76	53	4,4	125
1998					
Männlich	75	34	41	4,8	62
Weiblich	60	38	22	4,1	74
Insgesamt	135	72	63	4,5	136
1999					
Männlich	79	43	36	4,9	72
Weiblich	51	29	22	3,3	66
Insgesamt	130	72	58	4,1	138
1999 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	30	19	11	5,3	24
Weiblich	26	16	10	4,7	25
Insgesamt	56	35	21	5,0	49
Dresden					
Männlich	29	14	15	4,5	27
Weiblich	19	10	9	3,2	22
Insgesamt	48	24	24	3,8	49
Leipzig					
Männlich	20	10	10	5,1	21
Weiblich	6	3	3	1,6	19
Insgesamt	26	13	13	3,4	40

1) Errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 1997 bis 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Jahr	Innerhalb Sachsens	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs- saldo
		aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	in das Bundesgebiet	in das Ausland	
Anzahl						
1997	138 106	46 806	29 712	51 583	23 838	1 097
1998	132 102	43 021	23 454	55 674	22 047	-11 246
1999	122 907	41 918	24 000	58 150	18 430	-10 662
je 10 000 Einwohner						
1997	304,5	103,2	65,5	113,7	52,6	2,4
1998	293,2	95,5	52,0	123,5	48,9	-25,0
1999	274,7	93,7	53,6	129,9	41,2	-23,8

22. Wanderungssalden je 10 000 Einwohner 1997 bis 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren am 31.12. des Jahres	Wanderungssaldo je 10 000 Einwohner					
	1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 6	56,6	65,1	10,1	10,2	-2,5	-9,5
6 - 15	1,9	-0,9	-19,8	-18,4	-18,6	-19,1
15 - 18	-25,2	-54,3	-35,9	-55,1	-36,1	-45,6
18 - 21	-43,5	-133,2	-88,4	-175,4	-94,0	-172,1
21 - 25	37,7	-18,4	-92,5	-134,3	-101,1	-152,5
25 - 30	26,1	8,6	-61,6	-37,4	-53,0	-45,1
30 - 35	11,8	2,9	-41,5	-23,7	-33,0	-25,2
35 - 40	-3,1	4,6	-34,3	-15,6	-34,7	-29,0
40 - 45	-10,4	-2,5	-36,7	-16,9	-31,5	-21,0
45 - 50	-6,6	1,3	-27,7	-11,3	-25,9	-18,2
50 - 55	-6,6	-3,0	-14,3	-5,2	-14,9	-7,2
55 - 60	2,5	2,6	-3,3	-2,5	-0,5	1,3
60 - 65	2,4	-1,3	6,9	7,0	8,1	10,1
65 - 70	2,5	1,2	3,5	2,2	3,8	2,6
70 - 75	4,2	2,7	5,8	2,6	8,1	8,1
75 - 80	2,3	1,4	6,2	8,4	4,0	1,4
80 - 85	-0,3	-1,9	9,2	10,5	2,4	0,4
85 - 90	-3,0	-6,3	-2,5	-5,3	5,8	8,8
90 und mehr	-10,6	-11,3	-9,6	-11,5	-1,8	-4,0
Insgesamt	2,4	-4,6	-25,0	-21,2	-23,8	-24,2

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren am 31.12.1999	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
	Insgesamt					
unter 6	3 573	1 749	3 613	1 824	-40	-75
6 - 15	4 695	2 283	5 495	2 683	-800	-400
15 - 18	1 876	829	2 530	1 232	-654	-403
18 - 21	5 209	2 642	6 905	4 118	-1 696	-1 476
21 - 25	10 284	4 657	12 346	6 095	-2 062	-1 438
25 - 30	10 918	4 097	12 331	4 651	-1 413	-554
30 - 35	8 374	2 704	9 457	3 096	-1 083	-392
35 - 40	5 707	1 766	6 965	2 272	-1 258	-506
40 - 45	4 032	1 253	5 078	1 593	-1 046	-340
45 - 50	2 858	948	3 740	1 253	-882	-305
50 - 55	1 623	595	1 975	681	-352	-86
55 - 60	1 493	664	1 510	642	-17	22
60 - 65	1 587	832	1 327	662	260	170
65 - 70	972	511	881	477	91	34
70 - 75	887	542	718	437	169	105
75 - 80	747	544	679	527	68	17
80 - 85	423	322	405	320	18	2
85 - 90	467	380	427	333	40	47
90 und mehr	193	152	198	161	-5	-9
Insgesamt 1999	65 918	27 470	76 580	33 057	-10 662	-5 587
1998	66 475	26 705	77 721	31 648	-11 246	-4 943
1997	76 518	27 758	75 421	28 845	1 097	-1 087
	Ausländisch					
unter 6	1 018	489	689	349	329	140
6 - 15	1 344	656	924	443	420	213
15 - 18	673	234	354	132	319	102
18 - 21	1 922	682	1 039	292	883	390
21 - 25	4 542	1 566	3 219	969	1 323	597
25 - 30	5 036	1 342	4 354	896	682	446
30 - 35	3 540	844	3 606	621	-66	223
35 - 40	2 388	524	2 637	403	-249	121
40 - 45	1 770	401	2 037	268	-267	133
45 - 50	1 033	225	1 325	165	-292	60
50 - 55	614	176	734	111	-120	65
55 - 60	318	126	347	73	-29	53
60 - 65	250	115	181	54	69	61
65 - 70	155	80	107	45	48	35
70 - 75	98	53	63	23	35	30
75 - 80	55	40	19	16	36	24
80 - 85	24	16	8	5	16	11
85 - 90	13	7	7	5	6	2
90 und mehr	2	2	2	2	-	-
Insgesamt 1999	24 795	7 578	21 652	4 872	3 143	2 706
1998	23 509	6 222	25 150	4 621	-1 641	1 601
1997	29 716	5 772	27 536	3 868	2 180	1 904

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
		insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch
Baden-Württemberg	i	5 313	468	9 714	714	-4 401	-246
	w	2 505	184	4 844	263	-2 339	-79
Bayern	i	5 965	481	14 244	1 010	-8 279	-529
	w	2 736	133	7 244	324	-4 508	-191
Berlin	i	2 326	273	3 575	662	-1 249	-389
	w	1 057	81	1 722	208	-665	-127
Brandenburg	i	4 238	242	3 507	178	731	64
	w	2 118	103	1 795	57	323	46
Bremen	i	153	11	307	38	-154	-27
	w	75	4	152	9	-77	-5
Hamburg	i	433	55	812	173	-379	-118
	w	190	18	399	42	-209	-24
Hessen	i	2 145	260	3 798	473	-1 653	-213
	w	953	47	1 892	135	-939	-88
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 198	61	1 376	60	-178	1
	w	634	25	709	14	-75	11
Niedersachsen	i	5 711	465	3 405	314	2 306	151
	w	2 907	215	1 655	101	1 252	114
Nordrhein-Westfalen	i	3 840	346	7 149	993	-3 309	-647
	w	1 706	95	3 525	325	-1 819	-230
Rheinland-Pfalz	i	952	84	2 027	191	-1 075	-107
	w	409	24	1 012	67	-603	-43
Saarland	i	157	23	220	28	-63	-5
	w	63	9	112	10	-49	-1
Sachsen-Anhalt	i	4 801	432	3 514	316	1 287	116
	w	2 373	146	1 766	84	607	62
Schleswig-Holstein	i	644	37	921	58	-277	-21
	w	281	12	462	20	-181	-8
Thüringen	i	4 042	155	3 581	201	461	-46
	w	2 051	62	1 832	52	219	10
Bundesgebiet zusammen	i	41 918	3 393	58 150	5 409	-16 232	-2 016
	w	20 058	1 158	29 121	1 711	-9 063	-553
Ausland und unbekanntes Ausland	i	24 000	21 402	18 430	16 243	5 570	5 159
	w	7 412	6 420	3 936	3 161	3 476	3 259
Insgesamt 1999	i	65 918	24 795	76 580	21 652	-10 662	3 143
	w	27 470	7 578	33 057	4 872	-5 587	2 706
1998	i	66 475	23 509	77 721	25 150	-11 246	-1 641
	w	26 705	6 222	31 648	4 621	-4 943	1 601
1997	i	76 518	29 716	75 421	27 536	1 097	2 180
	w	27 758	5 772	28 845	3 868	-1 087	1 904

25. Zu- und Fortzüge 1999 nach Kreisen sowie Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Kreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	6 465	243,1	10 099	379,8	-3 634	-136,7
Plauen, Stadt	2 302	319,2	2 178	302,0	124	17,2
Zwickau, Stadt	3 127	298,2	3 734	356,0	-607	-57,9
Annaberg	3 003	334,4	3 470	386,4	-467	-52,0
Chemnitzer Land	6 463	452,8	6 315	442,5	148	10,4
Freiberg	6 543	422,0	7 100	457,9	-557	-35,9
Vogtlandkreis	7 525	365,8	8 176	397,4	-651	-31,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 946	411,9	4 300	448,9	-354	-37,0
Mittweida	6 087	435,3	6 026	430,9	61	4,4
Stollberg	4 075	429,9	4 041	426,3	34	3,6
Aue-Schwarzenberg	5 673	395,3	6 405	446,3	-732	-51,0
Zwickauer Land	5 318	388,4	5 526	403,6	-208	-15,2
Regierungsbezirk Chemnitz	60 527	367,5	67 370	409,0	-6 843	-41,5
Dresden, Stadt	19 335	404,8	19 999	418,7	-664	-13,9
Görlitz, Stadt	1 672	263,0	2 509	394,7	-837	-131,7
Hoyerswerda, Stadt	1 097	206,0	2 845	534,1	-1 748	-328,2
Bautzen	6 731	421,0	7 544	471,9	-813	-50,9
Meißen	8 897	577,8	8 334	541,2	563	36,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 272	390,9	5 957	545,1	-1 685	-154,2
Riesa-Großenhain	4 502	361,9	5 299	425,9	-797	-64,1
Löbau-Zittau	6 949	438,8	7 817	493,6	-868	-54,8
Sächsische Schweiz	7 494	501,8	7 807	522,8	-313	-21,0
Weißeritzkreis	7 541	604,7	6 513	522,2	1 028	82,4
Kamenz	7 331	468,3	6 703	428,2	628	40,1
Regierungsbezirk Dresden	75 821	438,0	81 327	469,8	-5 506	-31,8
Leipzig, Stadt	20 957	424,0	20 429	413,3	528	10,7
Delitzsch	6 445	498,9	6 208	480,6	237	18,3
Döbeln	3 442	433,3	3 825	481,5	-383	-48,2
Leipziger Land	8 923	577,3	8 088	523,3	835	54,0
Muldentalkreis	7 893	579,1	7 055	517,6	838	61,5
Torgau-Oschatz	4 817	466,7	5 185	502,3	-368	-35,7
Regierungsbezirk Leipzig	52 477	478,4	50 790	463,0	1 687	15,4
Sachsen	188 825	422,0	199 487	445,8	-10 662	-23,8

Innerhalb Sachsens			Über die Landesgrenze			Kreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
3 857	5 543	-1 686	2 608	4 556	-1 948	Chemnitz, Stadt
1 269	966	303	1 033	1 212	-179	Plauen, Stadt
1 959	2 136	-177	1 168	1 598	-430	Zwickau, Stadt
2 093	2 206	-113	910	1 264	-354	Annaberg
4 213	4 671	-458	2 250	1 644	606	Chemnitzer Land
4 853	4 718	135	1 690	2 382	-692	Freiberg
5 276	5 549	-273	2 249	2 627	-378	Vogtlandkreis
2 656	2 713	-57	1 290	1 587	-297	Mittlerer Erzgebirgskreis
4 644	4 322	322	1 443	1 704	-261	Mittweida
3 337	2 921	416	738	1 120	-382	Stollberg
4 259	4 552	-293	1 414	1 853	-439	Aue-Schwarzenberg
3 947	3 752	195	1 371	1 774	-403	Zwickauer Land
42 363	44 049	-1 686	18 164	23 321	-5 157	Regierungsbezirk Chemnitz
8 729	9 332	-603	10 606	10 667	-61	Dresden, Stadt
876	1 208	-332	796	1 301	-505	Görlitz, Stadt
510	1 304	-794	587	1 541	-954	Hoyerswerda, Stadt
5 040	5 140	-100	1 691	2 404	-713	Bautzen
6 454	5 738	716	2 443	2 596	-153	Meißen
2 970	3 109	-139	1 302	2 848	-1 546	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 208	3 516	-308	1 294	1 783	-489	Riesa-Großenhain
5 363	5 563	-200	1 586	2 254	-668	Löbau-Zittau
5 644	5 441	203	1 850	2 366	-516	Sächsische Schweiz
5 999	4 671	1 328	1 542	1 842	-300	Weißeritzkreis
5 396	4 475	921	1 935	2 228	-293	Kamenz
50 189	49 497	692	25 632	31 830	-6 198	Regierungsbezirk Dresden
7 089	8 660	-1 571	13 868	11 769	2 099	Leipzig, Stadt
4 488	4 032	456	1 957	2 176	-219	Delitzsch
2 674	2 676	-2	768	1 149	-381	Döbeln
6 421	5 366	1 055	2 502	2 722	-220	Leipziger Land
6 237	5 173	1 064	1 656	1 882	-226	Muldentalkreis
3 446	3 454	-8	1 371	1 731	-360	Torgau-Oschatz
30 355	29 361	994	22 122	21 429	693	Regierungsbezirk Leipzig
122 907	122 907	x	65 918	76 580	-10 662	Sachsen

26. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Innerhalb des Bundesgebietes					
	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Chemnitz, Stadt	1 914	889	3 883	2 009	-1 969	-1 120
Plauen, Stadt	771	372	991	508	-220	-136
Zwickau, Stadt	803	362	1 242	637	-439	-275
Annaberg	360	172	802	430	-442	-258
Chemnitzer Land	991	504	1 483	790	-492	-286
Freiberg	1 129	529	1 933	959	-804	-430
Vogtlandkreis	1 645	864	2 178	1 143	-533	-279
Mittlerer Erzgebirgskreis	519	258	881	460	-362	-202
Mittweida	957	463	1 400	692	-443	-229
Stollberg	402	198	763	389	-361	-191
Aue-Schwarzenberg	887	433	1 562	802	-675	-369
Zwickauer Land	945	474	1 423	725	-478	-251
Regierungsbezirk Chemnitz	11 323	5 518	18 541	9 544	-7 218	-4 026
Dresden, Stadt	6 546	2 937	7 227	3 368	-681	-431
Görlitz, Stadt	525	242	1 135	560	-610	-318
Hoyerswerda, Stadt	526	245	1 490	749	-964	-504
Bautzen	1 142	579	1 852	965	-710	-386
Meißen	1 416	669	1 554	778	-138	-109
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 044	494	2 035	1 034	-991	-540
Riesa-Großenhain	954	475	1 658	851	-704	-376
Löbau-Zittau	1 068	533	1 931	991	-863	-458
Sächsische Schweiz	1 069	523	1 639	853	-570	-330
Weißeritzkreis	995	473	1 299	670	-304	-197
Kamenz	1 234	636	1 734	914	-500	-278
Regierungsbezirk Dresden	16 519	7 806	23 554	11 733	-7 035	-3 927
Leipzig, Stadt	8 819	4 202	8 552	4 062	267	140
Delitzsch	1 353	658	1 835	912	-482	-254
Döbeln	533	253	946	482	-413	-229
Leipziger Land	1 462	674	1 894	925	-432	-251
Muldentalkreis	1 007	500	1 453	752	-446	-252
Torgau-Oschatz	902	447	1 375	711	-473	-264
Regierungsbezirk Leipzig	14 076	6 734	16 055	7 844	-1 979	-1 110
Sachsen	41 918	20 058	58 150	29 121	-16 232	-9 063

Zuzüge		Über die Bundesgrenze				Kreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	weiblich	Fortzüge		Wanderungssaldo		
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
694	262	673	167	21	95	Chemnitz, Stadt
262	89	221	42	41	47	Plauen, Stadt
365	121	356	107	9	14	Zwickau, Stadt
550	226	462	163	88	63	Annaberg
1 259	637	161	38	1 098	599	Chemnitzer Land
561	146	449	118	112	28	Freiberg
604	160	449	88	155	72	Vogtlandkreis
771	146	706	111	65	35	Mittlerer Erzgebirgskreis
486	190	304	98	182	92	Mittweida
336	107	357	80	-21	27	Stollberg
527	70	291	44	236	26	Aue-Schwarzenberg
426	122	351	72	75	50	Zwickauer Land
6 841	2 276	4 780	1 128	2 061	1 148	Regierungsbezirk Chemnitz
4 060	1 278	3 440	801	620	477	Dresden, Stadt
271	83	166	41	105	42	Görlitz, Stadt
61	21	51	15	10	6	Hoyerswerda, Stadt
549	190	552	73	-3	117	Bautzen
1 027	181	1 042	117	-15	64	Meißen
258	87	813	67	-555	20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
340	130	125	36	215	94	Riesa-Großenhain
518	217	323	119	195	98	Löbau-Zittau
781	135	727	57	54	78	Sächsische Schweiz
547	124	543	86	4	38	Weißeritzkreis
701	135	494	51	207	84	Kamenz
9 113	2 581	8 276	1 463	837	1 118	Regierungsbezirk Dresden
5 049	1 725	3 217	921	1 832	804	Leipzig, Stadt
604	171	341	71	263	100	Delitzsch
235	50	203	39	32	11	Döbeln
1 040	242	828	122	212	120	Leipziger Land
649	195	429	106	220	89	Muldentalkreis
469	172	356	86	113	86	Torgau-Oschatz
8 046	2 555	5 374	1 345	2 672	1 210	Regierungsbezirk Leipzig
24 000	7 412	18 430	3 936	5 570	3 476	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch
	Europa					
Belgien	62	49	87	55	-25	-6
Dänemark	42	40	51	34	-9	6
Finnland	65	64	48	45	17	19
Frankreich	425	361	361	296	64	65
Griechenland	439	419	473	463	-34	-44
Großbritannien und Nordirland	389	302	416	282	-27	20
Irland	48	39	51	29	-3	10
Italien	710	669	750	699	-40	-30
Luxemburg	12	1	16	4	-4	-3
Niederlande	142	94	199	131	-57	-37
Österreich	206	134	287	131	-81	3
Portugal	887	867	987	968	-100	-101
Schweden	60	51	73	52	-13	-1
Spanien	280	184	237	125	43	59
EU-Staaten	3 767	3 274	4 036	3 314	-269	-40
Albanien	51	49	59	56	-8	-7
Bosnien-Herzegowina	82	79	153	152	-71	-73
Bulgarien	168	157	166	159	2	-2
Jugoslawien ¹⁾	2 729	2 708	1 624	1 618	1 105	1 090
Kroatien	68	65	61	59	7	6
Lettland	64	64	21	21	43	43
Litauen	51	51	22	17	29	34
Mazedonien	55	52	28	28	27	24
Moldau	118	105	10	10	108	95
Norwegen	56	49	50	25	6	24
Polen	2 406	1 859	2 931	2 299	-525	-440
Rumänien	118	114	164	158	-46	-44
Russland	1 550	1 072	385	345	1 165	727
Schweiz	133	68	253	59	-120	9
Slowakei	230	227	156	155	74	72
Tschechien	617	537	480	425	137	112
Türkei	1 056	1 042	796	788	260	254
Ungarn	486	425	460	429	26	-4
Ukraine	911	847	139	131	772	716
Weißrussland	67	63	26	24	41	39
Übriges Europa	46	43	41	30	5	13
Nicht-EU-Staaten	11 062	9 676	8 025	6 988	3 037	2 688
Zusammen	14 829	12 950	12 061	10 302	2 768	2 648
	Amerika					
Argentinien	29	24	13	11	16	13
Brasilien	162	144	63	43	99	101
Kanada	72	53	66	42	6	11
Kuba	72	65	51	47	21	18
USA	629	497	717	564	-88	-67
Übriges Amerika	191	148	139	86	52	62
Zusammen	1 155	931	1 049	793	106	138

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 1999 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungssaldo	
	insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch	insgesamt	ausländisch
Afrika						
Algerien	261	255	301	300	-40	-45
Angola	61	59	43	42	18	17
Ägypten	38	36	43	38	-5	-2
Guinea-Bissau	34	34	29	29	5	5
Kamerun	36	35	21	19	15	16
Kenia	34	30	18	16	16	14
Kongo	41	39	26	26	15	13
Kongo (Republik)	21	21	44	44	-23	-23
Libyen	142	141	81	80	61	61
Marokko	159	157	93	92	66	65
Nigeria	68	65	60	59	8	6
Somalia	64	64	69	69	-5	-5
Südafrika	40	22	40	22	-	-
Tunesien	162	154	70	66	92	88
Übriges Afrika	203	180	253	232	-50	-52
Zusammen	1 364	1 292	1 191	1 134	173	158
Asien						
Afghanistan	398	395	231	231	167	164
Armenien	33	33	16	16	17	17
Aserbaidshjan	59	59	7	7	52	52
Bangladesch	193	193	384	384	-191	-191
China	681	672	180	166	501	506
Indien	487	480	432	427	55	53
Irak	919	915	362	362	557	553
Iran	555	552	228	228	327	324
Israel	34	26	28	21	6	5
Japan	134	130	96	87	38	43
Kasachstan	526	243	39	28	487	215
Korea (Republik)	39	37	49	46	-10	-9
Libanon	145	144	99	99	46	45
Mongolei	99	99	70	70	29	29
Pakistan	397	396	402	401	-5	-5
Sri Lanka	133	132	346	345	-213	-213
Syrien	80	79	23	22	57	57
Thailand	48	42	22	16	26	26
Usbekistan	56	51	6	5	50	46
Vietnam	1 123	1 117	700	699	423	418
Übriges Asien	253	193	143	111	110	82
Zusammen	6 392	5 988	3 863	3 771	2 529	2 217
Australien und Ozeanien						
Zusammen	60	43	53	30	7	13
Unbekanntes Ausland	200	198	213	213	-13	-15
Insgesamt 1999	24 000	21 402	18 430	16 243	5 570	5 159
1998	23 454	20 087	22 047	19 820	1 407	267
1997	29 712	24 921	23 838	21 736	5 874	3 185

1) Einschließlich Personen aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ohne nähere Angabe

28. Eingebürgerte Personen 1999 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Rechtsgründen und Geschlecht

Bisherige Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Weiblich	Anspruchseinbürgerungen		Ermessenseinbürgerungen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Europa						
bosnisch-herzegowinisch	2	-	1	-	1	-
britisch	1	1	1	1	-	-
bulgarisch	12	4	5	3	7	1
französisch	1	1	1	1	-	-
griechisch	3	2	2	2	1	-
italienisch	2	1	2	1	-	-
jugoslawisch	1	1	1	1	-	-
kroatisch	2	1	1	1	1	-
lettisch	7	3	7	3	-	-
litauisch	2	2	-	-	2	2
moldauisch	18	7	18	7	-	-
niederländisch	1	-	1	-	-	-
polnisch	12	8	6	5	6	3
rumänisch	33	16	30	15	3	1
russisch	1 727	914	1 697	892	30	22
schweizerisch	1	1	1	1	-	-
slowakisch	3	2	2	1	1	1
tschechisch	2	2	-	-	2	2
türkisch	13	5	10	4	3	1
ukrainisch	150	90	131	73	19	17
ungarisch	43	10	39	9	4	1
weißrussisch	3	2	1	1	2	1
Zusammen	2 039	1 073	1 957	1 021	82	52
Afrika						
Zusammen	22	-	7	-	15	-
Amerika						
Zusammen	27	3	18	1	9	2
Asien						
israelisch	26	10	25	10	1	-
kasachisch	1 884	961	1 880	960	4	1
kirgisisch	93	47	92	46	1	1
tadschikisch	34	20	34	20	-	-
turkmenisch	36	21	36	21	-	-
usbekisch	109	65	109	65	-	-
vietnamesisch	34	21	15	6	19	15
übrige asiatische	57	18	24	11	33	7
Zusammen	2 273	1 163	2 215	1 139	58	24
Australien und Ozeanien						
Zusammen	-	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	11	7	7	4	4	3
Insgesamt 1999	4 372	2 246	4 204	2 165	168	81
1998	8 447	4 380	8 251	4 276	196	104
1997	8 176	4 200	7 951	4 106	225	94

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalt zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, dass nicht alle Ärzte ihrer Meldepflicht nachkommen.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 1997 bis 1999

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
1997	97	30 505	672	82,3	11,3	184,8
1998	96	29 837	662	85,0	10,9	193,0
1999	95	29 994	670	84,6	10,6	198,7

1999 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	86	26 077	583	84,6	10,4	176,3
Hochschulkliniken	2	2 608	58	83,9	9,6	18,8
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie	3	240	5	90,0	23,8	0,8
Psychiatrie und Neurologie	4	1 069	24	85,2	27,5	2,8

1) Stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 1997 bis 1999 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1997	97	30 505	62	25 011	19	3 184	16	2 310
1998	96	29 837	55	22 357	20	3 659	21	3 821
1999	95	29 994	50	21 239	21	3 786	24	4 969

3. Krankenhäuser und Betten 1999 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	6	146	-	-	2	50	4	96
50 - 100	5	326	-	-	5	326	-	-
100 - 150	10	1 264	2	247	3	379	5	638
150 - 200	16	2 726	8	1 375	2	340	6	1 011
200 - 250	15	3 354	8	1 765	4	898	3	691
250 - 300	7	1 873	4	1 048	2	564	1	261
300 - 400	17	5 894	13	4 503	1	352	3	1 039
400 - 500	7	3 163	5	2 286	2	877	-	-
500 - 600	1	541	-	-	-	-	1	541
600 - 800	5	3 475	4	2 783	-	-	1	692
800 - 1 000	3	2 698	3	2 698	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 534	3	4 534	-	-	-	-
Insgesamt	95	29 994	50	21 239	21	3 786	24	4 969

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	4	117	71,4	.	63
50 - 100	6	385	64,5	.	182
100 - 150	4	465	70,1	23	304
150 - 200	5	892	84,6	42	494
200 - 250	14	3 112	79,7	158	1 439
250 und mehr	8	3 968	68,1	172	2 373
Insgesamt	41	8 939	73,8	404	4 855

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle (Fallzahl) und Verweildauer 1999 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in Prozent	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	412	82,6	24 986	5,0
Chirurgie	7 233	82,7	240 473	9,1
darunter Unfallchirurgie	825	88,3	27 564	9,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 529	78,2	109 699	6,6
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	711	79,5	34 462	6,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	378	86,3	10 890	10,9
Innere Medizin	10 396	88,2	324 246	10,3
darunter Lungen- und Bronchialheilkunde	532	87,5	12 804	13,3
Kinderheilkunde	1 475	71,9	56 822	6,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	367	88,6	2 460	48,3
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	118	78,3	4 597	7,3
Neurochirurgie	203	84,6	6 098	10,3
Neurologie	862	87,9	19 215	14,4
Orthopädie	1 361	86,6	31 101	13,8
Psychiatrie	2 580	88,4	31 101	26,8
darunter Suchtkrankheiten	334	84,0	6 772	15,1
Psychosomatik	136	88,0	1 220	35,8
Strahlentherapie	187	81,4	3 643	15,2
Nuklearmedizin (Therapie)	24	.	.	.
Urologie	871	83,8	35 633	7,5
Sonstige Fachabteilungen	151	85,5	4 106	11,5
Insgesamt	29 994	84,6	872 245	10,6
darunter Intensivbetten	1 286	77,1	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 1999 nach Trägern und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 559	1	1 926	2	633	-	-
Plauen, Stadt	2	732	1	674	1	58	-	-
Zwickau, Stadt	2	1 158	1	897	-	-	1	261
Annaberg	1	380	1	380	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	702	2	702	-	-	-	-
Freiberg	2	465	1	450	-	-	1	15
Vogtlandkreis	5	1 275	4	1 125	-	-	1	150
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	485	2	485	-	-	-	-
Mittweida	4	837	3	539	1	298	-	-
Stollberg	1	326	1	326	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 415	1	150	1	467	2	798
Zwickauer Land	3	640	2	510	-	-	1	130
Regierungsbezirk Chemnitz	31	10 974	20	8 164	5	1 456	6	1 354
Dresden, Stadt	8	3 870	3	2 919	4	811	1	140
Görlitz, Stadt	2	868	1	681	1	187	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	689	1	689	-	-	-	-
Bautzen	3	746	2	696	1	50	-	-
Meißen	3	902	2	682	-	-	1	220
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	493	1	235	2	258	-	-
Riesa-Großenhain	2	681	2	681	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	1 104	3	1 104	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	4	881	1	367	1	153	2	361
Weißeritzkreis	4	501	-	-	1	15	3	486
Kamenz	5	690	1	320	3	228	1	142
Regierungsbezirk Dresden	38	11 425	17	8 374	13	1 702	8	1 349
Leipzig, Stadt	9	4 082	3	2 549	3	628	3	905
Delitzsch	5	931	3	569	-	-	2	362
Döbeln	3	530	1	130	-	-	2	400
Leipziger Land	2	569	-	-	-	-	2	569
Muldentalkreis	4	721	3	691	-	-	1	30
Torgau-Oschatz	3	762	3	762	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	26	7 595	13	4 701	3	628	10	2 266
Sachsen	95	29 994	50	21 239	21	3 786	24	4 969

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Ärzte	5 497	5 570	184	186	2 198	2 194
Nichtärztliches Personal	41 196	41 053	1 381	1 369	34 987	34 678
davon Pflegepersonal	19 298	19 421	647	647	17 978	17 965
Krankenschwestern/-pfleger	15 651	15 836	525	528	14 574	14 645
Krankenpflegehelfer/-innen	862	853	29	28	762	733
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2 197	2 056	74	69	2 190	2 051
sonstiges Pflegepersonal (ohne staatliche Prüfung)	588	676	20	23	452	536
Medizinisch-technischer Dienst	7 372	7 410	247	247	6 728	6 723
Funktionsdienst	5 097	5 190	171	173	4 524	4 576
Klinisches Hauspersonal	716	620	24	21	696	607
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 581	2 375	87	79	1 632	1 478
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 766	4 629	160	154	3 047	2 940
Sonstiges Personal	1 366	1 408	46	47	382	389
Insgesamt	46 693	46 623	1 565	1 554	37 185	36 872

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 1998 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten

Rang	Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Diagnose	Patienten		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	414	Sonstige Formen der chronisch ischämischen Herzkrankheit	35 121	77,9	7,6
2	650	Normale Entbindung	21 374	91,8	5,5
3	850	Gehirnerschütterung	17 094	37,9	4,0
4	427	Herzrhythmusstörungen	14 517	32,2	10,6
5	250	Diabetes mellitus	14 354	31,9	16,1
6	366	Katarakt (Grauer Star)	14 292	31,7	3,9
7	715	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen	14 255	31,6	17,5
8	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	13 830	30,7	17,0
9	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	13 358	29,6	10,2
10	428	Herzinsuffizienz	12 256	27,2	16,4
11	174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse	11 452	49,2	9,2
12	303	Alkoholabhängigkeit	11 072	24,6	14,7
13	780	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörungen, Asthenie)	10 919	24,2	5,6
14	474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	9 789	21,7	4,6
15	540	Akute Appendizitis	9 468	21,0	7,3
16	410	Akuter Myokardinfarkt	9 356	20,8	16,1
17	153	Bösartige Neubildung des Dickdarms	8 926	19,8	10,0
18	550	Leistenbruch	8 533	18,9	7,6
19	401	Essentielle Hypertonie	8 225	18,3	11,1
20	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	7 994	17,7	14,1

1) ICD: Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen der WHO, 9. Revision

9. Kosten für die Krankenhausbehandlung 1998 (in 1 000 DM)

Merkmal	Kranken- häuser	Krankenhauskosten			Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten	Abzüge	Bereinigte Kosten
		Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen für Betriebs- mittel- kredite				
Insgesamt	96	2 895 385	1 796 594	5 236	27 823	4 725 039	63 267	4 661 771
nach Art der Versorgung								
Regelversorgung	65	1 350 145	696 185	1 600	7 090	2 055 019	27 298	2 027 721
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	12	1 222 802	844 428	2 125	19 413	2 088 768	33 525	2 055 243
Fachkranken- häuser	19	322 439	255 982	1 512	1 319	581 251	2 445	578 807
nach Art des Krankenträgers								
Öffentlich	55	2 212 566	1 319 976	2 954	23 899	3 559 395	59 144	3 500 251
Freigemeinnützig	20	337 871	239 103	549	2 651	580 174	964	579 209
Privat	21	344 949	237 515	1 733	1 273	585 470	3 159	582 311
nach Anzahl der Betten								
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
unter 100	11	49 377	18 205	334	176	68 092	39	68 053
100 - 150	11	109 542	61 929	1 158	762	173 391	1 207	172 184
150 - 200	15	231 546	182 781	973	574	415 874	4 172	411 701
200 - 250	15	283 785	136 791	60	1 702	422 337	5 240	417 097
250 - 300	8	170 149	94 760	0	1 355	266 265	2 226	264 039
300 - 400	18	544 781	302 869	493	3 299	851 442	10 936	840 506
400 - 500	6	248 930	136 910	0	540	386 381	447	385 934
500 - 600	1	50 146	23 835	94	0	74 075	5 069	69 006
600 - 800	5	334 289	201 962	1 123	1 885	539 260	8 799	530 461
800 - 1 000	3	303 394	217 145	-	5 197	525 736	23 350	502 386
1 000 und mehr	3	569 445	419 409	1 000	12 331	1 002 185	1 782	1 000 403
nach Anzahl der Fachabteilungen								
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)								
1	15	115 555	66 485	1 320	209	183 569	764	182 804
2	9	129 210	123 332	600	752	253 893	1 048	252 845
3	18	321 891	196 120	214	1 849	520 074	7 578	512 497
4	17	353 568	172 510	350	2 109	528 537	5 459	523 078
5 bis 6	20	536 684	272 576	627	2 418	812 306	12 145	800 161
7 und mehr	17	1 438 476	965 573	2 125	20 486	2 426 659	36 273	2 390 385

10. Ärzte 1997 bis 1999 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
1997	13 473	298	5 774	6 354
1998	13 696	305	5 855	6 526
1999	13 775	309	6 117 ³⁾	6 522

1) Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Einschließlich Ärzte im Praktikum

3) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer, Stand 31. Dezember

11. Zahnärzte 1997 bis 1999 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
1997	3 727	82	3 214	238
1998	3 749	84	3 237	230
1999	3 748	84	3 261	240

Quelle: Landeszahnärztekammer, Stand 31. Dezember

12. Apotheken und Apotheker 1997 bis 1999

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus- apotheken	
1997	923	20	888	35	1 453
1998	954	21	920	34	1 482
1999	964	22	931	33	1 519

Quelle: Landesapothekerkammer, Stand 31. Dezember

13. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 055	400,8	241	91,6	63	23,9
Plauen, Stadt	297	412,8	64	88,9	20	27,8
Zwickau, Stadt	445	427,3	106	101,8	30	28,8
Annaberg	185	207,2	55	61,6	20	22,4
Chemnitzer Land	294	206,5	104	73,0	31	21,8
Freiberg	277	179,3	111	71,9	29	18,8
Vogtlandkreis	538	262,9	164	80,1	44	21,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	188	197,0	70	73,4	16	16,8
Mittweida	299	214,3	89	63,8	26	18,6
Stollberg	192	202,8	66	69,7	22	23,2
Aue-Schwarzenberg	417	292,2	119	83,4	35	24,5
Zwickauer Land	255	186,8	94	68,9	29	21,2
Regierungsbezirk Chemnitz	4 442	271,0	1 283	78,3	365	22,3
Dresden, Stadt	2 416	506,9	566	118,7	100	21,0
Görlitz, Stadt	291	462,9	54	85,9	17	27,0
Hoyerswerda, Stadt	195	373,2	44	84,2	9	17,2
Bautzen	347	218,1	117	73,5	29	18,2
Meißen	398	258,6	127	82,5	29	18,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	195	180,4	81	74,9	17	15,7
Riesa-Großenhain	286	231,2	92	74,4	21	17,0
Löbau-Zittau	326	207,0	130	82,6	31	19,7
Sächsische Schweiz	391	262,8	118	79,3	29	19,5
Weißeritzkreis	316	252,4	93	74,3	20	16,0
Kamenz	326	208,2	111	70,9	25	16,0
Regierungsbezirk Dresden	5 487	318,1	1 533	88,9	327	19,0
Leipzig, Stadt	2 486	503,4	526	106,5	123	24,9
Delitzsch	307	237,9	97	75,2	28	21,7
Döbeln	171	216,4	58	73,4	15	19,0
Leipziger Land	324	209,4	100	64,6	29	18,7
Muldentalkreis	306	224,3	89	65,2	24	17,6
Torgau-Oschatz	252	244,8	62	60,2	20	19,4
Regierungsbezirk Leipzig	3 846	350,9	932	85,0	239	21,8
Sachsen	13 775	308,9	3 748	84,0	931	20,9

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

14. Niedergelassene Ärzte 1997 bis 1999 nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾

Fachgebiet	1997		1998		1999 ²⁾	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	1 981	1 214	2 004	1 221	2 071	1 262
Augenheilkunde	272	205	272	203	281	207
Chirurgie	233	60	234	61	236	61
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	467	310	474	312	483	322
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	231	146	228	143	233	147
Haut- und Geschlechtskrankheiten	183	132	185	135	182	134
Innere Medizin	647	283	662	289	698	307
Kinderheilkunde	422	336	414	330	418	337
Nervenheilkunde/Neurologie	190	97	203	108	202	105
Orthopädie	206	67	216	69	219	72
Praktischer Arzt	493	253	496	255	463	247
Radiologie und verwandte Gebiete	82	36	98	45	108	54
Urologie	117	9	121	10	131	11
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	250	122	248	115	392	197
Insgesamt	5 774	3 270	5 855	3 296	6 117	3 463

1) Einschließlich Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) Einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten

Quelle: Landesärztekammer, Stand: 31. Dezember

15. Fachpersonal der Gesundheitsämter 1997 bis 1999

Beruf	1997		1998		1999	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich,						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	48	24	46	25	47	26
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	175	145	165	138	159	131
Zahnärzte, hauptamtlich	33	31	50	48	51	49
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	46	22	44	22	40	22
Gesundheitsingenieure	56	48	55	47	52	45
darunter Hygieneingenieure	48	41	47	40	44	38
Gesundheitsaufseher	120	110	115	106	113	104
darunter Hygieneinspektoren	98	90	96	88	93	85
Desinfektoren	2	1	1	1	1	1
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	31	31	26	26	21	21
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	310	300	296	287	300	291
Arzt- und Zahnarzthelfer	132	132	151	151	151	151
Verwaltungspersonal und sonstige Schreibkräfte	240	230	237	228	229	220
Gesundheits- und Sozialfürsorger	85	83	75	74	47	46
Psychologen	44	34	38	30	36	28
Sonstige	55	50	56	52	61	58
Insgesamt	1 377	1 241	1 355	1 235	1 308	1 193

16. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 1997 bis 1999

Krankheit	1997		1998		1999	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	22 641	499,1	22 963	509,6	23 153	517,4
darunter						
Salmonellose	7 905	174,3	6 953	154,3	5 592	125,0
Paratyphus A, B und C	3	0,1	1	0	6	0,1
Shigellenruhr	274	6,0	203	4,5	197	4,4
Typhus abdominalis	-	-	2	0	4	0,1
Malaria	55	1,2	46	1,0	39	0,9
Meningitis/Encephalitis	198	4,4	205	4,5	192	4,3
darunter						
Meningokokken-Meningitis	62	1,4	36	0,8	37	0,8
Virushepatitis	236	5,2	185	4,1	179	4,0
Tetanus	-	-	-	-	1	0

17. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Syphilis			Gonorrhoe		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1	-	1	-	-	-
15 - 20	12	3	9	16	6	10
20 - 25	14	9	5	59	34	25
25 - 30	17	11	6	41	32	9
30 - 35	15	14	1	36	30	6
35 - 40	13	11	2	28	23	5
40 - 45	11	9	2	8	8	-
45 - 50	8	7	1	13	12	1
50 und mehr	13	11	2	12	10	2
Insgesamt	104	75	29	213	155	58
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,2	-	0,3	-	-	-
15 - 20	4,0	1,9	6,1	5,3	3,8	6,8
20 - 25	5,3	6,4	4,1	22,4	24,1	20,5
25 - 30	6,4	7,6	4,9	15,4	22,2	7,3
30 - 35	4,6	8,1	0,6	11,0	17,4	3,9
35 - 40	3,6	5,8	1,1	7,7	12,2	2,9
40 - 45	3,3	5,3	1,2	2,4	4,7	-
45 - 50	2,4	4,1	0,6	3,8	6,9	0,6
50 und mehr	0,8	1,5	0,2	0,7	1,4	0,2
Insgesamt	2,3	3,5	1,3	4,8	7,2	2,5

18. Neuerkrankungen an Syphilis und Gonorrhoe 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Syphilis			Gonorrhoe		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Regierungsbezirk Chemnitz	32	37	24	70	69	61
darunter						
Chemnitz, Stadt	12	18	9	39	26	29
Plauen, Stadt	1	5	1	3	3	1
Zwickau, Stadt	6	3	3	5	7	6
Regierungsbezirk Dresden	43	62	61	110	108	105
darunter						
Dresden, Stadt	20	28	47	58	72	61
Görlitz, Stadt	2	-	3	10	6	1
Hoyerswerda, Stadt	2	1	-	3	-	2
Regierungsbezirk Leipzig	25	24	19	41	62	47
darunter						
Leipzig, Stadt	23	21	16	28	37	35
Sachsen	100	123	104	221	239	213

je 100 000 Einwohner

Regierungsbezirk Chemnitz	1,9	2,2	1,5	4,2	4,1	3,7
darunter						
Chemnitz, Stadt	4,6	6,6	3,4	14,8	9,6	10,9
Plauen, Stadt	1,5	6,9	1,4	4,5	4,1	1,4
Zwickau, Stadt	5,9	2,8	2,9	4,9	6,6	5,7
Regierungsbezirk Dresden	2,5	3,6	3,5	6,3	6,2	6,1
darunter						
Dresden, Stadt	4,3	5,8	9,8	12,5	15,0	12,8
Görlitz, Stadt	3,1	-	4,7	15,6	9,3	1,6
Hoyerswerda, Stadt	3,5	1,8	-	5,3	-	3,8
Regierungsbezirk Leipzig	2,3	2,2	1,7	3,7	5,6	4,3
darunter						
Leipzig, Stadt	5,1	4,3	3,2	6,2	7,5	7,1
Sachsen	2,2	2,7	2,3	4,9	5,3	4,8

19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Regierungsbezirk Chemnitz	130	112	110	26	27	29
darunter						
Chemnitz, Stadt	20	18	24	3	4	6
Plauen, Stadt	6	5	15	1	-	1
Zwickau, Stadt	4	8	5	1	2	3
Regierungsbezirk Dresden	219	179	188	48	51	37
darunter						
Dresden, Stadt	63	50	60	15	16	15
Görlitz, Stadt	9	13	6	2	2	2
Hoyerswerda, Stadt	5	6	1	-	-	1
Regierungsbezirk Leipzig	122	107	74	21	18	22
darunter						
Leipzig, Stadt	74	55	36	8	14	8
Sachsen	471	398	372	95	96	88

je 100 000 Einwohner

Regierungsbezirk Chemnitz	7,8	6,7	6,7	1,6	1,6	1,8
darunter						
Chemnitz, Stadt	7,6	6,6	9,0	1,1	1,5	2,3
Plauen, Stadt	9,0	6,9	20,8	1,5	-	1,4
Zwickau, Stadt	3,9	7,6	4,8	1,0	1,9	2,9
Regierungsbezirk Dresden	12,5	10,3	10,9	2,7	2,9	2,1
darunter						
Dresden, Stadt	13,6	10,4	12,6	3,2	3,3	3,1
Görlitz, Stadt	14,1	20,1	9,4	3,1	3,1	3,1
Hoyerswerda, Stadt	8,8	10,8	1,9	-	-	1,9
Regierungsbezirk Leipzig	11,0	9,7	6,7	1,9	1,6	2,0
darunter						
Leipzig, Stadt	16,3	11,1	7,3	1,8	2,8	1,6
Sachsen	10,4	8,8	8,3	2,1	2,1	2,0

20. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane				Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis		Anzahl	je 100 000 Einwohner
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		
unter 15	männlich	1	0,3	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	insgesamt	1	0,2	-	-	-	-
15 - 20	männlich	3	1,9	2	1,3	1	0,6
	weiblich	4	2,7	1	0,7	-	-
	insgesamt	7	2,3	3	1,0	1	0,3
20 - 25	männlich	18	12,8	3	2,1	2	1,4
	weiblich	1	0,8	2	1,6	1	0,8
	insgesamt	19	7,2	5	1,9	3	1,1
25 - 30	männlich	10	7,0	7	4,9	6	4,2
	weiblich	2	1,6	3	2,4	-	-
	insgesamt	12	4,5	10	3,7	6	2,2
30 - 35	männlich	13	7,6	4	2,3	3	1,7
	weiblich	7	4,5	4	2,6	6	3,9
	insgesamt	20	6,1	8	2,4	9	2,7
35 - 40	männlich	27	14,4	9	4,8	2	1,1
	weiblich	4	2,3	2	1,1	-	-
	insgesamt	31	8,6	11	3,0	2	0,6
40 - 45	männlich	15	8,8	4	2,3	4	2,3
	weiblich	4	2,5	1	0,6	2	1,2
	insgesamt	19	5,7	5	1,5	6	1,8
45 - 50	männlich	15	8,7	6	3,5	5	2,9
	weiblich	1	0,6	2	1,2	-	-
	insgesamt	16	4,7	8	2,4	5	1,5
50 - 55	männlich	7	5,9	6	5,1	1	0,8
	weiblich	2	1,7	1	0,8	4	3,4
	insgesamt	9	3,8	7	3,0	5	2,1
55 - 60	männlich	12	7,3	4	2,4	-	-
	weiblich	4	2,3	2	1,2	2	1,2
	insgesamt	16	4,8	6	1,8	2	0,6
60 - 65	männlich	24	15,6	6	3,9	6	3,9
	weiblich	3	1,8	4	2,4	5	3,0
	insgesamt	27	8,4	10	3,1	11	3,4
65 - 70	männlich	22	20,0	2	1,8	5	4,6
	weiblich	1	0,8	1	0,8	3	2,3
	insgesamt	23	9,5	3	1,2	8	3,3
70 und mehr	männlich	54	31,5	9	5,3	11	6,4
	weiblich	26	6,9	7	1,8	19	5,0
	insgesamt	80	14,5	16	2,9	30	5,4
Insgesamt	männlich	221	10,2	62	2,9	46	2,1
	weiblich	59	2,6	30	1,3	42	1,8
	insgesamt	280	6,3	92	2,1	88	2,0

21. Geburten und legale Schwangerschaftsabbrüche 1997 bis 1999 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	1997	1998	1999
Geburten			
Lebendgeburten	29 008	30 190	31 383
Totgeburten	125	136	138
Insgesamt	29 133	30 326	31 521
legale Schwangerschaftsabbrüche¹⁾			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	301	364	358
18 - 20	345	312	345
20 - 25	1 110	1 143	1 101
25 - 30	1 935	1 723	1 433
30 - 35	2 055	1 864	1 742
35 - 40	1 330	1 437	1 358
40 - 45	551	577	538
Insgesamt	7 627	7 420	6 875
je 10 000 Frauen			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren ²⁾			
15 - 18	33,1	40,6	40,5
18 - 20	60,8	54,5	59,4
20 - 25	97,3	98,0	90,3
25 - 30	142,9	131,6	116,7
30 - 35	123,0	114,3	111,9
35 - 40	77,7	83,4	77,9
40 - 45	33,4	35,4	33,2
Insgesamt	84,7	83,1	77,8

1) 1997 - legale Schwangerschaftsabbrüche in Sachsen durchgeführt (Eingriffsland),
ab 1998 - legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

22. Legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der von ihr zu versorgenden Kinder¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... zu versorgenden Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
15 - 18	358	331	25	2	-
18 - 20	345	294	41	9	1
20 - 25	1 101	591	375	110	25
25 - 30	1 433	331	573	414	115
30 - 35	1 742	113	581	800	248
35 - 40	1 358	61	399	649	249
40 - 45	538	60	163	225	90
Insgesamt	6 875	1 781	2 157	2 209	728

Prozent					
15 - 18	100	92,5	7,0	0,6	-
18 - 20	100	85,2	11,9	2,6	0,3
20 - 25	100	53,7	34,1	10,0	2,3
25 - 30	100	23,1	40,0	28,9	8,0
30 - 35	100	6,5	33,4	45,9	14,2
35 - 40	100	4,5	29,4	47,8	18,3
40 - 45	100	11,2	30,3	41,8	16,7
Insgesamt	100	25,9	31,4	32,1	10,6

23. Legale Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach dem Alter der Schwangeren und dem Grund des Abbruchs

Alter ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon			
		allgemeinmedizi- nische Indikation	psychiatrische Indikation	kriminologische Indikation	ohne Indikation nach der Beratungsregelung
15 - 18	358	1	-	-	357
18 - 20	345	5	1	-	339
20 - 25	1 101	14	1	-	1 086
25 - 30	1 433	31	-	1	1 401
30 - 35	1 742	30	5	-	1 707
35 - 40	1 358	28	1	-	1 329
40 - 45	538	10	1	-	527
Insgesamt	6 875	119	9	1	6 746

1) Legale Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

24. Gestorbene Säuglinge 1999 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)	m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Gestorbene Säuglinge	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 - B99)	m	1	-	-	-	1
	w	1	-	-	1	-
	i	2	-	-	1	1
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m	3	-	-	-	3
	w	1	-	-	-	1
	i	4	-	-	-	4
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	39	13	15	7	4
	w	30	9	11	6	4
	i	69	22	26	13	8
darunter						
Schädigung durch Schwanger- schaftskomplikationen (P00 - P04)	m	2	1	-	1	-
	w	2	1	-	-	1
	i	4	2	-	1	1
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	15	6	7	-	2
	w	15	3	7	5	-
	i	30	9	14	5	2
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	3	1	-	-	2
	w	4	1	2	-	1
	i	7	2	2	-	3
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	22	3	7	2	10
	w	9	-	2	2	5
	i	31	3	9	4	15
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	11	-	5	1	5
	w	8	-	2	2	4
	i	19	-	7	3	9
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	4	-	-	-	4
	w	4	-	-	-	4
	i	8	-	-	-	8
Übrige Todesursachen	m	10	2	1	-	7
	w	6	1	1	1	3
	i	16	3	2	1	10
Insgesamt	m	79	18	23	9	29
	w	51	10	14	10	17
	i	130	28	37	19	46
darunter						
äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität (V01 - Y98)	m	5	1	-	-	4
	w	3	-	1	-	2
	i	8	1	1	-	6

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

25. Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	160	76	84
A15 - A19	Tuberkulose	32	19	13
C00 - D48	Neubildungen	11 984	6 039	5 945
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 740	5 958	5 782
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 434	2 072	2 362
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 023	1 636	387
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	140	75	65
C50	der Brustdrüse	851	2	849
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 120	1 054	1 066
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	869	432	437
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 302	421	881
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 178	380	798
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	423	301	122
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	739	346	393
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	27 282	10 571	16 711
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	982	289	693
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	13 869	5 954	7 915
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 730	2 595	2 135
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	427	275	152
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2 829	1 001	1 828
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	7 187	2 424	4 763
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	3 433	1 146	2 287
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 235	1 222	1 013
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	958	399	559
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 587	1 468	1 119
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 440	1 005	435
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	439	188	251
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	69	39	30
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 518	817	701
V01 - V99	Transportmittelunfälle	480	346	134
W00 - W19	Stürze	742	275	467
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	36	27	9
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	807	600	207
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	51	34	17
	Insgesamt	50 562	22 552	28 010

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

Je 100 000 Einwohner			In Prozent von allen Todesursachen			Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
3,6	3,5	3,6	0,3	0,3	0,3	A00 - B99
0,7	0,9	0,6	0,1	0,1	0,0	A15 - A19
267,8	278,9	257,4	23,7	26,8	21,2	C00 - D48
262,3	275,2	250,3	23,2	26,4	20,6	C00 - C97
99,1	95,7	102,2	8,8	9,2	8,4	C15 - C26
45,2	75,6	16,8	4,0	7,3	1,4	C30 - C39
3,1	3,5	2,8	0,3	0,3	0,2	C43 - C44
19,0	0,1	36,8	1,7	0,0	3,0	C50
47,4	48,7	46,1	4,2	4,7	3,8	C51 - C68
19,4	20,0	18,9	1,7	1,9	1,6	C81 - C96
29,1	19,4	38,1	2,6	1,9	3,1	E00 - E90
26,3	17,6	34,5	2,3	1,7	2,8	E10 - E14
9,5	13,9	5,3	0,8	1,3	0,4	F00 - F99
16,5	16,0	17,0	1,5	1,5	1,4	G00 - G99
609,7	488,3	723,4	54,0	46,9	59,7	I00 - I99
21,9	13,3	30,0	1,9	1,3	2,5	I10 - I15
309,9	275,0	342,6	27,4	26,4	28,3	I20 - I25
105,7	119,9	92,4	9,4	11,5	7,6	I21
9,5	12,7	6,6	0,8	1,2	0,5	I22
63,2	46,2	79,1	5,6	4,4	6,5	I30 - I52
160,6	112,0	206,2	14,2	10,7	17,0	I60 - I69
76,7	52,9	99,0	6,8	5,1	8,2	I64
49,9	56,4	43,9	4,4	5,4	3,6	J00 - J99
21,4	18,4	24,2	1,9	1,8	2,0	J10 - J18
57,8	67,8	48,4	5,1	6,5	4,0	K00 - K93
32,2	46,4	18,8	2,8	4,5	1,6	K70 - K77
9,8	8,7	10,9	0,9	0,8	0,9	N00 - N99
1,5	1,8	1,3	0,1	0,2	0,1	P00 - P96
33,9	37,7	30,3	3,0	3,6	2,5	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
10,7	16,0	5,8	0,9	1,5	0,5	V01 - V99
16,6	12,7	20,2	1,5	1,2	1,7	W00 - W19
0,8	1,2	0,4	0,1	0,1	0,0	X40 - X49
18,0	27,7	9,0	1,6	2,7	0,7	X60 - X84
1,1	1,6	0,7	0,1	0,2	0,1	X85 - Y09
1 129,9	1 041,7	1 212,5	100	100	100	

26. Gestorbene 1999 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Männlich					
		zu- sam- men	Alter von ... bis unter				
			unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	76	1	1	1	2	11
A15 - A19	Tuberkulose	19	-	-	-	-	5
C00 - D48	Neubildungen	6 039	1	1	8	18	189
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	5 958	1	1	8	18	185
C15 - C26	der Verdauungsorgane	2 072	1	-	-	-	42
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	1 636	-	-	-	-	37
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	75	-	-	-	-	5
C50	der Brustdrüse	2	-	-	-	-	-
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	1 054	-	-	-	2	15
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	432	-	1	3	7	34
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	421	1	-	1	1	16
E10 - E14	Diabetes mellitus	380	-	-	-	-	9
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	301	-	-	-	-	89
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	346	3	1	6	4	33
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 571	-	-	-	8	198
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	289	-	-	-	-	4
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	5 954	-	-	-	1	93
I21	Akuter Myokardinfarkt	2 595	-	-	-	1	69
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	275	-	-	-	-	3
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 001	-	-	-	3	51
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 424	-	-	-	2	29
I64	Schlaganfall	1 146	-	-	-	-	2
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 222	1	1	2	1	30
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	399	1	1	1	1	18
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 468	-	1	1	1	189
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 005	-	-	1	-	161
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	188	-	1	-	-	4
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	39	39	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	817	3	11	13	131	220
V01 - V99	Transportmittelunfälle	346	-	3	6	116	116
W00 - W19	Stürze	275	-	2	-	5	35
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	27	-	-	-	2	12
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	600	-	-	-	33	184
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	34	2	2	-	2	17
	Insgesamt	22 552	79	22	34	223	1 240

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

... Jahren			Weiblich										Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	zu-sammen	Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr		
19	22	19	84	1	2	-	-	5	14	23	39	A00 - B99	
4	3	7	13	-	-	-	-	2	1	3	7	A15 - A19	
1 883	2 022	1 917	5 945	1	-	4	15	173	1 248	1 555	2 949	C00 - D48	
1 870	1 998	1 877	5 782	1	-	4	12	170	1 225	1 523	2 847	C00 - C97	
660	711	658	2 362	-	-	-	1	34	373	580	1 374	C15 - C26	
537	644	418	387	-	-	-	-	13	96	132	146	C30 - C39	
26	19	25	65	-	-	-	-	5	16	16	28	C43 - C44	
1	-	1	849	-	-	-	-	40	295	200	314	C50	
218	310	509	1 066	-	-	-	1	37	242	306	480	C51 - C68	
135	144	108	437	1	-	1	5	15	79	127	209	C81 - C96	
88	128	186	881	1	3	-	1	13	67	133	663	E00 - E90	
78	119	174	798	-	-	-	1	7	50	120	620	E10 - E14	
144	42	26	122	-	-	-	3	7	34	14	64	F00 - F99	
66	84	149	393	1	-	4	5	14	45	75	249	G00 - G99	
1 757	2 642	5 966	16 711	-	-	2	2	55	579	1 907	14 166	I00 - I99	
59	72	154	693	-	-	-	-	2	28	86	577	I10 - I15	
1 083	1 612	3 165	7 915	-	-	-	-	19	257	985	6 654	I20 - I25	
701	835	989	2 135	-	-	-	-	17	153	471	1 494	I21	
63	101	108	152	-	-	-	-	-	8	37	107	I22	
208	226	513	1 828	-	-	-	2	9	94	179	1 544	I30 - I52	
252	534	1 607	4 763	-	-	2	-	16	122	487	4 136	I60 - I69	
105	257	782	2 287	-	-	-	-	2	44	269	1 972	I64	
184	334	669	1 013	-	-	-	2	8	63	171	769	J00 - J99	
52	71	254	559	-	-	-	1	6	29	56	467	J10 - J18	
694	317	265	1 119	-	-	-	-	68	249	205	597	K00 - K93	
562	193	88	435	-	-	-	-	58	198	94	85	K70 - K77	
37	50	96	251	-	-	-	-	6	24	48	173	N00 - N99	
-	-	-	30	30	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96	
209	76	154	701	1	5	6	35	42	66	66	480	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	
61	23	21	134	-	-	5	31	28	31	10	29	V01 - V99	
80	38	115	467	-	1	-	1	5	15	35	410	W00 - W19	
11	2	-	9	-	-	-	-	3	4	2	-	X40 - X49	
224	68	91	207	-	-	-	6	38	65	36	62	X60 - X84	
10	-	1	17	2	-	1	2	4	6	1	1	X85 - Y09	
5 454	5 840	9 660	28 010	51	14	20	78	456	2 513	4 299	20 579		

27. Gestorbene durch Unfälle 1999 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	4	13,0	-	-	4	13,0	-	-
1 - 5	16	14,9	1	0,9	10	9,3	-	-
5 - 15	19	4,2	12	2,6	4	0,9	-	-
15 - 25	166	29,4	148	26,2	6	1,1	2	0,4
25 - 35	112	18,8	71	11,9	11	1,9	11	1,9
35 - 45	150	21,6	73	10,5	26	3,7	14	2,0
45 - 55	114	19,8	49	8,5	32	5,5	10	1,7
55 - 65	161	24,5	43	6,5	58	8,8	6	0,9
65 - 75	142	31,5	35	7,8	70	15,5	1	0,2
75 - 85	274	111,9	36	14,7	175	71,5	-	-
85 und mehr	360	371,5	15	15,5	273	281,7	-	-
Insgesamt	1 518	33,9	483	10,8	669	14,9	44	1,0
männlich								
unter 1	3	19,1	-	-	3	19,1	-	-
1 - 5	11	20,0	1	1,8	8	14,6	-	-
5 - 15	13	5,6	7	3,0	3	1,3	-	-
15 - 25	131	44,1	117	39,4	4	1,3	2	0,7
25 - 35	94	29,8	57	18,0	11	3,5	9	2,8
35 - 45	126	35,2	60	16,7	22	6,1	14	3,9
45 - 55	89	30,6	35	12,0	24	8,3	9	3,1
55 - 65	120	37,8	26	8,2	44	13,9	6	1,9
65 - 75	76	40,2	25	13,2	30	15,9	1	0,5
75 - 85	74	104,1	15	21,1	43	60,5	-	-
85 und mehr	80	380,1	6	28,5	57	270,8	-	-
Zusammen	817	37,7	349	16,1	249	11,5	41	1,9
weiblich								
unter 1	1	6,7	-	-	1	6,7	-	-
1 - 5	5	9,5	-	-	2	3,8	-	-
5 - 15	6	2,7	5	2,3	1	0,5	-	-
15 - 25	35	13,0	31	11,6	2	0,7	-	-
25 - 35	18	6,5	14	5,0	-	-	2	0,7
35 - 45	24	7,1	13	3,9	4	1,2	-	-
45 - 55	25	8,7	14	4,9	8	2,8	1	0,3
55 - 65	41	12,0	17	5,0	14	4,1	-	-
65 - 75	66	25,2	10	3,8	40	15,3	-	-
75 - 85	200	115,1	21	12,1	132	76,0	-	-
85 und mehr	280	369,1	9	11,9	216	284,8	-	-
Zusammen	701	30,3	134	5,8	420	18,2	3	0,1

28. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 1997 bis 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	1997		1998		1999	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Anzahl						
unter 15	1	1	3	2	-	-
15 - 20	12	10	20	15	21	17
20 - 25	22	17	32	29	18	16
25 - 30	36	28	30	28	23	20
30 - 35	61	53	50	41	49	40
35 - 40	68	52	50	48	80	66
40 - 45	78	65	75	61	70	58
45 - 50	76	66	80	66	79	68
50 - 55	91	67	70	56	42	39
55 - 60	127	92	87	65	88	63
60 - 65	65	39	76	54	80	54
65 - 70	59	43	53	34	50	35
70 - 75	59	34	54	33	54	33
75 - 80	57	24	55	33	50	26
80 - 85	69	34	46	32	38	27
85 und mehr	59	41	71	39	65	38
Insgesamt	940	666	852	636	807	600
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,2	0,3	0,5	0,6	-	-
15 - 20	3,9	6,4	6,6	9,5	6,9	10,9
20 - 25	9,0	13,0	12,7	21,4	6,8	11,4
25 - 30	12,2	17,5	10,6	18,4	8,6	13,9
30 - 35	17,3	28,5	14,6	22,9	15,0	23,2
35 - 40	19,3	28,6	14,0	25,9	22,1	35,1
40 - 45	23,0	37,2	22,4	35,6	21,1	34,1
45 - 50	24,2	42,0	24,4	39,6	23,2	39,4
50 - 55	35,3	51,8	28,4	45,7	17,7	33,1
55 - 60	35,8	53,2	25,0	38,5	26,1	38,5
60 - 65	22,2	28,3	24,9	37,0	24,9	35,2
65 - 70	24,0	39,5	21,8	31,2	20,7	31,9
70 - 75	30,0	50,0	26,9	45,6	25,8	41,7
75 - 80	36,8	53,3	33,6	66,8	29,2	50,5
80 - 85	78,0	139,8	57,4	153,4	51,5	137,7
85 und mehr	63,3	198,4	75,3	187,3	67,1	180,5
Insgesamt	20,7	30,4	18,9	29,2	18,0	27,7

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führen ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgängen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung.

An den Mittelschulen können besondere Profile (z. B. sprachliche, musische, technische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in halbjährlichen Grund- und Leistungskursen unterrichtet.

An den Gymnasien können besondere Profile (z. B. sprachliche, mathematisch-naturwissenschaftliche, musische, sportliche) eingerichtet werden.

Die Gymnasien schließen mit der Abiturprüfung ab und verleihen die allgemeine Hochschulreife.

Förderschulen

Die Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigung, auch durch besondere Hilfen in den allgemein bildenden Schulen, nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen.

An den Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Berufstätige zum Realschulabschluss.

Die Abendgymnasien sind Schulen, die Berufstätige in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene, die sich bereits im Berufsleben bewährt haben, in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen

Berufsschulen sind die berufsbegleitenden Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden.

Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen.

Berufsbildende Schulen für Behinderte

Berufsbildende Schulen für Behinderte werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

Berufsfachschulen (einschließlich Medizinischer Berufsfachschulen)

Berufsfachschulen sind berufliche Vollzeitschulen in der Erstausbildung. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

Fachschulen

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Sie werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) bzw. der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42 b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an fünf Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als zwei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb eines halben Jahres mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht. In der AFBG-Statistik kann nur das bewilligte Darlehen nachgewiesen werden, nicht aber das tatsächlich in Anspruch genommene.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches außerhalb der Hochschule. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademie Sachsen mit den beteiligten Bildungsstätten der Praxispartner.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsesemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich.

Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächer-schlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Deutscher Sängerbund e. V., Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Landesuntersuchungsanstalt für Gesundheits- und Veterinärwesen, Chemnitz).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Hochschul- und Spezialbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Öffentliche Bibliotheken

Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft.

Theaterunternehmen

Stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tourneetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabaretts.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Selbständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Museum

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. 1998 wurden in Sachsen 335 Museen angeschrieben, wobei 311 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben.

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angegliche Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

Fachverband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 17. Dezember 1993 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 150 Millionen DM jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges zu Beginn der Schuljahre 1997/1998 bis 1999/2000 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			Hauptberufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt²⁾						
1997/1998	2 253	25 572	597 999	22,0	49,5	39 676
1998/1999	2 195	24 140	566 863	22,0	49,4	38 183
1999/2000	2 120	22 875	530 823	21,6	49,4	37 543
Grundschulen^{2) 3)}						
1997/1998	1 193	9 119	200 487	22,0	48,8	11 748
1998/1999	1 143	8 048	173 383	21,5	48,7	10 550
1999/2000	1 077	7 063	145 439	20,6	48,6	10 417
Mittelschulen						
1997/1998	651	9 187	221 100	24,1	46,3	14 347
1998/1999	648	9 139	218 147	23,9	46,6	14 271
1999/2000	643	9 006	214 149	23,8	46,8	14 015
Gymnasien						
1997/1998	190	4 498	145 981	24,7	57,7	9 496
1998/1999	189	4 302	145 431	25,6	57,1	9 333
1999/2000	191	4 160	142 173	25,7	56,6	9 161
darunter Sekundarstufe II						
1997/1998	x	x	34 776	x	60,6	x
1998/1999	x	x	35 473	x	59,2	x
1999/2000	x	x	35 438	x	58,7	x
Förderschulen⁴⁾						
1997/1998	205	2 722	27 752	10,2	36,1	3 887
1998/1999	204	2 603	27 150	10,4	36,0	3 848
1999/2000	198	2 595	26 237	10,1	36,0	3 765
Freie Waldorfschulen³⁾						
1997/1998	3	30	990	28,0	50,2	83
1998/1999	3	31	1 029	27,6	49,6	90
1999/2000	3	32	1 044	27,4	50,0	90
Schulen des zweiten Bildungsweges						
1997/1998	11	16	1 689	x	46,7	115
1998/1999	8	17	1 723	x	49,2	91
1999/2000	8	19	1 781	x	48,2	95

1) Ohne Klassen und Schüler/innen der Sekundarstufe II bzw. der Abendgymnasien und Kollegs

2) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

3) Ohne Förderschulklassen an Grundschulen bzw. Freien Waldorfschulen

4) Einschließlich Förderschulklassen an Grundschulen bzw. Freien Waldorfschulen

2. Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Grundschulen ¹⁾				Mittelschulen			
	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer ²⁾
Chemnitz, Stadt	53	367	7 517	500	35	453	10 339	743
Plauen, Stadt	11	92	2 092	131	9	124	2 941	198
Zwickau, Stadt	16	147	3 240	197	11	184	4 342	291
Annaberg	26	147	3 002	206	15	216	4 948	317
Chemnitzer Land	35	221	4 666	298	18	267	6 419	420
Freiberg	54	268	5 397	376	23	337	8 088	507
Vogtlandkreis	51	313	6 506	419	30	423	9 875	689
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	172	3 457	233	16	238	5 605	345
Mittweida	37	211	4 434	303	19	264	6 508	413
Stollberg	26	146	3 056	205	13	195	4 766	308
Aue-Schwarzenberg	36	235	4 790	323	23	329	7 586	512
Zwickauer Land	36	224	4 575	278	18	274	6 486	425
Regierungsbezirk Chemnitz	412	2 543	52 732	3 469	230	3 304	77 903	5 168
Dresden, Stadt	91	711	14 236	1 054	61	804	19 658	1 288
Görlitz, Stadt	9	88	1 931	148	6	120	3 008	176
Hoyerswerda, Stadt	8	86	1 882	134	6	106	2 594	169
Bautzen	51	281	5 451	450	28	391	9 414	600
Meißen	36	242	4 987	350	22	308	7 251	459
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	30	191	3 895	303	21	281	6 533	429
Riesa-Großenhain	31	215	4 229	341	21	319	7 424	490
Löbau-Zittau	47	269	5 173	404	29	375	8 592	558
Sächsische Schweiz	35	228	4 670	366	25	316	7 394	481
Weißeritzkreis	35	224	4 297	312	20	271	6 312	403
Kamenz	44	298	6 038	427	30	405	9 583	607
Regierungsbezirk Dresden	417	2 833	56 789	4 289	269	3 696	87 763	5 660
Leipzig, Stadt	87	679	14 538	1 090	55	712	17 168	1 158
Delitzsch	34	212	4 588	331	21	267	6 537	426
Döbeln	17	118	2 610	189	12	170	4 223	264
Leipziger Land	40	241	5 121	387	20	285	6 899	464
Muldentalkreis	38	251	5 269	377	20	302	7 557	479
Torgau-Oschatz	32	186	3 792	285	16	270	6 099	396
Regierungsbezirk Leipzig	248	1 687	35 918	2 659	144	2 006	48 483	3 187
Sachsen	1 077	7 063	145 439	10 417	643	9 006	214 149	14 015

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

2) Hauptberufliche Lehrpersonen

3) Ohne Klassen der Sekundarstufe II

Gymnasien				Förderschulen				Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Klassen ³⁾	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrer ²⁾	
12	233	7 890	541	15	219	2 179	323	Chemnitz, Stadt
3	69	2 472	154	2	32	392	42	Plauen, Stadt
6	111	3 919	262	6	68	756	105	Zwickau, Stadt
4	77	2 648	172	2	28	270	37	Annaberg
6	151	4 986	317	6	63	646	82	Chemnitzer Land
5	132	4 641	285	6	79	920	112	Freiberg
7	161	5 448	341	8	119	984	149	Vogtlandkreis
3	71	2 551	161	4	44	450	59	Mittlerer Erzgebirgskreis
7	128	4 358	284	6	72	718	105	Mittweida
4	83	2 755	176	4	32	314	56	Stollberg
5	92	3 019	197	9	140	941	137	Aue-Schwarzenberg
4	100	3 435	209	6	66	688	92	Zwickauer Land
66	1 408	48 122	3 099	74	962	9 258	1 299	Regierungsbezirk Chemnitz
22	520	17 550	1 182	19	285	3 063	460	Dresden, Stadt
4	69	2 494	163	4	50	538	74	Görlitz, Stadt
4	88	2 941	198	4	68	669	110	Hoyerswerda, Stadt
6	144	5 173	331	5	90	917	125	Bautzen
6	149	5 036	307	8	91	994	144	Meißen
4	79	2 824	183	5	61	643	86	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	111	3 845	249	5	69	743	106	Riesa-Großenhain
6	126	4 701	291	8	90	961	154	Löbau-Zittau
6	143	4 679	299	8	86	874	138	Sächsische Schweiz
4	100	3 388	220	4	55	658	90	Weißeritzkreis
4	104	3 582	228	7	65	633	100	Kamenz
70	1 633	56 213	3 651	77	1 010	10 693	1 587	Regierungsbezirk Dresden
30	527	17 894	1 184	20	300	3 029	453	Leipzig, Stadt
7	154	5 218	321	6	113	839	108	Delitzsch
2	64	2 210	140	4	49	589	71	Döbeln
6	139	4 554	273	7	59	648	86	Leipziger Land
6	141	4 806	294	5	51	594	77	Muldentalkreis
4	94	3 156	199	5	51	587	84	Torgau-Oschatz
55	1 119	37 838	2 411	47	623	6 286	879	Regierungsbezirk Leipzig
191	4 160	142 173	9 161	198	2 595	26 237	3 765	Sachsen

3. Schulanfänger/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen zu Beginn der Schuljahre 1998/1999 und 1999/2000 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
1998/1999	männlich	15 217	121	12 276	2 820
	weiblich	13 993	208	12 075	1 710
	insgesamt	29 210	329	24 351	4 530
1999/2000	männlich	12 999	115	10 611	2 273
	weiblich	12 184	193	10 541	1 450
	insgesamt	25 183	308	21 152	3 723
Grundschulen					
1998/1999	männlich	14 477	121	12 006	2 350
	weiblich	13 579	208	11 941	1 430
	insgesamt	28 056	329	23 947	3 780
1999/2000	männlich	12 397	115	10 376	1 906
	weiblich	11 808	192	10 421	1 195
	insgesamt	24 205	307	20 797	3 101
Förderschulen					
1998/1999	männlich	695	-	234	461
	weiblich	375	-	97	278
	insgesamt	1 070	-	331	739
1999/2000	männlich	564	-	201	363
	weiblich	338	-	90	248
	insgesamt	902	-	291	611
Freie Waldorfschulen					
1998/1999	männlich	45	-	36	9
	weiblich	39	-	37	2
	insgesamt	84	-	73	11
1999/2000	männlich	38	-	34	4
	weiblich	38	1	30	7
	insgesamt	76	1	64	11

4. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz	1 286	1 286	x	x	x	x
Vorbereitungsklassen für Ausländer- und Aussiedlerschüler/innen	1 736	742	994	x	x	x
Klassenstufe						
1	25 792	24 815	x	x	901	76
2	30 088	28 502	x	x	1 497	89
3	44 080	41 950	x	x	2 053	77
4	51 992	49 430	x	x	2 467	95
5	53 928	x	34 117	17 146	2 575	90
6	57 214	x	35 448	18 792	2 884	90
7	58 114	x	36 110	18 850	3 062	92
8	59 200	x	38 058	17 971	3 082	89
9	58 913	x	38 947	17 071	2 800	95
10	47 823	x	30 475	16 905	360	83
Jahrgangsstufe						
11	18 127	x	x	18 043	12	72
12	17 462	x	x	17 395	-	67
13	29	x	x	x	x	29
Unterstufe	661	x	x	x	661	x
Mittelstufe	1 139	x	x	x	1 139	x
Oberstufe	1 271	x	x	x	1 271	x
Werkstufe	1 473	x	x	x	1 473	x
Insgesamt¹⁾	529 042	145 439	214 149	142 173	26 237	1 044

1) Ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Absatz 3 Schulgesetz

5. Schüler/innen an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Geburtsjahren und Schularten

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
1994	6	6	-	-	-	-
1993	9 590	9 490	-	-	82	18
1992	25 186	24 469	-	-	645	72
1991	31 550	30 253	-	-	1 207	90
1990	48 423	46 272	5	2	2 063	81
1989	52 309	30 870	11 746	6 961	2 629	103
1988	55 093	3 638	30 815	17 651	2 900	89
1987	57 857	405	35 121	18 973	3 267	91
1986	56 811	29	35 421	17 894	3 376	91
1985	58 029	4	37 352	16 878	3 695	100
1984	56 493	3	36 434	16 718	3 253	85
1983	41 593	-	23 002	16 834	1 684	73
1982	21 913	-	3 885	17 286	666	76
1981	12 242	-	359	11 462	372	49
1980	1 693	-	9	1 439	220	25
1979	167	-	-	70	97	-
1978	61	-	-	4	56	1
1977	20	-	-	1	19	-
1976	4	-	-	-	4	-
1975	1	-	-	-	1	-
1974	1	-	-	-	1	-
Insgesamt	529 042	145 439	214 149	142 173	26 237	1 044

6. Integrierte Förderschüler/innen an allgemein bildenden Schulen im September 1999 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	Freien Waldorf- schulen
Sehbehinderte	41	16	13	12	-
Hörgeschädigte	131	67	49	15	-
Körperbehinderte	270	112	91	63	4
Sprachbehinderte	260	236	23	1	-
Lernbehinderte	67	55	8	-	4
Erziehungshilfe	122	42	75	2	3
Geistig Behinderte	10	10	-	-	-
Insgesamt	901	538	259	93	11

7. Schüler/innen im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen im September 1999 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen ¹⁾	Mittel- schulen	Gym- nasien ²⁾	Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen
Englisch	438 881	84 321	211 495	140 237	1 784	1 044
Französisch	63 862	3 410	9 498	50 941	13	-
Russisch	22 555	62	3 100	18 356	7	1 030
Latein	18 515	-	-	18 515	-	-
Spanisch	2 679	134	13	2 532	-	-
Tschechisch	1 626	1 231	105	290	-	-
Sorbisch	785	628	47	110	-	-
Italienisch	410	40	-	370	-	-
Polnisch	275	69	33	173	-	-
Arabisch	91	91	-	-	-	-
Griechisch	9	-	-	9	-	-

1) Einschließlich Begegnungssprache

2) Einschließlich Schüler/innen in Grund- und Leistungskursen

8. Schulentlassene/Absolventen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 1996/97 bis 1998/99 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschul- abschluss ²⁾	Realschul- abschluss ³⁾	allgemeiner Hochschul- reife
Insgesamt				
1996/97	61 810r	8 116	31 065	16 773
1997/98	58 566r	7 451	29 433	15 589
1998/99	59 389	7 046	29 248	16 043
männlich				
1996/97	31 173r	5 185	15 442	6 507
1997/98	29 596r	4 713	14 707	6 039
1998/99	29 975	4 504	14 466	6 331
weiblich				
1996/97	30 637r	2 931	15 623	10 266
1997/98	28 970r	2 738	14 726	9 550
1998/99	29 414	2 542	14 782	9 712

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

9. Schulentlassene/Absolventen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 1998/99 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	37 694	6 657	27 133	x
Gymnasien	17 762	x	1 928	15 780
Förderschulen	3 497	352	59	x
Freie Waldorfschulen	68	6	37	17
Schulen des zweiten Bildungsweges	368	31	91	246
Insgesamt	59 389	7 046	29 248	16 043
männlich				
Mittelschulen	20 431	4 253	13 571	x
Gymnasien	7 023	x	791	6 197
Förderschulen	2 286	227	31	x
Freie Waldorfschulen	35	4	17	10
Schulen des zweiten Bildungsweges	200	20	56	124
Zusammen	29 975	4 504	14 466	6 331
weiblich				
Mittelschulen	17 263	2 404	13 562	x
Gymnasien	10 739	x	1 137	9 583
Förderschulen	1 211	125	28	x
Freie Waldorfschulen	33	2	20	7
Schulen des zweiten Bildungsweges	168	11	35	122
Zusammen	29 414	2 542	14 782	9 712

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Abschluss, Zeugnis zur Schulentlassung und Abgangszeugnis

2) Einschließlich qualifizierender Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Schüler/innen an Gymnasien, die ein "Abgangszeugnis mit Vermerk" erhielten

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 1999 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen ¹⁾	Gym- nasien	Förder- schulen ²⁾	Freien Waldorf- schulen ³⁾
Insgesamt						
unter 30	1 004	183	464	250	96	10
30 - 35	5 313	1 424	1 988	1 411	448	23
35 - 40	6 632	1 522	2 506	1 933	641	20
40 - 45	6 353	1 520	2 423	1 755	628	12
45 - 50	6 118	1 893	2 182	1 439	578	19
50 - 55	5 216	1 842	1 817	991	550	5
55 - 60	6 276	2 000	2 390	1 108	754	4
60 - 65	628	33	243	274	65	1
65 und mehr	3	-	2	-	1	-
Insgesamt	37 543	10 417	14 015	9 161	3 761	94
männlich						
unter 30	183	4	105	54	17	2
30 - 35	1 007	70	469	404	45	12
35 - 40	1 355	108	555	580	101	8
40 - 45	1 159	72	545	461	75	2
45 - 50	1 056	53	557	370	66	6
50 - 55	1 130	47	673	333	70	2
55 - 60	1 967	132	1 130	528	166	1
60 - 65	542	25	220	237	48	1
65 und mehr	3	-	2	-	1	-
Zusammen	8 402	511	4 256	2 967	589	34
weiblich						
unter 30	821	179	359	196	79	8
30 - 35	4 306	1 354	1 519	1 007	403	11
35 - 40	5 277	1 414	1 951	1 353	540	12
40 - 45	5 194	1 448	1 878	1 294	553	10
45 - 50	5 062	1 840	1 625	1 069	512	13
50 - 55	4 086	1 795	1 144	658	480	3
55 - 60	4 309	1 868	1 260	580	588	3
60 - 65	86	8	23	37	17	-
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29 141	9 906	9 759	6 194	3 172	60

1) Geschätzte Angaben

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

3) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen, Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im September 1999 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen ¹⁾	Freien Waldorfschulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	37 543	10 417	14 015	9 161	3 765	90
vollzeitbeschäftigt ³⁾	21 888	1 660	8 375	8 325	3 380	67
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	15 655	8 757	5 640	836	385	23
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 780	632	663	397	73	14
Nebenamtlich	85	8	47	29	1	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 744	1 921	972	504	271	-
männlich						
Hauptberuflich tätig	8 402	511	4 256	2 967	591	32
vollzeitbeschäftigt ³⁾	6 839	224	3 148	2 856	544	27
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	1 563	287	1 108	111	47	5
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	898	208	407	261	18	3
Nebenamtlich	49	3	29	17	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	852	244	340	164	77	-
weiblich						
Hauptberuflich tätig	29 141	9 906	9 759	6 194	3 174	58
vollzeitbeschäftigt ³⁾	15 049	1 436	5 227	5 469	2 836	40
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	14 092	8 470	4 532	725	338	18
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	882	424	256	136	55	11
Nebenamtlich	36	5	18	12	1	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	2 892	1 677	632	340	194	-

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten

3) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit 50 bis 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler/innen und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen jeweils im Oktober 1997 bis 1999 nach Schularten

Schuljahr	Klassen	Schüler/innen			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt							
1997/1998	7 351 ¹⁾	165 945	77 309	202	6 075	2 869	3 206
1998/1999	7 539 ¹⁾	168 202	79 310	249	6 325	2 977	3 348
1999/2000	7 704 ¹⁾	168 444	79 533	311	6 616	3 093	3 523
Berufsschulen²⁾							
1997/1998	4 665	111 664	42 156	61	3 039	1 755	1 284
1998/1999	4 740	112 041	43 008	72	3 145	1 809	1 336
1999/2000	4 820	111 459	42 870	154	3 269	1 875	1 394
berufsbildende Schulen für Behinderte²⁾							
1997/1998	1 002	11 709	3 798	7	452	226	226
1998/1999	971	11 492	3 647	17	480	232	248
1999/2000	962	11 428	3 703	10	515	241	274
berufliche Gymnasien							
1997/1998	x	6 361	3 250	16	601	265	336
1998/1999	x	6 302	3 253	40	619	284	335
1999/2000	x	6 243	3 181	65	611	271	340
Berufsfachschulen							
1997/1998	1 047	23 447	20 206	91	1 275	316	959
1998/1999	1 187	25 781	21 950	93	1 394	355	1 039
1999/2000	1 277	26 527	22 326	67	1 551	424	1 127
Fachoberschulen							
1997/1998	238	5 145	2 913	13	258	117	141
1998/1999	250	5 245	2 838	5	264	116	148
1999/2000	244	5 487	2 860	11	288	122	166
Fachschulen							
1997/1998	399	7 619	4 986	14	450	190	260
1998/1999	391	7 341	4 614	22	423	181	242
1999/2000	401	7 300	4 593	4	382	160	222

1) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

2) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

13. Berufsbildende Schulen im Oktober 1999 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt				Berufsschulen ¹⁾			
	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	34	788	16 751	664	12	464	10 808	305
Plauen, Stadt	13	252	4 971	235	2	133	2 877	72
Zwickau, Stadt	15	328	7 298	248	4	183	4 468	124
Annaberg	6	157	2 963	136	4	86	1 911	66
Chemnitzer Land	8	187	4 077	194	4	123	2 612	90
Freiberg	10	240	4 985	208	5	161	3 547	111
Vogtlandkreis	11	234	5 463	211	6	160	3 776	102
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	107	2 358	88	2	84	1 887	50
Mittweida	10	136	2 446	112	3	70	1 411	46
Stollberg	4	92	2 005	79	2	60	1 328	44
Aue-Schwarzenberg	10	228	5 513	223	5	164	3 835	114
Zwickauer Land	5	111	2 453	86	2	83	1 869	55
Regierungsbezirk Chemnitz	128	2 860	61 283	2 484	51	1 771	40 329	1 179
Dresden, Stadt	40	1 242	27 807	1 011	15	778	18 567	505
Görlitz, Stadt	7	155	3 425	137	2	98	2 203	71
Hoyerswerda, Stadt	4	117	2 289	120	2	55	1 085	39
Bautzen	13	248	5 408	211	4	164	3 731	109
Meißen	5	152	3 537	143	3	126	2 674	80
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	99	2 190	87	2	65	1 464	37
Riesa-Großenhain	9	219	4 511	205	3	121	2 764	89
Löbau-Zittau	14	259	5 498	213	3	142	3 338	99
Sächsische Schweiz	6	187	3 988	175	3	113	2 406	93
Weißeritzkreis	5	156	3 505	150	2	90	2 144	79
Kamenz	8	174	4 172	164	4	133	3 055	101
Regierungsbezirk Dresden	115	3 008	66 330	2 616	43	1 885	43 431	1 302
Leipzig, Stadt	34	1 143	25 761	897	12	695	17 240	441
Delitzsch	3	166	4 121	146	3	150	3 659	104
Döbeln	3	110	2 179	91	1	65	1 308	41
Leipziger Land	5	143	2 925	131	2	94	2 055	72
Muldentalkreis	3	135	2 851	125	2	89	1 956	78
Torgau-Oschatz	6	139	2 994	126	2	71	1 481	52
Regierungsbezirk Leipzig	54	1 836	40 831	1 516	22	1 164	27 699	788
Sachsen	297	7 704	168 444	6 616	116	4 820	111 459	3 269

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit (Einrichtungen), Berufliche Schulzentren sowie Schulen

3) Ohne Klassen und Kurse an beruflichen Gymnasien

4) Nur hauptberufliche Lehrpersonen

5) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾				Berufliche Gymnasien			Kreis Regierungsbezirk Land
Schulen ²⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schulen ⁵⁾	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ⁴⁾	
9	127	1 222	77	2	375	37	Chemnitz, Stadt
2	25	277	17	2	200	25	Plauen, Stadt
4	48	656	24	1	146	16	Zwickau, Stadt
3	45	474	48	1	94	7	Annaberg
3	11	132	1	3	335	33	Chemnitzer Land
3	32	424	18	2	201	26	Freiberg
1	1	19	-	1	129	15	Vogtlandkreis
2	6	75	2	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
4	36	443	18	-	-	-	Mittweida
1	5	116	-	1	64	7	Stollberg
3	19	244	12	4	520	45	Aue-Schwarzenberg
2	11	146	1	1	85	9	Zwickauer Land
37	366	4 228	218	18	2 149	220	Regierungsbezirk Chemnitz
6	148	1 814	75	5	816	80	Dresden, Stadt
2	4	62	-	2	202	15	Görlitz, Stadt
1	30	422	27	1	142	11	Hoyerswerda, Stadt
3	25	267	9	2	259	23	Bautzen
1	1	23	-	2	266	23	Meißen
1	-	-	-	1	55	6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4	49	514	29	2	219	21	Riesa-Großenhain
6	70	823	35	2	301	25	Löbau-Zittau
2	24	248	5	2	227	24	Sächsische Schweiz
2	13	145	4	1	113	9	Weißeritzkreis
2	1	15	1	1	185	17	Kamenz
30	365	4 333	185	21	2 785	254	Regierungsbezirk Dresden
11	130	1 676	85	3	329	38	Leipzig, Stadt
-	-	-	-	2	160	16	Delitzsch
1	14	166	2	1	180	19	Döbeln
2	36	393	19	2	201	19	Leipziger Land
2	28	357	1	1	164	19	Muldentalkreis
2	23	275	5	2	275	26	Torgau-Oschatz
18	231	2 867	112	11	1 309	137	Regierungsbezirk Leipzig
85	962	11 428	515	50	6 243	611	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Oktober 1999 nach Kreisen und Schularten

Kreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen				Fachober	
	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen
Chemnitz, Stadt	23	140	3 117	172	3	21
Plauen, Stadt	8	68	1 197	94	2	10
Zwickau, Stadt	9	66	1 527	69	1	6
Annaberg	2	21	403	11	1	1
Chemnitzer Land	6	23	438	35	2	11
Freiberg	5	25	481	33	-	-
Vogtlandkreis	7	55	1 194	78	3	7
Mittlerer Erzgebirgskreis	1	11	261	26	2	6
Mittweida	6	19	349	34	1	6
Stollberg	1	8	145	11	1	3
Aue-Schwarzenberg	6	30	597	38	2	9
Zwickauer Land	4	17	353	21	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	78	483	10 062	622	18	80
Dresden, Stadt	26	195	4 083	218	9	52
Görlitz, Stadt	7	44	820	41	1	6
Hoyerswerda, Stadt	3	22	459	34	1	5
Bautzen	6	25	508	35	2	6
Meißen	4	16	363	30	2	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2	19	382	34	1	5
Riesa-Großenhain	5	23	412	25	3	15
Löbau-Zittau	8	31	740	33	2	9
Sächsische Schweiz	6	40	885	45	2	5
Weißeritzkreis	5	44	910	53	2	7
Kamenz	7	29	683	33	2	8
Regierungsbezirk Dresden	79	488	10 245	581	27	127
Leipzig, Stadt	20	213	4 287	225	8	35
Delitzsch	2	11	242	22	-	-
Döbeln	2	21	402	23	-	-
Leipziger Land	3	13	276	21	-	-
Muldentalkreis	3	11	219	19	1	2
Torgau-Oschatz	6	37	794	38	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	36	306	6 220	348	9	37
Sachsen	193	1 277	26 527	1 551	54	244

1) Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten der berufsbildenden Schulen nach § 8 SchulG

2) Nur hauptberufliche Lehrpersonen

schulen		Fachschulen				Kreis Regierungsbezirk Land
Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler/ innen	Lehrper- sonen ²⁾	
531	33	8	36	698	40	Chemnitz, Stadt
199	14	7	16	221	13	Plauen, Stadt
120	5	5	25	381	10	Zwickau, Stadt
9	1	2	4	72	3	Annaberg
243	17	4	19	317	18	Chemnitzer Land
-	-	7	22	332	20	Freiberg
129	9	2	11	216	7	Vogtlandkreis
135	10	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
136	8	4	5	107	6	Mittweida
69	6	3	16	283	11	Stollberg
192	9	3	6	125	5	Aue-Schwarzenberg
-	-	-	-	-	-	Zwickauer Land
1 763	112	45	160	2 752	133	Regierungsbezirk Chemnitz
1 196	61	9	69	1 331	72	Dresden, Stadt
108	7	1	3	30	3	Görlitz, Stadt
108	4	1	5	73	5	Hoyerswerda, Stadt
116	3	7	28	527	32	Bautzen
211	10	-	-	-	-	Meißen
104	7	2	10	185	3	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
355	15	3	11	247	26	Riesa-Großenhain
203	9	3	7	93	12	Löbau-Zittau
103	4	2	5	119	4	Sächsische Schweiz
149	2	1	2	44	3	Weißeritzkreis
176	10	3	3	58	2	Kamenz
2 829	132	32	143	2 707	162	Regierungsbezirk Dresden
846	44	13	70	1 383	64	Leipzig, Stadt
-	-	1	5	60	4	Delitzsch
-	-	3	10	123	6	Döbeln
-	-	1	-	-	-	Leipziger Land
49	-	1	5	106	8	Muldentalkreis
-	-	2	8	169	5	Torgau-Oschatz
895	44	21	98	1 841	87	Regierungsbezirk Leipzig
5 487	288	98	401	7 300	382	Sachsen

14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen im Oktober 1999 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	4 013	1 913	-	-	389	154
Landwirtschaftliche Berufe	927	150	-	-	18	5
Tierwirtschaftliche Berufe	612	342	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	246	86
Gartenbauberufe	2 296	1 398	-	-	94	39
Forst-, Jagdberufe	178	23	-	-	-	-
Sonstige Berufe in der Land-, Tier-, Forst- wirtschaft und im Gartenbau	-	-	-	-	31	24
Bergleute, Mineralgewinner	2	-	-	-	-	-
Mineralgewinner, -aufbereiter	2	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	57 807	5 701	288	141	-	-
Steinbearbeiter/innen	487	50	-	-	-	-
Baustoffhersteller/innen	571	18	-	-	-	-
Keramiker/innen	99	41	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung u. -bearbeitung	114	3	-	-	-	-
Chemieberufe	198	79	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 189	511	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	180	77	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	86	9	-	-	-	-
Gießereiberufe	158	-	-	-	-	-
Berufe in der spanlosen Metallverformung	1	-	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	1 230	30	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	5	2	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	170	1	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 269	11	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	5 165	28	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 707	65	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	6 310	90	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	784	11	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 114	557	91	47	-	-
Elektroberufe	7 248	181	-	-	-	-
Spinnberufe	16	12	-	-	-	-
Berufe der Textilherstellung	325	156	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	375	363	-	-	-	-
Textilveredler/innen	124	22	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	17	5	-	-	-	-
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 787	676	-	-	-	-

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 1999 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Fleischer/innen	698	52	-	-	-	-
Köche/innen	3 989	1 822	197	94	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	142	16	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	101	42	-	-	-	-
Hochbauberufe	5 472	18	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 532	-	-	-	-	-
Ausbauberufe	4 957	78	-	-	-	-
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	491	117	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	3 077	126	-	-	-	-
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 075	409	-	-	-	-
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	432	23	-	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	112	-	-	-	-	-
Technische Berufe	1 672	818	619	339	1 712	97
Techniker/innen, a.n.g., technische Assistenten/innen	742	167	184	26	1 712	97
Technische Sonderfachkräfte	160	126	435	313	-	-
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	770	525	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	42 501	32 444	24 897	21 614	5 199	4 342
Verkaufspersonal	4 234	3 668	-	-	488	327
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 815	4 945	-	-	-	-
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	280	243	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	2 636	1 528	-	-	35	21
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 454	1 588	473	444	-	-
Berufe des Landverkehrs	471	38	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	195	150	-	-	-	-
Lagerverwalter/innen, Lager- und Transportarbeiter/innen	493	85	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1 016	866	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	5	1	809	158	-	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	12 523	10 572	3 916	3 246	-	-
Lehrer/innen	103	51	-	-	-	-

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

Noch: 14. Schüler/innen an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen und Fachschulen
im Oktober 1999 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Sicherheitsberufe, a.n.g.	131	12	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	442	288	739	590	-	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 069	2 056	13 266	11 680	-	-
Soziale Berufe	-	-	1 668	1 603	4 509	3 874
Berufe in der Körperpflege	2 173	2 044	737	732	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 372	3 742	532	486	117	70
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	358	331	2 757	2 675	50	50
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	731	236	-	-	-	-
Sonstige Berufe	346	188	723	232	-	-
Insgesamt	106 341	41 064	26 527	22 326	7 300	4 593

1) Ohne Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

15. Schüler/innen an Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien im Oktober 1999 nach Fachrichtungen und Richtungen

Fachrichtung bzw. Richtung	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	268	179	212	151
Ernährungswissenschaft	x	x	182	146
Technik/Maschinenbau/Elektrotechnik/Bautechnik	1 743	227	2 165	502
Sozialwesen	1 040	914	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	2 132	1 311	3 684	2 382
Gestaltung	304	229	x	x
Insgesamt	5 487	2 860	6 243	3 181

16. Schulentlassene der berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 1995/96 bis 1998/99 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt	Weiblich	Davon mit	
			Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis
1995/96	46 422	21 502	41 962	4 460
1996/97	53 768	25 864	48 213	5 555
1997/98	55 950	26 254	50 119	5 831
1998/99	59 252	28 562	53 885	5 367

17. Schulentlassene der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 1998/99 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Abschluss- zeugnis	Darunter mit		Abgangs- zeugnis
		Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschulreife	
Insgesamt				
Berufsschulen ¹⁾	32 541	-	x	3 842
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	5 815	-	x	370
Berufliche Gymnasien	1 957	x	1 957	242
Berufsfachschulen	8 332	x	x	477
Fachoberschulen	2 345	2 345	x	374
Fachschulen	2 895	113	x	62
Insgesamt	53 885	2 458	1 957	5 367
männlich				
Berufsschulen ¹⁾	18 785	-	x	2 859
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	3 841	-	x	302
Berufliche Gymnasien	942	x	942	115
Berufsfachschulen	1 426	x	x	102
Fachoberschulen	1 141	1 141	x	166
Fachschulen	984	63	x	27
Zusammen	27 119	1 204	942	3 571
weiblich				
Berufsschulen ¹⁾	13 756	-	x	983
Berufsbildende Schulen für Behinderte ¹⁾	1 974	-	x	68
Berufliche Gymnasien	1 015	x	1 015	127
Berufsfachschulen	6 906	x	x	375
Fachoberschulen	1 204	1 204	x	208
Fachschulen	1 911	50	x	35
Zusammen	26 766	1 254	1 015	1 796

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 1999 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungsumfang	Insgesamt	Davon an					
		Berufsschulen ¹⁾	berufsbildenden Schulen für Behinderte ¹⁾	beruflichen Gymnasien	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachschulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	6 616	3 269	515	611	1 551	288	382
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 081	3 142	464	581	1 322	265	307
teilzeitbeschäftigt ³⁾	535	127	51	30	229	23	75
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 132	69	82	14	2 205	22	740
Insgesamt	9 748	3 338	597	625	3 756	310	1 122
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 093	1 875	241	271	424	122	160
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 939	1 826	218	264	382	112	137
teilzeitbeschäftigt ³⁾	154	49	23	7	42	10	23
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 514	30	45	10	1 081	15	333
Zusammen	4 607	1 905	286	281	1 505	137	493
weiblich							
Hauptberuflich tätig	3 523	1 394	274	340	1 127	166	222
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 142	1 316	246	317	940	153	170
teilzeitbeschäftigt ³⁾	381	78	28	23	187	13	52
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 618	39	37	4	1 124	7	407
Zusammen	5 141	1 433	311	344	2 251	173	629

1) Einschließlich Berufgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

2) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Oktober 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	436	111	325
30 - 35	785	322	463
35 - 40	896	347	549
40 - 45	998	381	617
45 - 50	1 227	532	695
50 - 55	883	483	400
55 - 60	1 107	671	436
60 - 65	277	241	36
65 und mehr	7	5	2
Insgesamt¹⁾	6 616	3 093	3 523

1) Einschließlich Berufsgrundbildungs-, Berufsvorbereitungsjahr sowie berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

20. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungs- bereich	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
Industrie und Handel	56 996	26 355	20 660	18 365	15 945	2 026	22 925
Handwerk	41 896	7 759	11 382	11 720	14 515	4 279	11 828
Landwirtschaft	3 916	1 456	1 209	1 329	1 378	-	1 383
Öffentlicher Dienst	3 059	2 105	952	1 032	1 075	-	951
Freie Berufe	4 548	4 356	1 361	1 487	1 700	-	1 362
Hauswirtschaft	1 034	949	317	327	390	-	375
Insgesamt	111 449	42 980	35 881	34 260	35 003	6 305	38 824

21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Landwirtschaftliche Berufe	1 007	165	301	353	353	-	337
Tierwirtschaftliche Berufe	594	371	188	208	198	-	222
Gartenbauberufe	2 883	1 648	920	920	1 043	-	1 042
Forst-, Jagdberufe	178	23	59	63	56	-	61
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	11	-	2	3	6	-	2
Steinbearbeiter/innen	263	21	70	75	118	-	70
Baustoffhersteller/innen	213	3	56	69	88	-	58
Keramiker/innen	100	45	35	36	29	-	36
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	81	8	29	32	19	1	32
Chemieberufe	194	56	52	48	59	35	52
Kunststoffberufe	182	12	74	52	56	-	78
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	113	8	39	36	38	-	39
Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	885	409	390	264	231	-	432
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	207	78	69	68	70	-	76
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	81	9	24	30	27	-	24
Gießereiberufe	156	-	65	46	43	2	67
Berufe in der spanlosen Metall- verformung	3	-	-	3	-	-	2
Berufe in der spanenden Metall- verformung	1 264	38	460	385	259	160	490
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	45	4	21	13	9	2	21
Metallverbindungsberufe	174	1	65	69	35	5	67
Metall- und Anlagenbauberufe	2 384	14	685	667	566	466	717
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	4 961	24	878	1 172	1 372	1 539	949
Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 978	85	910	836	658	574	948
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	6 039	78	1 430	1 513	1 944	1 152	1 504
Werkzeug- und Formenbauberufe	785	11	232	233	203	117	251
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 236	663	281	323	367	265	296
Elektroberufe	7 521	233	1 975	1 883	1 832	1 831	2 027
Montierer/innen und Metall- berufe, a.n.g.	155	2	48	52	55	-	48
Spinnberufe	16	12	8	8	-	-	8
Berufe in der Textilherstellung	348	158	144	136	68	-	161
Berufe in der Textilverarbeitung	438	433	183	188	67	-	208
Textilveredler/innen	116	19	50	46	20	-	61

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	132	22	35	39	36	22	36
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 827	657	616	564	647	-	617
Fleischer/innen	706	49	229	225	252	-	230
Köche/Köchinnen	4 708	2 208	1 872	1 426	1 410	-	2 073
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	73	3	20	27	26	-	23
Übrige Ernährungsberufe	107	37	36	43	28	-	36
Hochbauberufe	6 165	24	1 881	2 099	2 185	-	2 107
Tiefbauberufe	1 698	-	579	576	543	-	656
Ausbauberufe	5 021	84	1 522	1 453	2 046	-	1 607
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	438	136	151	157	130	-	155
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	3 987	148	1 161	1 222	1 577	27	1 293
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 928	486	1 642	1 435	1 847	4	1 669
Warenprüfer/innen, Versandfertigtmacher/innen	442	30	237	205	-	-	242
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	111	-	41	38	32	-	43
Techniker/innen, a.n.g.	312	116	79	102	131	-	79
Technische Sonderfachkräfte	343	230	106	121	80	36	108
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	851	557	239	225	320	67	258
Verkaufspersonal	4 488	3 821	2 150	1 734	604	-	2 219
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 587	4 846	2 479	2 462	2 646	-	2 911
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	237	217	69	76	92	-	72
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 428	1 388	702	834	892	-	839
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 780	1 266	592	551	637	-	661
Berufe des Landverkehrs	532	68	160	218	154	-	181
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	2	-	1	1	-	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	201	151	104	97	-	-	104
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	510	83	224	156	130	-	236
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	1 014	867	316	327	371	-	316
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	769	186	403	239	127	-	463

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	13 031	10 899	4 323	4 094	4 614	-	4 649
Dienst-, Wachberufe	107	53	39	39	29	-	38
Sicherheitsberufe, a.n.g.	79	10	17	21	41	-	18
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	114	106	37	35	42	-	37
Künstlerische und zugeordnete Berufe	474	329	178	135	161	-	186
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 961	1 950	569	636	756	-	570
Berufe in der Körperpflege	2 302	2 169	771	738	793	-	767
Hotel- und Gaststättenberufe	4 610	3 960	1 989	1 493	1 128	-	2 312
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 034	949	317	327	390	-	375
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	729	244	252	260	217	-	251
Insgesamt	111 449	42 980	35 881	34 260	35 003	6 305	38 824
Industrie und Handel							
Tierwirtschaftliche Berufe	22	16	5	10	7	-	5
Gartenbauberufe	774	757	270	227	277	-	290
Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	11	-	2	3	6	-	2
Steinbearbeiter/innen	29	1	5	10	14	-	5
Baustoffhersteller/innen	180	2	44	58	78	-	46
Keramiker/innen	55	10	16	21	18	-	16
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	75	4	27	30	17	1	30
Chemieberufe	154	55	39	33	47	35	39
Kunststoffberufe	178	11	72	51	55	-	76
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	113	8	39	36	38	-	39
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	760	361	350	222	188	-	392
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	114	53	42	34	38	-	49
Berufe in der Hütten- und Halbzugindustrie	81	9	24	30	27	-	24
Gießereiberufe	155	-	65	46	42	2	67
Berufe in der spanlosen Metallverformung	3	-	-	3	-	-	2
Berufe in der spanenden Metallverformung	1 246	38	451	383	254	158	481

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	31	4	15	9	7	-	15
Metallverbindungsberufe	174	1	65	69	35	5	67
Metall- und Anlagenbauberufe	768	2	213	207	200	148	221
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	855	2	225	246	224	160	234
Maschinenbau- und -wartungsberufe	2 841	81	875	801	625	540	912
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	272	11	73	82	61	56	73
Werkzeug- und Formenbauberufe	710	9	213	216	178	103	232
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	226	20	53	60	55	58	54
Elektroberufe	3 484	169	1 093	950	787	654	1 112
Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	72	1	25	24	23	-	25
Spinnberufe	16	12	8	8	-	-	8
Berufe in der Textilherstellung	346	156	143	136	67	-	160
Berufe in der Textilverarbeitung	366	361	153	164	49	-	177
Textilveredler/innen	116	19	50	46	20	-	61
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	21	8	5	10	6	-	5
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	48	19	18	14	16	-	18
Fleischer/innen	180	30	59	62	59	-	62
Köche/innen	4 705	2 207	1 869	1 426	1 410	-	2 070
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	70	3	19	25	26	-	21
Übrige Ernährungsberufe	70	32	26	27	17	-	26
Hochbauberufe	2 719	8	923	1 048	748	-	1 105
Tiefbauberufe	1 169	-	418	404	347	-	489
Ausbauberufe	1 291	19	586	372	333	-	635
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	30	9	9	13	8	-	9
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 051	37	362	325	358	6	382
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	230	54	71	85	70	4	73
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	439	29	234	205	-	-	239
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	103	-	39	35	29	-	41
Technische Sonderfachkräfte	321	210	96	113	76	36	98
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	816	532	232	219	305	60	251

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Verkaufspersonal	2 708	2 096	1 540	1 168	-	-	1 608
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	7 278	4 691	2 335	2 335	2 608	-	2 767
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	62	46	19	23	20	-	22
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2 428	1 388	702	834	892	-	839
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 780	1 266	592	551	637	-	661
Berufe des Landverkehrs	342	62	99	154	89	-	120
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	2	-	1	1	-	-	1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	201	151	104	97	-	-	104
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	484	81	209	150	125	-	221
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	768	186	403	239	126	-	463
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	8 301	6 753	2 853	2 552	2 896	-	3 168
Künstlerische und zugeordnete Berufe	299	205	131	81	87	-	139
Hotel- und Gaststättenberufe	4 610	3 960	1 989	1 493	1 128	-	2 312
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	243	100	62	89	92	-	62
Zusammen	56 996	26 355	20 660	18 365	15 945	2 026	22 925
Handwerk							
Steinbearbeiter/innen	234	20	65	65	104	-	65
Baustoffhersteller/innen	33	1	12	11	10	-	12
Keramiker/innen	45	35	19	15	11	-	20
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	6	4	2	2	2	-	2
Chemieberufe	40	1	13	15	12	-	13
Kunststoffberufe	4	1	2	1	1	-	2
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	125	48	40	42	43	-	40
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	93	25	27	34	32	-	27
Gießereiberufe	1	-	-	-	1	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	18	-	9	2	5	2	9

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	14	-	6	4	2	2	6
Metall- und Anlagenbauberufe	1 616	12	472	460	366	318	496
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	4 106	22	653	926	1 148	1 379	715
Maschinenbau- und -wartungsberufe	137	4	35	35	33	34	36
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 767	67	1 357	1 431	1 883	1 096	1 431
Werkzeug- und Formenbauberufe	75	2	19	17	25	14	19
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 010	643	228	263	312	207	242
Elektroberufe	4 037	64	882	933	1 045	1 177	915
Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	83	1	23	28	32	-	23
Berufe in der Textilherstellung	2	2	1	-	1	-	1
Berufe in der Textilverarbeitung	72	72	30	24	18	-	31
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	111	14	30	29	30	22	31
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	1 779	638	598	550	631	-	599
Fleischer/innen	526	19	170	163	193	-	168
Köche/innen	3	1	3	-	-	-	3
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	3	-	1	2	-	-	2
Übrige Ernährungsberufe	4	-	-	1	3	-	-
Hochbauberufe	3 446	16	958	1 051	1 437	-	1 002
Tiefbauberufe	489	-	150	157	182	-	156
Ausbauberufe	3 730	65	936	1 081	1 713	-	972
Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	408	127	142	144	122	-	146
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 936	111	799	897	1 219	21	911
Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	4 698	432	1 571	1 350	1 777	-	1 596
Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	3	1	3	-	-	-	3
Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	8	-	2	3	3	-	2
Technische Sonderfachkräfte	5	3	4	1	-	-	4
Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	35	25	7	6	15	7	7
Verkaufspersonal	1 780	1 725	610	566	604	-	611

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	309	155	144	127	38	-	144
Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	26	2	15	6	5	-	15
Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	1	-	-	-	1	-	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	1 099	970	337	318	444	-	348
Sicherheitsberufe, a.n.g.	79	10	17	21	41	-	18
Künstlerische und zugeordnete Berufe	175	124	47	54	74	-	47
Berufe in der Körperpflege	2 302	2 169	771	738	793	-	767
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	423	128	172	147	104	-	171
Zusammen	41 896	7 759	11 382	11 720	14 515	4 279	11 828
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	1 007	165	301	353	353	-	337
Tierwirtschaftliche Berufe	572	355	183	198	191	-	217
Gartenbauberufe	2 109	891	650	693	766	-	752
Forst-, Jagdberufe	178	23	59	63	56	-	61
Übrige Ernährungsberufe	33	5	10	15	8	-	10
Technische Sonderfachkräfte	17	17	6	7	4	-	6
Zusammen	3 916	1 456	1 209	1 329	1 378	-	1 383
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	40	-	11	15	14	-	11
Techniker/innen, a.n.g.	312	116	79	102	131	-	79
Berufe des Landverkehrs	190	6	61	64	65	-	61
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	2 233	1 808	707	753	773	-	707
Dienst-, Wachberufe	107	53	39	39	29	-	38
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	114	106	37	35	42	-	37
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	63	16	18	24	21	-	18
Zusammen	3 059	2 105	952	1 032	1 075	-	951

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 1999 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	175	171	50	53	72	-	50
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	1 014	867	316	327	371	-	316
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	1 398	1 368	426	471	501	-	426
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 961	1 950	569	636	756	-	570
Zusammen	4 548	4 356	1 361	1 487	1 700	-	1 362
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirtschaft- liche Berufe	1 034	949	317	327	390	-	375
Zusammen	1 034	949	317	327	390	-	375

**22. Auszubildende in der Behindertenausbildung (§ 48 BBiG bzw. § 42b HwO)
am 31. Dezember 1999 nach Ausbildungsbereichen und -jahren**

Ausbildungsbereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im ... Ausbildungsjahr		
				1.	2.	3.
Industrie und Handel	2 359	1 567	792	878	664	817
Handwerk	1 749	1 613	136	508	457	784
Landwirtschaft	583	385	198	214	170	199
Öffentlicher Dienst	-	-	-	-	-	-
Freie Berufe	-	-	-	-	-	-
Hauswirtschaft	654	56	598	211	182	261
Insgesamt	5 345	3 621	1 724	1 811	1 473	2 061

23. Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 1999 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich

Teilnehmer/innen an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung

Industrie und Handel	20 442	10 298	17 137	8 727
Handwerk	18 896	3 201	14 422	2 543
Landwirtschaft	1 372	515	1 133	423
Öffentlicher Dienst	1 651	1 121	1 447	983
Freie Berufe	1 784	1 690	1 700	1 620
Hauswirtschaft	935	854	849	777
Insgesamt	45 080	17 679	36 688	15 073

Teilnehmer/innen an Fortbildungs- und Meisterprüfungen

Industrie und Handel	4 111	2 253	2 673	1 341
Handwerk	4 421	1 034	3 520	837
darunter				
Handwerksmeister/in	2 814	237	2 153	195
Landwirtschaft	137	38	102	28
Öffentlicher Dienst	129	92	98	69
Freie Berufe	294	270	239	225
Hauswirtschaft	53	53	39	39
Insgesamt	9 145	3 740	6 671	2 539

Teilnehmer/innen an Umschulungsprüfungen

Industrie und Handel	3 561	1 536	2 756	1 254
Handwerk	x	x	x	x
Landwirtschaft	183	33	137	25
Öffentlicher Dienst	46	16	38	14
Freie Berufe	257	227	213	191
Hauswirtschaft	21	21	20	20
Insgesamt	4 068	1 833	3 164	1 504

24. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 1999 nach ausgewählten Fortbildungsstätten¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 DM		
Fortbildungsstätten	1997	2 187	736	1 451	10 551	881	9 670
	1998	2 908	950	1 958	14 046	1 252	12 794
	1999	3 328	1 119	2 209	15 347	1 486	13 862
darunter							
Öffentliche Schulen	1997	1 245	438	807	6 038	517	5 521
	1998	1 536	527	1 009	7 194	681	6 513
	1999	1 674	594	1 080	7 815	744	7 072
Private Schulen	1997	109	95	14	814	130	684
	1998	170	142	28	1 396	224	1 172
	1999	239	200	39	1 721	296	1 425
Lehrgang an öffentl. Instituten	1997	435	157	278	2 359	187	2 172
	1998	526	179	347	3 058	231	2 827
	1999	601	190	411	2 999	269	2 729
Lehrgang an privaten Instituten	1997	380	46	334	1 312	48	1 265
	1998	644	102	542	2 318	116	2 202
	1999	776	135	641	2 751	177	2 574
Fernlehrgang an privaten Instituten	1997	17	-	17	28	-	28
	1998	32	-	32	80	-	80
	1999	38	-	38	62	-	62

1) Gesamtförderung

25. Kurs- und Einzelveranstaltungen¹⁾ an den Volkshochschulen 1999 nach Stoffgebieten

Programmbereich	Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
	insgesamt	Unterrichts- stunden	Belegung	insgesamt	Besucher
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 030	12 341	13 595	321	9 888
Kultur, Gestalten	1 998	32 793	21 623	211	3 496
Arbeit, Beruf	2 457	76 591	24 498	53	823
Sprachen	4 725	222 725	55 919	31	548
darunter					
Englisch	3 035	110 493	36 436	x	x
Französisch	348	12 250	3 936	x	x
Italienisch	174	6 145	1 896	x	x
Russisch	18	576	144	x	x
Spanisch	320	11 865	4 008	x	x
Deutsch als Fremdsprache	179	31 524	2 399	x	x
Gesundheit	2 206	36 032	25 906	88	1 947
Grundbildung, Schulabschlüsse	461	10 623	3 031	-	-
Insgesamt 1999	12 877	391 105	144 572	704	16 702
1998	12 577	397 891	142 208	642	12 781

1) Ohne Selbstveranstaltung, Theaterauftritte und Konzerte
Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e.V. Chemnitz

26. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 1999 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	386	153	-	-	168	32	218	121
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	546	471	288	254	-	-	258	217
Staatliche Studienakademie Dresden	1 061	496	-	-	247	31	814	465
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 049	346	-	-	533	70	516	276
Staatliche Studienakademie Leipzig	411	267	-	-	10	1	401	266
Staatliche Studienakademie Plauen	35	27	35	27	-	-	-	-
Staatliche Studienakademie Riesa	418	173	-	-	243	70	175	103
Studienakademie Sachsen	3 906	1 933	288	254	1 201	204	2 417	1 475
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	104	40	-	-	33	2	71	38
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	144	130	85	75	-	-	59	55
Staatliche Studienakademie Dresden	235	122	-	-	49	5	186	117
Staatliche Studienakademie Glauchau	258	82	-	-	137	19	121	63
Staatliche Studienakademie Leipzig	115	78	-	-	-	-	115	78
Staatliche Studienakademie Plauen	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatliche Studienakademie Riesa	122	43	-	-	77	17	45	26
Studienakademie Sachsen	978	495	85	75	296	43	597	377

27. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1992 bis 1999

Jahr	Studenten			Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1992	53 601	21 605	2 837	10 929	5 167	629
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041r	7 989r	1 944r
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123

28. Studenten im Wintersemester 1999/2000 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	1 819	1 409	122	287	1
Bayern	1 965	1 455	124	384	2
Berlin	951	670	125	156	-
Brandenburg	3 341	2 461	57	791	32
Bremen	127	96	17	14	-
Hamburg	249	199	23	26	1
Hessen	895	689	54	151	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 149	867	51	227	4
Niedersachsen	1 314	1 032	89	191	2
Nordrhein-Westfalen	2 071	1 656	122	289	4
Rheinland-Pfalz	461	362	30	66	3
Saarland	83	63	3	17	-
Sachsen	50 215	33 141	1 081	14 918	1 075
Sachsen-Anhalt	5 379	3 871	161	1 326	21
Schleswig-Holstein	486	388	39	57	2
Thüringen	5 054	3 345	140	1 561	8
Ausland	4 606	3 828	225	552	1
Ohne Angabe	6	3	1	-	2
Insgesamt	80 171	55 535	2 464	21 013	1 159

29. Studenten im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsesemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 916	4 337	3 276	2 618	1 864	1 314	1 507
Sport	1 336	363	212	254	211	148	148
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 740	5 809	4 895	4 405	3 785	2 496	2 350
Mathematik, Naturwissenschaften	10 889	3 289	2 487	2 000	1 408	893	812
Humanmedizin	3 992	679	643	636	566	515	953
Veterinärmedizin	1 017	226	202	182	137	152	118
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 401	313	299	258	272	152	107
Ingenieurwissenschaften	18 791	5 410	3 849	3 277	2 927	2 016	1 312
Kunst, Kunstwissenschaft	4 089	1 007	903	709	721	448	301
Insgesamt	80 171	21 433	16 766	14 339	11 891	8 134	7 608
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 916	3 193	2 555	2 082	1 706	1 592	3 788
Sport	1 336	316	185	203	217	166	249
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	23 740	4 713	4 225	3 848	3 432	2 618	4 904
Mathematik, Naturwissenschaften	10 889	2 589	1 976	1 649	1 295	1 007	2 373
Humanmedizin	3 992	602	594	577	517	480	1 222
Veterinärmedizin	1 017	175	158	164	124	127	269
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 401	256	273	246	222	172	232
Ingenieurwissenschaften	18 791	4 500	3 347	2 940	2 722	2 067	3 215
Kunst, Kunstwissenschaft	4 089	682	643	592	588	467	1 117
Insgesamt	80 171	17 026	13 956	12 301	10 823	8 696	17 369

30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	55 535	28 185	10 548	5 485
Universität Leipzig	22 929	13 638	4 021	2 506
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 683	6 327	1 563	1 221
Sport	1 028	471	202	66
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 361	2 740	890	477
Mathematik, Naturwissenschaften	2 962	1 145	637	257
Humanmedizin	2 682	1 460	394	246
Veterinärmedizin	1 017	783	146	121
Ingenieurwissenschaften	301	62	41	11
Kunst, Kunstwissenschaft	895	650	148	107
Technische Universität Dresden	23 504	10 730	4 452	2 095
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 900	2 835	785	586
Sport	47	37	12	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 692	3 527	1 152	666
Mathematik, Naturwissenschaften	3 523	1 177	759	255
Humanmedizin	1 310	726	191	125
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	956	513	166	100
Ingenieurwissenschaften	6 637	1 569	1 296	277
Kunst, Kunstwissenschaft	439	346	91	74
Technische Universität Chemnitz	5 893	2 628	1 466	623
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 406	1 082	289	233
Sport	261	111	94	36
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 962	1 045	451	228
Mathematik, Naturwissenschaften	1 284	273	351	88
Ingenieurwissenschaften	929	89	269	32
Kunst, Kunstwissenschaft	51	28	12	6
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2 843	1 054	567	237
Sprach- und Kulturwissenschaften	34	27	18	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	728	316	169	70
Mathematik, Naturwissenschaften	897	438	147	80
Ingenieurwissenschaften	1 184	273	233	72

Noch: 30. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	190	101	42	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	157	84	36	20
Ingenieurwissenschaften	33	17	6	4
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	176	34	-	-
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 464	1 425	340	211
Fachhochschulen¹⁾				
Sprach- und Kulturwissenschaften	893	716	242	192
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 505	4 247	1 451	846
Mathematik, Naturwissenschaften	2 223	571	569	146
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	445	287	80	43
Ingenieurwissenschaften	9 707	2 156	2 421	590
Kunst, Kunstwissenschaft	240	160	44	31
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 159	802	258	183
Hochschulen				
	80 171	38 549	15 953	7 727

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

31. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 1999 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Insgesamt	Diplom bzw. Hochschulabschluss	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge
Hochschulen					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 225	566	40	501	118
Sport	59	42	-	17	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 981	1 381	81	32	1 487
Mathematik, Naturwissenschaften	1 038	461	200	107	270
Humanmedizin	814	527	283	-	4
Veterinärmedizin	148	97	51	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	211	117	11	2	81
Ingenieurwissenschaften	2 125	780	164	4	1 177
Kunst, Kunstwissenschaft	600	33	3	61	503
Insgesamt	9 201	4 004	833	724	3 640
Universitäten					
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 160	566	40	501	53
Sport	59	42	-	17	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 493	1 380	81	32	-
Mathematik, Naturwissenschaften	798	461	200	107	30
Humanmedizin	814	527	283	-	4
Veterinärmedizin	148	97	51	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	130	117	11	2	-
Ingenieurwissenschaften	951	780	164	4	3
Kunst, Kunstwissenschaft	89	33	3	52	1
Zusammen	5 642	4 003	833	715	91
Kunsthochschulen					
Kunst, Kunstwissenschaft	451	-	-	9	442
Fachhochschulen¹⁾					
Sprach- und Kulturwissenschaften	65	-	-	-	65
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 187	1	-	-	1 186
Mathematik, Naturwissenschaften	240	-	-	-	240
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	81	-	-	-	81
Ingenieurwissenschaften	1 174	-	-	-	1 174
Kunst, Kunstwissenschaft	60	-	-	-	60
Zusammen	2 807	1	-	-	2 806
Verwaltungsfachhochschulen					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	301	-	-	-	301

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 1997 bis 1999 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾ DM je Monat
		insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 DM			
Gymnasien	1997	708	445	2 599	2 599	-	487
	1998	715	442	2 587	2 587	-	487
	1999	761	464	2 792	2 792	-	501
Berufsfachschulen/ Fachschulklassen ³⁾	1997	11 578	7 255	30 321	30 321	-	348
	1998	13 142	8 273	34 987	34 987	-	352
	1999	14 352	8 985	39 323	39 321	2	365
Fachoberschulen	1997	2 029	1 106	6 510	6 510	-	491
	1998	2 159	1 147	6 736	6 736	-	489
	1999	2 433	1 271	7 618	7 618	-	499
Berufsaufbauschulen/ Fachschulklassen ⁴⁾	1997	2 130	1 407	9 800	9 800	-	580
	1998	2 511	1 682	11 665	11 665	-	578
	1999	2 794	1 887	13 125	13 125	-	580
Abendgymnasien/ Kolleg	1997	840	573	4 369	4 369	-	635
	1998	751	522	4 071	4 071	-	650
	1999	756	526	3 980	3 980	-	631
Fachhochschulen	1997	8 069	5 487	35 094	17 610	17 484	533
	1998	8 920	6 002	39 114	19 617	19 497	543
	1999	9 530	6 367	42 687	21 419	21 268	559
Kunsthochschulen	1997	712	515	3 916	1 969	1 947	634
	1998	665	468	3 573	1 801	1 771	637
	1999	680	476	3 694	1 858	1 837	647
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	1997	16 127	10 782	67 248	33 855	33 392	520
	1998	17 179	11 592	73 201	36 832	36 369	526
	1999	18 434	12 347	80 284	40 335	39 949	542
Übrige Ausbildungs- stätten	1997	1 065	701	3 535	1 815	1 720	420
	1998	1 110	752	3 748	1 920	1 827	415
	1999	1 148	739	3 706	1 918	1 788	418
Insgesamt	1997	43 258	28 271	163 393	108 850	54 543	482
	1998	47 152	30 878	179 680	120 215	59 465	485
	1999	50 888	33 060	197 210	132 367	64 843	497

1) Ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) Abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) Abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

33. Hochschulpersonal im Dezember 1999 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			zu- sammen	darunter weiblich	Profes- soren	zu- sammen	darunter weiblich
Universitäten	22 487	12 925	9 572	2 857	1 235	12 915	10 068
Universität Leipzig	8 621	5 595	3 264	1 208	418	5 357	4 387
Sprach- und Kulturwissenschaften	906	495	776	379	127	130	116
Sport	148	61	100	32	7	48	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	341	135	281	82	49	60	53
Mathematik, Naturwissenschaften	1 006	361	688	149	92	318	212
Humanmedizin	4 033	3 201	1 035	399	102	2 998	2 802
Veterinärmedizin	360	221	182	84	22	178	137
Ingenieurwissenschaften	52	15	48	12	7	4	3
Kunst, Kunstwissenschaft	99	48	66	26	8	33	22
Zentrale Einrichtungen	1 676	1 058	88	45	4	1 588	1 013
Technische Universität Dresden	10 338	5 929	4 445	1 239	536	5 893	4 690
Sprach- und Kulturwissenschaften	585	303	469	207	72	116	96
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	523	218	436	135	62	87	83
Mathematik, Naturwissenschaften	951	336	676	135	113	275	201
Humanmedizin	4 139	3 351	965	379	86	3 174	2 972
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	236	85	141	20	18	95	65
Ingenieurwissenschaften	2 244	663	1 541	254	178	703	409
Kunst, Kunstwissenschaft	65	34	57	27	6	8	7
Zentrale Einrichtungen	1 595	939	160	82	1	1 435	857
Technische Universität Chemnitz	1 923	723	1 067	228	158	856	495
Sprach- und Kulturwissenschaften	245	120	207	90	38	38	30
Sport	24	10	19	5	4	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	152	63	122	34	24	30	29
Mathematik, Naturwissenschaften	427	132	299	43	47	128	89
Ingenieurwissenschaften	661	148	376	41	40	285	107
Kunst, Kunstwissenschaft	28	13	27	12	5	1	1
Zentrale Einrichtungen	386	237	17	3	-	369	234
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 520	641	744	169	111	776	472
Sprach- und Kulturwissenschaften	5	3	5	3	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	81	33	63	16	16	18	17
Mathematik, Naturwissenschaften	403	176	247	62	45	156	114
Ingenieurwissenschaften	735	255	411	77	50	324	178
Zentrale Einrichtungen	296	174	18	11	-	278	163

Noch: 33. Hochschulpersonal im Dezember 1999 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			zu- sammen	darunter weiblich	Profes- soren	zu- sammen	darunter weiblich
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut Zittau	40	18	29	8	5	11	10
Sprach- und Kulturwissenschaften	2	1	2	1	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	14	3	13	3	3	1	-
Ingenieurwissenschaften	16	6	14	4	2	2	2
Zentrale Einrichtungen	8	8	-	-	-	8	8
Handelshochschule Leipzig	45	19	23	5	7	22	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	29	11	23	5	7	6	6
Zentrale Einrichtungen	16	8	-	-	-	16	8
Kunsthochschulen	1 102	449	906	324	184	196	125
Kunst, Kunstwissenschaft	921	329	898	320	184	23	9
Zentrale Einrichtungen	181	120	8	4	-	173	116
Fachhochschulen¹⁾	2 879	1 094	1 448	333	803	1 431	761
Sprach- und Kulturwissenschaften	162	101	137	81	37	25	20
Sport	3	-	3	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	524	214	433	145	185	91	69
Mathematik , Naturwissenschaften	293	90	174	24	133	119	66
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26	11	14	3	14	12	8
Ingenieurwissenschaften	1 150	245	627	55	414	523	190
Kunst, Kunstwissenschaft	64	28	40	12	19	24	16
Zentrale Einrichtungen	657	405	20	13	1	637	392
Verwaltungsfachhochschulen	243	77	186	38	6	57	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	186	38	186	38	6	-	-
Zentrale Einrichtungen	57	39	-	-	-	57	39
Hochschulen	26 711	14 545	12 112	3 552	2 228	14 599	10 993

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

34. Hochschulausgaben und -einnahmen 1998 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 DM)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	2 458 596	1 451 986	391 466	1 008 232	252 661
Universität Leipzig	385 236	227 914	87 068	42 417	36 232
Sprach- und Kulturwissenschaften	64 413	57 484	2 839	5 944	5 826
Sport	20 505	9 222	9 062	2 523	1 921
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 017	21 256	926	3 637	3 631
Mathematik, Naturwissenschaften	110 041	65 608	33 653	19 786	19 755
Humanmedizin	635	329	107	63	63
Veterinärmedizin	41 909	20 152	15 797	4 325	1 797
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 965	390	263	988	-
Ingenieurwissenschaften	857	857	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	7 111	6 841	10	141	48
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	112 783	45 775	24 411	5 010	3 191
außerdem					
Medizinische Fakultät	619 117	326 493	85 660	391 260	18 965
Humanmedizin	456 680	255 419	68 753	359 945	13 274
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	162 437	71 074	16 907	31 315	5 691
Technische Universität Dresden	535 858	344 158	91 331	116 411	112 698
Sprach- und Kulturwissenschaften	39 482	35 298	1 020	6 079	6 068
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27 215	24 561	252	2 758	2 754
Mathematik, Naturwissenschaften	94 168	68 145	15 814	18 980	18 970
Humanmedizin	187	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	26 559	14 233	8 276	6 833	6 799
Ingenieurwissenschaften	196 263	154 281	14 489	71 851	71 641
Kunst, Kunstwissenschaft	2 373	2 242	-	242	242
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	149 611	45 398	51 480	9 668	6 224
außerdem					
Medizinische Fakultät	537 690	299 005	66 353	374 503	12 002
Humanmedizin	451 030	249 773	56 014	358 367	9 773
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	86 660	49 232	10 339	16 136	2 229
Technische Universität Chemnitz	208 763	140 924	36 730	38 071	34 064
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 213	19 610	242	1 635	1 621
Sport	1 944	1 550	2	125	100
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	10 582	9 261	278	1 640	1 634
Mathematik, Naturwissenschaften	39 583	31 564	4 570	7 837	7 766
Ingenieurwissenschaften	70 131	54 562	8 355	22 450	21 934
Kunst, Kunstwissenschaft	1 193	980	3	181	181
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	64 117	23 397	23 280	4 203	828

Noch: 34. Hochschulausgaben und -einnahmen 1998 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 DM)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Technische Universität Bergakademie Freiberg	161 001	106 777	23 309	40 516	38 204
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 516	5 210	893	657	629
Mathematik, Naturwissenschaften	36 375	27 789	2 654	9 262	9 048
Ingenieurwissenschaften	69 668	54 598	5 167	27 910	27 076
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	47 442	19 180	14 595	2 687	1 451
Internationales Hochschulinstitut Zittau	5 165	2 967	1 015	496	496
Sprach- und Kulturwissenschaften	276	268	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 418	1 182	19	103	103
Ingenieurwissenschaften	2 382	1 102	853	391	391
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	1 089	415	143	2	2
Handelshochschule Leipzig	5 766	3 748	-	4 558	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 216	1 910	-	4 558	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	3 550	1 838	-	-	-
Kunsthochschulen	88 346	50 369	25 243	1 353	158
Sport	57	51	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	62 205	40 338	17 336	1 040	158
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	26 084	9 980	7 907	313	-
Fachhochschulen¹⁾	317 534	200 015	64 522	21 416	15 913
Sprach- und Kulturwissenschaften	9 334	8 494	222	29	19
Sport	150	149	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	37 680	31 240	2 246	3 597	523
Mathematik, Naturwissenschaften	28 103	23 903	2 605	1 032	1 016
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	3 133	2 452	436	43	40
Ingenieurwissenschaften	114 999	84 082	17 716	10 605	10 052
Kunst, Kunstwissenschaft	6 192	3 242	1 828	193	174
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	117 943	46 453	39 469	5 917	4 089
Verwaltungsfachhochschulen	16 445	9 013	4 623	99	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	6 736	6 414	163	75	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	9 709	2 599	4 460	24	-
Hochschulen	2 880 921	1 711 383	485 854	1 031 100	268 732

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen

35. Wissenschaftliche Bibliotheken 1998

Bibliothek	Benutzer	Bestand	Entleihungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
				1 000 DM	
Die Deutsche Bibliothek - Deutsche Bücherei Leipzig	23 124	7 518	589	22 580	2 164
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	52 877	4 095	1 620	44 800	12 209
Universitätsbibliothek Chemnitz	14 316	1 068	608	4 077	3 811
Universitätsbibliothek Leipzig	39 890	4 687	938	8 587	7 831
Technische Universität Bergakademie Freiberg	9 070	654	412	5 932	2 415
Hochschulbibliotheken Dresden	8 058	178	319	1 623	1 188
Hochschulbibliotheken Leipzig	7 300	387	213	2 520	1 595
Hochschulbibliothek Mittweida	6 199	133	288	2 179	627
Fachhochschulbibliothek für Polizei Rothenburg/O.L.	357	17	10	89	89
Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz	4 876	116	201	1 790	890
Hochschule Zwickau	6 470	167	156	2 526	1 102
Ratsschulbibliothek Zwickau	464	131	3	.	105
Insgesamt 1998	173 001	19 151	5 357	96 703	34 026
1997	178 562	18 492	5 161	94 133	31 007

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin

36. Öffentliche Bibliotheken 1996 bis 1998 nach Art des Trägers

Merkmal	1996	1997	1998	Veränderung 1998 gegenüber 1997	
				absolut	%
Gemeinde					
Bibliotheken	623	627	602	-25	-4,0
Aktive Benutzer	397 738	405 257	409 555s	4 298	1,1
Medienbestand	6 630 716	6 640 066	6 666 314	26 248	0,4
darunter Bücher	5 763 196	5 754 282	5 764 257	9 975	0,2
Entleihungen	16 386 685	16 886 624	17 720 206	833 582	4,9
darunter Bücher	10 461 371	10 908 392	11 509 520	601 128	5,5
Ausgaben (DM)	80 321 360	72 754 105	71 865 324	- 888 781	-1,2
darunter Erwerb	8 151 648	6 662 414	6 805 648	143 234	2,1
Personalkosten	54 623 185	46 481 975	46 702 331	220 356	0,5
Kreis					
Bibliotheken	21	20	20	-	-
Aktive Benutzer	17 554	18 069	17 675	-394	-2,2
Medienbestand	460 224	504 292	493 798	-10 494	-2,1
darunter Bücher	350 420	382 526	381 188	-1 338	-0,3
Entleihungen	646 322	659 646	724 051	64 405	9,8
darunter Bücher	416 573	418 892	463 190	44 298	10,6
Ausgaben (DM)	4 138 690	4 167 227	3 611 938	-555 289	-13,3
darunter Erwerb	720 185	839 175	664 382	-174 793	-20,8
Personalkosten	2 727 148	2 565 101	2 398 283	-166 818	-6,5
sonstige Trägerschaft					
Bibliotheken	225	225	212	-13	-5,8
Aktive Benutzer	106 718	108 422	107 239	-1 183	-1,1
Medienbestand	1 770 129	1 740 505	1 708 978	-31 527	-1,8
darunter Bücher	1 488 751	1 470 632	1 435 910	-34 722	-2,4
Entleihungen	3 727 051	3 741 246	3 745 731	4 485	0,1
darunter Bücher	2 291 367	2 366 511	2 370 933	4 422	0,2
Ausgaben (DM)	13 634 821	11 286 313	12 011 526	725 213	6,4
darunter Erwerb	1 684 036	1 531 007	1 434 611	-96 396	-6,3
Personalkosten	8 612 344	8 066 101	7 948 714	-117 387	-1,5

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin

37. Öffentliche Bibliotheken¹⁾ 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Anzahl	Medienbestand	Aktive Benutzer	Entleihungen
Chemnitz, Stadt	13	517 198	34 506	1 533 820
Plauen, Stadt	9	146 182	7 106	318 765
Zwickau, Stadt	7	148 818	8 547	313 289
Annaberg	27	131 208	8 343	242 790
Chemnitzer Land	20	233 451	19 214	797 764
Freiberg	44	309 152	15 567	619 219
Vogtlandkreis	50	389 792	28 025	854 186
Mittlerer Erzgebirgskreis	30	156 564	12 785	373 013
Mittweida	29	268 155	17 468	705 208
Stollberg	19	198 120	6 790	297 306
Aue-Schwarzenberg	18	196 103	11 355	388 537
Zwickauer Land	37	238 116	14 094	439 225
Regierungsbezirk Chemnitz	303	2 932 859	183 800	6 883 122
Dresden, Stadt	39	867 020	108 545	4 225 753
Görlitz, Stadt	6	103 612	8 914	309 400
Hoyerswerda, Stadt	7	55 000	7 509	221 565
Bautzen	44	474 483	24 583	925 828
Meißen	15	219 749	19 910	646 422
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	31	221 024	9 882	430 338
Riesa-Großenhain	30	262 148	18 574	489 475
Löbau-Zittau	42	462 830	22 151	715 551
Sächsische Schweiz	27	290 113	15 073	597 838
Weißeritzkreis	38	258 036	15 212	365 062
Kamenz	45	321 920	19 596	694 344
Regierungsbezirk Dresden	324	3 535 935	269 949	9 621 576
Leipzig, Stadt	25	1 098 304	8 328	3 131 056
Delitzsch	29	254 691	13 672	538 458
Döbeln	33	186 655	8 881	365 427
Leipziger Land	33	346 969	19 795	713 762
Muldentalkreis	41	285 457	17 619	525 981
Torgau-Oschatz	46	228 220	12 425s	410 606
Regierungsbezirk Leipzig	207	2 400 296	80 720	5 685 290
Sachsen 1998	834	8 869 090	534 469	22 189 988
1997	872	8 884 863	531 748	21 287 516

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken kommunaler, kirchlicher und sonstiger Träger, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin

38. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 1998/99

Theaterunternehmen	Spielstätten	Angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher				
				insgesamt	pro Veranstaltung	darunter in		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schauspielen	Kinder- und Jugendstücken
Städtisches Theater Chemnitz	5	3 042	839	221 240	264	110 582	42 102	13 071
Vogtlandtheater Plauen	5	1 592	395	84 414	214	32 182	20 701	15 947
Theater Zwickau	5	1 646	567	92 648	163	31 859	12 217	15 945
E.-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz	3	1 541	278	81 320	293	22 215	22 799	32 793
Mittelsächsisches Theater und Philharmonie Freiberg/Döbeln	5	804	532	75 344	142	23 369	11 830	27 771
Sächsische Staatsoper Dresden	2	1 370	387	379 570	981	309 139	-	405
Staatsoperette Dresden	1	603	233	106 420	457	98 548	432	5 660
Staatsschauspiel Dresden	5	1 005	591	126 857	215	7 933	92 184	21 930
Theater der Jungen Generation Dresden	5	577	394	71 875	182	-	17 917	53 958
Puppentheater der Stadt Dresden	2	355	231	15 917	69	-	-	-
Stadttheater Görlitz	2	564	235	33 051	141	23 748	-	764
Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen	5	1 217	628	105 479	168	23 814	32 237	9 953
Landesbühnen Sachsen Radebeul	3	1 862	377	123 491	328	49 545	32 185	33 896
Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau	5	1 675	204	44 977	220	9 742	10 392	16 287
Oper Leipzig	8	2 799	358	192 734	538	186 461	213	2 917
Schauspiel Leipzig	5	1 164	539	92 063	171	6 666	55 341	8 160
Theater der Jungen Welt Leipzig	3	248	511	33 929	66	-	-	25 646
Insgesamt 1998/99	69	22 064	7 299	1 881 329	258	935 803	350 550	285 103
1997/98	65	21 457	7 308	1 949 931	267	952 599	386 485	299 648

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

39. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 1998 (in 1 000 DM)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz Städtisches Theater	51 420	44 331	5 805	51 420	4 442	46 978
Plauen Vogtlandtheater Plauen	18 738	14 399	2 507	18 738	1 639	17 099
Zwickau Theater Zwickau ¹⁾	20 048	16 408	2 585	20 048	1 444	18 604
Annaberg-Buchholz E.-von-Winterstein-Theater	13 726	12 071	1 444	13 726	1 205	12 521
Freiberg/Döbeln Mittelsächsisches Theater und Philharmonie ¹⁾	15 796	12 905	2 891	15 796	1 117	14 658
Dresden Sächsische Staatsoper	160 542	137 518	21 018	160 542	32 737	127 805
Staatsoperette Dresden	96 703	84 938	10 773	96 703	25 822	70 881
Staatsschauspiel Dresden	22 326	19 008	3 288	22 326	2 747	19 579
Theater der Jungen Generation	31 252	25 152	5 116	31 252	3 615	27 637
Theater der Jungen Generation Puppentheater der Stadt Dresden	8 487	7 048	1 439	8 487	458	8 029
Dresden Puppentheater der Stadt Dresden	1 774	1 372	402	1 774	95	1 679
Görlitz Stadttheater Görlitz	10 452	7 937	2 513	10 452	833	9 476
Bautzen Deutsch-Sorbisches Volkstheater	13 099	9 719	2 727	13 099	959	12 140
Radebeul Landesbühnen Sachsen	24 660	22 062	2 246	24 660	2 521	22 139
Zittau Gerhart-Hauptmann-Theater	6 557	4 411	1 041	6 557	743	5 814
Leipzig Oper Leipzig ¹⁾	113 621	81 170	26 678	113 621	14 161	99 252
Schauspiel Leipzig ¹⁾	82 164	62 365	16 687	82 164	11 053	70 961
Theater der Jungen Welt ¹⁾	26 803	15 594	8 686	26 803	2 862	23 941
Theater der Jungen Welt ¹⁾	4 654	3 211	1 305	4 654	246	4 350
Insgesamt 1998	448 659	362 931	71 455	448 659	61 801	386 486
1997	434 920	358 836	64 590	434 920	58 096	375 100

1) Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 1998/99

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

40. Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99

Orchester	Rechts- träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert
			am Ort	aus- wärts		
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	e. V.	32	850	49	120 000	141
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	42 ¹⁾	103	25 000 ¹⁾	595
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	115	87	24	136 229	1 566
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	GmbH	57	57	41	25 534	448
Elbland-Philharmonie Riesa und Sinfonieorchester Pirna	GmbH	99	190	8	63 270	333
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	183	71 ²⁾	41	114 618 ³⁾	1 614
Insgesamt 1998/99		551	1 297	266	484 651	374
1997/98		553	1 168	250	478 476	410

1) In Greiz und Reichenbach

2) Außerdem 155 Operndienste, 33 Kantaten in der Thomaskirche und ein Konzert auf dem Marktplatz

3) Außerdem 112 594 Besucher bei Operndiensten, 47 025 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche und 4 000 Besucher des Konzertes auf dem Marktplatz

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

41. Ausgaben und Einnahmen der Kulturorchester in der Spielzeit 1998/99

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			je Einwohner
			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen	
					insgesamt		DM
1 000 DM						
Chursächsische Philharmonie Bad Elster	1 266	1 266	336	-	930	.
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	6 072	6 072	505	63	5 504	107,67 ¹⁾
Dresdner Philharmonie	20 094	20 094	3 231	52	16 811	37,12
Neue Lausitzer Philharmonie Görlitz	6 520	6 520	213	495	5 771	92,97
Elbland-Philharmonie Riesa und Sinfonieorchester Pirna	8 282	8 282	758	405	7 119	90,35 ²⁾
Gewandhaus-Orchester Leipzig	33 935	33 935	6 642	533	16 537	37,83
Insgesamt 1998/99	76 169	76 169	11 685	1 548	52 672	48,48
1997/98	74 163	74 163	10 359	1 429	52 619	47,60

1) Bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

2) Bezogen auf die Einwohner von Riesa und Pirna

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

42. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 1997 und 1998 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Museumsart	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	1997	1998	1997	1998	1997	1998
Volkskunde- und Heimatmuseen	160	158	425	433	9,6	9,4
Kunstmuseen	25	22	101	93	69,0	66,5
Schloss- und Burgmuseen	11	12	24	19	85,5	82,9
Naturkundliche Museen	15	16	76	66	30,5	36,3
Naturwissenschaftliche und technische Museen	40	53	69	76	30,8	27,3
Historische und archäologische Museen	14	18	25	15	97,0	75,3
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	15	11	21,9	18,4
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	44	49	84	128	16,2	14,4
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	7	6	40	45	96,3	103,0
Insgesamt	317	335	859	886	27,9	26,2
davon Museen						
in öffentlicher Trägerschaft	286	282	.	.	28,0	28,0
in privater Trägerschaft	28	49	.	.	28,6	17,1
Mischform	3	4	.	.	15,5	15,1
Ausstellungshäuser	x	x	74	101	0,7	0,8

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

43. Schüler/innen und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 1997 bis 1999 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	
				absolut	%
Musikschulen	34	34	34	-	-
Schüler/innen					
Grundfächer	7 555	6 904	6 960	56	0,8
Instrumentale und vokale Hauptfächer	28 936	29 622	29 287	-335	-1,1
Ensemble- und Ergänzungsfächer	12 601	14 323	13 827	-496	-3,5
Sonstige Fächer	4 068	-	-	x	x
Insgesamt	53 160	50 849	50 074	-775	-1,5
Personal					
Hauptberuflich tätig	664	640	599	-41	-6,4
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	373	355	308	-47	-13,2
teilzeitbeschäftigt ²⁾	291	285	291	6	2,1
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 114	1 182	1 169	-13	-1,1
Insgesamt	1 778	1 822	1 768	-54	-3,0

1) Mit 100 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) Mit 50 - 99 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) Mit unter 50 % Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e.V., Bonn

44. Vereine und Mitglieder des Chorverbandes Sachsen e. V. 1999 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Westsächsischer Chorverband	26	907	254	437	216	50
Leipziger Chorverband	53	2 099	345	739	1 015	124
Ostsächsischer Chorverband	69	2 816	778	1 444	594	284
Insgesamt 1999	148	5 822	1 377	2 620	1 825	458
1998	140	5 723	1 334	2 466	1 923	512

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

45. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Sängerbundes e. V. 1999 nach Sängerkreisen

Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder
		insgesamt	Sänger	Sängerinnen	Kinder und Jugendliche	
Elbgau	18	584	485	77	22	365
Lausitz	8	258	213	22	23	16
Leipziger Tiefland	32	870	606	222	42	206
Erzgebirge/Vogtland	11	303	258	31	14	87
Insgesamt 1999	69	2 015	1 562	352	101	674
1998	68	2 017	1 586	339	92	673

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

46. Filmtheater 1997 bis 1999

Jahr	Anzahl	Ortsfeste Leinwände	Plätze		Besucher		Umsatz 1 000 DM	Durchschnittlicher Eintrittspreis DM
			insgesamt	je 1 000 Einwohner	Mill.	je Einwohner		
1997	99	212	41 047	9,1	7,0	1,5	62 069	8,88
1998	91	189	34 676	7,7	7,3	1,6	68 999	9,44
1999	92	225	40 804	9,1	7,1	1,6	66 064	9,95

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

47. Filmtheater, ortsfeste Leinwände und Plätze 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Ortsfeste Leinwände	Plätze
Chemnitz, Stadt	6	20	3 867
Plauen, Stadt	1	8	1 157
Zwickau, Stadt	1	7	1 420
Annaberg	5	7	1 054
Chemnitzer Land	3	5	703
Freiberg	2	7	1 255
Vogtlandkreis	5	7	998
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	521
Mittweida	3	9	1 122
Stollberg	1	1	168
Aue-Schwarzenberg	4	9	1 115
Zwickauer Land	2	4	663
Regierungsbezirk Chemnitz	35	87	14 043
Dresden, Stadt	17	45	10 911
Görlitz, Stadt	1	5	842
Hoyerswerda, Stadt	2	5	1 019
Bautzen	2	6	878
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	4	664
Riesa-Großenhain	1	4	712
Löbau-Zittau	2	5	1 026
Sächsische Schweiz	3	7	1 311
Weißeritzkreis	2	3	311
Kamenz	3	3	936
Regierungsbezirk Dresden	38	91	19 300
Leipzig, Stadt	11	33	5 257
Delitzsch	2	4	393
Döbeln	1	4	625
Leipziger Land	2	3	550
Muldentalkreis	1	1	126
Torgau-Oschatz	2	2	530
Regierungsbezirk Leipzig	19	47	7 481
Sachsen	92	225	40 824

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

48. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2000 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	3 751	518 600	184 706	245 670	272 930
darunter					
ADMV	33	1 453	213	462	991
Aerobic	91	3 933	3 877	1 468	2 465
allgemeine Sportgruppe	670	34 991	19 605	8 336	26 655
asiatischer Kampfsport	56	1 796	517	1 454	342
Badminton	167	4 772	2 065	2 369	2 403
Basketball	112	4 002	1 014	3 373	629
Behinderten- und Versehrten-sport	102	6 870	3 344	1 252	5 618
Bergsteigen ²⁾	48	5 649	1 928	2 175	3 474
Billard	101	1 846	72	419	1 427
Boxen	43	1 463	84	1 116	347
Eis-sport	43	3 921	1 215	2 655	1 266
Faustball	58	1 417	355	652	765
Fußball	1 256	134 779	6 354	81 833	52 946
Gewichtheben und Fitness	67	3 499	1 177	1 987	1 512
Gymnastik	754	28 190	27 086	2 288	25 902
Handball	271	22 989	8 643	15 267	7 722
Hockey	21	1 824	553	1 225	599
Judo	136	7 896	2 176	6 630	1 266
Kanu	61	3 386	1 113	1 624	1 762
Karate	154	8 770	2 647	7 599	1 171
Kegeln	649	29 776	9 336	5 432	24 350
Leichtathletik	226	10 407	4 410	7 142	3 265
Luftsport	53	2 448	279	808	1 640
Musik/Spielleute	40	2 062	1 132	1 436	626
Pferdesport	247	10 511	7 450	6 738	3 773
Popgymnastik	310	11 022	10 842	2 238	8 784
Radfahrerbund ³⁾	126	3 340	476	1 783	1 557
Ringen	30	2 683	416	1 802	881
Rudern	15	2 079	649	911	1 168
Rhythmische Sportgymnastik	33	1 434	1 409	481	953
Schach	146	3 788	350	1 597	2 191
Schützenverband	175	10 213	1 095	1 633	8 571
Schwimmen	138	15 309	7 733	10 297	5 012
Segeln	36	1 941	538	422	1 519
Skisport	183	8 324	2 685	3 724	4 600
Sportakrobatik	30	1 040	873	911	129
Tanzsport	80	5 206	3 640	3 623	1 583
Tauchsport	39	2 116	570	695	1 421
Tennis	212	15 954	6 089	6 677	9 277
Tischtennis	589	17 325	2 728	9 141	8 184
Turnen	291	16 925	12 630	9 463	7 462
Volleyball	800	27 306	11 370	12 408	14 898

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich

2) Im Bergsteigersport- und Alpenverein

3) Sächsischer Radfahrerbund und Radfahrerbund "Solidarität"

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

49. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	165	30 500	10 840	14 804	15 696
Plauen, Stadt	79	8 506	2 892	3 818	4 688
Zwickau, Stadt	101	11 865	4 042	5 168	6 697
Annaberg	103	11 609	3 981	5 469	6 140
Chemnitzer Land	105	14 713	5 015	7 031	7 682
Freiberg	148	18 276	6 726	8 656	9 620
Vogtlandkreis	226	23 841	6 951	11 091	12 750
Mittlerer Erzgebirgskreis	121	11 973	4 114	5 847	6 126
Mittweida	128	15 060	5 711	7 042	8 018
Stollberg	79	9 451	3 032	4 728	4 723
Aue-Schwarzenberg	123	13 276	3 988	6 605	6 671
Zwickauer Land	100	12 065	3 832	5 608	6 457
Regierungsbezirk Chemnitz	1 478	181 135	61 124	85 867	95 268
Dresden, Stadt	248	52 511	19 702	24 297	28 214
Görlitz, Stadt	58	7 593	2 935	3 829	3 764
Hoyerswerda, Stadt	52	6 981	2 670	3 702	3 279
Bautzen	151	19 022	6 096	9 400	9 622
Meißen	112	16 710	6 289	7 538	9 172
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	115	13 670	4 471	6 768	6 902
Riesa-Großenhain	132	16 234	5 881	7 604	8 630
Löbau-Zittau	149	19 969	7 392	9 579	10 390
Sächsische Schweiz	125	17 364	6 108	8 360	9 004
Weißeritzkreis	133	16 321	5 580	7 474	8 847
Kamenz	139	17 838	5 802	8 784	9 054
Regierungsbezirk Dresden	1 414	204 213	72 926	97 335	106 878
Leipzig, Stadt	285	61 209	24 509	26 841	34 368
Delitzsch	129	14 981	5 148	8 062	6 919
Döbeln	68	8 867	3 046	4 321	4 546
Leipziger Land	122	17 884	6 674	8 404	9 480
Muldentalkreis	150	17 941	7 086	8 735	9 206
Torgau-Oschatz	105	12 370	4 193	6 105	6 265
Regierungsbezirk Leipzig	859	133 252	50 656	62 468	70 784
Sachsen	3 751	518 600	184 706	245 670	272 930

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Fachverbänden möglich
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

50. Badeanlagen 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Hotel- bäder	Lehr- schwimm- becken	Sauna- tauch- becken	Bewe- gungs- becken	Ge- wässer- bäder	Wilde Bade- stellen
Chemnitz, Stadt	8	8	1	-	18	8	1	.
Plauen, Stadt	1	2	-	-	-	1	-	.
Zwickau, Stadt	3	2	-	1	12	2	-	.
Annaberg	13	3	1	2	3	1	3	.
Chemnitzer Land	9	2	-	1	4	-	2	.
Freiberg	16	1	2	2	12	2	3	.
Vogtlandkreis	28	4	5	3	3	13	8	1
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	3	3	3	1	2	-	.
Mittweida	12	1	-	4	1	2	-	1
Stollberg	10	3	-	1	6	-	1	1
Aue-Schwarzenberg	12	5	2	2	14	4	5	2
Zwickauer Land	13	-	1	4	10	3	1	.
Regierungsbezirk Chemnitz	138	34	15	23	84	38	24	5
Dresden, Stadt	12	9	6	-	30	5	6	.
Görlitz, Stadt	1	1	-	-	2	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	1	1	-	-	3	-	2	3
Bautzen	9	2	-	1	14	3	4	.
Meißen	8	3	4	1	12	3	10	.
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	9	2	-	-	10	-	12	24
Riesa-Großenhain	3	3	1	1	7	-	3	.
Löbau-Zittau	20	5	5	-	18	3	5	.
Sächsische Schweiz	24	2	4	2	13	15	1	2
Weißeritzkreis	12	4	6	1	9	6	8	5
Kamenz	12	1	-	-	6	-	11	.
Regierungsbezirk Dresden	111	33	26	6	124	35	62	34
Leipzig, Stadt	6	14	4	1	21	7	3	3
Delitzsch	2	2	-	1	2	3	4	1
Döbeln	6	2	-	2	2	1	-	8
Leipziger Land	10	2	-	2	3	2	3	8
Muldentalkreis	7	3	-	-	3	6	9	23
Torgau-Oschatz	5	2	1	1	4	4	11	25
Regierungsbezirk Leipzig	36	25	5	7	35	23	30	68
Sachsen 1999	285	92	46	36	243	96	116	107
1998	282	87	43	39	226	87	115	108

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen, Chemnitz

51. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche 1997 bis 1999

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Aufnahmen, Über- und Rücktritte in die Landeskirche	Austritte aus der evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens								
1997	1 117	875	242	863	1 021 082	885	8 644	7 450
1998	1 086	853	233	777	993 833	985	7 700	7 612
1999	932	524	408	675	960 507	804	8 153	7 591
Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, sächsischer Teil								
1997	63	61	2	55	62 679	38	318	427
1998	63	61	2	54	61 601	63	301	404
1999	63	61	2	51	60 512	50	322	390
Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil								
1997	134	.	.	27	32 799	13	244	160
1998	133	.	.	26	32 542	25	277	204
1999	132	.	.	23	31 908	25	184	150

1) Rechtlich selbständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden
Evangelische Kirche der schlesischen Oberlausitz, Görlitz
Evangelisches Konsistorium der Kirchenprovinz Sachsen, Magdeburg

52. Jüdische Gemeinden 1997 bis 1999

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Betsäle	Mitglieder am 31. Dezember	Gemeinde- bibliotheken
1997	3	2	1	529	1
1998	3	2	1	751	1
1999	3	2	1	1 015	2

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

53. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche 1997 bis 1999

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarr- seelsorger	Kirchen- glieder am 31. Dezember	Über- und Rücktritte zur katholischen Kirche	Austritte aus der katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
1997	152	142	160 071	41	1 039	947
1998	152	142	164 733	40	895	1 078
1999	152	142	165 055	48	885	1 026
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
1997	18	21	21 203	10	59	127
1998	18	22	20 860	12	33	98
1999	18	22	20 612	4	32	124
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
1997	10	7	7 734	2	61	43
1998	10	5	7 838	-	37	32
1999	10	7	7 728	-	29	38

1) Einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche 1997 bis 1999¹⁾

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
1997	1 116 560	24,7	189 008	4,2
1998	1 087 976	24,1	193 431	4,3
1999	1 052 927	23,5	193 395	4,3

1) Stand jeweils am 31. Dezember

55. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 1997 und 1998 (in Mill. DM)

Aufgabenbereich	Kommunale Haushalte		Landeshaushalt ¹⁾	
	1997	1998	1997	1998
	Einnahmen			
Kunst- und Kulturpflege	198,2	190,5	41,9	125,4
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	61,4	52,2	2,5	11,6
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	53,0	47,5	8,7	14,0
Denkmalschutz und Denkmalpflege	-	-	18,9	78,8
Naturschutz und Landschaftspflege	-	-	1,2	7,0
Heimatpflege	74,4	83,5	.	.
sonstige Kunstpflege	9,4	7,3	10,6	14,0
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	61,2	62,9	81,5	30,7
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	20,2	19,5	22,5	22,3
Bibliothekswesen	22,3	25,2	0,5	0,6
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	-	-	3,1	3,5
Wissenschaftliche Museen	1,1	0,9	1,7	3,0
Volkshochschulen	15,0	14,1	-	-
Kirchen	2,0	2,4	-	-
Insgesamt	259,4	253,4	123,4	156,1
	Ausgaben			
Kunst- und Kulturpflege	631,5	617,3	735,9	741,7
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	352,3	332,9	125,0	127,5
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	134,6	133,9	88,1	105,9
Denkmalschutz und Denkmalpflege	-	-	220,7	227,3
Naturschutz und Landschaftspflege	-	-	24,5	23,0
Heimatpflege	121,4	128,6	.	.
sonstige Kunstpflege	23,2	21,9	277,6	258,1
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	207,5	223,4	214,9	225,2
darunter				
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	78,8	94,9	33,2	37,0
Bibliothekswesen	92,4	94,1	6,8	7,0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	-	-	50,4	52,8
Wissenschaftliche Museen	2,8	1,9	9,8	11,4
Volkshochschulen	24,3	19,8	7,2	8,1
Kirchen	7,3	9,4	34,9	32,7
Insgesamt	839,0	840,7	950,8	966,9
	Finanzierungsträger			
Finanzierung aus allgemeinen				
Haushaltsdeckungsmitteln	579,6	587,3	827,4	810,8
Fremdfinanzierung	187,1	186,3	102,4	131,6
davon				
Bund	4,0	2,2	77,1	87,2
Land	110,7	105,1	x	x
Land Brandenburg ²⁾	x	x	5,4	5,4
Gemeinde, Gemeinde- und Zweckverbände	18,0	18,7	-	12,3
sonstige öffentliche Bereiche	39,8	46,3	8,7	12,8
übrige Bereiche	14,6	13,9	11,2	13,9
Eigenfinanzierung	72,3	67,1	21,0	24,5
Insgesamt	839,0	840,7	950,8	966,9

1) Quelle: Haushaltsrechnung 1998 des Freistaates Sachsen

2) Zuweisungen des Landes Brandenburg zur Förderung des Sorbischen Volkes

56. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	
1 000 DM	DM		1 000 DM				
Chemnitz, Stadt	77 631	285,31	71 659	14 761	7 292	49 606	4 806
Plauen, Stadt	12 278	170,03	11 358	1 990	718	8 650	918
Zwickau, Stadt	21 191	198,65	17 063	6 088	3 035	7 940	4 127
Annaberg	12 022	132,74	6 807	4 018	2 339	450	5 215
Chemnitzer Land	16 393	114,55	13 215	8 011	4 547	657	3 179
Freiberg	19 864	127,12	17 334	8 716	3 364	5 254	2 530
Vogtlandkreis	37 487	180,69	16 447	10 090	3 759	2 598	21 041
Mittlerer Erzgebirgskreis	14 457	149,61	10 831	7 082	3 641	108	3 587
Mittweida	11 570	82,42	8 610	6 020	2 173	417	2 959
Stollberg	8 518	89,62	7 813	3 707	1 758	2 348	705
Aue-Schwarzenberg	16 704	115,01	13 661	8 377	4 124	1 160	3 045
Zwickauer Land	11 198	81,30	9 804	5 858	3 039	907	1 395
Regierungsbezirk Chemnitz	259 312	155,89	204 602	84 717	39 789	80 094	53 508
Dresden, Stadt	135 622	281,96	125 513	81 959	35 081	8 473	10 109
Görlitz, Stadt	14 077	217,16	11 642	3 169	2 400	6 073	2 434
Hoyerswerda, Stadt	11 651	210,16	9 977	5 148	3 999	830	1 674
Bautzen	22 693	141,17	17 412	5 495	4 224	7 693	5 267
Meißen	18 586	120,88	13 324	6 848	5 021	1 455	5 262
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 961	116,49	10 262	6 429	3 257	576	2 699
Riesa-Großenhain	13 495	107,42	11 482	4 707	3 319	3 456	2 013
Löbau-Zittau	25 360	158,46	16 832	9 178	4 700	2 954	8 527
Sächsische Schweiz	12 632	84,31	8 629	3 944	2 242	2 443	4 005
Weißeritzkreis	11 261	90,94	8 670	5 696	2 375	599	2 588
Kamenz	17 344	111,46	10 599	5 763	2 073	2 763	6 744
Regierungsbezirk Dresden	295 682	169,74	244 342	138 335	68 692	37 315	51 321
Leipzig, Stadt	222 826	446,66	187 561	30 666	23 090	133 805	35 255
Delitzsch	16 075	124,16	10 610	6 084	3 869	657	5 465
Döbeln	8 467	105,55	7 988	3 957	2 942	1 089	479
Leipziger Land	17 443	113,11	10 541	5 051	3 111	2 379	6 901
Muldentalkreis	10 033	74,17	8 827	5 780	1 912	1 135	1 205
Torgau-Oschatz	10 861	104,57	7 548	3 764	1 940	1 844	3 312
Regierungsbezirk Leipzig	285 705	259,28	233 077	55 303	36 865	140 909	52 617
Sachsen	840 699	186,52	682 020	278 355	145 346	258 319	157 445

57. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 DM	DM	1 000 DM			
Chemnitz, Stadt	26 672	98,02	25 215	25 215	-	1 457
Plauen, Stadt	1 999	27,68	1 973	1 958	15	25
Zwickau, Stadt	4 455	41,76	4 229	4 229	0	226
Annaberg	6 821	75,32	3 823	3 816	7	2 998
Chemnitzer Land	6 282	43,90	4 501	4 484	17	1 781
Freiberg	6 421	41,09	4 820	4 817	3	1 600
Vogtlandkreis	29 065	140,10	7 563	7 559	4	21 502
Mittlerer Erzgebirgskreis	7 873	81,47	5 737	5 736	1	2 136
Mittweida	4 267	30,40	2 955	2 950	5	1 312
Stollberg	3 783	39,80	3 644	3 643	1	139
Aue-Schwarzenberg	7 299	50,25	6 949	6 944	5	350
Zwickauer Land	5 419	39,35	4 741	4 735	6	678
Regierungsbezirk Chemnitz	110 356	66,34	76 152	76 087	65	34 205
Dresden, Stadt	26 426	54,94	21 957	21 485	472	4 469
Görlitz, Stadt	3 695	57,01	2 094	2 086	8	1 602
Hoyerswerda, Stadt	5 445	98,22	4 753	4 747	6	692
Bautzen	9 593	59,68	6 866	6 840	26	2 727
Meißen	8 991	58,48	5 757	5 744	13	3 234
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	7 280	65,43	5 863	5 857	6	1 417
Riesa-Großenhain	6 213	49,46	4 885	4 885	-	1 328
Löbau-Zittau	13 958	87,22	9 263	9 254	9	4 696
Sächsische Schweiz	5 168	34,49	3 111	3 093	18	2 057
Weißeritzkreis	5 326	43,01	4 469	4 456	13	856
Kamenz	10 898	70,04	6 476	6 468	8	4 422
Regierungsbezirk Dresden	102 994	59,13	75 495	74 916	579	27 499
Leipzig, Stadt	11 302	22,66	10 355	9 868	487	947
Delitzsch	6 958	53,74	4 040	4 031	9	2 918
Döbeln	3 346	41,71	3 142	3 139	3	204
Leipziger Land	7 621	49,42	4 118	3 977	141	3 503
Muldentalkreis	5 127	37,91	4 171	4 166	5	956
Torgau-Oschatz	5 651	54,41	3 427	3 419	8	2 224
Regierungsbezirk Leipzig	40 005	36,31	29 253	28 599	654	10 752
Sachsen	253 356	56,21	180 900	179 602	1 298	72 456

58. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 1997 bis 1999 (in 1 000 DM)

Kulturräum Kulturstadt	1997	1998	1999
Vogtland	9 600	9 650	10 530
Zwickauer Raum	9 969	10 040	10 413
Erzgebirge	8 712	8 712	8 756
Mittelsachsen	7 400	7 452	7 787
Leipziger Raum	9 047	9 148	8 866
Elbtal	4 645	5 256	4 571
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	2 781	2 812	2 959
Oberlausitz-Niederschlesien	23 081	20 000	19 688
Chemnitz	19 359	20 110	20 207
Dresden	4 256	4 356	4 509
Leipzig	51 558	51 082	52 502
Zuwendungen aus Strukturfonds	-	2 044	1 598
Sachsen	150 408	150 662	152 386

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die im Statistischen Landesamt erstellten Rechtspflegestatistiken lassen sich in zwei Gruppen untergliedern. Das sind zum einen die Justizgeschäftsstatistiken und zum anderen die Rechtspflegestatistiken im engeren Sinne (Personenstatistiken des Strafvollzuges und der Strafverfolgung).

Justizgeschäftsstatistik

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Dabei wird bei der Ergebnisdarstellung die Zahl der unerledigten Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres der Zahl der unerledigten Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle geringfügige Bestandsbereinigungen werden bei Neuzugängen zugezählt oder abgezogen. Ausnahmen bilden die Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit, die vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt und ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht werden.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Anzahl der Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Einsitzenden werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Strafverfolgung

In der "Gerichtlichen Kriminalstatistik" werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Tatermittlung

Die "Polizeiliche Kriminalstatistik" des Landeskriminalamtes erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

1. Straftaten 1999 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	7 081	6 445	91,0
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	151	151	100
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	1 119	1 120	100,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	2 601	2 002	77,0
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	287	230	80,1
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	307	225	73,3
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	929	712	76,6
Beleidigung (185-187, 189)	8 620	8 014	93,0
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222) darunter	153	152	99,3
Mord (211)	24	23	95,8
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	75	74	98,7
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	51	52	102,0
Körperverletzung (223-227, 229, 231) darunter	20 312	17 849	87,9
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	14 261	12 734	89,3
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	4 475	3 718	83,1
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 354	1 179	87,1
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	8 035	7 221	89,9
Diebstahl (242-244a, 247-248c) davon	191 744	65 442	34,1
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c) darunter	84 385	48 608	57,6
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	4 138	576	13,9
Ladendiebstahl	38 933	37 773	97,0
in/aus Kraftfahrzeugen	1 501	224	14,9
in/aus Wohnungen	2 139	1 368	64,0
unter erschwerenden Umständen (243-244a) darunter	107 359	16 834	15,7
von Fahrrädern	17 935	1 320	7,4
Ladendiebstahl	78	50	64,1
in/aus Kraftfahrzeugen	28 114	2 459	8,7
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs.1 Nr. 3)	3 286	1 163	35,4

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 1999 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	3 960	3 545	89,5
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 953	1 623	55,0
Erpressung (253)	482	392	81,3
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	1 057	1 032	97,6
Betrug (263-265b)	30 649	25 090	81,9
Veruntreuung (266-266b)	4 024	4 009	99,6
Urkundenfälschung (267-281)	4 340	4 141	95,4
Insolvenzstraftaten (283-283d)	626	625	99,8
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	298	236	79,2
Sachbeschädigung (303-305a)	41 805	13 422	32,1
Brandstiftung (306-306d, 306f)	2 170	1 036	47,7
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	1 251	660	52,8
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	275	228	82,9
Sonstige Straftaten nach dem StGB	3 444	2 494	72,4
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	30 583	29 884	97,7
Waffengesetz	779	701	90,0
Betäubungsmittelgesetz	6 363	5 887	92,5
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	21 694	21 660	99,8
Insgesamt 1999	367 733	196 813	53,5
1998	366 456	189 700	51,8

1) Einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 1997 bis 1999 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1997						
unter 14	9 819	7,5	7 039	6,8	2 780	10,0
14 - 18	19 866	15,1	15 123	14,6	4 743	17,0
18 - 21	13 609	10,4	11 422	11,0	2 187	7,8
21 und mehr	88 179	67,1	69 960	67,6	18 219	65,2
Insgesamt	131 473	100	103 544	100	27 929	100
1998						
unter 14	10 611	7,5	7 584	6,9	3 027	10,0
14 - 18	20 456	14,6	15 420	14,0	5 036	16,6
18 - 21	15 240	10,9	12 783	11,6	2 457	8,0
21 und mehr	94 017	67,0	74 159	67,5	19 858	65,4
Insgesamt	140 324	100	109 946	100	30 378	100
1999						
unter 14	10 271	7,4	7 083	6,6	3 188	10,3
14 - 18	21 215	15,3	15 788	14,7	5 427	17,5
18 - 21	15 878	11,5	13 112	12,2	2 766	9,0
21 und mehr	91 131	65,8	71 561	66,5	19 570	63,2
Insgesamt	138 495	100	107 544	100	30 951	100
Veränderung 1999 gegenüber 1997 in Prozent						
unter 14	4,6	x	0,6	x	14,7	x
14 - 18	6,8	x	4,4	x	14,4	x
18 - 21	16,7	x	14,8	x	26,5	x
21 und mehr	3,3	x	2,3	x	7,4	x
Insgesamt	5,3	x	3,9	x	10,8	x
Veränderung 1999 gegenüber 1998 in Prozent						
unter 14	-3,2	x	-6,6	x	5,3	x
14 - 18	3,7	x	2,4	x	7,8	x
18 - 21	4,2	x	2,6	x	12,6	x
21 und mehr	-3,1	x	-3,5	x	-1,5	x
Insgesamt	-1,3	x	-2,2	x	1,9	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 1997 bis 1999 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
1997					
Rauschgiftkriminalität	2 998	900	1 041	1 052	5
Wirtschaftskriminalität	2 708	1 433	453	820	2
Umweltkriminalität	1 695	674	656	364	1
Gewaltkriminalität	7 629	2 333	3 119	2 172	5
Straßenkriminalität	102 697	22 477	41 855	38 287	78
Computerkriminalität	1 981	351	452	1 175	3
Diebstahlskriminalität	204 627	48 777	83 517	72 170	163
davon					
ohne erschwerende Umstände	85 188	22 061	36 904	26 137	86
unter erschwerenden Umständen	119 439	26 716	46 613	46 033	77
1998					
Rauschgiftkriminalität	4 339	1 139	1 686	1 507	7
Wirtschaftskriminalität	4 837	1 717	696	2 423	1
Umweltkriminalität	1 469	597	539	317	16
Gewaltkriminalität	7 230	2 316	2 897	2 013	4
Straßenkriminalität	94 798	21 427	38 197	35 129	45
Computerkriminalität	1 941	368	444	1 127	2
Diebstahlskriminalität	198 114	48 105	80 923	69 008	78
davon					
ohne erschwerende Umstände	85 557	22 250	38 401	24 849	57
unter erschwerenden Umständen	112 557	25 855	42 522	44 159	21
1999					
Rauschgiftkriminalität	6 370	1 997	2 302	2 068	3
Wirtschaftskriminalität	5 467	1 517	1 486	2 464	-
Umweltkriminalität	1 595	513	696	385	1
Gewaltkriminalität	7 833	2 375	2 961	2 497	-
Straßenkriminalität	92 772	21 531	35 689	35 538	14
Computerkriminalität	1 528	377	414	736	1
Diebstahlskriminalität	191 744	47 545	74 172	70 009	18
davon					
ohne erschwerende Umstände	84 385	21 567	36 420	26 383	15
unter erschwerenden Umständen	107 359	25 978	37 752	43 626	3

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 1999 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat / Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	42,4	23,6	34,0
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	36,2	19,2	44,6
Sexueller Missbrauch von Kindern	33,2	25,4	41,4
Beleidigung	38,0	21,0	41,0
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	34,3	19,2	46,5
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	38,6	23,5	37,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung	38,1	24,8	37,1
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	40,1	20,6	39,2
Diebstahl	27,7	22,8	49,4
davon			
ohne erschwerende Umstände	25,3	26,1	48,6
unter erschwerenden Umständen	29,7	20,2	50,1
Unterschlagung	34,5	21,6	43,9
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	20,1	22,6	57,3
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27,2	22,9	49,9
Betrug	22,4	17,5	60,2
Veruntreuung	40,3	19,0	40,7
Urkundenfälschung	30,7	18,3	50,8
Sachbeschädigung	38,0	23,6	38,4
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	35,3	25,3	39,3
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	44,5	24,6	30,9
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	30,2	19,3	50,5
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG	54,0	22,7	23,2
Rauschgiftkriminalität	28,1	21,7	50,2
Wirtschaftskriminalität	35,1	20,3	44,6
Umweltkriminalität	54,5	21,9	23,5
Gewaltkriminalität	31,2	23,7	45,1
Straßenkriminalität	28,6	21,3	50,1
Computerkriminalität	17,5	19,6	62,8

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 1998 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	32 985	4 378	26 428	19 636	1 580	2 097	3 115
Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-109h)	188	5	143	64	23	21	35
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	257	19	219	190	12	14	3
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	624	89	471	365	39	31	36
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-164)	382	101	271	231	17	16	7
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	719	17	491	490	-	1	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	708	8	486	486	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	521	4	448	396	7	20	25
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	236	2	205	184	2	8	11
sexuelle Nötigung (177 Abs. 1)	57	-	47	35	-	4	8
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	87	-	73	58	3	6	6
Erregung öffentl. Ärgernisses (183, 183a)	53	-	47	45	1	1	-
Beleidigung (185-189)	736	103	595	517	44	15	19
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	80	9	57	51	4	1	1
Mord und Totschlag (211-213)	39	4	37	35	2	-	-
fahrlässige Tötung (222)	37	4	19	15	2	1	1
Körperverletzung (223-231) darunter	5 490	464	4 173	2 646	230	511	786
Körperverletzung (223)	2 783	157	2 179	1 589	150	183	257
gefährliche Körperverletzung (224)	2 189	231	1 646	774	58	309	505
fahrlässige Körperverletzung (229)	459	57	296	243	22	14	17
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 117	57	777	663	58	30	26
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	11 907	1 915	9 834	6 600	688	972	1 574
Diebstahl (242)	8 307	1 690	6 998	5 185	570	445	798
schwerer Diebstahl (243-244)	2 787	107	2 233	962	93	485	693
Unterschlagung (246)	580	98	407	349	19	12	27
Raub und Erpressung (249-255)	936	85	768	335	11	171	251
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	359	51	274	181	35	27	31
Betrug und Untreue (263-266b)	5 131	1 033	4 233	3 930	172	86	45

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 1998 nach Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Urkundenfälschung (267-281)	2 159	287	1 937	1 702	142	62	31
strafbarer Eigennutz (284-302)	34	5	24	21	3	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 412	73	926	558	62	95	211
gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	587	31	510	438	23	19	30
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	57	5	39	24	1	5	9
Vollrausch (323a)	318	8	302	289	5	5	3
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	135	7	108	98	9	-	1
Straftaten im Amt (331-357)	45	2	33	32	-	1	-
sonstige Straftaten	166	21	136	128	1	4	3
Straftaten im Straßenverkehr	24 529	2 516	22 457	19 483	2 344	305	325
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	19 348	1 941	17 886	15 582	1 898	207	199
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	3 950	767	3 068	2 629	345	54	40
fahrlässige Tötung (222)	155	14	138	109	21	8	-
darunter in Trunkenheit	25	1	25	21	3	1	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	3 212	483	2 939	2 320	561	41	17
darunter in Trunkenheit	723	42	703	563	111	24	5
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	11 958	674	11 669	10 454	971	102	142
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs.1 Nr. 1a, 316)	11 548	650	11 342	10 227	917	74	124
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	73	3	72	70	-	2	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz (StVG)	5 181	575	4 571	3 901	446	98	126
Straftaten nach anderen Gesetzen	14 189	1 406	13 384	11 778	1 160	214	232
darunter							
Waffengesetz	254	7	207	155	39	6	7
Betäubungsmittelgesetz	562	41	485	255	84	91	55
Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	8 451	934	8 253	7 475	708	49	21
Abgabenordnung	1 322	190	1 241	1 169	62	9	1
Insgesamt	71 703	8 300	62 269	50 897	5 084	2 616	3 672

6. Verurteilte 1996 bis 1998 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
1996	männlich	52 348	3 511	6 514	9 001	22 538	10 784
	weiblich	5 917	329	621	818	2 544	1 605
	insgesamt	58 265	3 840	7 135	9 819	25 082	12 389
1997	männlich	60 509	3 353	7 237	10 172	26 874	12 873
	weiblich	7 158	322	682	1 043	3 163	1 948
	insgesamt	67 667	3 675	7 919	11 215	30 037	14 821
1998	männlich	55 169	3 296	6 994	8 743	23 716	12 420
	weiblich	7 100	376	706	969	3 006	2 043
	insgesamt	62 269	3 672	7 700	9 712	26 722	14 463
Verurteilenziffer¹⁾							
1996	männlich	2 806,1	2 775,9	8 041,9	8 328,9	4 263,9	1 055,8
	weiblich	287,2	275,5	850,6	884,5	524,4	124,4
	insgesamt	1 484,2	1 561,5	4 632,8	4 896,0	2 474,3	536,0
1997	männlich	3 219,9	2 645,4	8 228,3	9 927,2	5 076,1	1 246,7
	weiblich	347,7	268,2	862,7	1 201,1	657,7	150,8
	insgesamt	1 718,4	1 488,9	4 741,7	5 924,3	2 973,0	637,6
1998	männlich	2 922,9	2 617,7	7 494,2	8 573,5	4 531,0	1 191,0
	weiblich	345,1	313,6	845,6	1 114,0	636,4	157,8
	insgesamt	1 578,5	1 493,8	4 354,9	5 139,6	2 683,7	618,7

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1999

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung am Jahresende			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	549	696	696	-	126,8
Chemnitz	718	824	824	-	114,8
Dresden	188	249	249	-	132,4
Görlitz	224	255	255	-	113,8
Leipzig	309	424	424	-	137,2
Plauen	230	168	168	-	73,0
Stollberg	248	241	102	139	97,2
Torgau	379	532	532	-	140,4
Waldheim	363	467	467	-	128,7
Zeithain	206	203	203	-	98,5
Zwickau	138	159	159	-	115,2
JVKH Leipzig ¹⁾	160	127	109	18	79,4
Insgesamt 1999	3 712	4 345	4 188	157	117,1
1998	3 729	4 313	4 176	137	115,7

1) Justizvollzugskrankenhaus

8. Gefangene in Justizvollzugsanstalten am 31. Dezember 1999 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Insgesamt	Unter- suchungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Sonstige Freiheits- entziehung
			zusammen	und zwar			
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr		
Bautzen	696	184	486	21	326	7	19
Chemnitz	824	160	450	59	118	196	18
Dresden	249	122	40	28	4	69	18
Görlitz	255	184	50	18	14	12	9
Leipzig	424	281	72	20	17	45	26
Plauen	168	51	114	1	34	2	1
Stollberg	241	47	155	13	36	25	14
Torgau	532	2	521	9	384	4	5
Waldheim	467	2	463	8	371	2	-
Zeithain	203	1	3	-	-	199	-
Zwickau	159	74	27	9	10	56	2
JVKH Leipzig ¹⁾	127	24	38	-	23	-	65
Insgesamt 1999	4 345	1 132	2 419	186	1 337	617	177
1998	4 313	1 118	2 395	235	1 285	580	220

1) Justizvollzugskrankenhaus

9. Strafgefangene am 31. März 1999 und 2000 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				zusam- men	Alter der Gefangenen von ... bis ... Jahren		14-17	18 u. mehr	
					18-20	21-24			25 u. mehr
1999									
Widerstand gegen die Staats- gewalt (111, 113, 114, 120, 121)	9	9	-	8	-	1	7	-	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	15	14	1	13	-	3	10	-	2
Straftaten gegen den Personen- stand, Ehe und Familie (169-173)	42	40	2	42	-	-	42	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b) darunter	223	220	3	210	-	2	208	2	11
sexueller Missbrauch von Kindern (176)	54	53	1	53	-	-	53	-	1
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	64	63	1	56	-	1	55	1	7
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	157	147	10	136	1	16	119	2	19
Mord (211)	78	75	3	67	-	9	58	2	9
Totschlag (212-213)	59	54	5	53	-	3	50	-	6
Körperverletzung (223-231) darunter	375	365	10	269	-	33	236	9	97
gefährliche Körperverletzung (224)	199	194	5	122	-	18	104	3	74
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	707	688	19	456	2	90	364	35	216
Diebstahl (242)	291	278	13	181	-	38	143	14	96
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1, 244 Abs. 1 Nr. 1-2, 244a)	366	362	4	237	2	50	185	19	110
Raub und Erpressung (249-255)	467	457	10	325	2	66	257	23	119
Betrug und Untreue (263-266b)	142	131	11	133	-	6	127	-	9
Urkundenfälschung (267-281)	109	99	10	96	-	9	87	-	13
Gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c) darunter	72	71	1	62	-	9	53	1	9
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	24	23	1	16	-	1	15	1	7
Straftaten im Straßenverkehr	436	425	11	412	1	44	367	2	22
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	280	274	6	264	-	26	238	1	15
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	156	151	5	148	1	18	129	1	7
Sonstige Straftaten	503	485	18	466	3	82	381	1	36
darunter									
ehemaliges DDR-Strafrecht	25	23	2	25	-	-	25	-	-
Insgesamt	3 257	3 151	106	2 628	9	361	2 258	75	554

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Noch: 9. Strafgefangene am 31. März 1999 und 2000 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				zusammen	Alter der Gefangenen von ... bis ... Jahren			14-17	18 u. mehr
					18-20	21-24	25 u. mehr		
2000									
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111, 113, 114, 120, 121)	15	15	-	15	-	3	12	-	-
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 145-145d)	19	19	-	18	1	3	14	1	-
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	36	35	1	36	-	-	36	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184b)	240	238	2	227	-	6	221	3	10
darunter sexueller Missbrauch von Kindern (176)	68	68	-	62	-	-	62	-	6
Vergewaltigung (177 Abs. 2 Nr. 1)	50	49	1	48	-	3	45	1	1
Straftaten gegen das Leben (211-222)	180	162	18	159	-	15	144	5	16
darunter Mord (211)	81	75	6	71	-	7	64	5	5
Totschlag (212-213)	72	60	12	66	-	4	62	-	6
Körperverletzung (223-231)	444	429	15	305	4	42	259	14	125
darunter gefährliche Körperverletzung (224)	238	229	9	144	3	22	119	13	81
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	719	701	18	448	2	99	347	28	243
darunter Diebstahl (242)	329	314	15	215	1	39	175	16	98
schwerer Diebstahl (243 Abs. 1, 244 Abs. 1 Nr. 1-2, 244a)	347	345	2	204	1	56	147	9	134
Raub und Erpressung (249-255)	491	474	17	324	1	65	258	19	148
Betrug und Untreue (263-266b)	158	150	8	142	-	7	135	-	16
Urkundenfälschung (267-281)	80	71	9	68	-	3	65	2	10
Gemeingefährliche Straftaten (306-315a, 316a-323c)	72	72	-	58	-	6	52	1	13
darunter vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	21	21	-	12	-	1	11	1	8
Straftaten im Straßenverkehr	473	471	2	437	-	56	381	2	34
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch	302	300	2	280	-	28	252	-	22
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	171	171	-	157	-	28	129	2	12
Sonstige Straftaten	495	478	17	444	7	58	379	3	48
darunter ehemaliges DDR-Strafrecht	21	18	3	21	-	-	21	-	-
Insgesamt	3 422	3 315	107	2 681	15	363	2 303	78	663

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Kammern und Senate bei den ordentlichen Gerichten sowie Einwohner der Gerichtsbezirke 1993 bis 1999¹⁾

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Landgericht Bautzen							
Zivilkammern	4	4	4	5	5	5	5
darunter							
Kammern für Handelssachen	1	1	1	1	1	1	1
Kammern für Baulandsachen	-	-	-	-	-	-	-
Strafkammern	6	6	7	6	6	7	7
darunter							
Jugendkammern ²⁾	2	2	2	2	2	2	2
Strafvollstreckungskammern	2	2	2	1	1	1	1
Gemeinden	173	103	91	81	79	66	67
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	335	340	338	337	335	333	329
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	4	3	3	3	3	3	3
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	84	113	113	112	112	111	110
Landgericht Chemnitz							
Zivilkammern	12	15	18	19	19	17	17
darunter							
Kammern für Handelssachen	4	5	5	5	5	4	4
Kammern für Baulandsachen	1	1	1	1	1	1	1
Strafkammern	13	14	13	15	16	13	10
darunter							
Jugendkammern ²⁾	2	2	3	2	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	2	3	3	3	3	3	3
Rehabilitierungskammern	4	2	2	2	2	1	1
Gemeinden	326	218	212	194	191	128	126
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	955	1 017	1 010	1 004	997	988	979
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	9	7	7	7	7	7	7
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	106	145	144	143	142	141	140

1) Stand jeweils 31. Dezember

2) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

Noch: 10. Kammern und Senate bei den ordentlichen Gerichten sowie Einwohner
der Gerichtsbezirke 1993 bis 1999¹⁾

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Landgericht Dresden							
Zivilkammern	20	26	26	24	24	24	23
darunter							
Kammern für Handelssachen	9	9	7	6	6	6	6
Kammern für Baulandsachen	1	1	1	1	1	1	1
Strafkammern	14	15	12	13	13	12	13
darunter							
Jugendkammern ²⁾	3	2	2	2	2	2	2
Strafvollstreckungskammern	1	1	1	1	1	1	1
Rehabilitierungskammern	3	3	3	1	1	1	1
Gemeinden	323	175	166	144	140	93	93
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	1 081	1 081	1 080	1 078	1 075	1 070	1 067
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	7	5	5	5	5	5	5
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	155	216	216	216	215	214	213
Landgericht Görlitz							
Zivilkammern	4	3	4	4	4	4	4
darunter							
Kammern für Handelssachen	1	1	1	1	1	1	1
Kammern für Baulandsachen	-	-	-	-	-	-	-
Strafkammern	9	9	7	7	7	7	7
darunter							
Jugendkammern ²⁾	2	2	2	2	2	2	2
Strafvollstreckungskammern	1	1	1	1	1	1	1
Gemeinden	152	95	90	87	85	68	68
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	352	343	343	340	337	333	328
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	4	4	4	4	4	4	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	88	86	86	85	84	83	82

1) Stand jeweils 31. Dezember

2) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

Noch: 10. Kammern und Senate bei den ordentlichen Gerichten sowie Einwohner
der Gerichtsbezirke 1993 bis 1999¹⁾

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Landgericht Leipzig							
Zivilkammern	19	21	22	22	23	23	23
darunter							
Kammern für Handelssachen	8	8	7	7	7	6	6
Kammern für Baulandsachen	1	1	1	1	1	1	1
Strafkammern	17	18	15	17	14	14	16
darunter							
Jugendkammern ²⁾	2	3	3	3	3	3	3
Strafvollstreckungskammern	4	4	4	4	4	4	4
Rehabilitierungskammern	3	3	2	2	1	1	1
Gemeinden	332	210	196	162	155	103	102
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	1 123	1 116	1 112	1 108	1 105	1 099	1 097
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	9	7	7	7	7	7	7
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	125	159	159	158	158	157	157
Landgericht Zwickau							
Zivilkammern	9	10	10	10	10	10	8
darunter							
Kammern für Handelssachen	3	3	3	3	3	3	3
Kammern für Baulandsachen	-	-	-	-	-	-	-
Strafkammern	6	12	12	13	12	12	11
darunter							
Jugendkammern ²⁾	1	2	2	2	2	2	2
Strafvollstreckungskammern	2	3	3	3	3	3	3
Gemeinden	228	169	165	141	137	88	88
Einwohner im Landgerichtsbezirk in 1 000	760	687	683	678	672	666	660
Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk	7	4	4	4	4	4	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	109	172	171	170	168	167	165

1) Stand jeweils 31. Dezember

2) Soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

Noch: 10. Kammern und Senate bei den ordentlichen Gerichten sowie Einwohner
der Gerichtsbezirke 1993 bis 1999¹⁾

Merkmal	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Oberlandesgericht Dresden							
Zivilsenate	15	17	19	20	20	25	27
darunter							
Senate für Familiensachen	1	2	2	3	3	3	3
Senate für Baulandsachen	-	1	1	1	1	1	1
sonstige besondere Senate	1	2	2	2	2	2	3
Strafsenate	2	2	2	2	2	2	3
Anzahl der Gemeinden	1 564	970	920	809	787	546	544
Einwohner im Oberlandesgerichtsbezirk in 1 000	4 608	4 584	4 567	4 546	4 522	4 489	4 460
Amtsgerichte im Oberlandesgerichtsbezirk	40	30	30	30	30	30	30
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	115	153	152	152	151	150	149

1) Stand jeweils 31. Dezember

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	31 133	30 867	27 824
Neuzugänge ¹⁾	86 724	78 937	72 314
Erledigte Verfahren ¹⁾	86 990	81 980	74 583
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	13 021	13 437	14 105
Unterhaltsrecht	1 523	1 196	-
Verkehrsunfallrecht	4 283	4 737	4 813
Bau-/Architektenrecht	1 142	1 574	1 506
Kaufrecht	9 369	8 912	7 802
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	52 402	47 323	43 679
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	306	391	326
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 112	1 905	1 653
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	1 942	1 657	-
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	381	322	265
Aufgebotsverfahren	278	259	172
Prozesskostenhilfe	231	267	262
nach der Art der Erledigung			
Urteil	44 715	42 962	39 985
Vergleich	8 454	8 633	8 031
Beschluss	6 236	5 273	4 728
Zurücknahme	14 373	13 163	11 429
sonstige Erledigungsart	13 212	11 949	10 410
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	70 190	65 976	60 740
7 bis 12 Monate	13 133	12 427	10 404
13 Monate und mehr	3 667	3 577	3 439
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,0	4,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30 867	27 824	25 555
Sonstiger Geschäftsanfall			
Mahnsachen	192 157	177 117	167 792
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	3 742	4 578	4 908
Zwangsverwaltungen	783	1 391	1 515
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	287 368	288 052 ^r	218 513
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	6 082 ²⁾	6 297 ²⁾	6 334
eröffnete Insolvenzverfahren	-	-	717
Eröffnung der Gesamtvollstreckung	729	744	160

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Anträge auf Eröffnung der Gesamtvollstreckung

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 810	13 632	12 999
Neuzugänge ¹⁾	28 444	27 136	23 749
Erledigte Verfahren ¹⁾	28 622	27 769	24 619
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	491	550	531
Bau-/Architektenrecht	3 814	4 330	4 052
Kaufrecht	3 952	3 461	2 742
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	17 876	16 736	14 929
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	571	599	499
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 359	1 350	1 109
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung	319	436	368
Baulandsachen	11	10	16
Prozesskostenhilfe	229	297	373
nach der Art der Erledigung			
Urteil	14 000	13 727	12 074
Vergleich	5 141	5 025	4 432
Beschluss	1 208	1 124	1 054
Zurücknahme	3 414	3 267	3 088
sonstige Erledigungsart	4 859	4 626	3 971
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	20 707	20 165	17 466
7 bis 12 Monate	5 581	5 308	4 627
13 Monate und mehr	2 334	2 296	2 526
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,2	5,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 632	12 999	12 129
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 351	1 335	1 543
Neuzugänge ¹⁾	3 245	3 454	3 574
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 261	3 246	3 550
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Wohnungsmietrecht	506	544	547
Verkehrsunfallrecht	359	379	352
Kaufrecht	299	192	237
Arreste oder einstweilige Verfügungen	56	68	48
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 335	1 543	1 567

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Beschwerden vor den Landgerichten			
In Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	1 739	2 118	2 937
Sonstige	2 764	2 906	3 739
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 510	1 882	1 931
Neuzugänge ¹⁾	3 936	4 005 ²⁾	3 926
Erledigte Verfahren ¹⁾	3 564	3 956	4 207
darunter			
gewöhnliche Prozesse über			
Verkehrsunfallrecht	25	30	27
Bau-/Architektenrecht	135	611	675
Kaufrecht	114	151	75
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	18	8	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	127	99	84
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 882	1 931	1 650
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
In Landwirtschaftssachen	113	95	68
Verfahren nach § 23 EGGVG	-	4	11
In Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	80	54	56
Sonstige	1 647	1 914	2 351
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Voll- streckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	-	9	12

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Einschließlich der im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 150	18 305	17 772
Neuzugänge ¹⁾	18 436	19 658 ²⁾	20 325
Erledigte Verfahren ¹⁾	19 281	20 191 ²⁾	20 447
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	9 744	10 490	9 888
darunter nur mit Versorgungsausgleich	2 934	3 809	6 085
andere Eheverfahren	38	34	24
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	3 754	3 592	2 022
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ³⁾	5 632	5 982	8 436
davon			
Regelung der elterlichen Sorge	822	943	1 509
Regelung des Umganges	315	398	663
Herausgabe eines Kindes	77	56	49
Unterhalt für ein Kind	3 343	3 267	-
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	-	-	4 137
Unterhalt für den Ehegatten	872	844	874
Versorgungsausgleich	92	354	300
Wohnung, Hausrat	247	189	206
eheliches Güterrecht	121	155	163
Kindschaftssache	-	-	739
Prozesskostenhilfverfahren	113	93	77
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ⁴⁾			
Urteil	8 514	9 383	8 790
Beschluss	21	28	28
Zurücknahme	479	419	412
andere Erledigungsart	768	694	682
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ⁴⁾			
bis 6 Monate	1 864	1 819	1 760
7 bis 12 Monate	3 014	3 809	3 812
13 Monate und mehr	4 904	4 896	4 340
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	13,2	12,9	12,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 305	17 772	17 650

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

2) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts (KindRG) vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit des Familiengerichts übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

3) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

4) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
	noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten		
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	-	-	234
Verfahren an sonstigen Familiensachen	-	-	7 863
davon			
Zuständigkeit des Richters	-	-	571
Zuständigkeit des Rechtspflegers	-	-	7 292
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	16	338	1 619
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	-	-	1 385
	Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	167	188	272
Neuzugänge ¹⁾	581	738 ²⁾	686
Erledigte Verfahren ¹⁾	560	654 ²⁾	747
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechenden Urteile	156	236	232
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	4	12	16
nur Scheidungssachen	12	17	17
nur Folgesachen	140	207	199
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	387	394	486
Prozesskostenhilfverfahren	17	24	29
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	487	598	598
7 bis 12 Monate	64	52	131
13 Monate und mehr	9	4	18
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,1	4,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	188	272	211
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Sachen)	-	-	-
	sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	44	78	119
Neuzugänge ¹⁾	511	595	696
Erledigte Verfahren ¹⁾	477	554	708
darunter Prozesskostenhilfverfahren	265	286	364
Unerledigte Verfahren am Jahresende	78	119	107

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ohne die nach dem 1. Juli 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998 ¹⁾	1999
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	52 186	43 898	39 929
Neuzugänge ²⁾	247 187	271 279	269 433
Erledigte Verfahren ²⁾	254 860	275 248	272 511
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	213 638	231 801	228 608
Staatsanwaltschaft	37 106	39 093	39 640
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 310	2 729	2 576
Verwaltungsbehörde	1 806	1 625	1 687
nach der Art der Erledigung			
Anklage	25 063	26 417	27 951
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	50 900	45 926	42 541
Einstellung mit Auflage	13 258	13 161	12 114
Einstellung ohne Auflage	65 810	67 613	64 184
Zurückweisung nach § 170 Abs. 2 StPO	58 461	59 767	60 373
vorläufige Einstellung	8 804	7 427	7 779
sonstige Erledigungsart	32 564	54 937	57 569
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	126 599	151 856	162 861
2 bis 3 Monate	73 424	71 318	63 050
4 bis 6 Monate	27 577	25 892	23 164
7 bis 12 Monate	19 572	18 580	16 423
13 Monate und mehr	7 688	7 602	7 013
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	2,0	2,1
nach den Sondersachgebieten			
Straßenverkehrssachen	.	71 794	67 734
der Organisierten Kriminalität	.	482	250
außerhalb der Organisierten Kriminalität	.	71 312	67 484
Besondere Wirtschaftssachen	.	736	381
der Organisierten Kriminalität	.	170	51
außerhalb der Organisierten Kriminalität	.	566	330
Betäubungsmittelstrafsachen	.	4 106	6 584
der Organisierten Kriminalität	.	208	397
außerhalb der Organisierten Kriminalität	.	3 898	6 187
Umweltstrafsachen	.	688	658
der Organisierten Kriminalität	.	2	13
außerhalb der Organisierten Kriminalität	.	686	645
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	2 024	2 373
der Organisierten Kriminalität	.	11	5
außerhalb der Organisierten Kriminalität	.	2 013	2 368

1) Anwendung eines neuen DV-Verfahrens; keine Bestandsbereinigung

2) Ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 750	17 708	16 866
Neuzugänge ¹⁾	43 115	43 339	45 810
Erledigte Verfahren ¹⁾	42 157	44 181	47 687
darunter beim			
Strafrichter	25 127	26 957	29 740
Jugendrichter	11 503	11 639	12 143
Schöffengericht	1 423	1 463	1 541
Jugendschöffengericht	4 104	4 122	4 263
nach der Art der Einleitung des Verfahrens			
darunter			
Anklage	27 314	29 381	32 713
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 486	1 083	900
Einspruch gegen einen Strafbefehl	11 852	11 714	11 573
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	547	635	831
Urteil	21 185	23 140	23 524
Einstellung mit Auflagen	2 174	2 254	3 762
Einstellung nach § 47 JGG	2 993	2 629	2 566
Verbindung mit einer anderen Sache	5 038	5 376	4 793
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	32 701	34 532	38 291
7 bis 12 Monate	6 060	6 192	6 045
13 Monate und mehr	3 396	3 457	3 351
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,5	4,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 708	16 866	14 989
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	51 592	46 342	43 403
einzelne richterliche Anordnungen	24 095	22 571	23 037
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 079	1 119	1 031
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 761	7 798	8 319
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 745	4 953	3 924
Neuzugänge ²⁾	16 310	16 088	16 121
Erledigte Verfahren ²⁾	16 102	17 177	16 303

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
noch: Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 286	4 558	4 214
Beschluss nach § 72 OWiG	602	680	461
Einstellung nach § 47 Abs.2 Satz 1 OWiG	3 357	3 856	3 668
Zurücknahme des Einspruchs	6 971	6 989	6 987
sonstige Erledigungsart	548	650	638
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	13 833	15 169	14 821
7 bis 12 Monate	2 027	1 558	1 168
13 Monate und mehr	242	390	314
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,0	2,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 953	3 924	3 742
Sonstiger Geschäftsanfall			
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	77	76	47
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	5	1	9
Erzwingungshaftanträge	3 676	5 686	6 273
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	292	282	337
Neuzugänge ¹⁾	537	602	578
Erledigte Verfahren ¹⁾	547	547	623
davon bei/m			
der großen Strafkammer	249	259	347
der großen Wirtschaftsstrafkammer	37	51	65
der großen Jugendkammer	194	170	157
Schwurgericht	67	67	54
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	387	389	440
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	35	19	18
Verbindung mit einer anderen Sache	46	61	63
sonstige Erledigungsart	18	24	23

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
	noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	408	390	414
7 bis 12 Monate	80	99	127
13 Monate und mehr	59	58	82
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,7	5,7	6,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	282	337	292
	Berufungen vor den Landgerichten		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	800	935	967
Neuzugänge ¹⁾	2 783	3 103	3 523
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 648	3 071	3 459
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	1 840	2 140	2 415
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	247	318	364
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	61	42	50
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	354	390	422
kleinen Jugendkammer	146	181	208
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 383	1 687	1 662
Zurücknahme der Berufung	844	921	1 118
sonstige Erledigungsart	150	140	208
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 257	2 614	3 022
7 bis 12 Monate	319	369	344
13 Monate und mehr	72	88	93
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,4	3,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	935	967	1 031
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer			
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus	184	197	216
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer			
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	3 405	4 132	4 463
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	346	399	419
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs.4 IRG	29	9	-

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Beschwerden vor den Landgerichten			
In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	3 076	3 028	3 064
davon			
Verfahren nach dem OWiG	229	282	233
sonstige Verfahren	2 847	2 746	2 831
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13	24	48
Neuzugänge ¹⁾	228	336	280
Erledigte Verfahren ¹⁾	217	312	291
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24	48	37
Sonstiger Geschäftsanfall			
Beschwerden in Strafsachen (einschließlich Kostenbeschwerden)	808	866	915
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff StPO	301	337	380
Anträge nach § 99 BRAGO	251	241	263
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14	24	25
Neuzugänge ¹⁾	253	338	278
Erledigte Verfahren ¹⁾	243	337	287
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24	25	16

¹⁾ Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

15. Geschäftstätigkeit¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 157	916	1 029
Neuzugänge ²⁾	1 408	1 482	2 017
Erledigte Verfahren ²⁾	1 649	1 369	1 486
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	1 217	850	1 028
davon			
begründet	674	399	473
teilweise begründet	117	90	96
nicht begründet	348	343	407
unzulässig	78	18	52
Zurücknahme	96	84	95
sonstige Erledigungsart	336	435	363
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	279	443	329
3 bis unter 6 Monaten	332	273	299
6 bis unter 12 Monaten	508	319	347
12 Monate und mehr	530	334	511
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	8,6	11,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	916	1 029	1 560
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41	33	11
Neuzugänge ²⁾	97	53	46
Erledigte Verfahren ²⁾	105	75	46
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	101	73	44
davon			
begründet	9	9	6
teilweise begründet	11	4	1
nicht begründet	71	53	36
unzulässig	10	7	1
Zurücknahme	3	2	2
sonstige Erledigungsart	1	-	-
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	78	59	32
3 bis unter 6 Monaten	10	8	6
6 bis unter 12 Monaten	7	5	1
12 Monate und mehr	10	3	7
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	2,3	9,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33	11	11

1) Nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1613)

2) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 775	17 406	14 098
Neuzugänge	53 986	46 793	42 262
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	53 490	46 172	41 785
Arbeitgeber und ihre Organisationen	485	612	476
Freistaat Sachsen	11	9	1
Erledigte Verfahren	54 350	50 002	44 170
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 798	2 507	2 434
sonstiges Urteil ¹⁾	9 550	9 217	8 508
Vergleich	19 255	18 225	16 285
sonstige Erledigungsart	22 747	20 053	16 943
nach der Art des Streitgegenstandes ²⁾			
Arbeitsentgelt	28 596	25 816	24 341
Urlaub, Urlaubsentgelt	763	821	1 049
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	22 061	20 835	17 816
darunter			
Kündigungen	21 543	20 310	16 910
Zeugniserteilung und -berichtigung	397	489	770
Schadenersatz	246	258	268
tarifliche Einstufungen	843	861	635
sonstiger Streitgegenstand	10 771	9 871	9 270
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	1	-	-
nach der Dauer des Verfahrens			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 428	4 759	4 422
2 bis 3 Monate	9 723	8 602	6 853
4 bis 6 Monate	4 148	3 570	3 157
7 bis 12 Monate	3 249	3 266	2 917
13 Monate und mehr	513	638	467
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	5 987	5 865	5 588
2 bis 3 Monate	13 386	11 766	10 666
4 bis 6 Monate	4 780	3 933	3 574
7 bis 12 Monate	6 866	6 116	5 395
13 Monate und mehr	1 270	1 487	1 131
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 411	14 197	12 190

1) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

2) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes
1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59	44	66
Neuzugänge	228	253	198
Erledigte Verfahren	243	231	215
Unerledigte Verfahren am Jahresende	44	66	49
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Mahnverfahren	4 252	4 141	3 759
Arreste und einstweilige Verfügungen	243	266	241
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	549	618	629
Neuzugänge	1 377	1 280	1 132
Erledigte Verfahren	1 305	1 270	1 082
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	448	376	317
sonstiges Urteil	11	13	14
Vergleich	363	360	307
Beschluss (§ 5196 ZPO)	74	92	32
sonstige Erledigungsart	409	429	412
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	635	718	617
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	42	34	31
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	148	179	146
4 bis 6 Monate	297	300	186
7 bis 12 Monate	175	212	233
13 Monate und mehr	15	27	52
Unerledigte Verfahren am Jahresende	621	628	679

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 580	18 467	18 369
Neuzugänge ¹⁾	10 216	9 409	10 272
erledigte Verfahren ¹⁾	8 329	9 507	10 864
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Klagen	8 119	9 494	10 851
sonstige Anträge	206	13	8
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	4	-	5
nach der Art der Erledigung			
Urteil	2 845	3 397	3 625
Gerichtsbescheid	123	117	112
Beschluss	4 564	5 188	6 182
Prozessvergleich	157	196	390
Ruhens des Verfahrens	315	240	218
sonstige Erledigungsart	325	369	337
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	2 358	2 553	2 721
7 bis 12 Monate	1 530	1 323	1 375
13 Monate und mehr	4 441	5 631	6 768
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,9	17,1	19,9
nach den Sachgebieten			
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	3 693	4 518	4 973
darunter			
Asylrecht	2 948	3 808	4 103
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	387	467	454
Sozialrecht	457	448	523
Recht der offenen Vermögensfragen	2 060	2 111	1 949
andere Sachgebiete	1 732	1 963	2 965
unerledigte Verfahren am Jahresende	18 467	18 369	17 777
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 078	1 022	2 560
Neuzugänge ¹⁾	2 849	4 490	3 471
erledigte Verfahren ¹⁾	2 905	2 952	4 351
darunter			
nach §§ 80, 80 a VwGO	2 015	2 201	3 552
nach § 123 VwGO	829	696	739
unerledigte Verfahren am Jahresende	1 022	2 560	1 680

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	90	132	311
Neuzugänge	219	615	842
erledigte Verfahren	177	436	840
unerledigte Verfahren am Jahresende	132	311	313
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	160	271	209
Sächsisches Oberverwaltungsgericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	63	65
Neuzugänge ¹⁾	48	54	49
erledigte Verfahren ¹⁾	42	52	58
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	20	20	21
Normenkontrollen	22	32	37
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	4	10	22
Beschluss	28	37	27
übrige	10	5	9
unerledigte Verfahren am Jahresende	63	65	56
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerde in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	385	490	605
Neuzugänge ¹⁾	649	813	855
erledigte Verfahren ¹⁾	544	698	850
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	185	117	105
Antrag auf Zulassung der Berufung	347	569	738
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	49	51	39
Beschluss	484	620	771
unerledigte Verfahren am Jahresende	490	605	610

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
noch: Sächsisches Obergericht			
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	163	165	111
Neuzugänge ¹⁾	371	326	367
erledigte Verfahren ¹⁾	369	380	330
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	361	88	48
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	8	12	24
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	1	1
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	-	279	257
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	359	378	330
Prozessvergleich	1	1	-
Ruhe des Verfahrens	-	-	-
sonstige Erledigungsart	9	1	-
unerledigte Verfahren am Jahresende	165	111	148
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	7	2	32
Neuzugänge	13	34	77
erledigte Verfahren	18	4	104
unerledigte Verfahren am Jahresende	2	32	5
Sonstige Beschwerden	133	150	132

¹⁾ Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
		Klagen	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 080	1 762	2 272
Neuzugänge ¹⁾	1 558	1 875	2 083
Erledigte Verfahren ¹⁾	876	1 365	1 660
nach der Art der Erledigung			
Urteil	97	152	188
Gerichtsbescheid	90	102	166
Beschluss nach § 138 FGO	171	254	239
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	461	710	896
sonstige Erledigungsart	57	147	171
nach dem Prozessergebnis			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	14	13	26
teilweise Stattgabe	6	10	12
Abweisung als unbegründet	115	129	197
Abweisung als unzulässig	52	102	119
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	230	334	376
4 bis 6 Monate	170	280	328
7 bis 12 Monate	207	294	357
13 Monate und mehr	269	457	599
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	11,2	12,3
nach den Sachgebieten			
Steuern vom Einkommen	290	420	523
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	237	347	443
Steuern vom Vermögen	1	1	-
objektbezogene Steuern	71	116	126
Verkehr- und Verbrauchsteuern	227	282	385
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	33	38	78
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolllarif)	33	38	77
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	178	309	368
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	97	143	157
Haftung für Steuern	31	74	75
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	102	183	163

1) Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
	noch: Klagen		
Noch: Erledigte Verfahren			
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	778	1 224	1 503
2 Sachgebiete	55	95	109
3 Sachgebiete	34	34	39
4 Sachgebiete	5	10	8
5 Sachgebiete und mehr	4	2	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 762	2 272	2 695
	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	94	130	146
Neuzugänge ¹⁾	315	353	445
Erledigte Verfahren ¹⁾	279	337	403
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	269	310	382
Anträge nach § 114 FGO	10	27	21
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	71	122	124
Beschluss nach § 138 FGO	93	101	136
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	108	104	121
sonstige Erledigungsart	7	10	22
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	151	157	191
4 bis 6 Monate	63	100	115
7 bis 12 Monate	55	70	76
13 Monate und mehr	10	10	21
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,2	4,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	130	146	188

¹⁾ Ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 1997 bis 1999

Verfahren	1997	1998	1999
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 427	16 587	17 767
Neuzugänge	15 057	13 137	13 078
Erledigte Verfahren	10 898	11 957	12 930
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	632	868	818
Pflegeversicherung	187	236	244
Unfallversicherung	1 131	1 087	1 203
Rentenversicherung	4 075	5 562	5 768
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	2 444	2 799	3 052
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	878	484	465
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	854	677	896
sonstige Sachen	697	244	484
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	2 249	2 392	3 323
gerichtlicher Vergleich	705	1 157	1 104
übereinstimmende Erledigungserklärung	657	781	979
Anerkenntnis	935	1 145	1 381
Zurücknahme	4 543	5 015	4 982
andere Erledigungsart	1 809	1 467	1 161
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	2 756	2 192	2 230
6 bis unter 18 Monaten	5 452	6 130	5 480
18 Monate und mehr	2 690	3 635	5 220
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 586	17 767	17 915
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	768	955	1 190
Neuzugänge	923	936	1 319
Erledigte Verfahren	736	701	924
Unerledigte Verfahren am Jahresende	955	1 190	1 585
Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	27	27	72
Neuzugänge	57	115	89
Erledigte Verfahren	57	70	89
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27	72	72

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmentauszählung gefertigten Wahlniederschriften bzw. Schnellmeldungen. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 5. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 1999 statt.

Das Europaparlament besteht aus 626 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen vier errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 14. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 1998 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 656 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlssystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 328 Wahlkreisen - darunter 21 in Sachsen - mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 3. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 1999 statt.

Der Landtag besteht aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 1999 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlssystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der "abgegebenen Stimmen" die "abgegebenen Stimmzettel" ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
F.D.P.	Freie Demokratische Partei - Die Liberalen -
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 1999

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1

1) Siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 1999 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige
Europawahl							
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	13,7
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	8,5
Bundestagswahl							
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	5,0
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	10,2
Landtagswahl							
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	5,4
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	6,5
Gemeinde- und Stadtratswahlen							
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	21,0
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte							
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	17,1
1994 ³⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	8,8

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) Siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 und 1999 nach Parteien

Wahl-jahr	Sitze	Davon entfielen auf ...				
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.
Bundestagswahl						
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5
1994	39	21	9	6	2	1
1998	37	13	12	8	2	2
Landtagswahl						
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9
1994	120	77	22	21	-	-
1999	120	76	14	30	-	-

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 1999

Wahl-jahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige
Gemeinde- und Stadträte							
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	2 878
Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte							
1990	3 222	1 428	401	353	88	244	708
1994 ¹⁾	1 667	710	347	269	109	105	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	124

1) Siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	217 884	132 126	60,6	1 797	130 329
2	Dresden, Stadt	382 273	249 221	65,2	3 092	246 129
3	Görlitz, Stadt	50 690	27 956	55,2	415	27 541
4	Hoyerswerda, Stadt	42 792	22 701	53,0	306	22 395
5	Leipzig, Stadt	387 849	212 539	54,8	2 694	209 845
6	Plauen, Stadt	59 122	37 930	64,2	591	37 339
7	Zwickau, Stadt	86 480	48 525	56,1	701	47 824
8	Annaberg	72 887	46 394	63,7	833	45 561
9	Bautzen	127 331	82 104	64,5	1 338	80 766
10	Chemnitzer Land	116 542	70 774	60,7	1 051	69 723
11	Delitzsch	102 051	57 710	56,6	814	56 896
12	Döbeln	64 053	39 055	61,0	666	38 389
13	Freiberg	123 259	79 351	64,4	1 140	78 211
14	Vogtlandkreis	168 696	99 086	58,7	1 340	97 746
15	Leipziger Land	124 412	72 446	58,2	1 233	71 213
16	Meißen	123 545	78 605	63,6	976	77 629
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 907	49 834	64,8	1 163	48 671
18	Mittweida	113 222	72 454	64,0	1 222	71 232
19	Muldentalkreis	109 188	65 586	60,1	990	64 596
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 853	51 110	60,2	745	50 365
21	Riesa-Großenhain	98 935	60 329	61,0	963	59 366
22	Löbau-Zittau	127 022	78 756	62,0	1 270	77 486
23	Sächsische Schweiz	120 892	78 199	64,7	1 237	76 962
24	Stollberg	77 311	49 012	63,4	688	48 324
25	Torgau-Oschatz	81 989	47 131	57,5	730	46 401
26	Weißeritzkreis	99 691	66 461	66,7	841	65 620
27	Aue-Schwarzenberg	116 820	72 030	61,7	1 195	70 835
28	Kamenz	124 093	81 137	65,4	1 156	79 981
29	Zwickauer Land	111 667	67 720	60,6	1 023	66 697
30	Sachsen	3 592 456	2 196 282	61,1	32 210	2 164 072

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	Pro DM	REP	sonstige	
49,6	12,6	27,5	2,7	0,9	2,3	2,3	2,2	1
55,6	8,4	24,2	5,4	0,9	1,9	1,0	2,7	2
56,0	9,8	22,5	2,4	1,0	3,6	1,1	3,6	3
44,3	12,4	34,4	1,5	1,0	2,7	1,4	2,2	4
47,7	15,4	25,9	4,7	1,0	2,0	0,8	2,5	5
51,1	14,2	23,2	2,5	1,3	1,6	3,9	2,3	6
53,2	12,0	25,7	2,0	0,9	2,1	1,8	2,3	7
64,1	8,7	17,2	1,4	1,0	2,7	1,0	3,9	8
62,0	7,8	19,7	1,8	1,3	2,8	1,9	2,7	9
55,6	13,5	20,6	2,0	1,2	2,3	1,8	3,0	10
56,1	13,2	22,2	1,7	1,3	1,7	0,9	2,9	11
60,2	9,6	22,0	1,4	1,5	1,8	1,3	2,2	12
59,3	9,6	20,4	2,1	1,4	2,0	2,4	2,7	13
58,9	12,1	19,6	1,4	1,0	1,7	2,6	2,7	14
56,5	14,1	21,4	2,0	0,9	1,6	1,0	2,6	15
61,5	8,3	19,5	3,1	1,3	2,1	1,0	3,3	16
62,5	9,3	18,8	1,7	1,3	2,0	1,9	2,5	17
58,7	11,5	20,0	1,5	1,2	1,9	2,3	2,9	18
59,2	11,7	20,1	2,1	1,3	1,4	0,9	3,3	19
55,2	10,2	24,0	1,6	1,0	2,7	1,4	3,9	20
58,0	9,5	22,6	1,8	0,9	2,1	1,1	4,1	21
60,2	7,9	20,3	1,8	1,1	3,8	1,2	3,8	22
62,2	7,0	20,5	2,0	0,9	2,2	0,7	4,5	23
59,2	11,6	20,6	1,4	0,7	2,4	1,2	2,9	24
56,4	11,8	22,2	1,7	1,3	1,5	2,4	2,6	25
65,1	6,9	18,1	2,1	0,9	2,2	2,3	2,4	26
59,4	9,9	21,1	1,3	0,9	2,6	1,9	2,8	27
59,5	9,3	21,3	1,9	1,4	2,3	1,4	2,8	28
60,6	10,7	20,2	1,5	1,1	1,9	1,6	2,3	29
56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	2,1	1,5	2,9	30

6. Ergebnisse der Wahl zum 5. Europäischen Parlament am 13. Juni 1999 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	219 303	106 276	48,5	2 782	103 494
2	Dresden, Stadt	382 553	203 832	53,3	4 853	198 979
3	Görlitz, Stadt	51 070	21 781	42,6	576	21 205
4	Hoyerswerda, Stadt	43 282	18 802	43,4	684	18 118
5	Leipzig, Stadt	389 220	163 295	42,0	3 926	159 369
6	Plauen, Stadt	59 164	28 241	47,7	795	27 446
7	Zwickau, Stadt	86 753	41 744	48,1	1 340	40 404
8	Annaberg	72 959	45 311	62,1	1 890	43 421
9	Bautzen	127 435	76 241	59,8	2 887	73 354
10	Chemnitzer Land	116 668	62 903	53,9	2 649	60 254
11	Delitzsch	101 873	52 700	51,7	2 008	50 692
12	Döbeln	64 188	35 035	54,6	1 653	33 382
13	Freiberg	123 497	72 373	58,6	3 019	69 354
14	Vogtlandkreis	169 182	90 731	53,6	3 490	87 241
15	Leipziger Land	124 531	68 164	54,7	2 552	65 612
16	Meißen	123 489	68 616	55,6	2 465	66 151
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 978	47 327	61,5	2 348	44 979
18	Mittweida	113 449	67 159	59,2	2 685	64 474
19	Muldentalkreis	108 844	61 374	56,4	2 520	58 854
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	85 104	47 511	55,8	1 798	45 713
21	Riesa-Großenhain	99 114	56 689	57,2	2 457	54 232
22	Löbau-Zittau	127 310	70 822	55,6	3 439	67 383
23	Sächsische Schweiz	121 148	73 294	60,5	2 784	70 510
24	Stollberg	77 313	43 772	56,6	1 945	41 827
25	Torgau-Oschatz	82 079	44 078	53,7	1 918	42 160
26	Weißeritzkreis	99 495	59 774	60,1	2 288	57 486
27	Aue-Schwarzenberg	117 083	65 612	56,0	2 722	62 890
28	Kamenz	123 997	75 247	60,7	3 066	72 181
29	Zwickauer Land	111 802	61 279	54,8	2 457	58 822
30	Sachsen	3 598 883	1 929 983	53,6	69 996	1 859 987

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	REP	sonstige	
36,9	23,8	26,7	3,0	1,9	3,0	4,6	1
44,8	14,7	25,3	5,4	2,3	1,5	6,0	2
43,7	19,7	22,4	2,7	1,8	2,2	7,5	3
35,0	21,6	33,2	1,3	1,7	2,7	4,6	4
34,2	26,8	25,7	5,0	1,8	1,3	5,2	5
38,6	24,0	21,8	3,2	2,6	4,2	5,5	6
40,3	23,2	24,3	2,4	2,1	2,5	5,2	7
53,5	17,0	15,6	2,0	2,5	2,8	6,7	8
55,3	13,7	18,2	1,8	2,1	3,2	5,6	9
44,7	23,6	18,5	2,5	2,5	2,2	6,1	10
43,7	24,2	20,6	1,9	2,5	2,0	5,0	11
50,1	19,2	19,1	1,5	2,7	2,5	4,9	12
48,3	16,8	19,4	2,2	2,7	3,0	7,7	13
46,8	22,3	17,3	1,8	2,6	3,3	5,9	14
42,6	26,3	19,4	2,1	1,8	2,3	5,4	15
50,6	15,5	19,0	3,4	2,7	2,3	6,5	16
50,4	17,6	17,5	2,0	2,9	3,1	6,4	17
46,6	21,8	18,5	1,6	2,4	3,5	5,5	18
44,5	23,4	18,6	2,5	2,4	2,2	6,4	19
47,6	16,9	22,1	1,7	1,9	2,6	7,3	20
47,3	17,5	21,2	1,8	2,4	2,4	7,4	21
51,2	14,5	19,3	2,2	2,2	2,5	8,1	22
51,5	13,5	20,2	2,2	2,3	2,1	8,2	23
48,5	21,2	18,5	1,7	2,0	2,5	5,6	24
43,8	22,4	20,1	2,1	2,8	3,9	4,9	25
54,3	13,5	17,9	2,3	1,9	3,5	6,5	26
49,0	18,8	19,5	1,6	2,0	2,9	6,1	27
51,1	16,5	19,6	2,0	2,6	2,7	5,5	28
48,2	20,5	18,9	1,9	2,6	2,2	5,7	29
45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	2,5	6,0	30

7. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 1999

Lfd. Nr.	Kreis Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	218 208	105 876	48,5	2 810	103 066	298 482
2	Dresden, Stadt	381 457	204 803	53,7	6 256	198 547	579 375
3	Görlitz, Stadt	50 846	21 754	42,8	701	21 053	60 669
4	Hoyerswerda, Stadt	43 185	18 722	43,4	767	17 955	52 571
5	Leipzig, Stadt	387 112	163 620	42,3	4 909	158 711	454 866
6	Plauen, Stadt	58 994	28 234	47,9	997	27 237	78 363
7	Zwickau, Stadt	86 323	41 589	48,2	1 629	39 960	115 065
8	Annaberg	72 811	45 273	62,2	2 373	42 900	123 811
9	Bautzen	127 056	76 034	59,8	3 431	72 603	201 063
10	Chemnitzer Land	116 278	62 560	53,8	2 931	59 629	169 402
11	Delitzsch	101 508	52 591	51,8	2 468	50 123	142 256
12	Döbeln	64 061	34 928	54,5	1 777	33 151	94 334
13	Freiberg	123 025	72 342	58,8	3 142	69 200	196 869
14	Vogtlandkreis	168 816	90 517	53,6	4 410	86 107	246 399
15	Leipziger Land	124 034	68 099	54,9	2 694	65 405	183 856
16	Meißen	123 094	68 286	55,5	2 990	65 296	186 106
17	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 824	47 411	61,7	2 788	44 623	127 072
18	Mittweida	112 919	67 059	59,4	3 276	63 783	178 996
19	Muldentalkreis	108 630	61 373	56,5	2 989	58 384	164 533
20	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84 730	47 491	56,0	2 028	45 463	127 993
21	Riesa-Großenhain	98 803	56 551	57,2	2 470	54 081	151 852
22	Löbau-Zittau	127 239	70 685	55,6	4 160	66 525	185 942
23	Sächsische Schweiz	120 618	73 053	60,6	2 982	70 071	198 613
24	Stollberg	77 002	43 615	56,6	1 980	41 635	118 135
25	Torgau-Oschatz	81 810	44 050	53,8	2 264	41 786	116 124
26	Weißeritzkreis	98 959	59 728	60,4	2 701	57 027	161 022
27	Aue-Schwarzenberg	116 873	65 522	56,1	3 364	62 158	177 058
28	Kamenz	123 610	75 291	60,9	3 922	71 369	203 812
29	Zwickauer Land	111 311	61 016	54,8	2 741	58 275	163 566
30	Sachsen	3 586 136	1 928 073	53,8	81 950	1 846 123	5 258 205

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	F.D.P.	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
32,6	29,3	26,1	4,4	3,1	3,4	1,1	1
42,8	13,2	24,2	5,8	4,0	3,8	6,2	2
33,6	15,4	18,3	4,0	2,8	2,7	23,2	3
35,7	22,8	34,1	2,3	4,4	x	0,5	4
32,0	26,2	25,6	7,4	2,8	3,0	3,0	5
36,4	23,6	21,9	4,6	6,1	4,3	3,1	6
39,4	22,1	23,9	3,7	3,3	3,2	4,4	7
46,7	11,9	10,6	2,3	4,6	x	23,9	8
52,9	11,5	16,0	2,5	8,1	4,5	4,5	9
44,4	21,0	16,1	6,0	4,2	1,0	7,3	10
45,2	24,6	17,5	2,2	6,2	1,8	2,5	11
50,3	18,2	18,2	1,5	10,1	x	1,7	12
47,2	12,7	15,7	2,7	3,7	x	18,1	13
42,4	20,2	15,8	1,4	5,9	6,5	7,9	14
43,0	29,3	16,8	2,5	2,4	3,2	2,7	15
51,3	15,0	17,5	4,4	7,0	4,9	x	16
51,6	13,2	13,7	3,3	7,2	1,2	9,7	17
50,3	22,4	14,3	2,0	5,8	0,8	4,4	18
41,3	25,6	18,0	3,9	6,9	3,6	0,6	19
45,2	15,0	18,8	2,2	4,5	x	14,3	20
48,8	17,6	18,5	2,3	8,6	4,1	x	21
49,9	15,3	17,4	3,8	5,9	5,3	2,4	22
49,5	11,4	20,3	2,6	4,9	2,4	9,0	23
48,9	22,5	13,9	1,6	2,6	x	10,5	24
40,8	16,6	15,6	3,9	9,9	4,5	8,7	25
53,4	12,6	15,7	2,9	2,9	1,3	11,2	26
54,6	16,6	18,0	2,7	5,0	2,4	0,8	27
49,9	17,2	17,4	2,6	6,2	2,2	4,5	28
46,9	15,1	16,3	2,4	9,5	0,5	9,3	29
44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	2,8	6,1	30

8. Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2000 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	216	14	194	11	22	3
SPD	36	2	35	2	1	-
PDS	7	1	5	1	2	-
GRÜNE	2	-	2	-	-	-
F.D.P.	45	3	43	3	2	-
DSU	5	-	4	-	1	-
Wählervereinigungen	107	9	92	6	15	3
Einzelpersonen	126	21	97	14	29	7
Insgesamt	544	50	472	37	72	13

9. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1994 bis 1999

Partei	1994	1995	1996	1997	1998	1999
CDU	23 000	21 100	19 200	18 303	17 731	17 767
SPD	5 207	5 180	5 112	5 195	5 434	5 304
PDS	32 800	29 910	27 400	25 125	24 333	22 281
GRÜNE	1 056	1 024	945	983	1 100	1 050
F.D.P.	7 000	5 600	4 700	4 100	3 719	3 260
DSU	4 208	4 248	4 150	4 098	3 907	1 800 s
NPD	107	286	342	966	1 400	1 317

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

10. Volksanträge, Volksbegehren und Massenpetitionen 1994 bis 1999

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Volksanträge	1	-	-	1	-	1
Volksbegehren	1	1	-	-	-	1
Massenpetitionen	3	6	5	3	2	5

Quelle: Sächsischer Landtag

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus vom April 1999 und 1998. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesanstalt für Arbeit übernommenen Einzeldaten. Die Frauenförderungsstatistik ist eine sächsische Landesstatistik aus der Angaben über die Beschäftigten, Stellenausschreibungen und -besetzungen, Beförderungen und Höhergruppierungen sowie die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst entnommen werden können. Ergebnisse dieser Statistik stehen ab 1996 zur Verfügung.

Die Arbeitsmarktdaten werden seit Oktober 1990 im Landesarbeitsamt Sachsen registriert und von dort übernommen. Zu Streiks werden für 1999 auf Grund der geringen Anzahl keine Ergebnisse dargestellt.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden - unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Erwerbslose sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Arbeitsämter erfasst werden, gleichzusetzen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen). Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter/-innen, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach ihrem Arbeitsort, unabhängig von ihrem Wohnort.

Zu den **Arbeitsuchenden** gehören alle Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, im Bundesgebiet wohnen und sich beim Arbeitsamt gemeldet haben, um als Arbeitnehmer in ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Die **Arbeitslosen** sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen wird auf der Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom 30. Juni des Vorjahres festgesetzt. Da diese Bezugszahl für die Kreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2000 bereitgestellt wird, enthält die Kreistabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeitsverhältnisse (oder Heimarbeitsverhältnisse) von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit werden im öffentlichen Interesse liegende **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)** zur Beschäftigung von förderungsbedürftigen Arbeitnehmern gefördert. Diese Arbeiten sollen zur Erhaltung und Verbesserung der Umwelt sowie zur Verbesserung des Angebotes bei den sozialen Diensten und in der Jugendhilfe dienen. Zuweisungen in ABM gelten als Arbeitsvermittlungen.

Mit **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Schaffung neuer Arbeitsplätze bzw. der Ausgleich von Arbeitsplatzverlusten bis zum 31. Dezember 2002 gefördert. Maßnahmen können unter anderem zur Erhöhung des Angebotes im Breitensport und in der freien Kulturarbeit sowie zur Denkmalpflege durchgeführt werden. Darüber hinaus werden unter bestimmten Voraussetzungen Lohnkostenzuschüsse an Wirtschaftsunternehmen bei der Einstellung von Arbeitslosen gewährt.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit.

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abteilungen** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“ (Ausgabe 1993). Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1) von 1990/1993.

Sächsische Frauenförderungsstatistik

Die Sächsische Frauenförderungsstatistik erstreckt sich auf die **Beschäftigungsbereiche** des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Der unmittelbare Landesdienst beinhaltet alle im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Kernhaushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und als Sondervermögen geführte Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände. Der mittelbare Landesdienst enthält die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes, Träger der Zusatzversorgung sowie rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni des jeweiligen Jahres in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln einer berichtspflichtigen Dienststelle beziehen. Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung und mit Zeitvertrag sowie Beschäftigte in beschäftigungsschaffenden Maßnahmen (ABM und SAM). Ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte zählen - im Gegensatz zur Personalstandstatistik - ebenfalls zum Personal-Ist-Bestand. Nicht in die Statistik einbezogen werden Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht sowie kurzfristig und geringfügig Beschäftigte.

Entsprechend dem fünften Abschnitt der Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen
(Behördenleiter/Dienststellenleiter, Stellvertretende Behördenleiter, Abteilungsleiter und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen
(Referatsleiter, Referenten und vergleichbare Funktionen),
- sonstige Beschäftigte
(Sachbearbeiter, weitere Mitarbeiter und vergleichbare Funktionen).

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Mit einer **Stellenausschreibung** wird die Zahl der an der Übernahme der Stelle interessierten und geeigneten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und die Transparenz der Besetzung freier Stellen erhöht. Die Stellenausschreibung kann intern (in der Dienststelle) und/oder extern (im Amtsblatt, in der Fach- und/oder Tagespresse) erfolgen.

Als **Neubesetzung einer Stelle** gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle bzw. die Besetzung einer ausgeschriebenen Stelle mit einem Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Arbeitnehmern in ABM bzw. SAM sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Arbeitsämter mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen. Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung im April 1998 und 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht¹⁾

Merkmal	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	
	1 000 Personen		%	
Insgesamt				
Bevölkerung	4 512,2	4 479,8	-32,4	-0,7
Erwerbspersonen	2 356,0	2 366,6	10,7	0,5
Erwerbstätige	1 887,4	1 948,1	60,7	3,2
Erwerbslose	468,6	418,5	-50,0	-10,7
Nichterwerbspersonen	2 156,2	2 113,2	-43,1	-2,0
männlich				
Bevölkerung	2 179,5	2 166,5	-12,9	-0,6
Erwerbspersonen	1 257,9	1 268,4	10,5	0,8
Erwerbstätige	1 047,1	1 068,8	21,7	2,1
Erwerbslose	210,9	199,6	-11,3	-5,3
Nichterwerbspersonen	921,5	898,1	-23,4	-2,5
weiblich				
Bevölkerung	2 332,7	2 313,3	-19,4	-0,8
Erwerbspersonen	1 098,0	1 098,2	0,2	0,0
Erwerbstätige	840,4	879,3	38,9	4,6
Erwerbslose	257,7	218,9	-38,8	-15,0
Nichterwerbspersonen	1 234,7	1 215,1	-19,6	-1,6

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2. Erwerbsquoten im April 1999 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht¹⁾ (in %)

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 20	39,5	46,3	32,0
20 - 25	79,6	84,7	73,6
25 - 30	88,2	90,9	85,1
30 - 35	94,7	97,4	91,9
35 - 40	95,1	97,6	92,4
40 - 45	97,0	97,8	96,1
45 - 50	94,6	96,6	92,6
50 - 55	91,6	93,9	89,3
55 - 60	82,1	86,0	78,2
60 - 65	14,4	22,1	7,4
65 und mehr	1,2	1,8	/
Insgesamt	52,8	58,5	47,5
Familienstand			
Ledig	42,9	49,5	35,1
Verheiratet	65,4	66,0	64,7
Verwitwet/Geschieden	34,9	55,9	27,4

1) Ergebnisse des Mikrozensus

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1993 bis 1999 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾
1 000 Personen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	61,2	58,4	62,2	58,2	57,8	54,7	53,1
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	399,9	382,1	370,9	355,8	347,1	346,2	348,9
darunter Verarbeitendes Gewerbe	354,6	340,0	331,0	318,2	312,8	315,0	320,5
Baugewerbe	286,4	319,9	338,2	331,8	318,8	294,0	277,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	419,2	424,5	429,8	433,0	424,6	421,7	423,1
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	174,3	188,1	205,1	215,1	217,7	224,6	229,2
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	542,2	553,9	569,0	567,0	557,4	559,5	566,2
Insgesamt	1 883,1	1 926,9	1 975,3	1 961,0	1 923,3	1 900,6	1 898,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-16,4	-4,4	6,4	-6,4	-0,8	-5,4	-2,9
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-14,2	-4,4	-2,9	-4,1	-2,5	-0,2	0,8
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-14,2	-4,1	-2,6	-3,9	-1,7	0,7	1,7
Baugewerbe	13,2	11,7	5,7	-1,9	-3,9	-7,8	-5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,6	1,3	1,3	0,7	-1,9	-0,7	0,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	7,7	7,9	9,1	4,9	1,2	3,2	2,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	-4,8	2,2	2,7	-0,4	-1,7	0,4	1,2
Insgesamt	-3,2	2,3	2,5	-0,7	-1,9	-1,2	-0,1
Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,2	3,0	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	21,2	19,8	18,8	18,1	18,0	18,2	18,4
darunter Verarbeitendes Gewerbe	18,8	17,6	16,8	16,2	16,3	16,6	16,9
Baugewerbe	15,2	16,6	17,1	16,9	16,6	15,5	14,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,3	22,0	21,8	22,1	22,1	22,2	22,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	9,3	9,8	10,4	11,0	11,3	11,8	12,1
Öffentliche und private Dienstleistungen (einschl. öffentliche Verwaltung)	28,8	28,7	28,8	28,9	29,0	29,4	29,8
Insgesamt	100						

1) Vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige im April 1999 nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsabteilung	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	35,5	5,7	/	25,0
	weiblich	23,5	/	/	17,6
	insgesamt	58,9	7,3	9,1	42,6
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	14,0	-	5,6	8,4
	weiblich	6,3	-	5,4	/
	insgesamt	20,3	-	11,0	9,3
Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau	männlich	253,0	17,1	61,9	174,0
	weiblich	115,2	/	45,8	66,8
	insgesamt	368,2	19,7	107,7	240,8
Baugewerbe	männlich	261,4	25,3	24,4	211,7
	weiblich	32,8	/	23,8	7,2
	insgesamt	294,2	27,0	48,2	218,9
Handel und Gastgewerbe	männlich	202,3	37,7	58,1	106,6
	weiblich	213,5	22,7	105,5	85,3
	insgesamt	415,9	60,4	163,6	191,9
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	74,9	7,3	19,7	47,9
	weiblich	32,0	/	21,3	9,2
	insgesamt	106,9	8,8	41,0	57,1
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	17,4	6,5	10,6	/
	weiblich	28,4	/	24,7	/
	insgesamt	45,7	10,0	35,3	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	77,7	20,6	34,6	22,5
	weiblich	81,4	7,2	50,5	23,6
	insgesamt	159,1	27,8	85,1	46,2
Öffentliche Verwaltung u. ä.	männlich	90,4	-	71,3	19,1
	weiblich	102,3	-	87,1	15,2
	insgesamt	192,7	-	158,4	34,2
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	117,2	12,7	72,5	32,0
	weiblich	276,0	15,0	218,3	42,7
	insgesamt	393,2	27,7	290,8	74,7
Insgesamt	männlich	1 068,8	125,6	343,7	599,5
	weiblich	879,3	54,4	565,4	259,5
	insgesamt	1 948,1	180,0	909,1	859,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

5. Erwerbstätige im April 1999 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 600	121,2	/	38,1	31,9	47,8
600 - 1 000	150,9	/	35,9	43,9	67,2
1 000 - 1 400	215,8	13,9	61,3	58,3	82,3
1 400 - 1 800	340,1	14,9	130,6	86,9	107,7
1 800 - 2 200	377,1	8,3	164,3	77,2	127,3
2 200 - 2 500	227,3	/	85,5	41,3	95,7
2 500 - 3 000	193,3	/	61,9	32,7	97,1
3 000 - 3 500	106,8	/	36,1	12,5	56,9
3 500 - 4 000	53,5	/	18,8	5,9	28,3
4 000 - 4 500	32,4	/	11,3	/	17,4
4 500 und mehr	65,8	/	19,5	7,6	38,3
Insgesamt	1 884,2	53,1	663,5	401,6	766,0
männlich					
unter 600	58,1	/	26,8	11,0	18,7
600 - 1 000	54,7	/	21,2	12,1	20,3
1 000 - 1 400	75,3	6,2	31,8	16,0	21,3
1 400 - 1 800	179,7	10,0	96,0	38,8	34,8
1 800 - 2 200	228,5	5,5	137,0	45,3	40,6
2 200 - 2 500	135,9	/	71,5	28,0	33,3
2 500 - 3 000	114,6	/	53,1	22,5	38,0
3 000 - 3 500	69,1	/	30,7	9,3	28,1
3 500 - 4 000	38,3	/	16,3	/	17,1
4 000 - 4 500	23,3	/	9,7	/	10,9
4 500 und mehr	53,2	/	17,9	6,2	28,8
Zusammen	1 030,8	30,7	511,9	196,1	292,0
weiblich					
unter 600	63,1	/	11,3	20,9	29,1
600 - 1 000	96,2	/	14,8	31,7	46,9
1 000 - 1 400	140,5	7,7	29,5	42,4	61,0
1 400 - 1 800	160,4	/	34,6	48,1	72,9
1 800 - 2 200	148,6	/	27,3	31,9	86,6
2 200 - 2 500	91,3	/	14,0	13,2	62,4
2 500 - 3 000	78,7	/	8,8	10,2	59,2
3 000 - 3 500	37,7	/	5,4	/	28,9
3 500 - 4 000	15,1	-	/	/	11,1
4 000 - 4 500	9,2	/	/	/	6,5
4 500 und mehr	12,6	-	/	/	9,5
Zusammen	853,5	22,4	151,6	205,5	474,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

**6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999
nach Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Geschlecht**

Wirtschaftsabteilung	30. Juni 1998			30. Juni 1999		
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	insgesamt	Arbeiter	Angestellte
	Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40 919	34 875	6 044	41 383	35 629	5 754
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	29 847	14 941	14 906	27 105	13 476	13 629
Verarbeitendes Gewerbe	284 684	200 952	83 732	278 882	197 368	81 514
Baugewerbe	246 928	205 910	41 018	225 361	188 309	37 052
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	208 071	73 179	134 892	203 320	72 296	131 024
Gastgewerbe	42 182	34 030	8 152	42 434	34 570	7 864
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	92 123	56 329	35 794	89 996	55 738	34 258
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	36 807	545	36 262	37 092	549	36 543
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	145 071	57 197	87 874	151 395	61 679	89 716
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	123 852	25 820	98 032	119 337	25 190	94 147
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	320 739	75 181	245 558	334 100	84 199	249 901
Insgesamt¹⁾	1 571 476	779 076	792 400	1 550 841	769 247	781 594
	männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 936	22 170	2 766	25 548	22 878	2 670
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	21 464	13 616	7 848	19 558	12 419	7 139
Verarbeitendes Gewerbe	185 369	143 949	41 420	182 149	141 614	40 535
Baugewerbe	217 185	197 179	20 006	197 496	179 402	18 094
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	93 570	51 467	42 103	91 389	50 129	41 260
Gastgewerbe	12 370	9 771	2 599	12 805	10 245	2 560
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 517	45 720	17 797	62 265	45 453	16 812
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	10 728	325	10 403	10 830	342	10 488
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	74 682	37 500	37 182	78 687	40 672	38 015
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	38 598	15 604	22 994	37 486	15 566	21 920
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	90 915	34 378	56 537	98 747	40 380	58 367
Zusammen¹⁾	833 452	571 750	261 702	817 217	559 287	257 930
	weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 983	12 705	3 278	15 835	12 751	3 084
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	8 383	1 325	7 058	7 547	1 057	6 490
Verarbeitendes Gewerbe	99 315	57 003	42 312	96 733	55 754	40 979
Baugewerbe	29 743	8 731	21 012	27 865	8 907	18 958
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	114 501	21 712	92 789	111 931	22 167	89 764
Gastgewerbe	29 812	24 259	5 553	29 629	24 325	5 304
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28 606	10 609	17 997	27 731	10 285	17 446
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 079	220	25 859	26 262	207	26 055
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	70 389	19 697	50 692	72 708	21 007	51 701
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	85 254	10 216	75 038	81 851	9 624	72 227
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	229 824	40 803	189 021	235 353	43 819	191 534
Zusammen¹⁾	738 024	207 326	530 698	733 624	209 960	523 664

1) Einschließlich Fälle "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1998 und 1999 nach Kreisen und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 1998			30. Juni 1999		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	121 699	63 670	58 029	121 321	63 373	57 948
Plauen, Stadt	29 226	14 742	14 484	28 895	14 433	14 462
Zwickau, Stadt	54 414	30 999	23 415	54 167	30 539	23 628
Annaberg	29 646	15 679	13 967	29 611	15 642	13 969
Chemnitzer Land	45 045	24 419	20 626	44 468	24 085	20 383
Freiberg	46 445	25 219	21 226	45 804	24 632	21 172
Vogtlandkreis	62 907	33 448	29 459	62 065	32 641	29 424
Mittlerer Erzgebirgskreis	28 633	15 054	13 579	27 772	14 491	13 281
Mittweida	40 182	22 250	17 932	39 816	21 811	18 005
Stollberg	25 267	13 619	11 648	25 139	13 496	11 643
Aue-Schwarzenberg	43 183	22 913	20 270	42 068	22 286	19 782
Zwickauer Land	34 931	18 543	16 388	33 891	18 157	15 734
Regierungsbezirk Chemnitz	561 578	300 555	261 023	555 017	295 586	259 431
Dresden, Stadt	218 271	110 258	108 013	216 656	109 028	107 628
Görlitz, Stadt	22 902	11 383	11 519	21 883	10 750	11 133
Hoyerswerda, Stadt	18 179	9 093	9 086	17 348	8 436	8 912
Bautzen	52 647	29 070	23 577	51 603	28 192	23 411
Meißen	52 832	29 186	23 646	51 904	28 508	23 396
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	31 657	17 612	14 045	29 965	16 533	13 432
Riesa-Großenhain	40 400	23 110	17 290	40 382	22 837	17 545
Löbau-Zittau	46 306	23 460	22 846	45 887	23 387	22 500
Sächsische Schweiz	45 890	24 881	21 009	44 426	23 890	20 536
Weißeritzkreis	37 397	20 493	16 904	36 407	19 726	16 681
Kamenz	48 570	27 105	21 465	48 810	27 130	21 680
Regierungsbezirk Dresden	615 051	325 651	289 400	605 271	318 417	286 854
Leipzig, Stadt	208 246	103 310	104 936	208 474	102 555	105 919
Delitzsch	44 329	24 682	19 647	43 389	24 166	19 223
Döbeln	24 054	12 668	11 386	23 841	12 390	11 451
Leipziger Land	48 667	28 610	20 057	45 148	26 219	18 929
Muldentalkreis	38 574	21 363	17 211	38 696	21 262	17 434
Torgau-Oschatz	30 977	16 613	14 364	31 005	16 622	14 383
Regierungsbezirk Leipzig	394 847	207 246	187 601	390 553	203 214	187 339
Sachsen	1 571 476	833 452	738 024	1 550 841	817 217	733 624

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Kreisen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	49 532	37 688	11 844	71 789	25 685	46 104
Plauen, Stadt	13 905	9 715	4 190	14 990	4 718	10 272
Zwickau, Stadt	28 559	21 879	6 680	25 608	8 660	16 948
Annaberg	18 071	12 137	5 934	11 540	3 505	8 035
Chemnitzer Land	25 570	18 284	7 286	18 898	5 801	13 097
Freiberg	25 016	18 162	6 854	20 788	6 470	14 318
Vogtlandkreis	37 623	25 767	11 856	24 442	6 874	17 568
Mittlerer Erzgebirgskreis	17 090	11 391	5 699	10 682	3 100	7 582
Mittweida	22 712	16 666	6 046	17 104	5 145	11 959
Stollberg	14 649	10 295	4 354	10 490	3 201	7 289
Aue-Schwarzenberg	23 743	17 141	6 602	18 325	5 145	13 180
Zwickauer Land	20 033	14 245	5 788	13 858	3 912	9 946
Regierungsbezirk Chemnitz	296 503	213 370	83 133	258 514	82 216	176 298
Dresden, Stadt	79 237	56 936	22 301	137 419	52 092	85 327
Görlitz, Stadt	9 747	7 034	2 713	12 136	3 716	8 420
Hoyerswerda, Stadt	7 975	6 136	1 839	9 373	2 300	7 073
Bautzen	27 662	20 661	7 001	23 941	7 531	16 410
Meißen	26 480	19 990	6 490	25 424	8 518	16 906
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 490	12 879	4 611	12 475	3 654	8 821
Riesa-Großenhain	22 887	17 505	5 382	17 495	5 332	12 163
Löbau-Zittau	25 378	17 857	7 521	20 509	5 530	14 979
Sächsische Schweiz	24 234	17 946	6 288	20 192	5 944	14 248
Weißeritzkreis	20 969	15 080	5 889	15 438	4 646	10 792
Kamenz	27 873	20 467	7 406	20 937	6 663	14 274
Regierungsbezirk Dresden	289 932	212 491	77 441	315 339	105 926	209 413
Leipzig, Stadt	82 652	57 973	24 679	125 822	44 582	81 240
Delitzsch	22 688	17 411	5 277	20 701	6 755	13 946
Döbeln	12 974	9 267	3 707	10 867	3 123	7 744
Leipziger Land	25 376	19 577	5 799	19 772	6 642	13 130
Muldentalkreis	21 654	16 247	5 407	17 042	5 015	12 027
Torgau-Oschatz	17 468	12 951	4 517	13 537	3 671	9 866
Regierungsbezirk Leipzig	182 812	133 426	49 386	207 741	69 788	137 953
Sachsen	769 247	559 287	209 960	781 594	257 930	523 664

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Übrige Wirtschafts- bereiche	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	76 741	2 241	30 022	15 641	28 825	12
20 - 25	131 122	2 651	44 984	31 917	51 540	30
25 - 30	160 997	3 617	56 482	40 666	60 195	37
30 - 40	443 819	10 906	153 822	103 130	175 830	131
40 - 50	431 785	12 123	150 499	91 896	177 122	145
50 - 55	138 230	4 186	44 044	27 065	62 899	36
55 - 60	146 073	5 040	45 251	22 591	73 157	34
60 - 65	19 894	563	5 563	2 372	11 391	5
65 und mehr	2 180	56	681	472	965	6
Insgesamt	1 550 841	41 383	531 348	335 750	641 924	436
männlich						
unter 20	47 042	1 447	25 413	8 152	12 026	4
20 - 25	67 665	1 601	35 800	13 511	16 737	16
25 - 30	88 020	2 330	44 979	20 245	20 438	28
30 - 40	232 122	6 339	116 192	52 561	56 952	78
40 - 50	217 542	7 368	107 710	44 851	57 528	85
50 - 55	69 472	2 559	30 870	13 410	22 615	18
55 - 60	77 556	3 360	32 659	11 571	29 946	20
60 - 65	16 315	493	5 082	1 895	8 840	5
65 und mehr	1 483	51	498	263	668	3
Zusammen	817 217	25 548	399 203	166 459	225 750	257
weiblich						
unter 20	29 699	794	4 609	7 489	16 799	8
20 - 25	63 457	1 050	9 184	18 406	34 803	14
25 - 30	72 977	1 287	11 503	20 421	39 757	9
30 - 40	211 697	4 567	37 630	50 569	118 878	53
40 - 50	214 243	4 755	42 789	47 045	119 594	60
50 - 55	68 758	1 627	13 174	13 655	40 284	18
55 - 60	68 517	1 680	12 592	11 020	43 211	14
60 - 65	3 579	70	481	477	2 551	-
65 und mehr	697	5	183	209	297	3
Zusammen	733 624	15 835	132 145	169 291	416 174	179

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999 nach Kreisen und Wirtschaftsbereichen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gast- gewerbe, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Übrige Wirtschafts- bereiche	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	121 321	523	33 273	28 188	59 317	20
Plauen, Stadt	28 895	251	9 461	5 688	13 491	4
Zwickau, Stadt	54 167	189	19 315	11 987	22 673	3
Annaberg	29 611	1 348	13 154	5 808	9 280	21
Chemnitzer Land	44 468	1 155	19 238	9 808	14 256	11
Freiberg	45 804	2 317	17 937	8 884	16 658	8
Vogtlandkreis	62 065	2 260	27 402	12 254	20 127	22
Mittlerer Erzgebirgskreis	27 772	1 758	12 244	4 960	8 788	22
Mittweida	39 816	2 096	17 184	8 892	11 639	5
Stollberg	25 139	976	10 485	5 115	8 549	14
Aue-Schwarzenberg	42 068	1 405	16 151	8 801	15 677	34
Zwickauer Land	33 891	1 452	14 151	7 686	10 596	6
Regierungsbezirk Chemnitz	555 017	15 730	209 995	118 071	211 051	170
Dresden, Stadt	216 656	1 395	48 867	48 638	117 699	57
Görlitz, Stadt	21 883	1 006	5 887	4 737	10 253	-
Hoyerswerda, Stadt	17 348	73	3 893	3 740	9 642	-
Bautzen	51 603	1 471	20 455	10 592	19 085	-
Meißen	51 904	1 988	21 244	11 774	16 889	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29 965	2 001	12 795	5 507	9 662	-
Riesa-Großenhain	40 382	1 369	16 772	7 569	14 662	10
Löbau-Zittau	45 887	1 583	18 312	8 602	17 390	-
Sächsische Schweiz	44 426	1 938	17 224	8 699	16 556	9
Weißeritzkreis	36 407	2 943	14 312	7 484	11 663	5
Kamenz	48 810	1 705	21 595	11 022	14 482	6
Regierungsbezirk Dresden	605 271	17 472	201 356	128 364	257 983	96
Leipzig, Stadt	208 474	966	50 569	45 298	111 564	77
Delitzsch	43 389	1 316	13 988	14 295	13 779	11
Döbeln	23 841	833	9 541	5 111	8 352	4
Leipziger Land	45 148	1 267	19 645	9 789	14 402	45
Muldentalkreis	38 696	1 736	14 376	8 698	13 864	22
Torgau-Oschatz	31 005	2 063	11 878	6 124	10 929	11
Regierungsbezirk Leipzig	390 553	8 181	119 997	89 315	172 890	170
Sachsen	1 550 841	41 383	531 348	335 750	641 924	436

11. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	192 428	3 113	5 555	5 702	60 319	22 306	95 433
Land	114 423	3 082	4 360	4 999	50 635	20 611	30 736
Kernhaushalt	102 705	2 973	3 851	4 967	48 076	20 604	22 234
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	11 718	109	509	32	2 559	7	8 502
Gemeinden/Gemeindeverbände	76 492	31	1 055	702	9 426	1 691	63 587
Kernhaushalt	58 493	28	82	702	6 358	1 691	49 632
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	17 999	3	973	-	3 068	-	13 955
Kommunale Zweckverbände	1 513	-	140	1	258	4	1 110
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 677	9	882	41	2 498	60	19 187
Insgesamt	215 105	3 122	6 437	5 743	62 817	22 366	114 620
weiblich							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	132 856	799	2 432	2 501	39 764	9 018	78 342
Land	71 628	792	2 064	2 173	34 255	8 386	23 958
Kernhaushalt	62 815	783	1 873	2 166	32 858	8 380	16 755
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	8 813	9	191	7	1 397	6	7 203
Gemeinden/Gemeindeverbände	60 363	7	345	327	5 416	629	53 639
Kernhaushalt	45 940	6	19	327	3 589	629	41 370
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	14 423	1	326	-	1 827	-	12 269
Kommunale Zweckverbände	865	-	23	1	93	3	745
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 042	-	356	18	1 824	37	15 807
Zusammen	150 898	799	2 788	2 519	41 588	9 055	94 149
Frauenanteil in Prozent							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	69,0	25,7	43,8	43,9	65,9	40,4	82,1
Land	62,6	25,7	47,3	43,5	67,7	40,7	77,9
Kernhaushalt	61,2	26,3	48,6	43,6	68,3	40,7	75,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	75,2	8,3	37,5	21,9	54,6	85,7	84,7
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,9	22,6	32,7	46,6	57,5	37,2	84,4
Kernhaushalt	78,5	21,4	23,2	46,6	56,4	37,2	83,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	80,1	33,3	33,5	-	59,6	-	87,9
Kommunale Zweckverbände	57,2	-	16,4	100	36,0	75,0	67,1
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,6	-	40,4	43,9	73,0	61,7	82,4
Insgesamt	70,2	25,6	43,3	43,9	66,2	40,5	82,1

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

12. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	192 428	37 269	63 254	88 011	3 894
Land	114 423	32 628	44 179	36 444	1 172
Kernhaushalt	102 705	29 909	42 272	29 787	737
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	11 718	2 719	1 907	6 657	435
Gemeinden/Gemeindeverbände	76 492	4 544	18 600	50 755	2 593
Kernhaushalt	58 493	2 306	15 501	39 296	1 390
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	17 999	2 238	3 099	11 459	1 203
Kommunale Zweckverbände	1 513	97	475	812	129
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 677	1 038	7 370	13 386	883
Insgesamt	215 105	38 307	70 624	101 397	4 777
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	132 856	17 437	43 298	69 114	3 007
Land	71 628	15 589	30 530	24 707	802
Kernhaushalt	62 815	14 496	29 043	18 776	500
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	8 813	1 093	1 487	5 931	302
Gemeinden/Gemeindeverbände	60 363	1 826	12 606	43 824	2 107
Kernhaushalt	45 940	938	10 310	33 548	1 144
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	14 423	888	2 296	10 276	963
Kommunale Zweckverbände	865	22	162	583	98
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 042	410	5 405	11 506	721
Zusammen	150 898	17 847	48 703	80 620	3 728
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	69,0	46,8	68,5	78,5	77,2
Land	62,6	47,8	69,1	67,8	68,4
Kernhaushalt	61,2	48,5	68,7	63,0	67,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	75,2	40,2	78,0	89,1	69,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,9	40,2	67,8	86,3	81,3
Kernhaushalt	78,5	40,7	66,5	85,4	82,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	80,1	39,7	74,1	89,7	80,0
Kommunale Zweckverbände	57,2	22,7	34,1	71,8	76,0
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,6	39,5	73,3	86,0	81,7
Insgesamt	70,2	46,6	69,0	79,5	78,0

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

13. Beamte und Angestellte¹⁾ im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Umfang des Dienstverhältnisses und Geschlecht²⁾

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	192 428	30 293	113 312	828	47 995
Land	114 423	27 936	63 294	756	22 437
Kernhaushalt	102 705	27 788	53 286	756	20 875
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	11 718	148	10 008	-	1 562
Gemeinden/Gemeindeverbände	76 492	2 353	48 706	71	25 362
Kernhaushalt	58 493	2 350	34 383	71	21 689
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	17 999	3	14 323	-	3 673
Kommunale Zweckverbände	1 513	4	1 312	1	196
Mittelbarer öffentlicher Dienst	22 677	108	17 014	2	5 553
Insgesamt	215 105	30 401	130 326	830	53 548
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	132 856	11 535	76 787	783	43 751
Land	71 628	10 637	40 741	714	19 536
Kernhaushalt	62 815	10 615	33 420	714	18 066
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	8 813	22	7 321	-	1 470
Gemeinden/Gemeindeverbände	60 363	895	35 363	68	24 037
Kernhaushalt	45 940	894	24 429	68	20 549
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	14 423	1	10 934	-	3 488
Kommunale Zweckverbände	865	3	683	1	178
Mittelbarer öffentlicher Dienst	18 042	53	13 032	2	4 955
Zusammen	150 898	11 588	89 819	785	48 706
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	69,0	38,1	67,8	94,6	91,2
Land	62,6	38,1	64,4	94,4	87,1
Kernhaushalt	61,2	38,2	62,7	94,4	86,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	75,2	14,9	73,2	-	94,1
Gemeinden/Gemeindeverbände	78,9	38,0	72,6	95,8	94,8
Kernhaushalt	78,5	38,0	71,0	95,8	94,7
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	80,1	33,3	76,3	-	95,0
Kommunale Zweckverbände	57,2	75,0	52,1	100	90,8
Mittelbarer öffentlicher Dienst	79,6	49,1	76,6	100	89,2
Insgesamt	70,2	38,1	68,9	94,6	91,0

1) Außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

14. Stellenausschreibungen und Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen mit Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1998 bis 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen¹⁾

Beschäftigungsbereich m = männlich w = weiblich i = insgesamt % = Frauenanteil		Ausgeschriebene Stellen ²⁾	Bewerber	Zum Bewerbungsgespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschriebenen Stellen
Insgesamt	m	x	19 367	5 599	1 881
	w	x	29 696	9 020	2 976
	i	5 481	49 063	14 619	4 857
	%	x	60,5	61,7	61,3
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	17 092	4 732	1 554
	w	x	25 155	7 060	2 207
	i	4 292	42 247	11 792	3 761
	%	x	59,5	59,9	58,7
Land	m	x	11 642	2 992	1 153
	w	x	17 392	4 233	1 448
	i	3 065	29 034	7 225	2 601
	%	x	59,9	58,6	55,7
Kernhaushalt ³⁾	m	x	9 765	2 515	977
	w	x	13 446	3 414	1 035
	i	2 412	23 211	5 929	2 012
	%	x	57,9	57,6	51,4
Einrichtungen, Unter- nehmen und Kranken- häuser mit Sonder- rechnungen	m	x	1 877	477	176
	w	x	3 946	819	413
	i	653	5 823	1 296	589
	%	x	67,8	63,2	70,1
Gemeinden/Gemeinde- verbände	m	x	5 213	1 699	393
	w	x	7 262	2 736	739
	i	1 199	12 475	4 435	1 132
	%	x	58,2	61,7	65,3
Kernhaushalt	m	x	3 388	1 053	286
	w	x	5 436	2 041	534
	i	859	8 824	3 094	820
	%	x	61,6	66,0	65,1
Einrichtungen, Unter- nehmen und Kranken- häuser mit Sonder- rechnungen	m	x	1 825	646	107
	w	x	1 826	695	205
	i	340	3 651	1 341	312
	%	x	50,0	51,8	65,7
Kommunale Zweck- verbände	m	x	237	41	8
	w	x	501	91	20
	i	28	738	132	28
	%	x	67,9	68,9	71,4
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	2 275	867	327
	w	x	4 541	1 960	769
	i	1 189	6 816	2 827	1 096
	%	x	66,6	69,3	70,2

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann

3) Ohne Angaben der Regionalschulämter Dresden und Bautzen

15. Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 1998 bis 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich m = männlich w = weiblich i = insgesamt % = Frauenanteil		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
Insgesamt	m	52 074	33 069	4 153	14 640	212
	w	92 523	66 652	2 878	22 883	110
	i	144 597	99 721	7 031	37 523	322
	%	64,0	66,8	40,9	61,0	34,2
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	43 505	26 011	4 128	13 157	209
	w	71 658	50 658	2 859	18 032	109
	i	115 163	76 669	6 987	31 189	318
	%	62,2	66,1	40,9	57,8	34,3
Land	m	27 040	15 879	774	10 300	87
	w	28 234	18 284	143	9 776	31
	i	55 274	34 163	917	20 076	118
	%	51,1	53,5	15,6	48,7	26,3
Kernhaushalt ⁴⁾	m	25 570	14 700	692	10 098	80
	w	24 307	14 914	65	9 303	25
	i	49 877	29 614	757	19 401	105
	%	48,7	50,4	8,6	48,0	23,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	m	1 470	1 179	82	202	7
	w	3 927	3 370	78	473	6
	i	5 397	4 549	160	675	13
	%	72,8	74,1	48,8	70,1	46,2
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	16 087	9 903	3 292	2 785	107
	w	43 082	32 091	2 713	8 200	78
	i	59 169	41 994	6 005	10 985	185
	%	72,8	76,4	45,2	74,6	42,2
Kernhaushalt	m	10 116	7 171	317	2 540	88
	w	25 609	17 833	122	7 627	27
	i	35 725	25 004	439	10 167	115
	%	71,7	71,3	27,8	75,0	23,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	m	5 971	2 732	2 975	245	19
	w	17 473	14 258	2 591	573	51
	i	23 444	16 990	5 566	818	70
	%	74,5	83,9	46,6	70,0	72,9
Kommunale Zweckverbände	m	378	229	62	72	15
	w	342	283	3	56	-
	i	720	512	65	128	15
	%	47,5	55,3	4,6	43,8	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	8 569	7 058	25	1 483	3
	w	20 865	15 994	19	4 851	1
	i	29 434	23 052	44	6 334	4
	%	70,9	69,4	43,2	76,6	25,0

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) Einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

4) Ohne Angaben des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und der Regionalschulämter Dresden und Bautzen

16. Arbeitsmarktdaten 1998 und 1999

Merkmal	1998	1999		Veränderung 1999 gegen- über 1998 in %	
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember		Jahres- durchschnitt
Arbeitsuchende	523 249	494 125	506 997	506 795	-3,1
weiblich	289 964	273 780	270 708	276 104	-4,8
Arbeitslose	382 796	358 433	380 409	379 672	-0,8
weiblich	213 344	200 827	207 988	208 710	-2,2
Angestellte	144 965	140 625	143 939	144 987	0,0
weiblich	114 122	109 530	112 135	112 886	-1,1
Arbeiter	237 831	217 808	236 470	234 684	-1,3
weiblich	99 222	91 297	95 853	95 824	-3,4
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	8 867	4 952	8 009	8 891	0,3
weiblich	3 855	2 098	3 704	4 024	4,4
im Alter von 20 bis unter 25 Jahren	30 192	24 171	29 351	29 391	-2,7
weiblich	12 318	9 360	11 520	11 679	-5,2
im Alter von 55 Jahren und mehr	80 698	85 334	83 935	85 485	5,9
weiblich	47 186	47 945	46 458	47 949	1,6
Alleinerziehende	34 768	17 015	18 748	17 438	-49,8
weiblich	27 570	15 941	17 526	16 324	-40,8
Schwerbehinderte	7 657	8 428	8 997	8 663	13,1
weiblich	3 476	3 736	3 979	3 852	10,8
Ausländer	5 642	6 126	6 682	6 360	12,7
weiblich	1 903	2 208	2 333	2 254	18,4
Aussiedler	5 883	5 559	5 268	5 632	-4,3
weiblich	3 388	3 196	3 053	3 230	-4,7
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	18,8	17,5	18,6	18,6	x
männlich	16,1	15,0	16,4	16,3	x
weiblich	21,7	20,2	20,9	21,0	x
Empfänger von Arbeitslosengeld	219 122	200 499	205 906	212 098	-3,2
weiblich	99 037	92 078	91 640	94 939	-4,1
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	149 384	159 107	171 331	163 696	9,6
weiblich	95 187	96 525	102 836	99 281	4,3
Empfänger von Eingliederungsgeld/-hilfe	1 455	1 045	1 536	1 268	-12,9
weiblich	717	517	760	637	-11,2
Empfänger von Altersübergangsgeld	576	167	84	175	-69,6
weiblich	64	3	2	3	-95,3
Offene Stellen	24 154	22 798	15 256	21 980	-9,0
für Angestellte	7 863	6 749	5 920	7 353	-6,5
für Arbeiter	16 291	16 049	9 336	14 627	-10,2
Arbeitsvermittlungen	305 085 ²⁾	25 069	19 222	295 126 ²⁾	-3,3
weiblich	128 400 ²⁾	9 675	8 619	122 464 ²⁾	-4,6
Kurzarbeiter	9 197	8 870	5 524	7 974	-13,3
weiblich	2 355	2 641	1 468	2 282	-3,1
Beschäftigte in ABM	43 678	52 071	43 830	48 698	11,5
weiblich	25 039	28 044	24 006	26 603	6,2
Beschäftigte mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM	42 962	47 728	34 253	45 874	6,8
weiblich	20 474	21 441	14 744	20 610	0,7
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	38 797	37 108	32 431	36 191	-6,7
weiblich	22 865	21 440	17 970	20 688	-9,5

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 1998 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1997; ab Januar 1999 vom Juni 1998

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

17. Arbeitslose, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Arbeitsvermittlungen		Offene Stellen	
	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- summe	Verände- rung zum Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Verände- rung zum Vorjahr
	Personen	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	13 097	-0,7	36 789	-12,5	2 377	-37,8
Bergleute, Mineralgewinner	544	16,0	135	6,3	2	-60,0
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	774	-2,9	401	-2,7	27	0
Keramiker, Glasmacher	907	-11,3	216	12,5	11	-8,3
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 474	-4,8	645	-15,1	81	19,1
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 565	-4,7	798	-50,5	85	-13,3
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 412	0,9	734	-0,9	50	-13,8
Metallerzeuger und -bearbeiter	7 019	-6,5	3 571	-13,0	488	-18,0
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 681	-1,6	16 469	2,5	1 721	5,2
Elektriker	7 567	-2,4	7 011	11,5	878	22,8
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	5 007	-2,4	2 330	-26,8	130	4,8
Textil- und Bekleidungsberufe	11 562	-9,1	2 636	-20,0	184	-8,0
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 868	-10,5	224	-12,2	28	7,7
Ernährungsberufe	16 995	-2,8	9 215	-2,4	913	-7,7
Bauberufe	31 380	-4,9	47 484	-7,6	2 472	-10,7
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	6 783	1,6	7 318	0,5	679	-3,8
Tischler, Modellbauer	4 124	7,6	4 769	6,0	384	-5,9
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	5 114	6,6	4 825	-2,3	498	12,4
Warenprüfer, Versandfertigmacher	7 651	-4,3	1 980	-12,9	65	-17,7
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	479	16,0	6 468	7,7	279	12,5
Maschinenisten und zugehörige Berufe	7 140	-7,3	2 216	-10,9	115	-1,7
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	12 804	-3,1	5 472	-0,5	629	-10,8
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	8 104	-1,8	3 995	-3,4	402	-5,0
Warenkaufleute	34 530	4,1	20 616	-4,3	1 676	-13,3
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 516	0,7	4 115	2,8	464	5,5
Verkehrsberufe	30 135	0	21 838	2,0	1 349	5,2
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	60 949	-0,3	32 960	-1,4	2 197	-11,3
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	9 841	17,7	5 254	7,0	421	0
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende und künstlerische Berufe	2 679	1,0	4 512	-7,8	170	0
Gesundheitsdienstberufe	6 016	2,0	6 107	16,6	644	13,0
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	14 666	-5,2	14 377	3,4	1 110	0,8
Allgemeine Dienstleistungsberufe	28 401	-0,2	19 646	4,9	1 452	-2,7
Sonstige Arbeitskräfte	10 886	5,7	-	-	-	-
Insgesamt	379 672	-0,8	295 126	-3,3	21 980	-9,0

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1998 und 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Geschlecht

Arbeitsamtsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an Arbeitslosen
	Personen		%	Personen		%	
Annaberg	28 566	28 375	-0,7	16 753	16 671	-0,5	58,8
Bautzen	65 170	64 861	-0,5	36 643	35 986	-1,8	55,5
Chemnitz	49 155	46 711	-5,0	28 265	26 514	-6,2	56,8
Dresden	41 707	42 479	1,9	21 393	21 207	-0,9	49,9
Leipzig	63 092	65 150	3,3	32 491	33 108	1,9	50,8
Oschatz	29 037	27 255	-6,1	16 123	14 880	-7,7	54,6
Pirna	21 499	22 136	3,0	12 097	12 071	-0,2	54,5
Plauen	20 817	20 359	-2,2	11 740	11 376	-3,1	55,9
Riesa	21 456	20 382	-5,0	12 758	11 964	-6,2	58,7
Zwickau	42 298	41 965	-0,8	25 082	24 933	-0,6	59,4
Sachsen	382 796	379 672	-0,8	213 344	208 710	-2,2	55,0

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

19. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Gruppen

Arbeitsamtsbezirk Land	Insgesamt	Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren		Arbeitslose im Alter von 55 Jahren und mehr		Schwerbehinderte	Ausländer
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Annaberg	28 375	2 834	1 240	4 860	2 881	575	184
Bautzen	64 861	6 867	2 841	14 463	8 015	1 207	760
Chemnitz	46 711	4 651	1 949	10 587	6 191	1 122	1 085
Dresden	42 479	5 057	1 947	11 018	5 937	1 107	1 221
Leipzig	65 150	6 556	2 502	15 742	8 439	1 894	1 473
Oschatz	27 255	2 609	1 029	5 633	3 118	552	361
Pirna	22 136	2 216	926	5 246	2 979	480	273
Plauen	20 359	1 819	764	4 852	2 820	505	261
Riesa	20 382	2 067	934	3 984	2 336	486	206
Zwickau	41 965	3 608	1 569	9 100	5 235	735	536
Sachsen	379 672	38 282	15 703	85 485	47 949	8 663	6 360

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

20. Arbeitslose nach der Stellung im Beruf, Arbeitslosenquoten, Arbeitsvermittlungen und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾		Arbeitsvermittlungen ²⁾	Offene Stellen	Arbeitslose je offene Stelle
	Arbeiter	Angestellte	1998	1999			
	Personen		%		Anzahl	Personen	
Annaberg	18 867	9 508	19,5	19,2	23 866	1 616	18
Bautzen	42 196	22 665	21,5	21,3	39 746	2 830	23
Chemnitz	27 532	19 179	19,5	18,5	30 535	2 644	18
Dresden	23 009	19 470	15,8	16,0	42 539	2 533	17
Leipzig	38 583	26 567	17,8	18,4	48 560	4 883	13
Oschatz	18 016	9 239	20,6	19,2	21 812	1 844	15
Pirna	14 143	7 993	17,4	17,7	16 647	1 348	16
Plauen	13 103	7 256	16,5	16,2	23 906	1 332	15
Riesa	12 964	7 418	20,4	19,2	13 273	756	27
Zwickau	26 273	15 692	19,4	19,1	34 242	2 194	19
Sachsen	234 685	144 987	18,8	18,6	295 126	21 980	17

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen ab Januar 1998 aus sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom Juni 1997; ab Januar 1999 vom Juni 1998

2) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

21. Zu- und Abgänge an Arbeitslosen 1999 nach Arbeitsamtsbezirken¹⁾

Arbeitsamtsbezirk Land	Zugang an Arbeitslosen					Abgang an Arbeitslosen	
	insgesamt	davon			weiblich	insgesamt	weiblich
		vorher erwerbstätig	darunter in betrieblicher Ausbildung	vorher nicht erwerbstätig			
Annaberg	58 076	35 929	2 927	22 147	26 363	56 923	25 716
Bautzen	106 086	65 482	5 904	40 604	45 619	106 812	46 448
Chemnitz	78 191	43 312	3 420	34 879	35 955	79 158	36 576
Dresden	69 753	41 205	3 519	28 548	29 362	67 345	28 837
Leipzig	111 379	61 943	4 766	49 436	47 542	103 445	43 810
Oschatz	46 255	26 732	2 561	19 523	20 452	46 346	20 542
Pirna	45 228	25 305	1 894	19 923	20 155	44 574	20 137
Plauen	48 314	29 092	991	19 222	22 211	46 924	21 155
Riesa	32 310	18 590	1 730	13 720	14 565	33 061	15 112
Zwickau	71 146	36 972	2 466	34 174	32 315	71 793	32 652
Sachsen	666 738	384 562	30 178	282 176	294 539	656 381	290 985

1) Jahressumme

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

22. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999¹⁾ nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt	Langzeit- arbeitslose	Anteil der Lang- zeitarbeitslosen an den Arbeits- losen insgesamt
	insgesamt	weiblich	je 1 000 Erwerbs- fähige ²⁾			
	Personen			%	Personen	%
Chemnitz, Stadt	22 971	12 680	125	55,2	8 158	35,5
Plauen, Stadt	5 795	3 160	117	54,5	1 441	24,9
Zwickau, Stadt	9 823	5 773	137	58,8	3 934	40,1
Annaberg	7 330	4 280	121	58,4	1 863	25,4
Chemnitzer Land	11 656	7 161	122	61,4	4 211	36,1
Freiberg	12 480	7 232	118	57,9	4 315	34,6
Vogtlandkreis	14 331	8 110	104	56,6	2 778	19,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 413	4 911	130	58,4	2 161	25,7
Mittweida	11 592	6 829	122	58,9	4 379	37,8
Stollberg	7 605	4 442	118	58,4	2 531	33,3
Aue-Schwarzenberg	12 890	7 635	133	59,2	3 753	29,1
Zwickauer Land	11 895	7 023	129	59,0	4 540	38,2
Regierungsbezirk Chemnitz	136 778	79 234	122	57,9	44 064	32,2
Dresden, Stadt	36 059	17 782	108	49,3	11 849	32,9
Görlitz, Stadt	7 060	3 822	165	54,1	2 867	40,6
Hoyerswerda, Stadt	7 303	3 942	195	54,0	3 446	47,2
Bautzen	14 618	8 264	134	56,5	5 221	35,7
Meißen	11 582	6 503	110	56,1	3 971	34,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10 018	5 581	132	55,7	3 031	30,3
Riesa-Großenhain	11 796	7 090	137	60,1	4 856	41,2
Löbau-Zittau	14 940	8 269	142	55,4	5 300	35,5
Sächsische Schweiz	12 765	7 099	125	55,6	4 077	31,9
Weißeritzkreis	9 192	4 905	106	53,4	3 098	33,7
Kamenz	12 844	7 248	119	56,4	4 878	38,0
Regierungsbezirk Dresden	148 178	80 507	124	54,3	52 594	35,5
Leipzig, Stadt	39 285	19 435	114	49,5	11 824	30,1
Delitzsch	10 986	5 707	123	52,0	3 986	36,3
Döbeln	7 589	4 209	142	55,5	2 951	38,9
Leipziger Land	13 751	7 407	122	53,9	4 903	35,7
Muldentalkreis	10 772	5 682	114	52,7	3 389	31,5
Torgau-Oschatz	9 096	5 130	128	56,4	3 539	38,9
Regierungsbezirk Leipzig	91 479	47 569	119	52,0	30 591	33,4
Sachsen	376 435	207 311	122	55,1	127 249	33,8

1) Berechnung auf der Grundlage der Quartalsendwerte

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 31. Dezember 1999

23. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 1999¹⁾ nach Kreisen und ausgewählten Gruppen

Kreis Regierungsbezirk Land	Arbeiter	Angestellte	Teilzeit- arbeit- suchende	Schwer- behin- derte	Ausländer	Arbeitslose im Alter von	
						unter 25 Jahren	55 Jahren und mehr
Chemnitz, Stadt	12 153	10 818	831	669	803	2 285	5 906
Plauen, Stadt	3 542	2 253	137	173	120	528	1 509
Zwickau, Stadt	5 931	3 892	394	177	139	805	2 416
Annaberg	5 102	2 228	421	196	31	736	1 400
Chemnitzer Land	7 308	4 348	625	202	179	944	2 485
Freiberg	8 018	4 462	607	218	176	1 396	2 356
Vogtlandkreis	9 405	4 926	614	321	139	1 275	3 297
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 559	2 853	480	144	76	845	1 481
Mittweida	7 549	4 042	376	240	113	1 021	2 425
Stollberg	4 931	2 674	410	117	48	785	1 354
Aue-Schwarzenberg	8 456	4 434	612	238	78	1 229	2 019
Zwickauer Land	7 564	4 330	473	227	165	1 013	2 579
Regierungsbezirk Chemnitz	85 518	51 260	5 980	2 921	2 067	12 861	29 226
Dresden, Stadt	19 367	16 693	1 156	968	1 152	4 361	9 257
Görlitz, Stadt	4 340	2 721	191	138	110	683	1 630
Hoyerswerda, Stadt	4 709	2 593	107	198	78	632	2 340
Bautzen	9 286	5 332	356	278	208	1 678	2 775
Meißen	7 153	4 429	442	253	128	1 183	2 501
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 636	3 382	205	184	134	1 095	2 094
Riesa-Großenhain	7 487	4 308	229	304	115	1 172	2 338
Löbau-Zittau	9 887	5 053	374	202	138	1 528	3 195
Sächsische Schweiz	8 089	4 676	403	281	150	1 198	2 935
Weißeritzkreis	5 940	3 252	406	192	121	977	2 235
Kamenz	8 417	4 427	384	249	114	1 352	3 036
Regierungsbezirk Dresden	91 312	56 866	4 252	3 245	2 448	15 857	34 334
Leipzig, Stadt	22 110	17 175	1 182	1 220	1 147	4 110	9 684
Delitzsch	7 061	3 925	274	246	132	1 040	2 564
Döbeln	5 037	2 553	215	141	113	661	1 522
Leipziger Land	8 786	4 965	449	394	175	1 239	3 224
Muldentalkreis	6 946	3 827	410	258	114	1 042	2 374
Torgau-Oschatz	6 126	2 971	212	164	139	889	1 783
Regierungsbezirk Leipzig	56 065	35 414	2 741	2 423	1 820	8 981	21 150
Sachsen	232 895	143 540	12 973	8 590	6 334	37 699	84 710

1) Berechnung auf der Grundlage der Quartalsendwerte

24. Erwerbslose im April 1998 und 1999 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht¹⁾

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	1998		1999		Veränderung 1999 gegenüber 1998	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%-Punkte
Insgesamt						
unter 3	43,3	10,3	49,4	12,7	6,2	2,4
3 - 6	60,4	14,4	52,6	13,5	-7,8	-0,9
6 - 12	78,4	18,7	63,0	16,2	-15,4	-2,5
12 - 24	88,8	21,2	76,6	19,7	-12,2	-1,5
24 - 48	65,5	15,6	64,7	16,6	-0,7	1,0
48 und mehr	83,1	19,8	82,7	21,2	-0,4	1,4
Insgesamt	419,4	100	389,1	100	-30,4	x
männlich						
unter 3	27,6	14,6	28,2	15,2	0,6	0,7
3 - 6	38,2	20,1	33,1	17,9	-5,1	-2,2
6 - 12	37,1	19,5	33,3	18,0	-3,8	-1,5
12 - 24	41,5	21,9	40,0	21,6	-1,5	-0,3
24 - 48	25,2	13,3	26,4	14,3	1,3	1,0
48 und mehr	20,2	10,7	24,0	13,0	3,8	2,3
Zusammen	189,7	100	185,0	100	-4,7	x
weiblich						
unter 3	15,7	6,8	21,3	10,4	5,6	3,6
3 - 6	22,2	9,7	19,5	9,6	-2,7	-0,1
6 - 12	41,3	18,0	29,7	14,5	-11,7	-3,5
12 - 24	47,3	20,6	36,6	17,9	-10,7	-2,6
24 - 48	40,3	17,5	38,3	18,8	-2,0	1,2
48 und mehr	62,9	27,4	58,6	28,7	-4,2	1,4
Zusammen	229,7	100	204,1	100	-25,6	x

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

25. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Umfang des Arbeitsausfalls

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern		Kurzarbeiter				
	insgesamt	darunter mit über 500 Beschäftigten	insgesamt	weiblich	davon mit einem Arbeitsausfall von ... %		
					bis 25	über 25 bis 75	100
Anzahl			Personen				
Annaberg	56	-	496	148	203	233	19
Bautzen	79	2	1 118	288	389	397	277
Chemnitz	86	2	1 417	439	389	509	393
Dresden	81	-	801	190	266	314	167
Leipzig	109	1	1 488	447	385	765	271
Oschatz	32	-	275	49	97	137	23
Pirna	39	1	462	88	230	174	43
Plauen	53	1	530	249	218	294	8
Riesa	28	1	587	120	372	155	51
Zwickau	64	-	800	265	263	402	66
Sachsen	626	8	7 974	2 282	2 812	3 377	1 317

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

26. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und Dauer der Kurzarbeit

Arbeitsamts- bezirk Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
Annaberg	29	27	1	261	143	74	18
Bautzen	43	32	4	553	274	206	86
Chemnitz	38	45	4	563	395	260	199
Dresden	39	38	4	450	215	112	24
Leipzig	60	44	6	829	306	198	156
Oschatz	18	13	1	166	58	43	9
Pirna	27	12	-	258	129	74	1
Plauen	26	25	2	285	171	65	9
Riesa	10	15	3	198	225	136	29
Zwickau	40	23	1	491	193	106	10
Sachsen	329	272	26	4 052	2 110	1 273	540

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

27. Kurzarbeiter, Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung, Beschäftigte in ABM und mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM am 31. Dezember 1999 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirk Land	Kurzarbeiter		Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung		Beschäftigte in ABM		Beschäftigte mit Förderung nach § 249 h AFG bzw. in SAM	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998
	Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%
Annaberg	143	-59,9	2 557	-14,5	2 348	-68,0	3 422	-40,5
Bautzen	720	-4,8	5 781	3,5	12 466	5,9	5 886	-35,5
Chemnitz	1 583	10,2	6 120	4,8	4 415	-20,5	3 537	-45,0
Dresden	499	-22,5	3 263	-32,5	2 590	-40,0	3 126	-34,4
Leipzig	852	-17,8	3 910	-40,1	6 606	-33,8	5 452	-46,2
Oschatz	225	-36,4	2 092	-40,8	4 855	9,3	2 588	-32,6
Pirna	465	115,3	1 357	-35,8	1 484	-53,1	1 901	-44,9
Plauen	302	-44,5	1 857	-36,8	3 148	-40,3	2 519	-42,1
Riesa	281	-60,1	1 728	0,6	2 161	-19,7	1 562	-37,3
Zwickau	454	-26,9	3 766	-10,0	3 757	-23,1	4 260	-34,5
Sachsen	5 524	-17,2	32 431	-19,4	43 830	-26,2	34 253	-39,7

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

28. Leistungsempfänger im Dezember 1999 nach Arbeitsamtsbezirken und ausgewählten Leistungsarten

Arbeitsamtsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber Dez. 1998	Arbeitslosengeld und -hilfe		Altersübergangsgeld	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998	insgesamt	Veränderung gegenüber Dez. 1998
			Personen	%	Personen	%
Annaberg	30 959	12,0	30 870	12,0	3	-72,7
Bautzen	62 604	3,9	62 342	3,8	8	-78,9
Chemnitz	46 415	3,9	46 245	3,9	10	-69,7
Dresden	39 935	11,2	39 840	11,3	22	-64,5
Leipzig	64 909	17,2	64 654	17,2	16	-67,3
Oschatz	26 843	4,3	26 677	4,3	3	-82,4
Pirna	23 067	8,9	22 954	9,0	6	-76,0
Plauen	21 488	20,1	21 356	20,1	4	-69,2
Riesa	21 338	0,7	21 247	0,6	9	-71,0
Zwickau	41 215	6,1	41 052	6,2	3	-80,0
Sachsen	378 773	8,6	377 237	8,6	84	-71,4

1) Einschließlich Eingliederungsgeld und -hilfe

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

29. Berufsberatung vom 1. Oktober 1997 bis 30. September 1999

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über September 1998
	1998	1999	
	Anzahl		%
Ratsuchende ¹⁾	160 191	166 743	4,1
männlich	77 550	82 028	5,8
weiblich	82 641	84 715	2,5
Bewerber ¹⁾	64 623	66 693	3,2
männlich	31 702	33 052	4,3
weiblich	32 921	33 641	2,2
Nicht vermittelte Bewerber	2 984	3 493	17,1
männlich	1 356	1 733	27,8
weiblich	1 628	1 760	8,1
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ¹⁾	26 037	24 768	-4,9
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	132	151	14,4

1) Seit 1. Oktober 1997 bzw. 1998

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

30. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 1998 bis 30. September 1999 nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amts- bezirk Land	Be- werber insge- sammt	Verbleib							
		betriebl- iche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Lehrstellen- initiative 1998	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm 1999	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeitsstelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	5 449	2 567	310	22	267	11	1 043	987	242
Bautzen	11 658	5 059	731	427	617	33	1 982	1 697	1 112
Chemnitz	8 290	4 077	613	34	452	40	961	1 786	327
Dresden	7 058	3 546	428	104	440	15	711	1 480	334
Leipzig	10 577	5 046	659	103	472	13	1 522	2 114	648
Oschatz	5 077	2 427	322	53	316	28	994	821	116
Pirna	3 904	2 290	217	-	196	10	347	653	191
Plauen	3 742	1 896	230	16	188	67	446	818	81
Riesa	4 784	1 968	287	40	258	6	998	954	273
Zwickau	6 154	2 607	476	36	369	117	1 027	1 353	169
Sachsen	66 693	31 483	4 273	835	3 575	340	10 031	12 663	3 493

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

**31. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 1998
bis 30. September 1999 nach Berufsgruppen**

Berufsgruppe ¹⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	ins- gesamt	in über- bzw. außer- betrieblichen Einrichtungen	unbesetzt Ende September 1999	ins- gesamt	noch nicht vermittelt Ende Sep- tember 1999	je Berufs- ausbil- dungs- stelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 436	276	5	2 681	113	1,9
Bergleute, Mineralgewinner	4	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoff- hersteller	146	1	-	128	3	0,9
Keramiker, Glasmacher	46	-	-	72	5	1,6
Chemiearbeiter, Kunststoff- verarbeiter	139	-	3	87	2	0,6
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	342	-	4	880	45	2,6
Holzaufbereiter, Holzwaren- fertiger und verwandte Berufe	40	-	-	74	2	1,9
Metallberufe	4 772	434	19	8 083	367	1,7
Elektriker	1 963	130	10	2 765	106	1,4
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	416	36	3	338	16	0,8
Ernährungsberufe	2 808	460	15	4 609	340	1,6
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	6 712	1 784	11	11 683	675	1,7
Warenprüfer, Versandfertig- macher, Maschinisten	298	88	-	370	46	1,2
Technische Berufe	419	2	3	1 310	27	3,1
Waren-, Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	6 328	452	28	11 955	693	1,9
Verkehrsberufe	561	7	1	528	21	0,9
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	5 170	200	26	9 665	449	1,9
Sicherheits-, Sozial-, Erziehungsberufe	793	8	4	4 199	141	5,3
Allgemeine Dienstleistungs- berufe	4 285	480	19	7 266	442	1,7
Sonstige Berufe	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36 678	4 358	151	66 693	3 493	1,8

1) Nach "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1988)
Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen

32. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 1999

Gewerkschaft	Insgesamt		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	45 481	6 785	41 559	3 852	3 915	2 929	7	4
IG Bergbau, Chemie und Energie	21 941	13 305	18 557	9 978	3 384	3 327	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ¹⁾	17 145	6 214	5 266	973	5 218	2 283	4	3
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	4 829	20 026	-	-	3 504	16 442	19	20
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	5 812	23 365	716	745	5 096	22 620	-	-
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	2 252	2 241	2 108	2 092	144	149	-	-
IG Medien	3 309	3 412	986	710	668	694	-	-
IG Metall	96 328	45 621	82 383	33 337	13 945	12 284	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	5 211	6 868	3 743	4 270	1 468	2 598	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	43 626	73 308	26 990	18 626	16 129	54 533	507	149
Gewerkschaft der Polizei ¹⁾	7 916	1 891	305	105	470	380	6 630	1 250
Deutsche Postgewerkschaft	7 510	13 245	4 544	6 604	2 844	6 600	122	41
Insgesamt	261 360	216 281	187 157	81 292	56 785	124 839	7 289	1 467
Veränderung zum Vorjahr in Prozent								
IG Bau	-6,5	-6,7	-6,5	-6,1	-6,3	-7,5	-	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	-5,2	-5,6	-4,8	-6,3	-7,0	-3,1	-	-
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands ¹⁾	-4,9	-8,4	-17,6	-36,0	-10,0	-12,2	-20,0	-
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ¹⁾	-6,8	-7,3	-	-	-7,7	-8,2	72,7	33,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	-4,5	-6,4	-5,9	-6,4	-4,3	-6,4	-	-
Gewerkschaft Holz und Kunststoff	-35,4	11,1	213,7	460,9	-92,8	-84,0	-	-
IG Medien	-6,0	-10,7	-9,3	-12,7	-6,7	-9,6	-	-
IG Metall	-5,5	-6,8	-5,4	-6,5	-6,0	-7,6	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-8,3	-8,6	-8,8	-9,2	-6,9	-7,6	-	-
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	-6,5	-7,8	-6,4	-9,0	-6,8	-7,3	-5,4	-8,6
Gewerkschaft der Polizei ¹⁾	2,5	-2,3	5,5	6,1	-25,0	-25,6	-2,6	-5,7
Deutsche Postgewerkschaft	-3,5	-5,5	-6,3	-7,1	0,1	-4,0	31,2	20,6
Insgesamt	-6,0	-7,0	-5,5	-5,8	-9,3	-7,7	-2,3	-5,0

1) Gesamtzahl enthält auch "sonstige" Mitglieder

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Sachsen

33. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft am 31. Dezember 1999

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Personen			
Industrie	476	236	240
Private Dienste	3 604	814	2 790
Banken, Sparkassen, Versicherungen	1 918	364	1 554
Öffentlicher Dienst	4 134	1 198	2 936
Insgesamt	10 132	2 612	7 520
Veränderung zum Vorjahr in Prozent			
Industrie	-10,2	-14,5	-5,5
Private Dienste	-7,0	-5,8	-7,3
Banken, Sparkassen, Versicherungen	23,4	23,4	23,4
Öffentlicher Dienst	-4,7	-3,9	-5,1
Insgesamt	-1,6	-2,6	-1,3

Quelle: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Landesvorstand Sachsen

34. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 1999

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Sächsischer Beamtenbund

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Obst, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebsprinzip erfasst und nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach

- Art der tatsächlichen Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- Art der geplanten Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; die Feststellung der Bodenfläche wird nach dem Flächennutzungsplan vorgenommen)

dargestellt. Die Flächenerhebung wird in vierjährigem Turnus durchgeführt.

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw.; es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

300 Betriebsfläche ohne Abbauland

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z.B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

500 Verkehrsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

600 Landwirtschaftsfläche

Zur Landwirtschaftsfläche gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

800 Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten anfließt oder steht, einschließlich der zugehörigen Böschungen, Uferbefestigungen, kleiner Inseln und dgl.

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe mehrerer Flächennutzungsarten, die durch eine überwiegend siedlungswirtschaftliche bzw. durch siedlungswirtschaftlichen Zwecken dienende Ergänzungsfunktionen gekennzeichnet sind. Sie setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbauland), der Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung

200 Flächen für den Gemeinbedarf

Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs. Hierzu zählen vor allem: Öffentliche Verwaltungen, Schulen, kirchlichen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, ferner Einrichtungen und Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei. Zu erfassen sind nur die Flächendarstellungen. Kennzeichnungen durch Symbole sind bei der jeweils umliegenden Nutzungsart mit erfasst.

310 Flächen für den Straßenverkehr

Trassen und Böschungen von Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen sowie sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen. Zu den sonstigen überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen sind alle klassifizierten Straßen bis einschließlich der Kreisstraßen zu rechnen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen sind nur dann als "Flächen für den Straßenverkehr" zu kartieren, wenn ihnen aus örtlicher Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird. Gemeindestraßen ohne größere Verkehrsbedeutung, Wohn- und Erschließungsstraßen, Spielstraßen, Fußgängerbereiche o.ä., Forst- und Feldwege sind der jeweils umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung und Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. Berücksichtigt sind insbesondere die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Fernheizwerke, Umspannwerke, Umformerstationen, Gaswerke, Wasserwerke, Pumpwerke, Kläranlagen, Müllbeseitigungsanlagen, Müllplätze, Bauschutt- und Erdaushubdeponien.

Trassen für Energie- oder Wasserleitungen sind der umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

Symboldarstellungen sind bei der jeweils umliegenden Nutzungsart mit erfasst.

500 Grünflächen

Grünflächen, wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe

610 Flächen für die Landwirtschaft

Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Häufig eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten, wie z.B. Gehölzgruppen, Wassertümpel und dgl., werden, sofern diesen Kleinstflächen nicht eine besondere siedlungsstrukturelle oder funktionale Bedeutung zugemessen wird, der Landwirtschaft zugeordnet; desgleichen Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu fünf Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft

Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschließlich Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z.B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind. Eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten, wie z.B. Waldwiesen, sind der Waldfläche zugeordnet.

700 Wasserflächen

Wasserflächen, wie Seen und größere Teiche ab einer Fläche von einem Ar, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von ca. zehn Meter. Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (insbesondere Hochwasserrückhaltebecken) sind den übrigen Nutzungsarten gemäß Einzelzweckbestimmung (z.B. Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft, Flächen für den Naturschutz) zugeordnet.

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen

Flächen für Aufschüttungen, wie Spülfelder und Abgrabungen, wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche, Flächen des Braunkohletagebaus und dgl. Den Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen ist jeweils die gesamte umgrenzte Fläche zugeordnet.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung

Der Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben für 1999 beziehen sich ausschließlich auf die Bodennutzung und Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben. Die Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung wurden im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1999 allgemein erhoben. Da bisher bei Viehzählungen auch Bestände mit mindestens einem Rind, einem Zuchtschwein, drei anderen Schweinen, drei Schafen, zwei Pferden oder zwanzig Stück Geflügel einer Geflügelart berücksichtigt wurden, ist Vergleichbarkeit der Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung zum 3. Mai 1999 mit vorangegangenen Zählungen eingeschränkt. Zudem treten durch die Verschiebung des Erhebungszeitpunktes der allgemeinen Viehzählung von Dezember auf Mai insbesondere bei den Beständen an Schafen und Geflügel nicht abschätzbare saisonale Effekte auf.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten:

Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Vom Betrieb verpachtete eigene Flächen sowie von einer zugepachteten Fläche weiterverpachtete Flächen werden nicht beim verpachtenden, sondern jeweils beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u.a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z.B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

Mähweide

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte (siehe Erfassungsbereich wie bei Flächen der Bodennutzung)

Alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Dazu gehören die Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

Ständige Arbeitskräfte

Sind Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nichtständige Arbeitskräfte

Alle anderen Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschließlich Saisonarbeitskräfte).

Arbeitskrafteinheit (AKE)

Die Arbeitskrafteinheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person.

Haupterwerbsbetrieb

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskrafteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent.

Nebenerwerbsbetrieb

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Regierungsbezirken¹⁾

AdV-Schl.	Nutzungsart	Sachsen ha	Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	%	ha	%	ha	%
100/200	Gebäude- und Freifläche	113 136	39 246	34,7	46 034	40,7	27 856	24,6
300	Betriebsfläche	37 608	1 945	5,2	17 699	47,1	17 963	47,7
310	darunter Abbauland	36 543	1 675	4,6	17 563	48,1	17 305	47,4
400	Erholungsfläche	10 378	3 406	32,8	4 124	39,7	2 848	27,4
500	Verkehrsfläche	68 954	23 718	34,4	28 554	41,4	16 682	24,2
510	darunter Straße	55 865	19 146	34,3	23 179	41,5	13 540	24,2
520	Weg	804	417	51,9	260	32,3	127	15,8
530	Platz	270	122	45,2	90	33,3	58	21,5
600	Landwirtschaftsfläche	1 038 968	334 681	32,2	415 470	40,0	288 817	27,8
700	Waldfläche	485 302	185 921	38,3	233 204	48,1	66 177	13,6
800	Wasserfläche	32 589	6 264	19,2	18 641	57,2	7 684	23,6
900	Flächen anderer Nutzung	54 330	14 506	26,7	29 296	53,9	10 528	19,4
940	darunter Friedhof	1 721	589	34,2	675	39,2	457	26,6
999	Insgesamt	1 841 265	609 688	33,1	793 023	43,1	438 554	23,8
	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche	195 255	67 230	34,5	79 524	40,7	48 501	24,8
999	Insgesamt 1993	1 840 914	609 330	33,1	793 256	43,1	438 328	23,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

2. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Planungsregionen¹⁾ (in Hektar)

Kreis Planungsregion Land	Insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche		Erholungs- fläche
			insgesamt	darunter Abbauland	
Görlitz, Stadt	6 302	1 224	1 044	1 043	122
Hoyerswerda, Stadt	8 782	866	149	149	111
Bautzen	95 546	5 242	589	583	449
Kamenz	135 324	5 708	6 087	6 065	431
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	133 830	5 668	7 433	7 412	532
Löbau-Zittau	69 850	4 694	1 239	1 235	351
Oberlausitz/ Niederschlesien	449 634	23 402	16 541	16 487	1 996
Dresden, Stadt	32 630	7 755	112	110	767
Meißen	63 224	4 105	216	201	335
Riesa-Großenhain	82 049	3 505	338	316	318
Sächsische Schweiz	88 785	3 855	356	349	360
Weißeritzkreis	76 700	3 412	137	100	348
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	343 388	22 632	1 159	1 076	2 128
Chemnitz, Stadt	22 085	4 618	44	32	461
Annaberg	43 817	2 042	97	89	170
Chemnitzer Land	33 553	3 427	170	129	370
Freiberg	91 337	4 360	176	155	285
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 550	2 823	110	101	194
Mittweida	77 319	4 281	546	535	322
Stollberg	26 650	2 367	83	38	159
Chemnitz/ Oberes Erzgebirge	354 311	23 918	1 226	1 079	1 961
Plauen, Stadt	10 484	1 145	15	4	126
Zwickau, Stadt	9 140	1 892	209	178	187
Aue-Schwarzenberg	52 823	3 212	51	35	284
Vogtlandkreis	130 706	6 024	330	273	559
Zwickauer Land	52 222	3 056	114	105	291
Westerzgebirge/Vogtland	255 375	15 329	719	595	1 447
Leipzig, Stadt	29 173	7 165	540	509	1 238
Delitzsch	84 643	4 898	3 745	3 324	399
Döbeln	42 395	2 303	92	85	128
Leipziger Land	76 337	5 059	12 337	12 206	421
Muldentalkreis	89 255	4 459	869	851	365
Torgau-Oschatz	116 752	3 973	381	331	298
Westsachsen	438 554	27 856	17 963	17 305	2 849
Sachsen	1 841 265	113 136	37 608	36 543	10 378

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

Davon		Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Kreis Planungsregion Land
Verkehrsfläche							
insgesamt	darunter Straße, Weg, Platz						
446	300	2 921	356	78	111	1 834	Görlitz, Stadt
515	371	2 105	4 368	233	434	1 506	Hoyerswerda, Stadt
3 292	2 749	58 281	21 178	2 938	3 578	9 053	Bautzen
4 167	3 442	51 749	50 570	4 347	12 265	10 385	Kamenz
4 290	3 483	49 801	57 946	5 149	3 012	10 572	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
2 737	2 272	45 284	14 261	436	848	7 873	Löbau-Zittau
15 447	12 617	210 141	148 679	13 181	20 248	41 223	Oberlausitz/ Niederschlesien
2 785	2 207	12 488	7 004	638	1 083	11 479	Dresden, Stadt
2 480	2 053	45 694	8 419	1 217	758	6 986	Meißen
2 754	2 255	57 696	10 273	1 944	5 222	6 643	Riesa-Großenhain
2 835	2 367	45 010	34 272	966	1 130	7 103	Sächsische Schweiz
2 253	2 030	44 441	24 558	695	856	6 090	Weißeritzkreis
13 107	10 912	205 329	84 526	5 460	9 049	38 301	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge
1 867	1 441	11 147	3 233	185	529	7 035	Chemnitz, Stadt
1 564	1 328	18 237	19 480	233	1 995	3 816	Annaberg
1 505	1 298	22 887	4 198	383	613	5 391	Chemnitzer Land
2 872	2 314	60 407	21 094	919	1 224	7 589	Freiberg
2 010	1 747	27 785	24 447	603	1 579	5 065	Mittlerer Erzgebirgskreis
2 730	2 224	58 513	9 456	759	713	7 403	Mittweida
1 101	888	16 261	6 040	181	459	3 699	Stollberg
13 649	11 240	215 237	87 948	3 263	7 112	39 998	Chemnitz/ Oberes Erzgebirge
753	631	5 870	1 887	89	601	2 080	Plauen, Stadt
817	593	4 489	696	101	749	2 958	Zwickau, Stadt
1 922	1 657	13 401	31 181	831	1 941	5 477	Aue-Schwarzenberg
4 556	3 814	61 202	53 353	1 508	3 174	11 288	Vogtlandkreis
2 022	1 749	34 482	10 857	471	930	5 429	Zwickauer Land
10 070	8 444	119 444	97 974	3 000	7 395	27 232	Westerzgebirge/Vogtland
3 004	2 293	13 651	1 795	611	1 171	11 652	Leipzig, Stadt
3 289	2 546	57 823	11 238	1 162	2 090	9 057	Delitzsch
1 652	1 357	35 045	2 338	362	475	4 123	Döbeln
2 528	2 021	45 339	6 013	2 230	2 411	8 196	Leipziger Land
3 038	2 601	61 643	15 134	1 332	2 415	7 921	Muldentalkreis
3 172	2 906	75 317	29 659	1 986	1 966	7 552	Torgau-Oschatz
16 683	13 725	288 817	66 177	7 684	10 528	48 501	Westsachsen
68 954	56 939	1 038 968	485 302	32 589	54 330	195 255	Sachsen

3. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 1997 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Ge- meinden	Bevöl- kerung	Boden- fläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche
unter 2 000	129	189	255 671	3,2	2,2	0,2
2 000 - 5 000	244	791	828 363	4,0	2,1	0,3
5 000 - 10 000	100	677	380 995	5,2	1,7	0,4
10 000 - 20 000	39	564	150 182	8,9	1,2	0,8
20 000 - 50 000	25	729	107 457	13,2	3,6	1,2
50 000 - 100 000	3	202	25 568	12,7	4,7	1,4
100 000 - 200 000	1	111	9 140	20,7	2,3	2,0
200 000 - 500 000	2	784	54 716	22,6	0,3	2,2
500 000 und mehr	1	521	29 173	24,6	1,8	4,2

¹⁾ Gebietsstand 1. Januar 2000

Davon					Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner
Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung		
in %						
2,8	52,9	34,5	2,0	2,3	6,4	unter 2 000
3,0	60,4	25,8	1,9	2,5	7,4	2 000 - 5 000
3,5	55,6	28,1	1,3	4,0	9,4	5 000 - 10 000
4,5	56,7	24,0	1,2	2,7	14,3	10 000 - 20 000
5,6	50,3	19,4	3,0	3,6	20,4	20 000 - 50 000
6,7	42,6	25,9	1,6	4,5	21,2	50 000 - 100 000
8,9	49,1	7,6	1,1	8,2	32,4	100 000 - 200 000
8,5	43,2	18,7	1,5	2,9	33,8	200 000 - 500 000
10,3	46,8	6,2	2,1	4,0	39,9	500 000 und mehr

4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Regierungsbezirken¹⁾

FNP Schl.	Nutzungsart	Sachsen		Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
		ha	ha	%	ha	%	ha	%	
100	Baufläche	176 842	64 462	36,5	67 740	38,3	44 640	25,2	
	davon								
110	Wohnbaufläche	68 449	25 748	37,6	26 918	39,3	15 783	23,1	
120	gemischte Baufläche	64 137	24 253	37,8	24 428	38,1	15 456	24,1	
130	gewerbliche Baufläche	31 043	10 221	32,9	11 565	37,3	9 257	29,8	
160	Sonderbaufläche	13 213	4 240	32,1	4 829	36,5	4 144	31,4	
200	Flächen für den Gemeinbedarf	5 267	2 360	44,8	2 001	38,0	906	17,2	
300	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge								
	davon								
310	Flächen für den Straßenverkehr	22 319	7 030	31,5	9 858	44,2	5 431	24,3	
	darunter								
311	Flächen für den ruhenden Verkehr	603	246	40,8	256	42,5	101	16,7	
330	Flächen für Bahnanlagen	9 953	3 320	33,4	4 223	42,4	2 410	24,2	
340	Flächen für den Luftverkehr	3 107	247	7,9	1 536	49,4	1 324	42,6	
400	Flächen für die Ver- und Entsorgung	3 258	1 134	34,8	1 334	40,9	790	24,2	
500	Grünflächen	78 691	23 673	30,1	29 783	37,8	25 235	32,1	
600	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft								
	davon								
610	Flächen für die Landwirtschaft	949 473	303 133	31,9	387 190	40,8	259 150	27,3	
620	Flächen für die Forstwirtschaft	491 957	189 284	38,5	229 138	46,6	73 535	14,9	
700	Wasserflächen	33 612	4 986	14,8	19 071	56,7	9 555	28,4	
800	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	28 434	1 780	6,3	15 874	55,8	10 781	37,9	
900	Sonstige Flächen								
	darunter								
910	Fl. f. Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	9 781	4 209	43,0	3 593	36,7	1 980	20,2	
999	Insgesamt	1 841 265	609 688	33,1	793 023	43,1	438 554	23,8	

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Ge- meinden	Bevöl- kerung	Boden- fläche insgesamt	Davon			
				Baufläche	Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grün- fläche	Wasser- fläche
				Anteil an der Gesamtfläche in %			
Anzahl	1 000	ha					
unter 2 000	129	189	255 671	5,4	0,1	2,6	1,8
2 000 - 5 000	244	791	828 363	6,3	0,1	3,0	2,0
5 000 - 10 000	100	677	380 995	9,0	0,1	3,8	1,3
10 000 - 20 000	39	564	150 182	13,8	0,2	5,1	1,1
20 000 - 50 000	25	729	107 457	19,9	0,3	8,7	3,3
50 000 - 100 000	3	202	25 568	18,0	0,3	10,6	4,2
100 000 - 200 000	1	111	9 140	30,8	0,6	11,9	1,0
200 000 - 500 000	2	784	54 716	30,2	0,7	12,0	1,3
500 000 und mehr	1	521	29 173	35,2	0,6	17,3	2,2

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

Noch: 5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung 1997 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Davon					
	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrs- züge	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft	Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für Auf- schüttungen und Abgrabungen	sonstige Flächen
	Anteil an der Gesamtfläche in %					
unter 2 000	1,3	50,2	33,9	0,1	1,9	2,7
2 000 - 5 000	1,5	57,6	26,1	0,1	1,6	1,6
5 000 - 10 000	1,8	51,2	28,7	0,2	1,2	2,8
10 000 - 20 000	2,7	49,0	25,0	0,7	0,9	1,4
20 000 - 50 000	3,0	38,4	19,7	0,7	3,4	2,5
50 000 - 100 000	4,0	32,1	27,0	1,0	1,4	1,4
100 000 - 200 000	3,9	27,5	8,9	0,9	1,3	13,2
200 000 - 500 000	4,1	28,9	20,4	1,4	0,5	0,5
500 000 und mehr	5,5	27,2	8,5	1,3	0,2	2,0

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

6. Bodenfläche 1997 nach Art der geplanten Nutzung und Planungsregionen¹⁾

FNP Schl.	Nutzungsart	Sachsen				
		ha	Oberlausitz-Niederschlesien		Oberes Elbtal-Osterzgebirge	
			ha	%	ha	%
100	Baufläche	176 842	34 013	19,2	33 725	19,1
	davon					
110	Wohnbaufläche	68 449	11 965	17,5	14 953	21,8
120	gemischte Baufläche	64 137	13 471	21,0	10 956	17,1
130	gewerbliche Baufläche	31 043	6 237	20,1	5 325	17,2
160	Sonderbaufläche	13 213	2 338	17,7	2 490	18,8
200	Flächen für den Gemeinbedarf	5 267	860	16,3	1 141	21,7
300	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	35 379	8 896	25,1	6 720	19,0
	davon					
310	Flächen für den Straßenverkehr	22 319	5 636	25,3	4 221	18,9
	darunter					
311	Flächen für den ruhenden Verkehr	603	126	20,9	131	21,7
330	Flächen für Bahnanlagen	9 953	2 303	23,1	1 922	19,3
340	Flächen für den Luftverkehr	3 107	958	30,8	579	18,6
400	Flächen für die Ver- und Entsorgung	3 258	805	24,7	530	16,3
500	Grünflächen	78 691	14 143	18,0	15 641	19,9
600	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	1 441 430	341 305	23,7	275 022	19,1
	davon					
610	Flächen für die Landwirtschaft	949 473	199 173	21,0	188 016	19,8
620	Flächen für die Forstwirtschaft	491 957	142 132	28,9	87 006	17,7
700	Wasserflächen	33 612	14 818	44,1	4 253	12,7
800	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	28 434	14 022	49,3	1 851	6,5
900	Sonstige Flächen	38 352	20 769	54,2	4 503	11,7
	darunter					
910	Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	9 781	3 214	32,9	378	3,9
999	Bodenfläche insgesamt	1 841 265	449 634	24,4	343 388	18,6

1) Gebietsstand 1. Januar 2000

Davon						Nutzungsart
Planungsregion						
Chemnitz- Oberes Erzgebirge		Westerzgebirge- Vogtland		West- sachsen		
ha	%	ha	%	ha	%	
38 746	21,9	25 715	14,5	44 640	25,2	Baufläche
15 359	22,4	10 388	15,2	15 783	23,1	davon
14 964	23,3	9 288	14,5	15 456	24,1	Wohnbaufläche
6 009	19,4	4 212	13,6	9 257	29,8	gemischte Baufläche
2 414	19,3	1 827	13,8	4 144	31,4	gewerbliche Baufläche
1 359	25,8	1 001	19,0	906	17,2	Sonderbaufläche
						Flächen für den Gemeinbedarf
						Flächen für den überörtlichen
6 147	17,4	4 450	12,6	9 165	25,9	Verkehr und für die örtlichen
						Hauptverkehrszüge
4 043	18,1	2 987	13,4	5 431	24,3	davon
						Flächen für den Straßenverkehr
						darunter
88	14,6	157	26,0	101	16,7	Flächen für den
1 982	19,9	1 337	13,4	2 410	24,2	ruhenden Verkehr
121	3,9	126	4,1	1 324	42,6	Flächen für Bahnanlagen
						Flächen für den Luftverkehr
						Flächen für die Ver- und
586	18,0	549	16,9	790	24,2	Entsorgung
14 950	19,0	8 723	11,1	25 235	32,1	Grünflächen
						Flächen für die Land- und
285 346	19,8	207 071	14,4	332 685	23,1	Forstwirtschaft
						davon
195 480	20,6	107 652	11,3	259 150	27,3	Flächen für die Landwirtschaft
89 866	18,3	99 419	20,2	73 535	14,9	Flächen für die Forstwirtschaft
2 606	7,8	2 380	7,1	9 555	28,4	Wasserflächen
1 157	4,1	624	2,2	10 781	37,9	Flächen für Aufschüttungen
3 414	8,9	4 866	12,7	4 798	12,5	und Abgrabungen
						Sonstige Flächen
						darunter
2 639	27,0	1 569	16,0	1 980	20,2	Flächen für Maßnahmen
						zum Schutz von Natur
						und Landschaft
354 311	19,2	255 375	13,9	438 554	23,8	Bodenfläche insgesamt

7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 1999 nach Rechtsformen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Natürliche Personen		Darunter			
					Einzel- unternehmen		Gesellschaft bürgerlichen Rechts	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Chemnitz, Stadt	107	7 399	99	2 410	96	2 063	3	347
Plauen, Stadt	57	4 054	53	987	53	987	-	-
Zwickau, Stadt	56	1 245	54	1 011	51	929	2	.
Annaberg	218	13 902	207	6 467	194	3 342	8	.
Chemnitzer Land	277	18 350	269	9 351	253	6 327	12	1 331
Freiberg	407	56 553	358	19 634	332	10 229	19	8 151
Vogtlandkreis	719	52 971	681	22 124	640	13 668	30	5 008
Mittlerer Erzgebirgskreis	300	24 844	278	9 938	264	5 491	8	937
Mittweida	502	54 071	475	19 910	457	15 231	13	2 389
Stollberg	208	14 143	199	6 455	185	3 637	10	2 030
Aue-Schwarzenberg	284	10 535	277	6 070	262	4 548	12	1 510
Zwickauer Land	391	33 263	376	15 824	355	8 611	15	1 371
Regierungsbezirk Chemnitz	3 526	291 330	3 326	120 179	3 142	75 062	132	24 174
Dresden, Stadt	162	4 729	147	1 974	128	1 646	19	.
Görlitz, Stadt	16	1 014	14	.	14	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	22	575	21	.	20	.	1	.
Bautzen	345	50 745	311	15 261	290	11 631	19	3 621
Meißen	342	39 863	319	22 640	288	12 986	30	9 604
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	227	46 146	198	14 724	180	9 838	16	2 785
Riesa-Großenhain	348	52 700	315	22 816	289	13 469	18	5 603
Löbau-Zittau	363	40 958	348	25 257	316	15 283	31	9 972
Sächsische Schweiz	402	38 120	372	16 215	349	10 762	19	3 191
Weißeritzkreis	324	41 024	297	12 807	272	6 375	16	1 513
Kamenz	403	48 661	373	18 026	360	12 018	9	2 715
Regierungsbezirk Dresden	2 954	364 534	2 715	150 574	2 506	94 857	178	39 339
Leipzig, Stadt	82	10 953	74	4 244	62	1 004	8	.
Delitzsch	224	55 004	198	32 124	175	15 055	18	13 346
Döbeln	193	30 119	173	16 583	152	7 459	19	.
Leipziger Land	319	39 793	299	18 429	285	11 674	11	1 685
Muldentalkreis	324	53 864	286	27 349	255	12 484	22	5 144
Torgau-Oschatz	346	71 902	309	42 720	272	23 949	32	15 139
Regierungsbezirk Leipzig	1 488	261 636	1 339	141 448	1 201	71 625	110	41 210
Sachsen	7 968	917 501	7 380	412 202	6 849	241 544	420	104 723

Kommanditgesellschaft		Juristische Personen		Darunter				Kreis Regierungsbezirk Land
				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
-	-	8	4 989	4	4 945	2	.	Chemnitz, Stadt
-	-	4	.	2	.	2	.	Plauen, Stadt
1	.	2	.	-	-	1	.	Zwickau, Stadt
2	.	11	7 436	4	5 080	7	2 356	Annaberg
4	1 693	8	8 999	6	.	2	.	Chemnitzer Land
2	.	49	36 919	25	28 283	20	8 594	Freiberg
5	3 430	38	30 847	14	17 721	18	12 849	Vogtlandkreis
4	3 501	22	14 906	8	7 402	11	6 579	Mittlerer Erzgebirgskreis
3	2 286	27	34 161	13	23 490	11	10 659	Mittweida
2	.	9	7 688	6	7 120	3	568	Stollberg
-	-	7	4 465	3	2 926	2	.	Aue-Schwarzenberg
4	5 825	15	17 439	7	14 803	7	2 633	Zwickauer Land
27	20 689	200	171 151	92	123 024	86	46 792	Regierungsbezirk Chemnitz
-	-	15	2 755	2	.	10	2 377	Dresden, Stadt
-	-	2	.	1	.	1	.	Görlitz, Stadt
-	-	1	.	-	-	1	.	Hoyerswerda, Stadt
-	-	34	35 484	8	14 445	21	20 977	Bautzen
-	-	23	17 223	9	12 490	11	4 621	Meißen
1	.	29	31 422	23	28 788	5	2 397	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7	3 740	33	29 885	16	23 696	12	5 683	Riesa-Großenhain
-	-	15	15 701	9	13 753	4	.	Löbau-Zittau
1	.	30	21 905	17	19 660	11	2 105	Sächsische Schweiz
4	4 575	27	28 217	12	18 507	14	6 587	Weißeritzkreis
3	3 290	30	30 635	5	8 449	20	21 251	Kamenz
16	15 923	239	213 960	102	139 800	110	68 656	Regierungsbezirk Dresden
4	.	8	6 709	1	.	4	4 858	Leipzig, Stadt
4	3 601	26	22 880	10	12 025	14	7 304	Delitzsch
2	.	20	13 536	5	.	12	3 726	Döbeln
3	5 070	20	21 364	12	18 266	6	2 789	Leipziger Land
9	9 721	38	26 515	7	6 928	30	19 562	Muldentalkreis
4	3 626	37	29 182	15	22 018	19	5 173	Torgau-Oschatz
26	28 485	149	120 188	50	67 415	85	43 411	Regierungsbezirk Leipzig
69	65 097	588	505 298	244	330 238	281	158 860	Sachsen

8. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon Betriebe der Rechtsformen					
			Natürliche Personen		darunter			
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Einzelunternehmen		Gesellschaft bürgerlichen Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	853	533	804	514	750	479	44	31
2 - 5	1 770	5 782	1 754	5 730	1 717	5 618	10	30
5 - 10	1 130	8 142	1 110	8 003	1 087	7 840	18	128
10 - 20	1 158	16 654	1 141	16 407	1 115	16 001	22	344
20 - 30	534	13 117	525	12 887	514	12 607	8	206
30 - 50	500	19 172	491	18 846	469	17 949	16	642
50 - 100	655	46 905	630	45 111	581	41 395	46	3 491
100 u. mehr	1 368	807 195	925	304 705	616	139 655	256	99 852
Insgesamt	7 968	917 501	7 380	412 202	6 849	241 544	420	104 723
darunter								
100 - 200	522	73 762	488	68 672	387	53 952	99	14 492
200 - 500	369	114 453	302	91 817	189	56 860	104	32 384
500 - 1 000	215	156 394	86	58 220	35	23 268	36	24 152

Noch: 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: davon Betriebe der Rechtsformen							
	noch: natürl. Personen		Juristische Personen		darunter			
	darunter				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	7	-	49	19	2	.	45	15
2 - 5	5	16	16	52	1	.	5	14
5 - 10	-	-	20	139	1	.	8	61
10 - 20	1	.	17	248	1	.	7	104
20 - 30	-	-	9	230	-	-	4	104
30 - 50	2	.	9	327	-	-	5	181
50 - 100	3	226	25	1 794	1	.	21	1 468
100 u. mehr	51	64 760	443	502 491	238	330 149	186	156 914
Insgesamt	69	65 097	588	505 298	244	330 238	281	158 860
darunter								
100 - 200	1	.	34	5 091	1	.	28	4 192
200 - 500	8	2 256	67	22 637	13	5 365	47	15 021
500 - 1 000	15	10 800	129	98 175	72	56 054	53	38 621

9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 nach Haupt- und Nebenerwerb sowie nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon			
			Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Chemnitz, Stadt	96	2 063	32	1 328	64	735
Plauen, Stadt	53	987	17	491	36	496
Zwickau, Stadt	51	929	16	595	35	334
Annaberg	194	3 342	58	2 209	136	1 133
Chemnitzer Land	253	6 327	102	4 981	151	1 346
Freiberg	332	10 229	87	5 910	245	4 319
Vogtlandkreis	640	13 668	164	8 856	476	4 812
Mittlerer Erzgebirgskreis	264	5 491	77	3 798	187	1 693
Mittweida	457	15 230	163	11 267	294	3 963
Stollberg	185	3 637	48	2 610	137	1 027
Aue-Schwarzenberg	262	4 548	76	2 695	186	1 853
Zwickauer Land	355	8 611	118	6 412	237	2 199
Regierungsbezirk Chemnitz	3 142	75 062	958	51 152	2 184	23 910
Dresden, Stadt	128	1 646	84	1 208	44	438
Görlitz, Stadt	14	281	8	.	6	.
Hoyerswerda, Stadt	20	568	1	.	19	.
Bautzen	290	11 631	98	7 807	192	3 824
Meißen	288	12 986	139	10 711	149	2 275
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	180	9 838	66	8 250	114	1 588
Riesa-Großenhain	289	13 469	100	9 976	189	3 493
Löbau-Zittau	316	15 283	152	12 765	164	2 518
Sächsische Schweiz	349	10 762	119	7 524	230	3 238
Weißeritzkreis	272	6 375	73	3 617	199	2 758
Kamenz	360	12 018	114	9 676	246	2 342
Regierungsbezirk Dresden	2 506	94 857	954	71 977	1 552	22 880
Leipzig, Stadt	62	1 004	41	812	21	192
Delitzsch	175	15 055	79	12 828	96	2 227
Döbeln	152	7 459	46	5 515	106	1 944
Leipziger Land	285	11 674	106	8 892	179	2 782
Muldentalkreis	255	12 484	105	10 055	150	2 429
Torgau-Oschatz	272	23 949	109	20 679	163	3 270
Regierungsbezirk Leipzig	1 201	71 625	486	58 781	715	12 844
Sachsen	6 849	241 544	2 398	181 910	4 451	59 634

10. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich					
			unter 2		2 - 20		20 - 50	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	107	7 399	13	7	65	616	10	331
Plauen, Stadt	57	4 054	10	5	29	179	8	215
Zwickau, Stadt	56	1 245	11	8	32	222	7	205
Annaberg	218	13 902	15	7	139	1 040	28	805
Chemnitzer Land	277	18 350	31	19	152	1 107	34	1 052
Freiberg	407	56 553	31	14	203	1 586	67	2 116
Vogtlandkreis	719	52 971	32	25	465	3 419	92	2 829
Mittlerer Erzgebirgskreis	300	24 844	16	10	189	1 460	33	1 007
Mittweida	502	54 071	44	30	267	2 077	68	1 998
Stollberg	208	14 143	8	4	143	1 012	19	607
Aue-Schwarzenberg	284	10 535	19	7	187	1 383	44	1 351
Zwickauer Land	391	33 263	37	20	230	1 627	44	1 389
Regierungsbezirk Chemnitz	3 526	291 330	267	157	2 101	15 728	454	13 907
Dresden, Stadt	162	4 729	86	60	47	266	14	441
Görlitz, Stadt	16	1 014	7	.	4	37	2	.
Hoyerswerda, Stadt	22	575	2	.	16	102	2	.
Bautzen	345	50 745	37	18	162	1 321	45	1 391
Meißen	342	39 863	101	68	108	779	38	1 362
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	227	46 146	20	12	99	678	29	918
Riesa-Großenhain	348	52 700	29	17	158	1 254	55	1 688
Löbau-Zittau	363	40 958	43	31	159	1 192	40	1 331
Sächsische Schweiz	402	38 120	30	19	206	1 585	58	1 732
Weißeritzkreis	324	41 024	15	12	186	1 480	52	1 608
Kamenz	403	48 661	34	18	243	1 663	36	1 136
Regierungsbezirk Dresden	2 954	364 534	404	261	1 388	10 358	371	11 739
Leipzig, Stadt	82	10 953	43	23	21	172	4	138
Delitzsch	224	55 004	21	12	62	507	41	1 241
Döbeln	193	30 119	18	18	81	683	26	837
Leipziger Land	319	39 793	31	19	159	1 262	43	1 337
Muldentalkreis	324	53 864	45	31	124	915	42	1 404
Torgau-Oschatz	346	71 902	24	11	122	953	53	1 686
Regierungsbezirk Leipzig	1 488	261 636	182	115	569	4 492	209	6 643
Sachsen	7 968	917 501	853	533	4 058	30 578	1 034	32 289

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								Kreis Regierungsbezirk Land
50 - 100		100 - 200		200 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
10	779	5	722	4	—	4	4 945	Chemnitz, Stadt
3	.	4	550	3	—	3	2 880	Plauen, Stadt
4	.	-	-	2	.	-	-	Zwickau, Stadt
14	966	12	1 717	6	3 632	4	5 735	Annaberg
33	2 387	14	1 815	9	4 287	4	7 682	Chemnitzer Land
39	3 006	17	2 529	32	18 807	18	28 494	Freiberg
42	2 923	45	5 961	27	12 768	16	25 046	Vogtlandkreis
27	1 865	16	2 213	12	8 372	7	9 917	Mittlerer Erzgebirgskreis
47	3 320	32	4 474	30	10 912	14	31 260	Mittweida
17	1 254	10	1 358	6	3 214	5	6 692	Stollberg
18	1 299	7	979	9	—	9	5 514	Aue-Schwarzenberg
44	3 176	17	2 322	7	2 520	12	22 210	Zwickauer Land
298	21 515	179	24 639	141	70 274	86	145 110	Regierungsbezirk Chemnitz
6	364	3	.	5	1 280	1	.	Dresden, Stadt
1	.	1	.	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
1	.	-	-	1	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
20	1 312	41	6 493	26	11 432	14	28 777	Bautzen
32	2 466	17	2 355	46	—	46	32 833	Meißen
14	984	18	2 775	34	17 215	13	23 564	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
28	2 112	23	3 242	37	15 564	18	28 822	Riesa-Großenhain
39	3 017	36	5 248	36	13 850	10	16 289	Löbau-Zittau
35	2 527	38	5 017	24	9 809	11	17 432	Sächsische Schweiz
23	1 652	19	2 668	17	7 775	12	25 830	Weißeritzkreis
30	2 132	17	2 594	25	11 824	18	29 293	Kamenz
229	16 684	213	30 859	246	110 444	103	184 189	Regierungsbezirk Dresden
5	344	3	400	6	—	6	9 876	Leipzig, Stadt
26	1 683	12	1 723	46	20 666	16	29 173	Delitzsch
14	1 044	18	2 433	36	—	36	25 104	Döbeln
25	1 650	28	3 843	20	7 661	13	24 021	Leipziger Land
29	2 001	32	4 426	39	19 247	13	25 839	Muldentalkreis
29	1 985	37	5 440	61	29 296	20	32 532	Torgau-Oschatz
128	8 706	130	18 265	197	90 129	73	133 286	Regierungsbezirk Leipzig
655	46 905	522	73 762	584	270 848	262	462 585	Sachsen

11. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Familien- arbeits- kräfte	Ständige Arbeitskräfte					Nicht- ständige Arbeits- kräfte
			zu- sammen	davon				
				Auszu- bildende	Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte	Gesell- schafter	
Chemnitz, Stadt	489	163	308	22	243	38	6	18
Plauen, Stadt	297	131	164	2	146	16	-	2
Zwickau, Stadt	270	45	45	9	26	4	7	180
Annaberg	806	382	393	26	309	41	18	31
Chemnitzer Land	1 171	530	581	39	451	64	27	60
Freiberg	2 396	633	1 558	141	1 188	195	34	205
Vogtlandkreis	2 990	1 064	1 376	93	1 054	189	41	550
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 397	529	728	54	561	98	16	140
Mittweida	2 450	984	1 242	88	972	161	21	224
Stollberg	989	449	454	27	343	74	10	86
Aue-Schwarzenberg	804	490	270	23	199	33	16	44
Zwickauer Land	1 905	646	1 053	86	768	131	69	206
Regierungsbezirk Chemnitz	15 958	6 045	8 170	607	6 256	1 042	265	1 743
Dresden, Stadt	1 144	296	688	96	385	156	51	160
Görlitz, Stadt	234	35	163	21	126	17	-	36
Hoyerswerda, Stadt	70	33	37	2	29	6	-	-
Bautzen	2 242	530	1 202	91	916	164	31	510
Meißen	1 875	486	961	73	678	165	46	428
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 546	372	980	52	729	157	42	194
Riesa-Großenhain	1 703	513	1 046	66	821	129	30	144
Löbau-Zittau	2 042	632	1 045	82	779	113	71	365
Sächsische Schweiz	3 084	856	844	36	647	118	43	1 384
Weißeritzkreis	2 347	528	1 139	118	750	209	63	680
Kamenz	1 859	742	878	65	662	107	44	239
Regierungsbezirk Dresden	18 140	5 020	8 981	701	6 520	1 340	421	4 139
Leipzig, Stadt	749	115	590	46	497	33	14	44
Delitzsch	2 468	309	842	87	582	137	37	1 317
Döbeln	1 341	243	589	59	406	89	35	509
Leipziger Land	1 562	592	802	73	557	124	48	168
Muldentalkreis	2 418	508	1 087	92	800	152	43	823
Torgau-Oschatz	3 532	418	1 560	181	1 087	239	53	1 554
Regierungsbezirk Leipzig	12 067	2 185	5 469	539	3 929	774	228	4 413
Sachsen	46 163	13 249	22 620	1 846	16 705	3 156	914	10 294

1) Einschließlich sonstige, ohne Arbeitsvertrag Tätige

12. Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach dem Umfang ihrer Tätigkeit und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte							
	Familienarbeitskräfte				ständige Arbeitskräfte			
	zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		vollzeit- be- schäftigt	regel- mäßig teilbeschäftigt	unregel- mäßig		vollzeit- be- schäftigt	regel- mäßig teilbeschäftigt	unregel- mäßig
Chemnitz, Stadt	155	42	107	6	308	265	40	3
Plauen, Stadt	127	33	88	6	164	143	21	-
Zwickau, Stadt	44	26	18	-	46	42	3	1
Annaberg	342	67	275	-	393	364	28	1
Chemnitzer Land	484	120	360	4	581	497	70	14
Freiberg	574	122	443	9	1 559	1 386	132	41
Vogtlandkreis	998	190	776	32	1 377	1 142	191	44
Mittlerer Erzgebirgskreis	502	103	386	13	728	619	90	19
Mittweida	894	214	606	75	1 242	1 075	125	42
Stollberg	380	77	293	11	454	392	29	33
Aue-Schwarzenberg	433	96	324	14	270	187	73	10
Zwickauer Land	605	165	422	18	1 051	909	111	31
Regierungsbezirk Chemnitz	5 537	1 257	4 092	188	8 170	7 019	912	239
Dresden, Stadt	285	97	186	2	689	598	76	15
Görlitz, Stadt	33	20	13	-	164	126	33	5
Hoyerswerda, Stadt	33	8	23	2	37	32	5	-
Bautzen	479	137	304	38	1 202	1 070	112	20
Meißen	420	140	264	16	951	809	101	41
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	309	91	209	9	980	863	79	38
Riesa-Großenhain	446	92	318	37	1 057	945	103	9
Löbau-Zittau	505	170	308	28	1 046	930	75	41
Sächsische Schweiz	718	133	577	8	844	726	107	11
Weißeritzkreis	485	83	389	13	1 140	1 027	81	32
Kamenz	649	189	427	33	878	810	50	18
Regierungsbezirk Dresden	4 353	1 154	3 014	185	8 981	7 934	820	228
Leipzig, Stadt	110	68	40	2	590	541	32	17
Delitzsch	262	108	137	16	843	725	91	27
Döbeln	226	45	144	37	590	545	40	5
Leipziger Land	527	166	308	53	802	681	88	33
Muldentalkreis	448	129	284	35	1 087	957	90	40
Torgau-Oschatz	377	117	246	13	1 562	1 422	91	49
Regierungsbezirk Leipzig	1 952	635	1 161	156	5 469	4 868	431	171
Sachsen	11 841	3 046	8 267	529	22 620	19 821	2 162	638

**13. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte in Betrieben
der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 nach Arbeitsbereichen,
Beschäftigten- und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Betriebsinhaber			Familienangehörige		
	insgesamt	darunter vollbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
		zusammen	männlich		zusammen	männlich
Insgesamt						
15 - 20	7	-	-	464	11	5
20 - 25	74	19	17	446	76	67
25 - 30	277	70	57	410	73	59
30 - 35	501	226	169	424	126	85
35 - 40	748	289	256	485	111	44
40 - 45	892	309	271	491	72	21
45 - 50	1 004	332	274	482	95	32
50 - 55	592	216	173	305	78	31
55 - 60	919	374	292	526	93	35
60 - 65	616	223	206	675	88	57
65 - 70	355	74	60	540	53	34
70 u. älter	305	26	25	306	15	15
Insgesamt	6 288	2 156	1 797	5 553	890	483
davon Haupterwerbsbetriebe						
15 - 20	-	-	-	202	11	5
20 - 25	20	19	17	243	76	67
25 - 30	81	65	52	230	73	59
30 - 35	239	215	168	281	126	85
35 - 40	298	268	236	268	111	44
40 - 45	334	290	257	223	72	21
45 - 50	360	300	251	269	90	32
50 - 55	251	193	161	191	78	31
55 - 60	400	330	277	266	87	35
60 - 65	212	172	159	264	64	33
65 - 70	44	22	22	129	23	18
70 u. älter	26	13	11	119	3	3
Zusammen	2 265	1 887	1 609	2 685	814	433
Nebenerwerbsbetriebe						
15 - 20	7	-	-	262	-	-
20 - 25	54	-	-	203	-	-
25 - 30	196	5	5	180	-	-
30 - 35	262	11	1	143	-	-
35 - 40	450	21	20	217	-	-
40 - 45	558	19	14	268	-	-
45 - 50	644	32	23	213	5	-
50 - 55	341	23	12	114	-	-
55 - 60	519	44	15	260	6	-
60 - 65	404	51	47	411	24	24
65 - 70	311	52	38	411	30	16
70 u. älter	279	13	13	187	12	12
Zusammen	4 023	269	188	2 868	76	50

14. Ständige Arbeitskräfte in den Betrieben aller Rechtsformen 1999 nach Beschäftigten- und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einzelunternehmen ¹⁾		Personengesellschaften		Juristische Personen	
	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt	insgesamt	vollbeschäftigt
Insgesamt						
15 - 20	356	261	326	249	958	881
20 - 25	350	277	236	207	476	443
25 - 30	314	254	359	319	1 173	1 076
30 - 35	370	264	478	414	1 798	1 677
35 - 40	430	358	587	519	2 200	2 004
40 - 45	306	234	597	516	2 299	2 126
45 - 50	339	274	630	544	2 686	2 474
50 - 55	217	137	425	368	1 737	1 563
55 - 60	241	186	436	367	1 714	1 523
60 - 65	45	18	172	94	243	161
65 - 70	7	5	46	17	25	11
70 u. älter	7	-	35	5	7	2
Insgesamt	2 981	2 267	4 325	3 616	15 314	13 938
männlich						
15 - 20	166	111	203	158	607	560
20 - 25	119	91	117	103	283	266
25 - 30	158	133	236	217	833	798
30 - 35	175	149	307	284	1 231	1 202
35 - 40	190	183	372	342	1 385	1 327
40 - 45	133	119	385	354	1 500	1 452
45 - 50	146	133	415	371	1 788	1 729
50 - 55	84	65	260	242	1 139	1 094
55 - 60	104	93	286	250	1 240	1 163
60 - 65	28	14	144	83	218	158
65 - 70	3	1	29	15	22	10
70 u. älter	5	-	29	4	7	2
Zusammen	1 310	1 090	2 782	2 421	10 251	9 759

1) Ohne Familienarbeitskräfte

15. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Maß- einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt					
Betriebe	Anzahl	7 968	3 526	2 954	1 488
Selbstbewirtschaftete LF	ha	917 501	291 330	364 534	261 636
darunter gepachtete LF	ha	817 819	256 462	325 281	236 075
	% ¹⁾	89,1	88,0	89,2	90,2
Jahrespacht	DM/ha	188	161	164	251
Verpachtete LF	ha	9 927	4 468	3 543	1 916
	% ¹⁾	1,1	1,5	1,0	0,7
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF					
Betriebe	Anzahl	6 380	2 889	2 389	1 102
Eigene LF	ha	104 462	37 751	41 115	25 596
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	6 328	2 877	2 368	1 083
Fläche	ha	93 296	33 022	36 777	23 496
verpachteter eigener LF	Anzahl	1 003	516	344	143
Fläche	ha	9 927	4 468	3 543	1 916
unentgeltlich abgegebener LF	Anzahl	117	29	56	32
Fläche	ha	1 239	261	794	184
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter und/oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF					
Betriebe	Anzahl	4 879	2 016	1 830	1 033
Pachtfläche	ha	817 819	256 462	325 281	236 075
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl	1 191	544	386	261
Fläche	ha	14 546	5 456	4 719	4 371
gepachteter LF von anderen Verpächtern	Anzahl	4 404	1 765	1 680	959
Fläche	ha	803 273	251 006	320 562	231 705
unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF	Anzahl	644	245	251	148
Fläche	ha	6 386	1 846	2 475	2 064

1) Im Vergleich zur selbstbewirtschafteten LF

**16. Landwirtschaftliche Betriebe mit von familienfremden Personen gepachteter
landwirtschaftlich genutzter Fläche und Höhe des Jahrespachtentgeltes 1999
nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Pacht- fläche	Pacht- entgelt	Darunter für			
				Ackerland		Dauergrünland	
				Pacht- fläche	Pacht- entgelt	Pacht- fläche	Pacht- entgelt
Anzahl	ha	DM/ha	ha	DM/ha	ha	DM/ha	
Chemnitz, Stadt	47	6 230	191	4 978	200	1 100	148
Plauen, Stadt	32	3 527	160	2 543	174	875	121
Zwickau, Stadt	25	873	194	257	163	75	147
Annaberg	112	12 195	72	6 351	77	5 168	64
Chemnitzer Land	148	15 425	232	12 441	242	2 212	179
Freiberg	201	49 629	142	35 773	153	12 791	110
Vogtlandkreis	353	44 424	145	29 674	159	13 494	112
Mittlerer Erzgebirgskreis	145	21 686	84	12 140	98	8 374	69
Mittweida	269	47 610	226	38 371	244	7 579	125
Stollberg	88	12 097	125	8 728	134	3 087	96
Aue-Schwarzenberg	144	8 320	72	4 006	84	3 996	58
Zwickauer Land	201	28 989	200	22 996	210	5 041	158
Regierungsbezirk Chemnitz	1 765	251 006	161	178 259	180	63 791	106
Dresden, Stadt	75	3 495	181	2 330	179	750	112
Görlitz, Stadt	7	916	140	579	154	145	67
Hoyerswerda, Stadt	7	432	59	23	59	403	58
Bautzen	214	45 535	172	35 366	184	8 075	118
Meißen	198	34 790	300	28 911	321	3 673	125
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	140	42 208	124	29 934	132	7 953	84
Riesa-Großenhain	219	45 581	169	39 676	176	5 084	116
Löbau-Zittau	223	35 183	169	25 784	179	8 116	133
Sächsische Schweiz	203	32 911	127	20 732	135	9 858	95
Weißeritzkreis	177	35 827	144	24 315	167	9 869	94
Kamenz	217	43 684	121	34 022	127	7 311	96
Regierungsbezirk Dresden	1 680	320 562	164	241 673	178	61 236	105
Leipzig, Stadt	37	10 405	272	9 307	278	804	170
Delitzsch	151	50 465	252	45 625	260	2 996	141
Döbeln	123	25 401	311	21 733	325	2 066	129
Leipziger Land	196	33 220	260	30 426	265	1 955	180
Muldentalkreis	207	48 485	249	40 451	257	4 082	148
Torgau-Oschatz	245	63 729	218	53 496	224	6 564	130
Regierungsbezirk Leipzig	959	231 705	251	201 038	259	18 469	143
Sachsen	4 404	803 273	188	620 971	205	143 496	111

17. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Davon				
		Acker- land	Obst- anlagen ¹⁾	Baum- schulen ²⁾	Reb- land	Haus- und Nutzgärten
Chemnitz, Stadt	7 399	5 753	-	.	-	4
Plauen, Stadt	4 054	2 832	-	.	-	2
Zwickau, Stadt	1 245	777	.	.	-	1
Annaberg	13 902	7 640	-	-	-	.
Chemnitzer Land	18 350	14 794	.	.	-	7
Freiberg	56 553	40 718	-	44	-	20
Vogtlandkreis	52 971	34 682	.	16	-	.
Mittlerer Erzgebirgskreis	24 844	14 042	-	.	-	.
Mittweida	54 071	44 084	.	12	-	12
Stollberg	14 143	9 976	-	.	-	.
Aue-Schwarzenberg	10 535	5 227	-	5	-	.
Zwickauer Land	33 263	26 386	.	16	-	16
Regierungsbezirk Chemnitz	291 330	206 912	267	217	-	125
Dresden, Stadt	4 729	3 352	85	12	19	5
Görlitz, Stadt	1 014	710	.	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	575	74	.	.	-	2
Bautzen	50 745	40 576	131	54	-	.
Meißen	39 863	34 569	489	22	230	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 146	35 965	-	-	-	4
Riesa-Großenhain	52 700	46 074	.	.	.	15
Löbau-Zittau	40 958	30 745	.	104	-	.
Sächsische Schweiz	38 120	23 867	1 431	1	-	.
Weißeritzkreis	41 024	27 719	357	123	.	.
Kamenz	48 661	39 017	.	56	-	.
Regierungsbezirk Dresden	364 534	282 667	2 594	385	276	84
Leipzig, Stadt	10 953	9 979	.	41	-	1
Delitzsch	55 004	50 714	186	51	-	7
Döbeln	30 119	27 151	.	9	-	5
Leipziger Land	39 793	36 364	10	115	-	10
Muldentalkreis	53 864	48 058	499	7	-	9
Torgau-Oschatz	71 902	62 509	988	34	-	12
Regierungsbezirk Leipzig	261 636	234 775	1 949	257	-	44
Sachsen	917 501	724 354	4 809	859	276	252

1) Ohne Erdbeeren

2) Ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf

3) Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

sonstige Flächen ³⁾	Dauer- grünland	davon				Kreis Regierungsbezirk Land
		Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden	Streuwiesen, Hutungen	
.	1 612	310	1 082	158	62	Chemnitz, Stadt
.	1 219	453	636	.	.	Plauen, Stadt
-	364	89	181	.	.	Zwickau, Stadt
.	6 256	1 990	2 980	1 214	72	Annaberg
8	3 455	782	2 190	440	44	Chemnitzer Land
6	15 764	2 359	10 236	2 991	178	Freiberg
26	18 217	6 021	9 966	1 791	439	Vogtlandkreis
19	10 764	1 836	6 357	2 536	35	Mittlerer Erzgebirgskreis
.	9 828	2 024	5 363	2 275	166	Mittweida
12	4 131	726	2 750	516	139	Stollberg
.	5 297	1 502	2 443	1 275	77	Aue-Schwarzenberg
.	6 781	1 816	4 135	631	198	Zwickauer Land
122	83 688	19 907	48 319	14 002	1 459	Regierungsbezirk Chemnitz
5	1 251	191	464	551	45	Dresden, Stadt
.	222	6	73	.	.	Görlitz, Stadt
.	491	212	166	.	.	Hoyerswerda, Stadt
.	9 971	3 632	5 385	777	177	Bautzen
6	4 538	1 441	1 929	839	329	Meißen
2	10 174	3 915	5 547	526	187	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
31	6 550	3 204	2 565	454	327	Riesa-Großenhain
12	10 085	2 264	6 620	1 066	134	Löbau-Zittau
.	12 806	2 422	7 475	2 727	182	Sächsische Schweiz
5	12 796	1 933	8 708	2 052	103	Weißeritzkreis
19	9 550	4 461	4 569	478	42	Kamenz
94	78 435	23 683	43 502	9 715	1 535	Regierungsbezirk Dresden
.	915	274	486	.	.	Leipzig, Stadt
42	4 004	1 619	1 503	622	260	Delitzsch
.	2 697	496	1 701	456	44	Döbeln
20	3 274	1 040	978	.	.	Leipziger Land
17	5 273	2 000	2 489	650	134	Muldentalkreis
3	8 357	3 886	3 541	578	351	Torgau-Oschatz
91	24 521	9 316	10 698	3 265	1 242	Regierungsbezirk Leipzig
307	186 643	52 907	102 519	26 982	4 236	Sachsen

**18. Anbauflächen von Feldfrüchten und Gartenbaugewächsen sowie Brache
in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen (in ha)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter				
		Weizen	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
Chemnitz, Stadt	3 009	748	169	219	598	1 079
Plauen, Stadt	1 685	519	68	.	342	564
Zwickau, Stadt	505	203	16	.	32	189
Annaberg	2 907	78	334	226	480	1 276
Chemnitzer Land	8 439	3 875	225	162	1 902	1 808
Freiberg	20 152	4 555	2 777	1 438	4 657	5 297
Vogtlandkreis	19 671	4 754	1 592	336	4 290	7 342
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 414	108	1 411	452	1 469	2 247
Mittweida	23 174	11 556	1 137	775	5 601	3 191
Stollberg	4 769	926	658	88	958	1 802
Aue-Schwarzenberg	2 152	177	251	186	337	910
Zwickauer Land	14 318	5 398	409	1 104	2 999	3 846
Regierungsbezirk Chemnitz	107 196	32 897	9 049	5 001	23 665	29 551
Dresden, Stadt	2 014	822	.	250	280	.
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	29	.	.	-
Bautzen	23 776	10 386	1 043	2 740	6 743	2 192
Meißen	19 386	10 493	105	1 671	3 762	1 429
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	20 312	5 476	1 944	6 101	4 783	1 500
Riesa-Großenhain	25 388	8 598	1 196	6 295	8 069	239
Löbau-Zittau	18 573	9 325	493	969	4 402	2 834
Sächsische Schweiz	12 700	4 416	657	291	2 600	3 853
Weißeritzkreis	14 779	4 656	1 101	662	3 632	3 393
Kamenz	21 235	5 358	2 294	5 243	4 016	2 705
Regierungsbezirk Dresden	158 552	59 655	8 982	24 234	38 351	18 456
Leipzig, Stadt	5 934	2 805	191	695	1 650	261
Delitzsch	27 797	10 517	1 992	6 228	7 288	480
Döbeln	15 211	8 710	514	609	3 017	1 270
Leipziger Land	21 179	10 542	1 608	1 020	5 616	1 313
Muldentalkreis	27 130	13 268	2 320	1 456	7 519	853
Torgau-Oschatz	35 247	13 906	3 251	5 860	9 516	772
Regierungsbezirk Leipzig	132 497	59 748	9 877	15 869	34 607	4 950
Sachsen	398 246	152 301	27 908	45 104	96 623	52 957

Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	Hackfrüchte	Darunter			Kreis Regierungsbezirk Land
			Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Runkel- rüben	
74	.	31	28	-	2	Chemnitz, Stadt
174	-	8	4	-	.	Plauen, Stadt
51	.	7	4	.	1	Zwickau, Stadt
434	.	81	58	-	7	Annaberg
126	306	594	435	135	24	Chemnitzer Land
1 164	.	359	330	.	.	Freiberg
1 152	.	148	121	-	24	Vogtlandkreis
646	-	113	96	-	15	Mittlerer Erzgebirgskreis
357	320	1 890	1 057	777	.	Mittweida
280	.	215	189	-	20	Stollberg
185	.	134	119	-	7	Aue-Schwarzenberg
435	.	388	264	91	29	Zwickauer Land
5 079	850	3 968	2 704	1 019	179	Regierungsbezirk Chemnitz
84	249	116	43	71	.	Dresden, Stadt
.	-	5	4	-	.	Görlitz, Stadt
.	-	6	.	-	.	Hoyerswerda, Stadt
427	.	1 804	449	1 324	.	Bautzen
.	1 752	2 295	256	2 029	8	Meißen
308	.	1 418	696	715	2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
369	611	1 472	751	684	18	Riesa-Großenhain
328	.	1 325	203	1 107	15	Löbau-Zittau
530	288	255	92	145	16	Sächsische Schweiz
783	287	447	.	166	14	Weißeritzkreis
761	765	757	153	562	26	Kamenz
3 779	4 562	9 901	2 914	6 801	110	Regierungsbezirk Dresden
71	260	459	9	444	.	Leipzig, Stadt
189	1 090	2 790	461	2 314	.	Delitzsch
140	938	2 631	651	1 954	15	Döbeln
141	936	2 080	367	1 669	39	Leipziger Land
305	1 296	2 386	572	1 788	17	Muldentalkreis
501	1 408	3 006	617	2 369	14	Torgau-Oschatz
1 347	5 928	13 352	2 677	10 538	102	Regierungsbezirk Leipzig
10 205	11 341	27 220	8 295	18 359	390	Sachsen

Noch: 18. Anbauflächen von Feldfrüchten und Gartenbaugewächsen sowie Brache
in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Kreisen (in ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Hülsen- früchte	Darunter		Darunter		Gemüse und Blumen
		Futter- erbsen	Handels- gewächse	Raps und Rübsen	Flachs	
Chemnitz, Stadt	268	.	1 183	776	.	3
Plauen, Stadt	.	.	569	553	.	.
Zwickau, Stadt	.	.	113	113	-	.
Annaberg	-	-	510	485	-	6
Chemnitzer Land	357	234	2 808	2 434	.	22
Freiberg	837	347	8 115	5 887	.	25
Vogtlandkreis	861	708	6 461	5 376	984	10
Mittlerer Erzgebirgskreis	54	.	1 336	1 112	.	10
Mittweida	1 285	725	9 365	6 727	637	511
Stollberg	59	40	1 399	1 135	.	1
Aue-Schwarzenberg	12	.	348	348	-	4
Zwickauer Land	543	279	5 151	3 993	273	120
Regierungsbezirk Chemnitz	4 308	2 448	37 358	28 938	3 792	731
Dresden, Stadt	51	51	640	.	.	136
Görlitz, Stadt	108	108	.	.	-	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	-	.	.
Bautzen	1 440	768	6 643	5 583	454	26
Meißen	1 433	1 090	6 377	4 827	748	1 703
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 841	1 611	5 233	3 773	1 291	55
Riesa-Großenhain	1 297	1 237	10 346	6 644	3 108	155
Löbau-Zittau	1 176	740	4 430	4 325	.	353
Sächsische Schweiz	647	437	4 245	2 982	992	76
Weißeritzkreis	453	358	4 721	3 866	341	19
Kamenz	1 753	1 407	6 873	4 716	1 952	73
Regierungsbezirk Dresden	10 199	7 808	49 518	37 192	9 041	2 608
Leipzig, Stadt	261	260	1 698	1 662	.	161
Delitzsch	2 953	2 846	10 624	7 767	2 571	436
Döbeln	801	651	4 986	4 429	247	242
Leipziger Land	1 503	1 379	6 170	5 746	.	266
Muldentalkreis	3 016	2 566	8 523	7 986	181	372
Torgau-Oschatz	2 864	2 745	10 699	8 646	1 571	387
Regierungsbezirk Leipzig	11 398	10 446	42 700	36 235	4 830	1 864
Sachsen	25 905	20 702	129 576	102 365	17 662	5 202

Futter- pflanzen	Darunter			Brache	Kreis Regierungsbezirk Land
	Klee, -gras, Klee-Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais		
1 093	227	304	546	165	Chemnitz, Stadt
427	157	54	178	104	Plauen, Stadt
122	36	46	40	18	Zwickau, Stadt
3 740	1 330	1 350	768	396	Annaberg
2 201	285	718	1 160	373	Chemnitzer Land
9 472	2 959	2 231	3 488	1 759	Freiberg
6 325	1 448	1 172	3 192	1 205	Vogtlandkreis
5 222	1 605	1 904	1 279	893	Mittlerer Erzgebirgskreis
6 446	772	1 195	4 419	1 413	Mittweida
3 216	699	978	1 025	317	Stollberg
2 261	1 229	459	312	316	Aue-Schwarzenberg
5 191	756	1 337	2 890	675	Zwickauer Land
45 717	11 503	11 748	19 295	7 634	Regierungsbezirk Chemnitz
157	.	.	.	238	Dresden, Stadt
.	.	-	.	135	Görlitz, Stadt
.	-	.	1	9	Hoyerswerda, Stadt
4 902	622	571	3 359	1 985	Bautzen
2 219	290	521	1 345	1 156	Meißen
3 884	499	376	2 876	3 222	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 286	188	273	3 577	3 129	Riesa-Großenhain
3 941	419	377	2 988	948	Löbau-Zittau
3 967	963	824	2 066	1 977	Sächsische Schweiz
5 771	1 539	1 249	2 681	1 529	Weißeritzkreis
4 166	526	793	2 736	4 160	Kamenz
33 401	5 121	4 997	21 783	18 489	Regierungsbezirk Dresden
.	180	80	746	.	Leipzig, Stadt
3 236	107	269	2 311	2 879	Delitzsch
2 556	163	671	1 701	724	Döbeln
.	259	440	2 123	.	Leipziger Land
4 869	297	505	3 469	1 762	Muldentalkreis
6 396	293	1 035	4 486	3 910	Torgau-Oschatz
21 789	1 299	3 000	14 835	11 175	Regierungsbezirk Leipzig
100 907	17 923	19 745	55 912	37 298	Sachsen

19. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 1999 nach Kreisen (in dt/ha)

Kreis Regierungsbezirk Land	Weizen insge- samt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	69,4	59,4	57,4	67,2	49,7	39,9	28,7
Plauen, Stadt	63,4	56,3	43,9	57,8	48,1	48,1	30,0
Zwickau, Stadt	70,8	57,3	62,9	68,9	52,7	55,2	24,8
Annaberg	56,9	54,5	44,8	56,2	46,1	.	-
Chemnitzer Land	69,5	59,4	57,4	67,2	49,7	39,9	28,7
Freiberg	63,7	56,6	61,6	60,2	47,1	51,7	32,0
Vogtlandkreis	63,2	56,3	43,9	57,8	48,1	48,1	30,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	55,4	55,2	57,3	54,1	47,0	48,7	33,7
Mittweida	68,9	63,2	67,0	65,2	52,1	56,7	33,7
Stollberg	58,7	54,9	.	58,6	46,5	44,8	32,2
Aue-Schwarzenberg	50,6	53,3	.	52,7	41,9	39,5	25,0
Zwickauer Land	70,7	57,3	62,9	68,9	52,7	55,2	24,8
Regierungsbezirk Chemnitz	67,2	57,0	58,8	62,1	48,7	49,1	30,7
Dresden, Stadt	80,7	68,7	66,7	77,7	57,5	37,4	31,9
Görlitz, Stadt	57,8	50,4	51,5	55,8	47,3	38,6	30,0
Hoyerswerda, Stadt	62,3	46,4	39,7	53,7	-	46,0	-
Bautzen	68,7	59,5	62,9	62,8	49,9	51,7	31,2
Meißen	81,0	68,7	66,7	77,7	57,5	37,4	31,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58,8	50,4	51,5	55,8	47,3	38,6	30,0
Riesa-Großenhain	70,9	55,2	53,1	61,7	55,5	50,5	35,2
Löbau-Zittau	68,8	63,3	68,5	64,9	52,3	49,7	29,2
Sächsische Schweiz	59,9	55,2	55,5	53,1	45,5	51,8	28,6
Weißeritzkreis	65,2	55,8	62,2	57,0	47,4	47,5	29,5
Kamenz	61,7	46,4	39,7	53,7	44,6	46,0	30,4
Regierungsbezirk Dresden	68,9	53,0	52,9	61,3	48,6	47,3	31,1
Leipzig, Stadt	71,0	66,3	70,0	69,0	57,5	45,8	33,9
Delitzsch	74,6	65,2	63,6	70,0	56,4	48,3	39,6
Döbeln	75,0	71,7	75,8	73,7	55,0	58,7	41,0
Leipziger Land	71,7	66,3	70,0	69,0	57,5	45,8	33,9
Muldentalkreis	70,7	60,6	69,7	70,9	55,6	53,3	34,4
Torgau-Oschatz	75,1	62,1	57,2	67,7	60,5	51,6	34,3
Regierungsbezirk Leipzig	73,2	62,8	63,0	69,7	56,9	51,3	36,1
Sachsen	70,2	57,8	57,1	64,5	49,4	48,8	33,6

1) Angaben im Heuertrag

Kartoffeln insge- samt	Zucker- rüben	Raps und Rübsen insge- samt	Grün- und Silomais	Klee, Klee- gras, Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Grasanbau auf dem Acker- land ¹⁾	Wiesen und Mäh- weiden zusam- men ¹⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
395,3	-	39,1	390,7	148,7	134,7	103,4	Chemnitz, Stadt
300,7	-	33,1	457,8	103,6	109,2	78,2	Plauen, Stadt
317,6	511,3	37,6	538,7	113,4	119,0	87,3	Zwickau, Stadt
359,6	-	33,0	392,1	105,0	101,3	78,5	Annaberg
384,9	501,3	38,9	390,7	148,7	134,7	101,8	Chemnitzer Land
345,6	.	35,6	486,7	118,6	111,8	82,2	Freiberg
300,5	-	33,0	457,8	103,6	109,2	78,6	Vogtlandkreis
320,6	-	29,8	367,2	98,5	98,8	66,1	Mittlerer Erzgebirgskreis
371,1	468,5	37,4	489,3	121,3	142,7	71,3	Mittweida
385,4	-	33,9	519,8	131,2	146,5	93,0	Stollberg
369,9	-	32,8	500,7	116,2	125,1	78,2	Aue-Schwarzenberg
317,4	511,3	37,3	538,7	113,4	119,0	87,4	Zwickauer Land
360,8	476,8	35,8	471,9	113,8	117,6	77,2	Regierungsbezirk Chemnitz
335,7	585,8	37,6	478,9	107,9	92,2	74,1	Dresden, Stadt
348,8	-	31,0	405,8	83,0	-	78,3	Görlitz, Stadt
298,8	-	-	406,5	-	74,7	71,2	Hoyerswerda, Stadt
348,1	477,0	33,6	458,1	119,4	121,6	68,6	Bautzen
350,4	585,8	37,5	478,9	107,9	92,2	72,4	Meißen
355,6	458,3	30,8	405,8	83,0	92,1	70,9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
371,5	525,3	31,5	429,3	67,3	104,2	68,2	Riesa-Großenhain
356,2	499,8	36,7	530,8	117,8	105,2	90,5	Löbau-Zittau
319,2	485,4	31,8	349,2	106,5	105,2	73,2	Sächsische Schweiz
387,1	548,7	33,6	463,9	110,2	97,2	70,8	Weißeritzkreis
310,0	490,2	27,1	406,5	93,1	74,7	70,8	Kamenz
357,1	520,2	32,9	441,6	104,8	97,8	73,4	Regierungsbezirk Dresden
467,3	528,7	37,6	436,0	116,7	128,6	76,3	Leipzig, Stadt
362,7	519,8	34,6	434,3	113,7	86,6	67,8	Delitzsch
335,4	567,5	40,1	476,8	122,9	127,5	83,8	Döbeln
456,5	528,7	37,4	436,0	116,7	128,6	75,5	Leipziger Land
407,9	483,2	34,6	400,5	107,9	105,2	77,4	Muldentalkreis
326,4	475,5	33,4	423,0	98,0	100,4	68,8	Torgau-Oschatz
370,6	514,3	35,6	428,1	111,0	110,9	73,2	Regierungsbezirk Leipzig
362,6	514,4	34,7	448,5	111,0	111,6	75,0	Sachsen

20. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 1999

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zuckerrüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	10,2	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	53,3	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	83,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,6 ¹⁾
1996	382,4	70,1	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	85,8	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
1999	398,2	102,4	8,3	18,4	45,0	55,9	155,4 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	22,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	56,7	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	32,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
1999	63,6	34,7	362,6	514,4	110,3 ²⁾	448,5	75,0 ³⁾

1) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) Ab 1992 Heuertrag

3) Ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Blumenkohl	Rot- und Weißkohl	Tomaten	Einlegegurken	Speisewiebeln	Frischerbsen
Anbaufläche in ha							
1990	7 784	944	1 313	116	241	606	756
1992	1 449	144	159	11	12	266	271
1994	1 219	226	70	5	10 ¹⁾	108	319
1996	3 827	408	244	5	22 ¹⁾	315	1 554
1998	4 398	485	129	1	20 ¹⁾	399	1 685
1999	4 286	442	198	2	17 ¹⁾	428	1 958
Ernteertrag in t							
1990	129 558	15 518	35 850	1 955	2 082	12 503	2 713
1992	19 451	3 326	3 072	489	246	5 155	1 328
1994	17 839	4 969	2 517	136	157 ¹⁾	2 330	1 499
1996	57 356	9 266	9 503	83	632 ¹⁾	8 891	8 547
1998	78 516	14 611	7 354	22	703 ¹⁾	14 950	10 060
1999	71 717	12 079	9 572	80	714 ¹⁾	14 817	12 063

1) Einschließlich Salatgurken

22. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Darunter			
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat
Anbaufläche in 1 000 m²					
1990	1 497	558	351	99	301
1992	624	207	122	63	101
1994	375	147	62	41	41
1996	745	373	118	40	56
1998	555	220	148	25	41
1999	538	195	173	23	36
Ernteertrag in t					
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032
1992	8 438	5 972	1 515	182	383
1994	2 822	1 934	398	170	140
1996	8 570	6 334	1 309	186	247
1998	6 300	4 039	1 663	186	119
1999	6 401	4 084	1 818	96	133

23. Weinmosternte 1991 bis 1999

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Weinmost				
		Mostertrag		davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	deutscher Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
				Mostmenge		
ha	hl					
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,0	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	45,0	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,0	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493

1999 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	313	60,5	18 944	85	9 602	9 257
darunter Sorten						
Müller Thurgau	84	69,0	5 793	12	4 397	1 384
Weißburgunder	43	65,1	2 801	5	975	1 821
Riesling	59	51,3	3 024	4	1 499	1 521
Ruländer	31	52,3	1 622	-	3	1 619
Traminer	26	42,7	1 109	2	9	1 098
Kerner	19	58,6	1 113	6	184	923
Scheurebe	9	89,7	807	6	300	501
Bacchus	6	61,3	368	-	141	227

Rotmost

Insgesamt	29	71,0	2 058	87	1 735	236
darunter Sorten						
Spätburgunder	19	26,5	503	-	385	118
Blauer Portugieser	2	47,5	95	-	81	14
Dornfelder	5	70,8	354	-	250	104

24. Bestände an Trinkwein 1992 bis 1999 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungsbezirk Land	Weinbestand							
	insgesamt		davon					
			deutsche Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1992								
Chemnitz	1 356	1 283	250	209	1 106	1 074	-	-
Dresden	6 710	266	5 864	126	724	12	122	128
Leipzig	252	88	185	43	62	42	5	3
Sachsen	8 318	1 637	6 299	378	1 892	1 128	127	131
1994								
Chemnitz	917	574	650	54	59	51	208	469
Dresden	30 862	2 183	20 728	557	8 912	1 362	1 222	264
Leipzig	1 477	1 321	269	39	1 178	1 214	30	68
Sachsen	33 256	4 078	21 647	650	10 149	2 627	1 460	801
1996								
Chemnitz	2 264	849	1 505	137	632	496	127	216
Dresden	36 654	2 027	25 910	434	9 699	780	1 045	813
Leipzig	2 763	5 539	1 344	228	1 285	817	134	4 494
Sachsen	41 681	8 415	28 759	799	11 616	2 093	1 306	5 523
1998								
Chemnitz	1 308	596	888	103	353	245	67	248
Dresden	23 799	2 049	11 806	359	11 090	722	903	968
Leipzig	10 857	16 836	1 080	370	2 843	5 829	6 934	10 637
Sachsen	35 964	19 481	13 774	832	14 286	6 796	7 904	11 853
1999								
Chemnitz	2 676	1 467	1 478	203	940	553	258	711
Dresden	27 944	1 849	18 345	891	8 955	227	644	731
Leipzig	8 908	19 951	814	158	2 197	3 387	5 897	16 406
Sachsen	39 528	23 267	20 637	1 252	12 092	4 167	6 799	17 848

1) Stichtag jeweils 31. August

**25. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 1999
nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾	Pferde ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände			
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
Chemnitz, Stadt	72	6 739	2 577	24	2 055	187	224	269
Plauen, Stadt	36	3 305	1 050	15	2 023	191	142	38
Zwickau, Stadt	34	888	217	13	.	6	753	72
Annaberg	169	16 959	5 848	38	.	508	1 599	318
Chemnitzer Land	206	15 104	6 922	76	17 390	3 029	1 030	401
Freiberg	271	52 240	19 565	77	45 441	7 091	4 300	570
Vogtlandkreis	513	41 977	17 521	177	35 243	4 883	10 046	1 041
Mittlerer Erzgebirgskreis	236	26 441	9 706	52	13 170	1 064	1 358	502
Mittweida	333	39 964	14 971	127	39 368	6 458	4 881	711
Stollberg	166	15 962	6 936	61	6 904	1 205	1 733	478
Aue-Schwarzenberg	208	10 483	4 208	46	1 607	69	1 506	345
Zwickauer Land	276	29 271	12 730	118	23 347	4 143	3 934	616
Regierungsbezirk Chemnitz	2 520	259 333	102 251	824	189 526	28 834	31 506	5 361
Dresden, Stadt	31	2 703	.	11	457	.	1 464	245
Görlitz, Stadt	4	184	-	2	.	-	240	.
Hoyerswerda, Stadt	18	708	.	5	.	.	24	.
Bautzen	178	31 141	12 884	52	59 293	4 812	5 210	432
Meißen	96	14 166	5 861	47	10 494	134	6 541	662
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	117	24 415	9 338	25	7 845	1 280	6 413	402
Riesa-Großenhain	195	24 394	9 319	106	91 144	10 816	5 891	452
Löbau-Zittau	204	29 526	13 718	37	17 539	2 278	5 361	404
Sächsische Schweiz	282	25 958	9 737	70	6 230	730	6 077	459
Weißeritzkreis	221	33 696	12 586	58	6 517	1 426	1 550	462
Kamenz	250	27 825	10 074	64	34 627	6 531	6 368	718
Regierungsbezirk Dresden	1 596	214 716	84 176	477	240 637	29 369	45 139	4 270
Leipzig, Stadt	14	3 674	1 337	9	1 924	343	4 635	271
Delitzsch	81	17 143	6 100	54	50 314	7 576	8 840	400
Döbeln	90	12 571	6 264	32	15 534	3 666	3 834	228
Leipziger Land	166	18 647	7 540	119	19 689	2 076	7 547	392
Muldentalkreis	144	23 697	8 274	91	40 466	3 932	11 237	439
Torgau-Oschatz	155	30 801	11 680	63	54 521	5 277	18 958	707
Regierungsbezirk Leipzig	650	106 533	41 195	368	182 448	22 870	55 051	2 437
Sachsen	4 766	580 582	227 622	1 669	612 611	81 073	131 696	12 068

1) Viehbestände

Betriebe	Hühner		Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
51	1 975	1 836	12	98	-	Chemnitz, Stadt
19	585	524	.	55	-	Plauen, Stadt
24	812	727	.	75	.	Zwickau, Stadt
105	5 677	4 264	23	240	31	Annaberg
134	29 076	25 682	.	1 494	13	Chemnitzer Land
139	.	76 543	.	320	.	Freiberg
347	.	.	1 238	1 252	109	Vogtlandkreis Mittlerer
143	4 006	3 548	65	234	33	Erzgebirgskreis
225	11 916	10 937	499	1 206	52	Mittweida
114	.	.	99	218	15	Stollberg
148	4 354	4 020	60	226	9	Aue-Schwarzenberg
198	6 669	6 223	359	519	63	Zwickauer Land
1 647	2 413 573	1 320 634	5 278	5 937	551	Regierungsbezirk Chemnitz
24	1 462	873	.	34	.	Dresden, Stadt
3	.	.	-	.	.	Görlitz, Stadt
12	245	217	.	.	-	Hoyerswerda, Stadt
97	11 277	8 751	.	152	12	Bautzen
64	776 546	.	152	294	15 189	Meißen Niederschlesischer
64	111 660	28 559	1 760	126	.	Oberlausitzkreis
111	.	.	.	446	.	Riesa-Großenhain
110	6 459	5 975	286	208	18	Löbau-Zittau
160	12 615	12 260	72	235	-	Sächsische Schweiz
150	22 310	13 227	316	300	42	Weißeritzkreis
170	6 905	4 598	315	.	.	Kamenz
965	984 814	700 688	7 726	4 367	36 276	Regierungsbezirk Dresden
13	22 995	.	.	.	-	Leipzig, Stadt
48	.	.	.	1 043	.	Delitzsch
59	.	5 603	.	.	.	Döbeln
120	.	3 562	132	701	.	Leipziger Land
99	.	.	.	1 142	.	Muldentalkreis
85	1 777 257	292 023	.	4 908	.	Torgau-Oschatz
424	2 761 107	1 076 597	30 474	15 237	147 048	Regierungsbezirk Leipzig
3 036	6 159 494	3 097 919	43 478	25 541	183 875	Sachsen

26. Viehbestände 1999 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmale	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	81 340	74 083
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	71 762	72 801
davon		
männlich	17 167	18 652
weiblich	54 595	54 149
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	115 260	115 300
davon		
männlich	22 342	21 661
weiblich	92 918	93 639
davon		
Schlachttiere	2 897	3 061
Zucht- und Nutztiere	90 021	90 578
Rinder, 2 Jahre und älter	312 220	305 763
davon		
Bullen und Ochsen	3 036	3 456
Schlachtfärsen	856	1 280
Nutz- und Zuchtfärsen	43 442	43 686
Milchkühe	227 622	220 230
Ammen- und Mutterkühe	36 082	35 962
Schlacht- und Mastkühe	1 182	1 149
Rinder insgesamt	580 582	567 947
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	42 117	.
Schafe, 1 Jahr und älter	89 579	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	86 052	.
Schafböcke zur Zucht	1 360	.
Hammel und übrige Schafe	2 167	.
Schafe insgesamt	131 696	.
Ferkel	168 339	179 526
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	177 432	179 143
Mastschweine	184 855	193 554
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	91 144	89 430
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	81 395	84 277
110 und mehr kg LG ¹⁾	12 316	19 847
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	81 985	80 575
davon		
Eber zur Zucht	912	879
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	11 236	10 607
andere trächtige Sauen	43 520	44 909
Jungsauen, noch nicht trächtig	14 118	14 029
andere nicht trächtige Sauen	12 199	10 151
Schweine insgesamt	612 611	632 798

1) LG = Lebendgewicht

27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	54	457	8	38	57	177 913
2 - 5	1 048	6 595	192	587	392	6 656
5 - 10	738	8 066	150	886	228	11 679
10 - 20	791	12 594	238	2 275	268	15 229
20 - 30	368	9 362	145	2 289	138	2 276
30 - 50	337	12 206	138	3 570	112	5 125
50 - 100	470	34 771	290	14 355	157	21 832
100 und mehr	960	496 531	652	203 622	317	371 901
Insgesamt	4 766	580 582	1 813	227 622	1 669	612 611
darunter						
100 - 200	364	44 061	213	16 372	110	18 180
200 - 500	199	43 689	100	13 733	57	32 776
500 - 1 000	165	103 893	128	41 718	43	86 612

Noch: 27. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	75	1 758	16	40	86	5 549 651
2 - 5	576	8 546	507	1 936	999	117 413
5 - 10	323	5 111	392	1 954	583	45 230
10 - 20	311	7 919	339	2 147	616	65 432
20 - 30	134	5 195	176	1 250	257	34 089
30 - 50	92	6 689	163	1 637	198	98 746
50 - 100	125	32 574	162	1 521	198	40 970
100 und mehr	174	63 904	223	1 583	206	460 857
Insgesamt	1 810	131 696	1 978	12 068	3 143	6 412 388
darunter						
100 - 200	91	25 820	140	780	139	44 526
200 - 500	37	12 559	55	416	52	74 057
500 - 1 000	20	9 084	16	106	11	191 544

28. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindern am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 19		20 - 29		30 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	2 520	259 333	1 509	12 915	233	5 555	186	7 009
Dresden	1 596	214 716	862	7 190	148	3 563	133	5 075
Leipzig	650	106 533	319	2 468	66	1 581	50	1 903
Sachsen	4 766	580 582	2 690	22 573	447	10 699	369	13 987

29. Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	1 067	102 251	342	1 489	155	2 080	93	2 194
Dresden	549	84 176	130	524	68	971	47	1 156
Leipzig	197	41 195	33	121	9	112	9	219
Sachsen	1 813	227 622	505	2 134	232	3 163	149	3 569

30. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 49		50 - 99	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	824	189 526	639	1 818	90	1 608	10	679
Dresden	477	240 637	311	1 020	73	1 398	11	778
Leipzig	368	182 448	212	799	69	1 267	15	1 008
Sachsen	1 669	612 611	1 162	3 637	232	4 273	36	2 465

31. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schafen am 3. Mai 1999 nach Bestandsgrößen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Betriebe mit ...					
			1 - 9		10 - 19		20 - 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Chemnitz	945	31 506	613	2 409	134	1 747	125	3 636
Dresden	628	45 139	381	1 430	67	913	92	2 718
Leipzig	237	55 051	66	266	23	326	49	1 532
Sachsen	1 810	131 696	1 060	4 105	224	2 986	266	7 886

Rindern										Regierungsbezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 - 499		500 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
223	16 298	172	22 796	44	10 234	27	10 639	126	173 887	Chemnitz
128	8 818	122	16 527	43	10 367	42	16 655	118	146 521	Dresden
56	4 070	43	6 099	17	4 077	31	12 160	68	74 175	Leipzig
407	29 186	337	45 422	104	24 678	100	39 454	312	394 583	Sachsen

Milchkühen										Regierungsbezirk Land
30 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 299		300 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
112	4 442	195	12 309	44	5 919	22	5 433	104	68 385	Chemnitz
47	1 883	89	6 089	46	6 371	37	9 185	85	57 997	Dresden
15	605	32	2 121	27	3 863	17	4 052	55	30 102	Leipzig
174	6 930	316	20 519	117	16 153	76	18 670	244	156 484	Sachsen

Schweinen										Regierungsbezirk Land
100 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 - 1 999		2 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
5	696	16	4 645	19	13 080	18	24 980	27	142 020	Chemnitz
12	1 611	7	2 302	16	10 709	14	19 233	33	203 586	Dresden
5	687	8	2 098	11	7 142	17	26 066	31	143 381	Leipzig
22	2 994	31	9 045	46	30 931	49	70 279	91	488 987	Sachsen

Schafen										Regierungsbezirk Land
50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
34	2 156	11	.	8	3 250	18	13 946	2	.	Chemnitz
32	2 137	11	.	10	3 458	21	16 091	14	.	Dresden
23	1 490	6	907	20	5 596	35	24 395	15	20 539	Leipzig
89	5 783	28	3 839	38	12 304	74	54 432	31	40 361	Sachsen

32. Viehbestände am 3. Dezember 1990 bis 1999 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998 ¹⁾	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
1999 ¹⁾	567,9	257,3	632,8	79,7	131,7 ³⁾

1) 3. November

2) 3. Juni

3) 3. Mai

33. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 1999 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
1999	65,1	37,0	4,4	937,1

34. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 1999

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,0	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
1999	106,5	87,0	18,9	0,3	0,4	1 428,4	957,0

1) Ohne Geflügel

2) In Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

35. Milchproduktion 1990 bis 1999

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
	1 000 Stück	1 000 t	kg
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
1999	227,0	1 483	6 532

1) 1990 4 % Fettgehalt

36. Speisefischerzeugung 1990 bis 1999 (in t)

Jahr	Insgesamt	Karpfen	Forellen	Sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 033	3 160	475	398
1994	3 548	2 880	320	348
1995	3 619	2 980	296	343
1996	3 086	2 552	350	184
1997	3 531	3 020	333	178
1998	3 653	3 110	328	215
1999	3 598	3 140	313	145

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Institut für Tierzucht, Fischerei und Grünland

Die Daten zu den Bereichen der Abfallwirtschaft, zum Umweltschutz und zur Umweltökonomie werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikkereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfolgen die Erhebungen für das Berichtsjahr 1998 auf dieser neuen gesetzlichen Grundlage.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren.

Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen), Kompostierungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, Shredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Werden in diesen Anlagen ausschließlich Abfälle von Dritten angenommen, handelt es sich um **Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft**. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Getrennt davon dargestellt werden Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen sowie **Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen**. Zu den Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch zählen sowohl Aufbereitungs- und Sortieranlagen für die aufgeführten Abfälle als auch Sortieranlagen für Baustellenabfälle, in denen außerdem noch andere Abfälle sortiert werden können.

Unterschieden werden **stationäre Anlagen** (fest an einem Ort installiert), **semimobile Anlagen** (Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden) und **mobile Anlagen** (Anlagen, die mit Hilfe von Fahrzeugen zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen).

Altkunststoffarten

Im Verwertungsprozess für gebrauchte Kunststoffprodukte sowie beim Wiedereinsatz von Rückständen aus der Kunststoffherzeugung und -verarbeitung werden verschiedene Altkunststoffe eingesetzt, z.B. **Thermoplaste** (Kunststoffart, die beim Erwärmen reversibel in einen plastischen Zustand übergeht und ihre Form nach dem Erkalten beibehält), **Duroplaste** (nicht aufschmelzbare und in Lösungsmitteln unlösliche Kunststoffe), **Elastomere** (nicht aufschmelzbare und nicht lösliche Polymere mit hoher Elastizität).

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Bauschutt sind mineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen (Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbausteine, Fliesen etc.).

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremddanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial, etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die in der Verordnung zur Bestimmung von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen (BestbÜAbV) aufgelistet sind.

Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung.

Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Einwohnerwert (EW)

Der Einwohnerwert (EW) ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnergleichwert des gewerblichen und industriellen Abwassers.

Der Einwohnergleichwert ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser und gibt an, wie viele Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugt hätten.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert.

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Kompostierungsanlage

Abfallbehandlungsanlagen zur Verwertung biologisch abbaubarer organischer Abfälle (Bioabfall, Klärschlamm, Gartenabfälle u.a.). Dazu zählen neben Kompostierungsanlagen auch Vergärungsanlagen.

LAGA-Schlüssel

Die unterschiedlichen Abfallarten werden nach fünfstelligen Schlüsselnummern entsprechend der Abfallartengliederung auf Grundlage des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) erfasst und können zu Abfallgruppen (zwei- oder dreistellig) zusammengefasst werden.

Leichtstoff-Fraktionen

Leichtstoff-Fraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech. Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Ozonschichtschädigende Stoffe

Als ozonschichtschädigende Stoffe gelten hier die im Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 festgelegten ("geregelt") Stoffe. Hierzu zählen bestimmte voll- oder teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW), teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe, Tetrachlorkohlenwasserstoff, Trichlorethan, Methylbromid und Halone, entweder in Reinform oder in einem Gemisch (Blend).

Produktionsspezifisches Wasser

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein; wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.)

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Trockenmasse

Die Trockenmasse (in t) gibt die nach einem festgelegten Trocknungsverfahren verbliebene entwässerte Schlammmasse an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z.B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten, die wiederverfüllt werden).

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbstgestellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt insbesondere bei der Produktionstätigkeit ist. Diese schädlichen Umwelteinflüsse können durch Investitionen in **produktionsbezogene Sachanlagen** zur Vermeidung, Verwertung und/oder Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigung), zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Gewässerschutz), zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung luftfremder Stoffe im Abgas (Luftreinhaltung), zur Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen und Erschütterungen (Lärmbekämpfung), zum Schutz oder der Pflege von Boden, Vegetation und Tierwelt (Naturschutz und Landschaftspflege) und zur Behebung von Bodenschäden (Bodensanierung) vermindert oder beseitigt werden. Des Weiteren gehören zu den Umweltschutzinvestitionen die **produktbezogenen Sachanlagen**, die zur Herstellung von Erzeugnissen dienen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Belastung der Umwelt bewirken.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.) Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Verfüllte Abfälle

Verfüllte Abfälle sind Abfälle, die aus bergbaufremden Anlagen als geeignetes Material zur Verfüllung von Tagebauen mit dem Hauptzweck der rechtlich gebotenen Wiedernutzbarmachung der Oberfläche eingesetzt werden. Bergbaufremde Stoffe sind hierbei als Material geeignet, wenn sie die erforderlichen Verfülleigenschaften besitzen und schadlos eingesetzt werden können, gegebenenfalls nach entsprechender Behandlung.

Wärmeleistung für die öffentliche Versorgung

Wärmeleistung sind Anlagen, in denen die Wärmeenergie von Brennstoffen (fossile und nukleare Brennstoffe wie Steinkohle, Braunkohle, Öl, Gas, Uran, Thorium, Müll, Holz oder auch Biomasse) oder anderen Wärmequellen, wie geothermische Wärme, zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt wird. Zu den Wärmeleistung sind auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke, die auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen. Im Rahmen dieser Erhebung berichtspflichtig sind die Wärmeleistung, die **für die öffentliche Versorgung Elektrizität erzeugen**.

Wassereinzugsgebiet

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z.B. Gebirgskämme), aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

Wirtschaftszweige

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 1995 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Je nach Schwerpunkt ihrer Versorgungsaufgabe sind Wärmeleistung als **Elektrizitätsversorger** dem Wirtschaftszweig 40.10 oder als **Wärmeversorger** dem Wirtschaftszweig 40.30 zugeordnet.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 1996 bis 1998 nach Verpackungsarten (in t)

Arten	1996	1997	1998
Leichtstoff-Fraktionen ("Gelbes System")	109 978	126 142	134 786
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	64 166	76 317	79 190
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	-	90	69
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	151 672	159 619	160 882
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	8 641	9 333	7 835
Kunststoffe ¹⁾	-	423	67
Metalle ¹⁾	723	714	211
Verbunde ¹⁾	-	3	-
Insgesamt	335 180	372 641	383 040

1) Als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Einsammlung von Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 1996 bis 1998 nach Verpackungsarten

Verpackungsart	Betriebe/ Einrichtungen ¹⁾			Eingesammelte/abgegebene Menge		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	Anzahl			t		
Insgesamt	178	171	170	152 565	151 702	139 545
darunter						
Glas	15	8	13	3 145	253	3 158
Papier, Pappe, Karton	167	166	166	118 043	122 130	111 245
Metalle	37	32	22	4 057	1 025	870
Kunststoffe	111	121	120	11 846	11 735	9 655
Holz	68	71	69	13 170	13 920	11 546
Verbunde ²⁾	12	17	23	378	391	327
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	14	23	13	1 926	2 121	2 603

1) Anzahl der Betriebe/Einrichtungen, die Verpackungen eingesammelt haben, mit Sitz in Sachsen; Mehrfachzählungen möglich

2) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

3. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Deponien	63	2 671 773	2 535 239
Thermische Behandlungsanlagen	5	157 144	101 691
Abfallbeseitigungsanlagen zusammen	68	2 828 917	2 636 930
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	23	1 025 153	891 136
öffentlich betriebene Anlagen	45	1 803 764	1 745 794
Kompostierungsanlagen	58	463 739	453 918
Chem./physik. Behandlungsanlagen	15	84 664	7 692
Shredderanlage	5	302 587	302 587
Bodenbehandlungsanlagen	18	358 850	1 735
Sonstige Behandlungsanlagen	30	329 150	329 150
Abfallbehandlungsanlagen zusammen	126	1 538 990	1 095 082
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	119	1 517 822	1 073 914
öffentlich betriebene Anlagen	7	21 168	21 168
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	194	4 367 907	3 732 012
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	142	2 542 975	1 965 050
öffentlich betriebene Anlagen	52	1 824 932	1 766 962
Sortieranlagen für Pappe, Papier, Karton	28	360 780	360 780
Sortieranlagen für Leichtstofffraktion	24	128 419	128 419
Sortieranlagen für gemischt erfasste Abfälle ¹⁾	21	192 969	192 969
Zerlegeeinrichtungen	17	10 611	10 611
Sortieranlagen²⁾ und Zerlegeeinrichtungen zusammen	82	692 779	692 779
Anlagen der Entsorgungswirtschaft	276	5 060 686	4 424 791
davon			
gewerblich betriebene Anlagen	223	3 234 406	2 656 481
öffentlich betriebene Anlagen	53	1 826 280	1 768 310

1) Einschließlich Sortieranlagen für Bauschutt, in denen auch gemischt erfasste Abfälle sortiert werden

2) Mehrfachzählungen möglich

4. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Abfallgruppen (in t)

LAGA-Schl.	Abfallgruppe	Eingesetzte/ abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
			nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
11	Nahrungs- und Genussmittelabfälle	3 797	3 797	-
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	8 272	8 252	20
13	Abfälle aus der Tierhaltung und Schlachtung	4 783	4 783	-
14	Häute- und Lederabfälle	357	357	-
17	Holzabfälle	176 590	142 258	34 332
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	79 272	78 781	491
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1 057 214	613 967	443 247
35	Metallhaltige Abfälle	511 271	511 192	79
51	Oxide, Hydroxide, Salze	864	.	.
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	8 676	-	8 676
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	94 579	231	94 348
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	3 651	576	3 075
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	152 986	119 114	33 872
58	Textilabfälle	4 836	4 749	87
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	5 222	-	5 222
91	Feste Siedlungsabfälle (ohne 99)	611 758	611 758	-
92	Fahrzeugwracks	30 958	30 958	-
94, 95	Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung und flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	174 257	165 596	8 661
97	Krankenhausspezifische Abfälle	9 599	9 168	431
99	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll und Sortierreste	1 425 885	1 425 885	-
	Übrige, nicht genannte Abfallarten	3 080	.	.
	Insgesamt	4 367 907	3 732 012	635 895
	darunter Bauschutt	569 622	569 622	-

1) Mehrfachzählungen möglich

5. In Abfallentsorgungsanlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte, abgelagerte oder behandelte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagen insgesamt	Eingesetzte/abgelagerte/ behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Chemnitz	67	1 251 679	1 115 487
Dresden	78	1 517 081	1 331 797
Leipzig	49	1 599 147	1 284 728
Sachsen	194	4 367 907	3 732 012

6. In Deponien der Entsorgungswirtschaft abgelagerte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Abgelagerte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Chemnitz	25	653 290	653 290
Dresden	27	1 038 490	959 955
Leipzig	11	979 993	921 994
Sachsen	63	2 671 773	2 535 239

7. In chemisch/physikalischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte Abfälle 1997 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Chemisch/ physikalische Behandlungsanlagen insgesamt	Behandelte Abfallmenge insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Chemnitz	4	7 201	576
Dresden	6	15 204	723
Leipzig	5	62 259	6 393
Sachsen	15	84 664	7 692

8. Art und Menge der eingesetzten Abfälle in Kompostierungsanlagen 1998 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungsbezirk Land	Eingesetzte Abfälle insgesamt	Davon					
		kompostier- bare Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	Altpapier	Schlämme ²⁾	Holzabfälle	sonstige
Chemnitz	245 848	70 441	56 213	2 778	61 917	11 815	42 684
Dresden	165 937	71 974	37 599	944	44 708	8 283	2 429
Leipzig	140 653	31 883	31 585	-	61 452	6 598	9 135
Sachsen	552 438	174 298	125 397	3 722	168 077	26 696	54 248

1) Einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt

2) Aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation

9. Anzahl und Menge der in Kompostierungsanlagen separierten Abfälle 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Kompostierungs- anlagen	Kompostierungsanlagen mit Separierung	Separierte Abfälle insgesamt	Davon			
				Metall	Glas	Kunst- stoff	Siebreste und Störstoffe
				t			
Anzahl							
Chemnitz	25	17	2 575	48	1	5	2 521
Dresden	30	19	4 552	69	10	210	4 263
Leipzig	22	11	2 057	85	57	87	1 828
Sachsen	77	47	9 184	202	68	302	8 612

10. Art und Menge der in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzten Abfälle 1998 nach der Sortierung und Zerlegung angefallene Fraktionen sowie deren Verbleib

Art der Sortieranlage/Zerlegeeinrichtung Abfallart	Sortier- anlagen/ Zerlegeein- richtungen ¹⁾	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt
	Anzahl	t
Sortieranlagen Sammel		
Gemische v. Verpackungen u. grafischen/sonst. Papieren	29	370 037
Fraktionen nach der Sortierung	-	-
Sortierreste aus: Gemischen von Verpackungen und grafischen/ sonstigen Papieren	-	-
Insgesamt	29	370 037
Sortieranlagen systemen		
Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung	24	140 473
Fraktionen nach der Sortierung	-	-
Sortierreste aus: Gemischen von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern	-	-
Insgesamt	24	140 473
Sortieranlagen		
Glas (farblich gemischt)	-	-
Insgesamt	-	-
Sortieranlagen		
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	9	54 586
Sperrmüll, getrennt eingesammelt	14	76 935
Vorsortierte Papier, Pappe, Karton aus Gewerbe	15	54 623
Summe der übrigen gemischt erfassten Abfälle	6	8 525
Summe der sortierten Abfälle	-	-
Sortierreste aus: Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbe- abfällen, Sperrmüll	-	-
Insgesamt	29	194 669
Zerlegeeinrichtung		
Elektro- und Elektronikabfälle	29	15 280
Summe der sortierten Abfälle	-	-
Sortierreste, entnommene Stoffe (Öle, etc.) aus: Elektro- und Elektronikabfällen	-	-
Insgesamt	29	15 280

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Einschließlich Sortieranlagen für Bauschutt, in denen gemischt erfasste Abfälle sortiert werden

Fraktionen nach der Sortierung/Zerlegung				
Menge insgesamt	Weitergabe an			
	andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	Dritte		
		zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung
t				

für Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen Systemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern

-	-	-	-	-
366 062	-	366 062	-	366 062
3 975	-	3 975	3 789	186
370 037	-	370 037	3 789	366 248

für Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System und ähnlichen Sammel- für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern

-	-	-	-	-
84 819	295	84 524	-	84 524
55 654	2 737	52 917	52 383	534
140 473	3 032	137 441	52 383	85 058

für Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern

-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

für gemischt erfasste Abfälle²⁾

-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
120 064	9 053	111 011	200	110 811
74 367	9 650	64 717	59 690	5 027
194 431	18 703	175 728	59 890	115 838

für Elektro- und Elektronikabfälle

-	-	-	-	-
13 845	-	13 845	633	13 212
1 435	-	1 435	604	831
15 280	-	15 280	1 237	14 043

11. Abfallentsorgung in betrieblichen Anlagen 1998 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Darunter Abfallbeseitigung	
				auf eigener(n) Deponie(n)	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n)
		Anzahl	t		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	331 656	331 620	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	48	629 272	449 731	13 174
	davon				
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	.	-	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	4	24 074	3 318	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	-	-
DG	Chemische Industrie	6	30 408	2 500	2 757
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	851	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	4	425 891	423 507	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	11	15 900	6 441	-
DK	Maschinenbau	10	18 718	13 965	.
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen	1	.	-	-
DM	Fahrzeugbau	2	.	-	-
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	3	21 297	-	9 039
E	Energie- und Wasserversorgung	3	12 546	11 082	-
F	Baugewerbe	3	48 401	47 331	-
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	1	.	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	.	-	-
	Insgesamt	59	1 023 200	839 764	13 174

12. Abfallaufkommen in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Abfalloberggruppen (LAGA)

Art der Abfälle	Betriebe ¹⁾	Abfall- aufkommen insgesamt (Primärabfälle) ²⁾	Davon		Aus innerbetrieb- licher Behand- lung entstan- dene Abfälle
			nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
	Anzahl		t		

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Nicht besonders überwachungsbedürftig	28	85 623	80 971	4 652	405
Besonders überwachungsbedürftig	5	214	201	13	-
Zusammen	31	85 837	81 172	4 665	405

Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

Nicht besonders überwachungsbedürftig	42	281 515	220 758	60 757	739
Besonders überwachungsbedürftig	26	719 263	587 207	132 056	3 031
Zusammen	49	1 000 778	807 965	192 813	3 770

Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)

Nicht besonders überwachungsbedürftig	28	5 271	4 541	730	6 530
Besonders überwachungsbedürftig	47	177 684	50 666	127 018	1 576
Zusammen	50	182 955	55 207	127 748	8 106

Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)

Nicht besonders überwachungsbedürftig	54	60 975	60 847	128	-
Besonders überwachungsbedürftig	6	10 839	5 703	5 136	25
Zusammen	54	71 814	66 550	5 264	25

Insgesamt

Nicht besonders überwachungsbedürftig	57	433 384	367 117	66 267	7 674
Besonders überwachungsbedürftig	52	908 000	643 777	264 223	4 632
Insgesamt	59	1 341 384	1 010 894	330 490	12 306

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle

13. Abfallentsorgung in Betrieben mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken

Abk.	Art der Abfälle	Betrie- be ¹⁾	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieb- licher Behand- lung entstan- dene Abfälle
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernom- mene Abfälle	
Anzahl	t					

Regierungsbezirk

NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	27	29 757	22 022	670	7 065
N	Besonders überwachungsbedürftig	21	73 363	63 659	6 530	3 174
Z	Zusammen	27	103 120	85 681	7 200	10 239

Regierungsbezirk

NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	16	289 654	102 270	186 887	497
N	Besonders überwachungsbedürftig	14	574 032	332 006	240 719	1 307
Z	Zusammen	18	863 686	434 276	427 606	1 804

Regierungsbezirk

NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	14	55 380	20 823	34 445	112
N	Besonders überwachungsbedürftig	12	1 014	718	145	151
Z	Zusammen	14	56 394	21 541	34 590	263

Sachsen

NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	57	374 791	145 115	222 002	7 674
N	Besonders überwachungsbedürftig	47	648 409	396 383	247 394	4 632
Z	Insgesamt	59	1 023 200	541 498	469 396	12 306
BS	Bauschutt	18	134 283	19 456	114 827	-

1) Mehrfachzählungen möglich

Von der Abfallmenge insgesamt wurden						Abk.
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponien abgelagert	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	
t						

Chemnitz

72	10 384	10 759	6 329	2 213	-	NN
-	48 710	-	5 467	18 995	191	N
72	59 094	10 759	11 796	21 208	191	Z

Dresden

-	77 577	209 522	1 319	1 236	-	NN
28	2 183	571 456	59	306	-	N
28	79 760	780 978	1 378	1 542	-	Z

Leipzig

504	1 434	48 027	-	5 412	3	NN
126	186	-	-	702	-	N
630	1 620	48 027	-	6 114	3	Z

576	89 395	268 308	7 648	8 861	3	NN
154	51 079	571 456	5 526	20 003	191	N
730	140 474	839 764	13 174	28 864	194	Z
-	1 776	131 353	-	1 154	-	BS

14. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachtungsbedürftigen Abfällen 1997 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	41	441	412
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	3 731	3 651
	davon			
CA	Kohlebergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	4	365	315
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	3 365	3 336
D	Verarbeitendes Gewerbe	477	214 854	162 072
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11	950	950
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	12	1 515	1 139
DC	Ledergewerbe	3	45	45
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	5 790	5 790
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	16	696	465
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spalt- und Brutstoffen	5	56 250	40 186
DG	Chemische Industrie	41	47 673	34 613
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	15	794	752
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	44	3 067	1 945
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	109	34 281	30 586
DK	Maschinenbau	106	3 421	2 703
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten, -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	37	4 345	2 256
DM	Fahrzeugbau	39	29 657	25 311
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	35	26 369	15 330
E	Energie- und Wasserversorgung	64	41 012	40 443
F	Baugewerbe	125	46 601	38 510
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	550	48 653	38 105
H	Gastgewerbe	4	190	190
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	57	7 555	5 107
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	.	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bew. Sachen	63	127 755	56 201
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	112	57 992	57 133
M	Erziehung und Unterricht	5	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13	187	16
O	Dienstleistungen	129	159 180	124 182
P	Erzeuger unbekannt	83	12 927	12 688
	Durch Sammelentsorgung	x	57 127	40 585
	Insgesamt	1 750	779 306	580 397

15. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach Abfallarten

LAGA-Schl.	Abfalloberggruppe Abfalluntergruppe	Entsorger ¹⁾ Anzahl	Entsorgte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
			t	
1	Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten darunter	26	37 977	11 206
172	Holzabfälle aus der Anwendung	21	36 516	10 991
3	Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten darunter	55	565 958	388 012
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	4	21 363	21 284
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	9	15 207	14 435
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6	6 827	3 767
314	Sonstige feste mineralische Abfälle	38	503 781	339 710
316	Mineralische Schlämme	16	11 128	6 540
351	Eisen- und Stahlabfälle	10	852	740
353	NE-Metallhaltige Abfälle	17	2 837	724
355	Metallschlämme	5	657	57
399	Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	3 306	755
5	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle) darunter	59	275 685	175 332
511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	15	6 100	1 327
521	Säuren, anorganisch	13	1 993	1 353
524	Laugen	16	780	559
527	Konzentrate	21	9 898	3 706
541	Mineralöle und synthetische Öle	21	43 857	19 041
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	17	3 793	2 903
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	19	67 611	51 541
547	Mineralölschlämme	34	53 898	30 339
549	Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	15	18 174	12 889
552	Halogenierte org. Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit hlogenierten organischen Verbindungen	10	473	358
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von hlogenierten organischen Verbindungen	21	7 405	1 852
555	Anstrichmittel	22	11 546	4 198
559	Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	9	502	370
571	Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	13	506	390
578	Shredderrückstände	8	34 160	33 037
593	Laborabfälle und Chemikalienreste	18	1 906	1 409
596	Vorgemischte Abfälle	9	4 690	4 029
597	Destillationsrückstände	5	606	282
599	Sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	4	5 117	4 912
9	Siedlungsabfälle einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle darunter	15	13 370	5 847
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	12	10 076	2 767
Insgesamt		77	892 991	580 397

1) Mehrfachzählungen möglich

16. In Sachsen erzeugte Abfallmengen besonders überwachtungsbedürftiger Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und deren Verbleib nach Bundesländern (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Bundesland	Insgesamt	Darunter	
		Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)
Sachsen	580 397	388 012	175 332
Baden-Württemberg	4 392	2 099	2 287
Bayern	9 343	79	7 878
Berlin	1 597	1 258	222
Brandenburg	4 850	23	3 989
Bremen	2 032	1 845	187
Hamburg	2 446	1 406	1 040
Hessen	1 469	42	1 421
Mecklenburg-Vorpommern	35 500	22 026	13 471
Niedersachsen	6 301	300	5 458
Nordrhein-Westfalen	8 464	1 889	6 574
Rheinland-Pfalz	350	-	350
Saarland	-	-	-
Sachsen-Anhalt	85 478	72 572	9 528
Schleswig-Holstein	2 574	26	2 247
Thüringen	34 113	26 657	7 376
Insgesamt	779 306	518 234	237 360

17. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Mengen besonders überwachtungsbedürftiger Abfälle 1997 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt
Belgien	1 046
Dänemark	273
Frankreich	286
Niederlande	3 535
Insgesamt	5 140

18. In Sachsen entsorgte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 nach regionaler Herkunft und Abfallobergruppen (in t)

Herkunft aus Bundesland	Insgesamt	Darunter	
		Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschließlich Textilabfälle)
Sachsen	580 397	388 012	175 332
Baden-Württemberg	24 812	14 157	10 564
Bayern	39 956	26 275	8 344
Berlin	10 901	2 688	7 778
Brandenburg	25 100	5 113	14 639
Bremen	4	-	4
Hamburg	10 119	6 420	3 162
Hessen	38 599	31 754	2 913
Mecklenburg-Vorpommern	2 069	110	1 724
Niedersachsen	10 624	8 846	888
Nordrhein-Westfalen	20 657	9 756	8 305
Rheinland-Pfalz	9 764	8 292	1 346
Saarland	696	88	609
Sachsen-Anhalt	66 534	34 089	25 708
Schleswig-Holstein	1 767	882	885
Thüringen	50 992	29 476	13 484
Insgesamt	892 991	565 958	275 685

19. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Mengen besonders überwachungsbedürftiger Abfälle 1997 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt
Großbritannien/Nordirland	3
Irland	821
Luxemburg	17
Niederlande	86
Österreich	6 147
Schweiz	1 845
Tschechien	46
USA	18
Insgesamt	8 984

20. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 1998 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Insgesamt	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	5 414 612	1 065 495	2 498 798	1 850 319
davon				
in Anlagen	3 223 145	796 985	1 491 493	934 667
in übertägigen Abbaustätten	2 117 042	257 267	989 992	869 783
in Deponien ¹⁾	74 425	11 243	17 313	45 869
Straßenaufbruch	1 486 080	486 220	408 590	591 270
davon				
in Anlagen ²⁾	1 251 299	484 146	334 890	432 263
in übertägigen Abbaustätten	234 781	2 074	73 700	159 007
in Deponien ¹⁾	-	-	-	-
Bodenaushub	6 577 654	1 764 186	2 549 838	2 263 630
davon				
in Anlagen	433 170	98 947	266 776	67 447
in übertägigen Abbaustätten	6 058 466	1 642 841	2 247 875	2 167 750
in Deponien ¹⁾	86 018	22 398	35 187	28 433
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	345 411	138 644	172 142	34 625
davon				
in Anlagen	334 469	138 644	161 200	34 625
in Deponien ¹⁾	10 942	-	10 942	-
Baustellenabfälle ³⁾	461 375	120 450	242 618	98 307
davon				
in Anlagen	359 902	120 450	153 618	85 834
in übertägigen Abbaustätten	101 473	-	89 000	12 473
Bauabfälle insgesamt	14 285 132	3 574 995	5 871 986	4 838 151
davon				
in Anlagen²⁾	5 601 985	1 639 172	2 407 977	1 554 836
in übertägigen Abbaustätten	8 511 762	1 902 182	3 400 567	3 209 013
in Deponien¹⁾	171 385	33 641	63 442	74 302

1) Für deponietechnische Maßnahmen

2) Einschließlich Asphaltmischanlagen

3) Einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

21. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Anlagebetreibern, Anlagen und in Anlagen eingesetzten Stoffen

Eingesetzte Bauabfälle	Anlagebetreiber ¹⁾			Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Stoffe		
	insgesamt	von		insgesamt	davon		insgesamt	in	
		stationären	mobilen/ semi-mobilen		stationär	mobil/ semi-mobil		stationären	mobilen/ semi-mobilen
		Anlagen			Anlagen			Anlagen	
Anzahl						1 000 t			
Bauschutt	110	40	79	156	42	114	3 223	1 183	2 040
Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	26	12	14	33	14	19	335	216	119
Bodenaushub	52	16	36	73	18	55	433	197	236
Straßenaufbruch	69	20	53	100	22	78	629	271	358
Baustellenabfälle	33	21	13	45	22	23	318	279	39
Bau- und Abbruchholz, getrennt eingesetzt	23	13	11	33	14	19	42	31	11
Insgesamt	128	49	90	182	54	128	4 980	2 177	2 803

1) Mehrfachzählungen möglich

22. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Regierungsbezirken, Anlagebetreibern, Anlagen und eingesetzten Stoffen

Regierungsbezirk Land	Anlagenbetreiber	Anlagen			Eingesetzte Stoffe	
		insgesamt	davon		insgesamt	darunter Bauschutt
			stationär	mobil/ semimobil		
	Anzahl					1 000 t
Chemnitz	53	66	20	46	1 379	797
Dresden	52	86	24	62	2 249	1 491
Leipzig	23	30	10	20	1 352	935
Sachsen	128	182	54	128	4 980	3 223

23. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Aufbereitungs- und Sortieranlagen 1998 nach Anlagen, gewonnenen Erzeugnissen und Stoffen

Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe Aufbereitungsrückstände und Sortierreste	Anlagen ¹⁾			Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe Aufbereitungsrückstände		
	ins- ge- samt	davon		insgesamt	in	
		statio- när	mobil/ semi- mobil		stationären	mobilen/ semi- mobilen
Anzahl			t			
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe						
Insgesamt	182	54	128	4 757 063	1 996 957	2 760 106
darunter						
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	148	33	115	2 049 368	820 361	1 229 007
darunter						
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau	126	28	98	1 335 818	619 606	716 212
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau (einschl. Lärmschutz)	51	12	39	515 083	163 897	351 186
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	136	35	101	1 696 179	686 083	1 010 096
darunter						
aufbereitet zum Einsatz im Straßen- und Wegebau	93	23	70	758 415	289 899	468 516
aufbereitet zum Einsatz im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung, Lärmschutz)	80	19	61	542 438	184 254	358 184
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	47	17	30	254 436	89 410	165 026
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	67	16	51	405 109	199 935	205 174
Asphaltgranulat	55	10	45	161 286	42 721	118 565
darunter						
zur Wiederverwendung im Straßen- und Wegebau (nicht als Heißmischgut)	47	8	39	79 583	39 997	39 586
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	86	32	54	173 645	152 647	20 998
darunter						
Holz	60	27	33	74 694	66 144	8 550
Papier, Pappe, Karton	32	19	13	4 372	3 523	849
PVC, PVC-Folien	22	13	9	928	638	290
Metallschrott, eisenhaltig	79	29	50	31 121	24 071	7 050
NE-Metalle	19	6	13	234	71	163
Aufbereitungsrückstände und Sortierreste						
Insgesamt	88	36	52	223 025	179 709	43 316
davon						
Abgegeben zur Abfallbeseitigung	67	26	41	87 661	70 938	16 723
Abgegeben zur Abfallverwertung	45	22	23	135 364	108 771	26 593

1) Mehrfachzählungen möglich

24. Aufbereitung und Verwertung von Ausbauasphalt in Asphaltmischanlagen 1998 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Anlagenbetreiber		Anlagen		Aufbereiteter Ausbau- asphalt insgesamt t
	insgesamt	darunter von stationären Anlagen	insgesamt	darunter stationär	
Chemnitz	13	13	20	20	260 395
Dresden	21	20	22	21	158 785
Leipzig	12	10	16	13	202 717
Sachsen	46	43	58	54	621 897

25. Einsatz von unaufbereiteten Bauabfällen bei öffentlichen Baumaßnahmen 1997 nach Art der Maßnahme (in t)

Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen ¹⁾			
	insgesamt	davon		
		Bodenaushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch
Straßen- und Wegebau	1 016 560	888 728	29 085	98 747
Bau von Lärmschutzwällen	33 870	29 010	900	3 960
Landschaftsbau/Landschaftsgestaltung	195 219	192 291	496	2 432
Deichbau	2 081	673	205	1 203
Freizeit- und Sportanlagen	24 614	17 757	4 977	1 880
Bau und Rekultivierung von öffentlichen Deponien	1 628 331	1 285 375	333 645	9 311
Rekultivierung ehemals industriell, gewerblich und militärisch genutzter Flächen und Altablagerungen	245 320	96 110	148 410	800
Sonstige	327 055	284 282	4 855	37 918
Insgesamt	3 473 050	2 794 226	522 573	156 251

1) Ohne Massenausgleich vor Ort, Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen

**26. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten 1996 bis 1998
nach Regierungsbezirken und Art der Abfälle**

Regierungsbezirk Land	Übertägige Abbaustätten	Verfüllte Abfälle insgesamt	Darunter			
			Boden- aushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch	Braunkohlen- asche
		Anzahl	1 000 t			
1996						
Chemnitz	27	2 290	2 162	83	28	-
Dresden	55	5 811	2 167	781	36	2 703
Leipzig	26	4 587	3 104	1 054	139	175
Sachsen	108	12 688	7 433	1 918	202	2 878
1997						
Chemnitz	23	1 946	1 814	122	10	-
Dresden	61	6 840	3 629	803	32	2 179
Leipzig	29	4 204	3 073	702	115	1
Sachsen	113	12 990	8 516	1 627	157	2 180
1998						
Chemnitz	24	1 905	1 643	257	2	-
Dresden	62	4 522	2 248	990	74	899
Leipzig	29	3 722	2 167	870	159	6
Sachsen	115	10 149	6 058	2 117	235	905

27. Bezug und Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe 1998 nach Sorten

Sorte	Betriebe ¹⁾	Bezug von Altpapier				Verbrauch des Altpapiers (im Produktionsprozess eingesetztes) ³⁾
		insgesamt	davon			
			aus der Altpapier-einsammlung/-sortierung, vom Altpapier-handel ²⁾	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger (Druckindustrie etc.)	Direktimport	
Anzahl	t					
Sortiertes gemischtes Altpapier	6	41 327	40 295	30	1 002	43 114
Kaufhauspapier	6	71 585	69 535	10	2 040	63 791
Grau- und Mischpappen	3	241	-	241	-	241
Illustrierte und Zeitungen, original Tageszeitungen	5	553 407	535 145	100	18 162	540 661
Späne	7	21 504	11 809	481	9 214	20 771
Chromoersatzkarton	3	422	34	388	-	362
Übrige Papiere	8	38 032	36 502	266	1 264	35 230
Insgesamt 1998	12	726 518	693 320	1 516	31 682	704 170
Insgesamt 1996	21	595 753	536 623	9 010	50 120	607 916

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Einschließlich Sammlung von Verpackungsabfällen

3) Einschließlich Lagerbestände

28. Bezug und Einsatz von Altglas in der Glasindustrie 1996 und 1998

Merkmal	Betriebe	Bezogenes Altglas				Verbrauch von Altglas (im Produktionsprozess eingesetztes Altglas)
		insgesamt	davon			
			durch Abfall-einsammlung/-sortierung ¹⁾ , Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direktimport	
Anzahl	t					
Insgesamt 1998	4	61 459	23 703	37 756	-	61 459
Insgesamt 1996	3	48 175	47 788	387	-	48 175

1) Einschließlich Sammlung von Verpackungsabfällen und Altglassammelstellen

29. Herkunft und Einsatz von Altkunststoffen 1998 nach Arten

Altkunststoffart	Betriebe ¹⁾	Eingesetzte Altkunststoffe insgesamt	Davon		
			aus der Produktion	aus der Einsammlung/ Sortierung von Verpackungen	aus sonstiger Herkunft
	Anzahl	t			
Thermoplaste	37	10 669	7 012	2 668	989
davon					
PE-LD/LLD/Polyethylen niedriger Dichte	9	2 016	1 783	221	12
PE-HD/Polyethylen hoher Dichte	15	2 139	979	1 035	125
PP/Polypropylen	18	1 064	477	500	87
PS/Polystyrol	21	466	189	212	65
PVC-U/Polyvinylchlorid, weichmacherfrei	5	641	496	-	145
PVC-P/Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig	8	2 412	1 293	700	419
ABS/SAN/Acrylnitril-Butadien- Styrol/Styrol-Acrylnitril	11	214	184	-	30
PMMA	4	70	5	-	65
PET/PBT/ Polyethylenterephthalat/ Polybutylenterephthalat	4	123	120	-	3
POM/Polyoxymethylen	9	58	55	-	3
PC/Polycarbonat	6	37	22	-	15
PA/Polyamid	12	1 402	1 382	-	20
sonstige Thermoplaste (einschließlich TPU)	5	27	27	-	-
Übrige Kunststoffe	7	7 817	6 646	1 076	95
Insgesamt 1998	40	18 486	13 658	3 744	1 084
Insgesamt 1996	44	19 129	7 402	4 645	7 082

1) Mit werkstofflicher Verwertung; Mehrfachzählungen möglich

30. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1998 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Bevölkerung insgesamt	Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag	Anschlussgrad an		
			öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen
		I	%		
Chemnitz	1 654 765	80,9	97,7	79,2	66,5
Dresden	1 735 992	96,8	97,4	80,6	76,1
Leipzig	1 098 658	98,8	99,7	89,7	77,4
Sachsen	4 489 415	91,5	98,1	82,3	72,9

1) Vorläufige Angaben

31. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 nach Wasserarten^{1) 2)} und Regierungsbezirken (in 1 000 m³)

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon					
		Grund- wasser	Quell- wasser	Uferfiltrat	ange- reichertes Grundwasser	See- bzw. Talsperren- wasser	Fluss- wasser
Chemnitz	27 855	8 710	13 236	194	3 931	1 047	737
Dresden	214 480	41 344	6 968	5 596	3 816	156 632	124
Leipzig	72 371	36 482	439	6 453	28 887	-	110
Sachsen	314 706	86 536	20 643	12 243	36 634	157 679	971

1) Vorläufige Angaben

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

32. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 1998¹⁾ nach Regierungsbezirken (in 1 000 m³)

Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Schmutzwasser abgeleitet ²⁾		
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund
Chemnitz	63 217	47 745	62 464	271	6 551
Dresden	77 041	59 777	67 047	254	2 554
Leipzig	48 062	39 518	34 795	94	3 998
Sachsen	188 320	147 040	164 306	619	13 103

1) Vorläufige Angaben

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

33. An öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner sowie behandeltes Abwasser 1998^{1) 2)}

Merkmal	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid) ³⁾	Ange- schlossene Einwohner- werte	Darunter ange- schlossene Einwohner	Jahresabwassermenge		
					insgesamt	darunter	
						Schmutz- wasser	Fremd- wasser
	Anzahl	1 000 EW ⁴⁾		1 000	1 000 m ³		

Art der Abwasserbehandlung

Mechanisch	64	441	364	282	19 639	12 294	2 695
Biologisch	660	5 197	3 827	2 992	296 951	152 086	68 236
Insgesamt	724	5 638	4 191	3 274	316 590	164 380	70 931

Ausbaugrößenklassen von ... bis unter ... Einwohnerwerte

unter 2 000	505	254	205	177	8 821	6 451	1 401
2 000 und mehr	219	5 384	3 986	3 097	307 769	157 929	69 530
Insgesamt	724	5 638	4 191	3 274	316 590	164 380	70 931

1) Vorläufige Angaben

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

3) Maß für Kapazität der Abwasserbehandlungsanlage

4) Einwohnerwerte

34. Klärschlammverbleib 1998^{1) 2)} (in t Trockenmasse)

Merkmal	Insgesamt	Davon				
		Ablagerung auf Deponie	stoffliche Verwertung	thermische Entsorgung	Abgabe an andere Abwasserbe- handlungsanlagen	Zwischen- lager
Mechanisch	5 727	8	4 978	21	501	219
Biologisch	84 634	1 941	76 531	620	3 391	2 151
Insgesamt	90 361	1 949	81 509	641	3 892	2 370

Art der Abwasserbehandlung

Mechanisch	5 727	8	4 978	21	501	219
Biologisch	84 634	1 941	76 531	620	3 391	2 151
Insgesamt	90 361	1 949	81 509	641	3 892	2 370

Ausbaugrößenklassen von ... bis unter ... Einwohnerwerte

unter 2000	2 337	408	273	8	1 589	59
2000 und mehr	88 024	1 541	81 236	633	2 303	2 311
Insgesamt	90 361	1 949	81 509	641	3 892	2 370

1) Vorläufige Angaben

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

35. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 1998 nach Größenklassen¹⁾²⁾

Wasserversorgungs- unternehmen mit Wasseraufkommen von ... bis unter ... m ³	WVU insgesamt	Wassergewinnung und -bezug		
		insgesamt	davon	
			Eigengewinnung	Fremdbezug
Anzahl	1 000 m ³			
unter 10 000	21	96	88	8
10 000 - 20 000	11	141	111	30
20 000 - 30 000	13	296	209	87
30 000 - 50 000	11	429	304	125
50 000 - 100 000	10	699	575	124
100 000 - 200 000	13	1 856	1 176	680
200 000 - 300 000	2	424	409	15
300 000 - 500 000	6	2 131	1 529	602
500 000 - 1 Mill.	8	5 217	3 258	1 959
1 Mill. - 3 Mill.	13	26 058	11 454	14 604
3 Mill. - 5 Mill.	7	30 620	20 302	10 318
5 Mill. - 10 Mill.	11	77 338	48 804	28 534
10 Mill. und mehr	9	372 599	226 487	146 112
Insgesamt	135	517 904	314 706	203 198

1) Vorläufige Angaben

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

36. Öffentliches Kanalnetz 1998 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung	Kanalnetz Gesamtlänge	Davon		
			Mischverfahren Kanallänge	Trennverfahren	
				Schmutzwasser Kanallänge	Regenwasser Kanallänge
km					
Chemnitz	1 310 199	5 756,3	3 950,1	1 274,4	531,8
Dresden	1 399 307	8 406,2	2 389,8	4 201,0	1 815,4
Leipzig	984 962	4 799,4	2 936,1	1 196,5	666,8
Sachsen	3 694 468	18 961,9	9 276,0	6 671,9	3 014,0

1) Vorläufige Angaben

37. Private Wasserversorgung 1998 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Einwohner insgesamt	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird ²⁾
		Anzahl	% ³⁾	
Chemnitz	1 654 765	38 823	2,3	16 988
Dresden	1 735 992	44 974	2,6	15 302
Leipzig	1 098 658	3 179	0,3	2 837
Sachsen	4 489 415	86 976	1,9	35 127

1) Vorläufige Angaben

2) Einschließlich der Hausbrunnen/Quellen, die lediglich der Zusatzversorgung mit Trinkwasser dienen

3) Anteil bezogen auf Einwohner insgesamt

38. Private Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken¹⁾

Regierungsbezirk Land	Einwohner insgesamt	Einwohner ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation			
		insgesamt	davon mit Anschluss an		
			Kleinklä- ranlagen	abflusslose Gruben	
Anzahl		% ²⁾	Anzahl		
Chemnitz	1 654 765	344 566	20,8	238 722	105 844
Dresden	1 735 992	336 685	19,4	232 387	104 298
Leipzig	1 098 658	113 696	10,3	96 044	17 652
Sachsen	4 489 415	794 947	17,7	567 153	227 794

1) Vorläufige Angaben

2) Anteil bezogen auf Einwohner insgesamt

39. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Herkunft

WEG	Merkmal	Betriebe	Wasser- auf- kommen	Eigengewinnung		Fremdbezug	
				Fluss-, See- und Tal- sperr- wasser	Grund- und Quellwasser/ angereichertes Grundwasser	aus dem öffentl. Netz	über nicht- öffentliche Leitungen
		Anzahl	1 000 m ³				

öffentliche Wärmekraftwerke

Überwiegend Erzeugung von Elektroenergie (WZ 40.10)	32	35 034	26 290	212	2 954	5 579
Fernwärme (WZ 40.30)	16	143	81	2	57	2

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³

unter 5 Mill.	45	6 132	3 168	214	2 683	67
5 Mill. - 20 Mill.	3	29 045	23 203	-	328	5 514

Wassereinzugsgebiet

537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	13	2 345	-	-	2 345	-
541	Zwickauer Mulde	8	2 800	2 540	6	254	-
542	Freiberger Mulde	3	1	-	-	1	-
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	4	8	-	-	8	-
566/ 582	Weißer Elster/ Spree	14	29 945	23 780	208	376	5 581
5	Elbe	42	35 099	26 319	214	2 985	5 581
662/ 663	Mandau/Lausitzer Neiße von Mandau bis Witka	3	70	52	-	18	-
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Skroda	3	8	-	-	8	-
6	Oder	6	78	52	-	26	-
	Sachsen	48	35 177	26 371	214	3 011	5 581

40. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen sowie Wassereinzugsgebieten und Verwendung

WEG	Merkmal	Betriebe	Wasser- auf- kommen	Davon		
				im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m ³			

öffentliche Wärmekraftwerke

Überwiegend Erzeugung von Elektroenergie (WZ 40.10)	32	35 034	33 462	183	1 389
Fernwärme (WZ 40.30)	16	143	110	0	33

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³

unter 5 Mill.	45	6 132	4 680	36	1 416
5 Mill. - 20 Mill.	3	29 045	28 891	148	6

Wassereinzugsgebiet

537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	13	2 345	1 020	0	1 325
541	Zwickauer Mulde	8	2 800	2 710	-	90
542	Freiberger Mulde	3	1	1	-	-
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	4	8	8	-	-
566/ 582	Weißer Elster/ Spree	14	29 945	29 755	184	6
5	Elbe	42	35 099	33 494	184	1 421
662/ 663	Mandau/Lausitzer Neiße von Mandau bis Witka	3	70	70	-	0
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Skroda	3	8	8	-	-
6	Oder	6	78	78	-	0
	Sachsen	48	35 177	33 572	184	1 422

41. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Abwassermenge 1998 nach Wirtschaftszweigen, Aufkommensgrößenklassen, Wassereinzugsgebieten sowie nach Abwasserarten und Verbleib

WEG	Merkmal	Betriebe	Abwasser	Davon		
				Direkteinleitung in ein Oberflächen- gewässer ¹⁾	Weiterleitung in	
					betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasser- behandlungs- anlagen
		Anzahl	1 000 m ³			
öffentliche Wärmekraftwerke						
	Überwiegend Erzeugung von Elektroenergie (WZ 40.10)	29	11 764	775	6 754	4 235
	Fernwärme (WZ 40.30)	16	55	6	-	49
Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³						
	unter 5 Mill.	42	1 812	781	753	277
	5 - 20 Mill.	3	10 007	-	6 000	4 007
Wassereinzugsgebiet						
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	12	112	33	7	72
541	Zwickauer Mulde	8	932	190	714	28
542	Freiberger Mulde	3	1	-	-	1
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	3	0	-	-	0
566/ 582	Weißer Elster/ Spree	13	10 709	558	6 033	4 118
5	Elbe	39	11 753	781	6 754	4 218
662/ 663	Mandau/Lausitzer Neiße von Mandau bis Witka	3	57	-	-	57
665	Lausitzer Neiße von Witka bis Skroda	3	8	-	-	8
6	Oder	6	65	-	-	65
Abwasserart						
	Abwasser aus Kühlsystemen nach Rückkühlen	13	9571	190	6 162	3 219
	ohne Rückkühlen	10	1121	524	-	597
	Abwasser aus sanitären Einrichtungen	43	387	-	3	384
	Sonstiges Abwasser	31	740	68	588	84
	Sachsen	45	11 819	781	6 754	4 284

1) Ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

42. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				Eigengewinnung		Fremd- bezug
				insgesamt	darunter Grund- und Quellwasser	
		Anzahl	1 000 m ³			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	197 595	197 466	192 349	129
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	3	197 595	197 466	192 349	129
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	69	21 326	21 174	19 096	152
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	69	21 326	21 174	19 096	152
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	218 921	218 640	211 445	281
15	Ernährungsgewerbe	116	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	117	9 485	4 122	3 476	5 363
17	Textilgewerbe	66	3 934	2 957	1 153	977
18	Bekleidungsgewerbe	5	16	14	14	2
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	71	3 950	2 971	1 167	979
DC	Ledergewerbe	3	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	8	29	11	10	18
21	Papiergewerbe	27	23 144	22 959	1 043	185
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	4	122	62	62	60
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	31	23 266	23 021	1 105	245
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	39	19 907	17 188	1 570	2 719
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	32	200	127	127	73

1) Vorläufige Angaben

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

Noch: 42. Wasseraufkommen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ²⁾	Davon		
				Eigengewinnung		Fremd- bezug
				insgesamt	darunter Grund- und Quellwasser	
		Anzahl	1 000 m ³			
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	116	2 528	1 813	1 615	715
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	26	1 875	1 012	517	863
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	54	436	84	64	352
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	80	2 311	1 096	581	1 215
DK	Maschinenbau	54	349	139	34	210
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	2	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	14	815	661	61	154
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	8	2 040	199	0	1 841
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	29	2 865	860	61	2 005
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	17	643	98	98	545
35	Sonstiger Fahrzeugbau	10	446	325	325	121
DM	Fahrzeugbau	27	1 089	423	423	666
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	21	.	.	.	.
37	Recycling	1	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	22	333	47	47	286
D	Verarbeitendes Gewerbe	630	66 446	51 908	10 216	14 538
	Insgesamt	702	285 377	270 558	221 672	14 819

1) Vorläufige Angaben

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird

43. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen¹⁾ (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Darunter zur einmaligen Nutzung			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			zu- sammen	als Kühlwasser	als produktions- spezifisches Wasser	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	93	93	-	3	2 251
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	93	93	-	3	2 251
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	1	17 631	2
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	18 144	17 729	1	17 631	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18 237	17 822	1	17 634	2 253
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 324	7 497	657	6 272	38
17	Textilgewerbe	3 756	3 344	85	2 926	82
18	Bekleidungs-gewerbe	16	16	-	13	-
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3 772	3 360	85	2 939	82
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	29	28	0	19	0
21	Papiergewerbe	22 797	12 210	8 613	3 008	209
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	121	62	6	24	1
DE	Papier-, Verlags- und Druck-gewerbe	22 918	12 272	8 619	3 032	210
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	14 697	7 843	3 692	3 158	4 674
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	194	100	30	19	6

1) Vorläufige Angaben

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Genutztes Wasser ²⁾	Darunter		Kreislaufnutzung		Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	produktions- spezifisches Wasser	Menge	darunter Kühlwasser		
195 250	93	-	3	-	-	1,0	10
195 250	93	-	3	-	-	1,0	CA
3 179	21 877	14	21 767	4 120	1	1,2	14
3 179	21 877	14	21 767	4 120	1	1,2	CB
198 429	21 970	14	21 770	4 120	1	1,2	C
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
120	25 565	9 065	10 496	16 323	7 461	2,7	DA
96	6 368	658	4 280	2 216	317	1,7	17
-	16	-	13	-	-	1,0	18
96	6 384	658	4 293	2 216	317	1,7	DB
.	.	.	.	.	.	.	DC
-	29	1	20	0	-	1,0	DD
137	85 723	23 488	58 893	66 149	11 865	3,8	21
-	1 463	856	65	1 340	831	12,1	22
137	87 186	24 344	58 958	67 489	12 696	3,8	DE
.	.	.	.	.	.	.	DF
534	293 888	289 137	3 365	286 030	285 435	20,0	DG
0	752	650	20	649	619	3,9	DH

Noch: 43. Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
1998 nach Wirtschaftsgruppen¹⁾ (in 1 000 m³)

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Darunter zur einmaligen Nutzung			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			zusammen	als Kühlwasser	als produktions- spezifisches Wasser	
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	2 156	1 855	101	1 521	113
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 675	992	570	198	18
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	415	391	66	175	13
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 090	1 383	636	373	31
DK	Maschinenbau	331	276	41	53	17
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	798	767	145	531	8
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	2 040	1 746	59	1 604	0
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	2 848	2 522	204	2 139	8
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	619	531	43	272	23
35	Sonstiger Fahrzeugbau	435	404	12	54	8
DM	Fahrzeugbau	1 054	935	55	326	31
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	313	274	35	179	12
D	Verarbeitendes Gewerbe	59 860	38 461	14 155	20 134	5 222
	Insgesamt	78 107	56 295	14 163	37 778	7 483

1) Vorläufige Angaben

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Genutztes Wasser ²⁾	Darunter		Kreislaufnutzung		Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 93
		Kühlwasser	produktions- spezifisches Wasser	Menge	darunter Kühlwasser		
258	15 707	12 094	2 943	13 666	11 894	7,3	DI
181	27 233	24 743	2 247	26 189	24 155	16,3	27
6	1 820	787	208	1 426	718	4,4	28
187	29 053	25 530	2 455	27 615	24 873	13,9	DJ
0	1 879	1 257	117	1 590	1 210	5,7	DK
.	.	.	.	.	.	.	30
9	1 765	1 085	581	949	930	2,2	31
-	32 216	1 885	2 610	30 179	1 646	15,8	32
.	.	.	.	.	.	.	33
9	34 004	2 975	3 195	31 141	2 580	11,9	DL
-	12 924	11 216	299	12 392	11 173	20,9	34
2	513	49	111	103	34	1,2	35
2	13 437	11 265	410	12 495	11 207	12,7	DM
.	.	.	.	.	.	.	36
.	.	.	.	.	.	.	37
6	753	317	359	478	282	2,4	DN
1 349	509 194	377 713	86 735	460 133	358 994	8,5	D
199 786	531 174	377 733	108 514	464 260	359 001	6,8	

44. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

WZ 93	Abteilung Unterabteilung Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ²⁾	Darunter abgeleitet			Betrieb- liche Ab- wasserbe- handlungs- anlagen
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund	in betrieb- liche Ab- wasserbe- handlungs- anlagen ³⁾	
		1 000 m ³				Anzahl
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	94	59	7	27	2
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	94	59	7	27	2
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	16 284	62	3
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	16 378	31	16 284	62	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16 472	90	16 291	89	5
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	6 371	3 120	690	2 557	27
17	Textilgewerbe	2 708	752	587	1 366	19
18	Bekleidungsgewerbe	15	14	1	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 723	766	588	1 366	19
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	7	6	1	-	-
21	Papiergewerbe	20 791	422	8 810	11 558	20
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	63	56	-	6	4
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	20 854	478	8 810	11 564	24
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	12 348	395	3 014	8 936	14
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	173	32	133	7	2

1) Vorläufige Angaben

2) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

3) Am Ablauf der Anlage

Noch: 44. Abwasserableitung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftsgruppen¹⁾

WZ 93	Abteilung Unterabteilung Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ²⁾	Darunter abgeleitet			Betrieb- liche Ab- wasserbe- handlungs- anlagen
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in ein Ober- flächenge- wässer oder in den Untergrund	in betrieb- liche Ab- wasserbe- handlungs- anlagen ³⁾	
		1 000 m ³				Anzahl
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	1 091	260	632	197	17
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	584	198	238	146	9
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	343	165	49	127	18
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	927	363	287	273	27
DK	Maschinenbau	294	187	82	25	13
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	.	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	759	84	652	22	3
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	1 781	69	94	1 616	7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	2 550	155	747	1 643	12
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	559	150	6	401	3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	392	266	102	22	4
DM	Fahrzeugbau	951	416	108	423	7
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	.	.	.	.	.
37	Recycling	.	.	.	.	.
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	249	37	17	193	3
D	Verarbeitendes Gewerbe	48 715	6 246	15 119	27 350	167
	Insgesamt	65 187	6 336	31 410	27 439	172

1) Vorläufige Angaben

2) Einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

3) Am Ablauf der Anlage

45. Wasseraufkommen und Einsatz für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Wasseraufkommen	m³	1 749 555	192 138	869 247	688 170
davon					
Eigengewinnung	m ³	1 645 816	172 372	808 349	665 095
davon aus					
Oberflächenwasser	m ³	588 495	57 980	191 017	339 498
Grund-/Quellwasser	m ³	947 256	113 412	511 647	322 197
Uferfiltrat	m ³	110 065	980	105 685	3 400
Fremdbezug	m ³	103 739	19 766	60 898	23 075
An Dritte abgegebenes Wasser zur Bewässerung	m³	113 969	17 000	39 455	57 514
Wassereinsatz für die Bewässerung	m³	1 635 586	175 138	829 792	630 656
davon für					
landwirtschaftliche Kulturen	m ³	94 476	240	60 168	34 068
gärtnerische Kulturen	m ³	1 465 785	173 728	750 649	541 408
Dauerkulturanbau	m ³	75 325	1 170	18 975	55 180
Bewässerte Fläche	ha	1 574,1	85,7	785,7	702,7
davon Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	ha	271,3	0,6	182,5	88,2
gärtnerischen Kulturen	ha	1 151,8	80,9	555,8	515,1
Dauerkulturanbau	ha	151,2	4,2	47,4	99,6
Bewässerungsgabe	m³/ha	1 039	2 044	1 056	897
darunter auf Flächen mit					
landwirtschaftlichen Kulturen	m ³ /ha	348	400	330	386
gärtnerischen Kulturen	m ³ /ha	1 273	2 147	1 351	1 051
Dauerkulturanbau	m ³ /ha	498	279	400	554

46. Wasseraufkommen für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Rechtsformen und Herkunft

Rechtsform	Anzahl	Wasser- auf- kommen	Davon			
			Eigengewinnung			Fremdbezug
			Ober- flächen wasser	Grund- und Quellwasser	Uferfiltrat	
m ³						
Betriebe mit überwiegend Ackerbau ¹⁾	18	219 105	98 130	79 747	20 600	20 628
Gartenbau ²⁾	548	1 266 429	365 181	771 233	47 945	82 070
Dauerkulturbau ³⁾	11	66 887	13 080	11 777	41 520	510
gemischter Landwirtschaft	1	50 000	50 000	-	-	-
Zweckverbände/Stadtwerke	8	123 360	57 514	65 846	-	-
Stadt- und Gemeinde- verwaltungen	6	23 774	4 590	18 653	-	531
Insgesamt	592	1 749 555	588 495	947 256	110 065	103 739

1) Z.B. Getreide, Hackfrüchte, Hülsen- und Ölrüchte, Futterpflanzen, Textilpflanzen

2) Z.B. Gemüse, Zierpflanzen, Sämereien, Baumschulen

3) Z.B. Obstbau, Weinbau

47. Wassereinsatz und Wasserabgabe für die Bewässerung in der Landwirtschaft 1998 nach Rechtsformen

Rechtsform	Anzahl	Wasser zur Bewässerung		Bewässerte Fläche	Bewäs- serungs- gabe	Wasser- abgabe ¹⁾
		insgesamt	darunter für gärtnerische Kulturen			
		m ³		ha	m ³ /ha	m ³
Betriebe mit überwiegend Ackerbau ²⁾	18	219 105	144 545	450,5	486	-
Gartenbau ³⁾	548	1 266 429	1 228 995	861,6	1 470	-
Dauerkulturbau ⁴⁾	11	64 465	32 336	96,7	667	2 422
gemischter Landwirtschaft	1	50 000	26 000	74,0	676	-
Zweckverbände/Stadtwerke	8	11 813	10 313	75,1	157	111 547
Stadt- und Gemeinde- verwaltungen	6	23 774	23 596	16,2	1 468	-
Insgesamt	592	1 635 586	1 465 785	1574,1	1 039	113 969

1) An Dritte zum Zweck der Bewässerung

2) Z.B. Getreide, Hackfrüchte, Hülsen- und Ölrüchte, Futterpflanzen, Textilpflanzen

3) Z.B. Gemüse, Zierpflanzen, Sämereien, Baumschulen

4) Z.B. Obstbau, Weinbau

48. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) 1994 bis 1998 nach Umweltbereichen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Betriebe		Investitionen		Abfallwirtschaft	
			insgesamt	mit Investitionen für Umweltschutz	insgesamt	darunter für Umweltschutz		
							Anzahl	1 000 DM
1	Vorleistungsgüterproduzenten	1994	920	226	2 086 659	210 229	30 848	14,7
		1995	1 003	203	2 026 924	267 469	37 377	14,0
		1996	1 062	128	3 264 612	147 602	28 551	19,3
		1997	1 084	146	3 209 762	152 206	14 763	9,7
		1998	1 126	167	3 668 743	183 446	15 173	8,3
2	Investitionsgüterproduzenten	1994	662	119	923 319	50 827	5 506	10,8
		1995	683	84	856 234	35 436	4 523	12,8
		1996	747	48	1 340 209	27 394	13 742	50,2
		1997	752	42	940 455	12 241	7 042	57,5
		1998	778	49	968 985	6 032	590	9,8
3	Gebrauchsgüterproduzenten	1994	98	13	85 033	3 072	390	12,7
		1995	104	14	72 278	2 402	603	25,1
		1996	101	9	92 575	2 002	1 209	60,4
		1997	101	6	76 272	1 558	556	35,7
		1998	100	8	81 667	2 037	1 231	60,4
4	Verbrauchsgüterproduzenten	1994	434	66	662 706	47 883	1 364	2,8
		1995	435	61	832 719	42 530	2 947	6,9
		1996	535	47	704 035	45 006	2 413	5,4
		1997	524	43	800 704	31 346	2 290	7,3
		1998	514	48	664 243	12 637	1 306	10,3
5	Energie- u. Wasserversorgung	1994	199	57	3 799 094	831 505	7 676	0,9
		1995	224	44	4 119 528	655 638	47 311	7,2
		1996	230	21	4 166 934	115 718	442	0,4
		1997	255	22	3 515 043	52 030	-	-
		1998 ¹⁾	...	15	...	17 645	-	-
6	Insgesamt	1994	2 313	481	7 556 811	1 143 516	45 784	4,0
		1995	2 449	406	7 907 683	1 003 474	92 761	9,2
		1996	2 675	253	9 568 367	337 723	46 358	13,7
		1997	2 716	259	8 542 236	249 382	24 651	9,9
		1998 ¹⁾	...	287	...	221 797	18 300	8,3

1) Vorläufige Ergebnisse

Investitionen für Umweltschutz										Lfd. Nr.
davon für										
Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung		Naturschutz und Landschaftspflege		Bodensanierung		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
69 593	33,1	46 816	22,3	62 972	30,0	.	.	.	.	1
89 874	33,6	69 059	25,8	71 160	26,6	.	.	.	.
55 841	37,8	14 488	9,8	48 235	32,7	413	0,3	74	0,1	
74 324	48,8	22 376	14,7	39 450	25,9	1 015	0,7	277	0,2	
117 202	63,9	10 257	5,6	39 346	21,4	1 420	0,8	48	0,0	
5 243	10,3	3 968	7,8	36 110	71,0	.	.	.	.	2
6 141	17,3	5 771	16,3	19 001	53,6	.	.	.	.
2 198	8,0	96	0,4	11 087	40,5	80	0,3	191	0,7	
1 414	11,6	342	2,8	3 360	27,4	20	0,2	64	0,5	
1 401	23,2	122	2,0	3 640	60,3	59	1,0	220	3,6	
676	22,0	145	4,7	1 861	60,6	.	.	.	.	3
629	26,2	23	1,0	1 146	47,7	.	.	.	.
376	18,8	-	-	300	15,0	117	5,8	-	-	
-	-	65	4,2	937	60,1	-	-	-	-	
126	6,2	-	-	663	32,5	17	0,8	-	-	
34 501	72,1	2 627	5,5	9 391	19,6	.	.	.	.	4
25 366	59,6	1 151	2,7	13 066	30,7	.	.	.	.
9 941	22,1	390	0,9	31 750	70,5	512	1,1	-	-	
9 492	30,3	192	0,6	18 115	57,8	1 240	4,0	18	0,1	
8 567	67,8	387	3,1	2 352	18,6	12	0,1	13	0,1	
409 414	49,2	11 217	1,3	403 199	48,5	.	.	.	.	5
282 499	43,1	9 297	1,4	316 531	48,3	.	.	.	.
4 474	3,9	2 337	2,0	108 275	93,6	190	0,2	-	-	
4 484	8,6	1 109	2,1	46 174	88,7	263	0,2	-	-	
791	4,5	1 152	6,5	15 702	89,0	-	-	-	-	
519 427	45,4	64 773	5,7	513 533	44,9	.	.	.	.	6
404 509	40,3	85 301	8,5	420 904	41,9	.	.	.	.
72 829	21,6	17 311	5,1	199 647	59,1	1 313	0,4	265	0,1	
85 230	43,2	22 975	11,6	61 862	31,3	2 275	1,2	359	0,2	
128 087	57,7	11 919	5,4	61 703	27,3	1 508	0,7	281	0,1	

49. Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender (geregelter)¹⁾ und klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 1998²⁾ und 1999 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In GWP- gewichteten Tonnen ³⁾	In ODP- gewichteten Tonnen ⁴⁾
FCKW	1998	0,8	0,8	7 100	0,8
	1999	-	-	-	-
darunter R 12 ⁵⁾	1998	0,8	0,8	6 500	0,8
	1999	-	-	-	-
H-FCKW	1998	81,9	67,9	121 000	5,2
	1999	75,6	68,1	118 200	4,5
darunter R 22 ⁵⁾	1998	65,0	65,0	110 400	3,6
	1999	66,0	66,0	112 200	3,6
Sonstige ⁶⁾ geregelte Stoffe ¹⁾	1998	8,9	-	67 500	4,9
	1999	13,6	-	115 500	8,2
Geregelte Stoffe insgesamt ¹⁾	1998	91,7	68,8	195 600	10,8
	1999	89,1	68,1	233 700	12,7
FKW	1998	24,2	0,4	217 100	-
	1999	22,1	0,2	196 000	-
H-FKW	1998	217,0	216,0	373 400	-
	1999	283,4	282,5	503 300	-
darunter R 134a ⁵⁾	1998	182,0	182,0	236 600	-
	1999	229,1	229,1	297 900	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	1998	0,1	0,1	200	-
	1999	0,1	0,1	200	-
Insgesamt	1998	332,9	285,3	786 300	10,8
	1999	394,8	350,8	933 200	12,7
	1996	168,3	138,6	494 500	21,1
	1997 ²⁾	254,5	217,3	763 900	11,9

1) Geregelt durch Anhang I der EG-Verordnung Nr. 3093/94 vom 15. Dezember 1994

2) Werte berichtigt

3) GWP: Treibhauspotential eines Stoffes relativ zu CO₂

4) ODP: Ozonabbaupotential eines Stoffes relativ zu R 11 (Trifluormethan)

5) R 12: Dichlordifluormethan; R 22: Chlordifluormethan; R 134a: 1,1,1,2-Tetrafluorethan

6) Tetrachlorkohlenstoff, 1,1,1-Trichlorethan, Methylbromid

50. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1999 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m ³		Anzahl	
Mineralölprodukte	22	7,3	1,1	17	5
Sonstige Stoffe	13	790,4	323,7	10	3
Insgesamt	35	797,7	324,8	27	8
darunter					
WGK 1	4	10,1	8,1	2	2
WGK 2	16	6,0	0,9	14	2
WGK 3	7	1,3	0,3	4	3

51. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 1999 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge	Ausgewählte Beförderungsmittel		
				Straßen- fahrzeuge	darunter Unfälle mit Betriebsstofftanks	Eisenbahn- wagen
	Anzahl	m ³		Anzahl		
Mineralölprodukte	101	15,0	5,4	98	96	3
Sonstige Stoffe	3	1,7	0,7	3	-	-
Insgesamt	104	16,7	6,1	101	96	3
darunter						
WGK 1	4	1,2	0,3	4	-	-
WGK 2	58	13,9	5,2	56	54	2
WGK 3	42	1,6	0,6	41	42	1

52. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen von 1996 bis 1999 nach Unfallfolgen sowie freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
Anzahl					m ³	

Unfälle beim Umgang

1996	48 ²⁾	14	19	13	872,3	757,8
1997	44	18	24	8	128,8	94,2
1998	38	19	23	13	13,5	6,2
1999	35 ²⁾	17	17	8	797,7	324,8

Unfälle bei der Beförderung

1996	71	8	41	10	12,7	3,3
1997	78	7	44	12	29,0	8,3
1998	82	13	45	20	25,1	4,6
1999	104	12	50	12	16,7	6,1

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

53. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1993 bis 1999 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)

Standort der Mess-Station	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Klingenthal	105	59	31	30	15	8	5
Plauen	69	39	20	16	11	-	5
Auerbach	68	40	24	22	11	6	5
Zwickau-Zentrum	107	67	36	30	14	9	4
Meerane	106	56	27	31	14	6	5
Aue	86	61	39	35	13	8	5
Annaberg-Buchholz	78	68	51	59	21	10	6
Chemnitz-Mitte	68	54	47	43	19	8	5
Chemnitz-Nord	73	65	53	43	18	10	7
Dresden-Mitte	47	40	32	28	23	13	8
Zittau-Ost	48	40	36	27	22	14	7
Görlitz-Süd	/	48	43	36	26	15	9
Leipzig-Mitte	79	41	34	23	12	9	6
Leipzig-Süd	70	58	36	29	13	5	5
Böhlen	83	66	38	30	16	10	8
Delitzsch	89	45	29	22	10	6	5

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

54. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 1998 und 1999

Mess-Station	Jahresmittelwert									
	Schweb- staub		Stickstoff- dioxid		Stickstoff- monoxid		Ozon		Kohlen- monoxid	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	$\mu\text{g}/\text{m}^3$									mg/m^3
Chemnitz-Mitte	35	35	35	33	14	12	44	45	0,52	0,35
Dresden-Mitte	43	39	35	32	11	10	42	43	0,26	0,21
Leipzig-Mitte	45	42	50	46	59	58	34	32	1,06	0,9
Pirna	37	32	25	25	10	8	41	41	0,46	0,31
Plauen	-	35	-	34	-	43	-	33	-	0,52
Radebeul-Wahnsdorf	31	23	21	19	4	3	56	56	0,16	0,14
Zinnwald	21	19	14	13	2	2	70	73	-	-
Zittau-Ost	35	33	21	17	4	3	50	52	0,27	-

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Luft, Lärm, Strahlen

55. Nitratmengen im Grundwasser 1999

Regierungsbezirk	Mess-Stellen für Nitratmengen				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
Chemnitz	24	14	7	3	-
Dresden	33	20	10	2	1
Leipzig	36	14	9	8	5
Sachsen	93	48	26	13	6

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

56. Pflanzenschutzmittel im Grundwasser 1999

Regierungs- bezirk	Mess-Stellen (Grundmessnetz) für Pflanzenschutzmittel (PSM)												
	insgesamt	davon mit gemessener PSM-Menge (µg/l)											
		bei der Frühjahrsbeprobung						bei der Herbstbeprobung					
		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾		Triazine		Lindan ¹⁾		DDT ²⁾	
< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1	< 0,1	> 0,1		
Chemnitz	24	24	-	24	-	24	-	24	1	24	-	24	-
Dresden	33	33	-	33	-	33	-	31	2	33	-	33	-
Leipzig	36	28	8	36	-	36	-	30	6	36	-	36	-
Sachsen	93	85	8	93	-	93	-	84	9	93	-	93	-

1) Lindan und Isomere

2) DDT und Metabolite

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie/Abteilung Wasser

57. Trinkwasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete

Regierungs- bezirk	Trinkwasserschutzgebiete Stand 31. März 1999 ¹⁾			Naturschutzgebiete			Landschaftsschutzgebiete								
	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche						
										ha	%	ha	%	ha	%
Chemnitz	743	104 838	17,1	82	5 293	0,9	64	139 342	22,9						
Dresden	441	36 000	4,5	80	30 926	3,9	66	221 404	27,9						
Leipzig	111	79 620	18,1	39	7 756	1,8	33	148 712	33,9						
Sachsen	1 295	220 458	11,9	201	27 000	1,5	163	509 458	27,7						

1) Verzeichnis der Trinkwasserschutzgebiete in Sachsen; Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

2) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen; Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

58. Erklärte Emission von Luftschadstoffen aus genehmigungsbedürftigen Anlagen¹⁾ 1996 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Anlagenarten

Merkmal	Betriebe insgesamt ²⁾	Anlagen mit Emissions-erklärung	Emissionen					
			CO ₂	SO ₂	NO _x ³⁾	CO	organ. Gase und Dämpfe zusammen	Stäube zusammen ³⁾
			1 000 t					
Anzahl								
Insgesamt	986	1 237	31 763	480	54	13	5	15
darunter nach Wirtschaftsabschnitt des Betriebes								
D Verarbeitendes Gewerbe	497	636	2	8	5	2	3	4
E Energieversorgung	93	144	29 952	447	48	10	0	7
darunter nach Art der Anlagen¹⁾								
1 Wärmeerzeugung u. a.	282	347	31 033	475	51	13	0	11
2 Steine und Erden; Glas/Keramik, Baustoffe	202	228	167	1	2	1	0	3
7 Nahrungs- und Futtermittel	237	264	105	2	0	0	0	0

1) Anlagen, die in der Anlage zur 4. BImSchV genannt und nach 11. BImSchV erklärungs-pflichtig sind (Nennungen teils abgekürzt)

2) Betriebe mit Angabe von Emissionen

3) NO_x, angegeben als NO₂; Stäube einschließlich diffuser Quellen

59. Betriebe¹⁾ und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 1997 und 1998 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Umsatz				
			insgesamt	mit Umweltschutzleistungen	davon mit		
					Waren	Bauleistungen	Dienstleistungen
Anzahl		Mill. DM					
Verarbeitendes Gewerbe	1997	86	1 280	479	339	66	74
	1998	97	1 108	365	311	15	39
Baugewerbe	1997	218	3 602	543	1	540	1
	1998	184	3 109	538	2	535	1
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	1997	403	x	288	-	-	288
	1998	334	x	228	-	-	228
Insgesamt	1997	707	4 882	1 310	340	606	363
	1998	615	4 217	1 131	313	551	267

1) Betriebe mit Umsatz von Waren-, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringen von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst. Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es jetzt für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt. Bis 1998 werden ausschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren ausgewiesen. Bei den im Jahr 1999 gemeldeten Verfahren handelt es sich zu fast einem Drittel ebenfalls noch um Gesamtvollstreckungsverfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt wurden und für die die Vorschriften der Gesamtvollstreckungsordnung anzuwenden waren. Aus Gründen des statistischen Vergleichs werden in den Tabellen 1 bis 4 die Fälle nach altem und neuem Recht zusammen dargestellt.

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die Zahl der **Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie gegebenenfalls die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs (vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Finanzielle Ergebnisse

Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Verfahren vor. Die Angaben in Tabelle 5 betreffen die 1998 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren. In der Regel werden die Verfahren durch Schlussverteilung beendet. Auf Antrag des Schuldners kann das Verfahren der Gesamtvollstreckung auch aufgrund eines Vergleichs beendet werden, der der Bestätigung durch Beschluss des Gerichts bedarf. Ergibt sich während des Verfahrens, dass die Verfahrenskosten nicht gedeckt werden können, so ist das Verfahren mangels Masse einzustellen. Die durch die Gerichte gemeldeten finanziellen Ergebnisse sind meist vorläufig, da die Meldung spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgegeben werden soll, die Verfahren zu diesem Zeitpunkt jedoch oft noch nicht beendet sind.

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49/1995 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle bzw. nach §55c GewO ein Reisegewerbe als selbständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige im Durchschriftverfahren. Die zuständigen Behörden übermitteln die Gewerbeanzeigen monatlich an die zuständigen Statistischen Ämter.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle,
- Neuerrichtung auf Grund von Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbereich (Verlagerung),
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z. B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Eine Ummeldung ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtsbereiches.

Eine Abmeldung ist abzugeben bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes (Stilllegung),
- Aufgabe des bestehenden Gewerbebetriebes auf Grund von Wegzug in einen anderen Gewerbeamtsbereich (Verlagerung),
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. Aufgabe einer Zweigniederlassung, eines Lagers),
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der "Klassifikation der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1993 (WZ 93) zugeordnet. [WZ, siehe Kapitel XII]

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

1. Insolvenzen für Unternehmen 1997 bis 1999 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Unternehmen	2 630	2 765	2 488	729	767	868
nach rechtlicher Stellung						
Kleingewerbetreibende ¹⁾	x	x	77	x	x	15
Einzelunternehmen ²⁾	1 046	1 093	802	149	136	202
Personengesellschaften	124	150	203	34	47	80
darunter						
GmbH & Co. KG	50	59	89	24	31	55
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	55	70	95	8	11	19
Gesellschaften m.b.H	1 414	1 485	1 354	521	570	544
Aktiengesellschaften, KGaA	4	5	6	3	1	5
Genossenschaften	16	16	15	14	9	10
sonstige Rechtsformen ³⁾	26	16	31	8	4	12
nach Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbetreibende)						
bis unter 8 Jahre alt	2 504	2 557	1 829	679	690	570
8 und mehr Jahre alt	126	208	582	50	77	283
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	43	49	42	11	14	21
Verarbeitendes Gewerbe	328	258	294	145	111	151
Baugewerbe	1 107	1 155	999	324	358	383
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	408	422	347	85	98	106
Gastgewerbe	201	210	164	21	23	21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	107	100	92	21	13	23
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	351	465	444	98	122	124
Erziehung und Unterricht	11	11	14	3	1	5
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	45	65	58	12	17	20
übrige Wirtschaftsbereiche	29	30	34	9	10	14
Private Personen, Nachlässe	153	139	486	15	11	73
Gesellschafter ⁴⁾	27	45	35	2	4	11
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	x	x	340	x	x	45
Nachlässe	126	94	111	13	7	17
Insgesamt	2 783	2 904	2 974	744	778	941

1) Vereinfachte Verfahren nach §§ 304 ff. InsO

2) Einschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren für nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen, ohne Vereine und ohne GbR

3) Beispielsweise Vereine

4) Einschließlich Gesamtvollstreckungsverfahren für sonstige natürliche Personen

2. Insolvenzen 1997 bis 1999 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... DM	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen (einschließlich Kleingewerbetreibende)		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997	1998	1999
unter 10 000	87	86	94	-	2	3	28	41	36
10 000 - 100 000	460	576	674	25	21	74	404	532	476
100 000 - 500 000	1 015	1 084	1 070	165	207	281	987	1 053	913
500 000 - 1 Mill.	489	460	456	159	157	184	484	454	410
1 Mill. - 10 Mill.	674	634	642	349	341	372	669	623	615
10 Mill. und mehr	58	64	38	46	50	27	58	62	38
Insgesamt	2 783	2 904	2 974	744	778	941	2 630	2 765	2 488

3. Insolvenzen für Unternehmen 1998 und 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken

Wirtschaftsbereich	Insgesamt		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Unternehmen	2 765	2 488	983	794	996	962	786	732
Land- und Forstwirtschaft	49	42	15	12	25	20	9	10
Verarbeitendes Gewerbe	258	294	108	104	81	116	69	74
Baugewerbe	1 155	999	395	331	442	380	318	288
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	422	347	156	123	152	131	114	93
Gastgewerbe	210	164	86	54	83	70	41	40
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	92	45	26	27	41	28	25
Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung bewegli- cher Sachen, Erbringung von Dienstleistg. für Unternehmen	465	444	142	112	149	167	174	165
Erziehung und Unterricht	11	14	4	5	4	6	3	3
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	65	58	23	14	21	22	21	22
übrige Wirtschaftsbereiche	30	34	9	13	12	9	9	12
Private Personen, Nachlässe	139	486	81	249	17	92	41	145
Insgesamt	2 904	2 974	1 064	1 043	1 013	1 054	827	877

4. Insolvenzen 1997 bis 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen (einschließlich Kleingewerbetreibende)		
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997	1998	1999
Chemnitz, Stadt	232	217	237	50	44	61	213	203	182
Plauen, Stadt	44	73	58	4	12	16	40	68	50
Zwickau, Stadt	75	71	79	14	14	22	69	66	59
Annaberg	42	43	50	7	13	17	36	39	41
Chemnitzer Land	100	127	98	31	34	33	84	115	81
Freiberg	79	79	83	21	23	24	74	77	63
Vogtlandkreis	107	112	106	20	21	30	105	108	80
Mittlerer Erzgebirgskreis	35	42	46	4	11	13	31	39	32
Mittweida	83	87	64	19	20	25	80	81	46
Stollberg	54	47	50	19	8	13	51	39	36
Aue-Schwarzenberg	99	95	84	19	17	22	79	78	56
Zwickauer Land	75	71	88	11	17	31	68	70	68
Regierungsbezirk Chemnitz	1 025	1 064	1 043	219	234	307	930	983	794
Dresden, Stadt	338	341	353	105	112	116	330	338	317
Görlitz, Stadt	48	69	69	10	19	35	46	69	66
Hoyerswerda, Stadt	22	16	20	7	7	5	22	16	18
Bautzen	73	74	81	18	20	32	70	74	73
Meißen	98	109	108	35	37	39	96	104	96
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	43	43	51	12	15	19	43	42	47
Riesa-Großenhain	53	56	60	24	18	26	52	54	56
Löbau-Zittau	71	79	73	17	25	32	70	78	70
Sächsische Schweiz	77	79	98	29	28	38	74	78	93
Weißeritzkreis	62	76	68	23	34	26	60	73	62
Kamenz	86	71	73	35	30	29	86	70	64
Regierungsbezirk Dresden	971	1 013	1 054	315	345	397	949	996	962
Leipzig, Stadt	394	440	475	92	109	114	373	417	408
Delitzsch	93	101	105	31	21	30	89	98	89
Döbeln	64	48	61	18	11	23	63	47	48
Leipziger Land	100	98	91	29	30	33	98	93	75
Muldentalkreis	92	94	84	28	19	24	87	87	67
Torgau-Oschatz	44	46	61	12	9	13	41	44	45
Regierungsbezirk Leipzig	787	827	877	210	199	237	751	786	732
Sachsen	2 783	2 904	2 974	744	778	941	2 630	2 765	2 488

5. Finanzielle Ergebnisse von 1998 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren¹⁾ für Unternehmen und Freie Berufe nach Rechtsformen, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für übrige Gemeinschuldner

Rechtsform Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Verfahren			Angemeldete Forderungen		Vorhandene Teilungsmasse	
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter bevorrechtigt	ins-gesamt	darunter bevorrechtigt
		mangels Masse eingestellt	Schlussverteilung				
Anzahl			Mill. DM				
Unternehmen und Freie Berufe	757	92	663	4 864,6	705,5	301,0	110,1
nach Rechtsformen							
nicht im Handelsregister							
eingetragene Unternehmen	103	18	84	276,9	49,9	2,7	2,6
eingetragene Einzelunternehmen	45	3	42	128,1	20,7	4,6	2,6
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	36	2	34	1 281,7	95,7	212,6	.
darunter GmbH & Co. KG	31	2	29	1 242,0	.	.	.
Gesellschaften m.b.H.	563	69	493	3 092,5	527,6	76,1	59,5
Aktiengesellschaften	1	-	1	.	.	.	.
eingetragene Genossenschaften	9	-	9	.	.	.	.
sonstige im Handelsregister eingetragene Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-
nach dem Alter der Unternehmen							
bis unter 8 Jahre alt	681	82	597	4 120,2	631,9	274,4	102,5
8 und mehr Jahre alt	76	10	66	744,4	73,6	26,6	7,6
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft	14	-	14	38,8	6,8	1,7	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	111	13	98	802,4	117,7	.	.
Baugewerbe	354	41	313	1 186,5	336,7	40,7	34,5
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	93	10	83	246,9	37,0	9,3	7,9
Gastgewerbe	23	4	19	61,5	14,3	1,1	1,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	4	9	8,3	2,7	0,4	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietg. bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen f. Unternehmen	121	16	104	1 715,1	121,8	28,7	15,3
Erziehung und Unterricht	1	-	1	.	.	.	.
Erbringung v. sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	17	2	14	.	.	0,7	0,7
übrige Wirtschaftsbereiche	10	2	8	696,2	57,2	.	.
Übrige Gemeinschuldner	11	1	10	49,1	1,4	0,3	0,1
darunter							
natürliche Personen	4	1	3	46,0	.	.	.
Nachlässe	7	-	7	3,2	.	.	.
Insgesamt	768	93	673	4 913,7	706,9	301,3	110,2

1) Ohne 10 Verfahren, für die noch keine finanziellen Ergebnisse ermittelt wurden.

6. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 1999¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Januar	3 938	3 953
	Februar	3 912	3 346
	März	4 755	3 702
	April	4 225	3 290
	Mai	3 532	2 756
	Juni	3 833	3 177
	Juli	3 937	3 170
	August	3 620	2 949
	September	3 800	3 005
	Oktober	3 312	2 681
	November	3 536	3 061
	Dezember	3 697	4 196
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Januar	3 909	4 185
	Februar	3 495	2 885
	März	4 314	3 798
	April	4 222	3 546
	Mai	3 359	2 802
	Juni	3 727	3 174
	Juli	3 551	3 109
	August	3 218	2 796
	September	3 634	2 895
	Oktober	3 753	2 836
	November	3 792	3 028
	Dezember	3 194	3 395
1999	Jahressumme	44 168	38 449

1) Einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbean- und -abmeldungen 1999 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 93	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahr	darunter	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahr	darunter
				Neu- errich- tung			Still- legung
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
A	Land- u. Forstwirtschaft	502	5,2	440	323	9,1	250
B	Fischerei u. Fischzucht	3	200,0	3	2	-	2
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	-44,1	9	18	-5,3	5
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	2 217	-11,8	1 573	2 049	-6,1	1 361
15	Ernährungsgewerbe	250	-13,2	126	301	-4,1	189
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	158	16,2	119	142	18,3	105
22	Verlags- und Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger	223	-0,9	174	167	18,4	127
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	144	-12,7	84	127	-5,2	66
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	363	-11,2	257	310	-14,1	208
29	Maschinenbau	251	-17,4	180	218	-4,0	131
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	126	-24,6	96	114	-3,4	65
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinst., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erz.	182	-25,7	146	201	-11,5	154
37	Recycling	47	-29,9	30	34	-39,3	25
E	Energie- und Wasserversorgung	136	44,7	67	114	83,9	35
F	Baugewerbe	6 312	-5,3	5 542	5 207	6,0	4 002
G	Handel davon	12 146	-6,5	9 866	12 548	-3,8	8 789
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 121	-4,4	903	947	4,2	657
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 167	-24,1	1 871	2 266	-21,3	1 767
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	8 858	-1,1	7 092	9 335	0,9	6 365
H	Gastgewerbe	3 973	-13,2	2 150	4 133	-4,4	2 741
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 202	15,3	1 848	2 020	-9,5	1 365
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 261	5,9	2 910	2 856	2,5	2 315
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Dienstleistungen für Unternehmen davon	8 422	-2,5	7 489	5 984	-5,6	4 590
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 620	-21,2	1 336	1 417	-19,0	974
71	Vermietung beweglicher Sachen	348	-9,4	275	351	-5,4	238
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	869	22,1	820	410	9,6	319
73	Forschung und Entwicklung	37	32,1	31	16	14,3	8
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	5 548	1,7	5 027	3 790	-1,1	3 051
M	Erziehung und Unterricht	351	18,6	286	251	13,6	178
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	329	-10,1	292	178	-6,3	146
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3 841	-2,9	3 458	2 285	3,2	1 773
A-K, M-O Insgesamt		43 714	-4,1	35 933	37 968	-2,2	27 552

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
Statistisches Jahrbuch Sachsen 2000

8. Gewerbemeldungen 1999 nach Grund der Meldung und Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
			Neuerrichtung	Verlagerung ²⁾	Übernahme		
Anzahl	%	Anzahl			%		
Chemnitz, Stadt	3 150	-5,8	2 665	92	393	1 893	12,7
Plauen, Stadt	910	12,6	698	32	180	364	10,6
Zwickau, Stadt	1 170	-3,9	897	46	227	446	-6,1
Annaberg	704	-8,1	546	28	130	265	18,8
Chemnitzer Land	1 287	-12,9	966	99	222	413	-12,9
Freiberg	1 240	-13,3	1 007	41	192	385	7,8
Vogtlandkreis	1 749	-5,9	1 393	86	270	643	7,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	708	-4,1	607	23	78	238	-2,9
Mittweida	1 283	2,7	1 045	52	186	420	14,4
Stollberg	794	-10,3	597	61	136	288	-10,8
Aue-Schwarzenberg	1 244	1,7	1 024	47	173	527	27,3
Zwickauer Land	1 210	-10,6	969	55	186	290	1,0
Regierungsbezirk Chemnitz	15 449	-5,5	12 414	662	2 373	6 172	6,9
Dresden, Stadt	5 522	-4,9	4 604	222	696	2 535	-2,6
Görlitz, Stadt	659	-12,5	581	16	62	328	-0,6
Hoyerswerda, Stadt	378	-19,4	293	11	74	200	-2,0
Bautzen	1 311	-3,5	1 068	69	174	408	-1,7
Meißen	1 511	-5,8	1 226	117	168	505	12,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 048	29,7	882	40	126	335	21,4
Riesa-Großenhain	966	-2,6	792	38	136	265	-5,7
Löbau-Zittau	1 186	-8,5	985	52	149	409	-16,2
Sächsische Schweiz	1 397	-8,0	1 053	96	248	449	8,2
Weißeritzkreis	1 258	-4,7	981	113	164	400	-0,5
Kamenz	1 416	8,3	1 128	86	202	464	31,1
Regierungsbezirk Dresden	16 652	-3,4	13 593	860	2 199	6 298	1,3
Leipzig, Stadt	6 041	-4,3	5 365	135	541	2 364	-0,6
Delitzsch	1 379	-8,2	1 133	106	140	425	-8,2
Döbeln	624	5,4	505	18	101	173	-18,0
Leipziger Land	1 500	1,8	1 208	134	158	463	8,9
Muldentalkreis	1 240	-4,2	1 057	67	116	394	-2,5
Torgau-Oschatz	829	0,5	658	22	149	205	-8,9
Regierungsbezirk Leipzig	11 613	-3,2	9 926	482	1 205	4 024	-2,0
Sachsen	43 714	-4,1	35 933	2 004	5 777	16 494	2,5

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) Neuerrichtung wegen Zuzug

3) Stilllegung wegen Wegzug

4) Vollständige bzw. teilweise Aufgabe

insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Abmeldungen			Kreis Regierungsbezirk Land
		davon			
		Stilllegung	Verlagerung ³⁾	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes ⁴⁾	
Anzahl	%	Anzahl			
2 697	-16,3	1 910	163	624	Chemnitz, Stadt
775	17,8	528	33	214	Plauen, Stadt
1 142	4,4	709	74	359	Zwickau, Stadt
636	8,7	428	35	173	Annaberg
1 213	-2,3	841	111	261	Chemnitzer Land
1 191	11,0	928	30	233	Freiberg
1 649	4,0	1 080	91	478	Vogtlandkreis
604	-0,7	484	23	97	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 096	-6,6	834	59	203	Mittweida
747	-1,7	524	60	163	Stollberg
1 171	-5,3	839	72	260	Aue-Schwarzenberg
1 093	-3,6	783	65	245	Zwickauer Land
14 014	-2,5	9 888	816	3 310	Regierungsbezirk Chemnitz
4 636	-1,2	3 372	289	975	Dresden, Stadt
654	-10,4	474	37	143	Görlitz, Stadt
398	-14,2	270	26	102	Hoyerswerda, Stadt
1 128	-5,4	826	67	235	Bautzen
1 296	-0,2	936	120	240	Meißen
835	1,7	630	35	170	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
809	-8,3	581	34	194	Riesa-Großenhain
1 158	1,2	842	93	223	Löbau-Zittau
1 254	-0,8	887	108	259	Sächsische Schweiz
1 019	1,7	720	80	219	Weißeritzkreis
1 077	-5,9	763	63	251	Kamenz
14 264	-2,5	10 301	952	3 011	Regierungsbezirk Dresden
4 962	0,3	3 872	220	870	Leipzig, Stadt
1 260	-9,4	924	119	217	Delitzsch
496	-14,9	357	27	112	Döbeln
1 249	2,6	920	101	228	Leipziger Land
1 042	0,7	777	67	198	Muldentalkreis
681	5,7	513	42	126	Torgau-Oschatz
9 690	-1,3	7 363	576	1 751	Regierungsbezirk Leipzig
37 968	-2,2	27 552	2 344	8 072	Sachsen

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 1995 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe¹⁾

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschl. Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 "Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke" gilt als Erfassungsgrenze ein Jahres-einschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 93) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem - gemessen an der Zahl der tätigen Personen - der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 93 Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des "Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken" (GP 95) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

1) Der besseren Handhabung wegen (z. B. in Tabellenköpfen) werden die Abschnitte C - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie D - Verarbeitendes Gewerbe im Folgenden als "Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe" bezeichnet.

Erhebung für Kleinbetriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Die jährliche Erhebung erfasst jeweils im September die industriellen Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, soweit diese Unternehmen im Allgemeinen weniger als 20 tätige Personen haben, sowie die Industriebetriebe mit weniger als 20 tätigen Personen von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die tätigen Personen und der Umsatz (ohne Umsatzsteuer).

Investitionserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschl. ihrer Betriebe) des Bergbaus, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschl. der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe) melden vierteljährlich, es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe).

Art der Bauten

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschl. landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung (Abteilungen 40 und 41 der WZ 93)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschl. der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben - angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks - und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind.

Die Angaben zu Beschäftigten und Umsatz der Handwerksunternehmen basieren auf Ergebnissen der amtlichen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Sie sind einerseits als Anteilswerte nach Wirtschaftszweigen (NACE Rev. 1) und Gewerbegruppen (lt. Anlage A der Handwerksordnung) dargestellt und andererseits als Messzahlen mit der Basis 1998. Die Umstellung auf die Basis 1998 (gegenüber Basis 1994 im vergangenen Jahr) ist durch die Änderung der Anlage A der Handwerksordnung zum 1. April 1998 notwendig geworden. Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich und wurde nach Abschluss der Handwerkszählung mit Stichtag 31. März 1995 bereits im Jahrbuch 1996 (Seiten 340 bis 362) vorgenommen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC	Ledergewerbe
19	Ledergewerbe
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG	Chemische Industrie
24	Chemische Industrie
DH	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK	Maschinenbau
29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau
45.23.1	Straßenbau
45.23.2	Eisenbahnoberbau
45.24	Wasserbau
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger Tiefbau

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 93) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Baugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergerbe
45.45	Baugewerbe a.n.g.
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal

1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 DM
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	2 512	1 383	1 992	164 647
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	5	2 512	1 383	1 992	164 647
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	81	2 607	1 865	3 339	117 318
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	81	2 607	1 865	3 339	117 318
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	86	5 119	3 248	5 331	281 965
15	Ernährungsgewerbe	333	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	334	24 884	16 680	28 840	832 230
17	Textilgewerbe	167	12 860	10 065	16 713	407 802
18	Bekleidungsgewerbe	61	3 140	2 433	3 784	77 638
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	228	16 000	12 498	20 497	485 440
DC	Ledergewerbe	17	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	96	4 324	3 496	6 146	149 400
21	Papiergewerbe	58	4 680	3 520	5 858	208 824
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	76	6 861	3 174	5 249	417 049
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	134	11 541	6 694	11 107	625 873
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	69	8 199	4 640	8 103	418 904
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	8 293	6 258	10 658	318 401
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	245	12 979	9 597	16 090	557 893
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	54	7 795	6 260	10 147	386 649
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	408	23 712	18 187	31 062	1 024 760
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	462	31 506	24 446	41 209	1 411 409

Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
			insgesamt	darunter Arbeiter		
					1 000	1 000 DM
DK	Maschinenbau	375	31 904	20 299	34 393	1 664 347
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	951	754	1 232	39 692
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	131	12 400	8 037	13 106	648 285
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	39	7 697	4 552	7 127	477 634
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	107	4 896	3 038	5 083	218 040
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	286	25 944	16 381	26 548	1 383 651
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	76	15 966	13 627	22 570	853 711
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	7 189	5 353	7 906	390 466
DM	Fahrzeugbau	95	23 156	18 980	30 476	1 244 177
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	124	8 047	6 344	10 688	279 737
37	Recycling	9	414	306	487	16 800
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	133	8 461	6 649	11 175	296 537
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 622	208 443	147 746	247 095	9 427 375
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 242	90 658	66 025	110 741	4 125 023
B	Investitionsgüterproduzenten	815	72 210	50 568	83 824	3 718 457
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	98	7 076	5 362	8 863	259 251
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	554	43 617	29 040	48 998	1 606 609
	Insgesamt	2 708	213 562	150 994	252 426	9 709 340

2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. DM			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	493	-	450	-
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	5	493	-	450	-
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	81	644	14	551	14
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	81	644	14	551	14
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	86	1 137	14	1 001	14
15	Ernährungsgewerbe	333	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	334	8 257	342	7 737	341
17	Textilgewerbe	167	1 938	385	1 846	365
18	Bekleidungsindustrie	61	341	20	319	19
DB	Textil- u. Bekleidungsindustrie	228	2 278	405	2 165	384
DC	Ledergewerbe	17	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	96	915	.	863	.
21	Papiergewerbe	58	1 466	540	1 416	536
22	Verlagsindustrie, Druckindustrie, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	76	1 753	42	1 741	42
DE	Papier-, Verlags- u. Druckindustrie	134	3 219	582	3 156	578
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	69	2 106	755	1 877	699
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	1 643	218	1 569	206
DI	Glasindustrie, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	245	3 176	257	2 816	229

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug. ¹⁾	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. DM			
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	54	2 196	437	2 159	434
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	408	4 410	337	4 273	333
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	462	6 606	774	6 433	767
DK	Maschinenbau	375	7 286	2 314	6 862	2 154
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	126	.	114	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	131	2 458	519	2 317	481
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	39	1 790	.	1 720	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	107	1 282	198	1 185	192
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	286	5 655	1 578	5 337	1 533
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	76	10 009	.	9 884	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	1 247	361	1 239	361
DM	Fahrzeugbau	95	11 256	.	11 123	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	124	1 467	170	1 415	161
37	Recycling	9	138	4	110	3
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	133	1 604	174	1 525	165
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 622	54 189	13 487	51 640	13 143
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 242	21 623	4 151	20 340	3 989
B	Investitionsgüterproduzenten	815	21 046	8 459	20 293	8 292
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	98	1 454	181	1 400	178
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	554	11 201	711	10 609	698
	Insgesamt	2 708	55 325	13 502	52 641	13 157

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

3. Betriebe, tätige Personen, Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- u. Gehalt- summe
		insgesamt	darunter Arbeiter		
				1 000	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	149	13 104	8 457	13 987	684 513
Plauen, Stadt	51	5 430	3 698	6 269	285 747
Zwickau, Stadt	57	12 471	10 513	17 114	687 434
Annaberg	85	6 088	4 762	8 125	209 114
Chemnitzer Land	98	8 043	6 051	10 162	304 653
Freiberg	124	8 172	6 050	10 444	321 541
Vogtlandkreis	180	12 144	9 276	15 382	468 211
Mittlerer Erzgebirgskreis	89	4 861	3 836	6 461	155 008
Mittweida	124	7 550	5 521	9 540	308 699
Stollberg	71	4 266	3 220	5 575	153 742
Aue-Schwarzenberg	104	7 374	5 685	9 891	291 367
Zwickauer Land	69	4 583	3 701	6 233	181 225
Regierungsbezirk Chemnitz	1 201	94 086	70 770	119 183	4 051 254
Dresden, Stadt	209	20 011	11 548	18 398	1 133 515
Görlitz, Stadt	24	2 889	1 930	3 020	156 552
Hoyerswerda, Stadt	17	2 444	1 557	2 500	140 093
Bautzen	109	8 269	5 970	10 092	359 919
Meißen	100	9 942	6 525	11 110	484 869
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58	3 793	2 937	4 769	159 408
Riesa-Großenhain	70	7 364	5 558	9 555	331 688
Löbau-Zittau	86	6 054	4 603	7 501	208 654
Sächsische Schweiz	84	6 232	4 491	7 715	264 614
Weißeritzkreis	70	4 809	3 416	5 506	195 105
Kamenz	149	9 690	6 561	11 056	407 120
Regierungsbezirk Dresden	976	81 497	55 096	91 222	3 841 537
Leipzig, Stadt	156	12 229	7 136	11 783	702 110
Delitzsch	75	5 881	4 065	6 434	290 791
Döbeln	66	4 470	3 089	5 291	173 433
Leipziger Land	80	6 288	4 195	7 106	293 420
Muldentalkreis	93	5 018	3 662	6 176	207 482
Torgau-Oschatz	61	4 092	2 980	5 231	149 313
Regierungsbezirk Leipzig	531	37 978	25 128	42 021	1 816 549
Sachsen¹⁾	2 708	213 562	150 994	252 426	9 709 340

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn. ¹⁾	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. DM			
Chemnitz, Stadt	149	3 246	665	3 064	616
Plauen, Stadt	51	1 327	450	1 246	426
Zwickau, Stadt	57	8 610	5 180	8 530	5 174
Annaberg	85	1 038	133	990	131
Chemnitzer Land	98	1 768	199	1 647	183
Freiberg	124	1 828	381	1 728	370
Vogtlandkreis	180	2 361	306	2 295	302
Mittlerer Erzgebirgskreis	89	702	116	652	115
Mittweida	124	1 584	315	1 505	308
Stollberg	71	660	46	628	45
Aue-Schwarzenberg	104	1 340	194	1 163	147
Zwickauer Land	69	885	89	865	89
Regierungsbezirk Chemnitz	1 201	25 349	8 075	24 313	7 905
Dresden, Stadt	209	5 930	1 331	5 723	1 311
Görlitz, Stadt	24	614	105	597	105
Hoyerswerda, Stadt	17	505	3	491	3
Bautzen	109	1 516	176	1 413	169
Meißen	100	2 106	771	1 950	713
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58	1 013	323	975	323
Riesa-Großenhain	70	2 417	510	2 373	510
Löbau-Zittau	86	960	154	944	152
Sächsische Schweiz	84	1 533	327	1 430	263
Weißeritzkreis	70	798	105	787	104
Kamenz	149	3 278	360	3 053	355
Regierungsbezirk Dresden	976	20 670	4 166	19 738	4 008
Leipzig, Stadt	156	2 972	553	2 782	547
Delitzsch	75	1 737	342	1 631	342
Döbeln	66	1 150	87	985	85
Leipziger Land	80	1 267	74	1 161	73
Muldentalkreis	93	1 257	98	1 189	93
Torgau-Oschatz	61	923	107	841	104
Regierungsbezirk Leipzig	531	9 306	1 261	8 589	1 244
Sachsen²⁾	2 708	55 325	13 502	52 641	13 157

1) Ohne Umsatz aus baugewerblichen Betriebsteilen

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahresmittel	2 027	1 977	869	615	106	436
1994 Jahresmittel	2 206	2 141	976	674	104	452
1995 Jahresmittel	2 315	2 244	1 043	699	107	465
1996 Jahresmittel	2 526	2 452	1 143	754	107	522
1997 Jahresmittel	2 638	2 556	1 194	770	106	569
1998 Jahresmittel	2 656	2 574	1 207	800	105	545
1999 Januar	2 712	2 624	1 239	819	98	556
Februar	2 708	2 621	1 236	818	98	556
März	2 711	2 625	1 241	817	97	556
April	2 699	2 613	1 237	809	98	555
Mai	2 701	2 615	1 240	810	98	553
Juni	2 707	2 621	1 242	814	97	554
Juli	2 712	2 625	1 245	815	98	554
August	2 707	2 621	1 239	818	98	552
September	2 707	2 622	1 239	818	98	552
Oktober	2 715	2 630	1 250	816	97	552
November	2 710	2 626	1 248	813	97	552
Dezember	2 708	2 625	1 247	813	97	551
1999 Jahresmittel	2 708	2 622	1 242	815	98	554

6. Tätige Personen 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahresmittel	233 254	219 806	90 658	94 486	8 310	39 800
1994 Jahresmittel	211 438	200 276	83 123	82 248	7 545	38 522
1995 Jahresmittel	208 432	199 059	84 408	73 536	7 539	42 949
1996 Jahresmittel	206 072	197 514	85 384	69 972	6 807	43 909
1997 Jahresmittel	205 626	198 165	85 865	68 208	6 651	44 902
1998 Jahresmittel	211 202	205 218	88 217	71 908	7 210	43 868
1999 Januar	212 711	207 346	89 950	71 994	7 112	43 655
Februar	212 725	207 297	89 823	72 068	7 090	43 744
März	212 271	207 041	89 943	71 812	7 078	43 438
April	210 955	205 852	89 602	70 960	7 063	43 330
Mai	211 322	206 161	89 837	71 076	7 017	43 392
Juni	212 010	206 861	89 927	71 592	6 986	43 505
Juli	213 098	208 058	90 618	71 863	7 012	43 605
August	214 339	209 312	91 136	72 389	7 043	43 771
September	216 004	210 953	91 767	73 141	7 099	43 997
Oktober	216 292	211 305	92 026	73 241	7 143	43 882
November	216 133	211 166	91 914	73 304	7 139	43 776
Dezember	214 878	209 961	91 447	72 973	7 127	43 331
1999 Jahresmittel	213 562	208 443	90 658	72 210	7 076	43 617

7. Gesamtumsatz 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen (in Mill. DM)

Jahr Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahressumme	28 667	26 609	10 731	10 270	786	6 880
1994 Jahressumme	33 737	31 414	13 593	11 711	932	7 501
1995 Jahressumme	40 156	37 766	17 014	13 068	1 001	9 073
1996 Jahressumme	41 720	39 692	17 503	13 091	1 029	10 096
1997 Jahressumme	45 920	44 307	18 634	15 098	1 155	11 032
1998 Jahressumme	52 510	51 393	20 650	19 234	1 386	11 240
1999 Januar	3 874	3 797	1 552	1 404	107	810
Februar	3 922	3 855	1 510	1 469	109	834
März	5 010	4 911	1 917	1 954	135	1 003
April	4 344	4 238	1 743	1 607	119	876
Mai	4 137	4 032	1 681	1 489	106	861
Juni	5 103	4 997	1 927	2 096	124	956
Juli	4 622	4 527	1 849	1 726	118	929
August	4 482	4 370	1 779	1 658	95	950
September	5 144	5 029	2 026	1 982	132	1 003
Oktober	4 792	4 694	1 954	1 731	135	972
November	5 056	4 966	1 986	1 901	154	1 015
Dezember	4 839	4 773	1 699	2 028	119	993
1999 Jahressumme	55 325	54 189	21 623	21 046	1 454	11 201

8. Bruttolohn und -gehalt je Arbeiter und Angestellten 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen (in DM)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahressumme	31 561	30 755	32 566	32 652	28 275	27 368
1994 Jahressumme	36 715	36 063	37 316	39 467	32 238	30 418
1995 Jahressumme	40 881	40 451	40 787	44 993	34 755	35 102
1996 Jahressumme	42 756	42 270	43 180	47 023	35 332	36 283
1997 Jahressumme	43 704	43 394	43 755	48 885	35 698	36 922
1998 Jahressumme	44 815	44 470	44 431	50 597	36 332	37 504
1999 Januar	3 503	3 492	3 482	3 966	2 878	2 886
Februar	3 533	3 521	3 528	4 014	2 811	2 869
März	3 716	3 671	3 725	4 226	2 965	2 978
April	3 645	3 634	3 636	4 146	2 919	2 964
Mai	3 707	3 687	3 750	4 166	2 884	3 000
Juni	3 914	3 904	3 883	4 503	3 154	3 131
Juli	3 707	3 692	3 685	4 219	3 106	3 004
August	3 694	3 681	3 701	4 192	3 032	2 963
September	3 663	3 650	3 635	4 175	3 019	2 971
Oktober	3 760	3 698	3 814	4 204	2 941	3 041
November	4 670	4 665	4 715	5 167	3 617	3 917
Dezember	3 938	3 919	3 932	4 499	3 310	3 109
1999 Jahressumme	45 464	45 228	45 501	51 495	36 638	36 834

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

9. Durchschnittliche Arbeitszeit je Arbeiter 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen (in h)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahressumme	1 586	1 577	1 622	1 502	1 668	1 665
1994 Jahressumme	1 666	1 668	1 703	1 618	1 650	1 683
1995 Jahressumme	1 667	1 671	1 690	1 633	1 646	1 681
1996 Jahressumme	1 658	1 661	1 680	1 613	1 668	1 685
1997 Jahressumme	1 665	1 672	1 675	1 638	1 652	1 688
1998 Jahressumme	1 672	1 674	1 685	1 639	1 663	1 703
1999 Januar	137	137	137	136	136	139
Februar	133	133	132	132	135	135
März	154	154	154	154	154	153
April	140	140	141	140	140	139
Mai	132	132	133	129	128	134
Juni	148	148	149	147	147	147
Juli	141	141	142	141	133	140
August	128	128	128	127	115	131
September	144	144	145	142	150	145
Oktober	142	142	143	140	143	142
November	146	146	147	145	148	147
Dezember	129	129	126	127	123	137
1999 Jahressumme	1 672	1 672	1 677	1 658	1 653	1 687

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person 1993 bis 1999 nach Hauptgruppen (in DM)

Jahr ¹⁾ Monat	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Ver- arbeitendes Gewerbe	Vorleistungs- güter- produzenten	Investitions- güter- produzenten	Gebrauchs- güter- produzenten	Verbrauchs- güter- produzenten
1993 Jahressumme	122 899	121 055	118 365	108 694	94 602	172 859
1994 Jahressumme	159 559	156 855	163 527	142 382	123 590	194 716
1995 Jahressumme	192 658	189 722	201 571	177 704	132 822	211 248
1996 Jahressumme	202 453	200 960	204 996	187 094	151 227	229 926
1997 Jahressumme	223 316	223 584	217 013	221 357	173 670	245 699
1998 Jahressumme	248 623	250 432	234 079	267 474	192 243	256 230
1999 Januar	18 212	18 311	17 256	19 508	15 050	18 558
Februar	18 437	18 599	16 813	20 379	15 379	19 070
März	23 601	23 719	21 319	27 213	19 136	23 084
April	20 592	20 587	19 453	22 640	16 827	20 209
Mai	19 576	19 557	18 713	20 951	15 048	19 843
Juni	24 067	24 157	21 430	29 273	17 747	21 968
Juli	21 692	21 757	20 402	24 022	16 850	21 309
August	20 913	20 876	19 525	22 897	13 555	21 705
September	23 816	23 842	22 082	27 097	18 661	22 808
Oktober	22 156	22 217	21 236	23 636	18 868	22 150
November	23 392	23 515	21 609	25 930	21 575	23 182
Dezember	22 518	22 731	18 579	27 789	16 744	22 906
1999 Jahressumme	259 059	259 968	238 515	291 458	205 506	256 813

1) Die Jahressumme berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

**11. Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößklassen**

Systematik-Nr. (WZ 93)	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	5	-	-	-	1	1	3	-
14	160	112	35	10	2	1	-	-
15	440	141	155	77	45	20	2	-
16	1	-	-	-	-	-	1	-
17	377	214	83	45	24	10	1	-
18	136	75	41	15	4	1	-	-
19	44	29	12	1	-	2	-	-
20	340	256	63	17	2	1	1	-
21	109	48	27	17	12	5	-	-
22	478	400	50	16	6	3	2	1
23	2	1	-	1	-	-	-	-
24	145	77	30	19	8	8	3	-
25	328	185	86	37	16	4	-	-
26	421	256	84	43	28	9	-	1
27	77	19	19	15	14	6	4	-
28	914	545	231	85	37	11	5	-
29	653	292	167	99	66	25	2	2
30	21	13	4	1	1	1	1	-
31	228	108	51	33	18	17	1	-
32	93	53	22	5	3	6	3	1
33	219	124	68	15	11	1	-	-
34	88	16	27	16	12	11	5	1
35	29	13	2	4	1	2	5	2
36	292	167	71	33	18	3	-	-
37	47	40	5	-	2	-	-	-
A	2 882	1 800	590	267	136	67	21	1
B	1 382	621	412	177	110	44	13	5
GG	170	72	48	28	18	4	-	-
VG	1 213	691	283	132	67	33	5	2
Insgesamt	5 647	3 184	1 333	604	331	148	39	8

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

**12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes
im September 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen**

Systematik-Nr. (WZ 93)	Tät. Personen insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	2 422	-	-	-	.	.	.	-
14	3 129	878	1 040	721	.	.	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	.	-	-	-	-	-	.	-
17	14 163	1 319	2 585	3 206	3 548	.	.	-
18	3 655	465	1 259	1 031	.	.	-	-
19	.	.	.	.	-	.	-	-
20	5 622	1 331	2 028	1 161	.	.	.	-
21	5 273	399	845	1 235	1 446	1 348	-	-
22	9 062	1 908	1 467	1 095	826	747	.	.
23	.	.	-	.	-	-	-	-
24	8 998	657	1 014	1 370	1 018	.	.	-
25	9 810	1 387	2 581	2 598	2 130	1 114	-	-
26	14 344	1 701	2 766	2 985	3 581	.	-	.
27	8 177	224	649	936	2 019	1 763	2 586	-
28	27 379	3 380	7 300	5 698	4 912	3 287	2 802	-
29	34 735	2 353	5 503	6 813	9 078	6 988	.	.
30	1 133	79	137	.	.	.	.	-
31	13 335	822	1 534	2 352	2 733	.	.	-
32	8 518	459	717	334	446	1 566	.	.
33	5 888	960	2 091	1 003	.	.	-	-
34	15 986	175	950	980	1 548	3 282	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	9 054	859	2 295	2 410	2 722	768	-	-
37	646	264	.	-	.	-	-	-
A	102 673	11 732	18 587	18 392	18 452	18 748	.	.
B	77 728	4 912	13 214	12 108	15 164	12 892	8 456	10 982
GG	7 718	540	1 603	2 026	2 552	997	-	-
VG	47 558	3 836	8 869	9 419	9 462	10 091	.	.
Insgesamt	235 677	21 020	42 273	41 945	45 630	42 728	25 892	16 189

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen (in Mill. DM)

Systematik-Nr. (WZ 93)	Gesamtumsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen						
		unter 20	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
10	46	-	-	-	.	.	.	-
14	80	24	26	18	.	.	-	-
15	.	.	.	.	.	.	.	-
16	.	-	-	-	-	-	.	-
17	186	13	28	48	51	.	.	-
18	33	3	7	10	.	.	-	-
19	.	.	.	.	-	.	-	-
20	104	17	27	17	.	.	.	-
21	141	6	11	28	41	56	-	-
22	189	27	20	26	12	14	.	.
23	.	.	-	.	-	-	-	-
24	199	12	24	41	24	.	.	-
25	180	21	46	54	38	21	-	-
26	368	74	70	77	73	.	-	.
27	210	5	10	16	64	71	44	-
28	470	40	100	79	104	84	63	-
29	763	31	69	105	174	293	.	.
30	13	1	2	.	.	.	.	-
31	254	10	21	39	50	.	.	-
32	181	7	9	5	9	34	.	.
33	130	14	25	15	.	.	-	-
34	856	5	38	25	54	95	.	.
35	.	.	.	.	.	.	.	.
36	148	7	26	29	55	30	-	-
37	15	5	.	-	.	-	-	-
A	2 204	221	347	400	409	505	.	.
B	2 045	69	176	182	309	461	257	591
GG	141	7	20	24	58	33	-	-
VG	1 046	48	96	158	193	235	.	.
Insgesamt	5 436	344	639	764	968	1 233	767	720

1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe

**14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 DM		DM	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	5	332 018	269 969	62 049	105 738
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	5	332 018	269 969	62 049	105 738
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	56	69 171	53 243	15 928	26 311
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	56	69 171	53 243	15 928	26 311
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	61	401 189	323 212	77 977	69 542
15	Ernährungsgewerbe	256	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	257	331 899	262 416	69 483	13 508
17	Textilgewerbe	134	279 606	221 987	57 619	21 894
18	Bekleidungs-gewerbe	47	30 965	26 950	4 015	9 827
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	181	310 571	248 937	61 634	19 506
DC	Ledergewerbe	12	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (oh. Herst. v. Möbeln)	75	66 993	45 406	21 587	16 170
21	Papiergewerbe	54	129 863	105 310	24 553	28 164
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielte Tonträger usw.	70	226 788	207 479	19 309	33 738
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	124	356 651	312 789	43 862	31 470
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	64	719 910	617 882	102 028	83 507
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	115	120 626	95 039	25 587	14 693
DI	Glas-gewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	177	245 312	177 683	67 629	18 833

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998
nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		DM
			1 000 DM			DM
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	47	155 970	138 962	17 008	20 941
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	329	288 383	228 235	60 148	12 622
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	376	444 353	367 197	77 156	14 667
DK	Maschinenbau	331	460 318	324 750	135 568	14 196
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	11 422	11 393	29	12 322
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	106	126 093	98 520	27 573	9 791
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	33	1 189 964	1 173 802	16 162	163 076
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	91	70 841	52 831	18 010	14 025
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	239	1 398 320	1 336 546	61 774	53 467
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	63	357 482	319 826	37 656	22 913
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18	60 345	50 165	10 180	7 845
DM	Fahrzeugbau	81	417 827	369 991	47 836	17 937
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	106	93 151	54 272	38 879	11 726
37	Recycling	6	7 838	6 033	1 805	17 895
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	112	100 989	60 305	40 684	12 048
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 145	4 982 446	4 225 992	756 454	24 011
Hauptgruppen:						
A	Vorleistungsgüterproduzenten	985	3 668 740	3 185 785	482 955	41 198
B	Investitionsgüterproduzenten	696	968 987	759 705	209 282	13 294
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	87	81 667	57 245	24 422	11 354
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	438	664 241	546 469	117 772	15 048
	Insgesamt	2 206	5 383 635	4 549 204	834 431	25 243

15. Betriebe und deren Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 DM				DM	
Chemnitz, Stadt	118	176 355	149 157	27 198	13 257
Plauen, Stadt	42	60 411	56 952	3 459	10 809
Zwickau, Stadt	44	237 768	208 542	29 226	17 881
Annaberg	71	91 932	78 037	13 895	15 103
Chemnitzer Land	78	231 173	182 831	48 342	30 179
Freiberg	108	145 060	123 857	21 203	17 926
Vogtlandkreis	151	150 935	107 837	43 098	13 038
Mittlerer Erzgebirgskreis	74	56 000	42 373	13 627	11 895
Mittweida	98	131 224	95 632	35 592	17 661
Stollberg	60	66 189	54 520	11 669	16 175
Aue-Schwarzenberg	90	118 472	84 802	33 670	16 667
Zwickauer Land	56	49 764	36 561	13 203	11 259
Regierungsbezirk Chemnitz	990	1 515 282	1 221 106	294 176	16 230
Dresden, Stadt	172	1 434 639	1 365 994	68 645	70 439
Görlitz, Stadt	20	53 033	37 596	15 437	17 868
Hoyerswerda, Stadt	16	114 989	85 656	29 333	41 215
Bautzen	89	129 293	102 737	26 556	15 796
Meißen	83	108 483	88 323	20 160	11 179
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47	79 984	59 065	20 919	21 104
Riesa-Großenhain	55	192 355	171 595	20 760	26 854
Löbau-Zittau	68	97 700	73 772	23 928	16 178
Sächsische Schweiz	70	113 998	84 687	29 311	18 292
Weißeritzkreis	55	62 798	41 102	21 696	13 045
Kamenz	119	159 562	128 628	30 934	16 917
Regierungsbezirk Dresden	794	2 546 827	2 239 154	307 673	31 256
Leipzig, Stadt	132	207 088	163 497	43 591	15 978
Delitzsch	58	64 585	59 347	5 238	10 746
Döbeln	52	55 699	42 774	12 925	12 402
Leipziger Land	60	792 152	686 150	106 002	122 776
Muldentalkreis	75	160 983	104 079	56 904	34 361
Torgau-Oschatz	45	41 017	33 093	7 924	10 707
Regierungsbezirk Leipzig	422	1 321 528	1 088 942	232 586	34 388
Sachsen¹⁾	2 206	5 383 635	4 549 204	834 431	25 243

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1997 bis 1999

Erzeugnis	Mengen- einheit	Gesamtproduktion		
		1997	1998	1999
Bausand	1 000 t	8 468	6 624	6 556
Baukies	1 000 t	10 579	8 321	7 846
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m ³	4 389	2 898	2 853
Mauerziegel u. dgl., aus keramischen Stoffen	m ³	1 132 497	985 808	1 082 839
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz	Stück	378 796	374 414	325 855
Holzmöbel für Büros	Stück	181 024	171 818	237 882
Holzmöbel für Küchen	Stück	331 006	343 635	302 634
Holzmöbel für Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmer	Stück	162 556	180 001	156 871
Matratzen	Stück	784 041	906 162	752 591
Bettwäsche	t	994	1 100	1 142
Gedruckte Schaltungen	1 000 Stück	16 650	22 880	48 131
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	2 069 590	3 479 804	4 886 280
Verpackungsmaschinen	Stück	267	401	218
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur span- abhebenden Metallbearbeitung	Stück	88	140	135
Offsetdruckmaschinen u. -apparate	Stück	366	454	270
Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	Stück	530 956	718 313	713 108
Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	t	23 976	33 252	35 536
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	39 911	39 191	37 331
Bier aus Malz	1 000 hl	7 637	7 749	8 236
Frisches Brot, ohne Zusatz v. Honig, Eiern, Käse, Früchten	t	119 902	126 511	132 086
Joghurt u.a. fermentierte oder gesäuerte Milch oder Rahm	t	198 687	235 854	245 132
Käse und Quark	t	79 726	82 360	84 415
Geflügel	t	47 795	51 345	52 457

17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe		Personen		Umsatz	
		1998	1999	1998	1999	1998	1999
						1 000 DM	
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	71	80	439	500	11 603	11 597
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	71	80	439	500	11 603	11 597
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	71	80	439	500	11 603	11 597
15	Ernährungsgewerbe	92	109	614	636	8 782	9 691
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	92	109	614	636	8 782	9 691
17	Textilgewerbe	205	211	1 339	1 343	13 161	12 463
18	Bekleidungsgewerbe	69	74	539	491	3 523	3 539
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	274	285	1 878	1 834	16 684	16 002
DC	Ledergewerbe	28	27	182	183	4 880	1 359
DD	Holzgewerbe (oh. Herst. v. Möbeln)	212	244	1 143	1 194	11 630	14 438
21	Papiergewerbe	53	51	480	513	6 235	6 450
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	354	401	1 777	1 970	22 387	27 545
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	407	452	2 257	2 483	28 622	33 995
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	-	1	-	.	-	.
DG	Chemische Industrie	63	76	553	664	10 702	10 955
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	180	184	1 524	1 432	23 774	20 280
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	167	172	1 112	1 086	45 558	46 950
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	19	22	252	338	4 207	6 520
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	450	509	3 118	3 375	37 454	41 795
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	469	531	3 370	3 713	41 661	48 315
DK	Maschinenbau	257	274	2 185	2 305	32 801	27 290

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

Noch: 17. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Unterabschnitt, Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe		Personen		Umsatz	
		1998	1999	1998	1999	1998	1999
						1 000 DM	
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	12	67	67	942	1 037
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	94	100	752	783	8 841	9 621
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	52	53	497	537	7 205	7 264
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	99	112	876	897	11 346	14 701
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	256	277	2 192	2 284	28 334	32 623
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	14	13	190	124	9 983	4 351
35	Sonstiger Fahrzeugbau	8	10	41	.	140	.
DM	Fahrzeugbau	22	23	231	.	10 123	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	142	167	831	923	8 957	8 463
37	Recycling	47	38	326	248	4 959	3 356
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	189	205	1 157	1 171	13 916	11 819
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 616	2 860	18 398	19 173	277 467	279 629
Hauptgruppen:							
A	Vorleistungsgüterproduzenten	1 532	1 643	10 569	10 906	173 965	177 334
B	Investitionsgüterproduzenten	504	564	4 404	4 587	68 047	63 022
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	67	72	526	619	5 659	8 792
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	584	661	3 338	3 561	41 399	42 078
	Insgesamt	2 687	2 940	18 837	19 673	289 070	291 226

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

18. Betriebe¹⁾, Personen¹⁾ und Umsatz der Kleinunternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September 1998 und 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Personen		Umsatz	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
					1 000 DM	
Chemnitz, Stadt	143	152	1 049	1 086	16 451	22 039
Plauen, Stadt	30	38	219	230	5 982	6 151
Zwickau, Stadt	37	35	220	201	3 148	2 992
Annaberg	105	113	761	844	8 037	7 755
Chemnitzer Land	97	109	735	762	10 608	10 541
Freiberg	99	105	855	890	11 744	12 245
Vogtlandkreis	180	205	1 283	1 341	12 784	16 281
Mittlerer Erzgebirgskreis	133	147	867	889	9 012	8 433
Mittweida	103	111	846	904	16 158	17 585
Stollberg	72	82	472	581	5 842	8 123
Aue-Schwarzenberg	145	173	987	1 117	14 528	12 622
Zwickauer Land	81	87	626	579	10 842	9 256
Regierungsbezirk Chemnitz	1 225	1 357	8 920	9 424	125 136	134 023
Dresden, Stadt	238	253	1 617	1 492	31 037	23 968
Görlitz, Stadt	15	22	84	106	690	1 391
Hoyerswerda, Stadt	13	18	95	108	1 887	1 843
Bautzen	98	107	657	762	10 634	11 526
Meißen	89	98	551	653	8 170	10 875
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	64	64	389	341	6 778	4 550
Riesa-Großenhain	66	70	408	508	7 721	8 153
Löbau-Zittau	117	120	821	845	10 331	8 168
Sächsische Schweiz	97	105	620	619	7 653	10 574
Weißeritzkreis	68	78	484	543	8 740	10 768
Kamenz	110	115	797	784	8 717	8 594
Regierungsbezirk Dresden	975	1 050	6 523	6 761	102 358	100 410
Leipzig, Stadt	192	215	1 243	1 323	20 885	19 544
Delitzsch	60	61	417	416	9 623	9 270
Döbeln	52	53	358	343	5 126	5 530
Leipziger Land	69	77	572	559	8 913	9 593
Muldentalkreis	76	85	539	590	12 324	10 121
Torgau-Oschatz	38	42	265	257	4 697	2 735
Regierungsbezirk Leipzig	487	533	3 394	3 488	61 568	56 793
Sachsen²⁾	2 687	2 940	18 837	19 673	289 070	291 226

1) Stand jeweils am 30. September des Jahres

2) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

**19. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserwirtschaft
1997 bis 1999**

Merkmal		1997	1998	1999
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt	insgesamt	23 528	22 025	20 213
	Arbeiter	10 682	9 666	8 560
darunter im Bereich				
Elektrizität	zusammen	12 140	11 256	9 795
	Arbeiter	5 504	4 777	3 910
Gas	zusammen	2 336	2 130	2 025
	Arbeiter	750	654	586
Fernwärme	zusammen	4 188	4 220	4 115
	Arbeiter	2 037	2 018	1 919
Wasser	zusammen	4 864	4 419	4 278
	Arbeiter	2 391	2 217	2 145
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Monat in DM				
Arbeiter und Angestellte		4 492	4 780	4 819
darunter				
Arbeiter		3 872	4 105	4 030

20. Elektrizitätserzeugung und -verbrauch 1991 und 1997 bis 1999 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1997	1998	1999
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	29 851	18 854	17 906
davon aus				
Wärmekraft	34 092	28 661	17 682	16 600
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	878	694	718
erneuerbaren Energien	43	312	478	588
darunter aus				
Laufwasser	43	186	252	246
Windkraft	-	121	204	290
Deponiegas	-	-	16	29
Biogas	-	2	3	3
fester Biomasse	-	1	-	18
sonstigen erneuerbaren Energien	-	1	2	1
Elektrizitätsverbrauch	16 403	18 275	18 473	18 494

21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1991 und 1997 bis 1999 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1997	1998	1999
Elektrizitätserzeugung durch Kraftwerke der EVU	31 437	28 829	17 168	16 624
davon aus				
erneuerbaren Energien	27	36	42	40
darunter				
Wasserkraft (Laufwasser)	27	36	42	40
Pumpspeicherkraftwerken	864	878	694	718
Wärme	30 546	27 915	16 432	15 866
Eigenverbrauch der Kraftwerke der EVU	2 811	2 380	1 396	1 231
Elektrizitätsabgabe der Kraftwerke der EVU an das öffentliche Netz	28 626	26 449	15 772	15 393
Stromeinspeisung in das öffentliche Netz	1 739	520	697	767
davon aus				
Industriekraftwerken und privaten Betreibern ¹⁾	-	254	288	240
Anlagen mit erneuerbaren Energien	-	266	409	527
darunter				
Wasserkraft	-	140	184	185
Windenergie	-	121	204	290
Auslandsaustausch				
Einfuhr	3 012	2 244	2 901	2 320
Ausfuhr	5 024	4 950	2 474	1 827
Saldo	-2 012	-2 706	427	493
Länderaustausch				
Bezug	4 492	6 149	12 891	15 218
Lieferung	15 305	10 952	10 385	12 422
Saldo	-10 813	-4 803	2 506	2 796
Pumpstromverbrauch	1 137	1 185	929	954
Elektrizitätsverbrauch einschließlich Netzverluste	16 403	18 275	18 473	18 494
darunter				
Netzverluste und Nichterfasstes ²⁾	1 956	1 465	1 237	702
Elektrizitätsabgabe (netto) aus dem öffentlichen Netz ²⁾	14 447	16 810	17 236	17 792
davon an				
Produzierendes Gewerbe	7 150	6 876	7 192	7 148
Verkehr	639	571	616	463
öffentliche Einrichtungen	843	1 290	1 419	1 786
Landwirtschaft	489	350	268	284
Haushalte	4 567	5 462	5 375	5 654
Handel und sonstiges	759	2 261	2 366	2 457

1) Strom von konventionellen Energieträgern

2) Datenbereinigungen aufgrund methodischer Neuordnung (u.a. Eigenverbrauch)

22. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 1999 nach Energiequellen¹⁾

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	Wasserkraft	sonstigen Brennstoffen
	1 000 GJ	t	1 000 m ³	GJ	Mill. kWh	1 000 kWh			
1991	38 087	745	1 859	197 508	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677
1992	35 206	3 215	4 926	-	2 742	23 127	19 462	1 645	-
1993	29 524	3 241	34 503	1 764	2 182	19 457	87 030	2 320	122
1994	27 770	2 819	24 268	15 478	1 951	14 022	69 819	3 647	1 935
1995	15 206	1 712	90 719	460 046	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506
1996	5 786	1 784	92 053	594 153	433	11 756	363 939	13 044	69 349
1997	987	2 177	108 977	671 604	71	14 034	420 623	13 731	78 002
1998	938	1 527	111 055	670 392	68	12 957	436 775	13 487	78 356
1999	430	1 733	92 270	401 249	41	9 711	428 907	15 028	57 067

23. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1991 bis 1999¹⁾

Jahr	Stromerzeugung	Engpassleistung ²⁾	Verfügbare Leistung ³⁾	Höchstleistung ⁴⁾
		Leistung am Jahresende		
	1 000 kWh	1 000 kW		
1991	3 038 139	664	444	415
1992	2 787 133	616	476	346
1993	2 290 955	549	459	246
1994	2 041 254	429	385	227
1995	1 527 622	285	249	127
1996	891 251	281	245	59
1997	597 352	103	99	81
1998	609 753	103	99	78
1999	551 240	95	93	54

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Elektroenergieerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

4) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tag des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. Sie entspricht also der in der betreffenden Stunde erzeugten Strommenge.

24. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Kohle	
		1998	1999	1998	1999
		MWh		1 000 MJ	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	454 324	492 166	64 087	86 170
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	454 324	492 166	64 087	86 170
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	155 520	156 730	344 564	305 778
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	609 844	648 896	408 651	391 948
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	458 712	476 367	408 367	365 448
17	Textilgewerbe	316 999	323 570	82 415	68 892
18	Bekleidungsgewerbe	7 673	10 289	6 439	950
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	324 672	333 859	88 854	69 842
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	59 008	136 237	3 438	1 861
21	Papiergewerbe	755 168	750 826	3 114 442	2 149 772
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	70 493	80 953	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	825 661	831 779	3 114 442	2 149 772
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	560 854	556 489	748	57
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	145 459	155 464	2 366	0
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	446 518	470 913	25 542	37 405
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	911 910	992 897	526 873	526 947
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	287 641	315 425	7 462	3 462
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 199 551	1 308 322	534 335	530 409

Noch: 24. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Kohle	
		1998	1999	1998	1999
		MWh		1 000 MJ	
DK	Maschinenbau	305 260	279 131	13 614	10 927
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8 350	8 632	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä.	126 591	126 524	202	3 215
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	263 852	341 499	-	-
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	15 686	13 257	1 583	1 172
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	414 479	489 912	1 785	4 387
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	315 432	327 638	3 863	2 629
35	Sonstiger Fahrzeugbau	55 880	56 569	-	-
DM	Fahrzeugbau	371 312	384 207	3 863	2 629
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	68 215	70 015	1 198	809
37	Recycling	12 822	6 163	121	40
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	81 037	76 178	1 319	849
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 206 316	5 513 695	4 198 673	3 173 831
A	Vorleistungsgüterproduzenten	4 431 133	4 792 072	4 181 076	3 199 602
B	Investitionsgüterproduzenten	742 257	716 608	17 462	12 059
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	57 614	56 629	748	485
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	585 156	597 283	408 038	353 633
	Insgesamt	5 816 160	6 162 592	4 607 324	3 565 779

25. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Heizöl		Gas	
		1998	1999	1998	1999
		t		MWh	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	311	598	2 977	2 423
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	311	598	2 977	2 423
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	8 989	9 272	449	322
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	9 300	9 870	3 426	2 745
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	31 192	29 055	1 006 864	792 187
17	Textilgewerbe	18 696	17 431	378 651	393 525
18	Bekleidungsgewerbe	1 180	841	7 318	6 092
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	19 876	18 272	385 969	399 617
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	994	1 021	118 307	279 036
21	Papiergewerbe	19 242	18 820	1 523 176	1 683 056
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	1 358	1 296	59 971	65 622
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	20 600	20 116	1 583 147	1 748 678
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	25 869	22 742	2 132 026	2 234 065
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 284	4 704	60 212	49 382
DI	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	19 016	21 753	2 059 782	2 208 875
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 182	940	1 183 401	1 279 411
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	6 584	7 002	384 198	380 561
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	7 766	7 942	1 567 599	1 659 972

Noch: 25. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abteilung Abschnitt Hauptgruppe	Heizöl		Gas	
		1998	1999	1998	1999
		t		MWh	
DK	Maschinenbau	9 830	8 782	256 700	232 752
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	310	262	2 114	2 188
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. ä.	2 519	2 193	117 620	118 236
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	153	57	65 540	57 736
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	672	506	11 368	10 810
DL	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	3 654	3 018	196 642	188 970
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 615	2 250	306 629	311 556
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2 002	1 567	93 262	86 417
DM	Fahrzeugbau	4 617	3 817	399 891	397 973
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	2 553	2 451	25 216	27 557
37	Recycling	71	65	73 872	2 900
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	2 624	2 516	99 088	30 457
D	Verarbeitendes Gewerbe	169 850	159 573	9 867 181	10 223 172
A	Vorleistungsgüterproduzenten	116 845	113 163	8 078 768	8 698 001
B	Investitionsgüterproduzenten	18 675	16 783	696 412	666 319
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 234	2 336	29 544	30 274
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	41 396	37 161	1 065 884	831 323
	Insgesamt	179 150	169 443	9 870 607	10 225 917

26. Verbrauch von Elektroenergie und Kohle insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Kohle	
	1998	1999	1998	1999
	MWh		1 000 MJ	
Chemnitz, Stadt	244 871	250 781	34 878	36 994
Plauen, Stadt	73 283	73 568	1 476	1 092
Zwickau, Stadt	285 209	287 388	142	40
Annaberg	94 536	96 684	404	162
Chemnitzer Land	122 442	136 604	2 281	715
Freiberg	265 448	288 041	412 325	412 511
Vogtlandkreis	139 970	137 727	2 090	1 840
Mittlerer Erzgebirgskreis	88 488	89 883	944 451	450 218
Mittweida	230 964	230 780	477 624	455 007
Stollberg	57 632	60 123	4 247	2 447
Aue-Schwarzenberg	152 074	157 320	550 650	253 095
Zwickauer Land	95 516	96 218	222	283
Regierungsbezirk Chemnitz	1 850 433	1 905 118	2 430 790	1 614 403
Dresden, Stadt	401 218	482 129	7 147	16 001
Görlitz, Stadt	31 022	33 242	1 051	-
Hoyerswerda, Stadt	372 456	370 942	64 087	86 170
Bautzen	127 520	134 760	345 157	307 660
Meißen	157 504	166 207	13 994	12 740
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	89 154	98 503	63 461	42 562
Riesa-Großenhain	573 627	690 408	19 859	15 693
Löbau-Zittau	93 600	92 693	103 311	87 196
Sächsische Schweiz	148 308	154 220	66 744	5 554
Weißeritzkreis	193 871	169 807	1 082 527	1 006 986
Kamenz	215 847	229 519	10 900	16 402
Regierungsbezirk Dresden	2 404 127	2 622 430	1 778 238	1 596 965
Leipzig, Stadt	230 185	249 116	384	303
Delitzsch	527 436	528 265	364 252	317 098
Döbeln	45 566	47 565	1 416	2 508
Leipziger Land	499 462	538 778	121	101
Muldentalkreis	124 365	128 781	8 988	8 859
Torgau-Oschatz	134 585	142 539	23 135	25 542
Regierungsbezirk Leipzig	1 561 600	1 635 044	398 296	354 411
Sachsen	5 816 160	6 162 592	4 607 324	3 565 779

27. Verbrauch von Heizöl und Gas insgesamt in Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 1998 und 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Heizöl		Gas	
	1998	1999	1998	1999
	t		MWh	
Chemnitz, Stadt	21 063	18 807	124 885	132 730
Plauen, Stadt	4 590	4 658	60 759	57 058
Zwickau, Stadt	1 671	1 820	442 011	422 044
Annaberg	3 554	2 747	83 927	98 071
Chemnitzer Land	4 702	5 267	208 073	202 101
Freiberg	4 424	3 678	627 169	630 161
Vogtlandkreis	11 445	9 188	204 588	229 727
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 425	3 365	24 455	25 870
Mittweida	4 961	5 420	234 224	235 013
Stollberg	3 588	4 162	26 585	25 889
Aue-Schwarzenberg	5 875	5 479	153 298	171 926
Zwickauer Land	1 976	2 225	160 039	158 725
Regierungsbezirk Chemnitz	71 274	66 816	2 350 013	2 389 316
Dresden, Stadt	8 086	8 920	189 044	180 570
Görlitz, Stadt	973	715	120 713	151 184
Hoyerswerda, Stadt	1 239	1 360	3 153	3 164
Bautzen	8 194	6 857	230 219	232 233
Meißen	6 616	6 744	184 325	191 772
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 279	2 083	285 940	328 070
Riesa-Großenhain	10 753	10 836	1 152 901	1 300 198
Löbau-Zittau	7 556	7 334	84 283	94 412
Sächsische Schweiz	5 706	3 501	265 717	298 243
Weißeritzkreis	2 918	2 633	316 175	307 716
Kamenz	7 673	6 994	623 573	396 540
Regierungsbezirk Dresden	61 993	57 977	3 456 043	3 484 101
Leipzig, Stadt	10 328	10 269	109 237	112 730
Delitzsch	6 139	5 742	1 235 205	1 386 080
Döbeln	3 043	2 409	122 649	144 141
Leipziger Land	2 822	2 802	1 875 520	1 940 734
Muldentalkreis	17 712	17 163	131 502	141 617
Torgau-Oschatz	5 839	6 265	590 438	627 198
Regierungsbezirk Leipzig	45 883	44 650	4 064 551	4 352 500
Sachsen	179 150	169 443	9 870 607	10 225 917

**28. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Sachsen 1994 bis 1999
(in 1 000 MWh)**

Jahr	Insgesamt	Davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
Insgesamt			
1994	120 539	65 118	55 421
1995	157 245	89 603	67 642
1996	183 813	112 821	70 992
1997	183 267	112 625	70 642
1998	186 178	114 616	71 562
1999	186 347	114 574	71 773
hergestelltes Gas			
1994	1 889	1 254	635
1995	173	76	97
1996	32	-	32
1997	28	-	28
1998	11	-	11
1999	9	-	9
Naturgas			
1994	118 650	63 864	54 786
1995	157 072	89 527	67 545
1996	183 781	112 821	70 960
1997	183 239	112 625	70 614
1998	186 167	114 616	71 551
1999	186 338	114 574	71 764

29. Abgabe von Flüssiggas 1993 bis 1999 nach Verbrauchergruppen (in t)

Jahr	Insgesamt	An Endverbraucher		An Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Sachsen				
1993	72 621	33 864	34 110	4 647
1994	65 461	31 858	29 455	4 148
1995	66 068	32 664	29 600	3 804
1996	73 860	36 928	33 253	3 679
1997	61 726	30 764	.	.
1998	54 261	26 668	.	.
1999	55 657	31 931	.	.
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im übrigen Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Sachsen				
1993	145 879	70 268	62 790	12 821
1994	120 514	58 055	51 306	11 154
1995	169 053	61 841	65 039	42 173
1996	198 466	69 131	71 499	57 835
1997	183 298	59 244	61 294	62 760
1998	158 485	49 804	56 672	52 009
1999	141 093	44 213	41 785	55 095

**30. Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gas sowie Erlöse¹⁾ der Ortsgas-
unternehmen (nach Sitz des Unternehmens) 1998 und 1999**

Aufkommen Verwendung Abgabe	1998		1999		Veränderung ²⁾ 1999 gegenüber 1998 in %
	Mill. kWh	Mill. DM	Mill. kWh	Mill. DM	
Gewinnung im Inland	-	-	-	-	-
Erzeugung in eigenen Anlagen	-	-	-	-	-
Bezüge von anderen Unternehmen im Inland	39 744	.	40 243	.	1,3
Einfuhr	-	-	-	-	-
Eigen- und Betriebsverbrauch	279	.	304	.	9,0
Bestandsveränderung (Speichersaldo)	-52	.	-32	.	x
Zur Abgabe an Dritte verfügbar	39 413	.	39 906	.	1,3
Nicht erfasste Mengen, Messdifferenzen	622	.	382	.	x
Ausfuhr	23	1	25	1	8,7
Abgabe Inland insgesamt	38 768	1 617	39 499	1 830	1,9
An Wiederverkäufer insgesamt	4 654	125	4 663	114	0,2
darunter Ortsgasunternehmen	4 653	125	4 662	114	0,2
An Endabnehmer insgesamt	34 114	1 492	34 836	1 715	2,1
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81	3	80	3	-1,2
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	2 580	80	1 599	66	-38,0
Fernwärmeversorgung (öffentliche)	4 459	120	5 177	194	16,1
Chemische Industrie	264	7	268	8	1,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	1 556	49	1 706	51	9,6
Metallerzeugung und -bearbeitung; Stahl-, Maschinen- und Fahrzeug- bau; Herstellung von Büromaschi- nen, Datenverarbeitungsgeräten	2 119	71	2 140	72	1,0
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke, NE-Metallgießerei	255	10	250	9	-2,0
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	456	17	445	15	-2,4
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	784	27	823	39	5,0
Baugewerbe	137	6	144	8	5,1
übrige Wirtschaftszweige des Produ- zierenden Gewerbes	4 419	143	4 816	148	9,0
Handel	342	16	332	20	-2,9
private Haushalte	13 705	811	14 055	934	2,6
Gebietskörperschaften	494	22	474	20	-4,0
sonstige Endabnehmer	2 463	110	2 527	129	2,6

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Zu- oder Abnahme der Gasmenge

**31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserwirtschaft
1992 bis 1997 nach Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
Anzahl	1 000 DM					
Energie- und Wasserversorgung	1992	86	2 477 095	617 635	1 859 460	34 407
	1993	105	2 594 776	368 947	2 225 829	66 064
	1994	199	3 799 094	665 343	3 133 751	105 344
	1995	224	4 119 528	603 580	3 515 948	86 828
	1996	231	4 166 934	493 721	3 673 213	35 714
	1997	256	3 515 043	401 026	3 114 017	45 359
Elektrizitätsversorgung	1992	19	701 659	50 340	651 319	13 367
	1993	22	816 376	18 125	798 251	4 974
	1994	51	1 811 590	34 071	1 777 519	50 564
	1995	78	1 693 668	90 204	1 603 464	13 018
	1996	87	2 532 918	108 522	2 424 396	21 354
	1997	94	2 127 370	121 355	2 006 015	31 834
Gasversorgung	1992	7	555 209	32 119	523 090	3 364
	1993	14	576 844	31 569	545 275	3 973
	1994	16	476 521	14 071	462 450	3 297
	1995	18	555 567	19 535	536 032	2 633
	1996	19	394 120	30 745	363 375	3 341
	1997	18	461 176	19 237	441 939	3 573
Fernwärmeversorgung	1992	48	358 881	22 897	335 983	12 444
	1993	63	539 148	43 678	495 469	50 859
	1994	92	378 295	63 134	315 161	13 405
	1995	88	692 324	122 960	569 364	51 571
	1996	82	232 483	54 541	177 942	4 591
	1997	102	95 388	20 637	74 751	3 128
Wasserversorgung	1992	12	861 346	512 279	349 067	5 232
	1993	6	662 408	275 574	386 834	6 258
	1994	40	1 132 688	554 067	578 621	38 078
	1995	40	1 177 969	370 881	807 088	19 606
	1996	43	1 007 413	299 913	707 500	6 428
	1997	42	831 109	239 797	591 312	6 824

32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
				Arbeiter			
					1 000	1 000 DM	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	26	1 359	1 007	1 700	40 877	23 096
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	26	1 359	1 007	1 700	40 877	23 096
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	12	.	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	13	437	360	575	13 333	4 654
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	1	.	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	1	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 374	68 104	55 871	86 156	2 123 165	763 865
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	839	43 713	35 734	54 542	1 330 282	501 029
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	399	24 812	20 042	30 585	756 323	308 146
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	397	16 441	13 774	20 821	492 247	154 597
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	3	.	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	4	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	35	1 785	1 420	2 327	60 330	27 196

Noch: 32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme
				Arbeiter			
				1 000	1 000 DM		
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	190	5 689	4 851	7 515	173 224	42 230
45.22.1	Dachdeckerei	147	4 563	3 914	6 101	139 836	32 238
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	15	388	321	500	11 941	4 158
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	28	738	615	918	21 447	5 833
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	132	9 019	7 379	11 424	300 713	107 165
45.23.1	Straßenbau	123	8 148	6 659	10 292	266 566	95 237
45.23.2	Eisenbahnoberbau	9	871	719	1 132	34 148	11 928
45.24	Wasserbau	3	62	49	83	2 182	672
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	210	9 622	7 860	12 593	316 764	112 769
45.25.1	Brunnenbau	5	163	128	199	4 838	1 966
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	208	158	250	7 509	2 884
45.25.4	Gerüstbau	35	1 230	1 008	1 518	41 750	14 028
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	160	7 867	6 445	10 428	257 189	92 130
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	1 400	69 464	56 878	87 855	2 164 040	786 961

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 DM)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
			bauge- werblicher Umsatz	darunter		Hochbau
				Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	207 443	201 244	69 905	152 519	43 388
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	207 443	201 244	69 905	152 519	43 388
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	.	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	66 902	65 623	7 220	62 691	6 803
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	.	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	12 808 002	12 665 245	7 817 303	9 844 258	5 994 294
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	8 497 463	8 416 485	6 810 922	6 487 629	5 202 610
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	5 218 353	5 170 490	3 887 935	4 161 376	3 156 065
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	2 692 701	2 663 785	2 616 022	1 890 036	1 867 274
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	.	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u.ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	292 704	288 777	33 821	262 733	19 843

Noch: 33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 DM)

WZ 93	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
			bauge- werblicher Umsatz	darunter		Hochbau
				Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	728 404	715 590	709 411	565 365	562 481
45.22.1	Dachdeckerei	569 316	566 719	563 028	447 637	447 318
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	62 479	62 217	59 740	54 346	51 858
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	96 607	86 653	86 642	63 382	63 305
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	1 929 508	1 904 631	34 456	1 506 484	30 226
45.23.1	Straßenbau	1 674 900	1 651 456	34 456	1 367 762	30 226
45.23.2	Eisenbahnoberbau	254 606	253 174	-	138 723	-
45.24	Wasserbau	11 811	11 188	-	11 864	-
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	1 640 816	1 617 350	262 512	1 272 914	198 974
45.25.1	Brunnenbau	19 537	18 950	-	14 667	-
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	29 029	28 196	28 196	23 405	23 405
45.25.4	Gerüstbau	181 248	178 532	178 392	127 238	127 138
45.25.5	Gebäudetrocknung	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	1 393 409	1 374 079	49 438	1 089 962	42 723
	Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	13 015 444	12 866 486	7 887 207	9 996 776	6 037 681

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltssumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
			Arbeiter			
			1 000	1 000 DM		
Chemnitz, Stadt	71	4 834	3 710	5 791	146 638	72 944
Plauen, Stadt	22	863	718	1 143	25 832	8 348
Zwickau, Stadt	25	865	707	1 101	26 634	11 242
Annaberg	26	1 177	975	1 478	34 453	10 371
Chemnitzer Land	51	2 349	2 010	3 116	74 715	19 886
Freiberg	53	2 087	1 737	2 691	64 668	19 537
Vogtlandkreis	62	3 645	3 039	4 628	110 783	35 697
Mittlerer Erzgebirgskreis	34	1 158	986	1 557	35 514	10 192
Mittweida	43	1 838	1 533	2 349	58 330	17 127
Stollberg	32	1 320	1 119	1 682	38 642	11 343
Aue-Schwarzenberg	46	1 853	1 554	2 339	55 163	16 387
Zwickauer Land	48	1 822	1 501	2 405	58 006	18 507
Regierungsbezirk Chemnitz	513	23 810	19 586	30 281	729 377	251 581
Dresden, Stadt	86	5 433	4 019	6 019	177 729	97 351
Görlitz, Stadt	9	278	228	350	7 965	2 554
Hoyerswerda, Stadt	11	604	526	707	20 319	5 344
Bautzen	47	3 164	2 701	3 746	93 802	30 182
Meißen	55	2 459	2 000	3 265	79 447	27 720
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	44	1 771	1 523	2 384	59 161	14 170
Riesa-Großenhain	47	2 540	2 158	3 373	81 385	25 514
Löbau-Zittau	60	3 026	2 575	3 895	90 163	24 001
Sächsische Schweiz	56	2 717	2 288	3 606	91 622	24 889
Weißeritzkreis	43	2 584	2 161	3 371	78 796	27 459
Kamenz	59	2 773	2 402	3 947	87 306	22 510
Regierungsbezirk Dresden	517	27 350	22 577	34 665	867 695	301 693
Leipzig, Stadt	110	6 699	5 050	7 693	202 494	118 027
Delitzsch	48	2 820	2 332	3 689	87 505	30 332
Döbeln	33	1 083	913	1 403	33 071	10 121
Leipziger Land	74	3 151	2 611	4 439	102 626	32 172
Muldentalkreis	57	2 372	1 973	2 960	73 309	23 029
Torgau-Oschatz	48	2 179	1 834	2 723	67 963	20 006
Regierungsbezirk Leipzig	370	18 304	14 714	22 906	566 968	233 688
Sachsen¹⁾	1 400	69 464	56 878	87 855	2 164 040	786 961

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 nach Art der Bauten und Kreisen (in 1 000 DM)

Kreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter		Hochbau
			Hochbau		
Chemnitz, Stadt	1 314 219	1 308 125	906 957	1 007 278	669 260
Plauen, Stadt	144 595	143 020	81 931	102 455	47 586
Zwickau, Stadt	154 598	153 428	67 747	92 772	33 583
Annaberg	162 879	157 003	70 339	180 824	81 545
Chemnitzer Land	368 362	363 683	281 024	275 667	219 379
Freiberg	326 246	322 832	213 897	219 529	135 763
Vogtlandkreis	548 603	545 634	310 729	383 015	222 476
Mittlerer Erzgebirgskreis	162 489	152 655	75 389	132 068	61 847
Mittweida	276 379	274 317	161 902	229 946	130 868
Stollberg	189 217	187 584	129 120	158 042	101 220
Aue-Schwarzenberg	280 974	267 614	191 582	230 158	161 493
Zwickauer Land	305 864	305 308	183 163	203 265	114 886
Regierungsbezirk Chemnitz	4 234 425	4 181 203	2 673 779	3 215 023	1 979 905
Dresden, Stadt	1 567 974	1 549 268	1 037 281	1 120 454	867 052
Görlitz, Stadt	32 208	32 206	24 467	29 946	21 230
Hoyerswerda, Stadt	102 536	102 475	77 870	92 098	74 609
Bautzen	447 872	439 022	276 822	403 535	204 416
Meißen	485 446	481 494	288 964	407 987	257 217
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	237 019	234 780	150 489	168 870	115 713
Riesa-Großenhain	540 687	527 111	421 906	442 371	353 694
Löbau-Zittau	405 450	397 847	202 706	297 728	144 385
Sächsische Schweiz	380 813	377 100	238 560	246 940	152 730
Weißeritzkreis	384 055	378 612	179 261	306 930	148 450
Kamenz	442 687	440 955	260 637	298 031	147 123
Regierungsbezirk Dresden	5 026 753	4 960 876	3 158 966	3 814 888	2 486 619
Leipzig, Stadt	1 722 080	1 713 761	948 353	1 305 165	721 140
Delitzsch	445 465	442 772	158 717	431 615	136 063
Döbeln	178 729	178 446	115 843	157 522	93 384
Leipziger Land	654 456	648 650	307 499	492 859	231 916
Muldentalkreis	398 658	392 838	290 622	312 826	225 425
Torgau-Oschatz	354 877	347 943	233 429	266 883	163 229
Regierungsbezirk Leipzig	3 754 268	3 724 412	2 054 465	2 966 867	1 571 157
Sachsen¹⁾	13 015 444	12 866 486	7 887 207	9 996 776	6 037 681

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 DM		DM	
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	19	7 039	7 004	35	7 963
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	19	7 039	7 004	35	7 963
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	10	4 269	4 241	28	10 092
45.11.3	Landeskulturbau und Rena- turierung von Gewässern	1	.	.	.	.
45.12	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	1 079	298 151	236 132	62 019	4 544
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	663	162 643	118 494	44 149	3 771
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	297	96 489	77 110	19 379	4 093
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	332	51 475	29 214	22 261	2 967
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestell- ten Bausätzen	-	-	-	-	-
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	1	.	.	.	.
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	1	.	.	.	.
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	31	13 494	11 368	2 126	6 720
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	164	22 423	18 611	3 812	3 481
45.22.1	Dachdeckerei	130	17 512	15 405	2 107	3 341
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	12	753	753	-	1 828
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	22	4 158	2 453	1 705	5 277

Noch: 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 DM		DM	
45.23	Straßenbau und Eisen- bahnoberbau	102	46 104	41 712	4 392	5 712
45.23.1	Straßenbau	97	43 302	38 989	4 313	5 515
45.23.2	Eisenbahnoberbau	5	2 802	2 723	79	12 736
45.24	Wasserbau	5	1 317	1 317	-	7 613
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	145	65 664	55 997	9 667	8 423
45.25.1	Brunnenbau	4	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	23	9 538	9 526	11	9 863
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	115	54 821	45 471	9 350	8 404
	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Hoch- und Tiefbau	1 098	305 190	243 136	62 054	4 590
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... Beschäftigten von ... bis					
	20 - 49	746	116 478	91 665	24 813	4 471
	50 - 99	227	78 712	58 976	19 736	4 807
	100 - 199	91	68 317	57 187	11 130	5 413
	200 - 499	31	34 145	29 577	4 568	3 545
	500 - 999	3	7 538	5 731	1 807	4 153
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM					
	unter 2	116	14 483	7 587	6 896	4 308
	2 - 5	515	67 037	56 552	10 485	3 607
	5 - 10	252	69 700	54 149	15 552	4 922
	10 - 25	150	78 711	58 364	20 347	5 306
	25 - 50	36	37 808	33 107	4 702	5 802
	50 - 100	21	26 431	22 472	3 958	4 856
	100 und mehr	8	11 020	10 905	115	3 067

**37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau 1998 nach Kreisen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 DM				DM	
Chemnitz, Stadt	51	22 154	19 223	2 931	4 867
Plauen, Stadt	14	3 549	2 686	862	3 828
Zwickau, Stadt	18	5 392	5 298	94	4 759
Annaberg	23	4 117	3 545	573	4 129
Chemnitzer Land	44	12 938	10 622	2 317	5 292
Freiberg	43	10 611	6 676	3 935	5 656
Vogtlandkreis	53	22 381	19 831	2 550	5 523
Mittlerer Erzgebirgskreis	30	7 945	4 785	3 161	6 102
Mittweida	37	7 971	6 695	1 276	3 877
Stollberg	26	8 512	6 477	2 035	6 966
Aue-Schwarzenberg	39	9 491	7 675	1 816	4 634
Zwickauer Land	42	5 601	4 342	1 259	2 936
Regierungsbezirk Chemnitz	420	120 664	97 855	22 808	4 921
Dresden, Stadt	52	16 623	10 444	6 178	4 835
Görlitz, Stadt	8	1 676	1 232	443	5 964
Hoyerswerda, Stadt	5	1 471	1 467	4	4 640
Bautzen	41	21 659	13 798	7 861	6 008
Meißen	41	9 771	7 298	2 473	4 192
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32	7 788	7 037	751	4 517
Riesa-Großenhain	37	5 825	5 148	677	2 879
Löbau-Zittau	52	10 516	8 805	1 711	3 108
Sächsische Schweiz	44	9 128	5 675	3 453	4 000
Weißeritzkreis	33	8 606	8 528	78	3 496
Kamenz	51	10 159	9 358	801	3 713
Regierungsbezirk Dresden	396	103 221	78 791	24 430	4 199
Leipzig, Stadt	73	14 036	12 536	1 500	2 648
Delitzsch	37	15 633	12 279	3 353	5 350
Döbeln	26	2 613	2 361	252	2 329
Leipziger Land	53	22 255	21 105	1 149	7 036
Muldentalkreis	52	14 918	8 678	6 239	5 690
Torgau-Oschatz	41	11 851	9 531	2 321	5 237
Regierungsbezirk Leipzig	282	81 305	66 490	14 815	4 675
Sachsen¹⁾	1 098	305 190	243 136	62 054	4 590

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000 DM		
45.3	Bauinstallation	646	26 827	34 067	699 884	270 761	4 001 493
45.31	Elektroinstallation	232	9 657	12 757	243 837	83 584	1 342 610
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	64	2 607	3 497	80 574	23 249	391 972
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	338	13 714	16 969	350 709	143 246	2 017 074
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	118	4 620	5 723	117 705	39 827	598 626
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	220	9 095	11 246	233 005	103 419	1 418 449
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	849	844	24 765	20 682	249 836
45.4	Sonstiges Baugewerbe	395	15 182	20 065	444 236	119 598	1 871 547
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	35	1 431	1 832	42 072	10 568	179 619
45.42	Bautischlerei	36	1 114	1 484	28 133	12 188	174 736
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	103	2 954	3 834	88 402	24 904	382 636
45.43.1	Parkettlegerei	4	151	182	4 808	1 055	21 674
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	77	2 124	2 775	61 072	15 228	233 476
45.43.3	Estrichlegerei	8	290	393	12 397	3 887	59 016
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	11	315	388	8 406	3 723	51 693
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	75	96	1 719	1 012	16 777

Noch: 38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits-	Bruttolohn-	Bruttogehalt-	Gesamt-
				stunden				summe	summe	umsatz
				1 000	1 000 DM		
45.44	Maler- und Glasergewerbe	177	7 329	9 924	212 768	48 500	730 898
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	170	7 120	9 668	207 712	46 603	704 212
45.44.2	Glasergewerbe	7	210	256	5 057	1 897	26 687
45.45	Baugewerbe a.n.g.	44	2 353	2 991	72 861	23 438	403 657
45.45.1	Fassadenreinigung	4	.	.	.	.	.
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	39	1 994	2 526	62 690	19 747	353 943
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe¹⁾	1 041	42 009	54 133	1 144 121	390 359	5 873 039

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 DM		
Chemnitz, Stadt	68	3 203	4 210	96 864	29 424	472 899
Plauen, Stadt	12	438	584	11 199	3 552	62 113
Zwickau, Stadt	22	838	1 023	21 249	8 887	104 657
Annaberg	24	1 088	1 442	27 193	9 187	126 197
Chemnitzer Land	37	1 666	2 199	44 835	14 780	205 962
Freiberg	37	1 675	2 268	44 280	12 841	215 237
Vogtlandkreis	46	1 640	2 340	43 518	12 036	181 470
Mittlerer Erzgebirgskreis	18	656	800	16 724	4 559	73 109
Mittweida	29	987	1 307	25 431	7 460	102 179
Stollberg	28	1 082	1 410	30 889	8 891	123 426
Aue-Schwarzenberg	27	813	983	18 433	7 064	125 769
Zwickauer Land	24	974	1 169	23 601	7 925	125 538
Regierungsbezirk Chemnitz	371	15 059	19 735	404 215	126 605	1 918 559
Dresden, Stadt	119	6 032	6 966	164 854	77 395	1 146 974
Görlitz, Stadt	13	415	526	10 452	3 187	45 473
Hoyerswerda, Stadt	10	568	753	19 305	4 048	124 428
Bautzen	24	834	1 072	22 007	6 567	107 031
Meißen	33	1 164	1 463	32 805	9 926	148 510
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	619	806	16 413	3 766	72 337
Riesa-Großenhain	43	1 923	2 666	54 552	14 644	261 960
Löbau-Zittau	22	702	954	18 349	4 854	85 283
Sächsische Schweiz	32	1 304	1 676	33 850	11 152	145 168
Weißeritzkreis	25	858	1 099	25 932	9 110	133 886
Kamenz	49	1 928	2 526	53 793	17 121	256 716
Regierungsbezirk Dresden	384	16 346	20 507	452 310	161 771	2 527 764
Leipzig, Stadt	107	3 942	5 062	109 745	42 877	558 926
Delitzsch	39	1 236	1 567	33 750	12 360	173 824
Döbeln	21	770	953	19 744	5 795	81 624
Leipziger Land	55	2 153	2 855	57 583	19 822	295 092
Muldentalkreis	30	1 148	1 614	32 035	10 045	131 488
Torgau-Oschatz	34	1 356	1 841	34 739	11 084	185 762
Regierungsbezirk Leipzig	286	10 605	13 890	287 595	101 983	1 426 715
Sachsen¹⁾	1 041	42 009	54 133	1 144 121	390 359	5 873 039

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe
1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen**

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		DM
			1 000 DM			DM
45.3	Bauinstallation	519	81 860	61 612	20 247	2 792
45.31	Elektroinstallation	191	23 999	17 508	6 491	2 442
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	47	5 616	5 066	550	1 869
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	276	41 580	28 508	13 072	2 791
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	99	10 689	7 224	3 465	2 048
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheits- technischen Anlagen	177	30 891	21 284	9 607	3 192
45.34	Sonstige Bauinstallation	5	10 664	10 530	135	6 690
45.4	Sonstiges Baugewerbe	317	44 338	27 766	16 572	2 858
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	27	5 016	2 546	2 470	3 285
45.42	Bautischlerei	31	6 513	4 080	2 433	5 392
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	79	8 072	5 813	2 260	2 449
45.43.1	Parkettlegererei	3	244	244	-	1 638
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	57	5 317	3 618	1 700	2 203
45.43.3	Estrichlegerei	5	1 364	1 197	168	5 266
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	11	1 035	643	392	2 627
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausge- prägten Schwerpunkt	3	112	112	-	1 400

Noch: 40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe
1998 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 93	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		DM
			1 000 DM		DM	
45.44	Maler- und Glasergerberbe	143	12 644	7 216	5 428	1 695
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	136	11 514	6 502	5 012	1 596
45.44.2	Glasergerberbe	7	1 130	714	416	4 669
45.45	Baugewerbe a.n.g.	37	12 092	8 111	3 981	5 980
45.45.1	Fassadenreinigung	4	1 474	875	599	4 297
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	-	-	-	-	-
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	33	10 618	7 236	3 382	6 412
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe	836	126 197	89 378	36 819	2 815
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe mit ... Beschäftigten von ... bis					
	20 - 49	604	60 881	42 039	18 842	2 903
	50 - 99	171	33 239	24 009	9 230	2 594
	100 - 199	53	15 710	10 793	4 918	2 142
	200 und mehr	8	16 366	12 539	3 828	4 413
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM					
	unter 1	4	135	135	-	967
	1 - 2	112	6 436	4 231	2 205	1 898
	2 - 5	427	46 613	32 801	13 811	2 990
	5 - 10	186	27 683	22 282	5 401	2 438
	10 - 25	91	25 060	14 214	10 847	2 624
	25 und mehr	16	20 271	15 714	4 556	4 213

41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1998 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 DM					DM
Chemnitz, Stadt	52	4 353	3 471	882	1 358
Plauen, Stadt	11	886	794	92	1 707
Zwickau, Stadt	18	7 532	5 155	2 377	8 214
Annaberg	17	2 224	974	1 251	2 298
Chemnitzer Land	25	3 451	1 928	1 523	2 235
Freiberg	36	5 276	2 435	2 842	2 858
Vogtlandkreis	36	5 087	3 493	1 595	2 658
Mittlerer Erzgebirgskreis	15	2 456	1 584	872	3 319
Mittweida	22	2 000	1 675	325	1 929
Stollberg	24	2 188	1 920	269	1 834
Aue-Schwarzenberg	23	2 497	1 642	854	2 601
Zwickauer Land	22	4 578	4 112	466	4 271
Regierungsbezirk Chemnitz	301	42 528	29 181	13 347	2 672
Dresden, Stadt	93	22 828	18 991	3 836	3 447
Görlitz, Stadt	13	887	887	-	1 750
Hoyerswerda, Stadt	5	760	735	25	2 269
Bautzen	17	1 321	1 119	201	1 481
Meißen	28	1 975	1 682	293	1 535
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13	1 125	1 005	120	1 589
Riesa-Großenhain	40	5 256	3 701	1 554	2 487
Löbau-Zittau	20	1 319	1 024	295	1 582
Sächsische Schweiz	23	4 793	1 983	2 811	3 361
Weißeritzkreis	17	1 844	1 651	193	2 235
Kamenz	43	6 623	5 088	1 536	3 223
Regierungsbezirk Dresden	312	48 730	37 866	10 864	2 768
Leipzig, Stadt	82	8 633	5 498	3 135	1 883
Delitzsch	29	2 932	1 792	1 140	2 685
Döbeln	18	1 463	1 277	186	1 561
Leipziger Land	40	11 122	8 361	2 761	5 476
Muldentalkreis	22	4 025	2 261	1 764	3 525
Torgau-Oschatz	32	6 763	3 141	3 622	4 429
Regierungsbezirk Leipzig	223	34 939	22 330	12 609	3 088
Sachsen¹⁾	836	126 197	89 378	36 819	2 815

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1993 Jahresmittel	907	7	899	77 264	860	76 404
1994 Jahresmittel	1 415	16	1 399	100 881	1 432	99 450
1995 Jahresmittel	1 660	30	1 630	108 890	1 933	106 957
1996 Jahresmittel	1 783	38	1 745	102 998	2 252	100 746
1997 Jahresmittel	1 702	29	1 673	91 015	1 342	89 674
1998 Jahresmittel	1 555	25	1 530	77 476	968	76 508
1999 Januar	1 439	26	1 413	68 367	965	67 402
Februar	1 430	26	1 404	65 437	905	64 532
März	1 426	26	1 400	66 781	904	65 877
April	1 422	26	1 396	68 376	918	67 458
Mai	1 415	25	1 390	69 538	916	68 622
Juni	1 423	25	1 398	70 484	991	69 493
Juli	1 410	24	1 386	70 583	958	69 625
August	1 400	22	1 378	71 109	909	70 200
September	1 396	22	1 374	70 877	890	69 987
Oktober	1 356	26	1 330	71 980	2 850	69 130
November	1 345	26	1 319	71 335	2 847	68 488
Dezember	1 342	27	1 315	68 695	2 799	65 896
1999 Jahresmittel ¹⁾	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1993 Quartalsmittel	484	282	202	27 054	17 368	9 686
1994 Quartalsmittel	729	443	286	37 554	23 901	13 653
1995 Quartalsmittel	982	597	385	46 963	29 390	17 573
1996 Quartalsmittel	1 205	754	452	53 178	34 025	19 153
1997 Quartalsmittel	1 266	794	472	54 638	35 550	19 088
1998 Quartalsmittel	1 201	775	426	47 731	31 164	16 567
1999 I. Quartal	1 041	649	392	41 419	27 018	14 401
II. Quartal	1 042	648	394	42 096	26 882	15 214
III. Quartal	1 048	649	399	43 497	27 551	15 946
IV. Quartal	1 032	637	395	41 023	25 856	15 167
1999 Quartalsmittel ¹⁾	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

44. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in DM) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1993 Jahressumme	1 533	1 535	1 533	36 621	38 169	36 604
1994 Jahressumme	1 587	1 704	1 585	39 470	43 183	39 416
1995 Jahressumme	1 494	1 587	1 492	40 140	42 563	40 096
1996 Jahressumme	1 473	1 515	1 473	40 864	43 112	40 814
1997 Jahressumme	1 493	1 518	1 493	41 729	43 639	41 700
1998 Jahressumme	1 496	1 616	1 495	41 585	43 197	41 564
1999 Januar	99	118	99	3 314	3 072	3 318
Februar	85	113	85	3 187	3 304	3 185
März	134	148	134	3 511	3 583	3 510
April	133	146	133	3 515	3 502	3 516
Mai	128	142	128	3 450	3 475	3 449
Juni	149	160	149	3 577	3 629	3 576
Juli	145	142	145	3 602	3 471	3 604
August	137	137	137	3 625	3 582	3 626
September	148	147	148	3 611	3 674	3 610
Oktober	142	166	141	3 592	5 489	3 514
November	135	127	136	3 762	3 981	3 753
Dezember	103	118	103	3 700	3 792	3 696
1999 Jahressumme ¹⁾	1 545	1 688	1 542	42 482	47 074	42 391

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in DM) in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1993 Jahressumme	1 621	1 618	1 627	33 945	34 039	33 778
1994 Jahressumme	1 620	1 620	1 619	35 466	35 002	36 278
1995 Jahressumme	1 576	1 580	1 569	35 876	35 188	37 027
1996 Jahressumme	1 548	1 557	1 535	36 302	35 824	37 151
1997 Jahressumme	1 564	1 568	1 555	36 722	36 464	37 202
1998 Jahressumme	1 565	1 576	1 545	35 996	35 445	37 033
1999 I. Quartal	373	381	359	8 706	8 639	8 833
II. Quartal	398	407	384	8 985	8 946	9 054
III. Quartal	407	407	408	9 231	9 136	9 393
IV. Quartal	401	402	399	9 607	9 477	9 830
1999 Jahressumme ¹⁾	1 580	1 597	1 552	36 527	36 182	37 138

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999 (in 1 000 DM)

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1993 Jahressumme	10 121 376	105 126	10 016 251	130 997	122 240	131 096
1994 Jahressumme	15 738 084	255 141	15 482 939	156 006	178 171	155 686
1995 Jahressumme	17 446 141	295 243	17 150 899	160 218	152 738	160 353
1996 Jahressumme	17 246 687	527 239	16 719 453	167 447	234 120	165 956
1997 Jahressumme	15 424 352	182 117	15 242 235	169 470	135 706	169 974
1998 Jahressumme	13 122 477	130 128	12 992 346	169 375	134 430	169 817
1999 Januar	560 406	7 069	553 337	8 197	7 325	8 210
Februar	624 256	10 856	613 399	9 540	11 996	9 505
März	870 684	14 594	856 089	13 038	16 144	12 995
April	997 916	11 633	986 283	14 595	12 672	14 621
Mai	1 034 344	14 325	1 020 020	14 875	15 639	14 864
Juni	1 190 208	17 738	1 172 471	16 886	17 899	16 872
Juli	1 229 144	13 299	1 215 845	17 414	13 882	17 463
August	1 232 370	13 578	1 218 793	17 331	14 937	17 362
September	1 313 183	14 632	1 298 551	18 528	16 440	18 554
Oktober	1 308 754	36 752	1 272 004	18 182	12 895	18 400
November	1 316 842	32 436	1 284 406	18 460	11 393	18 754
Dezember	1 337 336	36 691	1 300 646	19 468	13 109	19 738
1999 Jahressumme ¹⁾	13 015 444	207 443	12 808 002	187 370	152 644	188 065

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Monate auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999 (in 1 000 DM)

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Baugewerbe
1993 Jahressumme	3 129 171	2 200 738	928 432	115 664	126 712	95 853
1994 Jahressumme	4 815 460	3 274 710	1 540 751	128 228	137 011	112 851
1995 Jahressumme	6 060 625	3 968 579	2 092 046	129 051	135 032	119 049
1996 Jahressumme	7 236 355	4 921 457	2 314 898	136 078	144 642	120 863
1997 Jahressumme	7 583 055	5 129 180	2 453 874	138 787	144 281	128 556
1998 Jahressumme	6 567 843	4 564 195	2 003 649	137 601	146 457	120 942
1998 I. Quartal	1 011 111	697 872	313 240	24 412	25 830	21 751
II. Quartal	1 407 748	954 437	453 312	33 441	35 505	29 796
III. Quartal	1 648 010	1 119 597	528 414	37 888	40 637	33 138
IV. Quartal	1 806 169	1 229 588	576 582	44 028	47 555	38 016
1998 Jahressumme ¹⁾	5 873 039	4 001 493	1 871 547	139 804	149 159	123 274

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe der Quartale auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1997 I. Quartal	73,9	83,2	56,5	113,2	61,6	49,7	53,1
II. Quartal	79,4	78,0	82,1	96,3	62,9	85,5	102,7
III. Quartal	78,9	73,0	92,6	79,6	65,3	98,4	114,7
IV. Quartal	69,8	71,4	66,9	71,8	56,9	86,9	82,4
Jahresdurchschnitt	75,5	76,4	74,5	90,3	61,7	80,1	88,2
1998 I. Quartal	64,4	69,8	54,3	91,4	49,6	57,1	67,3
II. Quartal	77,8	73,4	86,1	83,3	62,2	94,4	125,6
III. Quartal	90,6	82,8	105,4	91,2	78,5	107,9	146,0
IV. Quartal	67,8	68,9	65,8	75,1	62,1	68,3	78,7
Jahresdurchschnitt	75,2	73,7	77,9	85,3	63,1	81,9	104,4
1999 I. Quartal	60,0	57,9	63,9	70,1	50,7	62,9	85,6
II. Quartal	91,6	89,2	96,3	87,0	89,3	100,1	124,2
III. Quartal	73,6	61,2	96,7	68,1	60,2	99,1	130,2
IV. Quartal	59,0	54,5	67,5	49,2	55,9	74,2	69,9
Jahresdurchschnitt	71,1	65,7	81,1	68,6	64,0	84,1	102,5

49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1997 I. Quartal	74,8	86,2	58,9	-10,4	-0,3	-24,4
II. Quartal	83,2	81,6	86,2	11,2	-5,3	46,3
III. Quartal	83,4	75,7	97,7	0,2	-7,2	13,3
IV. Quartal	74,9	76,9	71,1	-10,9	1,6	-27,2
Jahresdurchschnitt	79,5	80,1	78,5	-14,3	-14,6	-13,5
1998 I. Quartal	69,1	74,6	58,8	-7,7	-3,0	-17,3
II. Quartal	86,2	81,7	94,6	24,7	9,5	60,9
III. Quartal	101,0	92,9	116,4	17,2	13,7	23,0
IV. Quartal	76,2	77,7	73,4	-24,6	-16,4	-36,9
Jahresdurchschnitt	83,2	81,7	85,9	4,7	2,0	9,4
1999 I. Quartal	67,9	65,9	71,9	-10,9	-15,2	-2,0
II. Quartal	104,7	102,0	109,8	54,2	54,8	52,7
III. Quartal	84,1	70,2	110,4	-19,7	-31,2	0,5
IV. Quartal	67,3	62,4	76,3	-20,0	-11,1	-30,9
Jahresdurchschnitt	81,0	75,1	92,2	-2,6	-8,1	7,3

50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
1997 I. Quartal	81,9	76,8	94,7	92,0	75,0	82,6	97,9
II. Quartal	73,7	70,0	82,9	89,5	61,0	77,4	100,0
III. Quartal	67,8	58,2	91,6	70,4	61,9	74,1	97,1
IV. Quartal	60,4	56,3	70,8	58,3	49,2	79,9	71,9
Jahresdurchschnitt	70,9	65,3	85,0	77,5	61,8	78,5	91,7
1998 I. Quartal	59,2	56,9	64,8	69,6	47,9	66,2	76,8
II. Quartal	61,9	57,5	72,9	68,8	49,3	74,4	91,1
III. Quartal	63,8	54,6	87,0	62,3	50,9	85,4	119,6
IV. Quartal	59,1	55,6	67,7	67,2	45,1	72,6	83,1
Jahresdurchschnitt	61,0	56,2	73,1	67,0	48,3	74,7	92,6
1999 I. Quartal	63,2	57,5	77,6	70,2	51,9	73,8	101,8
II. Quartal	70,5	64,2	86,4	74,7	62,0	79,6	113,2
III. Quartal	62,5	54,1	83,6	62,0	53,5	76,8	106,4
IV. Quartal	52,8	46,7	68,1	45,4	49,7	65,1	80,6
Jahresdurchschnitt	62,3	55,6	78,9	63,1	54,3	73,9	100,5

51. Volumenindex des Auftragbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (1995 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtsreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Darunter		Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr		
		Hochbau	Tiefbau	Bauhaupt- gewerbe	darunter	
					Hochbau	Tiefbau
1997 I. Quartal	85,2	79,7	99,2	8,9	3,8	20,9
II. Quartal	77,4	73,3	87,5	-9,2	-8,0	-11,8
III. Quartal	71,8	61,8	97,2	-7,2	-15,7	11,1
IV. Quartal	64,9	60,5	75,9	-9,6	-2,1	-21,9
Jahresdurchschnitt	74,7	68,6	89,6	-15,1	-19,7	-5,2
1998 I. Quartal	64,5	62,2	70,3	-0,6	2,8	-7,4
II. Quartal	68,3	63,7	79,9	5,9	2,4	13,7
III. Quartal	71,2	61,1	96,6	4,2	-4,1	20,9
IV. Quartal	66,4	62,7	75,8	-6,7	2,6	-21,5
Jahresdurchschnitt	67,5	62,4	80,4	-9,6	-9,0	-10,3
1999 I. Quartal	71,6	65,3	87,7	7,8	4,1	15,8
II. Quartal	80,3	73,1	98,3	12,2	11,9	12,0
III. Quartal	71,4	61,9	95,3	-11,1	-15,3	-3,1
IV. Quartal	60,4	53,5	77,6	-15,4	-13,6	-18,4
Jahresdurchschnitt	70,9	63,5	89,4	5,0	1,8	11,2

52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000 DM		
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	386	2 497	282	5 424	1 460	28 201
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	384	.	.	.	.	.
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	252	1 417	155	2 867	653	14 783
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	127	1 038	121	2 454	797	12 816
45.11.3	Landeskulturbau u. Renaturierung v. Gewässern	5	.	.	.	.	.
45.12	Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 950	102 799	12 524	257 542	79 685	1 508 387
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	2 633	59 713	7 218	149 352	49 785	911 281
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 112	30 878	3 736	78 615	28 986	537 063
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 372	25 582	3 091	61 735	17 088	317 658
45.21.3	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbsthergestellten Bausätzen	5	408	43	1 208	722	15 445
45.21.4	Herstellung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	22	264	26	594	264	10 426
45.21.5	Herstellung von Fertigteilb. aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	20	118	12	351	108	895
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.ä.	8	157	16	423	198	2 754
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	94	2 306	294	6 426	2 420	27 039

Noch: 52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000 DM		
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung und Zimmerei	2 046	18 198	2 206	41 302	8 090	199 878
45.22.1	Dachdeckerei	1 058	12 479	1 578	29 982	5 612	143 628
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	575	2 277	231	4 186	1 057	21 657
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	413	3 442	397	7 134	1 421	34 593
45.23	Straßenbau und Eisenbahnoberbau	269	10 235	1 280	28 708	9 672	194 172
45.23.1	Straßenbau	253	9 272	1 155	25 453	8 606	173 924
45.23.2	Eisenbahnoberbau	16	963	125	3 256	1 067	20 248
45.24	Wasserbau	7	91	11	254	85	1 118
45.25	Spezialbau und sonstiger Tiefbau	995	14 562	1 809	37 925	12 053	201 939
45.25.1	Brunnenbau	30	288	31	661	270	4 107
45.25.2	Schachtbau	4	161	21	484	150	1 758
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	74	634	67	1 502	584	7 517
45.25.4	Gerüstbau	401	3 257	373	7 453	2 070	33 936
45.25.5	Gebäudetrocknung	41	172	16	292	166	1 502
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	445	10 050	1 302	27 532	8 814	153 119
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾	6 336	105 296	12 806	262 965	81 145	1 536 588

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 nach Kreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 DM		
Chemnitz, Stadt	352	6 565	770	16 763	6 446	127 763
Plauen, Stadt	103	1 440	184	3 513	957	20 309
Zwickau, Stadt	123	1 699	207	4 133	1 386	22 965
Annaberg	155	2 050	265	4 802	1 219	24 090
Chemnitzer Land	232	3 866	489	9 630	2 314	48 634
Freiberg	223	3 490	438	8 455	2 343	50 409
Vogtlandkreis	388	5 905	739	13 829	4 041	72 588
Mittlerer Erzgebirgskreis	118	1 863	251	4 626	1 043	22 305
Mittweida	219	3 230	393	8 162	2 200	36 295
Stollberg	130	2 019	256	4 648	1 314	24 267
Aue-Schwarzenberg	214	3 080	382	7 280	1 804	39 818
Zwickauer Land	249	3 197	398	7 765	1 866	38 563
Regierungsbezirk Chemnitz	2 506	38 404	4 773	93 607	26 932	528 004
Dresden, Stadt	494	7 986	860	20 985	9 451	179 252
Görlitz, Stadt	53	662	76	1 534	373	6 945
Hoyerswerda, Stadt	42	890	103	2 275	566	13 065
Bautzen	220	4 631	548	11 348	3 060	57 039
Meißen	224	3 761	463	9 567	2 830	52 910
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	162	2 792	345	7 203	1 616	30 758
Riesa-Großenhain	132	3 133	390	8 213	2 253	52 494
Löbau-Zittau	212	4 220	537	10 258	2 291	49 970
Sächsische Schweiz	235	3 886	495	10 154	2 302	45 717
Weißeritzkreis	212	3 866	496	9 859	2 748	49 888
Kamenz	232	4 006	530	10 095	2 288	52 582
Regierungsbezirk Dresden	2 218	39 833	4 842	101 492	29 779	590 620
Leipzig, Stadt	605	9 868	1 053	23 720	11 618	160 385
Delitzsch	211	3 893	493	10 226	3 279	54 225
Döbeln	123	1 750	217	4 295	1 182	27 291
Leipziger Land	281	4 605	599	11 974	3 235	78 673
Muldentalkreis	226	3 749	441	9 512	2 839	51 375
Torgau-Oschatz	166	3 194	388	8 140	2 281	46 015
Regierungsbezirk Leipzig	1 612	27 059	3 191	67 867	24 434	417 964
Sachsen¹⁾	6 336	105 296	12 806	262 965	81 145	1 536 588

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

54. Betriebe, tätige Personen im Juni 1999 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltsumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000 DM		
45.3	Bauinstallation	1 350	36 625	11 913	231 648	85 254	1 202 961
45.31	Elektroinstallation	522	13 938	4 659	85 802	31 006	457 834
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	129	3 574	1 212	26 392	6 922	104 096
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	680	18 624	5 882	115 848	45 674	620 741
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	266	6 576	2 111	40 892	13 016	203 143
45.33.2	Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	414	12 048	3 771	74 956	32 658	417 598
45.34	Sonstige Bauinstallation	19	489	159	3 605	1 653	20 289
45.4	Sonstiges Baugewerbe	884	22 077	7 409	153 678	39 096	623 394
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	64	1 700	545	12 726	2 966	53 271
45.42	Bautischlerei	123	2 282	787	13 813	4 280	81 502
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	234	4 936	1 600	34 290	9 710	141 448
45.43.1	Parkettlegeri	8	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	160	3 437	1 123	23 298	5 745	85 147
45.43.3	Estrichlegerei	21	484	164	4 315	1 460	19 177
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	24	520	161	3 582	1 522	19 742
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	20	282	96	1 560	669	10 603

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen im Juni 1999 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Gesamtumsatz
				1 000	1 000 DM		
45.44	Maler- und Glasergewerbe	379	10 110	3 464	69 338	14 694	227 306
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	361	9 748	3 354	67 275	14 038	216 753
45.44.2	Glasergewerbe	18	362	110	2 064	656	10 553
45.45	Baugewerbe a.n.g.	84	3 049	1 013	23 511	7 447	119 868
45.45.1	Fassadenreinigung	10	431	147	2 962	991	13 789
45.45.2	Ofen- und Herdsetzerei	9	126	35	723	156	2 111
45.45.3	Ausbaugewerbe a.n.g.	65	2 492	831	19 826	6 300	103 968
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe¹⁾	2 234	58 702	19 321	385 326	124 350	1 826 355

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**55. Betriebe, tätige Personen im Juni 1999 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe nach Kreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe
- Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen**

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 DM		
Chemnitz, Stadt	138	4 253	1 394	29 593	9 393	138 465
Plauen, Stadt	24	585	202	3 600	1 181	17 219
Zwickau, Stadt	47	1 240	403	7 833	2 727	35 369
Annaberg	47	1 375	468	8 809	2 560	42 380
Chemnitzer Land	73	2 153	718	13 743	4 283	55 514
Freiberg	83	2 354	787	15 201	4 201	66 479
Vogtlandkreis	113	2 633	909	16 480	4 273	67 897
Mittlerer Erzgebirgskreis	44	1 003	314	5 895	1 546	23 697
Mittweida	72	1 588	542	9 825	2 661	39 986
Stollberg	55	1 454	485	9 930	2 823	41 767
Aue-Schwarzenberg	71	1 417	458	8 129	2 424	41 676
Zwickauer Land	70	1 616	530	9 885	3 003	46 667
Regierungsbezirk Chemnitz	837	21 671	7 209	138 923	41 077	617 116
Dresden, Stadt	214	7 272	2 190	49 134	21 174	297 232
Görlitz, Stadt	24	623	202	3 753	1 127	16 398
Hoyerswerda, Stadt	17	650	208	5 000	1 129	30 888
Bautzen	58	1 289	427	8 066	2 260	37 023
Meißen	66	1 652	550	11 235	3 266	51 380
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	38	930	315	5 897	1 510	26 402
Riesa-Großenhain	73	2 328	818	16 291	4 501	79 960
Löbau-Zittau	58	1 208	423	7 675	1 904	36 603
Sächsische Schweiz	88	2 085	676	12 861	4 106	51 298
Weißeritzkreis	76	1 539	506	10 755	3 264	49 967
Kamenz	88	2 467	818	16 613	5 429	77 195
Regierungsbezirk Dresden	800	22 043	7 133	147 280	49 669	754 345
Leipzig, Stadt	236	5 868	1 950	39 953	14 138	173 803
Delitzsch	72	1 704	555	11 403	4 095	59 846
Döbeln	43	1 060	330	6 658	2 128	27 121
Leipziger Land	109	2 858	951	18 783	5 965	96 647
Muldentalkreis	69	1 679	578	11 109	3 563	45 734
Torgau-Oschatz	68	1 819	616	11 216	3 715	51 742
Regierungsbezirk Leipzig	597	14 988	4 979	99 122	33 604	454 893
Sachsen¹⁾	2 234	58 702	19 321	385 326	124 350	1 826 355

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 1999 sowie Umsatz 1998 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 1999	Jahr 1998
Anzahl am 30. Juni 1999				1 000	1 000 DM	
Betriebe mit ... Beschäftigten von ... bis						
unter 10	3 605	15 222	9 622	1 623	147 596	1 647 174
10 - 19	1 415	19 527	15 818	2 482	220 525	2 261 876
20 - 49	909	27 282	23 159	3 511	358 499	3 756 535
50 - 99	277	19 146	15 855	2 341	301 579	3 443 844
100 und mehr	130	24 119	19 264	2 849	508 389	5 301 539
Betriebe insgesamt	6 336	105 296	83 718	12 806	1 536 588	16 410 968

57. Betriebe und tätige Personen im Juni 1999 und Umsatz im 2. Quartal 1999 in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe sowie Umsatz 1998 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 1999	Jahr 1998
Anzahl am 30. Juni 1999				1 000 DM	
Betriebe mit ... Beschäftigten von ... bis					
unter 10 ¹⁾	38	275	208	10 911	56 200
10 - 19	1 229	16 783	13 326	446 998	2 017 626
20 - 49	726	21 199	17 360	652 796	2 767 604
50 - 99	190	13 364	10 909	487 395	2 015 956
100 und mehr	51	7 081	5 797	228 254	1 022 107
Betriebe insgesamt	2 234	58 702	47 600	1 826 355	7 879 493

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

58. Handwerksunternehmen 1995 bis 1999 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk	1995	1996	1997	1998	1999
Chemnitz	16 985	17 103	17 179	17 357	17 382
Dresden	15 556	15 609	15 730	15 609	15 634
Leipzig	9 290	9 369	9 498	9 686	9 501
Sachsen	41 831	42 081	42 407	42 652	42 517

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Handwerksrolle -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

59. Handwerksunternehmen 1995 bis 1999 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	1995	1996	1997	1998 ²⁾	1999 ²⁾
I	Bau- und Ausbaugewerbe	9 447	9 759	10 119	10 833	10 924
II	Elektro- und Metallgewerbe	17 894	18 082	18 310	18 309	18 299
III	Holzgewerbe	3 475	3 395	3 344	3 104	3 039
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	2 027	1 929	1 825	1 705	1 595
V	Nahrungsmittelgewerbe	3 302	3 204	3 079	2 973	2 883
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	3 916	3 997	4 060	4 104	4 193
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 770	1 715	1 670	1 624	1 584
	Insgesamt	41 831	42 081	42 407	42 652	42 517

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung 1994

2) Veränderte Anlage A der Handwerksordnung vom 1. April 1998

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Handwerksrolle -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

60. Anteil der Beschäftigten am Handwerk insgesamt 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen (in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Merkmal	1998	1999
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	22,4	22,8
F	Baugewerbe	51,3	50,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	13,6	14,1
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7,5	7,7
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4,6	4,7
	Übrige Wirtschaftszweige	0,6	0,7
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	32,5	32,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	36,8	36,8
III	Holzgewerbe	5,6	5,2
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1,4	1,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	8,2	8,4
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	13,5	13,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	2,0	2,0
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

61. Anteil des Umsatzes am Handwerk insgesamt 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen (in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Merkmal	1998	1999
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen			
D	Verarbeitendes Gewerbe	17,6	17,6
F	Baugewerbe	47,4	46,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	31,1	31,9
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1,9	1,9
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,3	1,3
	Übrige Wirtschaftszweige	0,7	0,8
	Insgesamt	100	100
nach Gewerbegruppen			
I	Bau- und Ausbaugewerbe	30,3	31,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	52,5	52,3
III	Holzgewerbe	4,8	4,4
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	0,9	0,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,5	5,3
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	4,4	4,5
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1,6	1,6
	Insgesamt	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**62. Messzahlen der Beschäftigten (30. September 1998=100) in Handwerksunternehmen
1997 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl der Beschäftigten		
		30. September		
		1997	1998	1999
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	101,6	100	98,9
F	Baugewerbe	112,4	100	96,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	97,6	100	99,1
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100,7	100	99,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	97,5	100	99,6
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	113,0	100	99,7
II	Elektro- und Metallgewerbe	104,4	100	97,1
III	Holzgewerbe	101,6	100	90,8
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	105,0	100	97,2
V	Nahrungsmittelgewerbe	101,1	100	98,4
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	101,4	100	99,4
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	97,3	100	94,4
	Insgesamt	106,2	100	98,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

**63. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (1998=100) in Handwerksunternehmen 1997 bis 1999
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes		
		1997	1998	1999
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	101,9	100	101,7
F	Baugewerbe	115,2	100	99,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	96,2	100	103,9
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	101,2	100	102,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	96,5	100	99,8
nach Gewerbegruppen				
I	Bau- und Ausbaugewerbe	117,8	100	103,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	100,8	100	100,8
III	Holzgewerbe	102,2	100	93,6
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	98,4	100	105,9
V	Nahrungsmittelgewerbe	104,8	100	98,9
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	102,6	100	103,9
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	98,3	100	101,7
	Insgesamt	106,3	100	101,3

1) Ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 35 000 DM veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z.T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z.B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Die Tabellen 22 bis 25 enthalten Ergebnisse des Mikrozensuszusatzprogrammes mit Fragen zur Wohnsituation der Haushalte. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z.B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 - Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z.B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z.B. Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung), von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z.B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller festverbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

Reine Mietwohnungen

Als reine Mietwohnungen gelten alle vermieteten Wohnungen mit Ausnahme von Dienst- und Werkwohnungen; Berufs- und Geschäftsmietwohnungen; Mietwohnungen, die von Angehörigen ausländischer Vertretungen privatrechtlich genutzt sind; verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigte oder kostenlos überlassene Wohnungen und vollständig untervermietete Wohnungen. Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den Zahlenangaben über reine Mietwohnungen enthalten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ins- gesamt	Nutz- fläche	Wohnungen			Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	1 000 DM
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	30	29	209	105	831	241	94 398
Wohngebäude insgesamt	16 048	1 872	23 614	21 805	103 531	288	5 983 044
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 799	-563	6 372	4 449	19 449	-3	1 384 593
Öffentliche Bauherren	99	-12	261	179	938	11	72 513
Unternehmen	4 900	-307	10 568	8 368	38 051	6	2 381 948
dav. Wohnungsunternehmen	3 678	-230	7 595	6 134	27 693	1	1 742 236
Immobilienfonds	270	-23	857	570	2 685	12	186 317
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	952	-54	2 116	1 664	7 673	-7	453 395
Private Haushalte	10 993	2 171	12 505	13 070	63 282	39	3 421 946
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	19	280	188	1 260	232	106 637
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	91	1 328	255	112	436	63	485 107
Büro- und Verwaltungsgebäude	396	2 624	230	109	730	64	623 347
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	1 040	24	15	59	-	48 580
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 673	12 143	218	171	784	2	1 679 203
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	541	4 976	46	42	189	-	577 846
Handels- und Lagergebäude	646	4 458	144	103	499	1	554 691
Hotels und Gaststätten	170	430	13	16	50	-	210 310
Sonstige Nichtwohngebäude	365	1 449	-7	-13	-67	27	682 953
Nichtwohngebäude insgesamt	2 679	18 584	720	396	1 942	156	3 519 190
Öffentliche Bauherren	356	2 917	51	5	59	37	1 124 083
Unternehmen	1 587	13 686	530	282	1 258	-56	1 862 669
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	150	1 095	6	3	20	-	47 577
Produzierendes Gewerbe	561	5 219	22	22	82	-	522 473
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	876	7 372	502	257	1 156	-56	1 292 619
dar. Immobilienfonds	46	653	6	0	-20	-	152 842
Private Haushalte	568	960	116	94	416	-	195 195
Organisationen ohne Erwerbszweck	168	1 020	23	15	209	175	337 243

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 DM
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 190	5 192	2 840	8 190	9 779	48 068	2 284 780
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 194	1 140	681	2 388	2 103	10 711	486 086
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	712	2 313	988	6 283	4 317	22 302	958 133
Wohnheime	12	125	63	176	88	700	63 833
Wohngebäude insgesamt	10 108	8 771	4 572	17 037	16 287	81 781	3 792 832
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	498	1 334	525	3 504	2 631	13 088	544 210
Öffentliche Bauherren	55	69	28	169	122	610	30 875
Unternehmen	2 765	3 016	1 337	6 792	5 740	28 449	1 212 879
dav. Wohnungsunternehmen	2 119	2 198	951	4 995	4 259	21 192	873 958
Immobilienfonds	119	221	81	593	404	2 011	97 611
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	527	597	305	1 204	1 078	5 246	241 310
Private Haushalte	7 261	5 534	3 151	9 877	10 283	51 659	2 473 946
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	152	57	199	141	1 063	75 132
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	56	620	1 316	135	51	213	360 908
Büro- und Verwaltungsgebäude	191	1 090	2 386	182	112	598	378 170
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	108	602	924	-	-	-	37 812
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 134	6 904	10 940	127	108	502	1 344 270
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	367	2 818	4 290	15	15	70	481 615
Handels- und Lagergebäude	468	2 815	4 081	81	66	300	446 584
Hotels und Gaststätten	56	215	353	19	17	83	114 871
Sonstige Nichtwohngebäude	164	813	1 169	21	14	60	405 746
Nichtwohngebäude insgesamt	1 653	10 029	16 735	465	284	1 373	2 526 906
Öffentliche Bauherren	176	1 596	2 619	72	24	143	782 414
Unternehmen	1 091	7 574	12 350	323	204	971	1 420 925
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	127	629	980	3	2	12	38 296
Produzierendes Gewerbe	410	3 197	4 506	17	18	77	430 901
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	554	3 748	6 864	303	185	882	951 728
dar. Immobilienfonds	29	263	604	18	12	40	103 414
Private Haushalte	294	392	791	61	51	232	98 458
Organisationen ohne Erwerbszweck	92	468	975	9	6	27	225 109

3. Baugenehmigungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	1 209	1 338	1 556	1 479	753 437
Plauen, Stadt	154	77	198	205	66 303
Zwickau, Stadt	547	702	682	587	269 582
Annaberg	370	423	311	314	129 085
Chemnitzer Land	576	810	603	599	245 273
Freiberg	268	302	332	339	140 602
Vogtlandkreis	852	840	658	699	304 187
Mittlerer Erzgebirgskreis	325	271	345	364	114 286
Mittweida	493	434	701	534	200 801
Stollberg	496	473	598	594	193 594
Aue-Schwarzenberg	651	925	733	716	322 702
Zwickauer Land	616	604	632	692	220 743
Regierungsbezirk Chemnitz	6 557	7 198	7 349	7 121	2 960 595
Dresden, Stadt	2 259	3 515	3 572	3 086	1 587 032
Görlitz, Stadt	320	134	378	253	193 415
Hoyerswerda, Stadt	109	89	114	123	41 337
Bautzen	666	1 289	738	730	354 564
Meißen	826	954	1 209	1 093	467 058
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	484	385	455	491	178 381
Riesa-Großenhain	602	538	782	689	243 875
Löbau-Zittau	250	67	285	272	89 703
Sächsische Schweiz	604	541	844	772	289 374
Weißeritzkreis	462	549	741	656	221 243
Kamenz	673	763	746	742	276 881
Regierungsbezirk Dresden	7 255	8 825	9 864	8 906	3 942 863
Leipzig, Stadt	2 015	1 605	3 835	2 874	1 435 863
Delitzsch	688	715	728	777	243 374
Döbeln	224	592	227	228	126 539
Leipziger Land	819	584	975	941	298 201
Muldentalkreis	740	504	801	850	298 717
Torgau-Oschatz	429	432	555	505	196 082
Regierungsbezirk Leipzig	4 915	4 432	7 121	6 174	2 598 776
Sachsen 1999	18 727	20 456	24 334	22 201	9 502 234
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	12 349 545
1997	23 114	33 386	47 556	37 856	15 653 373
1996	24 513	44 963	56 521	43 298	19 042 594
1995	25 224	55 655	60 703	46 447	21 884 936

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			100 m ²	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	601	540	591	661	585	1 130	1 058	238 440
Plauen, Stadt	125	122	138	158	96	168	182	42 599
Zwickau, Stadt	235	221	248	263	198	340	356	78 077
Annaberg	149	140	163	179	112	203	209	49 269
Chemnitzer Land	322	296	344	390	266	497	489	113 502
Freiberg	195	180	203	234	175	300	311	76 158
Vogtlandkreis	334	323	365	416	261	432	464	116 914
Mittlerer Erzgebirgskreis	199	194	230	258	154	250	269	69 394
Mittweida	284	270	299	344	227	504	401	98 284
Stollberg	283	247	300	327	275	509	495	120 012
Aue-Schwarzenberg	371	351	440	467	308	600	581	136 181
Zwickauer Land	409	390	466	510	323	561	592	141 935
Regierungsbezirk Chemnitz	3 507	3 274	3 787	4 206	2 980	5 494	5 407	1 280 765
Dresden, Stadt	994	846	919	1 064	1 158	2 511	2 149	499 028
Görlitz, Stadt	110	100	124	128	90	177	166	42 426
Hoyerswerda, Stadt	68	64	68	80	50	93	100	19 462
Bautzen	318	291	331	389	305	558	539	128 077
Meißen	544	500	557	639	476	1 004	912	200 913
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	232	221	246	278	179	328	337	77 673
Riesa-Großenhain	355	339	366	414	262	464	483	109 926
Löbau-Zittau	158	155	169	192	106	188	207	49 307
Sächsische Schweiz	327	293	364	386	305	652	575	136 466
Weißeritzkreis	330	302	350	398	353	695	596	158 701
Kamenz	404	395	441	509	314	592	589	136 970
Regierungsbezirk Dresden	3 840	3 506	3 935	4 477	3 598	7 262	6 653	1 558 949
Leipzig, Stadt	856	789	860	963	800	1 709	1 569	347 561
Delitzsch	517	502	539	599	336	650	690	144 058
Döbeln	116	105	120	132	94	184	180	40 168
Leipziger Land	565	533	586	647	434	779	776	187 870
Muldentalkreis	505	487	544	630	371	676	725	166 761
Torgau-Oschatz	202	188	207	229	157	283	287	66 700
Regierungsbezirk Leipzig	2 761	2 604	2 856	3 199	2 192	4 281	4 227	953 118
Sachsen 1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	3 792 832
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	4 829 287
1997	13 827	11 731	13 623	14 894	16 997	38 421	31 124	7 338 795
1996	15 015	12 251	14 818	15 740	20 145	47 160	36 534	8 860 765
1995	16 670	13 611	16 790	17 721	22 993	53 402	40 953	10 124 705

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	100	609	1 116	59	31	157 904
Plauen, Stadt	6	21	37	3	3	9 909
Zwickau, Stadt	39	366	562	38	22	68 994
Annaberg	56	230	370	1	1	33 866
Chemnitzer Land	70	402	644	2	2	85 356
Freiberg	17	136	191	-	-	27 783
Vogtlandkreis	120	420	672	6	7	78 691
Mittlerer Erzgebirgskreis	39	84	165	12	5	19 348
Mittweida	63	196	327	5	5	36 343
Stollberg	51	178	294	-	-	32 723
Aue-Schwarzenberg	72	477	681	25	18	126 221
Zwickauer Land	56	275	413	5	4	38 549
Regierungsbezirk Chemnitz	689	3 395	5 472	156	97	715 687
Dresden, Stadt	147	1 759	3 276	100	54	542 356
Görlitz, Stadt	18	86	174	7	8	22 468
Hoyerswerda, Stadt	17	39	65	17	12	17 783
Bautzen	83	545	1 095	12	11	140 082
Meißen	82	534	820	7	6	132 791
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	48	137	225	-	-	30 928
Riesa-Großenhain	58	239	391	68	21	57 507
Löbau-Zittau	15	18	41	1	1	7 706
Sächsische Schweiz	35	234	435	15	11	73 378
Weißeritzkreis	34	204	329	1	1	34 716
Kamenz	78	359	574	11	7	70 594
Regierungsbezirk Dresden	615	4 154	7 425	239	132	1 130 309
Leipzig, Stadt	95	1 238	1 959	57	43	443 257
Delitzsch	46	290	531	-	-	53 650
Döbeln	34	183	279	1	1	35 307
Leipziger Land	64	266	376	6	5	35 573
Muldentalkreis	58	206	334	4	4	66 470
Torgau-Oschatz	52	298	358	2	2	46 653
Regierungsbezirk Leipzig	349	2 481	3 838	70	55	680 910
Sachsen 1999	1 653	10 029	16 735	465	284	2 526 906
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	3 397 328
1997	1 948	15 170	25 089	1 167	796	4 391 968
1996	2 311	19 750	33 559	1 598	1 071	6 104 492
1995	2 607	26 097	41 342	2 366	1 538	8 080 422

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach Haustypen

Haustyp	Ins- gesamt	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 DM	DM
Einzelhaus	6 934	5607	3 155	10 186	10 390	2 508 230	2 414
Doppelhaus ¹⁾	1 267	812	412	1 447	1 550	326 066	2 104
Reihenhaus	1 577	1 294	583	2 615	2 464	516 140	2 095
Sonstiger Haustyp	330	1 058	422	2 789	1 883	442 396	2 349
Wohngebäude insgesamt	10 108	8 771	4 572	17 037	16 287	3 792 832	2 329

1) Doppelhaushälfte

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
	Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohngebäude mit 1 Wohnung	275	90	7 632	50	143	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	17	4	1 144	14	15	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	66	24	601	13	8	-
Wohnheime	5	1	6	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	363	119	9 383	77	166	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	11	437	9	4	-

8. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 1999 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
	Fern- wärme	Koks und kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
Wohngebäude mit 1 Wohnung	275	8	999	6 457	334	117
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	17	-	223	908	33	13
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	66	-	48	585	12	1
Wohnheime	5	-	-	7	-	-
Wohngebäude insgesamt	363	8	1 270	7 957	379	131
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	-	38	415	8	-

9. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ins- gesamt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
			Anzahl	100 m ²	Anzahl		100 m^{2}	Anzahl	1 000 DM
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	35	168	292	137	1 875	122 237
Wohngebäude insgesamt	17 099	3 240	27 164	23 863	114 302	6 963 954
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1 997	94	8 062	5 276	24 781	1 753 534
Öffentliche Bauherren	76	-3	134	102	549	40 798
Unternehmen	5 240	820	12 399	9 396	43 686	2 857 280
dav. Wohnungsunternehmen	4 166	712	9 453	7 313	34 050	2 108 825
Immobilienfonds	269	37	962	588	2 716	243 496
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	805	71	1 984	1 495	6 920	504 959
Private Haushalte	11 712	2 360	14 256	14 144	68 401	3 947 525
Organisationen ohne Erwerbszweck	71	63	375	222	1 666	118 351
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	64	918	47	26	96	398 333
Büro- und Verwaltungsgebäude	418	3 494	327	219	1 013	1 011 834
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	142	858	21	16	63	42 062
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 626	11 739	269	198	955	1 800 914
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	535	4 816	79	56	255	632 578
Handels- und Lagergebäude	639	4 673	182	131	640	607 024
Hotels und Gaststätten	165	526	-9	-6	-28	317 701
Sonstige Nichtwohngebäude	327	1 697	47	28	134	816 911
Nichtwohngebäude insgesamt	2 577	18 706	711	487	2 261	4 070 054
Öffentliche Bauherren	326	2 534	-7	-2	5	1 175 626
Unternehmen	1 487	13 522	388	277	1 275	2 240 152
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	148	958	18	16	60	66 709
Produzierendes Gewerbe	500	4 752	62	53	259	550 244
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	839	7 812	308	207	956	1 623 199
dar. Immobilienfonds	50	937	20	16	91	222 394
Private Haushalte	626	1 604	278	181	837	313 903
Organisationen ohne Erwerbszweck	138	1 045	52	31	144	340 373

10. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 DM
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	8 411	5 385	2 971	8 411	9 965	49 013	2 383 792
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 535	1 439	841	3 070	2 643	13 644	635 319
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	861	3 013	1 374	8 308	5 670	28 409	1 246 284
Wohnheime	19	216	184	277	132	1 781	111 434
Wohngebäude insgesamt	10 826	10 052	5 370	20 066	18 409	92 847	4 376 829
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	588	1 862	868	5 049	3 597	18 129	751 331
Öffentliche Bauherren	31	30	12	73	64	292	13 211
Unternehmen	3 200	3 852	1 868	8 916	7 167	35 835	1 565 418
dav. Wohnungsunternehmen	2 679	3 062	1 414	7 113	5 791	28 885	1 208 457
Immobilienfonds	115	238	123	607	401	1 963	110 576
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	406	551	330	1 196	974	4 987	246 385
Private Haushalte	7 559	6 010	3 386	10 809	11 016	55 355	2 718 647
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	161	104	268	163	1 365	79 553
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	37	422	845	21	10	39	288 314
Büro- und Verwaltungsgebäude	175	1 637	3 339	280	201	925	741 740
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	97	500	801	2	3	10	32 055
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 075	6 349	10 410	179	143	683	1 378 405
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	359	2 735	4 006	20	19	82	486 011
Handels- und Lagergebäude	452	2 675	4 291	125	95	456	497 052
Hotels und Gaststätten	48	265	450	16	12	58	195 391
Sonstige Nichtwohngebäude	158	917	1 447	45	27	147	615 784
Nichtwohngebäude insgesamt	1 542	9 825	16 842	527	384	1 804	3 056 298
Öffentliche Bauherren	162	1 298	2 326	23	19	107	847 980
Unternehmen	999	7 321	12 164	310	232	1 062	1 768 275
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	118	554	904	5	6	19	50 758
Produzierendes Gewerbe	344	2 765	3 817	25	22	117	403 924
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	537	4 002	7 443	280	205	926	1 313 593
dar. Immobilienfonds	33	481	913	29	23	133	189 632
Private Haushalte	299	722	1 409	161	113	529	180 028
Organisationen ohne Erwerbszweck	82	485	942	33	20	106	260 015

11. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Chemnitz, Stadt	1 059	1 680	1 580	1 515	897 399
Plauen, Stadt	98	122	160	147	52 889
Zwickau, Stadt	429	763	624	470	278 385
Annaberg	432	422	443	404	182 037
Chemnitzer Land	684	731	973	864	314 254
Freiberg	305	180	389	370	150 827
Vogtlandkreis	892	1 178	930	847	384 697
Mittlerer Erzgebirgskreis	342	415	387	385	177 675
Mittweida	413	402	555	509	167 853
Stollberg	412	353	555	504	151 645
Aue-Schwarzenberg	540	949	690	632	316 488
Zwickauer Land	426	284	493	470	180 475
Regierungsbezirk Chemnitz	6 032	7 480	7 779	7 116	3 254 624
Dresden, Stadt	2 174	4 461	3 765	3 044	2 158 366
Görlitz, Stadt	356	183	401	298	174 618
Hoyerswerda, Stadt	220	176	181	222	106 769
Bautzen	650	952	662	641	318 426
Meißen	752	803	1 048	949	388 483
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	495	400	484	494	206 480
Riesa-Großenhain	565	879	657	624	279 530
Löbau-Zittau	319	184	555	390	149 517
Sächsische Schweiz	687	614	1 035	920	313 532
Weißeritzkreis	442	454	774	700	229 560
Kamenz	545	729	609	635	338 513
Regierungsbezirk Dresden	7 205	9 834	10 171	8 918	4 663 794
Leipzig, Stadt	2 720	1 819	5 236	3 893	1 678 878
Delitzsch	771	607	1 038	1 000	305 874
Döbeln	228	615	281	268	155 224
Leipziger Land	1 207	576	1 518	1 382	401 226
Muldentalkreis	1 109	600	1 294	1 280	404 639
Torgau-Oschatz	404	414	558	494	169 749
Regierungsbezirk Leipzig	6 439	4 632	9 925	8 316	3 115 590
Sachsen 1999	19 676	21 946	27 875	24 350	11 034 008
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	12 720 393
1997	22 287	41 827	53 676	41 096	17 715 214
1996	19 802	44 372	46 040	35 615	16 916 244
1995	15 456	42 541	30 327	24 441	13 052 457

12. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Dar. mit 1 und 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			100 m ²	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	470	386	447	490	580	1 172	1 040	260 079
Plauen, Stadt	74	68	88	91	73	144	130	30 323
Zwickau, Stadt	181	169	204	222	194	409	351	81 197
Annaberg	143	127	162	169	141	293	261	61 241
Chemnitzer Land	385	335	399	438	370	758	683	162 046
Freiberg	204	194	229	263	178	308	325	78 198
Vogtlandkreis	317	292	347	385	335	630	562	145 405
Mittlerer Erzgebirgskreis	184	175	215	239	174	267	269	82 392
Mittweida	266	249	290	327	228	419	422	101 209
Stollberg	252	222	272	272	238	487	426	105 515
Aue-Schwarzenberg	314	291	377	389	271	560	510	124 692
Zwickauer Land	269	255	308	323	214	370	356	95 943
Regierungsbezirk Chemnitz	3 059	2 763	3 338	3 608	2 997	5 817	5 335	1 328 240
Dresden, Stadt	962	819	928	1 049	1 160	2 562	2 143	513 896
Görlitz, Stadt	124	113	130	140	91	186	184	41 929
Hoyerswerda, Stadt	146	141	161	186	106	186	204	45 462
Bautzen	274	251	287	336	256	463	455	111 105
Meißen	503	456	532	597	441	928	832	196 852
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	241	231	259	288	173	312	323	77 531
Riesa-Großenhain	304	286	316	362	259	474	469	110 089
Löbau-Zittau	183	177	206	220	149	341	281	73 929
Sächsische Schweiz	385	348	427	461	387	825	731	167 985
Weißeritzkreis	358	332	388	430	356	701	628	154 487
Kamenz	372	363	421	472	286	475	511	131 794
Regierungsbezirk Dresden	3 852	3 517	4 055	4 541	3 665	7 453	6 762	1 625 059
Leipzig, Stadt	1 299	1 174	1 299	1 432	1 425	3 011	2 609	574 171
Delitzsch	592	569	620	687	448	871	855	189 968
Döbeln	156	144	160	176	142	232	232	72 159
Leipziger Land	873	833	932	994	631	1 272	1 199	264 790
Muldentalkreis	784	750	853	929	570	1 089	1 107	250 232
Torgau-Oschatz	211	196	224	242	174	321	310	72 210
Regierungsbezirk Leipzig	3 915	3 666	4 088	4 459	3 391	6 796	6 312	1 423 530
Sachsen 1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	4 376 829
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	5 709 869
1997	14 016	11 345	13 667	14 513	19 720	46 235	35 425	8 660 182
1996	12 599	10 341	12 822	13 540	17 279	40 022	30 984	7 573 950
1995	9 802	8 510	10 497	11 085	12 084	26 904	21 622	5 236 112

13. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	83	818	1 510	15	12	255 307
Plauen, Stadt	8	42	80	4	2	16 830
Zwickau, Stadt	46	313	595	46	30	88 939
Annaberg	62	202	328	6	6	40 295
Chemnitzer Land	72	312	495	5	4	65 947
Freiberg	18	38	64	2	3	12 113
Vogtlandkreis	136	681	954	12	14	103 907
Mittlerer Erzgebirgskreis	55	189	332	18	14	61 239
Mittweida	43	176	264	6	6	24 527
Stollberg	36	114	195	6	5	18 746
Aue-Schwarzenberg	66	520	737	24	18	140 241
Zwickauer Land	26	118	176	7	5	19 111
Regierungsbezirk Chemnitz	651	3 523	5 730	151	119	847 202
Dresden, Stadt	145	2 125	4 053	134	96	1 046 609
Görlitz, Stadt	16	115	231	-	-	31 219
Hoyerswerda, Stadt	21	58	103	-	-	41 658
Bautzen	98	369	771	32	27	98 741
Meißen	70	442	583	19	14	97 544
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	43	149	258	14	9	72 708
Riesa-Großenhain	59	439	731	7	5	87 216
Löbau-Zittau	19	118	124	-	-	13 835
Sächsische Schweiz	52	202	399	15	8	56 286
Weißeritzkreis	26	188	301	22	15	52 194
Kamenz	34	299	471	20	16	85 568
Regierungsbezirk Dresden	583	4 504	8 026	263	191	1 683 578
Leipzig, Stadt	87	705	1 449	89	58	291 743
Delitzsch	36	231	349	-	-	52 415
Döbeln	23	182	280	2	1	40 473
Leipziger Land	60	210	354	4	3	53 640
Muldentalkreis	56	172	298	15	10	48 284
Torgau-Oschatz	46	299	355	3	3	38 963
Regierungsbezirk Leipzig	308	1 798	3 085	113	75	525 518
Sachsen 1999	1 542	9 825	16 842	527	384	3 056 298
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	3 621 196
1997	2 132	18 454	30 707	1 427	981	5 597 053
1996	2 085	21 520	33 678	1 735	1 170	6 492 129
1995	2 023	19 540	33 460	1 494	1 045	5 844 786

14. Baufertigstellungen insgesamt 1999 nach geschaffenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Baufertig- stellungen ¹⁾	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	950	1 580	101	-21	280
Plauen, Stadt	90	160	1	7	30
Zwickau, Stadt	369	624	80	170	10
Annaberg	337	443	15	22	71
Chemnitzer Land	594	973	-23	63	310
Freiberg	279	389	5	18	79
Vogtlandkreis	695	930	18	92	178
Mittlerer Erzgebirgskreis	278	387	-12	25	59
Mittweida	356	555	52	75	63
Stollberg	361	555	1	25	87
Aue-Schwarzenberg	452	690	3	39	150
Zwickauer Land	384	493	-	33	158
Regierungsbezirk Chemnitz	5 145	7 779	241	548	1 475
Dresden, Stadt	2 002	3 765	312	396	992
Görlitz, Stadt	335	401	3	115	143
Hoyerswerda, Stadt	187	181	-16	6	1
Bautzen	528	662	15	66	115
Meißen	669	1 048	27	96	309
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	425	484	17	22	75
Riesa-Großenhain	487	657	7	77	178
Löbau-Zittau	286	555	8	186	152
Sächsische Schweiz	604	1 035	41	107	201
Weißeritzkreis	412	774	17	36	187
Kamenz	491	609	6	28	74
Regierungsbezirk Dresden	6 426	10 171	437	1 135	2 427
Leipzig, Stadt	2 589	5 236	363	1 032	2 646
Delitzsch	720	1 038	19	59	197
Döbeln	195	281	-	25	44
Leipziger Land	1 119	1 518	61	218	214
Muldentalkreis	1 011	1 294	13	98	145
Torgau-Oschatz	333	558	14	71	118
Regierungsbezirk Leipzig	5 967	9 925	470	1 503	3 364
Sachsen	17 538	27 875	1 148	3 186	7 266

1) Alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wurde.

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
737	306	83	94	694	Chemnitz, Stadt
43	35	25	19	141	Plauen, Stadt
184	83	57	40	304	Zwickau, Stadt
110	106	67	52	383	Annaberg
216	177	115	115	924	Chemnitzer Land
100	85	56	46	374	Freiberg
194	162	145	141	1 137	Vogtlandkreis
83	120	57	55	431	Mittlerer Erzgebirgskreis
58	147	58	102	808	Mittweida
120	152	92	78	621	Stollberg
136	151	106	105	799	Aue-Schwarzenberg
40	120	94	48	377	Zwickauer Land
2 021	1 644	955	895	6 993	Regierungsbezirk Chemnitz
967	732	268	98	833	Dresden, Stadt
64	54	18	4	32	Görlitz, Stadt
50	51	55	34	252	Hoyerswerda, Stadt
128	143	113	82	619	Bautzen
95	221	171	129	1 014	Meißen
56	156	91	67	519	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
59	139	113	84	668	Riesa-Großenhain
38	77	44	50	394	Löbau-Zittau
196	221	136	133	1 025	Sächsische Schweiz
156	166	114	98	768	Weißeritzkreis
91	165	118	127	1 000	Kamenz
1 900	2 125	1 241	906	7 124	Regierungsbezirk Dresden
638	427	126	4	140	Leipzig, Stadt
208	210	209	136	1 063	Delitzsch
45	90	40	37	300	Döbeln
211	398	218	198	1 590	Leipziger Land
332	306	185	215	1 708	Muldentalkreis
120	94	68	73	566	Torgau-Oschatz
1 554	1 525	846	663	5 367	Regierungsbezirk Leipzig
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	Sachsen

15. Bauabgänge im Wohnbau 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Baujahr Abgangsursache	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²		Anzahl		
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	305	305	290	130	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	154	308	238	86	3
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	306	1 834	1 060	301	1
Wohnheime	2	6	2	8	6	2	-
Wohngebäude insgesamt	822	1 708	767	2 455	1 593	518	4
Öffentliche Eigentümer	131	358	127	472	354	114	3
Unternehmen	267	710	247	1 153	638	199	-
dav. Wohnungsunternehmen	141	422	126	753	357	102	-
Immobilienfonds	18	36	18	60	36	13	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	108	253	103	340	246	84	-
Private Haushalte	414	614	383	795	576	198	1
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	25	10	35	25	7	-
bis 1900	449	812	419	1 113	776	273	3
1901 - 1918	143	309	138	432	304	97	1
1919 - 1948	162	365	153	538	351	117	-
1949 - 1960	34	74	33	109	74	12	-
1961 - 1970	15	71	15	245	71	19	-
1971 - 1980	17	72	8	13	13	1	-
1981 und später	2	4	1	5	4	-	-
Schaffung öffentlicher Verkehrsfläche	x	x	60	228	174	69	2
Schaffung von Freiflächen	x	x	157	438	297	98	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	318	816	554	189	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	28	238	73	16	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	34	99	60	24	1
Außergewöhnliches Ereignis (z.B. Brand)	x	x	27	113	65	20	1
Sonstige Gründe	x	x	80	290	179	59	-

16. Bauabgänge im Nichtwohnbau 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Baujahr Abgangsursache	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				sonstige Wohn- einheiten
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
Anstaltsgebäude	44	583	43	577	1	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	246	1 516	234	1 470	46	30	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	627	2 225	597	2 177	48	42	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 669	12 110	1 551	11 266	164	116	1
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	787	8 704	738	8 115	56	39	-
Handels- und Lagergebäude	577	2 171	532	1 979	53	34	1
Hotels und Gaststätten	68	443	58	410	29	25	-
Sonstige Nichtwohngebäude	193	795	180	755	71	21	-
Nichtwohngebäude insgesamt	2 779	17 229	2 605	16 245	330	210	1
Öffentliche Eigentümer	792	6 329	761	5 820	30	20	-
Unternehmen	990	7 592	904	7 227	181	102	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	76	353	71	340	6	3	-
Produzierendes Gewerbe	331	3 390	298	3 280	34	27	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	583	3 849	535	3 607	141	71	-
dar. Immobilienfonds	24	171	21	131	5	5	-
Private Haushalte	916	2 275	862	2 178	108	80	1
Organisationen ohne Erwerbszweck	81	1 032	78	1 021	11	8	-
bis 1900	566	3 310	523	3 178	109	78	1
1901 - 1918	506	3 595	475	3 419	93	70	-
1919 - 1948	573	3 488	540	3 393	42	30	-
1949 - 1960	483	2 417	456	2 306	20	15	-
1961 - 1970	355	2 718	336	2 381	61	12	-
1971 - 1980	209	1 223	195	1 106	5	4	-
1981 und später	87	478	80	462	-	-	-
Schaffung öffentlicher Verkehrsfläche	x	x	86	1 066	5	3	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	880	5 699	50	35	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	257	1 289	53	39	1
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	368	3 127	29	21	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	38	138	3	2	-
Außergewöhnliches Ereignis (z.B. Brand)	x	x	46	232	6	5	-
Sonstige Gründe	x	x	357	2 831	38	31	-

17. Bauabgänge insgesamt 1999 nach darin enthaltenen Wohnungen, Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit			
			1	2	3	
Chemnitz, Stadt	392	390	29	64	163	
Plauen, Stadt	4	1	-	-	1	
Zwickau, Stadt	106	54	2	7	16	
Annaberg	94	57	-	4	28	
Chemnitzer Land	137	204	56	13	55	
Freiberg	20	24	-	4	6	
Vogtlandkreis	198	80	-	6	22	
Mittlerer Erzgebirgskreis	90	43	2	5	15	
Mittweida	64	50	-	4	11	
Stollberg	134	122	1	13	46	
Aue-Schwarzenberg	128	158	8	38	36	
Zwickauer Land	160	164	-	29	68	
Regierungsbezirk Chemnitz	1 527	1 347	98	187	467	
Dresden, Stadt	302	313	3	42	148	
Görlitz, Stadt	77	89	4	5	40	
Hoyerswerda, Stadt	17	10	2	1	1	
Bautzen	103	245	3	10	19	
Meißen	109	75	3	9	24	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134	31	-	5	6	
Riesa-Großenhain	136	73	3	15	21	
Löbau-Zittau	83	16	-	1	14	
Sächsische Schweiz	84	58	2	3	22	
Weißeritzkreis	65	103	1	12	53	
Kamenz	84	58	1	3	23	
Regierungsbezirk Dresden	1 194	1 071	22	106	371	
Leipzig, Stadt	306	288	-	56	102	
Delitzsch	48	48	-	4	18	
Döbeln	63	43	-	12	17	
Leipziger Land	224	87	1	1	21	
Muldentalkreis	149	76	1	3	23	
Torgau-Oschatz	90	34	-	6	7	
Regierungsbezirk Leipzig	880	576	2	82	188	
Sachsen	1999	3 601	2 994	122	375	1 026
	1998	3 437	2 726	43	363	971
	1997	2 926	2 543	52	283	1 004
	1996	2 702	2 430	75	387	950
	1995	2 742	2 579	56	439	881

... Wohnräumen					Kreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
106	16	5	7	51	Chemnitz, Stadt
-	-	-	-	-	Plauen, Stadt
8	20	1	-	-	Zwickau, Stadt
13	11	1	-	-	Annaberg
47	15	7	11	98	Chemnitzer Land
6	6	2	-	-	Freiberg
24	17	4	7	59	Vogtlandkreis
15	2	2	2	16	Mittlerer Erzgebirgskreis
20	8	3	4	34	Mittweida
32	24	5	1	7	Stollberg
49	16	8	3	27	Aue-Schwarzenberg
33	17	15	2	14	Zwickauer Land
353	152	53	37	306	Regierungsbezirk Chemnitz
54	51	10	5	36	Dresden, Stadt
31	5	4	-	-	Görlitz, Stadt
1	4	1	-	-	Hoyerswerda, Stadt
198	7	2	6	45	Bautzen
22	8	5	4	30	Meißen
10	8	1	1	9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
13	8	8	5	36	Riesa-Großenhain
-	1	-	-	-	Löbau-Zittau
17	6	7	1	7	Sächsische Schweiz
20	6	4	7	54	Weißeritzkreis
15	8	3	5	39	Kamenz
381	112	45	34	256	Regierungsbezirk Dresden
91	28	8	3	22	Leipzig, Stadt
13	9	4	-	-	Delitzsch
6	4	2	2	14	Döbeln
27	13	15	9	72	Leipziger Land
19	10	14	6	55	Muldentalkreis
13	5	3	-	-	Torgau-Oschatz
169	69	46	20	163	Regierungsbezirk Leipzig
903	333	144	91	725	Sachsen 1999
782	308	146	113	855	1998
715	295	116	78	599	1997
688	196	89	45	351	1996
716	280	135	72	546	1995

18. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 1999 nach Raumstruktur und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohn- und						
	Wohnungen						
	ins- gesamt	davon mit ... Wohnräumen					
1		2	3	4	5	6	Anzahl
Chemnitz, Stadt	164 322	3 463	15 802	53 765	63 586	19 859	5 259
Plauen, Stadt	44 325	723	4 418	15 594	15 188	6 029	1 486
Zwickau, Stadt	63 949	1 310	5 268	20 637	25 375	8 036	2 196
Annaberg	43 683	673	2 454	11 808	15 620	8 082	3 218
Chemnitzer Land	73 386	689	4 553	21 920	26 327	12 107	4 931
Freiberg	71 795	891	4 010	17 874	26 363	13 284	5 633
Vogtlandkreis	104 370	1 331	5 853	27 804	37 116	19 229	7 840
Mittlerer Erzgebirgskreis	43 795	532	1 962	11 023	15 170	8 696	3 883
Mittweida	67 213	775	2 837	17 635	23 574	12 862	5 791
Stollberg	45 683	337	2 574	12 533	16 736	7 932	3 409
Aue-Schwarzenberg	71 806	1 119	4 429	19 836	24 588	12 859	5 769
Zwickauer Land	69 927	1 091	3 958	18 752	23 656	13 308	5 856
Regierungsbezirk Chemnitz	864 254	12 934	58 118	249 181	313 299	142 283	55 271
Dresden, Stadt	283 789	5 649	30 063	95 092	102 144	36 280	9 938
Görlitz, Stadt	39 285	611	3 898	11 820	15 359	5 535	1 408
Hoyerswerda, Stadt	28 372	207	2 854	6 140	13 038	4 895	810
Bautzen	71 888	479	4 435	17 615	24 143	12 936	7 147
Meißen	72 702	567	3 839	19 590	26 003	13 329	5 769
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 700	256	2 556	8 829	17 728	9 507	5 374
Riesa-Großenhain	58 282	292	3 273	14 791	20 635	11 238	4 834
Löbau-Zittau	76 094	505	4 798	20 069	26 314	13 883	6 532
Sächsische Schweiz	73 746	637	5 176	20 264	26 187	12 601	5 460
Weißeritzkreis	56 014	466	2 349	12 509	16 613	10 389	7 271
Kamenz	67 423	429	3 543	14 623	22 794	13 410	7 404
Regierungsbezirk Dresden	875 295	10 098	66 784	241 342	310 958	144 003	61 947
Leipzig, Stadt	312 096	6 695	26 297	91 677	128 401	42 750	11 317
Delitzsch	58 898	299	2 840	14 882	21 862	11 399	4 844
Döbeln	38 959	292	2 431	10 469	14 058	6 748	2 945
Leipziger Land	73 956	753	3 580	18 500	26 265	14 943	6 148
Muldentalkreis	61 214	629	2 879	13 885	21 522	12 024	6 231
Torgau-Oschatz	46 271	246	2 186	10 506	15 834	9 569	4 663
Regierungsbezirk Leipzig	591 394	8 914	40 213	159 919	227 942	97 433	36 148
Sachsen 1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366
1998	2 305 896	30 856	162 362	644 246	847 533	378 695	150 439
1997	2 273 267	29 440	158 835	634 788	840 347	373 629	147 066
1996	2 222 524	27 222	152 308	619 001	827 809	366 927	143 076
1995	2 178 953	24 924	147 483	606 587	816 168	361 205	139 527

1) Ohne Wohnheime

Nichtwohngebäude ¹⁾						Kreis Regierungsbezirk Land
7 oder mehr		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
Woh- nungen	Wohn- räume			Woh- nungen	Wohn- fläche	
			100 m ²	Anzahl	100 m ²	
2 588	19 459	601 014	100 843	1 634	1 203	Chemnitz, Stadt
887	6 801	162 955	27 541	806	568	Plauen, Stadt
1 127	8 454	237 067	39 974	1 130	834	Zwickau, Stadt
1 828	13 788	176 991	29 970	1 382	1 016	Annaberg
2 859	21 660	292 644	49 794	1 891	1 392	Chemnitzer Land
3 740	28 453	296 656	49 234	2 114	1 469	Freiberg
5 197	39 382	427 480	73 187	2 762	2 066	Vogtlandkreis
2 529	19 238	184 221	30 534	1 384	1 027	Mittlerer Erzgebirgskreis
3 739	28 534	281 240	47 258	1 622	1 195	Mittweida
2 162	16 393	186 535	30 553	887	677	Stollberg
3 206	23 862	290 608	47 484	1 588	1 201	Aue-Schwarzenberg
3 306	25 002	286 565	47 940	1 316	965	Zwickauer Land
33 168	251 026	3 423 976	574 312	18 516	13 614	Regierungsbezirk Chemnitz
4 623	35 293	1 035 948	180 705	4 287	2 980	Dresden, Stadt
654	4 926	146 352	26 374	644	494	Görlitz, Stadt
428	3 242	109 064	17 592	98	87	Hoyerswerda, Stadt
5 133	39 041	305 369	53 659	1 873	1 413	Bautzen
3 605	27 740	300 026	51 576	1 739	1 286	Meißen
3 450	26 014	208 560	36 349	1 002	769	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 219	24 559	243 504	41 410	980	737	Riesa-Großenhain
3 993	30 310	314 481	55 112	2 121	1 585	Löbau-Zittau
3 421	26 104	298 398	50 470	2 066	1 432	Sächsische Schweiz
6 417	48 896	253 610	39 293	1 637	1 163	Weißeritzkreis
5 220	39 671	293 705	51 022	1 629	1 228	Kamenz
40 163	305 796	3 509 017	603 562	18 076	13 173	Regierungsbezirk Dresden
4 959	37 466	1 167 042	203 210	3 527	2 650	Leipzig, Stadt
2 772	21 054	245 186	41 973	1 013	749	Delitzsch
2 016	15 543	159 746	26 792	862	646	Döbeln
3 767	28 791	308 867	52 469	1 120	853	Leipziger Land
4 044	31 180	262 816	46 239	1 589	1 186	Muldentalkreis
3 267	24 967	200 262	35 430	1 041	794	Torgau-Oschatz
20 825	159 001	2 343 919	406 114	9 152	6 877	Regierungsbezirk Leipzig
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	Sachsen 1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998
89 162	675 921	9 039 324	1 534 297	44 068	32 510	1997
86 181	652 224	8 845 392	1 494 928	42 538	31 405	1996
83 059	627 743	8 675 253	1 460 920	40 624	30 093	1995

19. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 1999 nach Gebäudearten und Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude ¹⁾				
	insgesamt			1 Wohnung	
	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude / Wohnungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	29 023	162 688	99 640	10 392	10 271
Plauen, Stadt	10 104	43 519	26 974	4 339	4 225
Zwickau, Stadt	13 719	62 819	39 140	4 841	4 655
Annaberg	16 377	42 301	28 954	6 198	5 859
Chemnitzer Land	26 840	71 495	48 403	12 291	11 806
Freiberg	27 002	69 681	47 765	13 984	13 521
Vogtlandkreis	44 985	101 608	71 121	22 753	21 305
Mittlerer Erzgebirgskreis	18 736	42 411	29 506	8 863	8 386
Mittweida	29 450	65 591	46 063	16 101	15 222
Stollberg	17 294	44 796	29 876	7 225	6 861
Aue-Schwarzenberg	23 153	70 218	46 283	8 591	8 281
Zwickauer Land	26 941	68 611	46 975	11 898	11 778
Regierungsbezirk Chemnitz	283 624	845 738	560 698	127 476	122 170
Dresden, Stadt	49 537	279 502	177 725	18 001	18 145
Görlitz, Stadt	7 558	38 641	25 881	2 868	2 946
Hoyerswerda, Stadt	4 959	28 274	17 505	2 093	2 230
Bautzen	32 549	70 015	52 246	19 817	19 850
Meißen	28 161	70 963	50 290	14 817	14 628
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23 367	46 698	35 580	16 312	16 263
Riesa-Großenhain	23 065	57 302	40 672	13 845	13 845
Löbau-Zittau	33 647	73 973	53 528	18 725	18 063
Sächsische Schweiz	26 670	71 680	49 038	13 729	13 247
Weißeritzkreis	23 294	54 377	38 130	12 491	12 117
Kamenz	33 674	65 794	49 794	20 759	20 695
Regierungsbezirk Dresden	286 481	857 219	590 389	153 457	152 029
Leipzig, Stadt	50 613	308 569	200 561	18 952	19 339
Delitzsch	24 105	57 885	41 224	14 736	14 866
Döbeln	14 976	38 097	26 146	8 312	8 044
Leipziger Land	29 794	72 836	51 617	17 794	17 913
Muldentalkreis	29 980	59 625	45 053	19 466	19 501
Torgau-Oschatz	22 703	45 230	34 636	15 040	15 008
Regierungsbezirk Leipzig	172 171	582 242	399 237	94 300	94 671
Sachsen 1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830
1997	719 966	2 229 199	1 501 787	359 208	348 658
1996	706 108	2 179 986	1 463 523	350 630	338 000
1995	693 921	2 138 329	1 430 828	343 302	328 845

1) Ohne Wohnheime

davon mit						Kreis Regierungsbezirk Land
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	Ge- bäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
3 838	7 676	5 554	14 793	144 620	83 815	Chemnitz, Stadt
1 288	2 576	1 872	4 477	36 604	20 877	Plauen, Stadt
2 156	4 312	3 083	6 722	53 666	31 401	Zwickau, Stadt
5 295	10 590	7 279	4 884	25 513	15 816	Annaberg
6 766	13 532	9 334	7 783	45 672	27 262	Chemnitzer Land
6 102	12 204	8 713	6 916	43 493	25 530	Freiberg
12 001	24 002	16 680	10 231	54 853	33 136	Vogtlandkreis
5 663	11 326	7 821	4 210	22 222	13 300	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 011	14 022	9 811	6 338	35 468	21 030	Mittweida
5 019	10 038	6 796	5 050	27 533	16 219	Stollberg
6 771	13 542	9 454	7 791	48 085	28 549	Aue-Schwarzenberg
7 786	15 572	10 956	7 257	41 141	24 241	Zwickauer Land
69 696	139 392	97 352	86 452	578 870	341 177	Regierungsbezirk Chemnitz
6 234	12 468	9 661	25 302	249 033	149 919	Dresden, Stadt
644	1 288	1 045	4 046	34 485	21 890	Görlitz, Stadt
510	1 020	808	2 356	25 161	14 467	Hoyerswerda, Stadt
7 322	14 644	10 561	5 410	35 554	21 834	Bautzen
6 317	12 634	9 347	7 027	43 512	26 315	Meißen
4 144	8 288	6 294	2 911	22 098	13 023	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 579	9 158	6 787	4 641	34 299	20 041	Riesa-Großenhain
8 046	16 092	11 491	6 876	39 156	23 974	Löbau-Zittau
6 067	12 134	8 682	6 874	45 817	27 109	Sächsische Schweiz
5 379	10 758	7 567	5 424	31 128	18 445	Weißeritzkreis
8 210	16 420	12 043	4 705	28 615	17 055	Kamenz
57 452	114 904	84 287	75 572	588 858	354 073	Regierungsbezirk Dresden
3 731	7 462	5 671	27 930	282 155	175 550	Leipzig, Stadt
4 307	8 614	6 438	5 062	34 535	19 920	Delitzsch
2 729	5 458	3 894	3 935	24 327	14 208	Döbeln
5 160	10 320	7 646	6 840	44 722	26 058	Leipziger Land
5 829	11 658	8 509	4 685	28 501	17 043	Muldentalkreis
4 264	8 528	6 414	3 399	21 662	13 214	Torgau-Oschatz
26 020	52 040	38 573	51 851	435 902	265 993	Regierungsbezirk Leipzig
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	Sachsen 1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998
149 398	298 796	213 362	211 360	1 571 195	939 767	1997
146 780	293 560	208 776	208 698	1 535 796	916 746	1996
144 122	288 244	204 152	206 497	1 506 783	897 830	1995

20. Wohnungsbestand am 31. Dezember 1999 nach Kreisen¹⁾

- Strukturdaten -

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		100 m ²	m ²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	164 322	624	100 843	61,4	38,3	601 014	3,7	2,3
Plauen, Stadt	44 325	616	27 541	62,1	38,3	162 955	3,7	2,3
Zwickau, Stadt	63 949	614	39 974	62,5	38,4	237 067	3,7	2,3
Annaberg	43 683	489	29 970	68,6	33,6	176 991	4,1	2,0
Chemnitzer Land	73 386	515	49 794	67,9	35,0	292 644	4,0	2,1
Freiberg	71 795	465	49 234	68,6	31,9	296 656	4,1	1,9
Vogtlandkreis	104 370	510	73 187	70,1	35,8	427 480	4,1	2,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	43 795	459	30 534	69,7	32,0	184 221	4,2	1,9
Mittweida	67 213	482	47 258	70,3	33,9	281 240	4,2	2,0
Stollberg	45 683	482	30 553	66,9	32,3	186 535	4,1	2,0
Aue-Schwarzenberg	71 806	503	47 484	66,1	33,3	290 608	4,0	2,0
Zwickauer Land	69 927	512	47 940	68,6	35,1	286 565	4,1	2,1
Regierungsbezirk Chemnitz	864 254	527	574 312	66,5	35,0	3 423 976	4,0	2,1
Dresden, Stadt	283 789	595	180 705	63,7	37,9	1 035 948	3,7	2,2
Görlitz, Stadt	39 285	625	26 374	67,1	41,9	146 352	3,7	2,3
Hoyerswerda, Stadt	28 372	543	17 592	62,0	33,7	109 064	3,8	2,1
Bautzen	71 888	452	53 659	74,6	33,7	305 369	4,2	1,9
Meißen	72 702	472	51 576	70,9	33,5	300 026	4,1	1,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	47 700	441	36 349	76,2	33,6	208 560	4,4	1,9
Riesa-Großenhain	58 282	471	41 410	71,1	33,5	243 504	4,2	2,0
Löbau-Zittau	76 094	483	55 112	72,4	35,0	314 481	4,1	2,0
Sächsische Schweiz	73 746	496	50 470	68,4	33,9	298 398	4,0	2,0
Weißeritzkreis	56 014	447	39 293	70,1	31,4	253 610	4,5	2,0
Kamenz	67 423	430	51 022	75,7	32,6	293 705	4,4	1,9
Regierungsbezirk Dresden	875 295	508	603 562	69,0	35,0	3 509 017	4,0	2,0
Leipzig, Stadt	312 096	632	203 210	65,1	41,1	1 167 042	3,7	2,4
Delitzsch	58 898	456	41 973	71,3	32,5	245 186	4,2	1,9
Döbeln	38 959	493	26 792	68,8	33,9	159 746	4,1	2,0
Leipziger Land	73 956	478	52 469	70,9	33,9	308 867	4,2	2,0
Muldentalkreis	61 214	449	46 239	75,5	33,9	262 816	4,3	1,9
Torgau-Oschatz	46 271	450	35 430	76,6	34,4	200 262	4,3	1,9
Regierungsbezirk Leipzig	591 394	540	406 114	68,7	37,1	2 343 919	4,0	2,1
Sachsen 1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1
1998	2 305 896	514	1 561 376	67,7	34,8	9 171 482	4,0	2,0
1997	2 273 267	503	1 534 297	67,5	33,9	9 039 324	4,0	2,0
1996	2 222 524	489	1 494 928	67,3	32,9	8 845 392	4,0	1,9
1995	2 178 953	477	1 460 920	67,0	32,0	8 675 253	4,0	1,9

1) Ohne Wohnheime

21. Durchschnittliche Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 1999 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus
DM je m ² Wohnfläche								
1993	2 351	2 444	2 496	2 093	2 244	2 509	2 326	2 326
1994	2 387	2 560	2 627	2 422	2 214	2 444	2 419	2 434
1995	2 449	2 640	2 723	2 479	2 345	2 407	2 500	2 515
1996	2 421	2 583	2 740	2 343	2 095	2 572	2 502	2 549
1997	2 337	2 421	2 613	2 280	2 010	1 897	2 443	2 491
1998	2 262	2 329	2 530	2 133	1 893	2 432	2 386	2 400
1999	2 302	2 336	2 455	2 129	1 991	2 257	2 311	2 349

Noch: 21. Durchschnittliche Kosten für neue Wohngebäude 1993 bis 1999 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude ²⁾							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzelhaus	Doppelhaus ³⁾	Reihenhaus	sonstiger Haustyp
DM je m ² Wohnfläche								
1993	2 153	2 729	2 552	2 298	2 282	2 257	2 224	2 331
1994	2 244	2 351	2 389	2 244	2 214	1 778	2 356	2 265
1995	2 402	2 172	2 625	2 334	2 352	1 832	2 193	2 394
1996	2 236	2 177	2 525	2 313	2 265	2 167	2 374	2 334
1997	2 194	2 197	2 230	2 254	2 235	2 098	2 456	2 206
1998	2 081	2 251	2 711	2 130	2 113	2 120	1 987	2 203
1999	1 935	2 083	2 492	2 219	2 167	2 042	2 107	2 333

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen

2) Ohne Wohnheime

3) Doppelhaushälfte

22. Wohnungen¹⁾ im April 1998 nach Zahl der Wohnungen im Gebäude und Art der Nutzung²⁾

Wohnungen im Gebäude	Insgesamt	Davon Nutzung durch ...			
		Eigentümer	Mieter	Untermieter	leer stehend
1 000					
1 - 2	675,5	454,5	157,7	11,2	52,2
3 - 6	516,4	65,4	344,9	/	103,8
7 - 12	765,0	19,0	572,1	/	172,2
13 und mehr	319,9	/	260,7	/	54,0
Insgesamt	2 276,9	543,3	1 335,4	16,0	382,1
Prozent					
1 - 2	100	67,3	23,3	1,7	7,7
3 - 6	100	12,7	66,8	/	20,1
7 - 12	100	2,5	74,8	/	22,5
13 und mehr	100	/	81,5	/	16,9
Insgesamt	100	23,9	58,6	0,7	16,8

1) Wohnungen in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum und Wohnheimen

2) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 1998

23. Reine Mietwohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und durchschnittlicher Miete¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Monatliche Miete von ... bis unter ... DM						Durchschnittliche Miete je m ²
		unter 400	400 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 und mehr	
1 000								DM
unter 40	119,8	98,2	19,6	/	/	/	-	9,48
40 - 60	502,1	160,0	233,0	92,4	14,2	/	/	9,39
60 - 80	421,2	56,9	152,5	138,5	49,4	16,7	7,1	9,24
80 - 100	96,2	8,0	18,3	25,0	22,0	12,2	10,8	9,19
100 - 120	29,3	/	/	5,5	5,8	5,4	8,3	9,57
120 und mehr	13,1	-	/	/	/	/	7,2	9,39
Insgesamt	1 181,8	323,5	427,8	264,3	93,8	38,5	33,8	9,32

1) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 1998; nur Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) mit Mietangaben

24. Bewohnte Wohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und Art der überwiegenden Beheizung¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Darunter			
		Fernheizung	Blockheizung, Zentralheizung	Etagenheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen
1 000					
unter 40	138,5	73,1	36,3	/	25,3
40 - 60	608,3	236,0	200,0	30,4	141,9
60 - 80	585,4	196,7	223,4	50,5	114,7
80 - 100	230,4	23,6	133,5	27,5	45,8
100 - 120	153,6	/	113,7	14,0	23,4
120 und mehr	146,8	/	115,5	12,9	17,0
Insgesamt	1 862,9	533,0	822,2	139,1	368,0
Prozent					
unter 40	100	52,8	26,2	/	18,2
40 - 60	100	38,8	32,9	5,0	23,3
60 - 80	100	33,6	38,2	8,6	19,6
80 - 100	100	10,2	57,9	12,0	19,9
100 - 120	100	/	74,0	9,1	15,2
120 und mehr	100	/	78,7	8,8	11,6
Insgesamt	100	28,6	44,1	7,5	19,8

25. Bewohnte Wohnungen im April 1998 nach Wohnfläche und Art der überwiegend verwendeten Heizenergie¹⁾

Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt	Darunter				
		Fernwärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom
1 000						
unter 40	138,5	73,1	20,8	7,5	34,2	/
40 - 60	608,3	236,0	111,8	46,1	196,9	14,5
60 - 80	585,4	196,7	98,7	59,0	216,7	12,1
80 - 100	230,4	23,6	42,9	49,9	106,8	5,6
100 - 120	153,6	/	23,5	49,6	73,0	/
120 und mehr	146,8	/	20,6	47,8	72,6	/
Insgesamt	1 862,9	533,0	318,1	259,8	700,1	41,9
Prozent						
unter 40	100	52,8	15,0	5,4	/	/
40 - 60	100	38,8	18,4	7,6	32,4	2,4
60 - 80	100	33,6	16,9	10,1	37,0	2,1
80 - 100	100	10,2	18,6	21,6	46,3	2,4
100 - 120	100	/	15,3	32,3	47,5	/
120 und mehr	100	/	14,0	32,6	49,4	/
Insgesamt	100	28,6	17,1	13,9	37,6	2,2

1) Ergebnisse der Mikrozensuszusatzserhebung 1998; nur Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die für den Freistaat Sachsen vorliegenden Ergebnisse über die Ausfuhr sind als Spezialhandel und über die Einfuhr als Generalhandel nachgewiesen. Der Unterschied zwischen beiden Darstellungsformen beruht im Wesentlichen auf dem verschiedenen Nachweis der auf Lager (Freizone und Zolllager) eingeführten ausländischen Waren.

Die Ergebnisse der Ausfuhr als Spezialhandel betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren.

Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel enthalten **alle** in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenlandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden.

Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis der aller zehn Jahre angeordneten Handels- und Gaststättenzählung (Totalerhebung) dargestellt werden. Die Ergebnisse der letzten Handels- und Gaststättenzählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 (Seiten 339 bis 348) veröffentlicht worden.

Im Zeitraum zwischen den Handels- und Gaststättenzählungen liegen in diesen Wirtschaftsbereichen nur monatliche Ergebnisse zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in Form von Messzahlen und Veränderungsraten vor. Sie werden monatlich in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe aus dem Berichtskreis zur Handels- und Gaststättenzählung 1993 sowie späterer Neugründungen.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten und Jugendherbergen sowie Sanatorien und Kurkrankenhäuser.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten, dass 1999

- sich die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil verändert hat.
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping) an.

1. Außenhandel 1991 bis 1999¹⁾ (in Mill. DM)

Jahr	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				
			Zusammen	davon			Enderzeugnisse
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
							Vorerzeugnisse
Ausfuhr							
1991	5 049,2	288,3	4 760,9	82,8	200,8	646,0	3 831,3
1992	5 060,0	315,0	4 745,1	62,9	230,7	717,0	3 734,5
1993	5 323,6	283,1	5 040,4	58,4	228,6	632,4	4 121,0
1994	6 061,7	270,8	5 790,9	65,1	325,7	756,2	4 643,8
1995	7 130,9	495,9	6 635,0	91,8	408,3	1 132,4	5 002,5
1996	7 441,2	506,2	6 935,0	77,4	243,7	1 319,5	5 294,4
1997	10 515,1	661,6	9 853,5	78,4	370,2	1 792,9	7 612,0
1998	15 399,6	713,1	14 686,5	108,1	458,8	2 043,6	12 076,1
1999	16 970,9	635,0	16 335,9	88,8	385,7	2 136,4	13 725,0
Einfuhr							
1991	4 081,4	393,3	3 688,1	133,5	1 193,0	310,4	2 051,1
1992	5 165,8	488,4	4 677,4	262,5	1 119,6	489,1	2 806,2
1993	5 180,9	433,1	4 747,8	154,8	1 309,5	604,4	2 679,1
1994	6 492,2	541,9	5 950,3	212,8	1 566,5	908,6	3 262,4
1995	7 545,9	575,1	6 970,8	245,1	1 767,0	1 136,0	3 822,7
1996	8 440,2	633,7	7 806,5	201,9	1 985,5	1 163,2	4 455,9
1997	9 515,3	707,5	8 807,8	198,2	2 099,9	1 454,2	5 055,5
1998	11 314,4	728,1	10 586,3	196,9	1 998,1	1 756,3	6 635,1
1999	10 724,7	665,1	10 059,7	165,4	1 693,5	1 418,6	6 782,1

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 1998 endgültige Werte, 1999 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 1998 und 1999 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 1999 gegen- über 1998	Anteil an der Gesamtausfuhr 1999
		1998	1999		
		Mill. DM		%	
1	Lebende Tiere	20,2	20,0	-1,0	0,1
	dar. Rindvieh	14,0	9,8	-30,0	0,1
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	236,2	222,6	-5,8	1,3
	dar. Milch	107,6	118,7	10,3	0,7
	Käse	92,7	67,5	-27,2	0,4
	Fleisch und Fleischwaren	30,4	25,2	-17,1	0,1
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	335,4	222,2	-33,8	1,3
	dar. Zucker	40,3	38,4	-4,7	0,2
	Kakaoerzeugnisse	34,8	29,9	-14,1	0,2
	Pflanzl. Öle und Fette zur Ernährung	29,2	20,2	-30,8	0,1
4	Genussmittel	121,3	170,2	40,3	1,0
	dar. Tabakerzeugnisse	113,2	165,1	45,8	1,0
	Bier	2,1	2,4	14,3	0,0
5	Rohstoffe	108,1	88,8	-17,9	0,5
	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	34,0	26,0	-23,5	0,2
	Bau- und Nutzholz (Rundholz)	30,4	19,5	-35,9	0,1
	sonstige Steine und Erden	20,1	20,3	1,0	0,1
6	Halbwaren	458,8	385,7	-15,9	2,3
	dar. Alteisen (Schrott)	71,3	52,4	-26,5	0,3
	Reyon, Synthetikfäden, auch gezwirnt	70,4	62,6	-11,1	0,4
	Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	46,3	30,3	-34,6	0,2
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	2 043,6	2 136,4	4,5	12,6
	dar. Gewebe insgesamt	412,5	389,2	-5,6	2,3
	dar. Gewebe aus Seide, Reyon, synth. Fasern	178,7	160,8	-10,0	0,9
	Papier und Pappe	472,7	450,4	-4,7	2,7
	Kunststoffe	243,2	262,6	8,0	1,5
	Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	113,7	173,3	52,4	1,0
	Stab- und Formeisen	110,0	88,5	-19,5	0,5
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	12 076,1	13 725,0	13,7	80,9
	dar. Maschinen	2 372,8	2 449,8	3,2	14,4
	dar. Papier- und Druckmaschinen	734,6	983,9	33,9	5,8
	Werkzeugmaschinen	190,2	231,0	21,5	1,4
	Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	239,5	203,5	-15,0	1,2
	Kraffahrzeuge	5 571,4	6 706,8	20,4	39,5
	Luftfahrzeuge	107,2	187,5	74,9	1,1
	elektrotechnische Erzeugnisse	2 028,8	2 330,1	14,9	13,7
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	150,3	148,4	-1,3	0,9
	Waren aus Kunststoffen	188,8	198,7	5,2	1,2
	pharmazeutische Erzeugnisse	172,8	184,7	6,9	1,1
	Insgesamt	15 399,6	16 970,9	10,2	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 1998 endgültige Werte, 1999 vorläufige Werte

3. Ausfuhr 1998 und 1999 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 1999 gegenüber 1998	Anteil an der Gesamtausfuhr 1999
	1998	1999		
	Mill. DM		%	
Europa	12 635,8	12 657,5	0,2	74,6
darunter EU-Mitgliedsländer	8 186,7	9 105,4	11,2	53,7
davon Frankreich	1 159,3	1 268,3	9,4	7,5
Belgien und Luxemburg	724,1	820,5	13,3	4,8
Niederlande	764,6	665,4	-13,0	3,9
Italien	1 084,1	1 198,2	10,5	7,1
Vereinigtes Königreich	1 962,9	2 204,3	12,3	13,0
Irland	148,7	216,4	45,5	1,3
Dänemark	170,6	240,6	41,0	1,4
Griechenland	100,8	102,3	1,5	0,6
Portugal	273,2	370,5	35,6	2,2
Spanien	752,8	1 105,5	46,9	6,5
Schweden	301,3	251,3	-16,6	1,5
Finnland	77,7	85,6	10,2	0,5
Österreich	666,5	576,6	-13,5	3,4
Norwegen	93,6	84,8	-9,4	0,5
Schweiz	452,2	493,8	9,2	2,9
Türkei	240,5	215,6	-10,4	1,3
Baltische Staaten	105,8	91,4	-13,6	0,5
Polen	632,2	669,2	5,9	3,9
Tschechische Republik	749,3	755,9	0,9	4,5
Slowakei	326,8	184,1	-43,7	1,1
Ungarn	187,9	183,0	-2,6	1,1
Rumänien	62,9	53,8	-14,5	0,3
Bulgarien	48,2	43,3	-10,2	0,3
Ukraine	103,2	53,5	-48,2	0,3
Russische Föderation	1 021,8	419,4	-59,0	2,5
Slowenien	64,5	68,6	6,4	0,4
Afrika	189,5	232,5	22,7	1,4
darunter Ägypten	33,0	62,0	87,9	0,4
Südafrika	50,8	51,9	2,2	0,3
Amerika	953,1	1 678,0	76,1	9,9
darunter Vereinigte Staaten	627,2	1 346,9	114,7	7,9
Kanada	20,5	57,5	180,5	0,3
Mexiko	95,3	61,7	-35,3	0,4
Brasilien	63,0	110,8	75,9	0,7
Asien	1 537,1	2 255,9	46,8	13,3
darunter Arabische Golfstaaten	109,0	137,4	26,1	0,8
Israel	69,2	74,1	7,1	0,4
Indien	71,7	70,5	-1,7	0,4
Malaysia	54,1	206,6	281,9	1,2
Singapur	64,7	213,9	230,6	1,3
China und Hongkong	282,3	412,5	46,1	2,4
Republik Korea	77,4	103,1	33,2	0,6
Japan	507,9	766,4	50,9	4,5
Taiwan	93,6	94,6	1,1	0,6
Australien, Neuseeland und Ozeanien	81,7	144,8	77,2	0,9
darunter Australien	67,2	124,4	85,1	0,7
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	2,4	2,3	-4,2	0,0
Insgesamt	15 399,6	16 970,9	10,2	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 1998 endgültige Werte, 1999 vorläufige Werte

4. Einfuhr 1998 und 1999 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 1999 gegen- über 1998	Anteil an der Gesamteinfuhr 1999
		1998	1999		
		Mill. DM		%	
1	Lebende Tiere	14,3	2,7	-81,1	0,0
	dar. Rindvieh	1,8	0,7	-61,1	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	146,2	145,1	-0,8	1,4
	dar. Fleisch und Fleischwaren	78,5	80,2	2,2	0,7
	Fische und Fischzubereitungen	24,3	26,0	7,0	0,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	517,5	450,5	-12,9	4,2
	dar. Gemüse und sonst. Küchengewächse	134,6	101,2	-24,8	0,9
	lebende Pflanzen, Erzeugnisse der Ziergärtnerei	102,5	78,0	-23,9	0,7
	Obst, außer Südfrüchte	72,5	58,2	-19,7	0,5
	Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte	38,2	53,9	41,1	0,5
4	Genussmittel	50,0	66,7	33,4	0,6
	dar. Wein	31,0	43,9	41,6	0,4
	Branntwein	8,2	13,1	59,8	0,1
5	Rohstoffe	196,9	165,4	-16,0	1,5
	dar. Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitete Reißwolle	58,4	44,1	-24,5	0,4
	Zellwolle, synthetische Fasern	22,6	19,9	-11,9	0,2
	Baumwolle, roh und bearbeitete Reiß- baumwolle, Abfälle	22,2	14,0	-36,9	0,1
	sonstige Steine und Erden	37,1	43,1	16,2	0,4
6	Halbwaren	1 998,1	1 693,5	-15,2	15,8
	dar. Kraftstoffe, Schmierstoffe, Erdgas	1 069,2	900,5	-15,8	8,4
	Zement	96,6	90,7	-6,1	0,8
	Reyon, Synthetikfäden, auch gezwirnt	76,0	64,0	-15,8	0,6
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 756,3	1 418,6	-19,2	13,2
	dar. Gewebe insgesamt	246,7	199,4	-19,2	1,9
	Kunststoffe	233,7	219,3	-6,2	2,0
	Stab- und Formeisen, Blech und Draht aus Eisen	231,9	160,3	-30,9	1,5
	Papier und Pappe	202,4	208,2	2,9	1,9
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	6 635,1	6 782,1	2,2	63,2
	dar. Maschinen	1 477,2	1 589,7	7,6	14,8
	dar. Werkzeugmaschinen	268,1	243,7	-9,1	2,3
	Büromaschinen	197,8	358,3	81,1	3,3
	Krafffahrzeuge	1 717,2	1 790,1	4,2	16,7
	Luftfahrzeuge	209,7	103,0	-50,9	1,0
	elektrotechnische Erzeugnisse	918,4	932,4	1,5	8,7
	feinmechanische u. optische Erzeugnisse	256,0	302,3	18,1	2,8
	Holzwaren	210,7	224,2	6,4	2,1
	Waren aus Kunststoffen	129,3	135,0	4,4	1,3
	Insgesamt	11 314,4	10 724,7	-5,2	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 1998 endgültige Werte, 1999 vorläufige Werte

5. Einfuhr 1998 und 1999 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 1999 gegenüber 1998	Anteil an der Gesamteinfuhr 1999
	1998	1999		
	Mill. DM		%	
Europa	9 110,6	8 408,5	-7,7	78,4
darunter EU-Mitgliedsländer	4 665,7	3 718,3	-20,3	34,7
davon Frankreich	1 351,5	1 019,0	-24,6	9,5
Belgien und Luxemburg	452,3	294,5	-34,9	2,7
Niederlande	678,3	537,5	-20,8	5,0
Italien	622,5	518,9	-16,6	4,8
Vereinigtes Königreich	337,9	321,9	-4,7	3,0
Irland	38,7	41,9	8,3	0,4
Dänemark	107,6	102,9	-4,4	1,0
Griechenland	26,0	18,6	-28,5	0,2
Portugal	28,4	36,9	29,9	0,3
Spanien	328,0	245,8	-25,1	2,3
Schweden	127,0	92,5	-27,2	0,9
Finnland	105,0	121,1	15,3	1,1
Österreich	462,5	366,9	-20,7	3,4
Norwegen	69,9	52,0	-25,6	0,5
Schweiz	423,9	461,7	8,9	4,3
Türkei	56,8	129,2	127,5	1,2
Baltische Staaten	39,2	42,6	8,7	0,4
Polen	551,7	629,6	14,1	5,9
Tschechische Republik	1 203,0	1 375,8	14,4	12,8
Slowakei	180,9	201,0	11,1	1,9
Ungarn	345,4	434,6	25,8	4,1
Rumänien	40,7	39,4	-3,2	0,4
Bulgarien	16,9	19,5	15,4	0,2
Ukraine	58,1	53,2	-8,4	0,5
Belarus	26,6	17,1	-35,7	0,2
Russische Föderation	1 276,0	986,4	-22,7	9,2
Slowenien	104,0	198,0	90,4	1,8
Afrika	29,7	29,1	-2,0	0,3
darunter Marokko	6,7	6,0	-10,4	0,1
Südafrika	12,5	13,1	4,8	0,1
Amerika	1 086,6	1 069,6	-1,6	10,0
darunter Vereinigte Staaten	989,3	955,0	-3,5	8,9
Kanada	25,5	24,2	-5,1	0,2
Costa Rica	8,5	36,2	325,9	0,3
Brasilien	16,1	17,0	5,6	0,2
Asien	1 049,3	1 182,5	12,7	11,0
darunter Israel	48,2	48,3	0,2	0,5
Indien	13,1	16,6	26,7	0,2
Malaysia	38,7	71,0	83,5	0,7
Singapur	12,0	15,7	30,8	0,1
China und Hongkong	130,2	155,8	19,7	1,5
Republik Korea	61,1	60,4	-1,1	0,6
Japan	635,1	625,3	-1,5	5,8
Taiwan	54,7	126,4	131,1	1,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	38,2	34,8	-8,9	0,3
darunter Australien	31,8	33,2	4,4	0,3
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,0	0,3	x	0,0
Insgesamt	11 314,4	10 724,7	-5,2	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 1998 endgültige Werte, 1999 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 1998 und 1999 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Hotels	756	716	733	697	54 897	56 148
Gasthöfe	285	547	277	532	5 855	10 464
Pensionen	602	354	590	343	12 054	6 571
Hotels garnis	159	129	158	129	9 808	8 944
Zusammen	1 802	1 746	1 758	1 701	82 614	82 127
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	102	117	99	114	6 189	8 070
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	99	101	94	99	4 833	5 255
Hütten und Jugendherbergen	142	101	140	99	10 027	7 038
Zusammen	343	319	333	312	21 049	20 363
Sanatorien und Kurkrankenhäuser	37	42	36	42	8 186	8 711
Insgesamt	2 182	2 107	2 127	2 055	111 849	111 201

1) Ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1998 und 1999

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	1998	1999	1998	1999
Hotels	2 790 934	3 021 921	6 049 017	6 535 497
Gasthöfe	193 717	327 946	447 447	836 999
Pensionen	354 297	195 440	1 027 703	591 788
Hotels garnis	449 920	434 646	988 710	960 615
Zusammen	3 788 868	3 979 953	8 512 877	8 924 899
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	202 464	270 221	726 620	945 598
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	81 715	98 354	298 381	371 528
Hütten und Jugendherbergen	371 684	284 734	1 009 274	730 235
Zusammen	655 863	653 309	2 034 275	2 047 361
Sanatorien und Kurkrankenhäuser	87 980	99 779	2 247 482	2 497 464
Insgesamt	4 532 711	4 733 041	12 794 634	13 469 724

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1993 bis 1999 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾						
	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Hotels	38,9	38,4	36,8	33,2	31,1	30,3	32,2
Gasthöfe	26,3	28,4	25,3	24,5	22,0	21,4	22,0
Pensionen	30,4	31,1	29,9	27,6	25,0	24,0	25,1
Hotels garnis	37,6	35,0	34,3	33,3	29,4	28,0	29,2
Zusammen	36,9	36,3	34,8	31,8	29,3	28,5	30,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	32,3	36,4	36,6	35,3	36,4	36,9	36,6
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	27,1	33,1	30,5	27,9	23,8	22,0	24,4
Hütten und Jugendherbergen	39,2	40,9	37,3	34,3	32,5	31,5	31,3
Zusammen	33,9	37,6	35,5	32,9	31,7	31,2	31,8
Sanatorien und Kurkrankenhäuser	91,0	93,1	93,2	90,1	71,3	76,1	78,6
Insgesamt	39,6	40,4	38,9	36,4	32,9	32,5	34,2
darunter ohne Sanatorien und Kurkrankenhäuser	36,1	36,6	34,9	32,0	29,8	29,0	30,3

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1999 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebotene Gästebetten ¹⁾	Ankünfte	Übernachtungen
unter 12	183	1 846	53 438	142 571
12 - 14	236	3 047	92 323	231 033
15 - 19	299	4 966	160 437	411 221
20 - 29	395	9 368	340 259	820 241
30 - 99	702	36 529	1 413 115	3 591 152
100 - 249	174	26 532	1 176 513	3 640 862
250 - 499	47	16 453	909 085	2 616 330
500 und mehr	19	12 460	587 871	2 016 314
Insgesamt	2 055	111 201	4 733 041	13 469 724

1) Im Berichtsmonat Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres				
Chemnitz, Stadt	43	43	3 967	26,7	0,6
Plauen, Stadt	20	18	792	25,7	1,4
Zwickau, Stadt	20	20	1 330	24,7	-1,6
Annaberg	92	89	5 160	37,5	3,6
Chemnitzer Land	47	44	2 877	26,5	1,4
Freiberg	111	108	4 235	29,6	0,7
Vogtlandkreis	186	182	9 387	44,1	1,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	83	78	2 710	33,8	3,3
Mittweida	56	54	2 174	22,7	2,2
Stollberg	29	29	907	25,0	-0,7
Aue-Schwarzenberg	100	97	4 024	31,4	3,1
Zwickauer Land	53	50	1 332	20,6	-0,6
Regierungsbezirk Chemnitz	840	812	38 895	33,1	1,9
Dresden, Stadt	128	126	14 582	40,5	1,5
Görlitz, Stadt	20	19	940	23,9	0,7
Hoyerswerda, Stadt	6	6	423	27,2	3,4
Bautzen	74	71	2 879	22,3	1,8
Meißen	94	92	4 626	28,1	2,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58	58	2 877	25,1	0,3
Riesa-Großenhain	37	37	1 250	26,3	1,6
Löbau-Zittau	106	105	4 340	31,9	0,7
Sächsische Schweiz	208	203	8 980	40,3	2,4
Weißeritzkreis	141	135	7 038	40,2	2,6
Kamenz	78	77	2 536	36,4	1,0
Regierungsbezirk Dresden	950	929	50 471	35,8	1,5
Leipzig, Stadt	82	80	10 343	34,9	1,6
Delitzsch	60	59	3 096	30,3	1,0
Döbeln	27	27	977	15,6	-0,7
Leipziger Land	38	38	1 951	27,6	-0,2
Muldentalkreis	61	61	3 303	36,7	4,0
Torgau-Oschatz	49	49	2 165	31,5	-0,7
Regierungsbezirk Leipzig	317	314	21 835	32,7	1,5
Sachsen	2 107	2 055	111 201	34,2	1,7

1) Ganz oder teilweise geöffnet

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾	Kreis Regierungsbezirk Land
194 449	6,9	387 816	6,9	2,0	Chemnitz, Stadt
40 194	4,8	75 573	4,0	1,9	Plauen, Stadt
53 205	-6,1	118 579	-7,2	2,2	Zwickau, Stadt
207 010	12,2	706 176	14,3	3,4	Annaberg
114 200	-3,2	244 018	-1,8	2,1	Chemnitzer Land
143 802	-4,2	452 552	-3,6	3,1	Freiberg
270 602	0,2	1 440 983	7,2	5,3	Vogtlandkreis
102 392	11,6	336 365	11,7	3,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
71 121	-0,4	158 762	3,9	2,2	Mittweida
31 272	-32,0	77 695	-28,3	2,5	Stollberg
161 440	4,0	462 277	10,2	2,9	Aue-Schwarzenberg
45 720	-4,5	96 308	-11,9	2,1	Zwickauer Land
1 435 407	1,7	4 557 104	5,2	3,2	Regierungsbezirk Chemnitz
1 023 504	6,2	2 138 281	3,8	2,1	Dresden, Stadt
43 850	15,3	82 315	16,4	1,9	Görlitz, Stadt
16 751	-6,6	42 003	12,1	2,5	Hoyerswerda, Stadt
99 016	8,9	223 498	13,4	2,3	Bautzen
172 525	7,0	459 913	24,1	2,7	Meißen
79 799	-2,4	222 201	3,0	2,8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
53 332	14,0	116 217	1,9	2,2	Riesa-Großenhain
139 614	9,7	473 381	6,0	3,4	Löbau-Zittau
295 890	2,2	1 225 998	1,8	4,1	Sächsische Schweiz
254 138	8,3	1 027 197	6,4	4,0	Weißeritzkreis
71 063	-2,6	328 915	1,4	4,6	Kamenz
2 249 482	5,9	6 339 919	5,5	2,8	Regierungsbezirk Dresden
688 508	8,6	1 318 759	5,5	1,9	Leipzig, Stadt
126 415	22,0	340 188	14,6	2,7	Delitzsch
34 212	-3,1	55 085	-11,8	1,6	Döbeln
56 292	-37,4	187 298	-18,5	3,3	Leipziger Land
88 410	5,3	442 639	13,6	5,0	Muldentalkreis
54 315	9,7	228 732	1,5	4,2	Torgau-Oschatz
1 048 152	5,2	2 572 701	4,8	2,5	Regierungsbezirk Leipzig
4 733 041	4,4	13 469 724	5,3	2,8	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 420 786	4,7	12 729 138	5,5	2,9
Europa	224 790	-1,2	537 794	-2,8	2,4
davon Baltische Staaten	2 479	-2,1	5 865	1,5	2,4
Belgien	9 611	3,7	19 947	2,2	2,1
Dänemark	7 921	4,8	15 748	18,3	2,0
Finnland	3 160	17,0	7 008	17,6	2,2
Frankreich	16 342	2,7	34 106	-3,0	2,1
Griechenland	1 690	45,4	3 786	45,7	2,2
Großbrit. und Nordirland	23 967	10,6	55 088	-4,1	2,3
Irland	841	-8,5	2 265	-34,9	2,7
Island	157	-34,3	292	-43,7	1,9
Italien	18 270	3,2	37 724	-5,4	2,1
Luxemburg	2 121	33,7	4 484	27,2	2,1
Niederlande	24 227	-8,2	53 201	-0,9	2,2
Norwegen	2 566	-26,8	5 169	-27,1	2,0
Österreich	21 273	-15,2	54 706	-13,8	2,6
Polen	13 062	-5,2	34 124	-1,1	2,6
Portugal	1 573	17,4	4 914	17,4	3,1
Russland	9 115	1,4	46 403	-2,1	5,1
Schweden	9 994	-9,9	14 931	-11,6	1,5
Schweiz	25 863	1,5	58 118	4,2	2,2
Spanien	7 339	30,4	14 103	26,8	1,9
Tschechische Republik	9 471	2,9	25 752	-6,3	2,7
Türkei	1 325	-18,7	3 289	-43,7	2,5
Ungarn	3 670	-3,6	10 114	16,4	2,8
sonst. europäische Länder	8 753	-15,3	26 657	-10,7	3,0
Afrika	1 922	11,3	5 267	7,2	2,7
davon Republik Südafrika	603	9,8	1 771	6,2	2,9
sonst. afrikanische Länder	1 319	12,0	3 496	7,8	2,7
Asien	35 511	30,9	75 859	31,5	2,1
davon Arabische Golfstaaten	624	6,8	2 132	27,9	3,4
China und Hongkong	2 379	7,9	8 504	50,5	3,6
Israel	2 261	2,7	5 275	0,0	2,3
Japan	25 483	37,6	47 153	35,0	1,9
Südkorea	905	133,9	2 151	54,4	2,4
Taiwan	651	20,3	1 176	21,4	1,8
sonst. asiatische Länder	3 208	19,3	9 468	21,5	3,0
Amerika	41 113	10,0	104 477	17,0	2,5
davon Kanada	3 094	14,6	6 989	17,4	2,3
USA	33 559	9,6	88 030	19,0	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 051	36,8	2 350	46,3	2,2
Brasilien	1 555	0,3	3 368	-17,5	2,2
sonst. südamerik. Länder	1 854	7,2	3 740	3,5	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 811	-3,1	6 075	-3,8	2,2
Ohne Angabe	6 108	-51,9	11 114	-47,3	1,8
Ausland zusammen	312 255	0,9	740 586	1,1	0,0
Insgesamt	4 733 041	4,4	13 469 724	5,3	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 1996 bis 1999

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze				Stellplätze			
	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999
10 - 25	8	12	14	20	124	175	192	258
25 - 50	19	17	18	18	611	546	576	576
50 - 100	26	25	24	24	1 727	1 660	1 560	1 546
100 - 150	17	17	18	18	2 010	1 997	2 084	2 040
150 und mehr	12	12	12	13	2 870	2 550	2 308	2 550
Insgesamt	82	83	86	93	7 342	6 928	6 720	6 970

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 1999 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	143 494	18,1	396 286	15,0	2,8
Europa	14 583	16,5	38 303	32,0	2,6
davon Baltische Staaten	34	78,9	40	53,8	1,2
Belgien	240	21,2	673	68,3	2,8
Dänemark	1 420	20,5	2 420	15,8	1,7
Finnland	352	6,7	571	40,6	1,6
Frankreich	540	-2,9	1 060	-10,8	2,0
Griechenland	6	-33,3	14	-51,7	2,3
Großbrit. und Nordirland	1 363	4,4	8 880	58,0	6,5
Irland	23	-74,2	32	-94,2	1,4
Island	17	-41,4	20	-57,4	1,2
Italien	525	8,9	823	20,1	1,6
Luxemburg	45	45,2	81	12,5	1,8
Niederlande	6 965	15,7	16 681	18,5	2,4
Norwegen	428	143,2	841	289,4	2,0
Österreich	632	55,7	1 422	98,6	2,3
Polen	376	17,9	1 601	138,2	4,3
Portugal	28	7,7	45	-37,5	1,6
Russland	96	209,7	110	89,7	1,1
Schweden	533	-3,6	760	8,7	1,4
Schweiz	536	12,1	1 219	35,9	2,3
Spanien	138	14,0	259	11,6	1,9
Tschechische Republik	115	55,4	274	168,6	2,4
Türkei	14	600,0	23	x	1,6
Ungarn	101	94,2	279	156,0	2,8
sonst. europäische Länder	56	51,4	175	182,3	3,1
Afrika	12	-63,6	27	-27,0	2,3
Asien	32	-42,9	58	-36,3	1,8
Amerika	229	-6,1	475	29,8	2,1
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	200	0,0	302	3,8	1,5
Ohne Angabe	9	50,0	9	-10,0	1,0
Ausland zusammen	15 065	15,4	39 174	31,4	2,6
Insgesamt	158 559	17,9	435 460	16,3	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

Bei der jährlichen Unternehmenserhebung (Stichtag 30. September) werden die Strukturdaten aller im Straßenpersonenverkehr tätigen Unternehmen erfasst.

Die Personenbeförderungsleistungen werden auf der Grundlage der Quartalsstatistik ermittelt, zu der nur Unternehmen mit sechs und mehr Bussen berichtspflichtig sind.

Linienlänge

Die Summen der Strecken aller einzelnen Linien, auch wenn sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Personenkilometer

Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Kraftomnibus, Straßenbahn) über 1 km Weg.

Kraftfahrzeuge

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2000 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs			
	insgesamt	davon		
		Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)				
Chemnitz, Stadt	193,169	38,209	67,792	38,677
Plauen, Stadt	110,462	12,382	32,643	13,197
Zwickau, Stadt	94,622	1,206	41,592	25,857
Annaberg	296,671	-	65,215	171,617
Chemnitzer Land	354,002	32,615	60,758	107,447
Freiberg	643,884	0,885	114,889	287,647
Vogtlandkreis	1 176,554	38,095	188,372	338,767
Mittlerer Erzgebirgskreis	462,552	-	114,777	207,247
Mittweida	668,022	32,287	117,191	219,537
Stollberg	220,779	18,428	44,632	82,907
Aue-Schwarzenberg	304,598	-	82,015	155,887
Zwickauer Land	438,979	36,247	42,536	167,217
Regierungsbezirk Chemnitz	4 964,294	210,354	972,412	1 815,957
Dresden, Stadt	259,524	32,549	72,066	74,947
Görlitz, Stadt	53,830	-	21,804	23,027
Hoyerswerda, Stadt	44,087	-	23,405	12,547
Bautzen	873,230	50,175	127,340	252,217
Meißen	568,054	61,205	65,742	194,027
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	616,222	33,124	102,059	229,817
Riesa-Großenhain	586,416	19,367	114,972	119,967
Löbau-Zittau	551,092	-	101,133	233,267
Sächsische Schweiz	674,519	-	36,435	332,357
Weißeritzkreis	581,807	3,628	67,265	247,227
Kamenz	825,382	29,200	89,777	304,467
Regierungsbezirk Dresden	5 634,163	229,248	821,998	2 023,837
Leipzig, Stadt	235,559	30,973	91,582	47,467

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 1996 bis 1999

Merkmal	1996	1997	1998
	1 000 t		
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen			
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	22 434	20 005	13 139
davon			
Empfang	13 707	11 788	7 037
Versand	8 726	8 216	6 102
Grenzüberschreitender Verkehr	6 100	5 732	5 689
davon			
Empfang	4 160	3 581	3 393
Versand	1 940	2 150	2 295
Insgesamt	28 534	25 736	18 828
Güterumschlag nach Güterabteilungen			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	815	673	603
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	399	390	400
2 Feste mineralische Brennstoffe	11 713	8 089	3 130
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 882	4 152	2 448
4 Erze und Metallabfälle	1 956	1 932	1 670
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	933	1 082	1 002
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 278	5 516	4 801
7 Düngemittel	83	76	87
8 Chemische Erzeugnisse	648	672	853
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 827	3 155	3 835
Insgesamt	28 534	25 736	18 828

3. Flughafenverkehr 1994 bis 1999

Merkmal	Einheit	1994	1995	1996	1997
Flughafen Leipzig/Halle					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	52 403	53 530	50 088	47 284
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 885 168	2 093 522	2 177 472	2 241 392
Luftfracht	t	2 477	3 223	4 500	3 389
Luftpost	t	20 712	22 001	17 911	13 831
Flughafen Dresden					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	47 363	49 581	46 514	43 271
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 491 674	1 686 583	1 671 393	1 667 849
Luftfracht	t	1 896	3 770	4 327	3 832
Luftpost	t	6 026	6 085	7 049	6 166

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Unternehmen, Fahrzeuge und Beschäftigte im öffentlichen Straßenpers 1999 nach Regierungsbezirken¹⁾

Merkmal	Einheit	Insgesamt	Regierungsbe	
			Chemnitz	Dresden
Unternehmen	Anzahl	277	119	11
darunter mit				
Linienverkehr	Anzahl	183	81	7
Linienlänge	km	37 153	15 566	13 97
darunter				
Straßenbahnverkehr	Anzahl	7	3	
Linienlänge	km	676	104	24
Verfügbare Fahrzeuge	Anzahl	4 910	1 720	2 10
davon				
Kraftomnibusse	Anzahl	3 753	1 514	1 65
Sitzplätze	Anzahl	167 477	65 757	74 98
Stehplätze	Anzahl	131 429	52 946	58 62
Straßenbahnen ²⁾	Anzahl	1 157	206	45
Sitzplätze	Anzahl	38 693	7 256	15 79
Stehplätze	Anzahl	65 823	12 803	25 79
Beschäftigte im Straßen-				
personenverkehr	Anzahl	10 370	3 767	4 16
darunter				
Fahrer, Schaffner, Kontrolleure	Anzahl	6 738	2 517	2 71

1) Stand: 30. September des Jahres

2) Einschließlich Stadtbahnen

5. Verkehrs- und Betriebsleistungen im Straßenpersonenverkehr nach Verl

Merkmal	Beförderte Personen	Personenkilometer	Wagenkilom
1998			
Allgemeiner Linienverkehr	415 427	2 593 947	180 249
Sonderformen des Linienverkehrs	9 069	76 742	3 471
Freigestellter Schülerverkehr	3 896	54 784	2 717
Gelegenheitsverkehr	2 384	881 593	23 922
Insgesamt	430 775	3 607 066	210 359
1999			
Allgemeiner Linienverkehr	424 167	2 710 816	178 569
Sonderformen des Linienverkehrs	9 886	77 476	3 630
Freigestellter Schülerverkehr	2 786	48 396	2 768
Gelegenheitsverkehr	2 844	1 087 158	29 373
Insgesamt	439 682	3 923 845	214 340

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	1998	1999	\
	Tonnen		
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen			
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	243 313	290 939	
davon			
Empfang	98 719	105 439	
Versand	144 594	185 500	
Grenzüberschreitender Verkehr	313 187	165 774	
davon			
Empfang	208 223	119 078	
Versand	104 964	46 696	
Insgesamt	556 500	456 713	
Güterumschlag nach Güterabteilungen			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	176 477	152 939	
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	34 865	49 247	
2 Feste mineralische Brennstoffe	1 224	1 711	
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	-	2 294	
4 Erze und Metallabfälle	16 451	8 067	
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	6 082	21 354	
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	173 231	88 332	
7 Düngemittel	126 570	98 915	
8 Chemische Erzeugnisse	11 192	21 669	
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	10 408	12 185	
Insgesamt	556 500	456 713	
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	31,7	33,5	
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	6,3	10,8	

**7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeug
Größenklassen**

Fahrzeugart	1.1.1997	1.1.1998	1.1.1999	1.1.2000	V f
Krafträder zusammen	68 899	75 736	84 931	92 424	
darunter					
Leichtkrafträder ¹⁾	7 550	9 976	12 183	16 340	
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 136 402	2 146 331	2 165 585	2 205 034	
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum von ... bis					
unter ... cm ³					
unter 1 000	293 602	245 630	209 409	186 286	
1 000 - 1 200	232 305	229 154	225 657	222 064	
1 200 - 1 400	509 108	514 016	518 202	517 857	
1 400 - 2 000	993 269	1 042 731	1 090 022	1 145 583	
2 000 und mehr	107 957	114 651	122 146	133 106	
mit Rotationskolben- und Elektromotor	161	149	149	138	
Kraftomnibusse einschließlich Obusse	4 429	4 357	4 378	4 293	
Lastkraftwagen zusammen davon mit Nutzlast	175 853	182 978	184 216	187 415	
von ... bis unter ... kg					
unter 1 500	111 439	121 140	125 332	130 580	
1 500 - 2 000	9 641	9 670	9 954	10 201	
2 000 - 4 000	21 915	21 331	20 428	19 607	
4 000 - 6 000	9 981	9 126	8 314	7 528	
6 000 - 7 500	3 568	3 354	3 112	2 975	
7 500 und mehr	19 309	18 357	17 076	16 524	
Zugmaschinen	40 995	41 027	41 173	41 791	
Übrige Kraftfahrzeuge	19 670	20 501	20 579	20 588	
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 446 248	2 470 930	2 500 862	2 551 545	
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	280 374	277 519	274 531	273 311	
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	468 ³⁾	472 ⁴⁾	479 ⁵⁾	488 ⁶⁾	
Kraftfahrzeuge insgesamt					

**8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar ;
nach Kreisen¹⁾**

Kreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter				Zi sc
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ²⁾	Kraft- räder	PKW	Kraftom- nibusse	LKW	
Chemnitz, Stadt	146 892	534	4 422	129 474	377	10 725	
Plauen, Stadt	40 988	567	1 261	35 930	89	3 000	
Zwickau, Stadt	57 667	536	1 630	51 227	219	3 794	
Annaberg	54 039	595	2 309	46 559	100	3 902	
Chemnitz Land	86 155	602	3 215	74 325	53	6 732	
Freiberg	92 474	591	3 783	79 386	197	6 350	
Vogtlandkreis	132 793	637	4 790	112 821	189	10 316	
Mittlerer Erzgebirgskreis	60 442	624	3 396	51 161	97	3 984	
Mittweida	88 854	632	3 929	75 305	190	6 373	
Stollberg	57 892	609	2 421	50 026	47	4 143	
Aue-Schwarzenberg	83 614	572	3 350	73 167	165	5 366	
Zwickauer Land	84 761	615	3 286	72 328	42	6 681	
Regierungsbezirk Chemnitz	986 571	591	37 792	851 709	1 765	71 366	1
Dresden, Stadt	238 655	494	7 101	211 907	366	15 983	
Görlitz, Stadt	30 095	461	898	27 214	17	1 659	
Hoyerswerda, Stadt	28 742	511	832	25 709	49	1 670	
Bautzen	97 372	603	3 376	83 352	234	7 520	
Meißen	90 122	587	3 415	77 222	98	7 235	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	65 748	590	2 274	57 099	146	4 196	
Riesa-Großenhain	71 753	568	2 563	61 332	143	5 117	
Löbau-Zittau	91 681	570	3 439	79 489	179	6 153	
Sächsische Schweiz	87 935	585	3 566	75 632	180	6 347	
Weißeritzkreis	78 943	641	3 296	67 166	199	6 106	
Kamenz	100 031	644	3 948	84 720	129	8 186	
Regierungsbezirk Dresden	981 077	561	34 708	850 842	1 740	70 172	1
Leipzig, Stadt	210 895	424	6 022	185 221	179	16 309	
Delitzsch	72 521	569	2 711	60 627	101	6 900	
Döbeln	47 296	588	1 821	40 427	79	3 475	
Leipziger Land	101 086	628	3 508	87 680	146	7 896	

**9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Größenklassen**

Fahrzeugart	1996	1997	1998	1999
Kraftmäder zusammen	8 814	9 696	9 479	9 966
davon				
Leichtkraftmäder und				
Leichtkraftroller	1 724	2 792	2 977	2 943
Motorroller	106	61	70	69
Motormäder mit				
Hubraum von ... bis				
unter ... cm ³				
unter 126	645	388	61	27
126 - 500	988	888	780	740
500 und mehr	5 351	5 567	5 591	6 187
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾	191 124	174 113	181 044	181 478
und zwar				
mit Hubkolbenmotor				
Hubraum von ... bis				
unter ... cm ³				
unter 1 000	8 273	10 540	11 652	12 142
1 000 - 1 200	15 121	9 726	9 356	9 301
1 200 - 1 400	44 297	37 339	39 584	35 138
1 400 - 2 000	109 691	102 112	104 351	106 614
2 000 und mehr	13 726	14 386	16 094	18 281
mit Rotationskolben-				
und Elektromotor	16	10	7	2
darunter Kombinationskraftwagen ²⁾	21 712	-	-	-
Kraftomnibusse einschließlich Obusse	290	279	311	268
Lastkraftwagen zusammen	15 754	14 258	14 942	16 818
davon mit Nutzlast				
von ... bis unter ... kg				
unter 1 000	9 466	8 798	8 578	9 776
1 000 - 1 500	2 414	2 178	2 457	2 788
1 500 - 2 000	508	531	832	833
2 000 - 4 000	1 374	1 224	1 193	1 264
4 000 - 6 000	382	315	365	318
6 000 - 7 500	175	135	181	185
7 500 und mehr	1 125	1 077	1 020	1 074

**10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Person
1980 bis 1999**

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon	
			Getötete	Schwerverletzte
1980	11 954	14 920	547	.
1981	11 843	14 670	506	.
1982	12 406	15 372	471	.
1983	12 025	14 908	521	.
1984	12 417	15 323	497	.
1985	11 878	14 701	455	.
1986	11 828	14 614	463	.
1987	11 526	14 249	421	.
1988	12 285	15 169	470	.
1989	12 208	15 231	474	.
1990	15 724	20 315	747	.
1991	16 390	21 749	863	8 457
1992	17 616	23 360	654	9 108
1993	18 174	23 881	623	9 096
1994	20 303	26 693	689	9 698
1995	20 478	26 858	649	9 030
1996	20 434	27 210	600	9 056
1997	19 921	26 380	589	8 359
1998	19 350	25 552	507	7 786
1999	20 510	27 088	450	7 668

Quelle für Angaben 1980 bis 1989: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BM

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 1999 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kre- straf
Unfälle mit Personenschaden	808	5 628	4 359	1
davon				
mit Getöteten	27	139	128	
mit Schwerverletzten	273	1 792	1 575	
mit Leichtverletzten	508	3 697	2 656	
Verunglückte Personen	1 260	7 983	5 975	2
davon				
Getötete	30	146	137	
Schwerverletzte	378	2 262	1 948	
Leichtverletzte	852	5 575	3 872	1
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	562	1 688	1 387	
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	39	318	270	

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	1996	1997	1998
Fahrer von			
Mofas, Kleinkraftködern	1 729	1 713	1 493
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	1 366	1 633	1 618
Personenkraftwagen	25 774	25 068	25 005
Kraftomnibussen	273	301	290
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	57	53	48
Güterkraftfahrzeugen	3 005	2 702	2 520
übrigen Kraftfahrzeugen	176	154	104
Kraftfahrzeuge zusammen	32 380	31 624	31 078
Fahrrädern	3 307	3 535	3 463
Fußgänger	3 008	2 701	2 485
Sonstige Beteiligte	592	470	421

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwer- verletzte im enge- n Sinne
			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Ortslage						
innerorts	14 453	17 883	155	4 377	13 351	4 04
außerorts ohne Autobahn	5 249	7 945	265	2 913	4 767	1 74
auf Autobahnen	808	1 260	30	378	852	56
Insgesamt	20 510	27 088	450	7 668	18 970	6 35
Unfalltyp						
Fahrerunfall	4 507	6 338	196	2 568	3 574	2 07
Abbiegeunfall	2 204	2 852	26	626	2 200	62
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4 722	6 161	53	1 428	4 680	1 95
Überschreiten-Unfall	1 628	1 782	50	735	997	
Unfall durch ruhenden Verkehr	295	324	3	78	243	11
Unfall im Längsverkehr	5 387	7 589	90	1 665	5 834	1 22
sonstiger Unfall	1 767	2 042	32	568	1 442	35
Insgesamt	20 510	27 088	450	7 668	18 970	6 35
Lichtverhältnisse						
Tageslicht	14 523	18 861	253	5 010	13 598	3 78
Dämmerung	1 215	1 636	31	421	1 184	40
Dunkelheit	4 772	6 591	166	2 237	4 188	2 16
Insgesamt	20 510	27 088	450	7 668	18 970	6 35

**14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Monaten, Wochen
Uhrzeit**

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwer mit im engeren Sinne
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Monat						
Januar	1 373	1 848	29	559	1 260	58
Februar	1 093	1 534	21	369	1 144	60
März	1 437	1 910	38	571	1 301	44
April	1 643	2 192	35	596	1 561	47
Mai	1 959	2 543	47	759	1 737	48
Juni	2 039	2 655	45	745	1 865	47
Juli	2 124	2 777	43	795	1 939	48
August	1 739	2 274	52	676	1 546	46
September	2 162	2 774	33	753	1 988	47
Oktober	1 730	2 310	40	619	1 651	56
November	1 701	2 244	37	649	1 558	61
Dezember	1 510	2 027	30	577	1 420	67
Insgesamt	20 510	27 088	450	7 668	18 970	6 35
Wochentag						
Montag	3 107	3 903	61	1 067	2 775	84
Dienstag	3 127	3 948	57	1 053	2 838	94
Mittwoch	2 970	3 729	66	1 023	2 640	90
Donnerstag	2 977	3 810	58	1 075	2 677	87
Freitag	3 427	4 438	76	1 191	3 171	1 04
Samstag	2 739	3 985	65	1 206	2 714	1 00
Sonntag	2 163	3 275	67	1 053	2 155	73
Insgesamt	20 510	27 088	450	7 668	18 970	6 35
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59 Uhr	480	695	14	305	376	32
2 Uhr - 3.59 Uhr	350	520	15	210	295	25
4 Uhr - 5.59 Uhr	576	764	28	265	471	30
6 Uhr - 7.59 Uhr	2 084	2 577	37	667	1 873	61
8 Uhr - 9.59 Uhr	1 446	1 840	27	434	1 379	49
10 Uhr - 11.59 Uhr	2 077	2 707	36	661	2 010	64

**15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Monaten, Woche
Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol**

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwer mit im engeren Sinne
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
Monat						
Januar	125	173	3	73	97	11
Februar	77	102	1	33	68	8
März	130	172	5	79	88	7
April	144	192	4	77	111	8
Mai	170	216	4	85	127	10
Juni	142	208	3	86	119	10
Juli	182	239	5	94	140	8
August	149	197	8	71	118	9
September	161	211	3	64	144	8
Oktober	150	205	9	72	124	10
November	134	178	4	55	119	10
Dezember	111	164	6	71	87	9
Insgesamt	1 675	2 257	55	860	1 342	1 12
Wochentag						
Montag	166	214	4	77	133	11
Dienstag	162	206	5	80	121	12
Mittwoch	152	192	3	78	111	10
Donnerstag	204	267	5	92	170	12
Freitag	294	397	11	155	231	18
Samstag	351	482	11	187	284	25
Sonntag	346	499	16	191	292	23
Insgesamt	1 675	2 257	55	860	1 342	1 12
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59 Uhr	197	254	6	127	121	16
2 Uhr - 3.59 Uhr	160	225	4	100	121	12
4 Uhr - 5.59 Uhr	92	130	6	54	70	9
6 Uhr - 7.59 Uhr	66	78	1	28	49	5
8 Uhr - 9.59 Uhr	30	49	-	19	30	2
10 Uhr - 11.59 Uhr	54	75	3	23	49	3

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Ge- tötete
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol		
Chemnitz, Stadt	10 928	1 430	533	102	8 863	16
Plauen, Stadt	2 740	303	89	26	2 322	8
Zwickau, Stadt	4 352	480	139	51	3 682	7
Annaberg	2 728	440	94	37	2 157	6
Chemnitzer Land	3 909	575	212	47	3 075	19
Freiberg	4 097	590	126	31	3 350	14
Vogtlandkreis	6 424	930	330	79	5 085	18
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 306	349	80	32	1 845	7
Mittweida	4 738	708	209	58	3 763	15
Stollberg	2 496	377	136	39	1 944	10
Aue-Schwarzenberg	3 995	518	187	48	3 242	12
Zwickauer Land	3 429	645	188	50	2 546	9
Regierungsbezirk Chemnitz	52 142	7 345	2 323	600	41 874	141
Dresden, Stadt	20 666	2 388	569	253	17 456	23
Görlitz, Stadt	1 831	197	88	26	1 520	1
Hoyerswerda, Stadt	2 128	209	38	29	1 852	4
Bautzen	5 501	799	261	72	4 369	21
Meißen	5 366	732	380	66	4 188	31
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 451	501	297	45	2 608	19
Riesa-Großenhain	3 855	579	174	64	3 038	17
Löbau-Zittau	4 256	684	287	58	3 227	14
Sächsische Schweiz	4 589	716	255	71	3 527	15
Weißeritzkreis	3 889	515	218	59	3 097	8
Kamenz	3 710	741	245	44	2 680	33
Regierungsbezirk Dresden	59 222	8 061	2 812	787	47 562	186
Leipzig, Stadt	16 630	2 301	508	263	13 558	26

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999 nach Unfallart und

Unfallart Ortstage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Perso	
		Getötete	Schwerverletzt
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	952	7	196
innerorts	797	6	150
außerorts	155	1	46
vorausfährt oder wartet	2 864	14	512
innerorts	2 008	5	268
außerorts	856	9	244
seitlich in gleicher Richtung fährt	874	14	287
innerorts	589	1	155
außerorts	285	13	132
entgegenkommt	2 222	86	1 255
innerorts	1 249	15	511
außerorts	973	71	744
einbiegt oder kreuzt	5 882	67	1 747
innerorts	5 031	31	1 316
außerorts	851	36	431
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2 341	76	962
innerorts	2 198	52	890
außerorts	143	24	72
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	73	3	27
innerorts	42	-	15
außerorts	31	3	12
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	2 142	90	1 271
innerorts	714	16	392
außerorts	1 428	74	879
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 460	69	944

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 19

Art der Ursache	Insgesamt	D
		innerhalb von Q1
Ursachen beim Fahrzeugführer	25 499	17 913
Verkehrstüchtigkeit	1 781	1 144
darunter Alkoholeinfluss	1 489	1 008
falsche Straßenbenutzung	1 554	1 093
nicht angepasste Geschwindigkeit	5 512	2 776
ungenügender Abstand	2 518	1 915
Fehler beim Überholen	1 309	624
Fehler beim Vorbeifahren	81	69
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	219	169
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 964	3 282
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	3 167	2 815
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 151	1 093
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	169	154
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	13	11
Ladung, Besetzung	45	29
andere Fehler beim Fahrzeugführer	4 016	2 739
Technische Mängel, Wartungsmängel	299	178
Fehlverhalten der Fußgänger	1 661	1 545
Verkehrsuntüchtigkeit	180	152
darunter Alkoholeinfluss	175	147
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	1 301	1 255
Nichtbenutzen des Gehweges	23	22
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	28	2
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	15	14
andere Fehler der Fußgänger	114	100
Straßenverhältnisse	896	402
darunter		
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	808	351
schlechter Zustand der Straße	80	44

19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 1999 nach Art der Verkehrsmittel und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter				F rã
		Fahrer und Mitfahrer von				
		Mopeds, Mofas	Motor- rãdern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	
Getötete						
unter 6	2	-	-	1	-	-
6 - 15	10	-	1	2	-	-
15 - 21	95	9	26	55	-	-
21 - 30	82	-	26	53	-	-
30 - 40	51	1	9	28	-	-
40 - 50	65	-	4	33	5	-
50 - 60	41	2	1	18	2	-
60 - 70	39	1	1	14	-	-
70 und mehr	65	2	-	21	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Zusammen	450	15	68	225	7	
Schwerverletzte						
unter 6	116	-	-	49	1	-
6 - 15	726	17	12	151	14	-
15 - 21	2 127	395	330	1 106	43	-
21 - 30	1 339	23	195	909	49	-
30 - 40	995	24	116	590	38	-
40 - 50	851	21	52	500	28	-
50 - 60	613	16	17	338	5	-
60 - 70	466	28	11	212	-	-
70 und mehr	433	17	2	146	1	-
Ohne Angabe	2	-	-	1	-	-
Zusammen	7 668	541	735	4 002	180	
Leichtverletzte						
unter 6	220	-	-	134	4	-
6 - 15	1 578	24	15	441	42	-
15 - 21	4 744	756	563	2 589	112	-
21 - 30	3 744	58	226	2 841	155	-
30 - 40	3 105	60	136	2 221	110	-
40 - 50	2 294	38	69	1 620	73	-
50 - 60	1 615	31	21	1 103	11	-
60 - 70	984	17	12	592	-	-
70 und mehr	676	10	1	320	-	-
Ohne Angabe	10	-	1	1	-	-
Zusammen	18 970	994	1 044	11 862	512	
Verunglückte insgesamt						

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Bundesbank bzw. der Landeszentralbank Sachsen/Thüringen bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFIs), d.h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die Ergebnisse der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spar-einrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik mehrere Neuerungen, die eine übersichtliche Darstellung in den Tabellen erschweren. Im Wesentlichen betrifft dies die Änderung der Fristengliederung, die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften aus der Summe der Kredite und Einlagen sowie die Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören vor allem private und öffentliche Unternehmen, rechtlich selbständige und unselbständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z.B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet. Einzelkaufleute zählen nach ESVG 1995 (vgl. Kapitel XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) dagegen nicht mehr zu den Unternehmen, sondern jetzt zu den Privatpersonen.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt)
- wirtschaftlich unselbständige Privatpersonen (u.a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner)
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z.B. Erbengemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u.a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung (u.a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- u. Unfallversicherung, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Ab 1999 sind Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit - auf „Termin“ - zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, (ohne Sparbriefe) ein, ab 1999 auch Einlagen bei Bausparkassen.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausbezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihe und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden seit 1999 nicht mehr in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur noch nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis unter vier Jahre;
ab 1999: über ein Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren und mehr;
ab 1999: von über fünf Jahren.

**1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997 bis 1999 nach Schuldnergruppe
Befristung (in Mill. DM)**

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende	
	1997	1998
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	86 630	97 934
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	85 502	94 753
davon		
kurzfristige Kredite	15 505	15 983
inländische Unternehmen	9 410	9 694
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 051	3 289
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	1 684	2 022
inländische öffentliche Haushalte	1 360	978
mittelfristige Kredite²⁾	5 097	4 420
inländische Unternehmen	1 453	1 292
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	654	612
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	2 331	2 132
inländische öffentliche Haushalte	659	384
langfristige Kredite²⁾	64 900	74 350
inländische Unternehmen	22 129	25 466
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	12 468	13 669
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	20 911	24 715
inländische öffentliche Haushalte	9 392	10 500
nachrichtlich:		
Treuhandkredite	18 964	18 842
inländische Unternehmen	7 281	7 195
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2 043	2 070
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ¹⁾	9 151	9 110

**2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997
nach Art und Befristung (in Mill. DM)**

Art Befristung	Stand am Jahres	
	1997	1998
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	99 086	104 002
davon		
Sichteinlagen	28 784	31 558
Termineinlagen	18 314	18 667
bis einschließlich 1 Jahr	13 628	13 176
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre ²⁾	200	259
über 2 Jahre ³⁾	4 486	5 232
Sparbriefe	7 578	8 269
Spareinlagen	44 410	45 508
davon		
dreimonatige Kündigungsfrist	34 043	36 924
Kündigungsfrist über 3 Monate	10 367	8 584
Nachrichtlich: Treuhandkredite	47	67

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nach
Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten). Bis Dezember 1998 einschließlich,
ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds. Ab 1999: Einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausp

2) Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 4 Jahre; ab 1999: von über 1 Jahr t
2 Jahre.

3) Bis Dezember 1998: Laufzeit oder Kündigungsfrist von 4 Jahren und darüber; ab 1999: von über 2 Jahren.

Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 1997 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. DM)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahres	
	1997	1998
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	99 086	104 002
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	98 902	103 742
davon		
Sichteinlagen	28 719	31 489
inländische Unternehmen	6 871	8 349
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	3 066	3 323
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	17 359	17 662
inländische öffentliche Haushalte	1 423	2 155
Termineinlagen	18 269	18 623
inländische Unternehmen	9 836	10 448
inländische wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	1 695	1 632
inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	4 654	4 176
inländische öffentliche Haushalte	2 084	2 367
Sparbriefe	7 561	8 187
darunter inländische wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	6 383	6 883
Spareinlagen	44 353	45 443
darunter Privatpersonen ³⁾	44 275	45 335
Nachrichtlich: Treuhandkredite	47	67

1) Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen; einschließlich nach Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten). Bis Dezember 1998 einschließlich, ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds. Ab 1999: Einschließlich Einlagen von Nicht-MFIs bei Bausp.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage).

Ab 1994 wurde die Sozialhilfestatistik inhaltlich und methodisch neu strukturiert. Damit ist es nicht mehr möglich, die Anzahl der Sozialhilfeempfänger insgesamt auszuweisen. Vergleiche mit den Jahren vor 1994 sind für die einzelnen Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Hilfe in besonderen Lebenslagen) weiterhin möglich.

In der Sozialhilfe wird unterschieden zwischen örtlichem und überörtlichem Träger. **Örtliche Träger** der Sozialhilfe sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, **überörtlicher Träger** ist der Landeswohlfahrtsverband.

Die Tabellen zu den reinen Ausgaben der Sozialhilfe wurden aus der Differenz zwischen den Bruttoausgaben und den Einnahmen errechnet.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder. Mit der Neuregelung des Asylrechts und der Anordnung der Asylbewerberleistungsstatistik als Bundesstatistik werden seit 1994 die Asylbewerber in der Sozialhilfestatistik nicht mehr erfasst. Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG.

Kriegsopferfürsorge

Leistungen der Kriegsopferfürsorge werden in Ergänzung der übrigen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene als besondere Hilfen im Einzelfall gewährt. Besonders schwer betroffene sonderfürsorgeberechtigte Beschädigte (z. B. Blinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte) können zusätzliche Leistungen entsprechend der Schwere und Eigenart der Schädigung erhalten.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf Grund folgender Gesetze (sogenannte Nebengesetze), die das BVG für anwendbar erklären: Häftlingshilfegesetz (HHG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG) u. a. Die Versorgung umfasst neben der Zahlung von Renten und Beihilfen (einschließlich verschiedener Zuschläge, Zulagen und Ausgleichszahlungen) auch Heil- und Krankenbehandlung. Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil dieses Personenkreises ergänzend - als besondere Hilfe im Einzelfall - Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Teil I - Erzieherische Hilfen - und Teil IV - Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe - für das Berichtsjahr 1999 sowie Teil III - Einrichtungen und tätige Personen am 31. Dezember 1998 - dargestellt.

Wohngeld

Das Tabellenwohngeld (bisher spitz berechnetes Wohngeld) ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) und zusätzlich für die neuen Bundesländer im Wohngeldüberleitungsgesetz (WoGÜG) geregelt.

Wohngeldberechtigte, die zugleich Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge beziehen, erhalten unter bestimmten Voraussetzungen pauschaliertes Wohngeld ohne besonderen Antrag. Rechtsgrundlage ist das Wohngeldgesetz (WoGG).

Schwerbehinderte

Die Schwerbehindertenstatistik, die auf der Grundlage des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) alle zwei Jahre durchgeführt wird, erfasst Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt - eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt sowie aus Veröffentlichungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung entnommen. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden. Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen hier versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG) durch die sächsischen Pflegekassen gezahlt werden.

1. Empfänger von Sozialhilfe von 1994 bis 1999

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegen- über 1994 in Prozent
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember							
Insgesamt	59 765	66 184	70 850	91 799	101 253	104 847	75,4
je 1 000 Einwohner	13,0	14,5	15,6	20,3	22,6	23,5	80,8
männlich	25 546	28 678	31 225	40 244	44 160	45 436	77,9
weiblich	34 219	37 506	39 625	51 555	57 093	59 411	73,6
unter 18 Jahre	25 782	28 351	29 166	35 603	40 833	41 938	62,7
18 bis unter 65 Jahre	29 861	34 564	38 408	51 678	56 837	59 091	97,9
65 und mehr Jahre	4 122	3 269	3 276	4 518	3 583	3 818	-7,4
ausländische Hilfeempfänger	1 778	2 589	3 766	4 949	5 617	6 567	269,3
außerhalb von Einrichtungen	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	83,9
Bedarfsgemeinschaften	28 312	31 316	34 210	45 767	49 193	51 473	81,8
darunter							
außerhalb von Einrichtungen	25 289	29 087	32 360	43 553	47 939	50 316	99,0
darunter Alleinerziehende	8 545	9 569	9 665	11 690	13 912	15 089	76,6
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres							
Insgesamt	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	-21,0
je 1 000 Einwohner	14,6	14,9	13,2	10,7	11,2	11,8	-19,0
männlich	22 289	24 651	25 023	24 339	26 304	27 643	24,0
weiblich	44 691	43 172	35 112	23 997	24 332	25 251	-43,5
unter 18 Jahre	7 639	10 544	11 662	12 502	14 585	15 701	105,5
18 bis unter 65 Jahre	24 559	26 136	23 287	24 098	25 994	27 530	12,1
65 und mehr Jahre	34 782	31 143	25 186	11 736	10 057	9 663	-72,2
ausländische Hilfeempfänger	1 480	1 677	2 163	2 372	2 692	2 878	94,5
in Einrichtungen	46 093	47 748	44 995	32 295	32 652	32 616	-29,2
nach Hilfearten							
darunter ¹⁾							
Hilfe zur Pflege	40 081	34 919	25 655	12 588	10 904	15 358	-61,7
Eingliederungshilfe für Behinderte	18 030	22 236	25 142	25 672	28 758	31 159	72,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 469	8 632	8 120	8 713	9 827	10 713	26,5
Blindenhilfe	1 663	1 537	1 383	1 097	1 049	1 076	-35,3

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeeempfänger	Männlich	Weiblich		
				absolut	%	
Insgesamt						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	14 437	13,8	7 385	7 052	48,8	
3 - 7	7 610	7,3	3 896	3 714	48,8	
7 - 15	14 741	14,1	7 400	7 341	49,8	
15 - 18	5 150	4,9	2 485	2 665	51,7	
18 - 21	5 886	5,6	2 137	3 749	63,7	
21 - 25	9 626	9,2	2 821	6 805	70,7	
25 - 27	3 864	3,7	1 272	2 592	67,1	
27 - 30	5 726	5,5	2 127	3 599	62,9	
30 - 35	8 208	7,8	3 184	5 024	61,2	
35 - 40	7 798	7,4	3 261	4 537	58,2	
40 - 45	5 830	5,6	2 638	3 192	54,8	
45 - 50	4 651	4,4	2 296	2 355	50,6	
50 - 55	2 686	2,6	1 321	1 365	50,8	
55 - 60	2 750	2,6	1 245	1 505	54,7	
60 - 65	2 066	2,0	1 058	1 008	48,8	
65 und mehr	3 818	3,6	910	2 908	76,2	
Insgesamt	104 847	100	45 436	59 411	56,7	
Je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	116,2	x	116,0	116,5	x	
7 - 15	37,9	x	37,0	38,9	x	
15 - 18	28,6	x	27,0	30,4	x	
18 - 27	40,3	x	24,3	58,6	x	
27 - 40	25,5	x	19,2	32,6	x	
40 - 55	14,5	x	13,5	15,4	x	
55 - 65	7,3	x	7,3	7,4	x	
65 und mehr	4,8	x	3,2	5,6	x	
Insgesamt	23,5	x	21,0	25,8	x	
Hilfeeempfänger in Einrichtungen						
Zusammen	1 171	1,1	237	934	79,8	
darunter im Alter						
65 und mehr Jahre	1 000	26,2 ¹⁾	168	832	83,2	
Anteil in Prozent	85,4	x	70,9	89,1	x	

1) Hier: Je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Personengruppe und je 1 000 Einwohner

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Einwohner	Hilfeempfän- ger je 1 000 Einwohner
		Deutsche	Ausländer			
			absolut	in Prozent		
Chemnitz, Stadt	7 184	6 247	937	13,0	263 222	27,3
Plauen, Stadt	2 146	2 051	95	4,4	71 955	29,8
Zwickau, Stadt	2 261	2 146	115	5,1	104 146	21,7
Annaberg	1 382	1 365	17	1,2	89 304	15,5
Chemnitzer Land	2 484	2 294	190	7,6	142 396	17,4
Freiberg	3 284	3 019	265	8,1	154 475	21,3
Vogtlandkreis	3 109	2 954	155	5,0	204 627	15,2
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 680	1 604	76	4,5	95 417	17,6
Mittweida	2 152	2 098	54	2,5	139 546	15,4
Stollberg	1 143	1 112	31	2,7	94 681	12,1
Aue-Schwarzenberg	3 240	3 192	48	1,5	142 687	22,7
Zwickauer Land	2 042	1 977	65	3,2	136 475	15,0
Regierungsbezirk Chemnitz	32 107	30 059	2 048	6,4	1 638 931	19,6
Dresden, Stadt	12 931	11 848	1 083	8,4	476 668	27,1
Görlitz, Stadt	2 339	2 265	74	3,2	62 871	37,2
Hoyerswerda, Stadt	1 427	1 402	25	1,8	52 249	27,3
Bautzen	3 104	3 014	90	2,9	159 127	19,5
Meißen	2 762	2 662	100	3,6	153 909	17,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 142	2 028	114	5,3	108 095	19,8
Riesa-Großenhain	2 896	2 816	80	2,8	123 699	23,4
Löbau-Zittau	3 494	3 334	160	4,6	157 472	22,2
Sächsische Schweiz	3 052	2 906	146	4,8	148 797	20,5
Weißeritzkreis	3 056	2 942	114	3,7	125 200	24,4
Kamenz	2 420	2 316	104	4,3	156 616	15,5
Regierungsbezirk Dresden	39 623	37 533	2 090	5,3	1 724 703	23,0
Leipzig, Stadt	19 903	18 081	1 822	9,2	489 532	40,7
Delitzsch	2 534	2 421	113	4,5	127 081	19,9
Döbeln	1 377	1 276	101	7,3	79 018	17,4
Leipziger Land	3 607	3 413	194	5,4	161 071	22,4
Muldentalkreis	2 249	2 133	116	5,2	136 425	16,5
Torgau-Oschatz	2 078	2 005	73	3,5	102 925	20,2
Regierungsbezirk Leipzig	31 748	29 329	2 419	7,6	1 096 052	29,0
Landeswohlfahrtsverband	198	197	1	0,5	x	x
Sachsen	103 676	97 118	6 558	6,3	4 459 686	23,2
Kreisfreie Städte	48 191	44 040	4 151	8,6	1 520 643	31,7
Landkreise	55 287	52 881	2 406	4,4	2 939 043	18,8

4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Erwerbsstatus und Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche- Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
				mit Leistungen nach SGB III ¹⁾	ohne				
Chemnitz, Stadt	4 435	434	62	819	1 521	519	707	206	167
Plauen, Stadt	1 343	125	44	234	409	129	257	82	63
Zwickau, Stadt	1 408	141	19	221	455	126	269	82	95
Annaberg	829	149	12	196	171	87	140	47	27
Chemnitzer Land	1 500	128	38	299	410	184	203	65	173
Freiberg	2 052	159	27	421	764	177	252	61	191
Vogtlandkreis	1 931	198	36	297	620	263	278	115	124
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 053	297	26	181	271	115	42	54	67
Mittweida	1 339	90	21	273	447	117	222	74	95
Stollberg	718	148	18	142	212	51	9	53	85
Aue-Schwarzenberg	1 992	216	36	503	560	137	336	91	113
Zwickauer Land	1 279	108	24	290	398	175	185	50	49
Reg.-Bez. Chemnitz	19 879	2 193	363	3 876	6 238	2 080	2 900	980	1 249
Dresden, Stadt	8 066	442	200	1 485	2 549	793	1 609	423	565
Görlitz, Stadt	1 420	122	17	376	359	133	311	95	7
Hoyerswerda, Stadt	825	42	26	200	186	92	216	52	11
Bautzen	1 872	175	53	330	492	296	344	63	119
Meißen	1 711	121	44	242	646	202	334	77	45
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 330	91	31	237	357	186	212	56	160
Riesa-Großenhain	1 834	196	17	448	625	189	231	76	52
Löbau-Zittau	2 157	173	47	405	692	223	436	113	68
Sächsische Schweiz	1 881	119	46	295	637	265	376	83	60
Weißeritzkreis	1 836	143	45	353	585	208	303	91	108
Kamenz	1 477	170	32	260	405	202	313	51	44
Reg.-Bez. Dresden	24 409	1 794	558	4 631	7 533	2 789	4 685	1 180	1 239
Leipzig, Stadt	12 183	969	273	2 745	2 716	924	2 289	817	1 450
Delitzsch	1 568	53	22	260	553	100	297	64	219
Döbeln	820	59	17	156	230	75	205	61	17
Leipziger Land	2 335	184	50	414	802	238	322	127	198
Muldentalkreis	1 377	150	33	188	483	139	201	62	121
Torgau-Oschatz	1 320	149	23	214	499	121	138	67	109
Reg.-Bez. Leipzig	19 603	1 564	418	3 977	5 283	1 597	3 452	1 198	2 114
Landeswohlfahrts- verband	187	2	2	10	11	-	1	129	32
Sachsen	64 078	5 553	1 341	12 494	19 065	6 466	11 038	3 487	4 634

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

2) Bei zwölf arbeitslosen Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ist die Dauer der Arbeitslosigkeit unbekannt.

Arbeitslos gemeldet		Dauer der Arbeitslosigkeit ²⁾							Kreis Regierungsbezirk Land
zu- sammen	je 100 Empfänger laufender Hilfe	von ... bis unter ... Monaten							
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
2 340	52,8	431	304	384	402	271	276	272	Chemnitz, Stadt
643	47,9	157	87	155	139	80	16	9	Plauen, Stadt
676	48,0	135	88	141	113	65	80	54	Zwickau, Stadt
367	44,3	74	56	57	86	39	27	28	Annaberg
709	47,3	122	98	137	128	84	57	83	Chemnitzer Land
1 185	57,7	163	166	181	222	179	183	91	Freiberg
917	47,5	219	140	142	185	101	73	57	Vogtlandkreis
452	42,9	84	59	90	96	69	39	15	Mittlerer Erzgebirgskreis
720	53,8	123	112	128	144	91	54	68	Mittweida
354	49,3	79	60	87	71	31	16	10	Stollberg
1 063	53,4	162	125	184	268	136	82	106	Aue-Schwarzenberg
688	53,8	93	96	120	162	113	48	56	Zwickauer Land
10 114	50,9	1 842	1 391	1 806	2 016	1 259	951	849	Reg.-Bez. Chemnitz
4 034	50,0	559	765	781	797	434	336	362	Dresden, Stadt
735	51,8	108	107	112	184	82	59	83	Görlitz, Stadt
386	46,8	77	76	73	35	47	29	49	Hoyerswerda, Stadt
822	43,9	173	112	138	160	92	89	58	Bautzen
888	51,9	102	82	180	209	120	104	91	Meißen
594	44,7	110	112	108	123	56	56	29	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 073	58,5	112	140	202	210	125	153	131	Riesa-Großenhain
1 097	50,9	189	187	239	225	122	90	45	Löbau-Zittau
932	49,5	192	121	141	157	122	97	102	Sächsische Schweiz
938	51,1	156	142	153	229	112	92	54	Weißeritzkreis
665	45,0	131	101	140	113	82	58	40	Kamenz
12 164	49,8	1 909	1 945	2 267	2 442	1 394	1 163	1 044	Reg.-Bez. Dresden
5 461	44,8	1 028	896	1 106	982	516	404	529	Leipzig, Stadt
813	51,8	114	94	136	177	101	122	69	Delitzsch
386	47,1	74	54	56	95	42	33	32	Döbeln
1 216	52,1	189	177	198	220	152	140	140	Leipziger Land
671	48,7	156	125	110	132	69	59	20	Muldentalkreis
713	54,0	138	99	130	120	90	78	58	Torgau-Oschatz
9 260	47,2	1 699	1 445	1 736	1 726	970	836	848	Reg.-Bez. Leipzig
21	11,2	1	3	2	10	2	1	2	Landeswohlfahrts- verband
31 559	49,3	5 451	4 784	5 811	6 194	3 625	2 951	2 743	Sachsen

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Haupteinkommen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt	Ohne Ein-kom-men	Mit Haupteinkommen (aus) ...						
			unselb-stän-diger Arbeit	Arbeits-losen-geld	Arbeits-losen-hilfe	Kinder-geld	Wohn-geld	Unter-halts-leistun-gen ¹⁾	übrigen Ein-künften
Außerhalb von Einrichtungen	50 316	4 980	4 981	3 740	6 918	11 462	9 490	1 199	7 546
Ehepaare									
ohne Kinder ²⁾	2 803	380	382	234	392	21	557	3	834
mit Kindern	5 821	26	1 697	672	963	1 209	490	10	754
1 Kind	2 522	16	764	280	378	318	394	5	367
2 Kindern	2 087	8	638	262	395	421	76	4	283
3 und mehr Kindern	1 212	2	295	130	190	470	20	1	104
nichteheliche Lebensgemein-schaften									
ohne Kinder	784	27	123	119	233	40	80	5	157
mit Kindern	2 276	1	670	332	581	366	66	11	249
1 Kind	1 232	1	369	195	317	107	62	9	172
2 Kindern	660	-	218	90	193	96	3	1	59
3 und mehr Kindern	384	-	83	47	71	163	1	1	18
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	9 220	2 198	240	641	1 176	481	3 384	28	1 072
mit Kindern	414	5	46	36	78	114	78	8	49
1 Kind	275	3	28	17	52	67	69	6	33
2 Kindern	111	2	15	18	24	28	7	2	15
3 und mehr Kindern	28	-	3	1	2	19	2	-	1
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	8 575	930	559	842	1 584	532	1 657	62	2 409
mit Kindern	14 675	26	1 110	703	1 680	6 191	2 646	943	1 376
1 Kind	8 249	12	646	395	843	2 555	2 318	553	927
2 Kindern	4 353	11	395	257	714	1 971	292	326	387
3 und mehr Kindern	2 073	3	69	51	123	1 665	36	64	62
einzeln nachgewiesene son-stige Haushaltsangehörige									
volljährige	4 090	1 343	73	99	105	1 553	337	70	510
minderjährige	401	12	1	-	-	307	33	19	29
sonstige Bedarfsgemeinschaf-ten ohne Haushaltsvorstand	83	1	5	4	6	47	6	7	7
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 174	31	75	58	120	601	156	33	100
In Einrichtungen	1 157	108	2	1	2	-	35	-	1 009
Insgesamt	51 473	5 088	4 983	3 741	6 920	11 462	9 525	1 199	8 555

1) Hier enthalten sind private Unterhaltsleistungen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UHVg).

2) Bei der Typisierung der Bedarfsgemeinschaften werden nur Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt.

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1999 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Nettoanspruch

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Monatlicher Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft						im Durch- schnitt
		von ... bis unter ... DM						
		unter 250	250 - 500	500 - 750	750 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	50 316	14 182	10 830	9 647	8 351	5 783	1 523	567
Ehepaare								
ohne Kinder ¹⁾	2 803	777	667	298	205	579	277	671
mit Kindern	5 821	1 482	1 330	923	530	797	759	701
1 Kind	2 522	672	545	355	218	412	320	699
2 Kindern	2 087	505	489	373	184	250	286	705
3 und mehr Kindern	1 212	305	296	195	128	135	153	701
nichteheliche Lebensgemein- schaften								
ohne Kinder	784	245	216	135	66	102	20	519
mit Kindern	2 276	733	688	348	161	241	105	523
1 Kind	1 232	401	379	192	93	124	43	502
2 Kindern	660	210	210	98	42	72	28	516
3 und mehr Kindern	384	122	99	58	26	45	34	598
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	9 220	2 219	1 668	2 609	1 980	731	13	546
mit Kindern	414	114	74	66	79	69	12	620
1 Kind	275	77	35	49	65	46	3	617
2 Kindern	111	35	29	14	11	16	6	579
3 und mehr Kindern	28	2	10	3	3	7	3	804
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	8 575	3 798	1 914	1 281	1 022	553	7	397
mit Kindern	14 675	2 539	2 271	3 091	3 959	2 531	284	686
1 Kind	8 249	1 390	1 049	1 655	2 644	1 450	61	697
2 Kindern	4 353	837	812	960	951	686	107	648
3 und mehr Kindern	2 073	312	410	476	364	395	116	720
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	4 090	1 701	1 548	590	201	47	3	348
minderjährige	401	219	126	41	8	7	-	282
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	83	31	25	10	7	10	-	463
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 174	324	303	255	133	116	43	552
In Einrichtungen	1 157	298	198	179	199	202	81	680
Insgesamt	51 473	14 480	11 028	9 826	8 550	5 985	1 604	570

1) Bei der Typisierung der Bedarfsgemeinschaften werden nur Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt.

7. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1999 nach Hilfearten, Art des Trägers und Alter

Hilfeart	Insgesamt	Darunter am Jahres- ende	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	Alter	
					unter 7	7 - 15
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	15	1	14	1	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	93	9	93	-	11	22
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	10 713	3 594	9 585	1 128	610	680
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	43	5	40	3	-	-
Hilfe zur Pflege ¹⁾	15 358	8 980	2 878	12 480	72	332
davon ambulant ¹⁾	8 051	2 967	2 841	5 210	45	331
und zwar in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	784	633	765	19	9	53
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	666	535	662	4	5	60
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	484	421	480	4		50
anderen Leistungen	6 277	1 431	1 086	5 191	32	173
teilstationär	36	29	16	20	-	-
vollstationär	7 408	5 988	23	7 385	27	-
Blindenhilfe	1 076	896	894	182	7	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	120	50	120	-	-	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	393	116	129	264	1	2
Altenhilfe	33	16	32	1	-	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	502	129	150	352	5	3
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	31 159	25 199	7 014	24 145	6 341	6 426
davon						
ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	857	54	458	399	207	200
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	7 851	5 333	2 863	4 988	5 491	2 277
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 741	3 587	672	4 069	66	3 155
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	40	14	1	39	-	-
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	9 336	9 039	-	9 336	-	2
Suchtkrankenhilfe	248	70	36	212	-	3
sonstige Eingliederungshilfe	8 969	7 225	3 086	5 883	644	942
Insgesamt¹⁾	52 894	37 939	20 510	32 384	7 010	7 335

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

von ... bis unter ... Jahren						Hilfeart
15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 - 85	85 und mehr	
-	2	7	6	-	-	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
-	10	21	22	7	-	Vorbeugende Gesundheitshilfe
203	988	3 608	3 578	827	219	Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung
1	14	25	3	-	-	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
134	547	1 967	4 616	4 334	3 356	Hilfe zur Pflege ¹⁾
134	539	1 839	3 955	848	360	davon ambulant ¹⁾
19	50	123	179	225	126	und zwar in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit
21	58	133	171	117	101	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit
25	59	163	114	47	26	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit
69	379	1 440	3 529	504	151	anderen Leistungen
-	-	3	15	17	1	teilstationär
1	15	166	729	3 475	2 995	vollstationär
-	39	132	292	327	278	Blindenhilfe
-	1	13	50	42	14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes
-	35	120	157	52	26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
-	-	-	13	10	10	Altenhilfe
2	41	102	98	169	82	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen
1 067	2 517	6 584	7 316	767	141	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾
25	35	112	205	60	13	davon ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel
68	15	-	-	-	-	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder
792	720	8	-	-	-	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung
12	26	2	-	-	-	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung
6	1 309	4 676	3 329	14	-	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte
1	48	111	85	-	-	Suchtkrankenhilfe
184	595	1 861	3 916	699	128	sonstige Eingliederungshilfe
1 356	3 839	11 096	12 595	5 874	3 789	Insgesamt¹⁾

8. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1999 nach Kreisen, Alter und ausgewählten Hilfearten

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 -85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	2 101	1 741	351	711	580	312	147
Plauen, Stadt	532	367	223	133	86	48	42
Zwickau, Stadt	714	380	227	159	152	108	68
Annaberg	423	276	162	88	65	65	43
Chemnitzer Land	1 141	925	308	323	215	200	95
Freiberg	841	688	294	170	153	127	97
Vogtlandkreis	913	486	389	147	108	180	89
Mittlerer Erzgebirgskreis	307	245	89	85	48	49	36
Mittweida	392	236	160	75	42	63	52
Stollberg	374	236	175	87	41	50	21
Aue-Schwarzenberg	1 320	1 029	858	153	91	131	87
Zwickauer Land	852	520	300	128	127	212	85
Regierungsbezirk Chemnitz	9 910	7 129	3 536	2 259	1 708	1 545	862
Dresden, Stadt	3 518	2 762	1 174	629	645	497	573
Görlitz, Stadt	1 298	1 059	761	150	139	136	112
Hoyerswerda, Stadt	512	391	269	128	48	45	22
Bautzen	890	285	335	147	153	146	109
Meißen	1 012	678	325	224	174	148	141
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	848	620	493	108	63	124	60
Riesa-Großenhain	1 839	1 596	916	266	261	253	143
Löbau-Zittau	1 005	580	339	192	148	207	119
Sächsische Schweiz	927	588	383	194	124	117	109
Weißeritzkreis	665	396	197	157	78	125	108
Kamenz	819	446	240	141	76	244	118
Regierungsbezirk Dresden	13 333	9 401	5 432	2 336	1 909	2 042	1 614
Leipzig, Stadt	3 418	1 685	540	521	540	942	875
Delitzsch	775	441	221	165	158	168	63
Döbeln	570	334	184	110	82	121	73
Leipziger Land	1 199	683	280	240	208	332	139
Muldentalkreis	1 132	619	444	184	165	237	102
Torgau-Oschatz	807	508	294	136	131	192	54
Regierungsbezirk Leipzig	7 901	4 270	1 963	1 356	1 284	1 992	1 306
Landeswohlfahrtsverband	21 750	5 640	4 770	8 984	7 694	295	7
Sachsen	52 894	26 440	15 701	14 935	12 595	5 874	3 789
Kreisfreie Städte	12 093	8 385	3 545	2 431	2 190	2 088	1 839
Landkreise	19 051	12 415	7 386	3 520	2 711	3 491	1 943

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

Darunter ausgewählte Hilfearten			Kreis Regierungsbezirk Land
Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
423	149	1 367	Chemnitz, Stadt
112	194	196	Plauen, Stadt
208	237	235	Zwickau, Stadt
93	139	136	Annaberg
462	236	359	Chemnitzer Land
189	218	411	Freiberg
292	343	259	Vogtlandkreis
78	70	148	Mittlerer Erzgebirgskreis
146	146	89	Mittweida
59	182	109	Stollberg
290	831	152	Aue-Schwarzenberg
222	450	145	Zwickauer Land
2 574	3 195	3 606	Regierungsbezirk Chemnitz
1 051	994	1 453	Dresden, Stadt
279	754	218	Görlitz, Stadt
79	303	107	Hoyerswerda, Stadt
277	463	109	Bautzen
295	277	464	Meißen
218	481	148	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
234	1 334	225	Riesa-Großenhain
314	419	223	Löbau-Zittau
259	317	355	Sächsische Schweiz
208	142	297	Weißeritzkreis
392	200	214	Kamenz
3 606	5 684	3 813	Regierungsbezirk Dresden
1 802	570	1 015	Leipzig, Stadt
251	159	330	Delitzsch
196	136	231	Döbeln
492	192	480	Leipziger Land
280	564	261	Muldentalkreis
123	380	283	Torgau-Oschatz
3 144	2 001	2 600	Regierungsbezirk Leipzig
6 034	20 279	694	Landeswohlfahrtsverband
15 358	31 159	10 713	Sachsen
3 954	3 201	4 591	Kreisfreie Städte
5 370	7 679	5 428	Landkreise

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten, Einnahmearten und Art des Trägers (in 1 000 DM)

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen		
		zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz	Leistungen
				übergeleitete Unterhaltsansprüche ¹⁾
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt	582 142	46 448	6 177	1 605
Hilfe zur Pflege	79 642	23 654	11 287	977
Eingliederungshilfe für Behinderte	526 904	99 260	10 981	569
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38 741	256	34	17
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 978	570	199	4
Insgesamt	1 237 407	170 187	28 678	3 172
örtliche				
Hilfe zum Lebensunterhalt	572 239	45 603	5 970	1 426
Hilfe zur Pflege	9 008	264	92	6
Eingliederungshilfe für Behinderte	13 946	95	56	-
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	28 036	197	34	11
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 983	199	158	-
Zusammen	629 212	46 358	6 310	1 443
überörtlicher				
Hilfe zum Lebensunterhalt	9 904	844	206	179
Hilfe zur Pflege	70 634	23 390	11 195	971
Eingliederungshilfe für Behinderte	512 957	99 165	10 925	569
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	10 706	58	1	5
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 995	371	40	4
Zusammen	608 196	123 828	22 367	1 729

1) Von Unterhaltsverpflichteten nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

davon			Reine Ausgaben	Hilfeart
Dritter				
Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen	Rückzahlungen gewährter Hilfen; Tilgung und Zinsen von Darlehen		
30 017	1 153	7 496	535 695	Hilfe zum Lebensunterhalt
9 767	770	852	55 989	Hilfe zur Pflege
86 148	1 041	520	427 644	Eingliederungshilfe für Behinderte Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
167	36	2	38 486	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen
331	15	22	9 408	
126 430	3 015	8 892	1 067 221	Insgesamt
Träger				
29 728	1 027	7 452	526 635	Hilfe zum Lebensunterhalt
78	1	86	8 744	Hilfe zur Pflege
14	2	23	13 851	Eingliederungshilfe für Behinderte Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
120	31	1	27 838	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen
4	15	21	5 784	
29 945	1 076	7 584	582 853	Zusammen
Träger				
289	126	44	9 059	Hilfe zum Lebensunterhalt
9 689	769	766	47 245	Hilfe zur Pflege
86 135	1 039	497	413 792	Eingliederungshilfe für Behinderte Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
47	5	1	10 647	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen
326	-	0	3 624	
96 485	1 939	1 308	484 367	Zusammen

10. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten (in 1 000 DM)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen				Träger
Hilfe zum Lebensunterhalt	582 142	572 975	9 167	572 239	9 904
laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	370 800	361 938	8 863	361 597	9 203
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	113 629	113 629	-	113 623	7
einmalige Leistungen	97 713	97 408	305	97 019	694
Hilfe in besonderen Lebenslagen	655 265	48 939	606 326	56 973	598 292
Hilfe zur Pflege	79 642	9 091	70 552	9 008	70 634
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 728	2 728	-	2 728	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 192	2 192	-	2 185	7
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 646	1 646	-	1 640	6
andere Leistungen	2 525	2 525	-	2 455	70
teilstationär	113	-	113	-	113
vollstationär	70 439	-	70 439	-	70 439
Eingliederungshilfe für Behinderte	526 904	15 774	511 129	13 946	512 957
darunter					
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	52 624	10 355	42 269	91 715	42 909
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	63 069	314	62 754	314	62 754
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	160 614	-	160 614	-	160 614
sonstige Eingliederungshilfe	245 672	4 323	241 349	3 503	242 169
Krankenhilfe; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	38 741	17 289	21 452	28 036	10 706
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 978	6 785	3 193	5 983	3 995
darunter					
Blindenhilfe	4 414	3 899	515	3 899	515
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 268	278	1 990	136	2 133
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 369	739	630	265	1 104
Insgesamt	1 237 407	621 914	615 493	629 212	608 196

11. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Trägern und Kreisen (in 1 000 DM)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Reine Ausgaben		Örtlicher Träger		Überörtlicher Träger
	insgesamt	je Einwohner in DM	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	
Chemnitz, Stadt	50 504	190	47 209	47 209	3 295
Plauen, Stadt	10 343	143	9 233	9 206	1 110
Zwickau, Stadt	13 417	128	11 007	10 569	2 411
Annaberg	7 672	85	6 985	6 628	687
Chemnitzer Land	15 530	109	14 121	14 121	1 409
Freiberg	18 637	120	16 538	16 189	2 098
Vogtlandkreis	19 976	97	17 452	16 732	2 524
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 842	92	7 899	7 745	943
Mittweida	10 069	72	9 294	9 294	775
Stollberg	6 528	69	5 751	5 651	777
Aue-Schwarzenberg	20 535	143	18 462	18 013	2 074
Zwickauer Land	11 317	83	9 444	9 133	1 874
Regierungsbezirk Chemnitz	193 370	117	173 393	170 490	19 977
Dresden, Stadt	73 644	154	66 341	64 707	7 303
Görlitz, Stadt	12 046	189	10 609	10 349	1 436
Hoyerswerda, Stadt	8 246	155	7 626	7 515	620
Bautzen	16 401	103	14 517	14 302	1 883
Meißen	16 292	106	15 255	14 552	1 037
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	13 703	125	10 875	10 602	2 828
Riesa-Großenhain	15 971	128	14 711	14 411	1 260
Löbau-Zittau	21 170	134	16 831	16 324	4 338
Sächsische Schweiz	14 955	100	13 548	13 256	1 407
Weißeritzkreis	15 652	126	13 607	13 395	2 045
Kamenz	16 399	105	11 593	11 295	4 806
Regierungsbezirk Dresden	224 477	130	195 513	190 708	28 964
Leipzig, Stadt	158 168	323	147 181	145 156	10 987
Delitzsch	15 302	120	12 727	12 188	2 575
Döbeln	11 201	141	9 125	9 125	2 076
Leipziger Land	29 060	181	22 440	21 745	6 620
Muldentalkreis	17 539	129	13 273	13 273	4 267
Torgau-Oschatz	12 373	120	9 200	8 933	3 173
Regierungsbezirk Leipzig	243 644	222	213 946	210 420	29 697
Landeswohlfahrtsverband	405 730	91	-	-	405 730
Sachsen	1 067 221	238	582 853	571 617	484 367
Kreisfreie Städte	326 367	214	299 205	294 711	27 162
Landkreise	335 124	114	283 648	276 907	51 476

1) Differenzen durch Rundung

12. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1999 nach Hilfearten und Kreisen (in 1 000 DM)¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen			
		zusammen	darunter		
			Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung
Chemnitz, Stadt	42 829	7 675	2 715	887	3 600
Plauen, Stadt	7 010	3 333	469	989	424
Zwickau, Stadt	10 152	3 266	924	1 378	608
Annaberg	6 105	1 567	146	557	470
Chemnitzer Land	13 082	2 448	600	982	709
Freiberg	15 881	2 756	306	1 016	1 256
Vogtlandkreis	16 161	3 815	972	1 687	1 055
Mittlerer Erzgebirgskreis	7 679	1 163	386	457	220
Mittweida	8 776	1 293	261	618	351
Stollberg	5 528	1 000	45	725	160
Aue-Schwarzenberg	17 139	3 396	1 482	1 086	517
Zwickauer Land	8 202	3 116	751	1 758	494
Regierungsbezirk Chemnitz	158 543	34 827	9 059	12 141	9 863
Dresden, Stadt	63 398	10 246	1 610	4 562	3 674
Görlitz, Stadt	9 431	2 615	1 208	645	507
Hoyerswerda, Stadt	6 652	1 594	123	1 260	144
Bautzen	13 143	3 258	912	1 777	374
Meißen	13 614	2 678	555	1 119	935
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	9 976	3 727	2 721	690	371
Riesa-Großenhain	13 239	2 733	896	1 241	443
Löbau-Zittau	14 974	6 196	3 404	1 742	779
Sächsische Schweiz	11 976	2 979	536	1 796	566
Weißeritzkreis	13 338	2 314	1 047	736	434
Kamenz	10 532	5 866	4 153	1 226	377
Regierungsbezirk Dresden	180 272	44 205	17 166	16 792	8 602
Leipzig, Stadt	136 711	21 458	8 679	3 966	7 146
Delitzsch	11 413	3 890	1 952	819	986
Döbeln	8 186	3 015	1 685	742	560
Leipziger Land	19 998	9 062	6 147	1 032	1 672
Muldentalkreis	11 823	5 716	2 580	2 373	649
Torgau-Oschatz	8 258	4 115	391	3 106	541
Regierungsbezirk Leipzig	196 388	47 255	21 434	12 038	11 553
Landeswohlfahrtsverband	492	405 238	8 330	386 672	8 467
Sachsen	535 695	531 526	55 989	427 644	38 486
Kreisfreie Städte	276 182	50 185	15 729	13 686	16 102
Landkreise	259 021	76 103	31 930	27 285	13 917

1) Differenzen durch Rundung

13. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Form der Leistung ¹⁾	
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Sach- leistung	Wertgut- schein
Europa	4 915	57	4 570	288	4 786	2 719
darunter						
Albanien	42	3	39	-	42	9
Bosnien-Herzegowina	210	-	189	21	209	86
Jugoslawien ²⁾	3 335	26	3 120	189	3 251	1 863
Makedonien	33	-	33	-	33	23
Rumänien	16	2	11	3	13	9
Russische Föderation	15	-	10	5	13	10
Slowakei	14	1	13	-	14	13
Türkei	1 199	25	1 113	61	1 165	682
Afrika	1 188	54	1 100	34	1 164	658
darunter						
Algerien	282	4	270	8	273	91
Angola	78	-	75	3	78	28
Ghana	23	1	21	1	23	13
Kongo, Demokratische Republik	33	-	33	-	33	22
Libysch-Arabische- Dschamahirija	179	18	158	3	179	126
Marokko	98	5	91	2	94	59
Nigeria	48	-	48	-	47	34
Somalia	74	13	61	-	74	62
Tunesien	140	12	125	3	138	86
Zaire	133	1	121	11	126	94
Amerika	5	-	3	2	3	4
Asien	6 493	310	5 804	379	6 310	3 478
darunter						
Afghanistan	792	48	648	96	743	595
Bangladesch	197	10	186	1	197	23
China	328	14	314	-	326	236
Indien	560	49	503	8	557	274
Irak	1 081	35	962	84	1 037	605
Iran	1 155	89	952	114	1 119	775
Libanon	149	7	134	8	148	83
Pakistan	554	28	499	27	540	270
Sri Lanka	299	8	285	6	298	58
Vietnam	1 270	22	1 232	16	1 252	494
Übrige Staaten; staatenlos	20	-	20	-	20	20
Unbekannt	395	9	380	6	393	268
Insgesamt	13 016	430	11 877	709	12 676	7 147

1) Mehrfachzählung erfolgt, wenn die Leistung als Kombination von Sachleistung und Wertgutschein gewährt wird.

2) Serbien und Montenegro

14. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	4 915	271	1 042	598	1 556	926	470	52
darunter								
Albanien	42	1	6	5	15	8	7	-
Bosnien-Herzegowina	210	13	51	24	26	50	35	11
Jugoslawien ¹⁾	3 335	184	793	414	1 001	578	327	38
Makedonien	33	2	3	3	13	9	3	-
Rumänien	16	1	1	1	8	5	-	-
Russische Föderation	15	-	-	3	5	5	1	1
Slowakei	14	-	4	2	2	1	5	-
Türkei	1 199	68	176	143	472	254	85	1
Afrika	1 188	49	62	126	517	367	63	4
darunter								
Algerien	282	3	9	38	138	84	10	-
Angola	78	5	14	11	27	15	5	1
Ghana	23	5	-	2	10	5	1	-
Kongo, Demokratische Republik	33	-	4	-	14	11	4	-
Libysch-Arabische- Dschemahirija	179	14	18	18	82	44	3	-
Marokko	98	1	-	5	52	38	2	-
Nigeria	48	2	-	7	16	20	3	-
Somalia	74	5	3	10	25	17	12	2
Tunesien	140	3	1	7	81	42	6	-
Zaire	133	10	13	4	24	69	13	-
Amerika	5	-	1	-	-	2	1	1
Asien	6 493	196	739	570	2 289	1 933	729	37
darunter								
Afghanistan	792	31	246	94	153	161	90	17
Bangladesch	197	-	2	42	96	53	4	-
China	328	10	5	18	127	135	33	-
Indien	560	4	3	60	355	105	33	-
Irak	1 081	39	110	140	470	247	67	8
Iran	1 155	32	172	76	276	392	203	4
Libanon	149	3	23	14	68	34	7	-
Pakistan	554	5	16	45	297	149	39	3
Sri Lanka	299	10	18	24	113	103	31	-
Vietnam	1 270	52	121	50	307	525	210	5
Übrige Staaten; staatenlos	20	1	6	-	11	2	-	-
Unbekannt	395	15	47	61	165	85	18	4
Insgesamt	13 016	532	1 897	1 355	4 538	3 315	1 281	98

1) Serbien und Montenegro

15. Asylbewerber - Grundleistungsempfänger am 31. Dezember 1999 nach Kreisen, Geschlecht und Alter

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	569	438	131	119	441	9
Plauen, Stadt	327	246	81	78	243	6
Zwickau, Stadt	455	291	164	146	291	18
Annaberg	292	199	93	108	179	5
Chemnitzer Land	215	153	62	54	156	5
Freiberg	482	377	105	103	367	12
Vogtlandkreis	658	490	168	167	478	13
Mittlerer Erzgebirgskreis	364	248	116	126	227	11
Mittweida	427	318	109	87	334	6
Stollberg	278	219	59	51	223	4
Aue-Schwarzenberg	648	537	111	112	526	10
Zwickauer Land	442	282	160	155	278	9
Regierungsbezirk Chemnitz	5 157	3 798	1 359	1 306	3 743	108
Dresden, Stadt	896	620	276	223	649	24
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	.
Bautzen	690	527	163	115	560	15
Meißen	456	320	136	79	370	7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	141	106	35	26	110	5
Riesa-Großenhain	416	347	69	26	374	16
Löbau-Zittau	360	284	76	73	278	9
Sächsische Schweiz	345	284	61	48	293	4
Weißeritzkreis	297	266	31	45	250	.
Kamenz	380	294	86	63	297	20
Regierungsbezirk Dresden	3 983	3 050	933	698	3 183	102
Leipzig, Stadt	1 536	1 091	445	344	1 150	42
Delitzsch	710	586	124	128	561	21
Döbeln	390	297	93	87	296	7
Leipziger Land	505	349	156	135	356	14
Muldentalkreis	385	338	47	48	331	6
Torgau-Oschatz	350	215	135	147	194	9
Regierungsbezirk Leipzig	3 876	2 876	1 000	889	2 888	99
Sachsen	13 016	9 724	3 292	2 893	9 814	309

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

16. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 (in 1 000 DM)

Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen				Träger
Grundleistungen	112 660	4 058	108 602	105 499	7 161
Sachleistungen	93 053	792	92 262	86 506	6 547
Wertgutscheine	4 666	161	4 505	4 574	92
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	10 876	1 649	9 227	10 354	521
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	4 064	1 456	2 608	4 064	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	26 033	1 529	24 505	22 045	3 989
Arbeitsgelegenheiten	64	-	64	63	2
Sonstige Leistungen	1 048	58	990	1 042	6
Sachleistungen	826	51	776	822	4
Geldleistungen	222	7	217	220	2
Insgesamt	139 806	5 645	134 161	128 648	11 158
Kreisfreie Städte	40 834	2 872	37 962	31 768	9 065
Landkreise	98 972	2 773	96 199	96 880	2 092

17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1999 nach Kreisen (in 1 000 DM)

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter			Reine Ausgaben je Einwohner in DM
		Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ¹⁾	10 441	6 764	3 597	77	39
Plauen, Stadt	3 243	2 659	555	12	45
Zwickau, Stadt	5 973	4 782	1 110	81	57
Annaberg	2 950	2 490	436	24	33
Chemnitzer Land	2 356	1 885	450	21	16
Freiberg	4 956	3 970	911	74	32
Vogtlandkreis	6 986	5 818	1 129	39	34
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 911	3 151	725	36	41
Mittweida	4 583	3 852	689	43	33
Stollberg	2 972	2 566	397	9	31
Aue-Schwarzenberg	6 337	5 418	877	41	44
Zwickauer Land	6 026	4 979	811	236	44
Regierungsbezirk Chemnitz	60 733	48 334	11 687	690	37
Dresden, Stadt	10 455	8 595	1 740	82	22
Görlitz, Stadt	59	29	29	-	1
Hoyerswerda, Stadt	3	0	3	-	.
Bautzen	4 604	3 815	769	19	29
Meißen	4 612	4 112	483	17	30
Niederschlesischer Oberlausitzkreis ¹⁾	3 288	2 399	885	4	30
Riesa-Großenhain	3 806	3 069	730	7	30
Löbau-Zittau	5 246	4 222	984	40	33
Sächsische Schweiz	4 534	3 917	603	14	30
Weißeritzkreis	3 066	2 506	548	11	25
Kamenz	4 001	3 184	801	16	26
Regierungsbezirk Dresden	43 675	35 849	7 578	210	25
Leipzig, Stadt ¹⁾	10 659	7 699	2 900	60	22
Delitzsch	7 239	6 296	917	27	57
Döbeln	3 860	3 257	588	15	48
Leipziger Land	5 303	4 401	876	24	33
Muldentalkreis	3 829	3 317	508	2	28
Torgau-Oschatz	4 508	3 508	980	21	44
Regierungsbezirk Leipzig	35 398	28 477	6 769	149	32
Sachsen	139 806	112 660	26 033	1 048	31

1) Einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

18. Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge 1999 nach Art des Trägers und Hilfearten

Träger	Insgesamt	Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	Altenhilfe
Versorgungsleistungen					
Ausgaben	20 811	1 024	6 268	580	232
überörtlicher Träger	16 638	1 024	5 857	99	19
Hauptfürsorgestelle	1 024	1 024	-	-	-
Zweigstellen	15 614	-	5 857	99	19
Chemnitz	4 058	-	1 606	6	9
Dresden	7 527	-	2 807	93	7
Leipzig	4 029	-	1 444	-	3
örtlicher Träger	4 173	-	411	481	214
Regierungsbezirk Chemnitz	1 183	-	49	24	30
Regierungsbezirk Dresden	1 944	-	273	354	118
Regierungsbezirk Leipzig	1 046	-	90	103	66
Empfänger laufender Leistungen					
Überörtlicher Träger	1 336	42	286	20	1
Hauptfürsorgestelle	42	42	-	-	-
Zweigstellen	1 294	-	286	20	1
Chemnitz	436	-	110	3	-
Dresden	557	-	115	17	1
Leipzig	301	-	61	-	-
Örtlicher Träger	2 657	-	137	159	133
Regierungsbezirk Chemnitz	992	-	21	14	7
Regierungsbezirk Dresden	1 040	-	88	111	73
Regierungsbezirk Leipzig	625	-	28	34	53
Insgesamt	3 993	42	423	179	134
Empfänger einmaliger Leistungen					
Überörtlicher Träger	707	45	1	-	163
Hauptfürsorgestelle	45	45	-	-	-
Zweigstellen	662	-	1	-	163
Chemnitz	148	-	1	-	46
Dresden	423	-	-	-	76
Leipzig	91	-	-	-	41
Örtlicher Träger	2 405	-	17	307	1 630
Regierungsbezirk Chemnitz	1 042	-	-	307	677
Regierungsbezirk Dresden	984	-	17	-	687
Regierungsbezirk Leipzig	379	-	-	-	266
Insgesamt	3 112	45	18	307	1 793

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Übrige Leistungen	Träger
in 1 000 DM					
6 692	754	64	5 160	38	Ausgaben
6 482	290	46	2 799	23	überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
6 482	290	46	2 799	23	Zweigstellen
1 633	56	0	741	7	Chemnitz
3 180	159	2	1 266	14	Dresden
1 669	75	44	793	2	Leipzig
210	464	18	2 360	15	örtlicher Träger
16	70	1	995	-	Regierungsbezirk Chemnitz
102	234	17	845	1	Regierungsbezirk Dresden
93	160	-	520	14	Regierungsbezirk Leipzig
am Ende des Berichtsjahres					
272	-	-	714	1	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
272	-	-	714	1	Zweigstellen
81	-	-	241	1	Chemnitz
111	-	-	313	-	Dresden
80	-	-	160	-	Leipzig
57	-	-	2 171	-	Örtlicher Träger
7	-	-	943	-	Regierungsbezirk Chemnitz
28	-	-	740	-	Regierungsbezirk Dresden
22	-	-	488	-	Regierungsbezirk Leipzig
329	-	-	2 885	1	Insgesamt
im Laufe des Berichtsjahres					
221	146	11	49	71	Überörtlicher Träger
-	-	-	-	-	Hauptfürsorgestelle
221	146	11	49	72	Zweigstellen
35	21	1	20	24	Chemnitz
185	98	3	20	41	Dresden
1	27	7	9	7	Leipzig
100	316	6	27	2	Örtlicher Träger
2	43	1	12	-	Regierungsbezirk Chemnitz
46	213	5	14	2	Regierungsbezirk Dresden
52	60	-	1	-	Regierungsbezirk Leipzig
321	462	17	76	73	Insgesamt

19. Leistungen und Versorgungsberechtigte der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen 1991 bis 1999

Merkmal	Versorgungsleistungen/-berechtigte am Ende des Jahres									%
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	
	Anzahl									
Versorgungsleistungen in 1 000 DM										
Insgesamt	96 182	314 652	318 821	324 482	311 104	312 569	313 807	302 986	272 595	100
Bundesversorgungsgesetz	95 832	312 507	314 368	318 079	303 516	303 312	304 572	292 495	262 513	96,3
Nebengesetze ¹⁾	350	2 145	4 453	6 403	7 588	9 257	9 235	10 491	10 082	3,7
Versorgungsberechtigte										
Kriegsopferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	71 720	72 342	69 782	66 726	63 053	58 991	56 252	50 692	x
davon Kriegsbeschädigte	3 770	25 689	25 331	24 123	23 006	21 489	20 235	18 840	17 119	100
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit										
um 30%	.	.	10 150	9 684	9 255	8 640	8 165	7 624	6 963	40,7
40%	.	.	4 105	3 976	3 816	3 578	3 334	3 104	2 836	16,6
50%	.	.	4 755	4 556	4 269	3 937	3 607	3 302	3 028	17,7
60%	.	.	1 396	1 503	1 479	1 409	1 412	1 338	1 235	7,2
70%	.	.	2 213	2 224	2 020	1 816	1 599	1 430	1 274	7,4
80%	.	.	2 034	1 369	1 322	1 228	1 210	1 130	1 024	6,0
90%	.	.	191	286	312	356	377	398	373	2,2
100%	.	.	487	525	533	525	531	514	386	2,3
Kriegshinterbliebene	28 894	46 031	47 011	45 659	43 720	41 564	38 757	36 326	33 573	100
Witwen und Witwer	28 864	45 957	46 913	45 524	43 537	41 261	38 542	36 111	33 346	99,3
Halbwaisen	3	19	25	34	67	82	80	79	72	0,2
Vollwaisen	-	8	12	27	52	74	84	96	111	0,3
Elternteile	27	47	61	74	64	134	49	39	43	0,1
Elternpaare	-	-	-	-	-	13	1	1	1	0,0
Kriegsopferversorgung nach Nebengesetzen ¹⁾	260	327	795	621	800	1 015	1 028	1 086	1 084	x
Insgesamt	32 924	72 047	73 137	70 403	67 526	64 068	60 019	57 338	51 776	x

1) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

20. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 1999 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken (in 1 000 DM)

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Ausgaben	1 865 583	684 701	752 736	428 145
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	501 314	194 681	200 504	106 129
öffentlicher Träger	430 203	162 468	177 230	90 505
freier Träger	71 111	32 213	23 274	15 624
Ausgaben für Einrichtungen	1 267 932	453 435	513 800	300 697
öffentlicher Träger	932 770	322 413	396 067	214 289
freier Träger	335 162	131 022	117 733	86 407
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	96 337	36 585	38 432	21 319
Einnahmen	268 085	99 076	115 915	53 094
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	43 412	15 137	18 393	9 881
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	222 209	83 098	96 269	42 841
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	2 464	841	1 252	371
Reine Ausgaben	1 597 498	585 625	636 822	375 052
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	624 036	213 644	275 706	134 687
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	225 913	82 194	71 234	72 484
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	6 855	1 078	4 614	1 163
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	9 058	7 156	1 767	135
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	37 551	9 448	2 199	25 904
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	2 917	2 709	209	-

21. Erzieherische Hilfen 1999 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Insgesamt	Männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	11 754	6 628	3 428	5 270	3 056
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 1999	966	712	330	340	296
beendete Hilfen	1 556	1 251	559	641	356
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 1999	1 384	-	370	444	570
beendete Hilfen	849	-	218	303	328
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	2 769	1 581	906	1 084	779
beendete Hilfen	2 570	1 501	879	981	710
Bestand am 31. Dezember 1999	8 119	4 624	2 875	3 151	2 093
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	302	149	100	150	52
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ¹⁾	46	25	21	15	10
vorgemerkte Adoptionsbewerber ¹⁾	453	-	140	250	63
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ¹⁾	286	152	60	79	147
Pflegschaften ^{1) 2)}	1 201	589	474	387	340
Vormundschaften ¹⁾	2 077	1 112	600	880	597
Beistandschaften ¹⁾	12 356	6 207	3 238	6 098	3 020
Pflegeerlaubnisse ¹⁾	44	19	8	35	1
Vaterschaftsfeststellungen ³⁾	10 946	-	4 015	4 299	2 632
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	416	221	104	214	98
Vorläufige Schutzmaßnahmen	2 952	1 529	716	1 425	811
Inobhutnahmen	2 948	1 526	714	1 423	811
Herausnahmen	4	3	2	2	-

1) Bestand am 31. Dezember 1999

2) Bestellte Amtspflegschaft

3) Bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

22. Institutionelle Beratung junger Menschen 1999 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen		Im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	9 672	5 759	1 539	4 884	2 789	460
Jugendberatung	1 880	745	-	6	1 081	793
Suchtberatung	202	124	-	1	79	122
Insgesamt	11 754	6 628	1 539	4 891	3 949	1 375
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	3 583	2 270	760	1 870	814	139
Beziehungsprobleme	4 356	2 247	361	1 503	1 879	613
Schul- und Ausbildungsprobleme	3 358	2 281	14	1 743	1 343	258
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	299	246	-	-	191	108
Trennung/Scheidung der Eltern	2 032	1 105	441	981	531	79
sonstige Probleme mit der Familie	1 923	936	265	593	657	408
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	8 105	4 554	1 098	3 495	2 619	893
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 347	1 319	286	920	862	279
Weiterverweisung	1 302	755	155	476	468	203

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorgangs angegeben werden.

23. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 1999 nach Familienstruktur, Anlass der Hilfe (ausgewählte Merkmale), durchschnittlicher Dauer der Hilfegewährung und beendeten Fällen im Berichtsjahr

Merkmal	Insgesamt	Anlass		
		Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungsprobleme	Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen
Familien, denen Sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird	1 384	811	424	159
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	382	225	112	40
Elternteil mit Stiefelternanteil/Partner	257	144	90	38
allein erziehender Elternteil	745	442	222	81
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendliche	1 176	683	362	125
nicht alle Kinder/Jugendliche	208	128	62	34
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	447	216	130	50
2	390	243	140	39
3	262	166	80	34
4	156	107	46	17
5	71	40	20	12
6 und mehr	58	39	8	7
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	190	80	68	19
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	383	227	116	38
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	146	91	51	10
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	226	140	63	26

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

der Hilfe ¹⁾			Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe	Merkmal
Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit			
271	297	157	16	849	Familien, denen Sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird
					Bezugspersonen der Kinder sind
77	83	58	17	243	Eltern
53	61	18	15	149	Elternteil mit Stiefelternteil/Partner
141	153	81	16	457	allein erziehender Elternteil
					In der Familie leben ständig
231	257	133	16	710	alle Kinder/Jugendliche
40	40	24	18	139	nicht alle Kinder/Jugendliche
					Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen
73	97	50	14	288	1
81	78	42	16	252	2
45	44	27	16	170	3
43	40	21	18	82	4
13	23	12	20	35	5
16	15	5	20	22	6 und mehr
					Familien, in denen
13	45	12	9	96	alle Kinder unter 3 Jahre alt sind
97	65	49	18	260	alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind
58	22	17	17	118	alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind
60	56	26	16	109	der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt

24. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 1999 sowie mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr nach Alter, Hilfeart und nach Trägergruppen

Merkmal	Betreute junge Menschen	Betreuung durch		Junge Menschen mit beendeter Hilfe	Betreuung durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Insgesamt	966	80	886	1 556	410	1 146
männlich	712	59	653	1 251	341	910
weiblich	254	21	233	305	69	236
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	1	-	1	2	-	2
6 - 12	88	8	80	56	7	49
12 - 15	249	11	238	189	17	172
15 - 18	373	25	348	591	133	458
18 - 21	220	33	187	580	196	384
21 und mehr	35	3	32	138	57	81
Junge Menschen leben						
in der Familie	713	53	660	1 056	276	780
außerhalb der Familie	253	27	226	500	134	366
Unterstützung durch						
Erziehungsbeistand	568	41	527	534	75	459
männlich	375	24	351	344	45	299
weiblich	193	17	176	190	30	160
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	11,2	.	.	12,0	9,6	12,0
Betreuungshelfer	214	30	184	562	278	284
männlich	182	27	155	496	243	253
weiblich	32	3	29	66	35	31
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	6,8	.	.	6,1	2,6	9,6
soziale Gruppenarbeit	184	9	175	460	57	403
männlich	155	8	147	411	53	358
weiblich	29	1	28	49	4	45
durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten	7,1	.	.	4,0	4,4	4,0

25. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 1999 nach Alter und Hilfeart

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Und zwar			
			Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung bzw. sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädago- gische Einzel- betreuung
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 1	51	26	-	22	29	-
1 - 3	170	75	2	107	61	-
3 - 6	433	246	16	272	145	-
6 - 9	706	390	85	374	247	-
9 - 12	1 357	776	337	483	534	3
12 - 15	1 662	1 012	232	444	980	6
15 - 18	2 376	1 304	55	528	1 766	27
18 - 21	1 062	613	3	206	834	19
21 und mehr	302	182	-	64	233	5
Insgesamt	8 119	4 624	730	2 500	4 829	60
davon						
unter 18	6 755	3 829	727	2 230	3 762	36
18 und mehr	1 364	795	3	270	1 067	24
Legitimität						
Junge Menschen, deren Eltern						
verheiratet sind oder waren	4 334	2 496	429	1 010	2 859	36
nicht verheiratet sind	3 785	2 128	301	1 490	1 970	24
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	8 050	4 582	727	2 483	4 780	60
Ausländer	69	42	3	17	49	-

26. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Einrichtungsart sowie verfügbaren Plätzen, tätigen Personen und Trägern

Lfd. Nr.	Einrichtungsart	Einrichtungen		
		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
1	Kinderkrippen	23	21	2
2	Kindergärten	142	115	27
3	Horte	794	715	79
4	Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	814	468	346
5	Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	638	438	200
6	Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	501	304	197
7	Tageseinrichtungen für Kinder	2 912	2 061	851
	und zwar			
8	Integrative Tageseinrichtungen	776	407	369
9	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	54	46	8
10	Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	4	-	4
11	Kindergartenähnliche Einrichtungen	4	1	3
12	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	58	-	58
13	Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus)	120	40	80
14	Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände	6	1	5
15	Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst	44	19	25
16	Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform	7	1	6
17	Betreute Wohnformen mit oder ohne Anbindung an das Stammhaus	67	25	42
18	Erziehungsstellen gemäß § 34 SGB VIII	1	-	1
19	Wochengruppen (ohne Wochenendunterbringung)	-	-	-
20	Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII	58	13	45
21	Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für gesicherte/geschlossene Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung	1	-	1
22	Einrichtungen/Abteilungen/Gruppen für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß §§ 42, 43 SGB VIII	10	4	6
23	Kleinsteinrichtungen der stationären Erziehungshilfe	21	4	17
24	Einrichtungen für integrierte Hilfen (z.B. Jugendhilfestationen oder Jugendhilfezentren)	5	-	5
25	Internate, die junge Menschen gemäß §§ 34, 41 SGB VIII aufnehmen	3	-	3
26	Großpflegestellen	-	-	-
27	Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	11	3	8
28	Einrichtungen der Frühförderung	3	-	3
29	Einrichtungen über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung	13	3	10
30	Tagesstätten/Tagesheime für junge Menschen mit Behinderung	1	-	1

1) Einschließlich Wirtschaftsunternehmen.

Verfügbare Plätze			Tätige Personen			Lfd. Nr.
insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
876	800	76	207	191	16	1
6 794	5 608	1 186	833	672	161	2
71 169	65 223	5 946	4 534	4 177	357	3
79 211	42 927	36 284	8 465	4 711	3 754	4
30 306	19 812	10 494	3 518	2 197	1 321	5
39 648	22 751	16 897	4 472	2 615	1 857	6
228 004	157 121	70 883	22 029	14 563	7 466	7
74 554	37 178	37 376	8 004	3 878	4 126	8
2 689	2 475	214	354	286	68	9
149	-	149	30	-	30	10
189	25	164	22	2	20	11
3 076	-	3 076	404	-	404	12
3 020	891	2 129	2 093	662	1 431 ¹⁾	13
155	40	115	87	30	57	14
385	179	206	245	130	115	15
52	6	46	26	2	24 ¹⁾	16
456	154	302	240	62	178 ¹⁾	17
4	-	4	1	-	1	18
-	-	-	-	-	-	19
582	151	431	235	52	183	20
6	-	6	8	-	8	21
93	60	33	101	65	36	22
188	42	146	123	28	95	23
63	-	63	19	-	19	24
59	-	59	16	-	16	25
-	-	-	-	-	-	26
97	33	64	53	16	37	27
213	-	213	16	-	16	28
709	329	380	294	118	176 ¹⁾	29
30	-	30	4	-	4	30

Noch: 26. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1998 nach Einrichtungsart sowie verfügbaren Plätzen, tätigen Personen und Trägern

Lfd. Nr.	Einrichtungsart	Einrichtungen		
		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
31	Einrichtungen des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 3 SGB VIII	19	-	19
32	Jugendgemeinschaftswerk	7	-	7
33	Einrichtungen der berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Abs. 1 und 2 SGB VIII	52	1	51
34	Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	1	-	1
35	Jugendherbergen, -gästehäuser, -übernachtungshäuser	56	10	46
36	Jugendtagungsstätten, -bildungsstätten	10	2	8
37	Jugendzentren, -freizeitheime, Häuser der offenen Tür	526	176	350
38	Jugendräume/-heime ohne hauptamtliches Personal	275	168	107
39	Einrichtungen oder Initiativen der mobilen Jugendarbeit	72	17	55
40	Jugendkunstschulen, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	30	5	25
41	Einrichtungen der Stadtranderholung	4	-	4
42	Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätten	21	3	18
43	Familienferienstätten	4	-	4
44	Pädagogisch betreute Spielplätze/Spielhäuser/Abenteuerspielplätze	14	6	8
45	Jugendzeltplätze	1	-	1
46	Erziehungs- und Familienberatungsstellen	75	9	66
47	Ehe- und Lebensberatungsstellen	8	-	8
48	Jugendberatungsstellen gemäß § 11 SGB VIII	37	4	33
49	Drogen- und Suchtberatungsstellen	15	1	14
50	Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)fortbildung	1	-	1
51	Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	11	1	10
52	Zusammen	1 610	516	1 094
53	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt	5	5	-
54	Jugendämter	29	29	-
55	Landesjugendamt	1	1	-
56	Oberste Landesjugendbehörden	2	2	-
57	Zusammen	37	37	-
58	Geschäftsstellen von Trägern der freien Jugendhilfe	194	-	194
59	Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe	16	1	15
60	Insgesamt	4 769	2 615	2 154

1) Einschließlich Wirtschaftsunternehmen.

Verfügbare Plätze			Tätige Personen			Lfd. Nr.
insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
588	-	588	70	-	70	31
95	-	95	21	-	21	32
2 683	6	2 677	443	2	441 ¹⁾	33
45	-	45	17	-	17	34
5 080	472	4 608	213	34	179 ¹⁾	35
330	70	260	52	7	45	36
-	-	-	1 833	652	1 181 ¹⁾	37
-	-	-	11	2	9	38
-	-	-	179	40	139	39
-	-	-	175	39	136	40
-	-	-	13	-	13	41
-	-	-	160	3	157	42
-	-	-	20	-	20 ¹⁾	43
-	-	-	45	16	29	44
-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	278	51	227	46
-	-	-	32	-	32	47
-	-	-	87	8	79	48
-	-	-	53	7	46	49
-	-	-	15	-	15	50
-	-	-	38	6	32	51
14 933	2 433	12 500	7 316	2 032	5 284 ¹⁾	52
-	-	-	9	9	-	53
-	-	-	1 656	1 656	-	54
-	-	-	71	71	-	55
-	-	-	19	19	-	56
-	-	-	1 755	1 755	-	57
-	-	-	984	-	984 ¹⁾	58
-	-	-	29	1	28	59
14 933	2 433	12 500	10 084	3 788	6 296 ¹⁾	60

**27. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße,
Art des Wohngeldes und Fläche der Wohnung**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Art des Wohn- geldes	Wohn- geld- empfänger	Mit einer genutzten Wohnfläche von ... bis unter ... m ²				
			unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 und mehr
1	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	99 037	36 237	49 837	9 992	1 687	1 284
		13 541	5 630	6 659	1 097	124	31
	Zusammen	112 578	41 867	56 496	11 089	1 811	1 315
2	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	37 394	6 028	16 378	11 986	1 835	1 167
		9 236	436	5 190	3 319	254	37
	Zusammen	46 630	6 464	21 568	15 305	2 089	1 204
3	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	24 487	1 925	6 473	10 879	3 269	1 941
		5 979	69	1 539	3 701	580	90
	Zusammen	30 466	1 994	8 012	14 580	3 849	2 031
4	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	20 532	323	2 314	8 391	5 013	4 491
		3 104	21	292	1 694	943	154
	Zusammen	23 636	344	2 606	10 085	5 956	4 645
5	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	7 238	45	362	1 949	2 052	2 830
		1 137	5	34	414	469	215
	Zusammen	8 375	50	396	2 363	2 521	3 045
6 und mehr	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	3 623	12	78	577	841	2 115
		553	1	7	117	187	241
	Zusammen	4 176	13	85	694	1 028	2 356
Insgesamt	Tabellen- wohngeld pauschaliertes Wohngeld	192 311	44 570	75 442	43 774	14 697	13 828
	Wohngeld	33 550	6 162	13 721	10 342	2 557	768
	Insgesamt	225 861	50 732	89 163	54 116	17 254	14 596

28. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Wohngeldempfänger	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist		
			bis 31. Dezember 1991		1992 und später
			ohne	mit	
			Sammelheizung		
1	unter 40	36 237	2 594	28 086	5 557
	40 - 60	49 837	6 500	36 921	6 416
	60 - 80	9 992	1 914	6 816	1 262
	80 und mehr	2 971	901	1 830	240
	Zusammen	99 037	11 909	73 653	13 475
2	unter 40	6 028	498	4 372	1 158
	40 - 60	16 378	1 357	12 979	2 042
	60 - 80	11 986	1 114	9 059	1 813
	80 und mehr	3 002	445	2 024	533
	Zusammen	37 394	3 414	28 434	5 546
3	unter 40	1 925	159	1 453	313
	40 - 60	6 473	541	5 149	783
	60 - 80	10 879	753	8 511	1 615
	80 und mehr	5 210	538	3 293	1 379
	Zusammen	24 487	1 991	18 406	4 090
4	unter 40	323	29	257	37
	40 - 60	2 314	214	1 912	188
	60 - 80	8 391	560	6 840	991
	80 - 100	5 013	402	3 411	1 200
	100 - 120	2 300	187	1 335	778
	120 und mehr	2 191	119	1 367	705
	Zusammen	20 532	1 511	15 122	3 899
5	unter 40	45	6	34	5
	40 - 60	362	53	278	31
	60 - 80	1 949	167	1 640	142
	80 - 100	2 052	204	1 442	406
	100 - 120	1 364	118	840	406
	120 und mehr	1 466	114	929	423
	Zusammen	7 238	662	5 163	1 413
6	unter 40	12	2	10	-
	40 - 60	78	17	55	6
	60 - 80	577	77	471	29
	80 - 100	841	122	612	107
	100 - 120	809	118	554	137
	120 und mehr	1 306	122	870	314
	Zusammen	3 623	458	2 572	593
Insgesamt	unter 40	44 570	3 288	34 212	7 070
	40 - 60	75 442	8 682	57 294	9 466
	60 - 80	43 774	4 585	33 337	5 852
	80 - 100	14 697	1 840	9 764	3 093
	100 - 120	6 846	854	4 221	1 771
	120 und mehr	6 982	696	4 522	1 764
	Insgesamt	192 311	19 945	143 350	29 016

29. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohngeld- empfänger	Erwerbstätige				
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter
		Empfänger von				
1	99 037	11 414	1 118	71	3 531	6 694
2	37 394	9 649	919	17	3 113	5 600
3	24 487	8 936	804	18	2 336	5 778
4	20 532	11 114	898	30	1 828	8 358
5	7 238	4 033	303	17	631	3 082
6 und mehr	3 623	2 010	163	12	340	1 495
Insgesamt	192 311	47 156	4 205	165	11 779	31 007
		durchschnittliche monatliche				
		DM				
1	1 140	1 389	779	1 238	1 423	1 475
2	1 652	2 041	1 272	1 924	2 170	2 095
3	2 325	2 778	1 838	2 764	2 876	2 869
4	3 293	3 698	2 586	4 299	3 905	3 770
5	3 832	4 256	3 134	5 037	4 601	4 292
6 und mehr	4 569	5 046	3 910	6 767	5 509	5 051
Insgesamt	1 786	2 731	1 766	2 825	2 582	2 918
		durchschnittlicher monatlicher				
		DM				
1	129	120	217	120	119	103
2	183	156	247	143	156	141
3	217	182	305	208	184	165
4	246	216	355	144	203	205
5	300	265	422	146	241	255
6 und mehr	406	351	482	140	318	346
Insgesamt	175	184	295	140	167	176

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	
Wohngeld						
42 514	45 109	40 004	38	1 307	3 760	1
17 177	10 568	4 088	28	757	5 695	2
10 466	5 085	1 007	6	265	3 807	3
6 565	2 853	515	2	87	2 249	4
2 115	1 090	177	-	21	892	5
1 009	604	99	3	7	495	6 und mehr
79 846	65 309	45 890	77	2 444	16 898	Insgesamt
Bruttoeinnahmen¹⁾						
984	1 224	1 266	1 070	771	943	1
1 560	1 446	1 851	1 468	1 183	1 190	2
2 100	1 992	2 498	2 294	1 736	1 875	3
2 802	2 845	3 162	2 514	2 452	2 788	4
3 242	3 408	3 657	-	3 049	3 367	5
3 864	4 163	4 410	4 756	3 862	4 114	6 und mehr
1 500	1 454	1 382	1 491	1 092	1 703	Insgesamt
Wohngeldanspruch						
146	117	111	144	183	154	1
188	202	140	237	274	236	2
225	261	183	354	320	277	3
270	304	224	439	396	318	4
337	357	271	-	512	370	5
456	505	413	739	577	521	6 und mehr
184	157	118	225	237	253	Insgesamt

30. Empfänger von Mietzuschuss am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Empfänger von Mietzuschuss	Erwerbstätige					Insgesamt
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1	96 160	11 085	1 005	69	3 482	6 529	
2	35 391	9 066	778	15	3 012	5 261	
3	22 132	7 781	624	13	2 116	5 028	
4	16 295	8 265	591	16	1 477	6 181	
5	5 234	2 648	163	8	465	2 012	
6 und mehr	2 489	1 210	81	9	208	912	
Insgesamt	177 701	40 055	3 242	130	10 760	25 923	
durchschnittliche monatliche DM							
1	1 143	1 395	792	1 241	1 425	1 474	
2	1 654	2 051	1 297	1 948	2 174	2 093	
3	2 307	2 768	1 848	2 857	2 869	2 839	
4	3 224	3 662	2 552	4 375	3 853	3 721	
5	3 734	4 212	3 039	4 920	4 583	4 219	
6 und mehr	4 404	4 960	3 879	6 929	5 386	4 940	
Insgesamt	1 703	2 572	1 627	2 490	2 465	2 735	
durchschnittlicher monatlicher DM							
1	130	119	218	120	119	104	
2	186	156	249	128	156	143	
3	221	186	312	186	187	170	
4	256	222	366	125	212	211	
5	316	277	456	107	247	270	
6 und mehr	437	374	489	145	330	376	
Insgesamt	174	180	289	129	165	173	

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	
41 151	43 924	39 036	38	1 300	3 550	1
16 336	9 989	3 805	26	752	5 406	2
9 722	4 629	904	6	264	3 455	3
5 623	2 407	425	2	83	1 897	4
1 709	877	140	-	16	721	5
799	480	72	3	6	399	6 und mehr
75 340	62 306	44 382	75	2 421	15 428	Insgesamt

Bruttoeinnahmen¹⁾

983	1 229	1 270	1 070	772	953	1
1 562	1 444	1 857	1 459	1 184	1 189	2
2 093	1 980	2 489	2 294	1 735	1 865	3
2 769	2 782	3 150	2 514	2 447	2 715	4
3 206	3 320	3 620	-	3 004	3 269	5
3 778	4 042	4 403	4 756	3 989	3 972	6 und mehr
1 465	1 430	1 375	1 489	1 085	1 643	Insgesamt

Wohngeldanspruch

147	117	111	144	182	153	1
190	204	143	241	274	237	2
230	264	188	354	320	279	3
281	313	235	439	399	327	4
349	372	284	-	508	386	5
477	529	402	739	523	550	6 und mehr
185	156	118	226	236	253	Insgesamt

31. Empfänger von Lastenzuschuss am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Empfänger von Lastenzuschuss	Erwerbstätige					Insgesamt
		zusammen	Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
1	2 877	329	113	2	49	165	
2	2 003	583	141	2	101	339	
3	2 355	1 155	180	5	220	750	
4	4 237	2 849	307	14	351	2 177	
5	2 004	1 385	140	9	166	1 070	
6 und mehr	1 134	800	82	3	132	583	
Insgesamt	14 610	7 101	963	35	1 019	5 084	
durchschnittliche monatliche DM							
1	1 045	1 191	663	1 136	1 256	1 534	
2	1 615	1 880	1 133	1 744	2 076	2 133	
3	2 495	2 846	1 804	2 522	2 941	3 071	
4	3 559	3 802	2 652	4 212	4 124	3 910	
5	4 088	4 340	3 244	5 140	4 651	4 429	
6 und mehr	4 933	5 175	3 941	6 279	5 702	5 223	
Insgesamt	2 805	3 627	2 234	4 070	3 818	3 850	
durchschnittlicher monatlicher DM							
1	111	133	206	114	116	89	
2	145	149	239	253	146	112	
3	174	159	279	264	149	132	
4	208	200	333	166	167	187	
5	256	241	383	180	224	226	
6 und mehr	338	317	475	123	300	300	
Insgesamt	191	207	314	182	185	192	

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

Arbeitslose	Nichterwerbspersonen					Haushalte mit ... Familienmitgliedern
	zusammen	Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige	
1 363	1 185	968	-	7	210	1
841	579	283	2	5	289	2
744	456	103	-	1	352	3
942	446	90	-	4	352	4
406	213	37	-	5	171	5
210	124	27	-	1	96	6 und mehr
4 506	3 003	1 508	2	23	1 470	Insgesamt

Bruttoeinnahmen¹⁾

1 016	1 037	1 099	-	631	766	1
1 520	1 488	1 778	1 585	1 070	1 210	2
2 187	2 109	2 579	-	1 970	1 972	3
3 001	3 182	3 221	-	2 567	3 179	4
3 393	3 769	3 798	-	3 195	3 780	5
4 190	4 631	4 431	-	3 100	4 703	6 und mehr
2 080	1 948	1 580	1 585	1 786	2 328	Insgesamt

Wohngeldanspruch

113	103	89	-	230	164	1
133	157	104	178	246	208	2
166	225	137	-	297	251	3
210	251	171	-	331	271	4
286	294	223	-	527	303	5
375	414	442	-	899	401	6 und mehr
174	181	110	178	347	251	Insgesamt

32. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Haushaltsgröße und monatlichen Bruttoeinnahmen sowie Durchschnittsbeträgen für die Wohnkosten und das Wohngeld

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Monatliche Bruttoeinnahmen ¹⁾ von ... bis ... DM	Wohngeldempfänger	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ²⁾		
			Wohnkosten vor Wohngeldgewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeldgewährung
DM					
1	bis 500	2 003	348	235	113
	501 - 1 000	33 222	374	176	198
	1 001 - 1 500	53 963	444	106	338
	über 1 500	9 849	485	77	408
	Zusammen	99 037	423	129	294
2	bis 500	367	414	272	142
	501 - 1 000	3 972	387	211	176
	1 001 - 1 500	9 660	488	243	245
	1 501 - 2 000	14 645	560	176	384
	über 2 000	8 750	601	114	487
Zusammen	37 394	531	183	348	
3	bis 1 000	433	508	318	190
	1 001 - 1 500	2 635	466	273	193
	1 501 - 2 000	5 010	575	293	282
	2 001 - 2 500	6 941	635	233	402
	über 2 500	9 468	717	145	572
Zusammen	24 487	634	217	417	
4	bis 1 500	478	592	390	202
	1 501 - 2 000	1 062	609	373	236
	2 001 - 2 500	2 558	679	369	310
	2 501 - 3 000	3 671	712	302	410
	über 3 000	12 763	813	190	623
Zusammen	20 532	762	246	516	
5	bis 1 500	62	683	480	203
	1 501 - 2 000	118	643	457	186
	2 001 - 2 500	447	664	423	241
	2 501 - 3 000	949	747	422	325
	3 001 - 3 500	1 212	786	367	419
über 3 500	4 450	892	236	656	
Zusammen	7 238	835	300	536	
6 und mehr	bis 2 000	37	605	424	181
	2 001 - 3 000	289	751	532	219
	3 001 - 4 000	922	815	486	329
	über 4 000	2 375	981	359	622
	Zusammen	3 623	917	406	511
Insgesamt	bis 500	2 472	367	246	121
	501 - 1 000	37 614	378	182	196
	1 001 - 1 500	66 727	453	135	318
	1 501 - 2 000	29 598	543	174	369
	2 001 - 3 000	29 202	648	215	433
	3 001 - 4 000	16 199	763	227	536
	über 4 000	10 499	919	205	714
	Insgesamt	192 311	532	175	357

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz)

2) Differenzen durch Rundung

33. Empfänger von Tabellenwohngeld am 31. Dezember 1999 nach Kreisen und Durchschnittsbeträgen für Wohnkosten, Wohngeld und Wohnfläche

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeld- empfänger	Durchschnittliche(s) monatliche(s) ¹⁾			Durchschnittlich benutzte Wohnfläche in m ²
		Wohnkosten vor Wohngeld- gewährung	Wohngeld	Wohnkosten nach Wohngeld- gewährung	
		DM			
Chemnitz, Stadt	12 809	511	169	342	53
Plauen, Stadt	4 151	497	174	323	55
Zwickau, Stadt	5 751	516	178	339	54
Annaberg	3 505	545	177	367	65
Chemnitzer Land	6 536	558	182	376	59
Freiberg	6 627	537	181	357	60
Vogtlandkreis	7 334	529	175	354	63
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 635	524	169	355	65
Mittweida	5 158	543	172	371	61
Stollberg	3 555	535	175	360	61
Aue-Schwarzenberg	6 622	531	181	350	60
Zwickauer Land	5 726	535	180	356	60
Regierungsbezirk Chemnitz	71 409	529	176	353	59
Dresden, Stadt	20 768	523	174	349	53
Görlitz, Stadt	4 555	529	183	346	57
Hoyerswerda, Stadt	2 950	482	165	317	53
Bautzen	5 338	522	166	357	63
Meißen	6 322	554	187	367	58
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 906	539	174	365	64
Riesa-Großenhain	5 224	533	171	362	59
Löbau-Zittau	6 825	510	162	347	65
Sächsische Schweiz	6 176	549	183	366	56
Weißeritzkreis	4 346	561	177	383	60
Kamenz	5 461	572	187	386	63
Regierungsbezirk Dresden	71 871	533	175	358	58
Leipzig, Stadt	25 291	529	171	358	53
Delitzsch	4 919	542	181	362	56
Döbeln	3 706	523	174	349	59
Leipziger Land	5 762	549	178	371	56
Muldentalkreis	4 953	542	175	367	61
Torgau-Oschatz	4 400	548	176	372	65
Regierungsbezirk Leipzig	49 031	535	174	361	56
Sachsen	192 311	532	175	357	58

1) Differenzen durch Rundung

34. Empfänger von pauschalisiertem Wohngeld am 31. Dezember 1999 nach Kreisen und der Höhe des monatlichen Wohngeldes

Kreis Regierungsbezirk Land	Wohngeld- empfänger	Mit einem monatlichen Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in DM
		unter 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 und mehr	
Chemnitz, Stadt	3 160	103	453	603	1 375	626	233
Plauen, Stadt	605	54	97	118	271	65	206
Zwickau, Stadt	851	22	102	208	393	126	223
Annaberg	406	22	55	76	162	91	236
Chemnitzer Land	696	25	72	102	312	185	249
Freiberg	874	44	103	127	413	187	236
Vogtlandkreis	865	57	123	183	356	146	222
Mittlerer Erzgebirgskreis	361	17	30	56	188	70	233
Mittweida	543	25	75	100	237	106	231
Stollberg	361	49	55	60	141	56	208
Aue-Schwarzenberg	875	50	129	189	380	127	217
Zwickauer Land	530	8	67	94	243	118	239
Regierungsbezirk Chemnitz	10 127	476	1 361	1 916	4 471	1 903	229
Dresden, Stadt	4 465	223	889	753	1 830	770	222
Görlitz, Stadt	500	18	65	100	194	123	242
Hoyerswerda, Stadt	415	9	72	77	214	43	217
Bautzen	901	55	113	145	399	189	235
Meißen	570	55	67	64	188	196	249
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	682	30	76	119	375	82	222
Riesa-Großenhain	976	46	116	135	436	243	239
Löbau-Zittau	1 120	90	156	180	463	231	228
Sächsische Schweiz	734	49	109	109	248	219	241
Weißeritzkreis	870	40	67	103	299	361	279
Kamenz	415	20	32	57	181	125	255
Regierungsbezirk Dresden	11 648	635	1 762	1 842	4 827	2 582	234
Leipzig, Stadt	7 573	165	843	1 061	3 007	2 497	265
Delitzsch	929	38	117	204	431	139	224
Döbeln	667	85	105	118	241	118	212
Leipziger Land	1 357	100	171	229	551	306	232
Muldentalkreis	600	24	63	115	304	94	230
Torgau-Oschatz	649	40	84	129	326	70	218
Regierungsbezirk Leipzig	11 775	452	1 383	1 856	4 860	3 224	250
Sachsen	33 550	1 563	4 506	5 614	14 158	7 709	238

35. Schwerbehinderte am 31. Dezember 1999 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Glied- maßen, Wirbelsäule und des Rumpfes	72 576	463	906	5 630	13 959	9 074	42 544
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichge- wichtsstörungen sowie Verlust der Brust	50 775	1 000	1 198	4 528	10 380	4 976	28 693
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	73 180	887	1 200	5 915	16 119	10 573	38 486
geistig-seelische Behinderungen, Querschnittlähmung und Sucht- krankheiten	54 303	3 237	5 509	15 012	12 369	4 671	13 505
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	19 163	820	636	3 055	5 459	2 452	6 741
Insgesamt	269 997	6 407	9 449	34 140	58 286	31 746	129 969
Regierungsbezirk							
Chemnitz	92 993	2 099	3 207	11 569	20 475	10 607	45 036
Dresden	106 994	2 578	3 891	13 766	22 856	12 780	51 123
Leipzig	70 010	1 730	2 351	8 805	14 955	8 359	33 810
Ursache der schwersten Behinderung							
angeborene Behinderung	25 707	3 189	4 582	9 126	4 950	1 455	2 405
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 714	3	24	587	1 227	666	2 207
Verkehrsunfall	2 616	18	158	891	766	278	505
häuslicher Unfall	681	8	15	101	186	83	288
sonstiger Unfall	1 938	16	41	396	536	245	704
Kriegs-, Wehr-, Zivildienst- beschädigung	7 265	1	8	66	130	137	6 923
allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	219 380	2 965	4 354	22 051	48 841	28 053	113 116
sonstige Ursache	7 696	207	267	922	1 650	829	3 821

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales - Landesversorgungsamt -

36. Schwerbehinderte am 31. Dezember 1999 nach Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	450	248	202	3,8	4,1	3,5
4 - 6	445	284	161	9,3	11,6	6,9
6 - 15	5 512	3 216	2 296	13,4	15,1	11,5
15 - 18	2 587	1 484	1 103	14,4	16,1	12,6
18 - 25	6 862	3 892	2 970	17,6	18,8	16,2
25 - 35	12 324	6 961	5 363	21,3	22,6	19,8
35 - 45	21 816	11 456	10 360	31,4	31,9	30,8
45 - 55	29 807	14 598	15 209	51,6	50,1	53,1
55 - 60	28 479	14 009	14 470	86,4	87,3	85,5
60 - 65	31 746	16 534	15 212	96,8	105,5	88,9
65 und mehr	129 969	58 450	71 519	162,0	203,6	138,9
Insgesamt	269 997	131 132	138 865	60,5	60,7	60,4
Regierungsbezirk						
Chemnitz	92 993	46 047	46 946	56,7	58,5	55,1
Dresden	106 994	51 823	55 171	62,0	61,8	62,3
Leipzig	70 010	33 262	36 748	63,9	62,4	65,2

Grad der Behinderung von ...						Merkmal
50	60	70	80	90	100	
						Alter von ... bis unter ... Jahren
104	26	27	51	5	237	unter 4
81	27	35	65	7	230	4 - 6
1 009	410	404	821	139	2 729	6 - 15
521	208	178	341	57	1 282	15 - 18
1 622	605	552	687	158	3 238	18 - 25
3 462	1 259	1 033	1 354	297	4 919	25 - 35
7 174	2 944	2 115	2 537	665	6 381	35 - 45
10 740	4 800	2 957	3 715	1 074	6 521	45 - 55
10 555	5 015	3 035	3 413	1 183	5 278	55 - 60
10 893	5 633	3 618	3 950	1 517	6 135	60 - 65
29 158	20 745	17 494	17 852	9 474	35 246	65 und mehr
75 319	41 672	31 448	34 786	14 576	72 196	Insgesamt
						Regierungsbezirk
25 290	14 573	10 901	11 593	5 007	25 629	Chemnitz
28 920	15 848	12 920	13 870	5 461	29 975	Dresden
21 109	11 251	7 627	9 323	4 108	16 592	Leipzig

37. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen und ihr Krankenstand 1998 und 1999 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 1998			1. Juli 1999		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder¹⁾						
Primär-Kassen	1 930 356	966 860	963 496	1 889 943	944 219	945 724
Ortskrankenkasse	1 671 804	779 255	892 549	1 621 442	752 158	869 284
Betriebskrankenkassen	3 273	1 321	1 952	4 041	1 471	2 570
Innungskrankenkassen	255 279	186 284	68 995	264 460	190 590	73 870
Berufsständische Krankenkassen	140 017	69 368	70 649	136 364	67 410	68 954
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 377	2 550	827	3 572	2 678	894
See-Krankenkasse	300	261	39	292	253	39
Bundesknappschaft	136 340	66 557	69 783	132 500	64 479	68 021
Ersatzkassen	1 009 656	382 052	627 604	1 006 896	386 176	620 720
Arbeiter	47 684	30 800	16 884	52 882	33 178	19 704
Angestellte	961 972	351 252	610 720	954 014	352 998	601 016
Bundesverwaltungs- und bundesunmittel- bare Krankenkassen²⁾	193 629	102 123	91 506	220 200	114 910	105 290
Insgesamt	3 273 658	1 520 403	1 753 255	3 253 403	1 512 715	1 740 688
Krankenstand³⁾						
Primär-Kassen	4,4	4,4	4,5	4,5	4,5	4,4
Ortskrankenkasse	4,5	4,5	4,6	4,3	4,4	4,3
Betriebskrankenkassen	4,3	3,5	4,7	3,9	3,8	4,2
Innungskrankenkassen	4,1	4,1	4,1	4,9	5,0	4,8

1) Einschließlich Rentner

2) Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Bundespost des Bundesverkehrsministeriums, bundesunmittelbare Innungs- und Gartenbaukrankenkassen

3) Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder in Prozent an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen und Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

38. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1998 und 1999 nach Kassenart

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1998³⁾							
Primär-Kassen	1 930 356	1 034 582	53,6	70 862	3,7	824 912	42,7
Ortskrankenkasse	1 671 804	805 970	48,2	54 541	3,3	811 293	48,5
Betriebskrankenkassen	3 273	2 362	72,2	681	20,8	230	7,0
Innungskrankenkassen	255 279	226 250	88,6	15 640	6,1	13 389	5,2
Berufsständische Krankenkassen	140 017	29 060	20,8	1 051	0,8	109 906	78,5
Sächsische							
Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 377	3 265	96,7	94	2,8	18	0,5
See-Krankenkasse	300	192	64,0	58	19,3	50	16,7
Bundesknappschaft	136 340	25 603	18,8	899	0,7	109 838	80,6
Ersatzkassen	1 009 656	710 004	70,3	134 810	13,4	164 842	16,3
Arbeiter	47 684	40 887	85,7	4 530	9,5	2 267	4,8
Angestellte	961 972	669 117	69,6	130 280	13,5	162 575	16,9
Bundesverwaltungs- und bundesunmittelbare Krankenkassen⁴⁾	193 629	119 417	61,7	15 964	8,2	58 248	30,1
Insgesamt	3 273 658	1 893 063	57,8	222 687	6,8	1 157 908	35,4
1999³⁾							
Primär-Kassen	1 889 943	1 007 317	53,3	68 601	3,6	814 025	43,1
Ortskrankenkasse	1 621 442	772 703	47,7	51 804	3,2	796 935	49,1
Betriebskrankenkassen	4 041	2 932	72,6	817	20,2	292	7,2
Innungskrankenkassen	264 460	231 682	87,6	15 980	6,0	16 798	6,4
Berufsständische Krankenkassen	136 364	25 975	19,0	1 292	0,9	109 097	80,0
Sächsische							
Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 572	3 443	96,4	99	2,8	30	0,8
See-Krankenkasse	292	169	57,9	63	21,6	60	20,5
Bundesknappschaft	132 500	22 363	16,9	1 130	0,9	109 007	82,3
Ersatzkassen	1 006 896	697 910	69,3	131 314	13,0	177 672	17,6
Arbeiter	52 882	45 506	86,1	4 446	8,4	2 930	5,5
Angestellte	954 014	652 404	68,4	126 868	13,3	174 742	18,3
Bundesverwaltungs- und bundesunmittelbare Krankenkassen⁴⁾	220 200	140 032	63,6	20 434	9,3	59 734	27,1
Insgesamt	3 253 403	1 871 234	57,5	221 641	6,8	1 160 528	35,7

1) Ohne Rentner

2) Pflichtversicherte Rentenbezieher und Antragsteller

3) Stand 1. Juli

4) Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums, bundesunmittelbare Innungs- und Gartenbaukrankenkassen

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen und Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung

**39. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1992 bis 1998
nach Kassenart (in 1 000 DM)**

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Orts- kranken- kassen	Betriebs- kranken- kassen ¹⁾	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Land- wirtschaftliche Krankenkasse
Einnahmen	1992	6 521 638	6 162 516	119 665	237 183	2 274
	1993	7 186 388	6 688 444	117 674	374 836	5 434
	1994	8 016 814	7 433 461	120 207	455 644	7 502
	1995	8 653 934	7 816 509	133 666	696 006	7 753
	1996	8 795 435	7 779 009	152 314	855 693	8 419
	1997	9 049 642	7 946 079	131 378	963 213	8 972
	1998	8 866 204	7 813 360	18 551	1 023 965	10 328
Beiträge	1992	6 324 744	5 976 153	115 089	231 236	2 266
	1993	6 983 199	6 505 833	110 651	361 382	5 333
	1994	7 540 748	7 014 282	107 451	411 713	7 302
	1995	7 065 240	6 254 128	127 353	676 259	7 500
	1996	7 181 380	6 195 801	143 982	833 518	8 079
	1997	7 400 695	6 332 016	119 999	940 087	8 593
	1998	7 139 241	6 119 664	17 809	991 985	9 783
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1992	196 894	186 363	4 576	5 947	8
	1993	203 189	182 611	7 023	13 454	101
	1994	476 066	419 179	12 756	43 931	200
	1995	1 588 694	1 562 381	6 313	19 747	253
	1996	1 614 055	1 583 208	8 332	22 175	340
	1997	1 648 947	1 614 063	11 379	23 126	379
	1998	1 726 963	1 693 696	742	31 980	545
Ausgaben	1992	6 452 893	6 174 046	109 471	168 360	1 016
	1993	6 938 503	6 559 411	103 668	271 866	3 558
	1994	8 176 889	7 613 945	122 273	434 737	5 934
	1995	8 842 222	7 929 148	151 238	755 336	6 500
	1996	9 327 016	8 221 341	170 226	928 154	7 295
	1997	8 902 715	7 812 405	132 033	949 458	8 819
	1998	8 572 145	7 525 861	18 120	1 018 956	9 208
Aufwendungen für Ver- sicherungsleistungen	1992	6 088 227	5 832 525	104 076	150 710	916
	1993	6 464 259	6 123 392	98 161	239 350	3 356
	1994	7 584 776	7 124 815	102 570	351 826	5 565
	1995	8 050 251	7 465 968	114 822	463 433	6 028
	1996	8 354 070	7 685 609	117 310	544 355	6 796
	1997	7 932 474	7 260 011	87 326	576 949	8 188
	1998	7 633 817	6 994 205	9 180	621 888	8 544
Netto-Verwaltungskosten	1992	362 682	340 246	4 890	17 447	99
	1993	469 630	432 630	4 732	32 068	200
	1994	537 370	486 187	4 113	46 714	356
	1995	526 653	460 599	3 283	62 315	456
	1996	555 314	481 611	6 415	66 869	419
	1997	533 615	461 900	6 446	64 720	549
	1998	520 119	453 301	816	65 448	554
Vermögensaufwen- dungen und sonstige Aufwendungen der Krankenversicherung	1992	1 984	1 275	505	203	1
	1993	4 614	3 389	775	448	2
	1994	54 743	2 943	15 590	36 197	13
	1995	265 318	2 581	33 133	229 588	16
	1996	417 632	54 121	46 501	316 930	80
	1997	436 626	90 494	38 261	307 789	82
	1998	418 209	78 355	8 124	331 620	110

1) Ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums

40. Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung am 31. Dezember 1998 nach Kassenart, Geschlecht und Alter

Kassenart Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 80	80 u. mehr
Ortskranken- und Pflegekasse	75 455	1 630	1 359	4 555	4 818	23 476	39 617
Männlich	21 815	951	767	2 583	2 556	8 281	6 677
Weiblich	53 640	679	592	1 972	2 262	15 195	32 940
Betriebskranken- und Pflegekassen	15	2	1	1	2	6	3
Männlich	7	2	1	1	1	1	1
Weiblich	8	-	-	-	1	5	2
Innungskranken- und Pflegekassen	711	200	156	72	122	138	23
Männlich	410	108	82	51	74	85	10
Weiblich	301	92	74	21	48	53	13
Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse	15	5	1	-	-	6	3
Männlich	8	3	-	-	-	4	1
Weiblich	7	2	1	-	-	2	2
Insgesamt	76 196	1 837	1 517	4 628	4 942	23 626	39 646
Männlich	22 240	1 064	850	2 635	2 631	8 371	6 689
Weiblich	53 956	773	667	1 993	2 311	15 255	32 957
je 1 000 Einwohner							
Insgesamt	17,0	3,0	2,7	3,6	5,4	25,4	233,4
Männlich	10,2	3,4	2,9	3,9	5,8	21,7	165,8
Weiblich	23,3	2,6	2,5	3,2	5,0	28,1	254,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Insgesamt	-7,6	-9,7	-5,4	-7,5	-9,5	-3,1	-9,9
Männlich	-7,3	-8,7	-4,7	-7,7	-8,9	-1,5	-12,9
Weiblich	-7,8	-11,1	-6,2	-7,3	-10,3	-3,9	-9,3

41. Einnahmen und Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung 1998 nach Kassenart

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	
1 000 DM						%
Einnahmen	1 566 884	1 440 230	2 413	123 155	1 086	3,8
Beiträge ¹⁾	562 286	435 996	2 410	122 797	1 083	- 6,4
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	1 004 598	1 004 234	3	358	3	10,6
DM je Mitglied	805	856	737	479	319	8,8
Ausgaben	1 569 534	1 443 652	2 441	122 410	1 031	0,1
Leistungsausgaben	1 409 978	1 400 928	203	8 567	280	2,5
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	46 352	42 718	42	3 549	43	- 29,5
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	113 204	6	2 196	110 294	708	- 11,1
DM je Mitglied	807	858	746	476	303	4,9

1) Ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden.

42. Rentenbestand am 31. Dezember 1998 und 1999 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Renten	Art der Rente			
		Versichertenrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
1998					
Arbeiterrentenversicherung	748 861	568 795	163 070	16 425	571
Landesversicherungsanstalt	716 076	546 504	153 721	15 292	559
Versicherungsanstalten anderer Länder	13 507	8 902	3 839	758	8
Bahnversicherungsanstalt	18 650	12 950	5 365	331	4
Seekasse	628	439	145	44	-
Angestelltenversicherung	658 058	503 474	144 891	9 248	445
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	634 732	487 156	138 148	8 993	435
Bahnversicherungsanstalt	22 730	15 854	6 638	229	9
Seekasse	596	464	105	26	1
Knappschaftliche Rentenversicherung	135 618	91 152	42 988	1 441	37
Insgesamt	1 542 537	1 163 421	350 949	27 114	1 053
1999					
Arbeiterrentenversicherung	756 486	576 522	163 306	16 073	585
Landesversicherungsanstalt	722 757	553 781	153 538	14 869	569
Versicherungsanstalten anderer Länder	14 605	9 592	4 183	820	10
Bahnversicherungsanstalt	18 471	12 697	5 432	336	6
Seekasse	653	452	153	48	-
Angestelltenversicherung	659 659	508 395	142 314	8 511	439
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	636 599	492 083	135 823	8 266	427
Bahnversicherungsanstalt	22 402	15 816	6 363	212	11
Seekasse	658	496	128	33	1
Knappschaftliche Rentenversicherung	134 056	90 035	42 567	1 421	33
Insgesamt	1 550 201	1 174 952	348 187	26 005	1 057

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Steuern

Das **kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen** (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) und der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** sowie der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** werden in den Übersichten in regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 1999 zugrunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer wurde die Schlussabrechnung in die Berechnung einbezogen.

Die **Umsatzsteuerstatistik** wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz einschließlich Steuer ohne Umsätze von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens 32 500 DM übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben.

Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

In der Statistik über die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftsteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** wird in dreijährigem Rhythmus erstellt. Für die neuen Bundesländer wurde diese Statistik für das Jahr 1995 zum zweiten Mal nach 1992 erhoben.

Erfasst werden grundsätzlich sämtliche Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen und die inländischen Einkünfte der beschränkt Steuerpflichtigen, die in 1995 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden sowie steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet waren.

Einkünfte sind Gewinne bzw. Verluste der Körperschaften aus den einzelnen Einkunftsarten. Die Summe der Einkünfte wird nach steuerrechtlichen Vorschriften korrigiert, z. B. gemindert um abziehbare Spenden und Beiträge, Einkommen von Organgesellschaften werden hinzugerechnet. Der ermittelte Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich berücksichtigungsfähiger Verluste ergibt das körperschaftsteuerliche Einkommen. Nach Anrechnung der Freibeträge für bestimmte Körperschaften erhält man das zu versteuernde Einkommen, das mit dem allgemeinen Tarifsteuersatz von 50 Prozent (1992) bzw. 45 Prozent (1995) belastet wird.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

Die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Schuldenaufnahme bzw. Schuldentilgung am Kreditmarkt

Zahlungen von gleicher Ebene

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen - in Höhe der Zahlungseingänge - als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer nach Ertrag abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 1999 zugrunde.

Schuldenstand

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen werden mit Ausnahme der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbständige und die rechtlich-selbständige Form. Zur rechtlich-unselbständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbständigen Form zuzuordnen. Zur privatrechtlichen Form zählen unter anderem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen **Schuldenstand** erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen neu aufgenommenen Schulden zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses (Vertragsabschluss) und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S.

sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Träger/Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen

liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite

sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bürgschaften

Bei einer Bürgschaft verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Regionaltabelle über den Schuldenstand

Diese Tabelle über den Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie die kommunalen Krankenhäuser berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreis zuordenbar.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche

- unmittelbarer öffentlicher Dienst, das sind im Haushalt brutto geführte Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen (Kernhaushalt), aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie kommunale Zweckverbände,
- mittelbarer öffentlicher Dienst, das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes, Träger der Zusatzversorgung sowie rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

Zum Personal-Ist-Bestand zählen alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren, grundsätzlich entgeltpflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung sowie die befristet Beschäftigten (einschließlich der Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen entsprechend §§ 260-271, 416 SGB III sowie in Struktur Anpassungsmaßnahmen gemäß §§ 272-279, 415 SGB III).

1. Ist-Aufkommen der Realsteuern 1999 nach Kreisen (in DM/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen		
	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Chemnitz, Stadt	0,89	184,31	322,41
Plauen, Stadt	1,12	186,19	199,75
Zwickau, Stadt	1,04	168,89	729,46
Annaberg	3,38	120,36	107,44
Chemnitzer Land	4,09	142,40	186,86
Freiberg	7,87	115,05	179,06
Vogtlandkreis	4,92	133,01	159,47
Mittlerer Erzgebirgskreis	5,06	113,49	228,88
Mittweida	13,14	134,58	145,91
Stollberg	2,76	108,59	125,98
Aue-Schwarzenberg	1,75	112,28	131,80
Zwickauer Land	5,34	110,30	138,26
Regierungsbezirk Chemnitz	4,32	138,24	221,99
Dresden, Stadt	0,73	198,88	408,99
Görlitz, Stadt	1,37	148,18	177,04
Hoyerswerda, Stadt	0,61	130,26	165,69
Bautzen	9,48	114,27	180,48
Meißen	9,63	127,33	217,85
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10,39	118,24	152,57
Riesa-Großenhain	10,93	127,52	160,34
Löbau-Zittau	6,90	107,79	136,40
Sächsische Schweiz	6,87	123,17	159,62
Weißeritzkreis	7,49	124,59	167,59
Kamenz	7,19	151,49	210,44
Regierungsbezirk Dresden	5,86	146,00	238,99
Leipzig, Stadt	0,84	199,92	478,37
Delitzsch	11,33	142,20	343,32
Döbeln	15,32	138,73	156,39
Leipziger Land	6,89	165,68	204,98
Muldentalkreis	13,31	137,81	228,16
Torgau-Oschatz	19,02	125,63	131,39
Regierungsbezirk Leipzig	7,23	169,17	336,87
Sachsen	5,63	148,82	256,72

2. Ist-Aufkommen, Grundbeträge, Hebesätze der Realsteuern und Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer 1999 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen			Grundbeträge		
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer
	1 000 DM					
Chemnitz, Stadt	236	49 034	85 774	80	12 351	20 569
Plauen, Stadt	81	13 433	14 411	27	3 384	3 448
Zwickau, Stadt	109	17 714	76 510	37	4 331	19 032
Annaberg	304	10 826	9 664	114	2 997	2 673
Chemnitzer Land	584	20 334	26 683	211	5 256	7 087
Freiberg	1 220	17 844	27 773	459	5 084	7 390
Vogtlandkreis	1 013	27 372	32 816	366	7 541	8 982
Mittlerer Erzgebirgskreis	485	10 882	21 945	186	3 037	5 864
Mittweida	1 839	18 827	20 413	612	4 723	5 566
Stollberg	261	10 289	11 936	101	2 947	3 214
Aue-Schwarzenberg	251	16 116	18 918	88	4 577	5 067
Zwickauer Land	732	15 107	18 937	258	4 297	4 984
Regierungsbezirk Chemnitz	7 114	227 778	365 780	2 539	60 525	93 876
Dresden, Stadt	348	94 993	195 355	139	21 347	43 704
Görlitz, Stadt	87	9 431	11 268	30	2 482	2 683
Hoyerswerda, Stadt	33	6 951	8 842	14	1 764	2 279
Bautzen	1 517	18 277	28 866	557	4 970	7 640
Meißen	1 484	19 614	33 557	544	5 524	9 129
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 136	12 927	16 680	433	3 745	4 459
Riesa-Großenhain	1 360	15 874	19 959	483	4 147	5 446
Löbau-Zittau	1 093	17 080	21 612	419	4 775	5 765
Sächsische Schweiz	1 025	18 395	23 838	400	5 169	6 150
Weißeritzkreis	934	15 541	20 905	365	4 530	5 602
Kamenz	1 127	23 728	32 961	416	6 801	9 365
Regierungsbezirk Dresden	10 145	252 812	413 843	3 800	65 256	102 221
Leipzig, Stadt	414	98 816	236 445	150	25 273	53 253
Delitzsch	1 462	18 344	44 288	559	5 263	11 899
Döbeln	1 217	11 018	12 421	423	2 933	3 300
Leipziger Land	1 066	25 643	31 726	360	7 467	8 584
Muldentalkreis	1 815	18 792	31 113	620	5 184	7 987
Torgau-Oschatz	1 963	12 961	13 555	726	3 642	3 576
Regierungsbezirk Leipzig	7 936	185 575	369 549	2 838	49 761	88 599
Sachsen	25 195	666 165	1 149 171	9 177	175 541	284 697

Durchschnittshebesätze			Gewerbe- steuer- umlage	Gemeindeanteil an der		Kreis Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer		Einkommen- steuer	Umsatz- steuer	
%			1 000 DM			
296	397	417	9 257	65 005	24 119	Chemnitz, Stadt
297	397	418	1 547	14 049	4 157	Plauen, Stadt
296	409	402	8 560	20 766	13 200	Zwickau, Stadt
266	361	362	1 203	10 797	3 322	Annaberg
277	387	377	3 189	19 904	6 231	Chemnitzer Land
266	351	376	3 325	23 929	6 505	Freiberg
276	363	365	4 047	30 093	6 903	Vogtlandkreis
261	358	374	2 639	11 200	3 038	Mittlerer Erzgebirgskreis
300	399	367	2 505	20 062	6 190	Mittweida
260	349	371	1 446	10 945	3 085	Stollberg
285	352	373	2 280	19 172	4 562	Aue-Schwarzenberg
284	352	380	2 243	18 583	6 643	Zwickauer Land
280	376	390	42 240	264 505	87 954	Regierungsbezirk Chemnitz
251	445	447	19 680	113 746	51 814	Dresden, Stadt
292	380	420	1 207	12 967	2 531	Görlitz, Stadt
234	394	388	1 025	15 530	2 646	Hoyerswerda, Stadt
272	368	378	3 438	25 535	7 481	Bautzen
273	355	368	4 108	25 410	10 547	Meißen
262	345	374	2 006	19 172	3 903	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
282	383	366	2 451	19 711	4 574	Riesa-Großenhain
261	358	375	2 594	23 165	6 413	Löbau-Zittau
257	356	388	2 767	24 578	5 924	Sächsische Schweiz
256	343	373	2 522	18 292	4 558	Weißeritzkreis
271	349	352	4 216	23 999	9 699	Kamenz
267	387	405	46 015	322 106	110 092	Regierungsbezirk Dresden
276	391	444	23 983	108 205	55 913	Leipzig, Stadt
261	349	372	5 354	21 225	7 078	Delitzsch
287	376	376	1 485	11 047	3 575	Döbeln
296	343	370	3 863	26 203	8 870	Leipziger Land
293	363	390	3 594	19 555	8 624	Muldentalkreis
271	356	379	1 609	15 713	3 695	Torgau-Oschatz
280	373	417	39 889	201 948	87 755	Regierungsbezirk Leipzig
275	379	404	128 143	788 560	285 801	Sachsen

3. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 1999 nach Kreisen (in DM/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,82	176,18	312,09	244,34	90,66
Plauen, Stadt	1,04	177,98	192,90	194,73	57,62
Zwickau, Stadt	0,96	156,71	732,45	197,99	125,85
Annaberg	3,49	126,46	119,95	120,04	36,94
Chemnitzer Land	4,05	139,67	200,33	139,39	43,63
Freiberg	8,13	124,39	192,31	154,27	41,94
Vogtlandkreis	4,89	139,06	176,17	146,23	33,55
Mittlerer Erzgebirgskreis	5,33	120,19	246,85	116,81	31,68
Mittweida	12,01	128,12	160,61	143,40	44,25
Stollberg	2,91	118,03	136,94	115,52	32,56
Aue-Schwarzenberg	1,68	121,03	142,51	133,58	31,78
Zwickauer Land	5,17	119,05	146,87	135,68	48,50
Regierungsbezirk Chemnitz	4,23	139,40	229,97	160,53	53,38
Dresden, Stadt	0,80	169,60	369,33	238,14	108,48
Görlitz, Stadt	1,29	147,98	170,15	203,73	39,77
Hoyerswerda, Stadt	0,72	125,47	172,37	291,03	49,59
Bautzen	9,56	117,93	192,80	159,65	46,77
Meißen	9,70	136,10	239,21	164,96	68,47
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10,89	129,99	164,62	175,36	35,70
Riesa-Großenhain	10,65	126,44	176,61	158,35	36,74
Löbau-Zittau	7,26	114,37	146,87	146,20	40,47
Sächsische Schweiz	7,35	131,36	166,21	164,57	39,67
Weißeritzkreis	8,04	137,82	181,29	146,65	36,54
Kamenz	7,30	164,79	241,35	153,22	61,93
Regierungsbezirk Dresden	6,03	143,01	238,28	186,02	63,58
Leipzig, Stadt	0,83	194,04	434,90	218,92	113,12
Delitzsch	11,90	154,82	372,31	164,53	54,87
Döbeln	14,64	140,14	167,70	139,09	45,02
Leipziger Land	6,39	183,07	223,88	169,29	57,31
Muldentalkreis	12,48	144,26	236,42	143,41	63,24
Torgau-Oschatz	19,31	133,96	139,92	152,30	35,81
Regierungsbezirk Leipzig	7,10	172,14	326,01	184,09	80,00
Sachsen	5,63	148,82	256,72	176,16	63,85

Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreis Regierungsbezirk Land
489,09	789,30	291,32	591,53	Chemnitz, Stadt
371,92	602,83	218,64	449,56	Plauen, Stadt
890,12	1 132,35	540,99	783,22	Zwickau, Stadt
249,90	393,50	146,56	290,16	Annaberg
344,05	504,74	204,02	364,71	Chemnitzer Land
324,84	499,61	193,27	368,05	Freiberg
320,13	480,24	189,27	349,38	Vogtlandkreis
372,37	493,35	222,89	343,87	Mittlerer Erzgebirgskreis
300,74	470,49	178,25	347,99	Mittweida
257,89	390,70	152,04	284,86	Stollberg
265,22	414,69	156,34	305,81	Aue-Schwarzenberg
271,08	438,89	160,23	328,03	Zwickauer Land
373,60	561,87	222,34	410,61	Regierungsbezirk Chemnitz
539,72	845,13	323,12	628,53	Dresden, Stadt
319,41	543,95	188,11	412,65	Görlitz, Stadt
298,56	619,96	176,66	498,06	Hoyerswerda, Stadt
320,29	505,22	190,94	375,87	Bautzen
385,01	591,77	229,83	436,59	Meißen
305,50	498,21	181,03	373,74	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
313,70	489,10	186,34	361,74	Riesa-Großenhain
268,50	438,80	159,01	329,32	Löbau-Zittau
304,91	490,62	180,45	366,16	Sächsische Schweiz
327,14	490,11	193,82	356,78	Weißeritzkreis
413,44	601,67	245,46	433,69	Kamenz
387,32	610,34	230,67	453,69	Regierungsbezirk Dresden
629,77	913,29	377,27	660,79	Leipzig, Stadt
539,03	716,92	324,06	501,96	Delitzsch
322,49	487,90	191,02	356,43	Döbeln
413,33	614,98	244,15	445,79	Leipziger Land
393,17	573,47	234,44	414,74	Muldentalkreis
293,18	465,70	173,44	345,96	Torgau-Oschatz
505,25	732,97	301,83	529,55	Regierungsbezirk Leipzig
411,17	622,55	245,04	456,42	Sachsen

4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998 nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Kreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Veränderung 1998 gegen- über 1997	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1998 gegen- über 1997	A	
							Land- und Forstwirtschaft	
	1997	1998		1997	1998		Anzahl	1 000 DM
	Anzahl		%	1 000 DM		%	Anzahl	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	7 422	8 150	9,8	11 607 301	12 417 148	7,0	59	120 258
Plauen, Stadt	2 019	2 228	10,4	2 130 410	2 244 833	5,4	39	27 488
Zwickau, Stadt	2 507	2 714	8,3	3 779 740	4 372 442	15,7	24	10 618
Annaberg	2 866	2 952	3,0	2 644 045	2 677 308	1,3	40	33 669
Chemnitzer Land	4 799	4 526	-5,7	5 478 228	4 539 080	-17,1	111	90 993
Freiberg	4 292	4 416	2,9	4 880 521	4 951 326	1,5	145	182 457
Vogtlandkreis	6 724	6 773	0,7	6 103 413	6 017 843	-1,4	171	168 217
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 916	3 020	3,6	2 449 710	2 478 356	1,2	87	80 494
Mittweida	4 114	4 194	1,9	4 852 820	4 937 441	1,7	178	191 035
Stollberg	2 625	2 756	5,0	2 556 700	2 574 959	0,7	67	67 208
Aue-Schwarzenberg	4 136	4 267	3,2	3 928 523	3 937 646	0,2	67	38 397
Zwickauer Land	4 083	4 018	-1,6	3 886 238	3 585 338	-7,7	127	107 232
Regierungsbezirk Chemnitz	48 503	50 014	3,1	54 297 649	54 733 720	0,8	1 115	1 118 065
Dresden, Stadt	13 529	14 639	8,2	20 747 336	21 422 124	3,3	127	131 777
Görlitz, Stadt	1 409	1 506	6,9	1 319 183	1 234 588	-6,4	.	.
Hoyerswerda, Stadt	894	942	5,4	998 309	907 664	-9,1	.	.
Bautzen	4 452	4 603	3,4	5 167 916	5 134 067	-0,7	149	159 749
Meißen	4 913	4 797	-2,4	6 546 346	6 126 953	-6,4	157	162 819
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 668	2 681	0,5	2 951 744	2 879 961	-2,4	100	117 748
Riesa-Großenhain	2 985	3 116	4,4	4 258 742	4 199 796	-1,4	125	192 711
Löbau-Zittau	4 212	4 332	2,8	4 136 168	3 950 385	-4,5	172	123 516
Sächsische Schweiz	4 607	4 502	-2,3	4 598 126	4 665 806	1,5	152	125 680
Weißeritzkreis	3 550	3 967	11,7	3 654 791	3 872 684	6,0	126	165 846
Kamenz	4 513	4 394	-2,6	4 837 624	4 874 808	0,8	137	365 762
Regierungsbezirk Dresden	47 732	49 479	3,7	59 216 284	59 268 838	0,1	1 266	1 561 145
Leipzig, Stadt	12 625	14 646	16,0	21 147 763	20 157 364	-4,7	97	76 766
Delitzsch	2 662	3 779	X	3 329 745	4 648 006	X	135	265 821
Döbeln	2 097	2 122	1,2	2 864 646	2 543 535	-11,2	91	86 087
Leipziger Land	7 285	4 577	X	9 597 070	5 702 073	X	114	216 397
Muldentalkreis	3 654	4 065	11,2	3 922 855	4 164 635	6,2	187	265 265
Torgau-Oschatz	2 559	2 603	1,7	3 272 903	3 245 480	-0,8	180	268 096
Regierungsbezirk Leipzig	30 882	31 792	2,9	44 134 981	40 461 093	-8,3	804	1 178 432
Sachsen	127 117	131 285	3,3	157 648 914	154 463 651	-2,0	3 185	3 857 642

1) Ohne Umsatzsteuer

Davon 1998 in den Wirtschaftsabschnitten										Kreis Regierungsbezirk Land
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
.	.	.	.	772	1 973 961	.	.	1 159	1 854 015	Chemnitz, Stadt
.	.	-	-	276	605 656	.	.	364	350 237	Plauen, Stadt
-	-	.	.	302	1 548 586	.	.	411	470 711	Zwickau, Stadt
.	.	.	.	494	830 237	12	65 818	509	536 926	Annaberg
.	.	.	.	558	1 072 124	.	.	834	745 950	Chemnitzer Land
-	-	.	.	590	1 699 688	21	126 794	719	814 227	Freiberg
-	-	.	.	1 023	1 587 214	.	.	1 293	1 389 807	Vogtlandkreis
.	.	.	.	663	646 747	15	34 152	457	461 885	Mittlerer Erzgebirgskreis
-	-	.	.	561	1 214 108	11	46 136	785	763 413	Mittweida
.	.	-	-	342	615 379	8	24 172	492	519 677	Stollberg
-	-	.	.	644	1 114 000	14	109 860	719	731 524	Aue-Schwarzenberg
.	.	7	15 388	516	883 547	8	50 901	831	849 856	Zwickauer Land
.	.	42	177 182	6 741	13 791 247	128	3 077 115	8 573	9 488 229	Regierungsbezirk Chemnitz
.	.	.	.	1 305	4 205 079	22	2 772 724	1 926	2 466 098	Dresden, Stadt
-	-	.	.	141	170 471	.	.	253	179 193	Görlitz, Stadt
-	-	.	.	73	91 764	.	.	143	139 455	Hoyerswerda, Stadt
-	-	9	15 291	580	1 228 504	13	109 884	790	936 512	Bautzen
.	.	.	.	555	2 036 362	14	174 314	834	911 669	Meißen
.	.	.	.	308	722 282	.	.	478	530 145	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
.	.	.	.	357	1 034 495	.	.	459	820 004	Riesa-Großenhain
-	-	10	13 767	583	872 404	10	112 743	729	888 466	Löbau-Zittau
.	.	.	.	529	1 606 266	13	116 734	824	881 983	Sächsische Schweiz
-	-	.	.	508	1 177 388	.	.	752	816 798	Weißeritzkreis
.	.	11	83 673	606	1 350 656	14	52 369	795	972 601	Kamenz
15	15 811	61	221 378	5 545	14 495 669	121	3 796 316	7 983	9 542 925	Regierungsbezirk Dresden
-	-	.	.	1 240	2 347 631	.	.	2 280	2 628 649	Leipzig, Stadt
.	.	7	23 476	334	846 153	.	.	651	832 629	Delitzsch
.	.	.	.	251	624 619	11	160 579	376	448 512	Döbeln
.	.	.	.	435	829 329	.	.	848	1 141 405	Leipziger Land
.	.	.	.	466	961 405	13	45 580	776	826 883	Muldentalkreis
.	.	.	.	280	812 976	.	.	462	733 930	Torgau-Oschatz
.	.	23	159 076	3 006	6 422 113	63	6 708 529	5 393	6 612 009	Regierungsbezirk Leipzig
33	26 081	126	557 636	15 292	34 709 029	312	13 581 960	21 949	25 643 163	Sachsen

Noch: 4. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998
nach Kreisen, Regierungsbezirken und wirtschaftlicher Gliederung

Kreis Regierungsbezirk Land	Davon 1998 in							
	G		H		I		J	
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Chemnitz, Stadt	2 147	2 909 868	496	152 457	376	267 130	58	20 529
Plauen, Stadt	561	520 380	187	49 379	97	57 692	12	4 663
Zwickau, Stadt	730	893 211	226	52 492	130	98 173	23	8 348
Annaberg	800	696 954	288	76 489	144	87 682	9	10 983
Chemnitzer Land	1 274	1 357 838	368	94 119	198	143 098	22	4 785
Freiberg	1 214	1 200 631	346	94 185	232	152 970	26	6 732
Vogtlandkreis	1 852	1 671 402	585	122 593	391	248 912	33	22 087
Mittlerer Erzgebirgskreis	839	845 233	268	72 465	166	102 220	12	15 163
Mittweida	1 172	1 972 184	318	68 962	245	188 593	23	3 011
Stollberg	834	843 999	198	52 428	133	90 877	13	2 293
Aue-Schwarzenberg	1 271	1 216 227	375	90 744	234	127 709	24	10 602
Zwickauer Land	1 129	974 711	281	65 676	236	196 223	20	3 241
Regierungsbezirk Chemnitz	13 823	15 102 638	3 936	991 989	2 582	1 761 278	275	112 439
Dresden, Stadt	3 343	4 144 408	956	431 039	777	500 788	106	43 751
Görlitz, Stadt	405	315 288	151	34 431	47	22 227	12	5 427
Hoyerswerda, Stadt	289	302 120	91	17 713	40	45 489	.	.
Bautzen	1 309	1 618 613	383	94 573	223	153 951	24	27 500
Meißen	1 269	1 597 431	418	107 155	223	174 128	41	13 167
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	753	770 528	271	73 104	130	153 313	.	.
Riesa-Großenhain	912	1 370 729	259	75 519	170	138 946	12	19 464
Löbau-Zittau	1 219	1 197 339	378	95 645	231	126 656	16	3 289
Sächsische Schweiz	1 201	1 063 313	470	134 754	209	137 888	22	3 753
Weißeritzkreis	995	923 886	338	94 489	223	161 283	22	6 795
Kamenz	1 245	1 232 628	363	93 626	209	123 047	32	5 237
Regierungsbezirk Dresden	12 940	14 536 284	4 078	1 252 047	2 482	1 737 714	303	132 793
Leipzig, Stadt	3 516	3 940 837	931	322 422	827	412 795	104	54 673
Delitzsch	1 059	1 674 456	296	65 912	249	267 351	19	5 157
Döbeln	584	768 378	172	41 384	114	96 300	22	4 528
Leipziger Land	1 278	1 567 246	336	88 237	223	151 628	33	11 743
Muldentalkreis	1 044	1 112 513	314	75 370	223	184 427	22	10 694
Torgau-Oschatz	744	783 657	223	52 454	123	126 277	14	7 354
Regierungsbezirk Leipzig	8 225	9 847 086	2 272	645 779	1 759	1 238 778	214	94 149
Sachsen	34 988	39 486 008	10 286	2 889 815	6 823	4 737 770	792	339 381

1) Ohne Umsatzsteuer

den Wirtschaftsabschnitten										Kreis Regierungsbezirk Land
K		L		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen Vermiet. bewegl. Sachen; Erbringung v. DL für Untern.		Öffentliche Verwaltung Verteidigung, Sozial- versicherung		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
2 079	2 281 436	.	.	92	43 204	39	365 941	858	385 899	Chemnitz, Stadt
477	442 160	.	.	19	2 830	20	6 947	170	70 757	Plauen, Stadt
567	824 421	.	.	32	23 726	16	10 147	246	122 279	Zwickau, Stadt
362	227 812	.	.	33	16 474	20	17 589	236	59 805	Annaberg
729	703 361	.	.	49	49 334	35	17 550	328	97 327	Chemnitzer Land
673	504 429	.	.	65	12 533	51	23 286	326	122 302	Freiberg
811	471 971	8	20 133	64	23 920	56	45 098	477	141 547	Vogtlandkreis
264	164 785	.	.	30	5 136	22	4 975	189	42 259	Mittlerer Erzgebirgskreis
530	355 864	.	.	41	17 355	33	8 404	286	81 449	Mittweida
387	271 231	.	.	28	10 414	20	5 486	228	67 715	Stollberg
532	371 827	.	.	54	12 626	27	13 990	295	87 861	Aue-Schwarzenberg
521	330 387	.	.	35	8 252	43	13 703	259	84 167	Zwickauer Land
7 932	6 949 684	.	.	542	225 804	382	533 116	3 898	1 363 368	Regierungsbezirk Chemnitz
4 152	4 762 637	.	.	174	65 958	89	93 444	1 655	1 746 665	Dresden, Stadt
320	284 753	.	.	17	3 780	19	5 200	120	86 383	Görlitz, Stadt
167	123 706	-	-	15	3 050	8	3 254	101	60 561	Hoyerswerda, Stadt
701	556 944	10	3 638	42	39 188	36	10 081	334	179 639	Bautzen
841	767 204	.	.	40	9 986	28	7 967	365	142 073	Meißen
344	288 214	.	.	32	7 394	29	7 045	199	79 451	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
463	288 827	10	16 229	30	5 261	30	7 989	278	140 609	Riesa-Großenhain
582	320 318	14	7 025	53	15 029	32	51 832	303	122 357	Löbau-Zittau
674	388 062	.	.	49	9 021	32	6 526	316	106 850	Sächsische Schweiz
582	313 506	-	-	50	9 065	30	18 203	321	85 804	Weißeritzkreis
571	396 012	.	.	57	20 053	30	7 786	310	161 422	Kamenz
9 397	8 490 184	64	167 646	559	187 784	363	219 327	4 302	2 911 814	Regierungsbezirk Dresden
3 813	3 662 097	.	.	182	61 194	97	407 325	1 539	797 990	Leipzig, Stadt
622	387 850	.	.	39	22 494	36	7 622	323	142 347	Delitzsch
307	235 327	.	.	19	2 801	13	3 323	157	62 153	Döbeln
801	435 973	.	.	44	6 045	39	84 412	408	331 787	Leipziger Land
607	444 935	.	.	40	7 619	33	12 083	324	119 683	Muldentalkreis
348	248 490	.	.	28	5 420	18	5 721	170	46 545	Torgau-Oschatz
6 498	5 414 672	.	.	352	105 573	236	520 486	2 921	1 500 505	Regierungsbezirk Leipzig
23 827	20 854 540	117	212 850	1 453	519 162	981	1 272 929	11 121	5 775 688	Sachsen

5. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998 nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Veränderung 1998 gegenüber 1997	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1998 gegenüber 1997
	1997	1998		1997	1998	
	Anzahl		%	1 000 DM		%
Insgesamt						
32 500 - 50 000	10 677	11 643	9,0	437 728	477 357	9,1
50 000 - 100 000	21 978	24 013	9,3	1 603 754	1 749 750	9,1
100 000 - 250 000	32 483	34 289	5,6	5 347 256	5 615 759	5,0
250 000 - 500 000	21 708	22 043	1,5	7 743 354	7 859 447	1,5
500 000 - 1 Mill.	16 655	16 394	-1,6	11 753 760	11 539 788	-1,8
1 Mill. - 5 Mill.	18 922	18 331	-3,1	39 770 485	38 425 599	-3,4
5 Mill. - 10 Mill.	2 660	2 551	-4,1	18 371 743	17 578 406	-4,3
10 Mill. - 25 Mill.	1 441	1 421	-1,4	21 672 947	21 270 251	-1,9
25 Mill. - 50 Mill.	358	360	0,6	12 295 403	12 064 436	-1,9
50 Mill. - 100 Mill.	150	154	2,7	10 292 734	10 365 199	0,7
100 Mill. und mehr	85	86	1,2	28 359 753	27 517 659	-3,0
Insgesamt	127 117	131 285	3,3	157 648 914	154 463 651	-2,0
davon Einzelunternehmen						
32 500 - 50 000	9 360	10 175	8,7	383 828	417 244	8,7
50 000 - 100 000	18 930	20 678	9,2	1 378 527	1 504 650	9,1
100 000 - 250 000	27 034	28 411	5,1	4 432 543	4 632 125	4,5
250 000 - 500 000	16 455	16 594	0,8	5 830 985	5 871 371	0,7
500 000 - 1 Mill.	10 828	10 528	-2,8	7 563 663	7 320 801	-3,2
1 Mill. - 5 Mill.	8 608	8 229	-4,4	16 398 506	15 674 487	-4,4
5 Mill. - 10 Mill.	516	496	-3,9	3 442 152	3 290 431	-4,4
10 Mill. - 25 Mill.	149	151	1,3	2 106 032	2 126 379	1,0
25 Mill. - 50 Mill.	15	15	-	522 600	466 786	-10,7
50 Mill. - 100 Mill.	3	5	66,7	180 258	311 946	73,1
100 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	91 898	95 282	3,7	42 239 094	41 616 220	-1,5
Offene Handelsgesellschaften (OHG)						
32 500 - 50 000	709	858	21,0	29 033	35 114	20,9
50 000 - 100 000	1 680	1 819	8,3	123 981	133 282	7,5
100 000 - 250 000	2 770	2 982	7,7	457 616	494 898	8,1
250 000 - 500 000	2 142	2 234	4,3	766 591	806 944	5,3
500 000 - 1 Mill.	1 738	1 760	1,3	1 220 732	1 246 487	2,1
1 Mill. - 5 Mill.	1 604	1 638	2,1	3 236 493	3 260 666	0,7
5 Mill. - 10 Mill.	185	196	5,9	1 283 705	1 341 825	4,5
10 Mill. - 25 Mill.	114	109	-4,4	1 688 035	1 649 618	-2,3
25 Mill. - 50 Mill.	21	24	14,3	705 656	812 975	15,2
50 Mill. - 100 Mill.	9	9	-	577 468	521 461	-9,7
100 Mill. und mehr	3	6	100,0	1 985 474	3 702 593	86,5
Zusammen	10 975	11 635	6,0	12 074 785	14 005 863	16,0

1) Ohne Umsatzsteuer

Noch: 5. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998
nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Veränderung 1998 gegenüber 1997	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1998 gegenüber 1997
	1997	1998		1997	1998	
	Anzahl		%	1 000 DM		%

Kommanditgesellschaften (KG)

32 500 - 50 000	45	33	-26,7	1 916	1 382	-27,9
50 000 - 100 000	74	121	63,5	5 487	8 904	62,3
100 000 - 250 000	157	165	5,1	26 389	27 788	5,3
250 000 - 500 000	184	172	-6,5	70 111	63 523	-9,4
500 000 - 1 Mill.	207	235	13,5	150 837	169 501	12,4
1 Mill. - 5 Mill.	615	651	5,9	1 555 579	1 632 221	4,9
5 Mill. - 10 Mill.	252	237	-6,0	1 782 666	1 664 513	-6,6
10 Mill. - 25 Mill.	176	193	9,7	2 726 557	2 843 523	4,3
25 Mill. - 50 Mill.	53	57	7,5	1 739 430	1 917 303	10,2
50 Mill. - 100 Mill.	26	24	-7,7	1 772 171	1 650 070	-6,9
100 Mill. und mehr	15	14	-6,7	2 908 019	2 610 187	-10,2
Zusammen	1 804	1902	5,4	12 739 164	12 588 914	-1,2

Aktiengesellschaften (AG)

32 500 - 50 000	.	5	.	.	194	.
50 000 - 100 000	.	5	.	.	384	.
100 000 - 250 000	8	7	-12,5	1 528	1 240	-18,8
250 000 - 500 000	13	7	-46,2	4 855	2 524	-48,0
500 000 - 1 Mill.	8	14	75,0	5 745	10 525	83,2
1 Mill. - 5 Mill.	15	19	26,7	38 074	49 583	30,2
5 Mill. - 10 Mill.	8	13	62,5	67 261	97 470	44,9
10 Mill. - 25 Mill.	16	14	-12,5	255 612	210 990	-17,5
25 Mill. - 50 Mill.	4	5	25,0	158 179	150 306	-5,0
50 Mill. - 100 Mill.	4	9	125,0	310 838	578 458	86,1
100 Mill. und mehr	9	7	-22,2	4 337 049	2 933 137	-32,4
Zusammen	90	105	16,7	5 179 459	4 034 810	-22,1

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

32 500 - 50 000	449	440	-2,0	18 217	18 042	-1,0
50 000 - 100 000	1 036	1 123	8,4	76 673	82 844	8,0
100 000 - 250 000	2 236	2 436	8,9	385 026	413 925	7,5
250 000 - 500 000	2 729	2 861	4,8	1 004 941	1 053 028	4,8
500 000 - 1 Mill.	3 691	3 683	-0,2	2 683 502	2 670 381	-0,5
1 Mill. - 5 Mill.	7 668	7 385	-3,7	17 505 754	16 796 694	-4,1
5 Mill. - 10 Mill.	1 588	1 497	-5,7	11 010 602	10 407 790	-5,5
10 Mill. - 25 Mill.	900	867	-3,7	13 611 024	13 158 367	-3,3
25 Mill. - 50 Mill.	233	226	-3,0	8 070 360	7 568 279	-6,2
50 Mill. - 100 Mill.	92	94	2,2	6 295 800	6 353 196	0,9
100 Mill. und mehr	52	52	-	17 290 656	16 424 866	-5,0
Zusammen	20 674	20 664	-0,0	77 952 557	74 947 412	-3,9

1) Ohne Umsatzsteuer

Noch: 5. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 1997 und 1998
nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige		Veränderung 1998 gegenüber 1997	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 1998 gegenüber 1997
	1997	1998		1997	1998	
	Anzahl		%	1 000 DM		%
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften						
32 500 - 50 000	15	14	-6,7	610	589	-3,4
50 000 - 100 000	32	23	-28,1	2 433	1 736	-28,6
100 000 - 250 000	39	31	-20,5	6 305	5 158	-18,2
250 000 - 500 000	33	35	6,1	12 773	13 267	3,9
500 000 - 1 Mill.	53	53	-	37 468	38 952	4,0
1 Mill. - 5 Mill.	281	269	-4,3	753 526	740 549	-1,7
5 Mill. - 10 Mill.	86	86	-	597 769	593 758	-0,7
10 Mill. - 25 Mill.	63	63	-	901 866	885 940	-1,8
25 Mill. - 50 Mill.	17	21	23,5	566 785	722 854	27,5
50 Mill. - 100 Mill.	.	8	.	.	568 261	.
100 Mill. und mehr	.	3	.	.	537 033	.
Zusammen	633	606	-4,3	4 180 124	4 108 098	-1,7
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts						
32 500 - 50 000	7	6	-14,3	280	254	-9,3
50 000 - 100 000	13	21	61,5	998	1 573	57,6
100 000 - 250 000	39	29	-25,6	6 395	4 957	-22,5
250 000 - 500 000	27	24	-11,1	9 796	8 868	-9,5
500 000 - 1 Mill.	37	30	-18,9	27 196	20 870	-23,3
1 Mill. - 5 Mill.	40	44	10,0	91 540	89 850	-1,8
5 Mill. - 10 Mill.	9	10	11,1	61 835	67 641	9,4
10 Mill. - 25 Mill.	11	8	-27,3	181 009	135 579	-25,1
25 Mill. - 50 Mill.	6	.	.	209 961	.	.
50 Mill. - 100 Mill.	.	.	.	.	.	.
100 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.
Zusammen	194	183	-5,7	1 754 936	1 636 177	-6,8
Sonstige Rechtsformen						
32 500 - 50 000	91	112	23,1	3 808	4 539	19,2
50 000 - 100 000	209	223	6,7	15 373	16 377	6,5
100 000 - 250 000	200	228	14,0	31 453	35 668	13,4
250 000 - 500 000	125	116	-7,2	43 301	39 921	-7,8
500 000 - 1 Mill.	93	91	-2,2	64 616	62 272	-3,6
1 Mill. - 5 Mill.	91	96	5,5	191 011	181 547	-5,0
5 Mill. - 10 Mill.	16	16	-	125 752	114 978	-8,6
10 Mill. - 25 Mill.	12	16	33,3	202 811	259 855	28,1
25 Mill. - 50 Mill.	.	.	.	.	.	.
50 Mill. - 100 Mill.	.	.	.	.	.	.
100 Mill. und mehr	.	.	.	.	.	.
Zusammen	849	908	6,9	1 528 796	1 526 157	-0,2

1) Ohne Umsatzsteuer

6. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 1997 bis 1999

Steuerart	1997	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998
	1 000 DM			%
Gemeinschaftsteuern	9 638 228	9 975 130	10 385 815	4,1
Steuern vom Einkommen	4 417 270	4 526 211	4 397 523	-2,8
Lohnsteuer - vor Zerlegung - Kindergeld Familienkasse ¹⁾	7 366 540	7 484 801	7 882 712	5,3
veranlagte Einkommensteuer	-1 594 795	-1 641 110	-2 421 104	x
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	137 566	135 638	156 292	15,2
Erstattungen BfF nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	- 24 794	- 42 123	- 20 830	x
Zinsabschlag - vor Zerlegung - Körperschaftsteuer - vor Zerlegung - Erstattung BfF Körperschaftsteuer	45 309	43 542	49 208	13,0
96 811	287 798	438 870	52,5	
-10 674	-29 775	-51 236	x	
Steuern vom Umsatz	5 216 815	5 432 106	5 865 878	8,0
Umsatzsteuer	4 786 927	4 937 147	5 385 112	9,1
Einfuhrumsatzsteuer	429 888	494 959	480 766	-2,9
Gewerbsteuerumlage	4 143	16 814	122 414	x
Landessteuern	1 556 845	1 598 300	1 560 207	-2,4
Vermögensteuer	-2	1	-	x
Erbschaftsteuer	19 247	21 897	29 763	35,9
Grunderwerbsteuer	626 866	639 682	643 613	0,6
Kraftfahrzeugsteuer	656 241	670 969	619 021	-7,7
Totalisatorsteuer	1 328	1 229	1 422	15,7
Andere Rennwettsteuern	102	656	293	-55,3
Lotteriesteuer	91 383	101 853	114 622	12,5
Sportwettsteuer	860	850	881	3,6
Feuerschutzsteuer	28 537	25 871	21 719	-16,0
Biersteuer	132 284	135 292	128 873	-4,7
Sonstige	-	-	-	-

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld
Quelle: Bundesministerium der Finanzen

7. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992 und 1995 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Körperschaften, Personenvereinigungen					Veränderung 1995 gegenüber 1992
	Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte		
	1992	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1992	1992	1995	
	Anzahl		%	1 000 DM	%	
Chemnitz, Stadt	497	996	100	108 509	257 539	137
Plauen, Stadt	79	202	156	16 013	45 636	185
Zwickau, Stadt	160	281	76	94 888	303 447	220
Annaberg	124	253	104	26 522	31 094	17
Chemnitzer Land	245	444	81	61 251	122 224	100
Freiberg	183	397	117	43 280	78 344	81
Vogtlandkreis	226	524	132	49 590	120 746	143
Mittlerer Erzgebirgskreis	120	236	97	26 627	146 951	452
Mittweida	178	383	115	39 939	59 926	50
Stollberg	110	239	117	24 781	31 674	28
Aue-Schwarzenberg	172	340	98	35 658	80 240	125
Zwickauer Land	164	322	96	25 925	26 671	3
Regierungsbezirk Chemnitz	2 258	4 617	104	552 982	1 304 492	136
Dresden, Stadt	780	1 729	122	177 358	378 116	113
Görlitz, Stadt	58	123	112	7 980	15 503	94
Hoyerswerda, Stadt	49	78	59	17 228	14 295	-17
Bautzen	178	353	98	54 630	70 245	29
Meißen	211	420	99	68 307	82 021	20
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	93	212	128	13 596	22 837	68
Riesa-Großenhain	125	250	100	22 599	118 097	423
Löbau-Zittau	149	322	116	23 879	28 539	20
Sächsische Schweiz	163	359	120	38 981	59 763	53
Weißeritzkreis	121	298	146	25 234	66 638	164
Kamenz	177	406	129	23 546	84 477	259
Regierungsbezirk Dresden	2 104	4 550	116	473 337	940 531	99
Leipzig, Stadt	786	1 792	128	195 493	579 029	196
Delitzsch	135	426	216	27 872	75 555	171
Döbeln	110	248	125	29 861	32 525	9
Leipziger Land	365	494	35	89 994	86 298	-4
Muldentalkreis	162	394	143	43 593	78 660	80
Torgau-Oschatz	129	293	127	23 019	106 173	361
Regierungsbezirk Leipzig	1 687	3 647	116	409 833	958 240	134
Sachsen	6 049	12 814	112	1 436 152	3 203 264	123
davon						
Kreisfreie Städte	2 409	5 201	116	617 468	1 593 564	158
Landkreise	3 640	7 613	109	818 684	1 609 699	97

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

und Vermögensmassen insgesamt					Kreis Regierungsbezirk Land
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv			Festgesetzte Körperschaftsteuer negativ		
1992	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1992	1992	1995	
1 000 DM		%	1 000 DM		
49 544	28 817	-41,8	-	-1 200	Chemnitz, Stadt
6 852	7 942	15,9	-	-23	Plauen, Stadt
36 959	33 084	-10,5	-	-59	Zwickau, Stadt
11 752	3 817	-67,5	-	-65	Annaberg
20 590	10 121	-50,8	-1	-63	Chemnitzer Land
18 254	16 980	-7,0	-14	-71	Freiberg
20 363	16 085	-21,0	-14	-35	Vogtlandkreis
11 878	4 935	-58,5	-	0	Mittlerer Erzgebirgskreis
17 359	16 300	-6,1	-4	-28	Mittweida
9 749	8 452	-13,3	-2	-4	Stollberg
15 517	7 888	-49,2	-21	-204	Aue-Schwarzenberg
10 998	6 050	-45,0	-	-7	Zwickauer Land
229 814	160 471	-30,2	-56	-1 759	Regierungsbezirk Chemnitz
70 299	78 272	11,3	-51	-231	Dresden, Stadt
3 088	2 560	-17,1	-	-3	Görlitz, Stadt
7 541	5 077	-32,7	-	-7	Hoyerswerda, Stadt
21 850	16 577	-24,1	-	-19	Bautzen
22 141	16 881	-23,8	-429	-246	Meißen
4 789	3 278	-31,6	-3	0	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9 521	12 362	29,8	-	-152	Riesa-Großenhain
10 328	5 376	-47,9	-	-58	Löbau-Zittau
15 991	14 224	-11,0	-	-121	Sächsische Schweiz
9 608	11 199	16,6	-3	-316	Weißeritzkreis
9 580	15 575	62,6	-13	-245	Kamenz
184 736	181 381	-1,8	-499	-1 398	Regierungsbezirk Dresden
77 718	71 787	-7,6	.	-1 367	Leipzig, Stadt
9 598	17 079	77,9	-	-9	Delitzsch
12 087	8 743	-27,7	-	-50	Döbeln
37 878	18 616	-50,9	-3	-75	Leipziger Land
17 645	18 335	3,9	-4	-149	Muldentalkreis
9 838	10 559	7,3	-	-19	Torgau-Oschatz
164 763	145 119	-11,9	.	-1 669	Regierungsbezirk Leipzig
579 313	486 972	-15,9	.	-4 828	Sachsen
					davon
252 001	227 540	-9,7	.	-2 891	Kreisfreie Städte
327 312	259 432	-20,7	-512	-1 937	Landkreise

8. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 1999 (in 1 000 DM)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeindeverbände	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				200 000 500 000	100 000 200 000	50 000 100 000
1	Bereinigte Einnahmen	15 382 334	6 126 750	5 038 912	432 902	654 936
	davon					
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	12 087 133	5 087 548	4 236 304	341 483	509 761
	davon					
3	Steuern (netto)	2 885 501	1 405 720	1 165 926	121 820	117 975
	darunter					
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	852 439	378 615	310 204	22 418	45 993
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	282 926	152 892	130 582	13 067	9 243
6	Gewerbsteuer (netto)	1 026 741	567 962	470 266	67 123	30 573
7	Grundsteuer A und B	691 360	291 680	243 840	17 823	30 017
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	4 891 094	2 127 681	1 740 069	137 074	250 538
9	Bedarfs- und sonst. allgem. Zuweis. v. Land	82 090	63 644	63 291	-	353
10	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Land	935 498	347 117	287 112	25 563	34 442
11	Erstattungen und laufende Zuweis. v. Bund	26 776	8 733	6 808	493	1 432
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	1 328 781	487 689	426 362	24 488	36 839
13	sonstige Einnahmen	3 196 899	698 261	581 442	43 737	73 082
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	1 259 505	51 298	34 707	11 692	4 899
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	3 295 200	1 039 202	802 608	91 420	145 175
	davon					
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	2 022 040	602 834	436 087	57 382	109 365
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	-	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	1 321 333	442 531	372 306	34 354	35 871
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	48 173	6 163	5 785	316	61
20	Bereinigte Ausgaben	15 397 551	6 239 363	5 169 317	419 531	650 515
	davon					
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	11 401 885	4 907 405	4 132 682	290 106	484 617
	davon					
22	Personalausgaben	4 526 492	1 967 653	1 662 869	116 878	187 906
23	laufender Sachaufwand	2 899 972	1 072 086	892 474	68 160	111 452
24	soziale Leistungen	1 869 846	561 373	453 462	41 603	66 308
25	Zinsausgaben	619 683	261 642	221 920	13 777	25 944
26	sonstige Ausgaben	2 745 398	1 095 948	936 664	61 379	97 905
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	1 259 505	51 298	34 707	11 692	4 899
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	3 995 666	1 331 958	1 036 635	129 426	165 898
	davon					
29	Sachinvestitionen	3 453 947	1 083 281	824 178	118 864	140 239
	darunter					
30	Baumaßnahmen	2 964 690	929 129	701 959	107 940	119 231
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	5 691	-	-	-	-
32	sonstige Ausgaben	584 201	254 839	218 241	10 878	25 720
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	48 173	6 163	5 785	316	61
34	Finanzierungssaldo	- 15 218	- 112 613	- 130 405	13 371	4 421

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
6 354 755	1 488 877	1 362 647	1 432 215	1 119 719	941 148	10 149	2 774 104	826	125 899	1
4 647 398	1 119 927	974 588	1 058 698	808 118	678 962	7 106	2 225 546	743	125 899	2
1 479 702	374 723	358 018	317 591	241 323	186 345	1 701	78	-	-	3
473 824	126 121	104 179	105 233	75 395	62 234	662	-	-	-	4
130 033	36 960	34 176	26 436	19 726	12 658	78	-	-	-	5
458 779	117 174	129 203	91 966	72 554	47 560	323	-	-	-	6
399 680	89 866	86 245	90 240	71 039	61 720	571	-	-	-	7
1 591 531	416 865	344 891	375 497	256 395	195 803	2 080	1 171 882	-	-	8
11 817	2 638	2 790	2 970	1 537	1 847	37	6 620	9	-	9
310 534	65 995	51 218	68 091	64 151	60 421	658	277 829	18	-	10
9 419	1 131	1 387	3 067	2 042	1 754	40	8 555	-	69	11
326 038	100 381	56 073	76 260	44 842	48 024	457	514 691	363	-	12
963 135	167 749	167 146	228 639	207 676	189 763	2 161	981 931	8 839	544 732	13
44 779	9 555	6 936	13 417	9 848	4 996	27	736 040	8 486	418 903	14
1 707 357	368 950	388 059	373 517	311 601	262 186	3 044	548 558	83	-	15
1 004 898	194 096	212 122	240 661	192 487	163 434	2 098	414 230	79	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
723 643	186 766	177 374	135 951	122 102	100 499	952	155 093	66	-	18
21 184	11 912	1 436	3 094	2 987	1 748	6	20 765	61	-	19
6 155 571	1 470 513	1 314 105	1 386 598	1 075 596	898 970	9 790	2 746 311	624	255 683	20
4 129 056	1 013 820	851 769	940 447	709 481	607 290	6 250	2 109 666	299	255 460	21
1 793 203	428 824	353 308	413 604	324 922	269 653	2 891	745 653	7 467	12 516	22
1 083 339	258 809	215 162	246 572	194 452	166 901	1 443	741 696	1 260	1 590	23
3 921	3 486	109	196	61	69	-	683 973	-	620 580	24
273 132	61 618	61 797	65 720	47 830	35 833	334	84 075	43	791	25
1 020 240	270 638	228 328	227 771	152 064	139 829	1 609	590 308	15	38 887	26
44 779	9 555	6 936	13 417	9 848	4 996	27	736 040	8 486	418 903	27
2 026 515	456 693	462 336	446 151	366 115	291 680	3 540	636 645	324	223	28
1 818 475	378 260	407 252	411 788	337 860	279 842	3 473	551 634	333	223	29
1 598 292	331 920	347 299	365 233	299 032	251 683	3 124	437 176	93	-	30
5 662	1 333	2 472	1 740	80	37	-	29	-	-	31
223 561	89 012	54 048	35 717	31 161	13 549	74	105 747	53	-	32
21 184	11 912	1 436	3 094	2 987	1 748	6	20 765	61	-	33
199 184	18 364	48 542	45 617	44 123	42 178	360	27 793	202	- 129 784	34

9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	31 249 075	19 224 853	10 796 095	4 439 948
davon Kreditmarktschulden i. e. S.	31 162 758	19 224 853	10 721 282	4 389 758
davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	26 885 515	15 908 056	9 770 197	3 566 113
inländischen Bausparkassen	129 287	-	129 287	102 252
inländischen Versicherungs- unternehmen	25 000	25 000	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	113 599	-	113 162	25 810
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	33 713	11 735	13 054	-
ausländischen Stellen	1 025 062	1 025 062	-	-
Wertpapiersschulden	2 950 583	2 255 000	695 583	695 583
Schulden bei öffentlichen Haushalten	86 317	-	74 813	50 190
davon beim Bund	1 065	-	1 065	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	61 349	-	61 274	43 401
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	13 940	-	11 137	6 789
bei Zweckverbänden	9 463	-	837	-
bei Eigenbetrieben	500	-	500	-

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
4 928 767	1 426 637	743	-	1 228 127	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
4 904 651	1 426 130	743	-	1 216 623	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
4 783 809	1 419 532	743	-	1 207 262	davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten
27 035	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs- unternehmen
86 154	1 198	-	-	437	der Bundesanstalt für Arbeit öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
7 654	5 400	-	-	8 924	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
24 116	507	-	-	11 504	Schulden bei öffentlichen Haushalten
558	507	-	-	-	davon beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
17 873	-	-	-	75	bei Ländern
4 348	-	-	-	2 803	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
837	-	-	-	8 626	bei Zweckverbänden
500	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben

Noch: 9. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Weitere Schuldarten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	419 209	-	410 293	176 301
davon				
Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden	5 324	-	5 324	-
Restkaufgelder	32 999	-	24 685	6 102
Leasingverträge	380 886	-	380 284	170 199
Innere Darlehen	352 018	-	329 339	306 047
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	345 861	-	323 182	306 047
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	6 157	-	6 157	-
Kassenverstärkungskredite	267 366	-	242 183	-
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	16 418 459	13 290 599	2 654 959	1 836 093

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
134 632	99 341	19	-	8 916	Weitere Schuldarten: Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
5 324	-	-	-	-	davon Hypotheken-, Grund- und Renten- schulden
18 583	-	-	-	8 314	Restkaufgelder
110 725	99 341	19	-	602	Leasingverträge
4 766	18 526	-	-	22 679	Innere Darlehen
4 456	12 679	-	-	22 679	davon Mittel von Sonderrücklagen Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung
310	5 847	-	-	-	
134 026	48 057	100	60 000	25 183	Kassenverstärkungskredite
734 609	84 257	-	-	472 901	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

10. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schulden				
Kreditmarktschulden i. e. S.	3 187 709	1 644 853	1 383 838	652 389
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	2 534 694	1 193 056	1 185 053	456 806
inländischen Bausparkassen	3 000	-	3 000	-
inländischen Versicherungs- unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs- einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	14 370	11 735	202	-
ausländischen Stellen	440 062	440 062	-	-
Wertpapierschulden	195 583	-	195 583	195 583
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 327	-	500	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	1 827	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	500	-	500	-
sonstige				
Kreditmarktschulden i. e. S.	72 864	30 000	36 971	4 637
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	42 821	-	36 928	4 637
inländischen Bausparkassen und Versicherungsunternehmen	10 000	10 000	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	43	-	43	-
ausländischen Stellen	20 000	20 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7 859	-	7 259	7 113

1) Bundesanstalt für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
aufnahmen					
511 657	219 792	-	-	159 018	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
508 455	219 792	-	-	156 585	inländischen Banken, Sparkassen
3 000	-	-	-	-	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
202	-	-	-	2 433	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
500	-	-	-	1 827	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
-	-	-	-	-	bei Ländern
-	-	-	-	1 827	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
-	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
500	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
Schuldenzugänge					
32 334	-	-	-	5 893	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
32 291	-	-	-	5 893	inländischen Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
43	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
146	-	-	-	600	Schulden bei öffentlichen Haushalten

11. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 1999 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Laufzeit weniger				
Kreditmarktschulden	601 766	498 737	66 464	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	601 766	498 737	66 464	-
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	500	-	500	-
Laufzeit 1 bis				
Kreditmarktschulden	109 386	11 735	79 342	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	95 116	-	79 240	-
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	14 270	11 735	102	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 827	-	-	-
Laufzeit 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	2 476 557	1 134 381	1 238 032	652 389
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	1 840 812	694 319	1 042 349	456 806
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	100	-	100	-
ausländischen Stellen	440 062	440 062	-	-
Wertpapierschulden	195 583	-	195 583	195 583
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-

1) Einschließlich Bundesanstalt für Arbeit

2) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
als 1 Jahr					
62 964	3 500	-	-	36 565	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
62 964	3 500	-	-	36 565	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
500	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
unter 5 Jahre					
54 242	25 100	-	-	18 309	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
54 140	25 100	-	-	15 876	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
102	-	-	-	2 433	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
-	-	-	-	1 827	Schulden bei öffentlichen Haushalten
oder mehr					
394 451	191 192	-	-	104 144	Kreditmarktschulden
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Kreditinstituten,
					Bausparkassen sowie
394 351	191 192	-	-	104 144	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
100	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

12. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 1999 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
				Schulden
Kreditmarktschulden i. e. S.	3 208 905	1 630 000	1 432 590	589 708
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	2 285 107	845 000	1 296 411	463 278
inländischen Bausparkassen	5 942	-	3 367	60
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	-	-	-	-
der Bundesanstalt für Arbeit	5 880	-	5 856	1 230
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	51 976	50 000	1 956	140
ausländischen Stellen	20 000	20 000	-	-
Wertpapierschulden	840 000	715 000	125 000	125 000
Schulden bei öffentlichen Haushalten	8 402	-	4 670	324
davon				
beim Bund	42	-	42	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	4 201	-	4 171	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	2 845	-	423	324
bei Zweckverbänden	1 314	-	34	-
bei Eigenbetrieben	-	-	-	-
				sonstige
Kreditmarktschulden i. e. S.	126 935	30 000	92 880	10 805
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	126 852	30 000	92 797	10 805
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	81	-	81	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	2	-	2	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 405	-	-	-

1) Einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralisti- schem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Landes- wohlfahrts- verband		
tilgungen					
570 694	272 149	39	-	146 315	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
561 608	271 486	39	-	143 696	inländischen Banken, Sparkassen
3 307	-	-	-	2 575	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
4 563	63	-	-	24	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesanstalt für Arbeit
1 216	600	-	-	20	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
4 318	28	-	-	3 732	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
14	28	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
4 171	-	-	-	30	bei Ländern
99	-	-	-	2 422	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
34	-	-	-	1 280	bei Zweckverbänden
-	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
Schuldenabgänge					
81 939	136	-	-	4 055	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
81 856	136	-	-	4 055	inländischen Kreditinstituten
81	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
2	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	3 405	Schulden bei öffentlichen Haushalten

13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen am 31. Dezember 1999 nach Art der Schulden (in 1 000 DM)

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		öffentlichen Haushalte			
		zusammen	davon		
Land	Gemeinden und Gemeindeverbände		Zweckverbände mit kameralist. Rechnungswesen		
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	52 751 372	31 249 075	19 224 853	10 796 095	1 228 127
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	51 505 404	31 162 758	19 224 853	10 721 282	1 216 623
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	46 284 379	26 885 515	15 908 056	9 770 197	1 207 262
sonstigen Stellen	2 270 443	1 326 661	1 061 797	255 503	9 361
Wertpapiersschulden	2 950 583	2 950 583	2 255 000	695 583	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 245 968	86 317	-	74 813	11 504
davon					
beim Bund	118 414	1 065	-	1 065	-
beim ERP-Sondervermögen	75 372	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-	-
bei Ländern	121 788	61 349	-	61 274	75
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	615 004	13 940	-	11 137	2 803
bei Zweckverbänden	264 648	9 463	-	837	8 626
beim Träger/ bei Eigenbetrieben	41 880	500	-	500	-
bei sonstigen Stellen	8 862	-	-	-	-

Schulden der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen u. wirtschaftlichen Unternehmen						Art der Schulden
zusammen	Öffentlich rechtliche Form		Privat-rechtliche Form	darunter		
	Rechtlich unselbständige Form	Rechtlich selbständige Form		GmbH	Krankenhäuser	
21 502 297	962 008	2 773 138	17 718 337	16 622 225	48 814	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
						davon
20 342 646	862 635	2 716 498	16 734 544	15 642 603	28 969	Kreditmarktschulden i. e. S.
						davon
19 398 864	722 041	2 701 221	15 946 633	14 900 306	28 969	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
943 782	140 594	15 277	787 911	742 297	-	sonstigen Stellen
-	-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
1 159 651	99 373	56 640	983 793	979 622	19 845	Schulden bei öffentlichen Haushalten
						davon
117 349	73 663	13 899	29 787	29 787	-	beim Bund
75 372	-	13 250	62 122	62 122	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
60 439	70	18 482	41 887	41 887	-	bei Ländern
						bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
601 064	13 911	6 120	565 061	561 690	15 972	bei Zweckverbänden
255 185	-	1 719	253 466	252 666	-	beim Träger/ bei Eigenbetrieben
41 380	11 729	-	25 778	25 778	3 873	bei sonstigen Stellen
8 862	-	3 170	5 692	5 692	-	

14. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 1999 nach Kreisen (in DM/Einwohner)

Kreis Regierungsbezirk Land	Einwohner am 30. Juni 1999	Schuldenstand		
		Gebietskörper- schaft u. deren Eigenbetriebe u. Eigengesell- schaften sowie Krankenhäuser	Gebiets- körperschaft	Eigen- betriebe
Chemnitz, Stadt	266 038	8 662	2 535	891
Plauen, Stadt	72 146	7 012	2 649	-
Zwickau, Stadt	104 885	4 910	2 333	-
Annaberg	89 946	4 595	1 981	221
Chemnitzer Land	142 795	5 768	2 578	207
Freiberg	155 108	4 045	1 925	277
Vogtlandkreis	205 787	4 033	2 116	39
Mittlerer Erzgebirgskreis	95 880	4 584	2 378	94
Mittweida	139 898	3 112	1 349	-
Stollberg	94 750	4 411	2 566	478
Aue-Schwarzenberg	143 529	5 693	2 477	312
Zwickauer Land	136 965	3 764	1 790	71
Regierungsbezirk Chemnitz	1 647 727	5 247	2 216	271
Dresden, Stadt	477 650	6 671	3 233	288
Görlitz, Stadt	63 648	5 650	1 733	17
Hoyerswerda, Stadt	53 363	8 313	2 043	-
Bautzen	159 943	2 837	1 309	66
Meißen	154 039	6 087	3 011	736
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	109 328	3 931	1 929	52
Riesa-Großenhain	124 480	5 419	2 453	75
Löbau-Zittau	158 446	3 254	1 906	103
Sächsische Schweiz	149 347	6 640	1 966	239
Weißeritzkreis	124 737	3 857	2 301	281
Kamenz	156 630	4 771	2 224	692
Regierungsbezirk Dresden	1 731 611	5 325	2 416	273
Leipzig, Stadt	494 271	6 938	3 169	24
Delitzsch	129 001	5 586	2 677	-
Döbeln	79 422	4 341	1 728	40
Leipziger Land	154 777	4 172	2 373	88
Muldentalkreis	136 361	4 116	2 247	104
Torgau-Oschatz	103 171	4 572	2 314	-
Regierungsbezirk Leipzig	1 097 003	5 628	2 699	39
Landeswohlfahrtsverband	4 476 341	-	-	-
Sachsen	4 476 341	5 370	2 412	215

am 31. Dezember 1999			Kreis Regierungsbezirk Land
davon			
Eigengesellschaften (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		Kranken- häuser	
unmittelbar	mittelbar		
5 236	-	0	Chemnitz, Stadt
4 335	-	28	Plauen, Stadt
2 577	-	-	Zwickau, Stadt
2 392	-	-	Annaberg
2 983	-	-	Chemnitzer Land
1 811	-	32	Freiberg
1 879	-	-	Vogtlandkreis
1 984	21	108	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 740	-	23	Mittweida
1 356	-	11	Stollberg
2 765	140	-	Aue-Schwarzenberg
1 903	-	-	Zwickauer Land
2 734	13	13	Regierungsbezirk Chemnitz
2 932	201	17	Dresden, Stadt
3 900	-	-	Görlitz, Stadt
6 186	-	84	Hoyerswerda, Stadt
1 462	-	-	Bautzen
1 913	427	-	Meißen
1 950	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
2 891	-	-	Riesa-Großenhain
1 245	-	-	Löbau-Zittau
4 436	-	-	Sächsische Schweiz
1 275	-	-	Weißeritzkreis
956	899	-	Kamenz
2 454	175	7	Regierungsbezirk Dresden
3 720	-	26	Leipzig, Stadt
2 909	-	-	Delitzsch
2 572	-	-	Döbeln
1 711	-	-	Leipziger Land
1 764	-	-	Muldentalkreis
2 201	38	20	Torgau-Oschatz
2 872	4	13	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Landeswohlfahrtsverband
2 659	73	11	Sachsen

15. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes am 30. Juni 1999 nach Beschäftigungsbereichen und Dienstverhältnissen

Beschäftigungsbereich	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Angestellte		
			zusammen	darunter	
				in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt	i	250 826	176 260	5 822	16 327
	w	161 795	132 311	4 656	9 934
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	i	241 869	167 540	5 454	16 230
	w	154 348	124 995	4 382	9 856
Land	i	128 532	88 169	2 600	10 169
	w	76 777	61 932	2 076	5 281
Kernhaushalt	i	113 453	75 364	1 342	8 181
	w	66 086	52 082	1 003	4 091
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	15 079	12 805	1 258	1 988
	w	10 691	9 850	1 073	1 190
Einrichtungen und Unternehmen	i	2 508	1 483	13	131
	w	1 007	715	6	73
Krankenhäuser	i	12 571	11 322	1 245	1 857
	w	9 684	9 135	1 067	1 117
Gemeinden/Gemeindeverbände	i	110 495	77 824	2 836	5 938
	w	76 553	62 183	2 292	4 494
Kernhaushalt	i	81 996	58 148	1 477	4 133
	w	56 482	46 333	1 192	3 284
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen	i	28 499	19 676	1 359	1 805
	w	20 071	15 850	1 100	1 210
Einrichtungen und Unternehmen	i	13 019	5 498	65	740
	w	7 333	3 869	53	471
Krankenhäuser	i	15 480	14 178	1 294	1 065
	w	12 738	11 981	1 047	739
Kommunale Zweckverbände	i	2 842	1 547	18	123
	w	1 018	880	14	81
Zweckverbände (Kameralistisch)	i	929	586	6	76
	w	395	340	4	48
Zweckverbände (Kaufmännisch)	i	1 913	961	12	47
	w	623	540	10	33
Mittelbarer öffentlicher Dienst	i	8 957	8 720	368	97
	w	7 447	7 316	274	78
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	i	8 714	8 496	365	53
	w	7 255	7 129	271	38
Krankenversicherung	i	6 106	6 106	284	15
	w	5 069	5 069	209	11
Unfallversicherung	i	287	257	-	3
	w	218	198	-	2
Rentenversicherung	i	2 321	2 133	81	35
	w	1 968	1 862	62	25
Rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit	i	243	224	3	44
	w	192	187	3	40

Beamte und Richter		Arbeiter			Beschäftigungsbereich
zusammen	darunter	zusammen	darunter		
	in Ausbildung		in Ausbildung	mit Zeitvertrag	i = insgesamt w = weiblich
34 881	3 020	39 685	1 036	14 344	i Insgesamt
13 925	1 546	15 559	288	7 238	w
34 666	2 914	39 663	1 036	14 343	i Unmittelbarer öffentlicher Dienst
13 797	1 473	15 556	288	7 238	w
31 582	2 912	8 781	528	728	i Land
12 792	1 473	2 053	97	336	w
31 437	2 912	6 652	498	583	i Kernhaushalt
12 770	1 473	1 234	87	271	w
145	-	2 129	30	145	i Einrichtungen, Unternehmen und
22	-	819	10	65	w Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
10	-	1 015	22	111	i Einrichtungen und Unternehmen
4	-	288	4	48	w
135	-	1 114	8	34	i Krankenhäuser
18	-	531	6	17	w
3 079	2	29 592	453	13 483	i Gemeinden/Gemeindeverbände
1 002	-	13 368	187	6 848	w
3 075	2	20 773	267	8 202	i Kernhaushalt
1 001	-	9 148	116	4 341	w
4	-	8 819	186	5 281	i Einrichtungen, Unternehmen und
1	-	4 220	71	2 507	w Krankenhäuser mit Sonderrechnungen
4	-	7 517	174	5 225	i Einrichtungen und Unternehmen
1	-	3 463	64	2 466	w
-	-	1 302	12	56	i Krankenhäuser
-	-	757	7	41	w
5	-	1 290	55	132	i Kommunale Zweckverbände
3	-	135	4	54	w
1	-	342	7	85	i Zweckverbände (Kameralistisch)
1	-	54	-	33	w
4	-	948	48	47	i Zweckverbände (Kaufmännisch)
2	-	81	4	21	w
215	106	22	-	1	i Mittelbarer öffentlicher Dienst
128	73	3	-	-	w
196	106	22	-	1	i Sozialversicherungsträger
123	73	3	-	-	w unter Aufsicht des Landes
-	-	-	-	-	i Krankenversicherung
-	-	-	-	-	w
25	2	5	-	1	i Unfallversicherung
17	-	3	-	-	w
171	104	17	-	-	i Rentenversicherung
106	73	-	-	-	w
19	-	-	-	-	i Rechtlich selbstständige Anstalten,
5	-	-	-	-	w Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit

**16. Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 1999 nach Kreisen,
Umfang und Art des Dienstverhältnisses**

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	6 055	411	2 774	957	5	1 565	343
Plauen, Stadt	1 502	-	273	67	8	957	197
Zwickau, Stadt	3 577	13	2 297	398	1	709	159
Annaberg	1 920	31	595	240	-	527	527
Chemnitzer Land	2 340	53	1 018	307	3	701	258
Freiberg	2 808	51	1 131	333	1	900	392
Vogtlandkreis	5 340	65	1 456	347	1	1 981	1 490
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 984	25	867	280	-	1 232	580
Mittweida	1 793	33	802	209	-	620	129
Stollberg	1 926	73	825	163	4	557	304
Aue-Schwarzenberg	2 735	62	906	281	-	661	825
Zwickauer Land	2 846	96	1 362	256	5	848	279
Regierungsbezirk Chemnitz	35 826	913	14 306	3 838	28	11 258	5 483
Dresden, Stadt	14 805	836	8 470	2 127	38	3 105	229
Görlitz, Stadt	1 156	6	705	113	-	279	53
Hoyerswerda, Stadt	952	47	491	95	-	202	117
Bautzen	4 369	69	2 068	438	-	1 034	760
Meißen	3 433	44	1 921	343	1	824	300
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 137	42	1 002	252	-	622	219
Riesa-Großenhain	4 295	29	1 738	472	-	1 059	997
Löbau-Zittau	3 895	36	1 705	445	1	1 307	401
Sächsische Schweiz	3 069	63	1 292	263	1	1 032	418
Weißeritzkreis	1 870	44	838	266	-	560	162
Kamenz	2 557	78	1 037	257	1	610	574
Regierungsbezirk Dresden	42 538	1 294	21 267	5 071	42	10 634	4 230
Leipzig, Stadt	20 560	566	9 273	7 473	5	2 735	508
Delitzsch	2 356	47	1 183	187	-	635	304
Döbeln	1 793	34	508	144	-	616	491
Leipziger Land	2 264	38	1 137	250	-	587	252
Muldentalkreis	2 863	44	1 316	293	3	809	398
Torgau-Oschatz	2 106	43	722	125	-	671	545
Regierungsbezirk Leipzig	31 942	772	14 139	8 472	8	6 053	2 498
Bezirksverband - Landes- wohlfahrt ¹⁾	189	20	154	-	2	13	-
Sachsen	110 495	2 999	49 866	17 381	80	27 958	12 211

1) Nur in Beschäftigtenzahl des Landes enthalten

In diesem Kapitel werden Preisindizes für die Lebenshaltung, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Preisindex für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung misst die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs gegenüber einem Basiszeitraum. Er zeigt an, in welchem Maße sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von Änderungen der Verbraucherpreise, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Der Index wird nach der Laspeyres-Formel (d.h. zu Basisbedingungen) auf der Grundlage einer konstanten Verbrauchsstruktur (Warenkorb, Wägungsschema) berechnet (gegenwärtiges Basisjahr ist 1995=100). Neben einem Index für die Gesamtheit aller Haushalte gibt es Indizes für verschiedene Haushaltstypen. Alle Indizes werden außer in der Darstellung für die Lebenshaltung insgesamt für eine große Zahl von Gütergruppen verschiedener Aggregationsstufen einschließlich einer Vielzahl von Sonderindizes ermittelt.

Der Warenkorb, der der Indexberechnung zugrunde liegt, umfasst gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen, die sogenannten Preisrepräsentanten. Er ist für alle Erhebungsgebiete und alle speziell abgegrenzten Haushaltstypen identisch. Die einzelnen Preisreihen werden in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr dargestellt. Sie beruhen in der Regel auf den Ergebnissen monatlicher Preiserhebungen in verschiedenen Berichtsgemeinden. Über das Wägungsschema wird der Anteil der einzelnen Ausgabepositionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte bei der Indexberechnung berücksichtigt. Die Wägungsanteile unterscheiden sich zwischen den einzelnen Haushaltstypen.

Kaufwerte von Bauland

In der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 m² und mehr nach verschiedenen Grundstücksarten erfasst. Die entscheidenden Erhebungsmerkmale sind Preis und Fläche des verkauften Grundstücks. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Für folgende Grundstücksarten werden die durchschnittlichen Kaufwerte ermittelt:

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen sind und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die für die Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind.

Sonstiges Bauland

Darunter sind Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen zu verstehen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt.

Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung umfasst nur diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie der Instandhaltung von Wohngebäuden. Sie stellen gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmesszahlen) zu den Preisrepräsentanten des Basisjahres 1995 dar. Den Durchschnittsmesszahlen liegen die vierteljährlich erhobenen Preise zugrunde, die von den betreffenden Baufirmen gemeldet werden.

1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI- COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
	Lebenshaltung insgesamt	1 000	105,4	105,6	105,6
01	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	147,06	105,2	105,3	104,9
011	Nahrungsmittel	127,00	105,8	106,1	105,6
012	Alkoholfreie Getränke	20,06	101,4	100,7	100,9
02	Alkoholische Getränke, Tabakwaren	48,99	105,0	105,0	104,9
021	Alkoholische Getränke	28,46	102,3	102,3	102,2
022	Tabakwaren	20,53	108,7	108,7	108,7
03	Bekleidung und Schuhe	69,98	100,1	99,6	99,4
031	Bekleidungsstoffe und Bekleidung	58,23	99,8	99,2	98,9
032	Schuhe	11,75	101,7	101,5	102,0
04	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	243,07	110,1	110,1	110,0
041	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert von Eigentümerwohnungen)	121,05	109,7	109,8	109,8
043	Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,67	101,7	101,7	101,8
044	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung	45,25	122,6	122,6	121,5
045	Strom, Gas und andere Brennstoffe	65,10	103,6	103,4	103,8
05	Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	84,68	101,3	101,5	101,5
051	Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	47,12	102,9	103,2	103,4
052	Heimtextilien	5,96	100,7	100,5	100,5
053	Haushaltsgeräte	14,06	96,3	95,9	95,9
054	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	3,99	103,4	103,3	102,9
055	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	6,39	101,3	101,5	101,5
056	Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	7,16	100,7	100,7	100,4
06	Gesundheitspflege	18,79	115,3	115,4	115,1
061	Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	9,87	116,1	116,2	116,1
062	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	7,29	110,7	110,8	110,2
063	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	1,63	131,0	131,7	130,8

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
106,0	106,2	106,2	106,6	106,4	106,3	106,2	106,1	106,3	106,1	
105,5	106,1	104,7	103,5	101,9	101,6	101,4	101,7	101,9	103,6	01
106,4	107,1	105,7	104,2	102,5	102,1	101,9	102,2	102,5	104,3	011
100,1	99,7	98,6	98,9	98,1	98,0	98,4	98,0	97,8	99,2	012
104,8	104,8	104,9	105,0	104,8	104,9	106,7	106,7	106,5	105,3	02
102,1	101,9	102,1	102,3	102,0	102,1	102,1	102,1	101,8	102,1	021
108,7	108,7	108,7	108,7	108,7	108,7	113,1	113,1	113,1	109,8	022
99,5	99,5	99,4	99,0	98,6	99,1	99,3	99,4	99,3	99,4	03
98,9	98,9	98,8	98,5	98,1	98,6	98,8	98,9	98,8	98,9	031
102,2	102,3	102,1	101,4	101,1	101,6	101,9	102,0	101,9	101,8	032
111,2	111,6	111,6	111,8	112,0	112,2	112,0	111,1	111,3	111,3	04
109,8	109,9	110,0	109,9	109,9	110,0	110,1	110,0	110,1	109,9	041
101,9	101,8	101,8	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	101,9	101,8	043
121,5	121,8	121,8	122,4	122,6	122,6	122,6	122,6	122,6	122,3	044
108,2	109,3	109,3	109,9	110,2	110,9	110,1	106,8	107,6	107,8	045
101,5	101,5	101,8	101,9	101,7	101,7	101,6	101,5	101,6	101,6	05
103,3	103,4	103,7	103,9	103,6	103,7	103,6	103,5	103,8	103,5	051
100,4	100,3	100,5	100,5	100,4	100,5	100,3	100,3	100,3	100,4	052
95,9	95,8	95,9	95,7	95,6	95,5	95,5	95,4	95,4	95,7	053
103,1	104,7	104,6	104,6	104,8	104,5	104,5	104,1	104,1	104,1	054
101,4	101,5	101,7	101,7	101,7	101,9	102,1	102,1	102,2	101,7	055
100,2	100,2	100,2	100,3	100,1	99,7	99,5	99,2	99,0	100,0	056
115,2	115,3	115,4	115,4	115,4	115,3	115,3	115,3	115,3	115,3	06
116,4	116,3	116,4	116,5	116,5	116,5	116,6	116,5	116,5	116,4	061
110,2	110,4	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	062
130,8	130,8	130,8	130,4	130,4	129,3	129,6	129,6	129,6	130,4	063

Noch: 1. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1999 nach Waren- und Leistungsgruppen

COI-COP ¹⁾	Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Januar	Februar	März
		Promille	1995 = 100		
07	Verkehr	144,73	105,1	105,5	106,1
071	Kauf von Fahrzeugen	43,92	102,1	102,2	102,2
072	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	79,70	101,8	102,1	103,1
073	Verkehrsdienstleistungen	21,11	124,0	125,1	125,5
08	Nachrichtenübermittlung	22,08	89,9	89,3	90,4
09	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	111,33	103,5	105,3	104,7
091	Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	23,51	87,7	87,2	87,0
092	Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	0,87	99,4	99,4	99,4
093	Andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke, Garten- erzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	20,73	105,4	104,9	104,4
094	Freizeit- und Kulturdienstleistungen	24,42	114,2	114,1	114,4
095	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	21,36	113,4	113,6	113,9
096	Pauschalreisen	20,44	97,2	107,6	104,6
10	Bildungswesen	8,57	112,5	112,7	112,8
11	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	41,14	104,0	104,6	104,8
111	Verpflegungsdienstleistungen	33,85	106,2	106,3	107,3
112	Beherbergungsdienstleistungen	7,29	93,9	96,9	93,0
12	Andere Waren und Dienstleistungen	59,58	105,0	105,2	105,5
121	Körperpflege	26,64	105,2	105,6	105,5
123	Persönliche Gebrauchsgegenstände (anderweitig nicht genannt)	6,64	101,2	101,2	101,5
125	Versicherungsdienstleistungen	19,59	103,0	103,2	104,1
126	Finanzdienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	2,66	99,6	99,6	99,6
127	Andere Dienstleistungen (anderweitig nicht genannt)	4,05	122,6	122,9	122,9

1) Klassifikation des individuellen Verbrauchs nach Verwendungszwecken

April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Jahres- durch- schnitt	COI- COP
1995 = 100										
108,0	107,4	108,5	109,0	109,8	110,3	110,6	110,5	111,0	108,5	07
102,1	102,1	102,1	102,1	102,7	102,6	102,7	102,5	102,6	102,3	071
106,3	105,0	106,9	107,7	108,8	110,0	110,5	110,4	111,2	107,0	072
126,4	127,7	128,2	128,4	128,4	127,7	127,8	127,4	127,6	127,0	073
89,1	88,8	88,0	87,9	87,9	87,9	87,8	87,7	87,7	88,5	08
102,2	102,9	103,4	106,5	105,8	104,9	103,3	104,8	105,0	104,4	09
86,6	86,3	86,1	85,1	84,8	84,5	84,4	84,1	84,0	85,7	091
99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	100	100,1	100,1	99,8	092
102,4	103,1	103,0	103,2	102,2	103,5	103,6	106,0	104,9	103,9	093
114,4	114,5	114,5	115,2	115,4	117,0	116,9	116,9	116,9	115,4	094
114,2	114,2	114,4	114,5	114,7	115,9	116,5	116,7	116,7	114,9	095
92,9	96,1	99,3	115,8	113,2	103,9	94,9	100,8	103,0	102,4	096
112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	112,6	10
105,4	105,8	106,3	107,9	108,5	105,8	105,6	104,4	105,0	105,7	11
107,3	107,1	107,1	107,0	107,1	107,1	107,1	107,1	107,1	107,0	111
96,5	100,1	102,6	112,1	115,0	100	99,0	92,2	95,2	99,7	112
105,8	106,0	106,0	106,1	106,1	106,1	106,2	106,7	106,9	106,0	12
105,8	105,9	105,9	106,1	106,0	106,0	106,0	106,0	106,0	105,8	121
101,6	101,6	101,5	101,2	101,2	101,2	101,0	101,1	101,0	101,3	123
104,5	105,1	105,1	105,2	105,2	105,2	105,2	106,4	106,9	104,9	125
99,6	99,6	99,6	99,9	99,9	99,9	104,4	104,4	104,4	100,9	126
122,9	123,0	123,1	123,1	123,1	123,1	123,1	123,1	123,6	123,0	127

2. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Hauptgruppen

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe					Gesundheits- pflege
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungs- gegenstände, u.ä. für den Haushalt, In- standhaltung	
Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille	1 000	147,06	48,99	69,98	243,07	84,68	18,79
1995 = 100							
1996 D	102,1	100,9	100,5	100,5	104,9	100,5	100,3
1997 D	104,6	102,9	102,5	100,5	109,2	100,9	115,2
1998 D	105,7	104,7	104,4	100,4	110,0	101,2	125,1
1999 D	106,1	103,6	105,3	99,4	111,3	101,6	115,3
1997 Januar	103,7	101,4	102,3	100,6	108,6	100,9	105,1
April	103,8	102,4	102,5	100,5	108,5	101,0	105,2
Juli	105,4	104,3	102,4	100,2	109,5	100,9	125,3
Oktober	105,1	103,3	102,4	100,7	109,8	100,9	125,3
1998 Januar	105,3	104,7	102,6	100,4	110,0	100,9	124,5
Februar	105,6	104,7	102,8	100,3	110,0	100,9	125,0
März	105,3	104,3	102,7	100,3	109,9	101,0	125,0
April	105,4	105,2	103,0	100,4	109,8	101,3	125,4
Mai	105,8	106,3	105,0	100,4	109,8	101,4	125,5
Juni	106,0	106,6	105,2	100,2	110,0	101,4	125,5
Juli	106,2	105,5	105,4	99,8	110,0	101,4	125,0
August	106,1	104,5	105,2	99,7	110,1	101,3	124,9
September	105,8	103,8	105,2	100,3	110,0	101,3	125,2
Oktober	105,6	103,3	105,1	100,5	110,1	101,3	125,2
November	105,6	103,6	105,1	100,9	110,1	101,3	125,2
Dezember	105,7	103,8	105,1	101,0	110,0	101,3	125,2
1999 Januar	105,4	105,2	105,0	100,1	110,1	101,3	115,3
Februar	105,6	105,3	105,0	99,6	110,1	101,5	115,4
März	105,6	104,9	104,9	99,4	110,0	101,5	115,1
April	106,0	105,5	104,8	99,5	111,2	101,5	115,2
Mai	106,2	106,1	104,8	99,5	111,6	101,5	115,3
Juni	106,2	104,7	104,9	99,4	111,6	101,8	115,4
Juli	106,6	103,5	105,0	99,0	111,8	101,9	115,4
August	106,4	101,9	104,8	98,6	112,0	101,7	115,4
September	106,3	101,6	104,9	99,1	112,2	101,7	115,3
Oktober	106,2	101,4	106,7	99,3	112,0	101,6	115,3
November	106,1	101,7	106,7	99,4	111,1	101,5	115,3
Dezember	106,3	101,9	106,5	99,3	111,3	101,6	115,3
2000 Januar	106,9	102,6	106,6	98,9	112,7	101,7	116,1
Februar	107,3	103,6	106,4	98,2	112,8	101,6	116,4
März	107,4	103,1	106,3	98,4	113,4	101,5	116,4
April	107,4	103,9	106,3	98,3	113,5	101,5	116,6
Mai	107,6	104,5	106,3	98,2	114,1	101,2	116,7
Juni	108,2	105,0	106,3	97,5	114,2	101,2	116,8

Hauptgruppe						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienst- leistungen	
144,73	22,08	111,33	8,57	41,14	59,58	Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille
1995 = 100						
102,9	100,8	100,8	103,7	101,3	101,3	D 1996
105,0	97,8	103,3	109,8	102,8	103,3	D 1997
105,7	97,3	104,3	112,1	104,3	104,0	D 1998
108,5	88,5	104,4	112,6	105,7	106,0	D 1999
103,9	97,7	102,2	105,4	101,6	103,1	Januar 1997
104,5	97,7	101,0	110,2	101,7	103,3	April
105,5	97,4	104,5	110,3	105,5	103,3	Juli
105,8	98,5	102,8	110,7	102,9	103,4	Oktober
104,8	98,3	103,4	110,8	102,9	103,1	Januar 1998
105,0	98,3	105,4	111,4	103,3	103,2	Februar
104,9	97,2	104,5	112,2	102,9	103,3	März
105,4	97,5	102,2	112,2	103,7	103,8	April
105,6	97,5	103,3	112,2	103,9	104,0	Mai
106,0	97,7	104,0	112,2	104,4	104,0	Juni
106,1	97,7	105,7	112,4	106,8	104,2	Juli
106,2	97,7	105,9	112,4	107,0	104,3	August
106,1	97,1	104,9	112,4	104,8	104,4	September
105,9	96,4	103,7	112,4	104,6	104,6	Oktober
106,1	96,4	103,9	112,4	103,7	104,6	November
105,8	96,3	104,3	112,4	103,9	104,7	Dezember
105,1	89,9	103,5	112,5	104,0	105,0	Januar 1999
105,5	89,3	105,3	112,7	104,6	105,2	Februar
106,1	90,4	104,7	112,8	104,8	105,5	März
108,0	89,1	102,2	112,6	105,4	105,8	April
107,4	88,8	102,9	112,6	105,8	106,0	Mai
108,5	88,0	103,4	112,6	106,3	106,0	Juni
109,0	87,9	106,5	112,6	107,9	106,1	Juli
109,8	87,9	105,8	112,6	108,5	106,1	August
110,3	87,9	104,9	112,6	105,8	106,1	September
110,6	87,8	103,3	112,6	105,6	106,2	Oktober
110,5	87,7	104,8	112,6	104,4	106,7	November
111,0	87,7	105,0	112,6	105,0	106,9	Dezember
112,4	87,7	104,4	112,6	104,7	107,4	Januar 2000
112,7	86,2	106,6	112,6	105,4	107,4	Februar
114,1	85,2	105,8	112,6	105,1	107,6	März
113,0	84,9	105,1	112,6	106,3	107,8	April
113,3	84,6	104,1	112,6	106,0	108,0	Mai
115,9	84,5	105,3	112,6	106,9	108,0	Juni

3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen
1991 D	74,9	76,5	77,0	74,0
1992 D	85,4	86,5	86,6	84,7
1993 D	94,4	95,0	94,8	94,2
1994 D	97,8	98,1	98,1	97,7
1995 D	100	100	100	100
1996 D	102,1	101,8	101,9	102,2
1997 D	104,6	103,8	104,1	104,8
1998 D	105,7	104,6	104,8	106,4
1999 D	106,1	105,0	105,2	106,5
1991				
Januar	69,8	71,7	72,1	68,8
Februar	70,2	72,0	72,3	69,4
März	71,1	72,9	73,3	70,3
April	71,9	73,6	74,2	71,0
Mai	72,2	73,9	74,5	71,5
Juni	72,5	74,2	74,8	71,8
Juli	73,2	75,0	75,7	72,2
August	73,3	75,2	75,9	72,3
September	73,4	75,3	76,1	72,2
Oktober	83,2	84,4	84,4	82,3
November	83,9	85,0	85,0	83,0
Dezember	84,1	85,2	85,2	83,2
1992				
Januar	84,5	85,5	85,7	84,0
Februar	84,9	85,9	86,1	84,5
März	85,2	86,2	86,4	84,5
April	85,3	86,3	86,5	84,6
Mai	85,4	86,5	86,7	84,7
Juni	85,7	86,7	86,9	85,0
Juli	85,6	86,7	86,9	85,0
August	85,5	86,7	86,8	84,9
September	85,5	86,7	86,8	84,8
Oktober	85,5	86,6	86,8	84,7
November	85,7	86,8	87,0	84,9
Dezember	85,8	86,9	87,1	85,0
1993				
Januar	93,3	93,8	93,6	93,0
Februar	93,9	94,5	94,2	93,7
März	94,2	94,8	94,6	94,0
April	94,2	94,7	94,6	94,0
Mai	94,3	94,8	94,7	93,9
Juni	94,4	95,0	94,8	94,2
Juli	94,8	95,4	95,2	94,6
August	94,7	95,4	95,1	94,6
September	94,7	95,4	95,2	94,4
Oktober	94,7	95,3	95,2	94,3
November	94,8	95,3	95,2	94,5
Dezember	94,9	95,5	95,4	94,6

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen	
					1995 = 100
1994	Januar	96,9	97,4	97,3	96,6
	Februar	97,3	97,7	97,6	97,1
	März	97,4	97,8	97,7	97,3
	April	97,6	97,8	97,8	97,4
	Mai	97,9	98,1	98,1	97,7
	Juni	98,1	98,3	98,3	98,1
	Juli	98,2	98,4	98,4	98,3
	August	98,2	98,4	98,4	98,1
	September	98,1	98,4	98,4	98,0
	Oktober	98,0	98,2	98,2	97,9
	November	98,0	98,2	98,2	98,0
	Dezember	98,2	98,4	98,4	98,2
1995	Januar	98,7	98,9	98,9	98,7
	Februar	99,5	99,5	99,5	99,6
	März	99,4	99,4	99,3	99,4
	April	99,4	99,5	99,5	99,4
	Mai	99,4	99,6	99,5	99,3
	Juni	99,7	99,8	99,8	99,7
	Juli	99,8	99,9	99,9	99,9
	August	100,7	100,7	100,7	100,9
	September	100,8	100,6	100,7	100,8
	Oktober	100,8	100,8	100,8	100,7
	November	100,8	100,6	100,6	100,7
	Dezember	101,0	100,7	100,8	100,9
1996	Januar	101,4	101,2	101,3	101,4
	Februar	102,0	101,7	101,7	102,1
	März	102,0	101,7	101,8	102,1
	April	101,9	101,7	101,8	102,0
	Mai	101,9	101,7	101,8	102,1
	Juni	102,0	101,7	101,8	102,3
	Juli	102,4	102,2	102,2	102,7
	August	102,4	102,2	102,2	102,5
	September	102,3	102,0	102,0	102,2
	Oktober	102,1	101,9	102,0	102,1
	November	102,1	101,8	101,9	102,0
	Dezember	102,7	102,2	102,3	102,5

Noch: 3. Preisindex für die Lebenshaltung nach Haushaltstypen

Jahr Monat	Alle privaten Haushalte	4-Personen- Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen- Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentner- haushalte mit geringem Einkommen	
					1995 = 100
1997	Januar	103,7	103,0	103,2	103,5
	Februar	104,1	103,4	103,6	104,1
	März	104,0	103,3	103,5	103,8
	April	103,8	103,1	103,4	103,8
	Mai	104,3	103,6	103,9	104,3
	Juni	104,5	103,7	104,0	104,6
	Juli	105,4	104,5	104,8	106,0
	August	105,4	104,5	104,7	105,9
	September	105,2	104,2	104,5	105,5
	Oktober	105,1	104,2	104,4	105,4
	November	105,0	104,0	104,2	105,3
	Dezember	105,2	104,1	104,4	105,6
1998	Januar	105,3	104,2	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,4	104,6	106,3
	März	105,3	104,2	104,4	106,0
	April	105,4	104,4	104,7	106,2
	Mai	105,8	104,7	105,0	106,7
	Juni	106,0	104,9	105,2	106,9
	Juli	106,2	105,1	105,4	107,1
	August	106,1	105,0	105,2	106,9
	September	105,8	104,6	104,9	106,4
	Oktober	105,6	104,5	104,7	106,2
	November	105,6	104,5	104,7	106,2
	Dezember	105,7	104,5	104,7	106,3
1999	Januar	105,4	104,3	104,5	106,0
	Februar	105,6	104,5	104,7	106,4
	März	105,6	104,5	104,7	106,2
	April	106,0	105,0	105,3	106,5
	Mai	106,2	105,1	105,4	106,8
	Juni	106,2	105,2	105,4	106,7
	Juli	106,6	105,6	105,7	107,0
	August	106,4	105,5	105,6	106,7
	September	106,3	105,2	105,4	106,4
	Oktober	106,2	105,2	105,4	106,2
	November	106,1	105,0	105,2	106,2
	Dezember	106,3	105,3	105,4	106,4
2000	Januar	106,9	105,7	105,9	107,0
	Februar	107,3	106,1	106,3	107,5
	März	107,4	106,2	106,4	107,4
	April	107,4	106,3	106,5	107,5
	Mai	107,6	106,3	106,6	107,7
	Juni	108,2	106,9	107,2	108,2

4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
Wägungsanteil am Gesamtindex in Promille	1 000	833,70	166,30	121,05	45,25
			1995 = 100		
1996 D	102,1	101,4	105,9	106,2	105,0
1997 D	104,6	103,4	110,9	108,7	116,8
1998 D	105,7	104,3	112,7	109,3	121,8
1999 D	106,1	104,6	113,3	109,9	122,3
1995 Januar	98,7	99,3	96,2	96,3	95,7
Februar	99,5	100,0	97,3	96,3	99,8
März	99,4	99,8	97,3	96,3	99,8
April	99,4	99,9	97,3	96,3	99,8
Mai	99,4	99,8	97,3	96,3	99,8
Juni	99,7	100,2	97,3	96,3	99,8
Juli	99,8	100,3	97,3	96,3	99,9
August	100,7	100,1	103,6	104,9	99,9
September	100,8	100,2	103,9	104,9	101,1
Oktober	100,8	100,1	104,2	105,3	101,3
November	100,8	100,1	104,2	105,3	101,3
Dezember	101,0	100,3	104,2	105,3	101,3
1996 Januar	101,4	100,7	104,9	105,8	102,5
Februar	102,0	101,3	105,5	105,8	104,7
März	102,0	101,3	105,5	105,8	104,7
April	101,9	101,2	105,7	106,0	104,7
Mai	101,9	101,2	105,7	106,0	104,7
Juni	102,0	101,3	105,7	106,0	104,7
Juli	102,4	101,7	106,0	106,2	105,2
August	102,4	101,7	106,0	106,2	105,2
September	102,3	101,6	106,0	106,2	105,2
Oktober	102,1	101,3	106,2	106,6	105,2
November	102,1	101,3	106,2	106,6	105,2
Dezember	102,7	101,8	107,0	106,6	108,2
1997 Januar	103,7	102,5	109,8	108,2	114,2
Februar	104,1	103,0	110,1	108,6	114,2
März	104,0	102,8	110,1	108,6	114,2
April	103,8	102,6	110,0	108,4	114,2
Mai	104,3	103,0	110,8	108,5	117,0
Juni	104,5	103,2	110,8	108,5	117,0
Juli	105,4	104,2	111,3	108,7	118,4
August	105,4	104,2	111,4	108,7	118,4
September	105,2	103,9	111,4	108,8	118,4
Oktober	105,1	103,8	111,5	109,0	118,4
November	105,0	103,7	111,6	109,0	118,4
Dezember	105,2	103,9	111,6	109,1	118,4

Noch: 4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Wohnungsmiete

Jahr Monat	Gesamtindex	Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	Wohnungsmiete		
			zusammen	Nettomiete	Wohnungs- nebenkosten
1998 Januar	105,3	103,9	112,2	109,0	120,8
Februar	105,6	104,2	112,3	109,1	121,0
März	105,3	103,9	112,3	109,1	121,0
April	105,4	104,0	112,4	109,1	121,3
Mai	105,8	104,5	112,4	109,1	121,3
Juni	106,0	104,7	112,7	109,1	122,3
Juli	106,2	104,9	112,8	109,2	122,3
August	106,1	104,7	112,9	109,4	122,3
September	105,8	104,4	112,9	109,4	122,4
Oktober	105,6	104,1	113,1	109,6	122,4
November	105,6	104,2	113,1	109,6	122,4
Dezember	105,7	104,2	113,1	109,6	122,4
1999 Januar	105,4	103,8	113,2	109,7	122,6
Februar	105,6	104,1	113,3	109,8	122,6
März	105,6	104,1	113,0	109,8	121,5
April	106,0	104,6	113,0	109,8	121,5
Mai	106,2	104,8	113,1	109,9	121,8
Juni	106,2	104,8	113,2	110,0	121,8
Juli	106,6	105,2	113,3	109,9	122,4
August	106,4	105,0	113,4	109,9	122,6
September	106,3	104,8	113,4	110,0	122,6
Oktober	106,2	104,7	113,5	110,1	122,6
November	106,1	104,7	113,5	110,0	122,6
Dezember	106,3	104,9	113,5	110,1	122,6
2000 Januar	106,9	105,4	114,7	110,1	127,1
Februar	107,3	105,9	114,6	110,0	127,0
März	107,4	106,0	114,7	110,1	127,0
April	107,4	106,0	114,6	110,1	126,9
Mai	107,6	106,0	115,3	110,1	129,1
Juni	108,2	106,7	115,3	110,1	129,1

5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon								
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer
Wägungsanteil am Gesamt- index in Promille	131,94	39,86	2,10	33,73	3,97	24,72	9,32	1,89	10,07	6,28
1995 = 100										
1996 D	100,9	101,0	100,7	103,5	100,5	101,3	100,7	98,5	92,0	100,6
1997 D	102,5	100,4	100,4	107,0	100,6	102,5	101,4	98,5	93,7	110,4
1998 D	101,8	101,6	101,0	101,1	99,7	103,2	103,1	98,1	90,8	120,4
1999 D	104,5	102,3	101,4	108,0	100,1	102,6	104,2	99,6	95,5	128,5
1995 Januar	99,7	99,6	99,7	100,5	99,0	99,2	99,6	100,6	100,0	98,2
Februar	99,6	99,7	99,7	100,0	99,0	99,3	99,6	100,6	100,0	98,2
März	99,4	99,7	99,7	99,2	99,4	99,2	99,7	100,6	100,0	98,2
April	100,0	99,7	99,7	100,8	99,7	99,7	99,8	100,1	100,0	100,6
Mai	100,5	99,9	99,7	102,2	99,8	99,7	99,8	100,2	100,0	100,6
Juni	100,7	100,0	99,7	102,9	100,3	99,7	100,0	99,6	100,0	100,6
Juli	99,8	100,0	99,7	98,9	100,4	100,3	100,2	99,7	100,0	100,6
August	100,2	100,0	100,3	100,2	100,6	100,2	100,2	99,7	100,0	100,6
September	99,8	100,2	100,3	98,6	100,6	100,3	100,2	99,8	100,0	100,6
Oktober	99,9	100,2	100,5	99,0	100,4	100,5	100,2	99,8	100,0	100,6
November	99,9	100,2	100,5	98,4	100,5	100,9	100,4	99,8	100,0	100,6
Dezember	100,2	100,7	100,5	99,2	100,3	101,0	100,5	99,5	100,0	100,6
1996 Januar	100,5	101,0	100,5	101,7	100,4	101,5	100,5	99,6	92,6	100,6
Februar	100,9	101,4	100,7	103,3	100,4	100,8	100,5	99,6	92,6	100,6
März	101,1	101,3	100,7	104,2	100,3	100,9	100,5	99,2	92,4	100,6
April	101,3	101,3	100,7	104,9	100,3	100,9	100,6	98,8	92,4	100,6
Mai	100,8	101,3	100,7	102,6	100,4	101,0	100,7	98,4	92,4	100,6
Juni	99,8	101,2	101,2	98,8	100,3	101,2	100,7	98,4	92,4	100,6
Juli	99,8	101,2	101,2	99,2	100,3	101,3	100,8	98,4	91,6	100,6
August	101,0	101,2	101,2	103,8	100,7	101,3	100,8	98,3	91,6	100,6
September	101,7	101,0	101,4	106,4	100,4	101,5	100,8	98,2	91,6	100,6
Oktober	101,2	101,0	100,2	104,3	100,6	101,7	100,9	97,7	91,5	100,6
November	101,3	100,3	100,2	105,7	100,7	101,7	100,9	97,4	91,5	100,6
Dezember	101,5	100,3	100,2	106,5	100,8	101,7	100,9	97,5	91,5	100,6
1997 Januar	101,6	100,3	100,2	105,9	100,9	102,4	101,0	98,0	93,3	100,6
Februar	101,8	100,2	100,2	106,5	101,2	102,4	101,4	97,9	93,3	100,6
März	102,2	100,0	100,2	108,0	101,0	102,7	101,4	98,5	93,3	100,6
April	101,9	100,0	100,2	107,2	101,0	102,1	101,3	98,5	93,8	100,6
Mai	102,1	100,6	100,2	107,0	101,1	102,3	101,3	98,5	93,8	100,6
Juni	101,7	100,6	100,7	105,4	101,1	102,5	101,3	98,3	93,8	100,6
Juli	102,8	100,9	100,6	105,9	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
August	103,6	100,9	100,6	109,1	100,8	102,5	101,3	98,9	93,8	120,2
September	103,4	100,6	100,6	108,5	100,0	102,7	101,3	98,4	93,8	120,2
Oktober	103,3	100,4	100,6	108,2	99,9	102,5	101,7	98,5	93,8	120,2
November	102,9	100,4	100,6	106,5	99,9	102,5	101,9	98,6	93,8	120,2
Dezember	102,8	100,4	100,6	106,1	99,6	102,5	102,1	98,6	93,8	120,2

Noch: 5. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Kraftfahrerpreisindex

Jahr Monat	Kraft- fahrer- preis- index	Davon									
		Personen- kraft- wagen	Kraft- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tionen, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahrzeug- versiche- rung	Kraft- fahrzeug- steuer	
1998	Januar	101,8	100,4	100,6	102,9	99,5	102,8	102,1	98,6	91,1	120,2
	Februar	101,7	100,5	100,6	102,3	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
	März	101,5	100,2	100,6	101,9	99,1	102,9	102,3	97,6	91,1	120,2
	April	101,7	101,1	101,0	101,0	99,8	103,6	103,4	97,9	90,5	120,2
	Mai	101,7	101,5	101,0	100,8	99,4	103,4	103,4	97,9	90,2	120,2
	Juni	101,9	101,9	101,0	100,8	99,7	103,5	103,4	98,0	90,2	120,2
	Juli	101,9	102,2	101,0	100,9	99,7	103,3	103,4	98,2	90,2	120,2
	August	101,9	102,2	101,0	100,8	99,8	103,3	103,4	98,2	90,3	120,2
	September	102,0	102,4	101,2	100,8	99,8	103,1	103,4	98,2	90,3	120,2
	Oktober	101,8	102,3	101,2	100,0	99,9	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
	November	102,1	102,3	101,1	101,1	100,1	103,1	103,5	98,2	91,6	120,2
	Dezember	101,8	102,3	101,1	99,5	100,0	103,1	103,5	98,2	91,6	122,3
1999	Januar	101,1	102,0	101,1	97,1	100,0	102,7	103,5	98,2	92,3	122,3
	Februar	101,3	102,2	101,1	96,8	100,1	102,9	103,5	99,0	92,3	127,2
	März	102,0	102,2	101,1	99,2	99,9	102,7	103,6	99,1	94,1	127,2
	April	104,0	102,1	101,1	106,4	100,1	102,7	104,3	99,1	94,7	128,2
	Mai	103,3	102,0	101,1	103,4	100,2	102,6	104,3	99,3	95,8	128,2
	Juni	104,4	102,0	101,1	107,9	100,2	102,4	104,3	99,3	95,8	128,2
	Juli	104,9	102,0	101,1	109,8	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	128,2
	August	105,8	102,7	101,1	112,0	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
	September	106,4	102,5	101,1	114,7	100,1	102,4	104,5	100,1	96,0	130,6
	Oktober	106,8	102,6	101,5	115,9	100,1	102,5	104,6	100,1	96,0	130,6
	November	106,9	102,3	102,1	115,7	100,3	102,5	104,6	100,1	98,5	130,6
	Dezember	107,4	102,4	102,8	117,4	100,2	102,6	104,6	100,1	98,9	130,6
2000	Januar	108,6	102,4	102,8	121,4	100,2	102,7	104,6	100,9	100,6	131,8
	Februar	108,9	102,4	102,8	122,0	100,4	102,9	104,6	101,0	100,8	131,8
	März	110,3	102,4	103,1	127,7	100,4	103,0	104,6	100,8	100,8	131,8
	April	109,0	102,4	103,1	122,0	100,3	103,0	104,6	100,8	102,4	131,8
	Mai	109,4	102,4	103,2	123,3	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8
	Juni	112,3	102,5	103,2	134,4	100,4	103,1	104,6	100,8	103,0	131,8

6. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	4 639	2 843	1 407	389
Fläche	1 000 m²	7 609	2 928	2 814	1 867
Kaufsumme	1 000 DM	485 525	374 634	84 397	26 494
Durchschnittlicher Preis	DM je m²	63,81	127,94	29,99	14,19
Niedrigster Preis	DM je m²	0,25	0,50	0,25	0,25
Höchster Preis	DM je m²	9 000,00	9 000,00	920,00	442,48

Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner

Kauffälle	Anzahl	360	170	142	48
Fläche	1 000 m ²	697	160	469	68
Kaufsumme	1 000 DM	12 221	7 271	3 478	1 472
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	17,52	45,53	7,41	21,53
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,25	7,14	0,25	1,00
Höchster Preis	DM je m ²	184,00	184,00	125,00	74,00

Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	1 126	607	427	92
Fläche	1 000 m ²	1 511	573	681	257
Kaufsumme	1 000 DM	43 362	29 894	10 304	3 164
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	28,69	52,15	15,12	12,33
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,38	0,70	0,38	0,39
Höchster Preis	DM je m ²	528,00	528,00	160,00	95,00

Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	781	430	306	45
Fläche	1 000 m ²	1 422	391	679	352
Kaufsumme	1 000 DM	43 790	28 680	12 708	2 401
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	30,79	73,37	18,72	6,82
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,25	0,50	0,72	0,25
Höchster Preis	DM je m ²	656,42	313,51	656,42	111,11

Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	623	368	164	91
Fläche	1 000 m ²	917	3 382	228	351
Kaufsumme	1 000 DM	44 744	30 693	9 043	5 008
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	48,81	90,73	39,74	14,27
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,50	1,22	0,70	0,50
Höchster Preis	DM je m ²	950,91	950,91	280,00	174,29

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	550	355	145	50
Fläche	1 000 m ²	864	370	297	197
Kaufsumme	1 000 DM	47 720	36 808	6 931	3 981
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	55,22	99,59	23,32	20,17
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,30	2,00	0,70	0,30
Höchster Preis	DM je m ²	442,48	421,05	253,89	442,48
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	370	280	67	23
Fläche	1 000 m ²	559	414	98	48
Kaufsumme	1 000 DM	50 310	40 684	7 354	2 272
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	89,94	98,32	75,09	47,70
Niedrigster Preis	DM je m ²	2,50	2,50	5,00	12,00
Höchster Preis	DM je m ²	899,40	899,40	297,62	170,65
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	11	-	11	-
Fläche	1 000 m ²	7	-	7	-
Kaufsumme	1 000 DM	1 045	-	1 045	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	158,51	-	158,51	-
Niedrigster Preis	DM je m ²	.	-	.	-
Höchster Preis	DM je m ²	.	-	.	-
Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern					
Kauffälle	Anzahl	818	633	145	40
Fläche	1 000 m ²	1 631	683	355	594
Kaufsumme	1 000 DM	242 333	200 604	33 534	8 195
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	148,55	293,86	94,54	13,80
Niedrigster Preis	DM je m ²	.	.	.	.
Höchster Preis	DM je m ²	.	.	.	.

7. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	4 639	2 843	1 407	389
Fläche	1 000 m²	7 609	2 928	2 814	1 867
Kaufsumme	1 000 DM	485 525	374 634	84 397	26 494
Durchschnittlicher Preis	DM je m²	63,81	127,94	29,99	14,19
Niedrigster Preis	DM je m²	0,25	0,50	0,25	0,25
Höchster Preis	DM je m²	9 000,00	9 000,00	920,00	442,48

Geschäftsgebiet

Kauffälle	Anzahl	73	68	.	.
Fläche	1 000 m ²	191	178	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	45 675	45 324	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	239,64	254,82	.	17,50
Niedrigster Preis	DM je m ²	3,00	4,00	.	3,00
Höchster Preis	DM je m ²	8 500,00	8 500,00	.	40,91

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

Kauffälle	Anzahl	276	258	5	13
Fläche	1 000 m ²	396	383	4	9
Kaufsumme	1 000 DM	76 006	75 780	53	173
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	191,70	197,79	13,60	18,30
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,50	0,50	0,70	2,00
Höchster Preis	DM je m ²	9 000,00	9 000,00	50,00	175,00

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	1 061	1 048	.	.
Fläche	1 000 m ²	929	909	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	128 501	126 954	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	138,26	139,62	162,74	.
Niedrigster Preis	DM je m ²	2,00	2,00	11,18	.
Höchster Preis	DM je m ²	1 625,24	1 625,24	280,00	.

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Wohngebiet in offener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	1 231	564	572	95
Fläche	1 000 m ²	2 038	522	893	624
Kaufsumme	1 000 DM	137 191	76 423	54 273	6 495
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	67,32	146,51	60,80	10,41
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,50	1,00	1,00	0,50
Höchster Preis	DM je m ²	920,00	851,39	920,00	250,00

Industriegebiet

Kauffälle	Anzahl	142	17	17	108
Fläche	1 000 m ²	614	45	81	488
Kaufsumme	1 000 DM	26 926	3 705	6 907	16 314
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	43,82	82,15	85,34	33,40
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,30	16,17	0,70	0,30
Höchster Preis	DM je m ²	442,48	360,44	139,43	442,48

Dorfgebiet

Kauffälle	Anzahl	1 856	888	801	167
Fläche	1 000 m ²	3 440	891	1 822	727
Kaufsumme	1 000 DM	71 225	46 448	21 602	3 175
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	20,70	52,12	11,86	4,37
Niedrigster Preis	DM je m ²	0,25	0,70	0,25	0,25
Höchster Preis	DM je m ²	400,00	400,00	170,00	100,00

8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Regierungsbezirk Chemnitz

Kauffälle	Anzahl	2 152	1 355	609	188
Fläche	1 000 m²	3 175	1 294	1 295	587
Kaufsumme	1 000 DM	191 655	135 259	44 451	11 945
Durchschnittlicher Preis	DM je m²	60,36	104,57	34,34	20,35

Chemnitz, Stadt

Kauffälle	Anzahl	418	299	.	.
Fläche	1 000 m ²	546	264	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	62 967	41 991	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	115,37	159,33	.	.

Plauen, Stadt

Kauffälle	Anzahl	220	209	.	.
Fläche	1 000 m ²	368	301	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	34 543	32 923	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	93,91	109,48	.	.

Zwickau, Stadt

Kauffälle	Anzahl	11	-	11	-
Fläche	1 000 m ²	7	-	7	-
Kaufsumme	1 000 DM	1 045	-	1 045	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	158,51	-	158,51	-

Annaberg

Kauffälle	Anzahl	10	5	.	.
Fläche	1 000 m ²	21	2	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	620	234	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	29,33	99,87	.	.

Chemnitzer Land

Kauffälle	Anzahl	448	219	158	71
Fläche	1 000 m ²	832	214	465	153
Kaufsumme	1 000 DM	30 606	20 317	5 982	4 308
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	36,78	94,91	12,85	28,22

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Freiberg

Kauffälle	Anzahl	230	128	86	16
Fläche	1 000 m ²	292	125	126	41
Kaufsumme	1 000 DM	9 508	7 714	1 708	85
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	32,52	61,77	13,53	2,07

Vogtlandkreis

Kauffälle	Anzahl	107	54	46	7
Fläche	1 000 m ²	141	41	60	40
Kaufsumme	1 000 DM	5 110	2 410	2 000	700
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	36,32	59,04	33,45	17,47

Mittlerer Erzgebirgskreis

Kauffälle	Anzahl	46	37	.	.
Fläche	1 000 m ²	45	28	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	3 089	2 507	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	68,39	90,49	.	.

Mittweida

Kauffälle	Anzahl	74	46	20	8
Fläche	1 000 m ²	129	41	41	47
Kaufsumme	1 000 DM	4 547	2 809	1 639	98
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	35,27	68,66	39,70	2,10

Stollberg

Kauffälle	Anzahl	368	257	46	65
Fläche	1 000 m ²	570	187	147	236
Kaufsumme	1 000 DM	25 258	16 134	4 467	4 657
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	44,33	86,06	30,46	19,76

Aue-Schwarzenberg

Kauffälle	Anzahl	68	46	22	-
Fläche	1 000 m ²	52	29	23	-
Kaufsumme	1 000 DM	4 329	3 117	1 211	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	83,87	108,77	52,78	-

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Zwickauer Land

Kauffälle	Anzahl	152	55	83	14
Fläche	1 000 m ²	173	62	95	15
Kaufsumme	1 000 DM	10 034	5 103	3 944	988
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	57,99	81,79	41,38	64,37

Regierungsbezirk Dresden

Kauffälle	Anzahl	2 176	1 284	710	182
Fläche	1 000 m²	4 130	1 472	1 405	1 254
Kaufsumme	1 000 DM	277 012	228 035	35 086	13 892
Durchschnittlicher Preis	DM je m²	67,07	154,95	24,98	11,08

Dresden, Stadt

Kauffälle	Anzahl	393	328	27	38
Fläche	1 000 m ²	1 079	417	78	583
Kaufsumme	1 000 DM	178 488	158 086	12 319	8 083
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	165,47	378,93	157,68	13,86

Görlitz, Stadt

Kauffälle	Anzahl	90	37	.	.
Fläche	1 000 m ²	98	48	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	11 989	5 847	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	122,01	121,35	.	.

Hoyerswerda, Stadt

Kauffälle	Anzahl	60	34	7	19
Fläche	1 000 m ²	93	65	11	17
Kaufsumme	1 000 DM	3 778	1 914	286	1 578
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	40,52	29,50	25,86	91,23

Bautzen

Kauffälle	Anzahl	120	50	.	.
Fläche	1 000 m ²	392	94	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	4 139	2 421	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	10,54	25,75	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Meißen

Kauffälle	Anzahl	45	33	12	-
Fläche	1 000 m ²	119	34	85	-
Kaufsumme	1 000 DM	3 711	2 627	1 084	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	31,25	77,59	12,77	-

Niederschlesischer Oberlausitzkreis

Kauffälle	Anzahl	217	108	.	.
Fläche	1 000 m ²	297	113	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	6 865	4 258	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	23,14	37,81	.	.

Riesa-Großenhain

Kauffälle	Anzahl	229	150	56	23
Fläche	1 000 m ²	328	165	119	45
Kaufsumme	1 000 DM	13 867	11 906	1 677	284
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	42,24	72,25	14,10	6,37

Löbau-Zittau

Kauffälle	Anzahl	163	109	45	9
Fläche	1 000 m ²	615	104	211	300
Kaufsumme	1 000 DM	5 439	4 467	869	103
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	8,85	43,03	4,11	0,34

Sächsische Schweiz

Kauffälle	Anzahl	119	58	50	11
Fläche	1 000 m ²	111	39	28	45
Kaufsumme	1 000 DM	7 155	5 369	1 320	466
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	64,27	138,30	47,39	10,44

Weißeritzkreis

Kauffälle	Anzahl	129	120	.	.
Fläche	1 000 m ²	140	109	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	11 777	10 521	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	84,40	96,78	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Kamenz

Kauffälle	Anzahl	611	257	282	72
Fläche	1 000 m ²	858	285	395	178
Kaufsumme	1 000 DM	29 804	20 618	7 740	1 445
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	34,74	72,40	19,59	8,11

Regierungsbezirk Leipzig

Kauffälle	Anzahl	311	204	88	19
Fläche	1 000 m²	304	163	115	26
Kaufsumme	1 000 DM	16 857	11 340	4 861	657
Durchschnittlicher Preis	DM je m²	55,48	69,60	42,44	24,90

Leipzig, Stadt

Kauffälle	Anzahl	7	.	.	-
Fläche	1 000 m ²	7	.	.	-
Kaufsumme	1 000 DM	878	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	126,86	.	.	-

Delitzsch

Kauffälle	Anzahl	25	18	7	-
Fläche	1 000 m ²	28	12	16	-
Kaufsumme	1 000 DM	2 777	1 387	1 390	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	98,52	113,82	86,87	-

Döbeln

Kauffälle	Anzahl	127	64	.	.
Fläche	1 000 m ²	134	67	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	3 860	2 245	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	28,71	33,54	.	.

Leipziger Land

Kauffälle	Anzahl	138	105	.	.
Fläche	1 000 m ²	126	76	.	.
Kaufsumme	1 000 DM	8 549	6 463	.	.
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	68,08	85,37	.	.

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 1999 nach Grundstücksarten und Kreisen

Merkmal	Einheit	Grundstücksart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Muldentalkreis

Kauffälle	Anzahl	8	8	-	-
Fläche	1 000 m ²	4	4	-	-
Kaufsumme	1 000 DM	643	643	-	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	153,44	153,44	-	-

Torgau-Oschatz

Kauffälle	Anzahl	6	.	.	-
Fläche	1 000 m ²	5	.	.	-
Kaufsumme	1 000 DM	151	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	DM je m ²	33,19	.	.	-

9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 1999¹⁾

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
			1 000 DM	DM
Insgesamt	502	2 604	23 127	8 882
nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)				
unter 0,25	17	3	36	10 290
0,25 - 1	129	77	658	8 589
1 - 2	100	143	1 157	8 102
2 - 5	111	382	3 126	8 180
5 und mehr	145	1 999	18 150	9 080
nach Größenklassen der Ertragsmesszahl (EMZ)				
unter 20	-	-	-	-
20 - 30	43	99	496	5 011
30 - 40	131	579	3 527	6 096
40 - 50	128	1 110	9 562	8 617
50 - 60	102	430	4 139	9 620
60 - 70	54	226	2 838	12 546
70 und mehr	44	160	2 565	16 022

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar", die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1996	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	1999			
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	99,1	96,8	93,5	91,4	92,2	91,4	91,1	91,0
Rohbauarbeiten	496,73	98,0	94,4	89,0	87,0	87,7	86,9	86,8	86,4
Erdarbeiten	36,16	94,8	88,3	78,7	74,0	74,6	73,8	73,9	73,8
Verbauarbeiten	1,05	94,8	91,3	83,8	71,3	71,3	71,3	71,3	71,3
Rammarbeiten	1,15	98,2	103,5	102,6	99,3	98,2	98,6	103,3	96,9
Entwässerungskanalarbeiten	10,33	99,2	95,6	89,0	88,1	87,9	87,0	88,9	88,6
Mauerarbeiten	151,67	97,1	94,1	88,4	86,7	87,7	86,4	86,3	86,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten	180,48	97,5	93,4	88,8	87,5	87,8	87,5	87,5	87,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	40,41	99,8	96,9	91,3	90,2	91,3	90,9	90,8	87,7
Stahlbauarbeiten	3,63	101,3	100,4	101,2	98,8	99,0	98,3	98,6	99,4
Abdichtungsarbeiten	10,20	98,4	98,9	96,5	94,2	96,0	94,3	93,2	93,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	36,95	101,3	98,0	91,2	86,3	87,4	86,0	85,9	85,9
Klempnerarbeiten	17,00	102,1	100,3	97,2	94,3	95,5	94,2	93,5	93,9
Gerüstarbeiten	7,70	103,6	101,4	98,1	93,9	95,1	93,6	93,6	93,2
Ausbauarbeiten	503,27	100,1	99,1	97,8	95,9	96,7	95,9	95,4	95,4
Naturwerksteinarbeiten	10,23	101,3	102,2	102,6	101,3	101,5	101,5	101,0	101,0
Betonwerksteinarbeiten	7,23	103,7	103,6	106,5	104,1	104,7	104,7	103,4	103,4
Putz- und Stuckarbeiten	73,63	99,1	93,7	87,4	82,2	84,5	82,4	81,0	81,0
Trockenbauarbeiten	37,17	99,7	98,2	96,3	94,9	95,7	94,7	94,5	94,6
Fliesen- und Plattenarbeiten	31,67	98,2	97,1	91,5	84,7	87,1	84,4	84,0	83,2
Estricharbeiten	22,76	98,3	98,2	95,1	93,2	93,5	93,4	93,0	92,7
Gussasphaltarbeiten	0,29	100,7	109,6	110,4	114,6	110,6	110,6	118,5	118,5
Tischlerarbeiten	73,66	104,7	105,6	106,2	105,6	106,2	105,1	105,0	106,0
Parkettarbeiten	8,27	102,8	104,1	104,1	103,1	104,3	103,0	102,8	102,2
Rollladenarbeiten	7,65	100,3	100,7	103,2	102,4	103,0	102,0	102,3	102,3
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	38,01	101,2	101,0	100,3	100,3	100,0	100,4	100,1	100,5
Verglasungsarbeiten	2,30	106,8	108,3	111,4	111,3	110,4	112,1	110,5	112,0
Maler- und Lackiererarbeiten	21,92	101,1	101,0	97,3	90,8	93,1	92,3	89,9	87,9
Bodenbelagarbeiten	14,65	100,8	102,2	103,8	104,0	104,8	103,9	103,7	103,6
Tapezierarbeiten	4,47	106,2	109,8	111,6	107,0	109,8	107,5	106,1	104,6
raumlufttechnische Anlagen	4,33	104,1	110,7	115,3	117,2	116,5	117,2	117,2	118,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	53,56	96,8	94,5	94,9	94,9	94,6	94,8	94,9	95,1
Gas-, Wasser- und Ab- wasserinstallationsarbeiten	44,19	94,7	94,2	93,4	93,9	93,5	94,0	94,0	94,0
elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,42	101,5	101,4	103,6	103,3	103,7	103,4	102,9	103,0
Gebäudeautomation	1,77	102,7	103,0	103,1	101,9	103,8	102,5	100,7	100,7
Blitzschutzanlagen	1,41	103,7	105,5	108,3	109,4	110,1	110,1	108,7	108,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,70	102,2	101,0	100,8	94,0	95,5	96,1	93,7	90,6
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,98	103,8	104,8	103,4	104,4	104,1	104,1	104,7	104,7

11. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden und Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1996	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	1999			
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100							

Wohngebäude

Wohngebäude	1 000	99,1	96,8	93,5	91,4	92,2	91,4	91,1	91,0
Rohbauarbeiten	496,73	98,0	94,4	89,0	87,0	87,7	86,9	86,8	86,4
Ausbauarbeiten	503,27	100,1	99,1	97,8	95,9	96,7	95,9	95,4	95,4
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	99,2	97,0	93,6	91,5	92,3	91,5	91,2	91,0
Rohbauarbeiten	499,89	98,1	94,5	89,0	86,8	87,6	86,7	86,7	86,3
Ausbauarbeiten	500,11	100,2	99,4	98,2	96,3	97,1	96,3	95,8	95,8
Mehrfamiliengebäude	1 000	98,9	96,5	93,2	91,2	91,9	91,2	90,9	90,8
Rohbauarbeiten	497,38	97,8	94,3	89,0	87,1	87,7	87,0	86,9	86,6
Ausbauarbeiten	502,62	99,9	98,7	97,3	95,3	96,0	95,4	94,8	94,9
gemischt genutzte Gebäude	1 000	99,3	97,1	93,9	91,9	92,6	91,9	91,6	91,5
Rohbauarbeiten	478,40	98,1	94,7	89,4	87,2	87,9	87,1	87,1	86,7
Ausbauarbeiten	521,60	100,3	99,3	98,0	96,2	97,0	96,3	95,8	95,8

Instandhaltung - Wohngebäude

Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	1 000	100,9	100,9	99,5	97,2	98,3	97,5	96,6	96,2
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	100,8	100,8	99,4	97,2	98,3	97,5	96,6	96,3
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	101,1	100,2	98,2	95,7	97,2	96,6	95,0	93,9

12. Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	Durch- schnitt 1996	Durch- schnitt 1997	Durch- schnitt 1998	Durch- schnitt 1999	1999			
						Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	1995 = 100							
Nichtwohngebäude									
Bürogebäude	1 000	99,8	98,1	96,0	94,4	94,9	94,4	94,1	94,1
Rohbauarbeiten	427,63	98,1	94,7	90,1	88,1	88,7	88,0	88,0	87,6
Ausbauarbeiten	572,37	101,1	100,6	100,3	99,2	99,6	99,3	98,7	99,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	99,8	98,2	96,4	94,7	95,1	94,6	94,5	94,5
Rohbauarbeiten	584,93	98,9	96,2	93,2	91,1	91,5	90,8	91,0	90,9
Ausbauarbeiten	415,07	101,1	101,1	101,0	99,8	100,2	99,9	99,4	99,7
sonstige Bauwerke									
Straßenbau insgesamt	1 000	95,1	93,1	90,2	87,5	88,1	86,9	86,9	87,9
Brücken im Straßenbau	1 000	98,1	95,9	93,7	91,3	91,9	91,2	91,1	91,1
Ortskanäle insgesamt	1 000	98,1	95,9	92,1	89,7	90,7	89,3	89,1	89,7
Kläranlagen	1 000	99,0	97,5	94,9	93,7	93,8	93,7	93,6	93,5

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeittätigen Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeittätigen kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach dem Geschlecht, nach Leistungsgruppen und nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Mit der Zuordnung der Berichtsbetriebe zur Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), ab Januar 1996 und der ab Oktober 1995 erfolgten Teilneuauswahl des erfassten Berichtspflichtigenkreises ist kein Vergleich mit den veröffentlichten Ergebnissen zurückliegender Zeiträume möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeittätigen Gesellen und Arbeitern erhoben.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlte Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

Arbeiter:	Leistungsgruppe 1:	Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
	Leistungsgruppe 2:	Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
	Leistungsgruppe 3:	Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)
Angestellte:	Leistungsgruppe II:	Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen
	Leistungsgruppe III:	Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten
	Leistungsgruppe IV:	Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
	Leistungsgruppe V:	Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelehrte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungswesen		
DM		
1991	1 918	2 016
1992	2 501	2 613
1993	2 908	3 033
1994	3 168	3 294
1995	3 423	3 541
1996	3 526	3 671
1997	3 645	3 791
1998	3 748	3 888
1999	3 859	4 002
1991 = 100		
1992	130,4	129,6
1993	151,6	150,4
1994	165,2	163,4
1995	178,5	175,6
1996	183,8	182,1
1997	190,0	188,0
1998	195,4	192,9
1999	201,2	198,5
Produzierendes Gewerbe		
DM		
1991	1 933	2 016
1992	2 511	2 610
1993	2 897	3 019
1994	3 151	3 277
1995	3 403	3 524
1996	3 545	3 650
1997	3 652	3 761
1998	3 748	3 862
1999	3 848	3 965
1991 = 100		

**2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
1991 bis 1999¹⁾**

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter					Weibliche Arbeiter	
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	1	
			1	2	3			
Bezahlte Wochenarbeitszeit								
Stunden								
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	
1992	40,9	41,1	41,0	41,1	41,4	39,9	40,0	
1993	41,1	41,2	41,1	41,3	41,9	40,0	40,0	
1994	40,1	40,3	40,1	40,6	40,8	38,9	39,0	
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	
1996	39,5	39,5	39,3	39,7	40,2	39,2	39,2	
1997	39,6	39,6	39,4	39,7	40,2	39,3	39,6	
1998	39,5	39,5	39,4	39,7	39,9	39,6	39,6	
1999	39,6	39,6	39,4	40,0	39,8	39,5	39,3	
Bruttostundenlohn								
DM								
1991	10,35	10,72	10,98	10,42	9,74	8,46	9,41	
1992	13,17	13,60	14,00	12,94	12,43	10,55	11,84	
1993	15,09	15,65	16,23	14,97	13,82	11,54	12,34	
1994	16,53	17,13	17,88	16,27	15,28	12,83	13,98	
1995	17,79	18,43	19,44	17,31	16,15	13,87	15,19	
1996	18,38	18,99	20,16	17,84	16,33	14,61	16,24	
1997	18,83	19,48	20,76	18,27	16,38	15,00	16,50	
1998	19,30	19,98	21,46	18,51	16,56	15,47	17,23	
1999	19,75	20,45	22,18	18,54	16,94	15,94	18,01	
Bruttowochenlohn								
DM								
1991	420	436	445	424	400	338	375	
1992	541	562	578	534	516	422	474	
1993	621	647	669	621	581	463	494	
1994	667	695	722	664	624	501	547	
1995	713	740	779	698	645	546	593	
1996	729	755	796	714	662	573	636	
1997	748	775	821	730	661	592	655	
1998	766	793	848	737	665	613	682	
1999	785	813	875	745	679	630	708	
Bruttomonatslohn								
DM								
1991	1 823	1 893	1 935	1 843	1 738	1 466	1 631	
1992	2 352	2 441	2 513	2 321	2 242	1 833	2 058	
1993	2 702	2 815	2 912	2 699	2 527	2 010	2 145	
1994	2 898	3 019	3 136	2 887	2 713	2 176	2 378	
1995	3 096	3 216	3 386	3 034	2 802	2 371	2 575	
1996	3 169	3 281	3 458	3 100	2 878	2 488	2 765	
1997	3 240	3 365	3 567	3 170	2 970	2 571	2 845	

**3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
1997 bis 1999¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-			
	1997	1998	1999	stundenlohn			1997
				1997	1998	1999	
Stunden			DM				
Produzierendes Gewerbe							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,4	39,4	39,4	20,76	21,46	22,18	3 567
Leistungsgruppe 2	39,7	39,7	40,0	18,27	18,51	18,54	3 170
Leistungsgruppe 3	40,2	39,9	39,8	16,38	16,56	16,94	2 870
Zusammen	39,6	39,5	39,6	19,48	19,98	20,45	3 365
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	39,3	16,50	17,23	18,01	2 845
Leistungsgruppe 2	39,2	39,6	39,5	14,93	15,33	15,48	2 551
Leistungsgruppe 3	39,5	39,9	39,8	13,41	13,87	14,74	2 306
Zusammen	39,3	39,6	39,5	15,00	15,47	15,94	2 571
Insgesamt	39,6	39,5	39,6	18,83	19,30	19,75	3 249
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erd							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	40,2	40,2	39,9	21,47	21,80	22,54	3 744
Leistungsgruppe 2	40,1	40,1	40,1	19,52	19,50	19,99	3 409
Leistungsgruppe 3	45,1	49,0	44,9	15,79	16,05	16,32	3 133
Zusammen	40,4	40,7	40,3	20,42	20,58	21,25	3 589
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	38,4	(39,7)	(38,8)	22,48	(22,87)	(23,36)	3 808
Leistungsgruppe 2	39,9	40,0	39,7	20,30	21,03	21,13	3 513
Leistungsgruppe 3	(39,4)	(39,5)	/	(17,21)	(18,11)	/	(2 969)
Zusammen	39,6	39,9	39,5	20,41	20,96	20,89	3 515
Insgesamt	40,3	40,6	40,2	20,41	20,61	21,22	3 583
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,4	39,6	39,4	20,44	21,43	22,38	3 509
Leistungsgruppe 2	40,1	40,0	40,1	17,62	18,30	18,41	3 085
Leistungsgruppe 3	40,3	40,3	40,1	15,12	15,82	16,58	2 650
Zusammen	39,7	39,9	39,7	17,73	18,52	19,12	3 244

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzieren 1997 bis 1999¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-			
	1997	1998	1999	stundenlohn			1997
				1997	1998	1999		DM
Stunden							
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	41,3	40,9	40,5	19,57	20,35	21,11	3 520
Leistungsgruppe 2	42,2	42,1	41,7	17,00	17,38	17,99	3 116
Leistungsgruppe 3	41,5	40,9	40,7	17,24	17,50	17,63	3 107
Zusammen	41,7	41,4	41,1	18,23	18,76	19,36	3 306
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	41,1	40,6	40,1	14,35	15,07	15,22	2 560
Leistungsgruppe 2	40,4	40,5	40,3	14,63	14,67	14,75	2 568
Leistungsgruppe 3	40,3	40,6	39,9	13,49	13,77	14,01	2 361
Zusammen	40,5	40,5	40,2	14,23	14,51	14,68	2 504
Insgesamt	41,3	41,1	40,8	16,88	17,35	17,83	3 029
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	40,3	40,9	40,6	14,61	14,88	15,14	2 569
Leistungsgruppe 2	39,9	40,8	40,3	12,87	13,05	13,30	2 247
Leistungsgruppe 3	38,4	40,4	40,4	11,83	12,03	12,39	1 994
Zusammen	40,1	40,8	40,5	13,02	14,13	14,36	2 436
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	40,9	40,9	40,0	12,00	12,31	12,57	2 140
Leistungsgruppe 2	39,4	40,0	39,6	11,77	12,20	12,36	2 028
Leistungsgruppe 3	38,2	40,4	40,0	10,81	10,89	11,59	1 813
Zusammen	39,6	40,3	39,8	11,71	12,04	12,31	2 028
Insgesamt	39,8	40,5	40,1	12,54	12,85	13,15	2 181
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,2	38,7	39,2	23,51	24,68	25,76	4 003
Leistungsgruppe 2	39,9	39,5	39,6	17,85	18,75	19,93	3 098
Leistungsgruppe 3	40,0	39,5	40,1	16,01	16,80	17,75	2 776

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produziere
1997 bis 1999¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-			
	1997	1998	1999	stundenlohn			1997
				1997	1998	1999	
Stunden				DM			
Chemische Industrie							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,9	40,1	40,1	18,61	19,03	19,83	3 225
Leistungsgruppe 2	39,6	39,9	40,0	16,76	17,26	17,76	2 890
Leistungsgruppe 3	40,0	40,2	40,2	16,42	16,72	17,06	2 855
Zusammen	39,8	40,0	40,1	17,65	18,07	18,71	3 053
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,7	39,8	40,1	18,12	18,53	19,55	3 129
Leistungsgruppe 2	39,9	40,0	40,1	15,82	16,11	16,47	2 746
Leistungsgruppe 3	38,9	40,5	40,4	14,90	14,95	15,13	2 545
Zusammen	39,7	40,1	40,2	16,07	16,32	16,69	2 775
Insgesamt	39,7	40,1	40,1	17,06	17,43	17,94	2 950
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Ton							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,9	39,9	39,8	18,17	18,54	19,20	3 149
Leistungsgruppe 2	40,9	40,4	40,9	16,99	16,94	17,44	3 027
Leistungsgruppe 3	40,5	40,0	39,8	15,03	15,50	16,11	2 651
Zusammen	40,4	40,2	40,4	17,31	17,46	18,03	3 046
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	38,3	37,8	37,2	19,84	20,09	20,64	3 326
Leistungsgruppe 2	38,1	38,7	38,8	14,95	15,40	16,11	2 475
Leistungsgruppe 3	39,5	39,4	39,3	14,96	15,20	16,03	2 575
Zusammen	38,6	38,5	38,2	16,88	17,34	18,03	2 844
Insgesamt	40,0	39,8	39,9	17,23	17,43	18,03	3 006
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,9	40,0	39,6	19,59	19,92	20,57	3 411
Leistungsgruppe 2	40,7	39,5	40,1	18,66	19,16	19,48	3 334
Leistungsgruppe 3	40,8	41,0	40,5	14,48	15,25	16,43	2 568

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzieren
1997 bis 1999¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-			
	1997	1998	1999	stundenlohn			1997
				1997	1998	1999		DM
Stunden							
Maschinenbau							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	38,9	39,4	39,6	22,00	22,58	23,36	3 725
Leistungsgruppe 2	39,0	39,9	39,9	17,15	17,62	18,11	2 925
Leistungsgruppe 3	40,2	40,2	39,9	13,67	14,42	15,17	2 391
Zusammen	39,0	39,6	39,6	20,51	20,95	21,60	3 483
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	37,2	38,3	38,6	19,86	20,50	20,30	3 237
Leistungsgruppe 2	38,3	39,1	39,0	17,69	17,58	17,62	2 965
Leistungsgruppe 3	40,2	40,2	40,2	12,89	13,66	14,43	2 254
Zusammen	38,8	39,4	39,5	16,28	16,26	16,59	2 757
Insgesamt	38,9	39,6	39,6	20,11	20,49	21,15	3 414
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsg -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,0	39,2	38,9	20,21	20,87	21,44	3 427
Leistungsgruppe 2	38,9	39,1	38,9	19,50	18,40	18,32	3 298
Leistungsgruppe 3	37,9	37,4	38,4	15,43	15,67	17,27	2 542
Zusammen	38,9	39,1	38,9	19,86	19,98	20,37	3 363
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,1	39,3	39,5	17,52	17,75	17,81	2 982
Leistungsgruppe 2	38,8	39,2	38,9	16,60	16,69	17,18	2 800
Leistungsgruppe 3	38,2	38,1	39,0	14,96	14,98	17,08	2 491
Zusammen	38,8	39,0	39,1	16,52	16,53	17,29	2 788
Insgesamt	38,9	39,1	38,9	18,96	18,99	19,47	3 208
Fahrzeugbau							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	38,6	38,9	38,4	22,21	24,54	25,77	3 727
Leistungsgruppe 2	38,8	39,3	39,0	19,52	22,08	20,97	3 297
Leistungsgruppe 3	38,3	39,3	39,3	19,65	20,06	20,24	3 270

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzieren
1997 bis 1999¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-			
	1997	1998	1999	stundenlohn			1997
				1997	1998	1999	
Stunden			DM				
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	40,1	40,2	40,2	17,39	18,01	18,65	3 047
Leistungsgruppe 2	41,3	41,6	40,8	15,12	15,35	15,90	2 720
Leistungsgruppe 3	40,4	40,6	40,7	14,06	14,83	15,46	2 472
Zusammen	40,7	40,9	40,5	16,04	16,49	17,08	2 848
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,7	39,6	39,8	14,16	14,06	16,63	2 445
Leistungsgruppe 2	39,7	39,7	39,8	13,08	13,28	13,70	2 261
Leistungsgruppe 3	40,1	40,1	39,4	13,78	14,31	14,66	2 409
Zusammen	39,8	39,7	39,8	13,48	13,60	14,69	2 331
Insgesamt	40,4	40,5	40,3	15,20	15,54	16,27	2 676
Energie- und Wasserversorgung							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	38,9	38,1	38,2	24,37	26,47	26,50	4 117
Leistungsgruppe 2	37,9	37,7	38,1	21,72	22,64	22,48	3 570
Leistungsgruppe 3	(38,0)	(37,5)	/	(19,70)	(21,79)	/	(3 232)
Zusammen	38,6	37,9	38,2	23,65	25,32	25,51	3 965
Weibliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	37,5	(38,0)	37,0	22,62	(26,01)	26,29	3 681
Leistungsgruppe 2	36,4	37,3	37,8	21,77	23,95	21,83	3 464
Leistungsgruppe 3	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	36,9	37,5	37,5	21,77	24,19	22,96	3 497
Insgesamt	38,5	37,9	38,1	23,54	25,26	25,39	3 937
Baugewerbe							
Männliche Arbeiter							
Leistungsgruppe 1	39,3	38,7	39,3	21,16	21,00	20,96	3 640
Leistungsgruppe 2	39,1	39,0	39,7	19,13	18,71	18,58	3 276
Leistungsgruppe 3	40,1	39,5	39,4	17,06	17,06	17,25	2 977
Zusammen	39,4	39,0	39,5	19,70	19,42	19,37	3 389

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgegenständen sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991 bis 1999¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte		
		zusammen	Leistungsgruppe				zusammen	Leistungsgruppe	
			II	III	IV	V		II	III
Insgesamt									
DM									
1991	2 060	2 370	2 745	2 338	1 846	1 588	1 825	2 326	2 000
1992	2 739	3 171	3 667	3 080	2 399	2 064	2 423	3 135	2 620
1993	3 260	3 752	4 382	3 605	2 755	2 366	2 865	3 714	3 080
1994	3 651	4 205	4 978	4 020	3 008	2 598	3 173	4 187	3 410
1995	4 017	4 621	5 520	4 415	3 280	2 772	3 481	4 624	3 720
1996	3 958	4 587	5 588	4 419	3 265	2 741	3 455	4 290	3 690
1997	4 112	4 742	5 765	4 575	3 353	2 739	3 594	4 508	3 820
1998	4 252	4 860	5 939	4 638	3 384	2 861	3 729	4 732	3 920
1999	4 395	5 022	6 205	4 675	3 542	2 948	3 851	4 999	4 020
1991 = 100									
1992	133,0	133,8	133,6	131,7	130,0	130,0	132,8	134,8	130,0
1993	158,3	158,3	159,6	154,2	149,2	149,0	157,0	159,7	154,0
1994	177,2	177,4	181,3	171,9	162,9	163,6	173,9	180,0	170,0
1995	195,0	195,0	201,1	188,8	177,7	174,6	190,7	198,8	185,0
1996	192,1	193,5	203,6	189,0	176,9	172,6	189,3	184,4	184,0
1997	199,6	200,1	210,0	195,7	181,6	172,5	196,9	193,8	190,0
1998	206,4	205,1	216,4	198,4	183,3	180,2	204,3	203,4	195,0
1999	213,3	211,9	226,0	200,0	191,9	185,6	211,0	214,9	200,0
Kaufmännische Angestellte									
DM									
1991	1 918	2 237	2 653	2 216	1 777	1 552	1 807	2 302	1 980
1992	2 538	2 986	3 596	2 891	2 326	2 016	2 404	3 107	2 590
1993	3 033	3 572	4 469	3 453	2 629	2 300	2 849	3 711	3 070
1994	3 390	4 023	5 129	3 863	2 832	2 525	3 155	4 175	3 400
1995	3 709	4 366	5 588	4 226	3 079	2 693	3 457	4 616	3 700
1996	3 666	4 270	5 410	4 191	3 153	2 788	3 418	4 233	3 660
1997	3 815	4 412	5 610	4 341	3 243	2 776	3 557	4 464	3 780
1998	3 939	4 503	5 778	4 405	3 237	2 936	3 684	4 675	3 870
1999	4 071	4 650	6 052	4 468	3 396	2 991	3 801	4 887	3 980
Technische Angestellte									
DM									

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebr sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach ausge Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versic							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 765	5 939	6 205	5 610	5 778	6 052	5 879
Leistungsgruppe III	4 575	4 638	4 675	4 341	4 405	4 468	4 744
Leistungsgruppe IV	3 353	3 384	3 542	3 243	3 237	3 396	3 630
Leistungsgruppe V	2 739	2 861	2 948	2 776	2 936	2 991	2 621
Zusammen	4 742	4 860	5 022	4 412	4 503	4 650	5 035
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 508	4 732	4 999	4 464	4 675	4 887	4 813
Leistungsgruppe III	3 821	3 921	4 026	3 782	3 877	3 986	4 165
Leistungsgruppe IV	3 072	3 162	3 238	3 046	3 133	3 218	3 311
Leistungsgruppe V	2 752	2 814	2 762	2 731	2 788	2 737	2 919
Zusammen	3 594	3 729	3 851	3 557	3 684	3 801	3 918
Insgesamt	4 112	4 252	4 395	3 815	3 939	4 071	4 821
Produzierendes Gewerbe							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 068	6 241	6 526	5 991	6 227	6 575	6 091
Leistungsgruppe III	4 944	5 034	5 026	4 962	5 037	5 069	4 938
Leistungsgruppe IV	3 889	3 972	3 993	3 756	3 740	3 713	3 954
Leistungsgruppe V	2 746	2 919	3 345	2 969	(2 980)	3 148	2 631
Zusammen	5 259	5 420	5 564	5 181	5 327	5 475	5 284
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 117	5 361	5 629	5 000	5 244	5 475	5 378
Leistungsgruppe III	4 127	4 222	4 320	4 051	4 136	4 230	4 350
Leistungsgruppe IV	3 342	3 370	3 358	3 296	3 314	3 300	3 476
Leistungsgruppe V	2 843	2 872	2 918	2 793	2 786	2 777	2 977

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und G sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 982	6 132	6 333	6 084	6 509	6 703	5 966
Leistungsgruppe III	4 923	4 981	5 149	4 788	4 887	5 100	4 965
Leistungsgruppe IV	(3 385)	(3 339)	(3 316)	(3 303)	/	/	/
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 433	5 606	5 838	5 135	5 360	5 584	5 506
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 679	5 804	5 989	5 565	5 664	5 847	5 811
Leistungsgruppe III	4 312	4 455	4 498	4 208	4 304	4 337	4 573
Leistungsgruppe IV	3 444	3 442	3 499	3 236	3 253	3 325	3 775
Leistungsgruppe V	3 175	(3 150)	(3 147)	3 159	(3 147)	(3 147)	/
Zusammen	4 385	4 560	4 747	4 179	4 288	4 312	4 770
Insgesamt	4 938	5 122	5 349	4 420	4 573	4 659	5 300
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 028	6 227	6 516	5 956	6 209	6 557	6 056
Leistungsgruppe III	4 908	5 001	4 984	5 007	5 069	5 094	4 870
Leistungsgruppe IV	3 947	4 035	4 021	3 832	3 772	3 708	3 994
Leistungsgruppe V	2 666	2 810	3 046	(2 897)	(2 920)	(3 079)	2 570
Zusammen	5 207	5 394	5 552	5 225	5 372	5 516	5 200
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 048	5 329	5 617	4 961	5 215	5 463	5 241
Leistungsgruppe III	4 090	4 166	4 257	4 032	4 095	4 178	4 262
Leistungsgruppe IV	3 345	3 350	3 319	3 296	3 290	3 256	3 476
Leistungsgruppe V	2 870	2 899	2 953	2 819	2 814	2 818	2 978
Zusammen	3 863	3 970	4 082	3 805	3 891	3 974	4 019

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gewerbe sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 912	5 211	5 443	5 082	5 382	5 858	4 769
Leistungsgruppe III	4 641	4 906	5 147	4 538	4 853	5 191	4 813
Leistungsgruppe IV	4 724	4 930	4 971	3 379	3 641	3 987	5 790
Leistungsgruppe V	/	/	(3 592)	/	/	(3 318)	/
Zusammen	4 747	5 012	5 194	4 584	4 881	5 177	4 937
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 942	4 110	4 294	3 866	3 984	4 120	4 313
Leistungsgruppe III	3 284	3 345	3 437	3 209	3 283	3 402	3 801
Leistungsgruppe IV	2 683	2 711	2 892	2 611	2 622	2 809	3 220
Leistungsgruppe V	3 888	3 897	3 879	3 894	3 908	3 928	(3 854)
Zusammen	3 208	3 257	3 374	3 131	3 173	3 295	3 722
Insgesamt	3 883	3 997	4 158	3 604	3 712	3 934	4 613
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 504	4 857	4 902	4 817	5 248	5 275	4 216
Leistungsgruppe III	3 224	3 351	3 393	3 335	3 372	3 352	3 160
Leistungsgruppe IV	3 302	3 364	3 307	/	/	(2 481)	3 357
Leistungsgruppe V	/	/	/	-	/	/	/
Zusammen	3 647	3 823	3 832	3 968	4 098	3 943	3 479
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 742	3 704	3 836	3 908	3 721	3 878	3 443
Leistungsgruppe III	2 992	3 036	3 092	2 978	2 983	3 026	3 026
Leistungsgruppe IV	2 527	2 585	2 605	2 403	2 471	2 510	2 836
Leistungsgruppe V	2 227	2 299	2 311	(2 167)	(2 256)	(2 272)	/
Zusammen	2 884	2 907	2 953	2 834	2 832	2 876	3 011

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und G... sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 194	6 341	6 686	6 566	6 687	7 167	5 957
Leistungsgruppe III	5 515	5 683	5 882	5 870	6 043	6 160	4 902
Leistungsgruppe IV	4 019	3 896	3 730	4 313	4 224	3 760	3 614
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 606	5 781	6 061	5 873	6 063	6 308	5 284

Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 625	5 735	5 823	5 424	5 588	5 683	5 906
Leistungsgruppe III	4 430	4 464	4 610	4 566	4 588	4 713	3 981
Leistungsgruppe IV	3 620	3 693	3 721	3 595	3 699	3 680	3 746
Leistungsgruppe V	3 576	3 810	4 070	3 121	3 386	(3 327)	(4 535)
Zusammen	4 324	4 433	4 571	4 300	4 423	4 531	4 401
Insgesamt	4 866	5 003	5 194	4 842	4 997	5 139	4 914

Chemische Industrie

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 361	6 388	6 516	6 070	6 239	6 291	6 458
Leistungsgruppe III	4 718	4 683	4 876	4 964	4 843	5 101	4 544
Leistungsgruppe IV	3 510	3 515	3 808	(3 247)	(3 226)	(3 391)	3 649
Leistungsgruppe V	/	/	/	-	-	/	/
Zusammen	5 253	5 227	5 432	5 157	5 126	5 344	5 302

Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 865	6 144	6 304	5 557	5 776	5 923	6 228
Leistungsgruppe III	4 442	4 431	4 580	4 526	4 493	4 645	4 229
Leistungsgruppe IV	3 090	3 163	3 274	3 074	3 165	3 243	3 111
Leistungsgruppe V	2 655	2 902	2 966	(2 808)	(2 779)	(2 918)	2 601
Zusammen	4 011	4 049	4 194	4 091	4 076	4 209	3 880

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produziere im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gt sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 185	5 321	5 476	5 634	5 782	6 059	5 043
Leistungsgruppe III	4 026	4 149	4 208	4 051	4 275	4 308	4 015
Leistungsgruppe IV	3 703	3 625	3 693	(4 046)	(4 099)	3 986	(3 390)
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	4 509	4 625	4 700	4 607	4 775	4 807	4 468
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 421	4 565	4 562	4 446	4 704	4 551	4 378
Leistungsgruppe III	3 444	3 580	3 702	3 395	3 532	3 651	3 616
Leistungsgruppe IV	2 964	3 030	3 129	2 967	3 025	3 121	2 954
Leistungsgruppe V	(2 484)	/	(2 607)	/	/	(2 607)	/
Zusammen	3 417	3 511	3 605	3 374	3 478	3 548	3 546
Insgesamt	3 976	4 077	4 167	3 730	3 857	3 930	4 237
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Met							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 564	5 728	6 005	5 684	5 859	6 182	5 512
Leistungsgruppe III	4 879	4 842	4 976	5 073	5 094	5 247	4 813
Leistungsgruppe IV	3 668	3 886	3 900	3 802	3 674	3 845	3 625
Leistungsgruppe V	(2 511)	(2 708)	/	/	/	/	/
Zusammen	4 980	5 112	5 345	5 195	5 277	5 535	4 900
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 770	5 043	5 136	4 814	5 081	5 119	4 581
Leistungsgruppe III	3 891	3 915	4 018	3 825	3 823	3 932	4 124
Leistungsgruppe IV	3 348	3 312	3 338	3 309	3 293	3 333	3 483
Leistungsgruppe V	2 763	(2 876)	(3 072)	(2 785)	(2 883)	(3 076)	/
Zusammen	3 751	3 818	3 915	3 722	3 766	3 848	3 856

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und G sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997

Maschinenbau

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 231	6 244	6 692	6 367	6 535	6 884	6 186
Leistungsgruppe III	5 185	5 253	5 092	5 391	5 266	5 018	5 137
Leistungsgruppe IV	4 268	4 462	4 431	4 249	4 232	4 317	4 273
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 355	5 488	5 642	5 577	5 642	5 732	5 297
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 716	5 987	6 635	6 143	6 219	6 653	(4 687)
Leistungsgruppe III	4 703	4 750	4 778	4 592	4 611	4 649	4 901
Leistungsgruppe IV	3 860	3 812	3 637	3 843	3 752	3 522	3 888
Leistungsgruppe V	2 830	2 734	(2 717)	(2 788)	(2 633)	(2 550)	2 871
Zusammen	4 225	4 355	4 501	4 233	4 321	4 383	4 211
Insgesamt	5 008	5 144	5 289	4 804	4 884	4 929	5 111

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	7 017	7 167	7 356	6 942	7 185	7 564	7 035
Leistungsgruppe III	4 917	5 021	4 923	4 940	5 069	4 856	4 912
Leistungsgruppe IV	3 712	3 736	3 565	(3 606)	(3 392)	(3 245)	3 758
Leistungsgruppe V	(2 354)	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 869	6 091	6 214	5 850	6 063	6 140	5 873
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 161	6 315	6 584	6 158	6 299	6 572	6 169
Leistungsgruppe III	4 745	4 785	4 856	4 685	4 729	4 759	4 910
Leistungsgruppe IV	3 606	3 654	3 480	3 629	3 664	3 454	3 511
Leistungsgruppe V	(2 310)	(2 324)	(2 400)	(2 340)	(2 340)	(2 390)	/

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gt sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Fahrzeugbau							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 277	6 877	7 098	6 261	6 682	6 969	6 285
Leistungsgruppe III	5 009	5 183	5 088	4 624	4 863	4 853	5 134
Leistungsgruppe IV	4 029	4 073	3 881	3 671	3 733	(3 513)	4 187
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 168	5 657	5 838	4 874	5 261	5 530	5 271
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 051	6 752	6 987	6 171	6 766	7 026	/
Leistungsgruppe III	4 593	4 789	4 749	4 387	4 617	4 596	5 079
Leistungsgruppe IV	3 642	3 775	3 680	3 568	3 664	3 608	3 802
Leistungsgruppe V	(2 945)	(2 838)	/	(3 010)	(2 845)	/	/
Zusammen	4 202	4 557	4 707	4 107	4 452	4 604	4 420
Insgesamt	4 826	5 290	5 464	4 418	4 784	4 972	5 114
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Rec							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 387	4 682	4 918	4 539	5 021	5 004	4 328
Leistungsgruppe III	3 899	4 081	4 281	3 916	4 072	4 337	3 892
Leistungsgruppe IV	(3 359)	(3 420)	(3 341)	/	(3 517)	(3 363)	(3 181)
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	-
Zusammen	4 061	4 269	4 454	4 116	4 322	4 390	4 037
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 807	3 894	4 116	3 757	3 832	4 013	/
Leistungsgruppe III	3 373	3 480	3 555	3 359	3 459	3 532	(3 463)
Leistungsgruppe IV	2 803	2 928	3 024	2 835	2 950	3 026	(2 611)
Leistungsgruppe V	(2 447)	(2 544)	/	(2 598)	/	/	/

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und G... sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997

Energie- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 876	6 209	6 416	5 945	6 174	6 503	5 858
Leistungsgruppe III	4 930	5 184	5 162	4 746	4 949	4 957	4 962
Leistungsgruppe IV	3 638	3 761	3 847	3 617	3 717	3 774	3 699
Leistungsgruppe V	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	5 070	5 309	5 387	4 711	4 872	5 046	5 171

Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 784	6 221	6 410	5 878	6 261	6 474	5 588
Leistungsgruppe III	4 469	4 712	4 778	4 476	4 702	4 753	4 442
Leistungsgruppe IV	3 591	3 759	3 769	3 607	3 742	3 768	3 535
Leistungsgruppe V	(3 152)	(3 350)	(2 841)	(3 024)	/	/	/
Zusammen	4 188	4 411	4 509	4 185	4 404	4 509	4 198

Insgesamt	4 688	4 917	5 001	4 328	4 532	4 661	4 994
------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Baugewerbe

Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 290	6 325	6 640	6 431	6 435	6 834	6 278
Leistungsgruppe III	5 118	5 103	5 110	4 528	4 674	4 760	5 168
Leistungsgruppe IV	3 646	3 622	3 964	(3 478)	(3 534)	(3 665)	3 712
Leistungsgruppe V	/	/	(3 642)	/	/	/	/
Zusammen	5 538	5 554	5 663	5 102	5 189	5 409	5 581

Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 883	4 989	5 150	4 675	4 872	4 977	5 627
Leistungsgruppe III	4 094	4 203	4 319	3 883	3 994	4 105	4 665
Leistungsgruppe IV	3 087	3 138	3 188	3 071	3 114	3 142	3 181
Leistungsgruppe V	(2 415)	(2 472)	(2 579)	(2 450)	(2 443)	(2 504)	/
Zusammen	3 854	3 972	4 105	3 674	3 794	3 899	4 508

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gewerbe sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 176	5 300	5 493	5 393	5 508	5 731	4 339
Leistungsgruppe III	3 899	3 967	4 110	3 991	4 076	4 164	3 610
Leistungsgruppe IV	3 112	3 160	3 369	3 158	3 160	3 347	2 741
Leistungsgruppe V	2 738	2 848	2 848	2 765	2 932	2 971	2 616
Zusammen	3 994	4 067	4 250	4 078	4 154	4 302	3 651
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 237	4 433	4 658	4 293	4 482	4 676	(2 967)
Leistungsgruppe III	3 658	3 756	3 861	3 674	3 770	3 882	2 832
Leistungsgruppe IV	2 935	3 053	3 174	2 950	3 061	3 184	2 132
Leistungsgruppe V	2 699	2 782	2 696	2 705	2 789	2 725	/
Zusammen	3 434	3 573	3 693	3 452	3 586	3 711	2 638
Insgesamt	3 623	3 747	3 892	3 636	3 760	3 898	3 470
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 557	4 629	4 702	5 064	5 099	5 198	4 056
Leistungsgruppe III	3 567	3 673	3 872	3 633	3 910	4 088	3 498
Leistungsgruppe IV	3 162	3 251	3 458	3 180	3 258	3 489	3 074
Leistungsgruppe V	2 526	(2 671)	(2 840)	(2 574)	/	/	(2 507)
Zusammen	3 746	3 844	4 044	3 857	4 009	4 196	3 599
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 660	3 620	3 559	3 666	3 620	3 559	/
Leistungsgruppe III	2 934	2 811	2 894	2 933	2 813	2 896	/
Leistungsgruppe IV	2 639	2 703	2 763	2 651	2 707	2 755	/

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzieren im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gewerbe sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			
				Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit K							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 964	4 919	5 083	4 999	4 951	5 110	4 877
Leistungsgruppe III	3 916	3 918	4 118	4 016	4 012	4 131	3 734
Leistungsgruppe IV	3 068	3 116	3 543	3 120	3 034	3 506	2 810
Leistungsgruppe V	2 621	2 617	(2 377)	2 648	(2 728)	(2 658)	/
Zusammen	3 907	3 941	4 151	3 934	3 971	4 144	3 839
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 708	3 679	3 810	3 683	3 682	3 821	/
Leistungsgruppe III	3 166	3 179	3 246	3 169	3 182	3 244	(3 102)
Leistungsgruppe IV	2 662	2 723	2 861	2 664	2 725	2 868	/
Leistungsgruppe V	2 474	2 546	2 401	2 507	2 562	2 510	/
Zusammen	3 008	3 044	3 125	3 004	3 043	3 135	3 161
Insgesamt	3 485	3 534	3 692	3 425	3 468	3 606	3 788
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohr Reparatur von Gebrauchsgütern							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	4 313	4 535	4 573	4 427	4 592	4 627	/
Leistungsgruppe III	3 578	3 679	3 649	3 650	3 724	3 658	(3 105)
Leistungsgruppe IV	3 036	3 067	3 113	3 120	3 131	3 117	(1 917)
Leistungsgruppe V	2 626	2 749	2 809	2 626	2 749	2 809	-
Zusammen	3 577	3 630	3 673	3 653	3 684	3 678	2 887
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	3 781	3 991	4 167	3 853	4 044	4 180	(2 722)
Leistungsgruppe III	3 062	3 143	3 196	3 079	3 159	3 212	(2 715)
Leistungsgruppe IV	2 641	2 782	2 913	2 663	2 794	2 927	(1 965)
Leistungsgruppe V	2 223	2 227	2 245	2 223	2 227	2 245	-

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produziere im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gr sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1997 bis 1999¹⁾ nach aus Wirtschaftszweigen (in DM)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische Angestellte			
	1997	1998	1999	1997	1998	1999	1997
Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	6 881	6 941	7 150	6 880	6 940	7 148	/
Leistungsgruppe III	4 234	4 332	4 434	4 231	4 330	4 433	(4 799)
Leistungsgruppe IV	3 248	3 307	3 380	3 240	3 299	3 375	3 498
Leistungsgruppe V	3 284	3 284	3 363	3 244	3 246	3 334	(3 757)
Zusammen	4 639	4 718	4 894	4 648	4 726	4 901	3 948
Weibliche Angestellte							
Leistungsgruppe II	5 947	6 142	6 304	5 947	6 142	6 304	-
Leistungsgruppe III	4 230	4 343	4 456	4 230	4 343	4 456	/
Leistungsgruppe IV	3 436	3 509	3 616	3 436	3 509	3 616	-
Leistungsgruppe V	3 270	3 395	3 495	3 270	3 397	3 497	/
Zusammen	4 059	4 189	4 334	4 059	4 189	4 334	/
Insgesamt	4 198	4 323	4 482	4 199	4 324	4 483	3 945

1) Gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

**6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollz
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999¹⁾ nach Gewerbezeigen, Arbeitergr
Geschlecht**

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Mehra
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	%		Stunden			
Gesellen						
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7
1998	96,9	3,1	40,2	40,2	40,6	0,6
1999	96,8	3,2	40,4	40,4	40,7	0,6
Übrige Arbeiter						
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8
1998	68,1	31,9	40,8	40,9	40,5	0,8
1999	60,9	39,1	40,7	40,8	40,5	0,6
Insgesamt						
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7
1998	92,2	7,8	40,3	40,3	40,5	0,6
1999	90,4	9,6	40,4	40,4	40,6	0,6
Gesellen						
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2
1998	97,4	2,6	39,7	39,7	39,6	0,2
1999	97,5	2,5	39,7	39,7	39,9	0,2
Übrige Arbeiter						
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3
1998	98,0	/	40,0	40,0	/	0,1
1999	94,9	/	39,7	39,7	/	0,1
Zusammen						
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2
1998	97,5	2,5	39,8	39,8	39,8	0,2
1999	97,2	2,8	39,7	39,7	39,8	0,2
Gesellen						
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6
1998	99,2	(0,8)	40,7	40,7	(40,0)	0,9

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
DM					
Gewerbebranche					
15,63	15,76	12,03	2 751	2 773	2 140
15,67	15,77	12,45	2 741	2 759	2 195
15,87	15,97	13,02	2 787	2 802	2 305
14,08	14,92	11,40	2 503	2 657	2 016
13,95	15,10	11,45	2 473	2 685	2 019
13,76	15,31	11,32	2 433	2 714	1 995
15,37	15,64	11,66	2 709	2 757	2 066
15,38	15,69	11,78	2 697	2 750	2 077
15,49	15,89	11,78	2 724	2 792	2 080
Lackierer					
17,39	17,45	14,84	3 009	3 020	2 560
17,34	17,39	15,56	2 996	3 005	2 682
17,33	17,38	15,47	2 992	3 000	2 683
16,06	16,28	/	2 890	2 933	/
15,87	15,92	/	2 760	2 767	/
16,30	16,45	/	2 813	2 840	/
17,22	17,31	14,23	2 994	3 010	2 473
17,18	17,23	15,39	2 971	2 979	2 661
17,21	17,28	15,06	2 972	2 982	2 606
15,08	15,10	(12,88)	2 659	2 662	(2 313)
15,47	15,49	(12,92)	2 736	2 740	(2 246)

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der voll
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999¹⁾ nach Gewerbezeigen, Arbeit
Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Mehra
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	%		Stunden			
	Kraftfal					
Gesellen						
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8
1998	99,4	/	40,5	40,5	/	0,8
1999	99,5	/	40,3	40,3	/	0,9
Übrige Arbeiter						
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7
1998	83,9	16,1	41,1	41,2	40,9	1,0
1999	83,7	16,3	40,3	40,3	40,4	0,5
Zusammen						
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8
1998	97,1	2,9	40,6	40,6	40,9	0,8
1999	97,1	2,9	40,3	40,3	40,6	0,9
	Kle					
Gesellen						
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4
1998	100	.	39,9	39,9	.	0,3
1999	99,7	/	40,0	40,0	/	0,3
Übrige Arbeiter						
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4
1998	91,5	/	40,6	40,7	/	0,9
1999	92,9	/	40,5	40,6	/	0,3
Zusammen						
1997	99,3	0,7	40,4	40,4	40,0	0,4
1998	99,4	/	39,9	40,0	/	0,4
1999	99,4	(0,6)	40,0	40,0	(40,0)	0,3
Gesellen						
1997	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6
1998	100	-	39,9	39,9	-	0,2

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
DM					
15,92	15,93	/	2 817	2 819	/
15,72	15,73	/	2 771	2 773	/
16,07	16,08	/	2 819	2 820	/
14,34	14,37	14,10	2 542	2 552	2 458
14,65	15,25	11,45	2 619	2 731	2 035
15,00	15,69	11,45	2 628	2 748	2 016
15,67	15,70	13,92	2 774	2 780	2 438
15,55	15,67	11,74	2 748	2 767	2 088
15,91	16,03	11,86	2 790	2 811	2 094
Wasserinstallateure					
16,67	16,67	/	2 923	2 924	/
16,32	16,32	.	2 831	2 831	.
16,51	16,51	/	2 868	2 869	/
15,21	15,44	(11,49)	2 683	2 726	(2 000)
15,72	15,98	/	2 774	2 829	/
14,69	14,80	/	2 590	2 611	/
16,51	16,55	(12,09)	2 898	2 904	(2 100)
16,28	16,30	/	2 827	2 831	/
16,42	16,44	(13,96)	2 856	2 858	(2 426)
16,34	16,34	.	2 852	2 852	.
16,16	16,16	-	2 804	2 804	-

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der voll
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999¹⁾ nach Gewerbezeigen, Arbeit
Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			Mehra
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	%		Stunden			
Gesellen						
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4
1998	100	.	39,9	39,9	.	0,4
1999	99,7	/	39,9	39,9	/	0,2
Übrige Arbeiter						
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4
1998	91,4	/	40,7	40,9	/	1,1
1999	94,6	.	40,6	40,6	.	0,3
Zusammen						
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	39,9	0,4
1998	99,4	/	40,0	40,0	/	0,4
1999	99,5	/	39,9	39,9	/	0,2
Zen						
Gesellen						
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3
1998	100	-	39,2	39,2	-	0,4
1999	100	.	40,2	40,2	.	0,3
Übrige Arbeiter						
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8
1998	92,6	(7,4)	40,1	40,0	(40,8)	0,5
1999	94,7	5,3	40,6	40,6	/	0,8
Zusammen						
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	38,5	0,4
1998	99,1	0,9	39,3	39,3	40,8	0,4
1999	99,5	/	40,2	40,2	/	0,3
E						
Gesellen						
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6
1998	99,6	/	40,1	40,1	/	0,6

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
DM					
Wasserinstallateure					
16,74	16,74	.	2 939	2 939	.
16,35	16,35	.	2 837	2 837	.
16,52	16,52	/	2 863	2 864	/
15,33	15,49	/	2 702	2 731	/
16,29	16,52	/	2 885	2 939	/
14,69	14,75	.	2 593	2 605	.
16,58	16,60	(12,58)	2 912	2 916	(2 182)
16,35	16,36	/	2 840	2 843	/
16,45	16,46	/	2 853	2 855	/
Lüftungsbauer					
16,13	16,13	-	2 805	2 805	-
16,25	16,25	-	2 768	2 768	-
16,41	16,41	.	2 868	2 869	.
15,36	15,38	(14,61)	2 707	2 716	(2 448)
15,31	15,36	(14,65)	2 668	2 674	(2 600)
16,01	15,97	/	2 829	2 820	/
16,01	16,01	(14,61)	2 789	2 791	(2 448)
16,13	16,15	(14,65)	2 756	2 757	(2 600)
16,38	16,38	/	2 865	2 865	/
14,90	14,91	/	2 603	2 605	/
15,16	15,17	/	2 643	2 647	/

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der voll
Arbeiter im Handwerk 1997 bis 1999¹⁾ nach Gewerbezeigen, Arbeiter
Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitsstunden			D Mehrer insgesamt	n
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
	%		Stunden				
Gesellen							
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	
1998	98,1	(1,9)	41,2	41,2	(40,3)	0,4	
1999	98,6	(1,4)	41,4	41,4	(41,2)	0,5	
Übrige Arbeiter							
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	
1998	82,7	17,3	40,7	40,9	39,8	0,2	
1999	84,5	15,5	40,8	40,9	40,1	0,3	
Zusammen							
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	
1998	95,0	5,0	41,1	41,1	40,0	0,4	
1999	95,8	4,2	41,3	41,3	40,4	0,5	
Gesellen							
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	
1998	63,2	36,8	41,6	42,0	41,0	1,3	
1999	61,2	38,8	41,2	41,5	40,9	1,1	
Übrige Arbeiter							
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	
1998	16,6	83,4	40,7	41,4	40,6	0,5	
1999	12,4	87,6	40,8	41,3	40,7	0,6	
Zusammen							
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	
1998	46,9	53,1	41,3	41,9	40,8	1,1	
1999	38,8	61,2	41,0	41,5	40,8	0,8	
Gesellen							
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	
1998	82,7	17,3	41,1	41,1	41,1	0,8	

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
DM					
15,35	15,40	(12,20)	2 775	2 786	(2 154)
15,28	15,32	(13,13)	2 736	2 744	(2 298)
15,43	15,43	(15,55)	2 780	2 780	(2 787)
14,33	14,50	12,93	2 560	2 598	2 256
14,36	14,70	12,73	2 544	2 615	2 203
14,51	14,80	12,93	2 573	2 632	2 253
15,14	15,23	12,67	2 729	2 749	2 219
15,10	15,21	12,85	2 697	2 722	2 232
15,25	15,32	13,64	2 738	2 754	2 394
12,88	13,31	12,14	2 353	2 458	2 176
13,05	13,51	12,24	2 360	2 465	2 180
13,07	13,43	12,48	2 343	2 422	2 218
10,79	11,49	10,68	1 909	2 058	1 885
11,01	11,43	10,93	1 950	2 057	1 929
11,06	12,06	10,91	1 961	2 163	1 932
12,23	13,14	11,39	2 210	2 421	2 024
12,35	13,25	11,52	2 217	2 414	2 042
12,15	13,23	11,46	2 168	2 384	2 030
12,59	13,42	10,52	2 274	2 440	1 871
13,20	13,68	10,92	2 361	2 447	1 952

Einnahmen und Ausgaben

Grundlage der Ergebnisse in diesem Kapitel sind die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die aus den Statistiken der Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) besteht.

Die EVS findet alle fünf Jahre statt - zuletzt 1998. Die LWR ist eine jährliche Erhebung, die seit Januar 1999 nach neuer Konzeption durchgeführt wird. Es wurde die Beschränkung auf bestimmte Haushaltstypen aufgehoben, das heißt, es werden jetzt - wie in der EVS - Haushalte aus allen sozialen Schichten mit unterschiedlichen Haushaltsgrößen und Einkommenshöhen einbezogen. Nicht befragt werden Haushalte von Selbständigen, diese werden aber in der EVS erfasst.

Die Ergebnisse beider Statistiken vermitteln wichtige Erkenntnisse sowohl über die Einnahmen nach Quellen als auch Erkenntnisse über die Verbrauchsstrukturen der Haushalte. Insbesondere machen sie sichtbar, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, das heißt, welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. So lässt sich ein Wandel von Konsumgewohnheiten bei den verschiedensten Gütern und Ausgabenbeträgen darstellen. Darüber hinaus dienen sie der Berechnung und laufenden Aktualisierung des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Grundlage für die Angaben zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern ist die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen 1999 und für die Angaben zu den Aufwendungen des privaten Verbrauchs die 1998 durchgeführte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Zum Redaktionsschluss der Jahrbuchtabellen standen weder von der LWR noch von der EVS Jahresergebnisse zum Einkommen privater Haushalte zur Verfügung.

Ausstattung

Die Ergebnisse spiegeln den Ausstattungsgrad wieder. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingegangen ist.

Privater Verbrauch

Käufe und unterstellte Käufe (Entnahmen aus dem eigenen Betrieb, Mietwert der Eigentümerwohnungen, Deputate u. ä.) von Waren sowie Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushalts, die den größten Betrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Diese Festlegung beruht auf Selbsteinstufung der Haushalte. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbezieher bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushalts hinsichtlich seiner sozialen Ein-
gruppierung.

**1. Mit ausgewählten Gebrauchsgütern ausgestattete Haushalte im Januar 1
nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers (in %)**

Gebrauchsgut	Insgesamt	Darunter		
		Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser
Gebrauchsgüter für Verkehr				
Personenkraftwagen	75,1	90,3	(96,5)	(61)
fabrikneu gekauft	37,6	46,7	(41,4)	
gebraucht gekauft	43,0	55,8	(62,9)	
geleast ¹⁾	/	/	/	
Fahrrad	72,6	84,3	(82,8)	(75)
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittl				
Telefon stationär	96,5	95,2	(99,4)	(95)
Telefon mobil	13,1	(25,9)	/	
Anrufbeantworter	30,8	46,3	(29,0)	
Faxgerät, PC-Faxkarte	(8,5)	(14,3)	/	
Personalcomputer	36,8	55,2	(50,2)	
Notebook, Laptop	/	/	/	
Modem für Datenfernübertragung	(7,1)	(15,8)	/	
Internet oder Online-Dienste	(7,7)	(14,1)	/	
ISDN-Anschluss	/	/	/	
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unter				
Fernsehgerät	97,9	95,5	(99,0)	(1)
Videorecorder	60,0	69,5	(77,2)	(72)
Videokamera/Camcorder	14,6	(22,0)	/	
Stereorundfunkgerät	89,0	89,3	(93,6)	(85)
Hi-Fi-Anlage	52,4	73,4	(64,8)	(55)
Satellitenempfangsanlage	23,8	(29,5)	(32,8)	
Kabelanschluss	64,9	61,1	(60,2)	(74)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsfü				
Kühl-/Gefrierkombination	90,0	91,0	(91,7)	(90)
Gefrierschrank, -truhe	51,5	50,0	(60,8)	(37)
Geschirrspülmaschine	31,7	47,0	(45,5)	
Mikrowellengerät	42,0	52,5	(53,6)	
Waschmaschine	93,9	98,7	(91,7)	(90)
Wäschetrockner	14,1	(20,5)	/	

2. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße

Ausgabeposition	Insgesamt	Haushalte mit ... Perso		
		1	2	3
DM				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	514	265	536	678
Bekleidung und Schuhe	182	96	191	237
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	970	650	1 007	1 171
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	277	160	330	344
Gesundheitspflege	89	79	103	83
Verkehr	446	165	476	693
Nachrichtenübermittlung	79	63	78	97
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	428	299	457	517
Bildungswesen	14	(3)	6	25
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	142	72	151	184
Andere Waren und Dienstleistungen	136	97	131	168
Prozent				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	15,7	13,6	15,5	16,2
Bekleidung und Schuhe	5,5	4,9	5,5	5,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	29,6	33,4	29,1	27,9
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	8,5	8,2	9,5	8,2
Gesundheitspflege	2,7	4,0	3,0	2,0
Verkehr	13,6	8,5	13,7	16,5
Nachrichtenübermittlung	2,4	3,2	2,3	2,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,1	15,3	13,2	12,3
Bildungswesen	0,4	(0,2)	0,2	0,6
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,3	3,7	4,3	4,4
Andere Waren und Dienstleistungen	4,1	5,0	3,8	4,0

**3. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch
nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Ausgabeposition	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ur			
	unter 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 500	3 500 - 5 000
	DM			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	241	312	463	608
Bekleidung und Schuhe	69	104	149	199
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	518	655	823	1 077
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	81	187	233	327
Gesundheitspflege	43	79	99	93
Verkehr	130	180	268	490
Nachrichtenübermittlung	46	69	76	82
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	177	279	377	475
Bildungswesen	(3)	(3)	(9)	11
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	46	69	113	160
Andere Waren und Dienstleistungen	68	96	110	147
	Prozent			
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	17,0	15,4	17,0	16,6
Bekleidung und Schuhe	4,8	5,1	5,5	5,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	36,4	32,2	30,3	29,4
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,7	9,2	8,6	8,9
Gesundheitspflege	3,1	3,9	3,6	2,5
Verkehr	9,1	8,8	9,9	13,4
Nachrichtenübermittlung	3,3	3,4	2,8	2,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	12,4	13,7	13,9	12,9
Bildungswesen	(0,2)	(0,1)	(0,3)	0,3
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	3,2	3,4	4,2	4,4
Andere Waren und Dienstleistungen	4,8	4,7	4,1	4,0

4. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbe

Ausgabeposition	Selbstständiger ¹⁾	Beamter	Ange-stellter	Arbeiter
DM				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	(552)	614	608	617
Bekleidung und Schuhe	(236)	291	262	187
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan-dhaltung	(1247)	1 183	1 087	1 046
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	(348)	296	350	227
Gesundheitspflege	(88)	252	84	48
Verkehr	(751)	901	665	545
Nachrichtenübermittlung	(104)	100	94	76
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(545)	634	554	378
Bildungswesen	(40)	(36)	25	16
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	(209)	248	212	146
Andere Waren und Dienstleistungen	(169)	229	179	127
Prozent				
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	(12,9)	12,8	14,8	18,1
Bekleidung und Schuhe	(5,5)	6,1	6,4	5,5
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan-dhaltung	(29,1)	24,7	26,4	30,6
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	(8,1)	6,2	8,5	6,6
Gesundheitspflege	(2,1)	5,3	2,0	1,4
Verkehr	(17,5)	18,8	16,1	16,0
Nachrichtenübermittlung	(2,4)	2,1	2,3	2,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	(12,7)	13,3	13,5	11,1
Bildungswesen	(0,9)	(0,8)	0,6	0,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	(4,9)	5,2	5,1	4,3
Andere Waren und Dienstleistungen	(3,9)	4,8	4,3	3,7

1) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger und Landwirt

5. Durchschnittliche monatliche Aufwendungen für den privaten Verbrauch nach Ausgabepositionen und Haushaltstyp

Ausgabeposition	Ins- gesamt	Darunter nach Hausha			
		Alleinlebende(r)		(Ehe-)Pa-	
		Frau	Mann	ohne Kind	K
DM					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	514	267	261	552	
Bekleidung und Schuhe	182	106	69	194	
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	970	646	659	1 021	
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	277	182	104	352	
Gesundheitspflege	89	83	67	112	
Verkehr	446	129	256	510	
Nachrichtenübermittlung	79	61	68	78	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	428	304	286	479	
Bildungswesen	14	(3)	/	(4)	
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	142	56	111	158	
Andere Waren und Dienstleistungen	136	96	98	134	
Prozent					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	15,7	13,8	13,1	15,4	
Bekleidung und Schuhe	5,5	5,5	3,5	5,4	
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	29,6	33,4	33,2	28,4	
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	8,5	9,4	5,2	9,8	
Gesundheitspflege	2,7	4,3	3,4	3,1	
Verkehr	13,6	6,7	12,9	14,2	
Nachrichtenübermittlung	2,4	3,1	3,4	2,2	
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,1	15,7	14,4	13,3	
Bildungswesen	0,4	(0,1)	/	(0,1)	
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,3	2,9	5,6	4,4	
Andere Waren und Dienstleistungen	4,1	5,0	4,9	3,7	

1) Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne bzw. mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2) Mit Kind(ern) unter 18 Jahren

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 wurde die Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene innerhalb der Europäischen Gemeinschaften rechtsverbindlich festgelegt. Die Umsetzung des ESVG 1995 war mit gravierenden konzeptionellen, methodischen, definitorischen und systematischen Veränderungen verbunden. Folglich sind die revidierten Daten *nicht* mit den bisherigen Daten des deutschen VGR-Systems vergleichbar. Wesentliche Änderungen betreffen die Neugliederung der Wirtschaftsbereiche und Sektoren infolge des Übergangs auf die neue Wirtschaftszweigsystematik 1993 (WZ 93), die Bewertung des Produktionswertes und der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, den neu abgegrenzten und erweiterten Investitionsbegriff sowie die Erweiterung der Bemessungsgrundlage der Abschreibungen auf die gesamten Anlagegüter. Darüber hinaus ist die Umstellung mit einer Reihe begrifflicher Änderungen verbunden. Für die regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung enthält das ESVG 1995 umfangreiche Lieferverpflichtungen an EUROSTAT.

Die Umstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf das ESVG 1995 erfolgte im Rahmen einer großen Revision und war mit dem Einbau neuer Datenquellen (z.B. Ergebnisse von Großzählungen) sowie einer Umbasierung der Angaben zu konstanten Preisen auf das neue Preisbasisjahr 1995 verbunden. Zugleich erfolgte eine Neuberechnung der Erwerbstätigenzahlen. Mit dem Übergang zum ESVG 1995 gibt es nur noch länderscharfe Ergebnisse, auf deren Basis dann Vergleiche der Großraumregionen Ost- und Westdeutschland möglich sind. Aus basisstatistischen Gründen ist ein getrennter Ergebnisausweis für Berlin-Ost bzw. -West nicht mehr vertretbar.

Bei den hier veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Aggregate der Entstehungsrechnung sowie der primären Einkommensverteilung nach dem Inlandskonzept. Beim *Bruttoinlandsprodukt* bzw. der *Bruttowertschöpfung* stellen die Daten der Jahre 1991 bis 1997 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Bei den Daten für 1998 und 1999 handelt es sich hingegen um Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum *Arbeitnehmerentgelt* konnten dagegen bis 1998 originär berechnet werden, für 1999 wurden sie fortgeschrieben.

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (zu den Sozialversicherungen, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den folgenden Tabellen wird das *geleistete* Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d.h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung. Diese Leistung entspricht dem Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich entstehungsseitig aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen. Seine Bewertung erfolgt nach wie vor zu Marktpreisen.

Der Ausweis des Bruttoinlandsprodukts erfolgt einerseits in jeweiligen Preisen und andererseits in konstanten Preisen mit der Preisbasis 1995=100. Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen). Pro-Kopf-Ergebnisse unter Bezugnahme auf die Zahl der Erwerbstätigen gestatten Aussagen zur Produktivität bzw. Wirtschaftsleistung.

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u.ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u.ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (z.B. des Freistaates Sachsen) erbrachte wirtschaftliche Leistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche bzw. der Volkswirtschaft insgesamt und wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen vom Produktionswert ermittelt. Gemäß ESGV 1995 wird die Bruttowertschöpfung - wie auch der Produktionswert - jetzt zu Herstellungspreisen bewertet. Die als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekannt Herstellungspreise ordnen sich zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten ein. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bislang in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Gütersteuern - insbesondere die Mineralöl-, aber beispielsweise auch die Tabaksteuer - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Die Bruttowertschöpfung wird in jeweiligen und in konstanten Preisen (z.Z. 1995=100) ausgewiesen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter; jedoch keine Einfuhrumsatzsteuer) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z.B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Unterstellte Bankgebühr

Bankgebühren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 1999¹⁾

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Bruttoinlandsprodukt									
In jeweiligen Preisen Mill. DM	68 030	87 620	104 981	121 463	132 072	136 162	136 476	137 751	141 273
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	28,8	19,8	15,7	8,7	3,1	0,2	0,9	2,6
Anteil an Deutschland in %	2,3	2,8	3,2	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,6
In Preisen von 1995 Mill. DM	91 272	101 184	111 244	124 329	132 072	134 769	134 040	134 031	136 324
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	10,9	9,9	11,8	6,2	2,0	-0,5	0	1,7
Anteil an Deutschland in %	2,7	3,0	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,7
Erwerbstätige									
Durchschnitt in 1000 Pers.	2 251	1 945	1 883	1 927	1 975	1 961	1 923	1 901	1 898
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-13,6	-3,2	2,3	2,5	-0,7	-1,9	-1,2	-0,1
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen									
In jeweiligen Preisen DM	30 227	45 037	55 748	63 034	66 863	69 433	70 961	72 477	74 427
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	49,0	23,8	13,1	6,1	3,8	2,2	2,1	2,7
In Preisen von 1995 DM	40 554	52 009	59 074	64 521	66 863	68 723	69 694	70 520	71 820
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	28,2	13,6	9,2	3,6	2,8	1,4	1,2	1,8
Einwohner									
Durchschnitt in 1000 Pers.	4 722	4 664	4 624	4 596	4 575	4 556	4 536	4 506	4 476
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-1,2	-0,9	-0,6	-0,5	-0,4	-0,4	-0,7	-0,7
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner									
In jeweiligen Preisen DM	14 408	18 787	22 706	26 427	28 866	29 885	30 086	30 569	31 560
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	30,4	20,9	16,4	9,2	3,5	0,7	1,6	3,2
In Preisen von 1995 DM	19 331	21 695	24 060	27 051	28 866	29 579	29 549	29 743	30 454
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	12,2	10,9	12,4	6,7	2,5	-0,1	0,7	2,4

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Sachsen 1991 bis 1999¹⁾

Merkmal	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Arbeitnehmerentgelt									
Mill. DM	55 184	63 629	69 803	75 705	82 560	84 025	83 515	83 559	86 065
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	15,3	9,7	8,5	9,1	1,8	-0,6	0,1	3,0
Anteil an Deutschland in %	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,3	4,2	4,2	4,2
darunter Bruttolöhne und -gehälter									
Mill. DM	46 134	52 141	57 411	61 795	68 353	69 165	68 318	68 739	69 887
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	13,0	10,1	7,6	10,6	1,2	-1,2	0,6	1,7
Anteil an Deutschland in %	3,4	3,6	3,8	4,1	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3
Beschäftigte Arbeitnehmer									
Durchschnitt in 1000 Pers.	2 130	1 814	1 739	1 772	1 818	1 803	1 759	1 731	1 721
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	-14,8	-4,1	1,9	2,5	-0,8	-2,4	-1,6	-0,6
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer									
DM	25 912	35 082	40 138	42 712	45 423	46 608	47 479	48 282	50 016
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	35,4	14,4	6,4	6,3	2,6	1,9	1,7	3,6
Deutschland = 100	54	66	72	74	76	77	77	77	78
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer									
DM	21 663	28 748	33 012	34 864	37 606	38 365	38 839	39 719	40 614
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	x	32,7	14,8	5,6	7,9	2,0	1,2	2,3	2,3
Deutschland = 100	55	66	72	75	78	78	78	79	79

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
			Mill. DM					
1	-	Bruttoinlandsprodukt	68 030	87 620	104 981	121 463	132 072	136 162
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 501	8 389	10 299	12 383	12 988	13 240
3	-	Unterstellte Bankgebühr	2 721	3 590	4 398	4 998	5 141	5 199
4	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	64 251	82 821	99 080	114 078	124 226	128 120
5	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 341	1 396	1 522	1 611	1 775	1 811
6	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15 166	14 696	16 567	18 298	20 355	21 775
7	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 781	1 285	1 204	1 115	863	807
8	D	Verarbeitendes Gewerbe	9 761	9 878	11 543	13 631	15 400	15 926
9	E	Energie- und Wasserversorgung	3 624	3 533	3 820	3 552	4 092	5 041
10	F	Baugewerbe	7 288	11 245	14 739	19 941	20 471	20 769
11	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11 351	13 883	16 507	18 636	19 329	19 452
12	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	7 378	9 955	11 514	12 928	13 356	13 821
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 973	3 928	4 993	5 708	5 973	5 631
14	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	8 987	13 485	20 308	24 182	27 372	29 673
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 468	3 222	3 758	4 059	4 418	4 589
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	5 519	10 263	16 550	20 123	22 954	25 084
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	20 118	28 115	29 437	31 410	34 922	34 639
18	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5 049	7 358	8 350	8 717	9 909	10 137
19	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	15 068	20 757	21 087	22 693	25 013	24 503
			Veränderung gegenüber					
20	-	Bruttoinlandsprodukt	x	28,8	19,8	15,7	8,7	3,1
21	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	29,1	22,8	20,2	4,9	1,9
22	-	Unterstellte Bankgebühr	x	31,9	22,5	13,6	2,9	1,1
23	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	28,9	19,6	15,1	8,9	3,1
24	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	4,1	9,0	5,8	10,2	2,0
25	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	-3,1	12,7	10,4	11,2	7,0
26	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-27,8	-6,4	-7,4	-22,6	-6,5
27	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	1,2	16,9	18,1	13,0	3,4
28	E	Energie- und Wasserversorgung	x	-2,5	8,1	-7,0	15,2	23,2
29	F	Baugewerbe	x	54,3	31,1	35,3	2,7	1,5
30	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	22,3	18,9	12,9	3,7	0,6
31	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	x	34,9	15,7	12,3	3,3	3,5
32	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	-1,1	27,1	14,3	4,6	-5,7
33	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	50,0	50,6	19,1	13,2	8,4
34	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	-7,1	16,6	8,0	8,8	3,9
35	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	86,0	61,3	21,6	14,1	9,3
36	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	39,8	4,7	6,7	11,2	-0,8
37	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	45,7	13,5	4,4	13,7	2,3
38	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	x	37,8	1,6	7,6	10,2	-2,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

			In Preisen von 1995									Code	Lfd.
1997	1998	1999	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	WZ 93	Nr.
136 476	137 751	141 273	91 272	101 184	111 244	124 329	132 072	134 769	134 040	134 031	136 324	-	1
13 169	13 399	14 467	9 082	9 981	11 039	12 606	12 988	13 192	12 903	12 729	13 013	-	2
5 103	5 007	5 021	3 239	3 580	4 144	4 748	5 141	5 656	6 042	6 452	7 047	-	3
128 411	129 360	131 827	85 429	94 783	104 348	116 472	124 226	127 233	127 179	127 754	130 358	A bis P	4
1 819	1 909	1 859	1 644	1 479	1 666	1 591	1 775	1 858	1 846	2 027	2 087	A + B	5
23 212	24 705	25 070	16 076	15 002	16 682	18 394	20 355	21 691	22 712	24 059	24 644	C bis E	6
717	.	.	1 772	1 190	1 134	1 060	863	824	718	.	.	C	7
17 751	20 185	21 059	9 876	9 900	11 614	13 711	15 400	15 930	17 545	19 742	20 475	D	8
4 744	.	.	4 429	3 911	3 934	3 623	4 092	4 936	4 448	.	.	E	9
19 128	16 407	15 692	10 113	13 021	15 882	20 414	20 471	21 031	19 941	17 599	17 342	F	10
19 237	19 248	19 441	13 096	14 941	16 989	18 880	19 329	19 412	18 910	18 874	19 360	G bis I	11
13 483	.	.	8 906	10 960	12 059	13 175	13 356	13 549	12 875	.	.	G + H	12
5 754	.	.	4 189	3 981	4 930	5 705	5 973	5 863	6 035	.	.	I	13
31 363	33 038	34 679	16 322	18 037	21 479	24 453	27 372	29 246	30 793	32 278	33 625	J+K	14
4 970	.	.	3 742	3 149	3 619	3 919	4 418	4 849	5 501	.	.	J	15
26 393	.	.	12 580	14 888	17 860	20 534	22 954	24 397	25 292	.	.	K	16
33 651	34 051	35 085	28 178	32 303	31 649	32 740	34 922	33 996	32 976	32 917	33 300	L bis P	17
10 147	.	.	7 753	9 255	9 222	9 208	9 909	9 970	10 014	.	.	L	18
23 505	.	.	20 425	23 049	22 428	23 532	25 013	24 026	22 962	.	.	M bis P	19
dem Vorjahr in %													
0,2	0,9	2,6	x	10,9	9,9	11,8	6,2	2,0	-0,5	0	1,7	-	20
-0,5	1,7	8,0	x	9,9	10,6	14,2	3,0	1,6	-2,2	-1,3	2,2	-	21
-1,8	-1,9	0,3	x	10,5	15,8	14,6	8,3	10,0	6,8	6,8	9,2	-	22
0,2	0,7	1,9	x	10,9	10,1	11,6	6,7	2,4	0	0,5	2,0	A bis P	23
0,5	4,9	-2,6	x	-10,0	12,6	-4,5	11,6	4,7	-0,6	9,8	3,0	A + B	24
6,6	6,4	1,5	x	-6,7	11,2	10,3	10,7	6,6	4,7	5,9	2,4	C bis E	25
-11,2	.	.	x	-32,8	-4,7	-6,5	-18,6	-4,5	-12,9	.	.	C	26
11,5	13,7	4,3	x	0,2	17,3	18,1	12,3	3,4	10,1	12,5	3,7	D	27
-5,9	.	.	x	-11,7	0,6	-7,9	13,0	20,6	-9,9	.	.	E	28
-7,9	-14,2	-4,4	x	28,8	22,0	28,5	0,3	2,7	-5,2	-11,7	-1,5	F	29
-1,1	0,1	1,0	x	14,1	13,7	11,1	2,4	0,4	-2,6	-0,2	2,6	G bis I	30
-2,4	.	.	x	23,1	10,0	9,3	1,4	1,4	-5,0	.	.	G + H	31
2,2	.	.	x	-5,0	23,8	15,7	4,7	-1,8	2,9	.	.	I	32
5,7	5,3	5,0	x	10,5	19,1	13,8	11,9	6,8	5,3	4,8	4,2	J+K	33
8,3	.	.	x	-15,8	14,9	8,3	12,7	9,8	13,4	.	.	J	34
5,2	.	.	x	18,3	20,0	15,0	11,8	6,3	3,7	.	.	K	35
-2,9	1,2	3,0	x	14,6	-2,0	3,4	6,7	-2,7	-3,0	-0,2	1,2	L bis P	36
0,1	.	.	x	19,4	-0,4	-0,1	7,6	0,6	0,4	.	.	L	37
-4,1	.	.	x	12,8	-2,7	4,9	6,3	-3,9	-4,4	.	.	M bis P	38

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in Sachsen 1991 bis 1999
 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
			1991	1992	1993	1994	1995	1996
Anteil der Wirtschaftsbereiche								
39	-	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x	x	x
40	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x
41	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x	x	x
42	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100
43	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1	1,7	1,5	1,4	1,4	1,4
44	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	23,6	17,7	16,7	16,0	16,4	17,0
45	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,8	1,6	1,2	1,0	0,7	0,6
46	D	Verarbeitendes Gewerbe	15,2	11,9	11,7	11,9	12,4	12,4
47	E	Energie- und Wasserversorgung	5,6	4,3	3,9	3,1	3,3	3,9
48	F	Baugewerbe	11,3	13,6	14,9	17,5	16,5	16,2
49	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,7	16,8	16,7	16,3	15,6	15,2
50	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	11,5	12,0	11,6	11,3	10,8	10,8
51	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,2	4,7	5,0	5,0	4,8	4,4
52	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	14,0	16,3	20,5	21,2	22,0	23,2
53	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5,4	3,9	3,8	3,6	3,6	3,6
54	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	8,6	12,4	16,7	17,6	18,5	19,6
55	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31,3	33,9	29,7	27,5	28,1	27,0
56	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	7,9	8,9	8,4	7,6	8,0	7,9
57	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	23,5	25,1	21,3	19,9	20,1	19,1
Anteil an								
58	-	Bruttoinlandsprodukt	2,3	2,8	3,2	3,6	3,7	3,8
59	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x
60	-	Unterstellte Bankgebühr	x	x	x	x	x	x
61	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	2,3	2,8	3,2	3,6	3,7	3,8
62	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,5	3,6	4,0	4,0	4,2	4,1
63	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,8	1,7	2,1	2,2	2,4	2,6
64	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,3	6,0	5,6	5,7	4,5	6,8
65	D	Verarbeitendes Gewerbe	1,3	1,3	1,6	1,9	2,1	2,1
66	E	Energie- und Wasserversorgung	5,8	5,5	5,9	5,3	5,8	6,3
67	F	Baugewerbe	4,4	5,8	7,2	9,0	9,2	9,7
68	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,3	2,7	3,1	3,3	3,3	3,3
69	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	2,2	2,9	3,2	3,4	3,4	3,5
70	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,5	2,3	2,8	3,2	3,1	3,0
71	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	1,3	1,8	2,5	2,8	3,0	3,1
72	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,3	2,0	2,2	2,3	2,5	2,6
73	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	1,0	1,7	2,5	2,9	3,1	3,2
74	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3,6	4,5	4,5	4,6	4,9	4,7
75	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,8	3,7	4,0	4,1	4,5	4,6
76	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienst- leister, Häusliche Dienste	4,0	4,9	4,7	4,8	5,1	4,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

			In Preisen von 1995									Code	Lfd.
1997	1998	1999	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	WZ 93	Nr.
an der Bruttowertschöpfung in %													
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	41
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	A bis P	42
1,4	1,5	1,4	1,9	1,6	1,6	1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6	A + B	43
18,1	19,1	19,0	18,8	15,8	16,0	15,8	16,4	17,0	17,9	18,8	18,9	C bis E	44
0,6	.	.	2,1	1,3	1,1	0,9	0,7	0,6	0,6	.	.	C	45
13,8	15,6	16,0	11,6	10,4	11,1	11,8	12,4	12,5	13,8	15,5	15,7	D	46
3,7	.	.	5,2	4,1	3,8	3,1	3,3	3,9	3,5	.	.	E	47
14,9	12,7	11,9	11,8	13,7	15,2	17,5	16,5	16,5	15,7	13,8	13,3	F	48
15,0	14,9	14,7	15,3	15,8	16,3	16,2	15,6	15,3	14,9	14,8	14,9	G bis I	49
10,5	.	.	10,4	11,6	11,6	11,3	10,8	10,6	10,1	.	.	G + H	50
4,5	.	.	4,9	4,2	4,7	4,9	4,8	4,6	4,7	.	.	I	51
24,4	25,5	26,3	19,1	19,0	20,6	21,0	22,0	23,0	24,2	25,3	25,8	J+K	52
3,9	.	.	4,4	3,3	3,5	3,4	3,6	3,8	4,3	.	.	J	53
20,6	.	.	14,7	15,7	17,1	17,6	18,5	19,2	19,9	.	.	K	54
26,2	26,3	26,6	33,0	34,1	30,3	28,1	28,1	26,7	25,9	25,8	25,5	L bis P	55
7,9	.	.	9,1	9,8	8,8	7,9	8,0	7,8	7,9	.	.	L	56
18,3	.	.	23,9	24,3	21,5	20,2	20,1	18,9	18,1	.	.	M bis P	57
Deutschland in %													
3,7	3,6	3,6	2,7	3,0	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,7	-	58
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	59
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	-	60
3,7	3,6	3,6	2,7	3,0	3,3	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,7	A bis P	61
4,1	4,4	4,4	4,2	3,6	3,9	4,0	4,2	4,1	4,1	4,4	4,4	A + B	62
2,7	2,7	2,8	1,8	1,7	2,1	2,2	2,4	2,6	2,7	2,7	2,8	C bis E	63
6,9	.	.	8,4	5,9	5,4	5,5	4,5	4,6	4,4	.	.	C	64
2,3	2,5	2,5	1,2	1,3	1,6	1,8	2,1	2,2	2,3	2,5	2,6	D	65
5,8	.	.	6,5	5,8	6,0	5,4	5,8	6,4	5,8	.	.	E	66
9,3	8,5	8,3	5,0	6,0	7,4	8,9	9,2	9,8	9,4	8,8	8,7	F	67
3,2	3,1	3,1	2,4	2,6	3,0	3,3	3,3	3,3	3,1	3,0	3,0	G bis I	68
3,3	.	.	2,3	2,7	3,1	3,4	3,4	3,4	3,2	.	.	G + H	69
2,9	.	.	2,5	2,3	2,8	3,1	3,1	3,0	2,9	.	.	I	70
3,2	3,2	3,2	2,1	2,2	2,5	2,8	3,0	3,1	3,1	3,1	3,2	J+K	71
2,8	.	.	2,4	2,0	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	.	.	J	72
3,2	.	.	2,0	2,2	2,6	2,9	3,1	3,2	3,2	.	.	K	73
4,5	4,5	4,6	4,3	4,8	4,6	4,7	4,9	4,7	4,6	4,6	4,6	L bis P	74
4,6	.	.	3,7	4,3	4,3	4,2	4,5	4,5	4,6	.	.	L	75
4,5	.	.	4,6	5,0	4,8	4,9	5,1	4,8	4,6	.	.	M bis P	76

3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Mill. DM								
1	A bis P	Insgesamt	55 184	63 629	69 803	75 705	82 560	84 025
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 199	1 565	1 403	1 455	1 626	1 587
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	16 236	15 112	14 448	15 349	16 939	17 192
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 333	1 272	977	844	695	714
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	13 844	12 234	11 717	12 763	14 420	14 615
6	E	Energie- und Wasserversorgung	1 059	1 606	1 753	1 742	1 825	1 863
7	F	Baugewerbe	5 804	8 952	11 146	13 207	13 964	13 625
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9 446	11 485	13 222	13 845	14 232	14 797
9	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	5 612	6 676	7 702	8 254	8 899	9 517
10	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 834	4 809	5 520	5 591	5 332	5 280
11	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 631	5 738	6 747	7 614	8 833	9 622
12	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 151	1 598	1 852	2 071	2 311	2 475
13	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 480	4 141	4 895	5 543	6 522	7 148
14	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	16 869	20 777	22 839	24 235	26 966	27 201
15	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 495	5 951	7 043	7 339	8 303	8 526
16	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	12 374	14 825	15 796	16 896	18 663	18 676
Veränderung gegenüber								
17	A bis P	Insgesamt	x	15,3	9,7	8,5	9,1	1,8
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	x	-28,8	-10,4	3,7	11,8	-2,4
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	-6,9	-4,4	6,2	10,4	1,5
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	-4,6	-23,2	-13,7	-17,6	2,7
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	-11,6	-4,2	8,9	13,0	1,4
22	E	Energie- und Wasserversorgung	x	51,6	9,2	-0,7	4,8	2,1
23	F	Baugewerbe	x	54,3	24,5	18,5	5,7	-2,4
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	21,6	15,1	4,7	2,8	4,0
25	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	x	19,0	15,4	7,2	7,8	6,9
26	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	25,4	14,8	1,3	-4,6	-1,0
27	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	23,9	17,6	12,9	16,0	8,9
28	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	38,8	15,9	11,8	11,6	7,1
29	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	19,0	18,2	13,2	17,7	9,6
30	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	23,2	9,9	6,1	11,3	0,9
31	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	32,4	18,3	4,2	13,1	2,7
32	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	x	19,8	6,5	7,0	10,5	0,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

1997	1998	1999	Darunter Bruttolöhne und -gehälter									Code WZ 93	Lfd. Nr.
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999		
83 515	83 559	86 065	46 134	52 141	57 411	61 795	68 353	69 165	68 318	68 739	69 887	A bis P	1
1 619	1 517	1 588	1 875	1 321	1 183	1 223	1 378	1 338	1 354	1 275	1 315	A + B	2
17 140	17 519	18 055	13 567	12 182	11 763	12 389	13 904	13 924	13 803	14 242	14 523	C bis E	3
622	.	.	1 013	927	717	590	495	492	419	.	.	C	4
14 684	15 165	15 842	11 655	10 036	9 687	10 434	11 929	11 979	11 968	12 454	12 882	D	5
1 834	.	.	898	1 219	1 358	1 364	1 481	1 453	1 417	.	.	E	6
13 117	11 836	11 416	4 887	7 328	9 140	10 791	11 512	11 180	10 728	9 726	9 317	F	7
14 552	14 522	15 271	7 935	9 525	10 989	11 419	11 978	12 432	12 154	12 208	12 427	G bis I	8
9 712	.	.	4 767	5 598	6 485	6 914	7 467	8 010	8 133	.	.	G + H	9
4 840	.	.	3 168	3 927	4 503	4 505	4 511	4 422	4 021	.	.	I	10
9 911	10 477	10 747	3 927	4 792	5 631	6 327	7 413	8 024	8 213	8 718	8 991	J+K	11
2 566	.	.	967	1 271	1 475	1 643	1 827	1 945	2 006	.	.	J	12
7 345	.	.	2 960	3 521	4 156	4 683	5 587	6 078	6 207	.	.	K	13
27 177	27 688	28 989	13 943	16 992	18 704	19 647	22 167	22 267	22 066	22 570	23 314	L bis P	14
8 511	.	.	3 641	4 711	5 565	5 728	6 467	6 626	6 563	.	.	L	15
18 666	.	.	10 302	12 281	13 140	13 920	15 700	15 641	15 502	.	.	M bis P	16
dem Vorjahr in %													
-0,6	0,1	3,0	x	13,0	10,1	7,6	10,6	1,2	-1,2	0,6	1,7	A bis P	17
2,0	-6,3	4,7	x	-29,5	-10,4	3,3	12,7	-2,9	1,1	-5,8	3,2	A + B	18
-0,3	2,2	3,1	x	-10,2	-3,4	5,3	12,2	0,1	-0,9	3,2	2,0	C bis E	19
-12,9	.	.	x	-8,5	-22,7	-17,7	-16,2	-0,5	-15,0	.	.	C	20
0,5	3,3	4,5	x	-13,9	-3,5	7,7	14,3	0,4	-0,1	4,1	3,4	D	21
-1,6	.	.	x	35,7	11,4	0,4	8,6	-1,9	-2,5	.	.	E	22
-3,7	-9,8	-3,5	x	49,9	24,7	18,1	6,7	-2,9	-4,0	-9,3	-4,2	F	23
-1,7	-0,2	5,2	x	20,0	15,4	3,9	4,9	3,8	-2,2	0,4	1,8	G bis I	24
2,0	.	.	x	17,4	15,8	6,6	8,0	7,3	1,5	.	.	G + H	25
-8,3	.	.	x	24,0	14,7	0	0,1	-2,0	-9,1	.	.	I	26
3,0	5,7	2,6	x	22,0	17,5	12,3	17,2	8,2	2,4	6,2	3,1	J+K	27
3,7	.	.	x	31,4	16,1	11,4	11,1	6,5	3,1	.	.	J	28
2,8	.	.	x	19,0	18,0	12,7	19,3	8,8	2,1	.	.	K	29
-0,1	1,9	4,7	x	21,9	10,1	5,0	12,8	0,4	-0,9	2,3	3,3	L bis P	30
-0,2	.	.	x	29,4	18,1	2,9	12,9	2,5	-0,9	.	.	L	31
-0,1	.	.	x	19,2	7,0	5,9	12,8	-0,4	-0,9	.	.	M bis P	32

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt in Sachsen 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 93	Merkmal Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Anteil der Wirtschaftsbereiche am								
33	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100	100	100
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	2,5	2,0	1,9	2,0	1,9
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	29,4	23,8	20,7	20,3	20,5	20,5
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,4	2,0	1,4	1,1	0,8	0,8
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	25,1	19,2	16,8	16,9	17,5	17,4
38	E	Energie- und Wasserversorgung	1,9	2,5	2,5	2,3	2,2	2,2
39	F	Baugewerbe	10,5	14,1	16,0	17,4	16,9	16,2
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,1	18,1	18,9	18,3	17,2	17,6
41	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	10,2	10,5	11,0	10,9	10,8	11,3
42	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,9	7,6	7,9	7,4	6,5	6,3
43	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	8,4	9,0	9,7	10,1	10,7	11,5
44	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,1	2,5	2,7	2,7	2,8	2,9
45	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	6,3	6,5	7,0	7,3	7,9	8,5
46	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	30,6	32,7	32,7	32,0	32,7	32,4
47	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8,1	9,4	10,1	9,7	10,1	10,1
48	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	22,4	23,3	22,6	22,3	22,6	22,2
Anteil an								
49	A bis P	Insgesamt	3,4	3,6	3,8	4,0	4,2	4,3
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,7	9,1	8,2	8,2	8,9	8,9
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,8	2,4	2,4	2,6	2,8	2,8
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,2	6,8	5,6	5,3	4,4	4,7
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,2	2,1	2,3	2,6	2,6
54	E	Energie- und Wasserversorgung	3,7	5,2	5,5	5,5	5,8	5,7
55	F	Baugewerbe	5,1	7,0	8,1	8,8	9,2	9,4
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,9	3,2	3,5	3,6	3,6	3,7
57	G + H	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	2,5	2,7	3,0	3,1	3,3	3,4
58	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,6	4,1	4,6	4,7	4,4	4,4
59	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2,7	3,0	3,2	3,4	3,7	3,9
60	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1,5	1,9	2,1	2,3	2,5	2,6
61	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl.	3,6	3,8	4,0	4,2	4,6	4,7
62	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	4,0	4,5	4,7	4,8	5,0	4,9
63	L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,9	3,5	4,0	4,1	4,5	4,5
64	M bis P	Erziehung u. Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen, Sonst. öffentl. u. private Dienstleister, Häusliche Dienste	4,6	5,0	5,0	5,1	5,3	5,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

1997	1998	1999	Darunter Bruttolöhne und -gehälter									Code WZ 93	Lfd. Nr.	
			1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999			
Arbeitnehmerentgelt bzw. den Bruttolöhnen und -gehältern in %														
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	A bis P	33
1,9	1,8	1,8	4,1	2,5	2,1	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	A + B	34
20,5	21,0	21,0	29,4	23,4	20,5	20,0	20,3	20,1	20,2	20,7	20,8	20,8	C bis E	35
0,7	.	.	2,2	1,8	1,2	1,0	0,7	0,7	0,6	.	.	.	C	36
17,6	18,1	18,4	25,3	19,2	16,9	16,9	17,5	17,3	17,5	18,1	18,4	18,4	D	37
2,2	.	.	1,9	2,3	2,4	2,2	2,2	2,1	2,1	.	.	.	E	38
15,7	14,2	13,3	10,6	14,1	15,9	17,5	16,8	16,2	15,7	14,1	13,3	13,3	F	39
17,4	17,4	17,7	17,2	18,3	19,1	18,5	17,5	18,0	17,8	17,8	17,8	17,8	G bis I	40
11,6	.	.	10,3	10,7	11,3	11,2	10,9	11,6	11,9	.	.	.	G + H	41
5,8	.	.	6,9	7,5	7,8	7,3	6,6	6,4	5,9	.	.	.	I	42
11,9	12,5	12,5	8,5	9,2	9,8	10,2	10,8	11,6	12,0	12,7	12,9	12,9	J+K	43
3,1	.	.	2,1	2,4	2,6	2,7	2,7	2,8	2,9	.	.	.	J	44
8,8	.	.	6,4	6,8	7,2	7,6	8,2	8,8	9,1	.	.	.	K	45
32,5	33,1	33,7	30,2	32,6	32,6	31,8	32,4	32,2	32,3	32,8	33,4	33,4	L bis P	46
10,2	.	.	7,9	9,0	9,7	9,3	9,5	9,6	9,6	.	.	.	L	47
22,4	.	.	22,3	23,6	22,9	22,5	23,0	22,6	22,7	.	.	.	M bis P	48
Deutschland in %														
4,2	4,2	4,2	3,4	3,6	3,8	4,1	4,4	4,4	4,3	4,3	4,3	4,3	A bis P	49
9,0	8,4	8,5	10,8	9,2	8,3	8,3	9,2	9,1	9,2	8,6	8,6	8,6	A + B	50
2,8	2,8	2,9	2,8	2,4	2,4	2,6	2,8	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	C bis E	51
4,5	.	.	7,2	6,6	5,4	5,0	4,2	4,4	4,2	.	.	.	C	52
2,6	2,6	2,7	2,6	2,2	2,2	2,4	2,6	2,6	2,7	2,7	2,8	2,8	D	53
5,6	.	.	4,2	5,3	5,6	5,6	6,0	5,9	5,8	.	.	.	E	54
9,5	8,9	8,6	5,3	7,0	8,1	8,9	9,3	9,5	9,6	9,0	8,7	8,7	F	55
3,7	3,6	3,7	2,9	3,2	3,5	3,6	3,8	3,9	3,8	3,8	3,8	3,8	G bis I	56
3,5	.	.	2,5	2,7	3,0	3,1	3,3	3,5	3,5	.	.	.	G + H	57
4,1	.	.	3,7	4,2	4,7	4,7	4,8	4,7	4,5	.	.	.	I	58
3,9	4,0	3,9	2,8	3,0	3,3	3,5	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	J+K	59
2,7	.	.	1,6	1,9	2,1	2,3	2,5	2,6	2,7	.	.	.	J	60
4,6	.	.	3,6	3,8	4,0	4,3	4,7	4,8	4,7	.	.	.	K	61
4,9	4,9	5,0	4,1	4,5	4,7	4,8	5,2	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	L bis P	62
4,5	.	.	3,0	3,5	4,0	4,1	4,5	4,5	4,5	.	.	.	L	63
5,1	.	.	4,7	5,0	5,1	5,2	5,5	5,3	5,2	.	.	.	M bis P	64

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche km ² 1999	Bevölkerung			Einwohner je km ² 1999
		31. Dezember 1998	30. Juni 1999	31. Dezember 1999	
Baden-Württemberg	35 751,85	10 426 040	10 450 996	10 475 932	293
Bayern	70 548,00	12 086 548	12 117 001	12 154 967	172
Berlin	890,77	3 398 822	3 392 943	3 386 667	3 802
Brandenburg	29 475,84	2 590 375	2 592 466	2 601 207	88
Bremen	404,23	667 965	666 111	663 065	1 640
Hamburg	755,20	1 700 089	1 701 785	1 704 735	2 257
Hessen	21 114,82	6 035 137	6 042 907	6 051 966	287
Mecklenburg-Vorpommern	23 170,31	1 798 689	1 794 856	1 789 322	77
Niedersachsen	47 613,35	7 865 840	7 878 242	7 898 760	166
Nordrhein-Westfalen	34 078,68	17 975 516	17 983 142	17 999 800	528
Rheinland-Pfalz	19 846,86	4 024 969	4 028 230	4 030 773	203
Saarland	2 570,10	1 074 223	1 072 466	1 071 501	417
Sachsen	18 412,16	4 489 415	4 476 341	4 459 686	242
Sachsen-Anhalt	20 446,56	2 674 490	2 663 626	2 648 737	130
Schleswig-Holstein	15 770,49	2 766 057	2 770 032	2 777 275	176
Thüringen	16 171,57	2 462 836	2 455 954	2 449 082	151
Bundesrepublik Deutschland	357 020,79	82 037 011	82 087 098	82 163 475	230

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

2. Lebendgeborene und Gestorbene 1999

Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	107 973	96 933	10,3	9,3	11 040	1,1
Bayern	123 244	119 519	10,2	9,9	3 725	0,3
Berlin	29 856	34 996	8,8	10,3	-5 140	-1,5
Brandenburg	17 928	26 016	6,9	10,0	-8 088	-3,1
Bremen	6 096	7 670	9,2	11,5	-1 574	-2,4
Hamburg	16 034	18 561	9,4	10,9	-2 527	-1,5
Hessen	58 996	61 054	9,8	10,1	-2 058	-0,3
Mecklenburg-Vorpommern	12 589	17 458	7,0	9,7	-4 869	-2,7
Niedersachsen	80 483	82 652	10,2	10,5	-2 169	-0,3
Nordrhein-Westfalen	176 578	188 851	9,8	10,5	-12 273	-0,7
Rheinland-Pfalz	38 190	42 524	9,5	10,6	-4 334	-1,1
Saarland	8 941	12 775	8,3	11,9	-3 834	-3,6
Sachsen	31 383	50 562	7,0	11,3	-19 179	-4,3
Sachsen-Anhalt	18 176	30 059	6,8	11,3	-11 883	-4,5
Schleswig-Holstein	27 351	30 110	9,9	10,9	-2 759	-1,0
Thüringen	16 926	26 590	6,9	10,8	-9 664	-3,9
Bundesrepublik Deutschland	770 744	846 330	9,4	10,3	-75 586	-0,9

3. Zu- und Fortzüge 1999¹⁾

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	742 511	274 288	703 659	235 436	38 852	3,7
Bayern	788 327	283 052	723 633	218 358	64 694	5,3
Berlin	122 449	122 449	129 464	129 464	-7 015	-2,1
Brandenburg	184 437	90 880	165 517	71 960	18 920	7,3
Bremen	27 714	26 959	31 040	30 285	-3 326	-5,0
Hamburg	78 652	78 652	71 479	71 479	7 173	4,2
Hessen	399 061	169 973	380 174	151 086	18 887	3,1
Mecklenburg-Vorpommern	109 040	32 888	113 538	37 386	-4 498	-2,5
Niedersachsen	555 609	241 042	520 520	205 953	35 089	4,5
Nordrhein-Westfalen	872 898	307 900	836 341	271 343	36 557	2,0
Rheinland-Pfalz	275 546	111 410	265 408	101 272	10 138	2,5
Saarland	53 244	19 551	52 132	18 439	1 112	1,0
Sachsen	189 443	65 918	200 105	76 580	-10 662	-2,4
Sachsen-Anhalt	124 559	39 498	138 429	53 368	-13 870	-5,2
Schleswig-Holstein	216 536	79 758	202 559	65 781	13 977	5,0
Thüringen	101 506	35 524	105 599	39 617	-4 093	-1,7
Bundesrepublik Deutschland	4 841 532	1 979 742	4 639 597	1 777 807	201 935	2,5

1) Gebietsstand: 31. Dezember 1999

4. Schüler, Auszubildende und Studenten 1999 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ³⁾	Studenten an Hochschulen ⁴⁾
	allgemein bildenden	beruflichen ²⁾		
Baden-Württemberg	1 292,2	363,4	200,7	189,2
Bayern	1 432,1	376,6	266,1	210,9
Berlin	403,7	95,5	62,9	131,3
Brandenburg	356,2	83,0	58,9	30,1
Bremen	74,8	25,2	15,6	25,8
Hamburg	176,1	56,4	32,3	66,5
Hessen	699,8	185,6	112,0	149,0
Mecklenburg-Vorpommern	246,9	72,9	54,7	26,0
Niedersachsen	968,5	259,8	160,5	144,4
Nordrhein-Westfalen	2 297,1	540,3	335,3	512,0
Rheinland-Pfalz	486,6	122,8	80,5	80,4
Saarland	121,6	35,9	22,5	20,4
Sachsen	532,1	168,4	111,4	78,8
Sachsen-Anhalt	331,4	93,8	68,4	35,4
Schleswig-Holstein	326,8	83,5	53,7	41,7
Thüringen	304,0	94,5	62,6	36,1
Bundesrepublik Deutschland	10 049,9	2 657,6	1 698,1	1 777,8

1) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Schuljahr 1999/2000

2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens

3) Endgültiges Ergebnis; Stand: 31. Dezember 1999

4) Vorläufiges Ergebnis; Stand: Wintersemester 1999/2000

5. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz 1990 bis 1999

Land	Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) ¹⁾										Veränderungen 1999 gegenüber 1990	
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999		
	DM											%
Baden-Württemberg	447	475	510	515	521	527	532	540	541	548	101	22,6
Bayern (Mindestregelsatz)	435	457	492	497	503	509	514	522	523	530	95	21,8
Berlin (Ost)	400	468	494	519	520	526	531	539	540	547	147	36,8
Berlin (West)	462	483	500	519	520	526	531	539	540	547	85	18,4
Brandenburg	400	450	490	500	500	500	509	516	517	524	124	31,0
Bremen	451	474	511	516	521	526	531	539	540	547	96	21,3
Hamburg	457	479	509	517	520	526	531	539	540	547	90	19,7
Hessen	449	475	510	515	521	527	531	540	541	548	99	22,0
Mecklenburg-Vorpommern	400	440	486	496	496	502	507	514	515	522	122	30,5
Niedersachsen	440	474	509	514	520	526	531	539	540	547	107	24,3
Nordrhein-Westfalen	449	473	509	514	520	526	531	539	540	547	98	21,8
Rheinland-Pfalz	447	474	509	514	520	526	531	539	540	547	100	22,4
Saarland	443	468	509	514	520	526	531	539	540	547	104	23,5
Sachsen	400	435	486	494	496	502	507	514	515	522	122	30,5
Sachsen-Anhalt	400	440	490	500	500	506	511	519	520	527	127	31,8
Schleswig-Holstein	440	468	509	519	520	526	531	539	540	547	107	24,3
Thüringen	400	440	486	496	497	502	507	514	515	522	122	30,5
Bundesrepublik Deutschland²⁾	431	463	501	509	513	518	523	531	532	539	108	25,1
Früheres Bundesgebiet ²⁾	447	473	507	514	519	525	530	538	539	546	99	22,1
Neue Bundesländer und Berlin-Ost ²⁾	400	446	489	501	502	506	512	519	520	527	127	31,8

1) Stand: 1. Juli 1999

2) Rechnerischer Durchschnitt

Regelsätze für Haushaltsangehörige 1999 in DM					Land
bis zur Voll- endung des 7. Lebens- jahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege u. Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Voll- endung des 14. Lebens- jahres	vom Beginn des 15. bis zur Voll- endung des 18. Lebens- jahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an	
274	301	356	493	438	Baden-Württemberg
265	292	345	477	424	Bayern (Mindestregelsatz)
274	301	356	492	438	Berlin (Ost)
274	301	356	492	438	Berlin (West)
262	288	341	472	418	Brandenburg
274	301	356	492	438	Bremen
274	301	356	492	438	Hamburg
274	301	356	493	438	Hessen
261	287	338	470	418	Mecklenburg-Vorpommern
274	301	356	492	438	Niedersachsen
274	301	356	492	438	Nordrhein-Westfalen
274	301	356	492	438	Rheinland- Pfalz
274	301	356	492	438	Saarland
261	287	339	470	418	Sachsen
264	290	343	474	422	Sachsen-Anhalt
274	301	356	492	438	Schleswig-Holstein
261	287	339	470	418	Thüringen
270	297	351	485	432	Bundesrepublik Deutschland²⁾
273	300	355	491	437	Früheres Bundesgebiet ²⁾
264	290	343	474	422	Neue Bundesländer und Berlin-Ost ²⁾

6. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 1999

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 1999		Arbeitslose ¹⁾	Arbeitslosenquote ^{1) 2)}	Kurzarbeiter ¹⁾
	insgesamt	dar. weiblich	Personen	%	Personen
Baden-Württemberg	3 700 886	1 591 800	324 589	7,3	15 612
Bayern	4 237 255	1 855 360	384 416	7,4	13 307
Berlin	1 124 150	556 355	268 078	17,7	3 345
Brandenburg	826 873	386 149	223 037	18,7	4 744
Bremen	278 457	115 788	43 885	15,8	1 471
Hamburg	739 674	330 593	84 047	11,7	1 151
Hessen	2 115 986	907 974	239 257	9,4	6 396
Mecklenburg-Vorpommern	601 436	291 661	163 052	19,4	2 907
Niedersachsen	2 372 355	1 025 144	375 453	11,5	7 473
Nordrhein-Westfalen	5 786 681	2 397 284	830 662	11,2	34 492
Rheinland-Pfalz	1 170 560	505 066	149 361	9,1	4 887
Saarland	348 819	139 353	50 130	11,9	1 643
Sachsen	1 550 841	733 624	379 672	18,6	7 974
Sachsen-Anhalt	862 395	413 947	272 144	21,7	4 043
Schleswig-Holstein	805 188	369 936	122 040	10,6	3 237
Thüringen	839 888	402 366	189 387	16,5	5 965
Bundesrepublik Deutschland	27 361 444	12 022 400	4 099 209	11,7	118 647

1) Im Jahresdurchschnitt

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

7. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Kulturarten

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
1 000 Hektar		%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 473,1	849,5	57,7	21,1	573,7	23,6
Bayern	3 294,9	2 099,8	63,7	7,4	1 177,0	5,8
Berlin	2,0	1,4	69,2	-	0,6	-
Brandenburg	1 347,4	1 046,3	77,7	3,9	295,5	0,0
Bremen	8,6	1,6	18,5	0,0	7,0	-
Hamburg	13,7	5,9	43,2	1,5	6,1	-
Hessen	766,0	488,3	63,7	1,3	271,6	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 362,5	1 076,7	79,0	2,2	282,3	-
Niedersachsen	2 661,4	1 792,6	67,4	10,6	848,4	-
Nordrhein-Westfalen	1 501,6	1 064,2	70,9	3,6	424,5	0,0
Rheinland-Pfalz	715,8	398,9	55,7	6,3	242,8	65,9
Saarland	76,9	39,3	51,1	0,2	37,1	0,1
Sachsen	917,5	724,4	78,9	4,8	186,6	0,3
Sachsen-Anhalt	1 172,9	1 002,7	85,5	2,4	166,7	0,5
Schleswig-Holstein	1 032,4	605,5	58,6	1,1	417,3	-
Thüringen	805,0	624,5	77,6	2,9	176,7	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 151,6	11 821,5	68,9	69,4	5 113,8	99,8

8. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 1999

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 232	60,3	234	289,5	1 371	603,2
Bayern	6 791	58,7	1 816	327,4	4 912	632,3
Brandenburg	2 839	54,3	371	255,4	489	412,2
Hessen	2 044	66,4	229	389,0	1 227	596,0
Mecklenburg-Vorpommern	4 192	72,2	493	302,4	1 445	463,0
Niedersachsen	7 137	72,1	5 548	418,9	6 971	559,6
Nordrhein-Westfalen	4 858	76,6	1 294	417,1	4 531	602,0
Rheinland-Pfalz	1 461	58,8	339	325,4	1 311	562,6
Saarland	131	54,3	7	315,5	.	.
Sachsen	2 532	63,6	301	362,7	944	514,4
Sachsen-Anhalt	4 203	74,4	554	352,6	2 711	479,6
Schleswig-Holstein	2 481	84,3	220	367,7	790	543,7
Thüringen	2 523	68,2	160	396,3	662	527,8
Berlin, Bremen, Hamburg	26	.	1	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	44 452	67,0	11 568	375,0	27 569	563,6

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

9. Viehbestände am 3. November 1999 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine
Baden-Württemberg	1 239	377	438	2 304	854	666
Bayern	3 973	1 255	1 441	3 736	1 054	1 468
Berlin ²⁾	0	0	0	0	-	0
Brandenburg	675	182	199	764	184	248
Bremen ²⁾	12	3	3	2	1	1
Hamburg ²⁾	8	3	1	3	1	1
Hessen	539	154	171	864	241	350
Mecklenburg-Vorpommern	590	162	193	678	143	248
Niedersachsen	2 855	1 027	805	7 623	1 470	3 231
Nordrhein-Westfalen	1 562	558	404	6 016	1 592	2 483
Rheinland-Pfalz	450	123	135	361	116	136
Saarland	61	18	16	27	6	11
Sachsen	568	147	220	633	180	194
Sachsen-Anhalt	405	105	158	892	142	298
Schleswig-Holstein	1 308	436	382	1 415	402	579
Thüringen	411	112	142	683	133	242
Bundesrepublik Deutschland	14 657	4 663	4 709	26 003	6 519	10 155

1) Jungvieh bis unter ein Jahr

2) Ergebnis vom 3. Mai 1999

10. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1999¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeiterstunden	Bruttolohn- und Gehaltsumme	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1 000	Mill. DM	Mill. DM
Baden-Württemberg	8 939	1 246,6	1 160 579	87 186	422 479
Bayern	8 223	1 190,4	1 133 085	80 443	434 711
Berlin	938	115,8	98 216	8 302	59 333
Brandenburg	1 144	90,9	102 616	4 554	28 668
Bremen	359	65,0	67 546	4 799	34 577
Hamburg	582	98,9	69 843	8 211	94 252
Hessen	3 300	464,7	426 700	32 536	153 330
Mecklenburg-Vorpommern	608	45,8	54 121	2 052	12 599
Niedersachsen	4 213	558,0	603 461	36 333	241 740
Nordrhein-Westfalen	10 721	1 497,0	1 504 798	100 633	537 618
Rheinland-Pfalz	2 275	307,8	313 104	20 379	113 736
Saarland	550	106,7	122 370	6 726	33 951
Sachsen	2 708	213,6	252 391	9 709	55 325
Sachsen-Anhalt	1 259	102,6	122 402	4 746	31 892
Schleswig-Holstein	1 483	140,3	138 805	8 998	53 261
Thüringen	1 633	124,0	153 667	5 376	32 313
Bundesrepublik Deutschland	48 934	6 368,1	6 323 704	420 985	2 339 787

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

11. Baugewerbe 1999¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM
Baden-Württemberg	118,5	140 691	22 017	43,8	7 982
Bayern	177,8	211 954	33 886	58,3	10 204
Berlin	37,2	41 460	7 973	22,5	3 865
Brandenburg	62,2	80 626	10 045	18,6	2 459
Bremen	6,8	8 403	1 505	4,1	750
Hamburg	15,6	17 751	3 979	10,6	1 930
Hessen	64,2	74 222	12 709	25,1	4 660
Mecklenburg-Vorpommern	37,1	48 499	5 918	12,6	1 704
Niedersachsen	101,2	128 523	19 490	32,1	4 841
Nordrhein-Westfalen	171,1	208 543	33 883	71,9	12 063
Rheinland-Pfalz	47,8	58 095	8 587	14,7	2 359
Saarland	11,7	14 085	2 232	3,8	562
Sachsen	102,5	128 275	16 576	42,0	5 638
Sachsen-Anhalt	66,2	85 935	10 101	20,6	2 490
Schleswig-Holstein	36,6	44 815	6 160	11,2	1 671
Thüringen	53,3	69 643	7 916	19,0	2 391
Bundesrepublik Deutschland	1 109,8	1 361 520	202 976	411,0	65 569

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr

2) Jahresdurchschnitt

12. Fremdenverkehr 1999¹⁾

Land	Geöffnete Betriebe ²⁾	Angebotene Betten bzw. Schlafgelegenheiten ²⁾	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	7 009	291 690	12 981	38 029	36,8
Bayern	14 089	550 878	21 453	70 882	35,7
Berlin	501	56 613	4 171	9 477	47,1
Brandenburg	1 402	73 452	2 780	7 857	31,6
Bremen	89	8 319	661	1 249	41,2
Hamburg	258	27 134	2 612	4 655	47,1
Hessen	3 312	178 297	9 180	24 015	37,5
Mecklenburg-Vorpommern	2 258	143 638	3 764	15 616	33,9
Niedersachsen	6 350	264 337	9 238	32 637	35,9
Nordrhein-Westfalen	5 306	261 086	14 014	35 629	38,5
Rheinland-Pfalz	3 746	153 767	6 116	17 861	32,7
Saarland	304	14 606	625	2 054	39,5
Sachsen	2 056	111 229	4 734	13 473	34,2
Sachsen-Anhalt	1 031	51 068	2 149	5 397	30,0
Schleswig-Holstein	4 815	177 104	4 208	20 538	35,7
Thüringen	1 497	71 577	2 968	8 658	34,2
Bundesrepublik Deutschland	54 023	2 434 795	101 655	308 028	36,1

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr

2) Stand: August

3) Der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten

13. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 1999

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2000	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	580 221	503 140	5 660 152	43 056	865	57 997
Bayern	757 449	647 091	6 712 880	64 322	1 406	88 765
Berlin	103 722	87 449	1 191 994	16 600	103	19 890
Brandenburg	112 575	92 456	1 327 352	14 835	486	18 864
Bremen	34 163	29 255	285 270	3 594	17	4 398
Hamburg	150 318	134 855	772 081	9 566	47	12 386
Hessen	410 572	357 109	3 350 899	27 650	570	37 206
Mecklenburg-Vorpommern	79 871	65 347	857 402	10 702	373	14 086
Niedersachsen	449 233	387 701	4 195 121	41 201	938	54 616
Nordrhein-Westfalen	884 374	754 480	9 070 316	77 824	1 083	99 261
Rheinland-Pfalz	228 056	196 435	2 231 627	19 413	383	25 756
Saarland	59 272	50 949	597 681	5 306	90	7 139
Sachsen	212 334	181 478	2 205 034	20 513	450	26 642
Sachsen-Anhalt	121 040	101 664	1 275 551	13 685	350	17 553
Schleswig-Holstein	134 381	111 955	1 461 713	14 979	264	19 824
Thüringen	120 005	100 812	1 228 181	12 238	336	16 531
Bundesrepublik Deutschland	4 437 586	3 802 176	42 423 254	395 484	7 761	520 914

Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

14. Bruttoinlandsprodukt 1999¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. DM	%		Mrd. DM	%	
Baden-Württemberg	561,3	2,8	14,5	537,5	1,7	14,4
Bayern	656,9	3,4	16,9	629,7	2,3	16,9
Berlin	151,0	1,1	3,9	144,2	-0,3	3,9
Brandenburg	79,7	2,0	2,1	77,7	1,5	2,1
Bremen	41,9	1,1	1,1	40,5	0,6	1,1
Hamburg	138,3	2,3	3,6	132,5	1,0	3,5
Hessen	348,5	2,6	9,0	341,4	2,2	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	55,7	2,1	1,4	53,9	1,3	1,4
Niedersachsen	341,7	2,1	8,8	327,7	1,2	8,8
Nordrhein-Westfalen	861,7	1,9	22,2	830,1	0,8	22,2
Rheinland-Pfalz	171,9	2,3	4,4	165,3	1,4	4,4
Saarland	47,3	3,2	1,2	46,0	1,6	1,2
Sachsen	141,3	2,6	3,6	136,3	1,7	3,7
Sachsen-Anhalt	80,0	1,7	2,1	77,4	0,8	2,1
Schleswig-Holstein	123,8	2,9	3,2	118,7	1,9	3,2
Thüringen	76,2	3,0	2,0	73,4	2,0	2,0
Bundesrepublik Deutschland	3 877,1	2,5	100	3 732,3	1,5	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	3 293,3	2,5	84,9	3 169,3	1,5	84,9
Neue Bundesländer ohne Berlin	432,9	2,3	11,2	418,8	1,5	11,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 1999¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1000 DM	%		1000 DM	%	
Baden-Württemberg	114,5	2,4	107	109,6	1,3	106
Bayern	112,2	2,8	104	107,5	1,7	104
Berlin	101,5	2,8	95	96,9	1,4	94
Brandenburg	77,2	3,1	72	75,3	2,6	73
Bremen	118,0	1,9	110	114,1	1,4	110
Hamburg	145,7	2,2	136	139,6	0,8	135
Hessen	125,7	2,4	117	123,1	1,9	119
Mecklenburg-Vorpommern	76,3	3,0	71	73,8	2,1	71
Niedersachsen	106,8	1,4	99	102,4	0,5	99
Nordrhein-Westfalen	112,4	0,9	105	108,3	-0,2	105
Rheinland-Pfalz	107,8	2,0	100	103,7	1,1	100
Saarland	102,9	2,4	96	100,1	0,9	97
Sachsen	74,4	2,7	69	71,8	1,8	69
Sachsen-Anhalt	76,6	3,3	71	74,2	2,5	72
Schleswig-Holstein	109,2	2,9	102	104,7	1,9	101
Thüringen	74,2	2,5	69	71,5	1,4	69
Bundesrepublik Deutschland	107,4	2,2	100	103,4	1,2	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	114,0	2,0	106	109,7	1,0	106
Neue Bundesländer ohne Berlin	75,5	2,9	70	73,1	2,1	71

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

16. Arbeitnehmerentgelt 1999¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. DM	%		Mrd. DM	%	
Baden-Württemberg	294,2	2,3	14,4	235,8	2,5	14,4
Bayern	330,0	2,5	16,1	264,5	2,8	16,1
Berlin	86,1	0,9	4,2	68,7	0,2	4,2
Brandenburg	47,6	1,9	2,3	38,5	0,5	2,3
Bremen	23,0	1,1	1,1	18,4	1,3	1,1
Hamburg	61,7	1,5	3,0	49,4	1,7	3,0
Hessen	170,7	2,0	8,3	136,6	2,1	8,3
Mecklenburg-Vorpommern	33,6	2,7	1,6	27,2	1,2	1,7
Niedersachsen	180,5	2,0	8,8	144,5	2,2	8,8
Nordrhein-Westfalen	460,9	2,1	22,5	369,1	2,4	22,5
Rheinland-Pfalz	90,5	1,3	4,4	72,4	1,6	4,4
Saarland	26,6	1,9	1,3	21,2	2,1	1,3
Sachsen	86,1	3,0	4,2	69,9	1,7	4,3
Sachsen-Anhalt	47,7	1,7	2,3	38,7	0,3	2,4
Schleswig-Holstein	61,8	1,9	3,0	49,5	2,2	3,0
Thüringen	45,9	4,3	2,2	37,2	2,8	2,3
Bundesrepublik Deutschland	2 046,8	2,1	100	1 641,4	2,1	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	1 699,8	2,1	83,0	1 361,3	2,3	82,9
Neue Bundesländer ohne Berlin	260,9	2,7	12,7	211,4	1,4	12,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

17. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 1999¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	1000 DM	%		1000 DM	%	
Baden-Württemberg	67,6	1,7	106	54,2	2,0	106
Bayern	65,5	1,9	103	52,5	2,1	103
Berlin	64,8	2,4	102	51,7	1,8	101
Brandenburg	51,1	3,3	80	41,3	1,9	81
Bremen	70,0	1,8	110	55,9	2,0	109
Hamburg	72,6	1,6	114	58,1	1,7	114
Hessen	69,6	1,7	109	55,7	1,9	109
Mecklenburg-Vorpommern	49,9	3,6	78	40,4	2,1	79
Niedersachsen	63,7	1,3	100	51,0	1,5	100
Nordrhein-Westfalen	66,9	1,1	105	53,6	1,3	105
Rheinland-Pfalz	64,7	1,1	101	51,7	1,4	101
Saarland	64,4	1,3	101	51,3	1,5	100
Sachsen	50,0	3,6	78	40,6	2,3	79
Sachsen-Anhalt	49,9	3,5	78	40,4	2,1	79
Schleswig-Holstein	62,3	1,8	98	49,9	2,1	98
Thüringen	49,3	4,0	77	40,0	2,6	78
Bundesrepublik Deutschland	63,8	1,9	100	51,1	1,8	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66,5	1,5	104	53,3	1,7	104
Neue Bundesländer ohne Berlin	50,0	3,6	78	40,6	2,2	79

1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Familienstand und Geschlecht

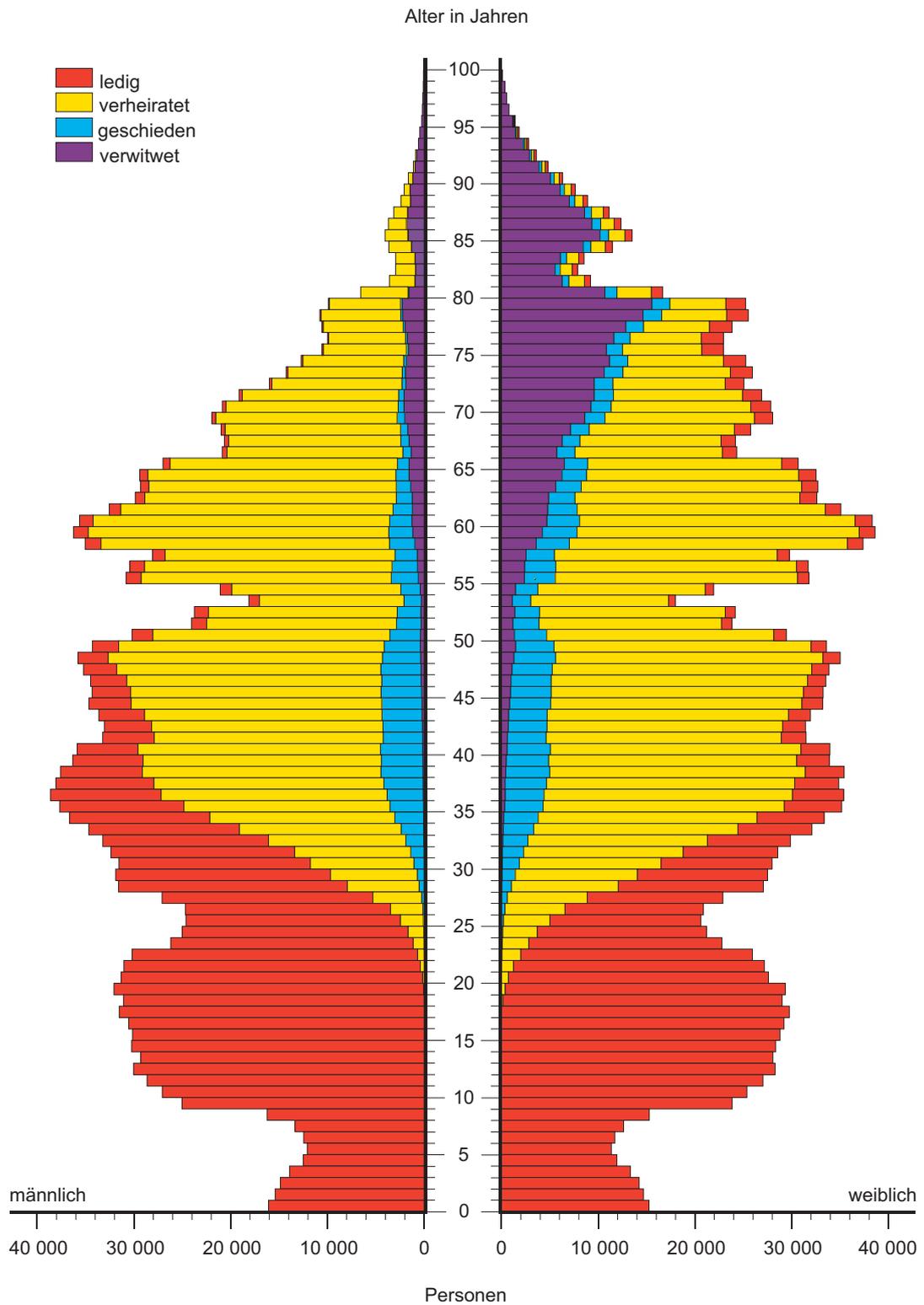


Tabelle siehe Seite 37 ff.

Lebendgeborene verheirateter Mütter 1989 bis 1999 nach der Lebendgeborenenfolge

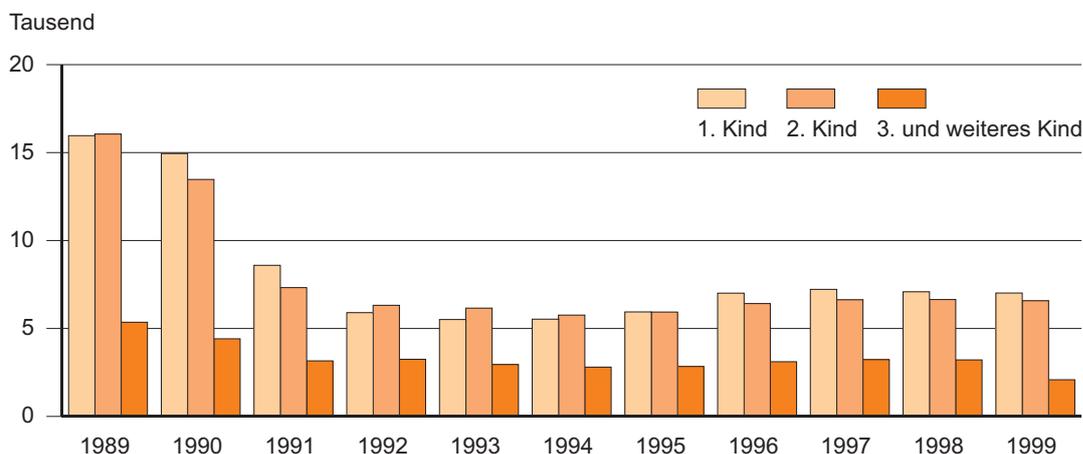


Tabelle siehe Seite 68

Gestorbene 1999 nach Todesursachen in Prozent

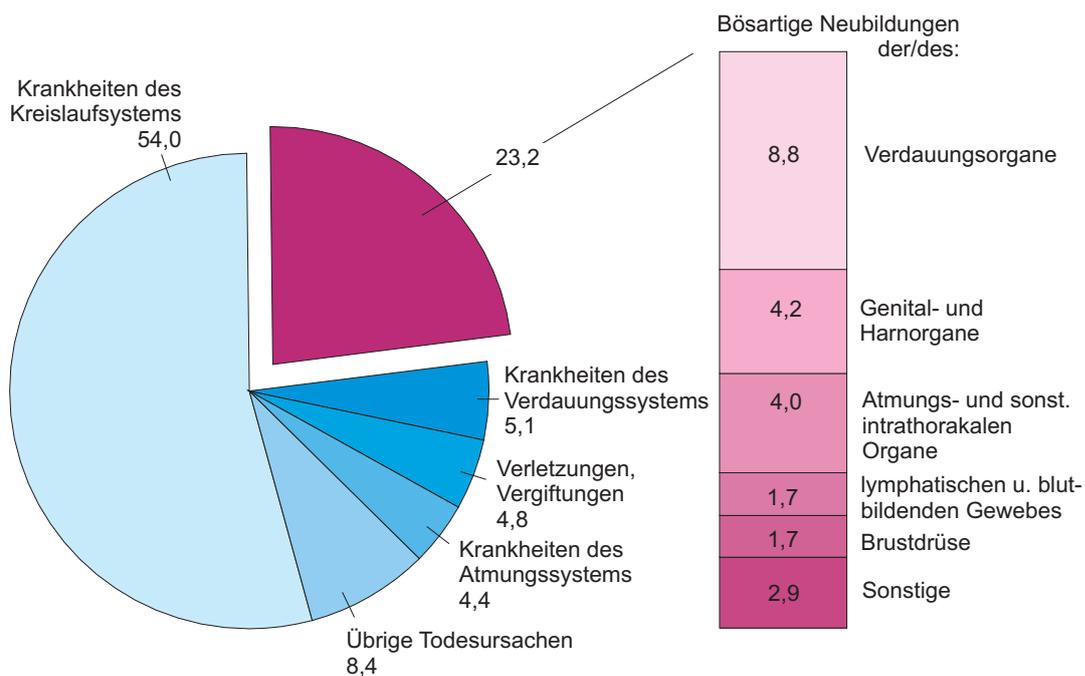


Tabelle siehe Seite 100 f.

Ausländer 1999 nach Kreisen und Geschlecht
je 1 000 Einwohner

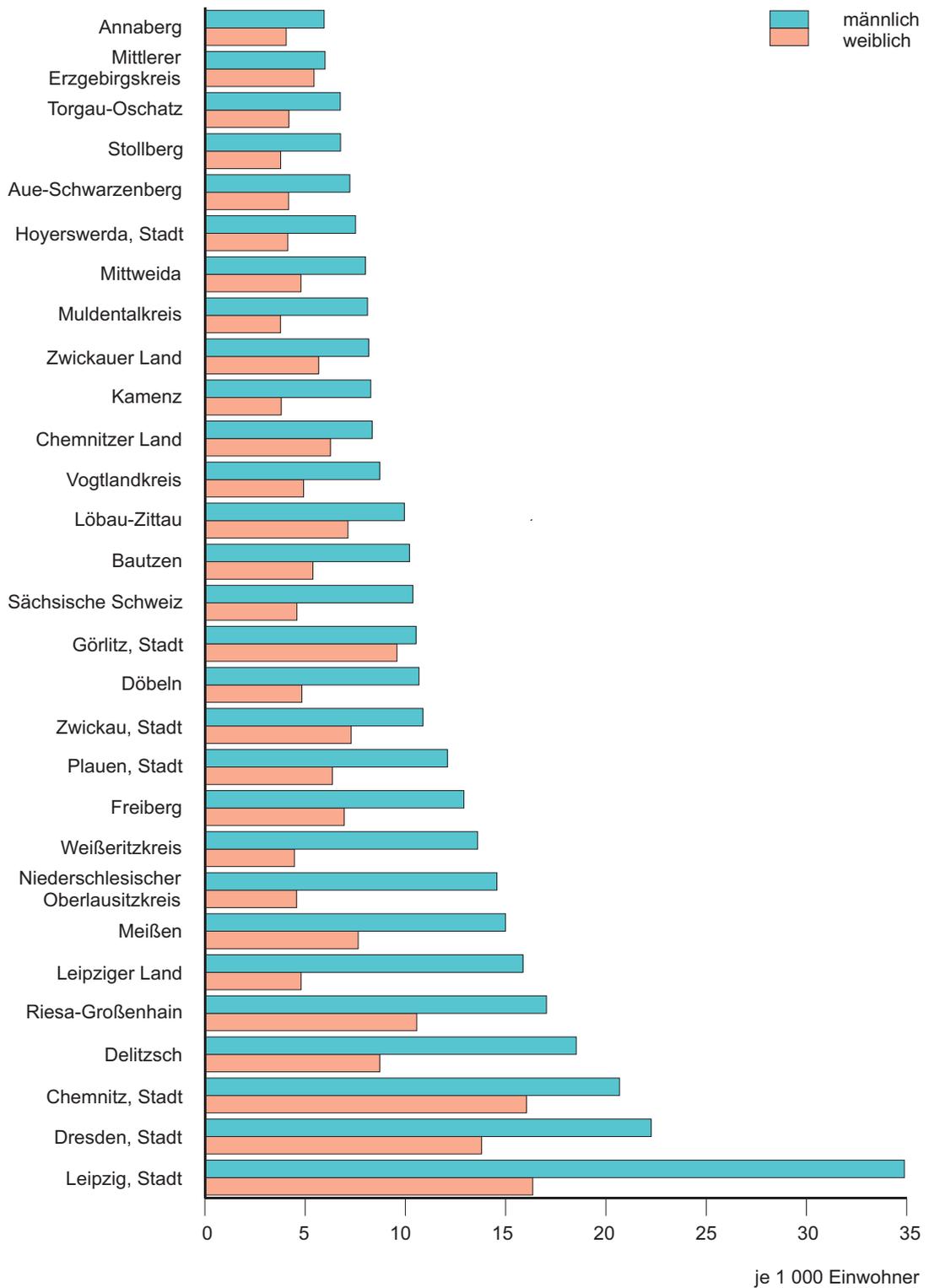
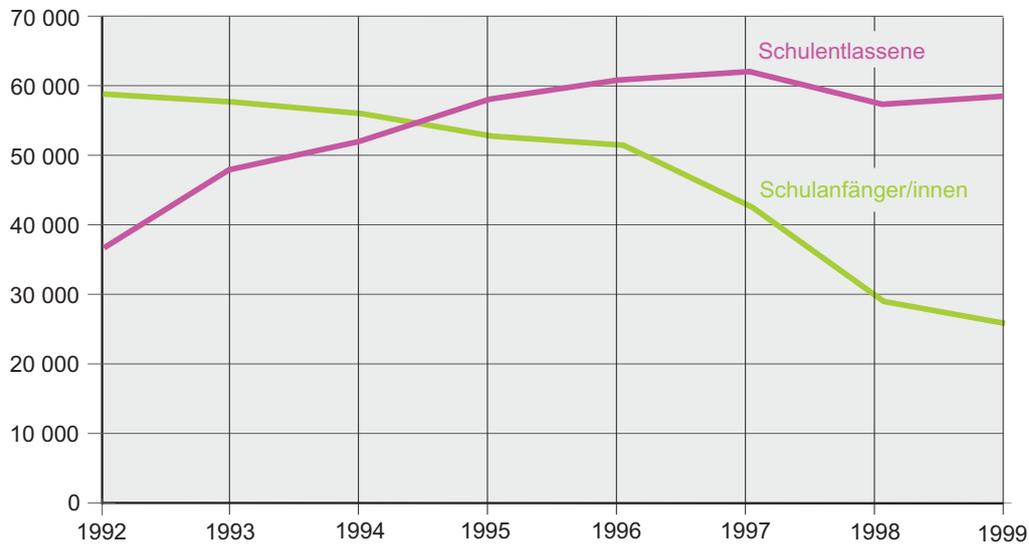


Tabelle siehe Seite 36

Schulanfänger und Schulentlassene an allgemein bildenden Schulen und Förderschulen 1992 bis 1999



Tabellen siehe Seite 114, 117

Auszubildende 1999 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

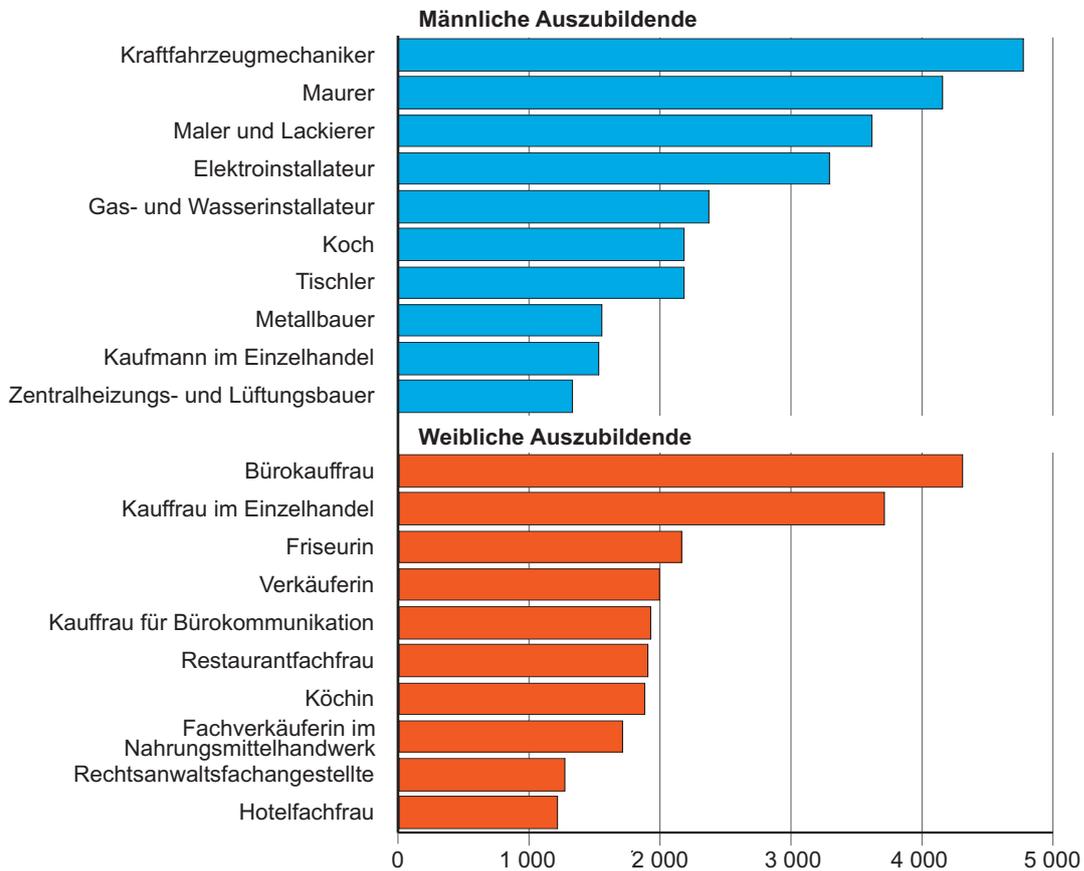


Tabelle siehe Seite 132 ff.

Anbauflächen ausgewählter Fruchtarten 1990 bis 1999

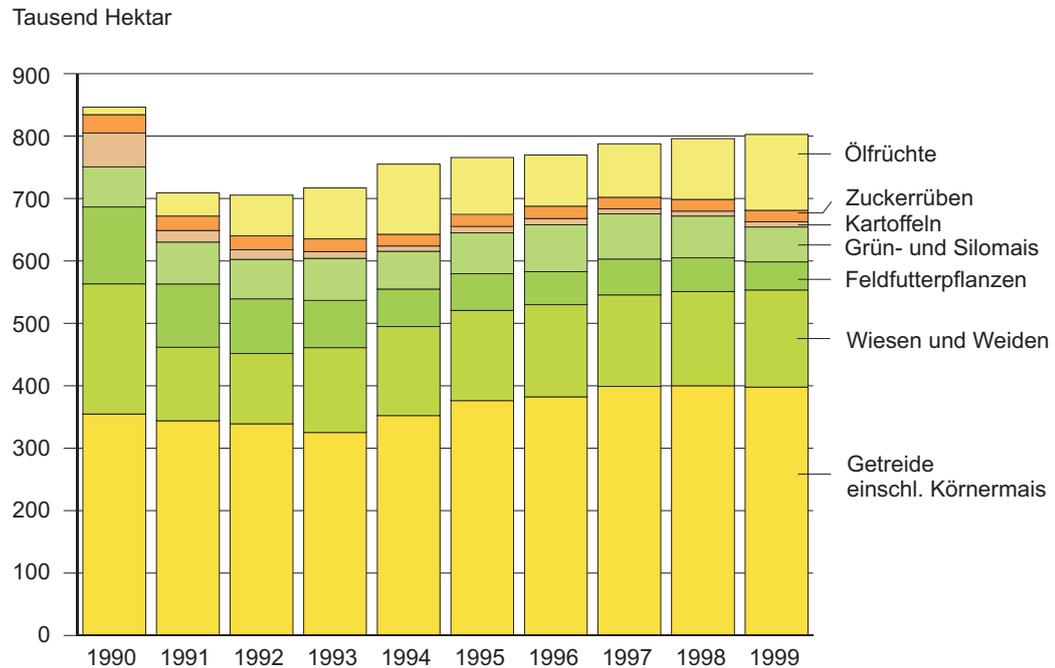


Tabelle siehe Seite 282

Entwicklung der gewerblichen Schlachtmenge, der Milch- und Eierzeugung 1991 bis 1999

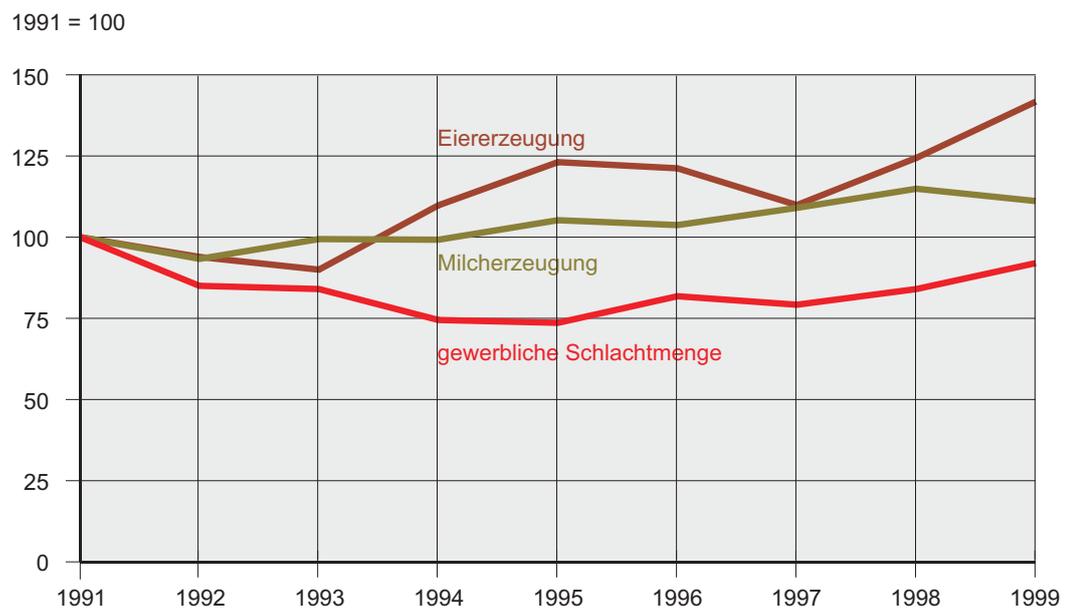


Tabelle siehe Seite 292 f.

In Sachsen erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 1997 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten in Tonnen

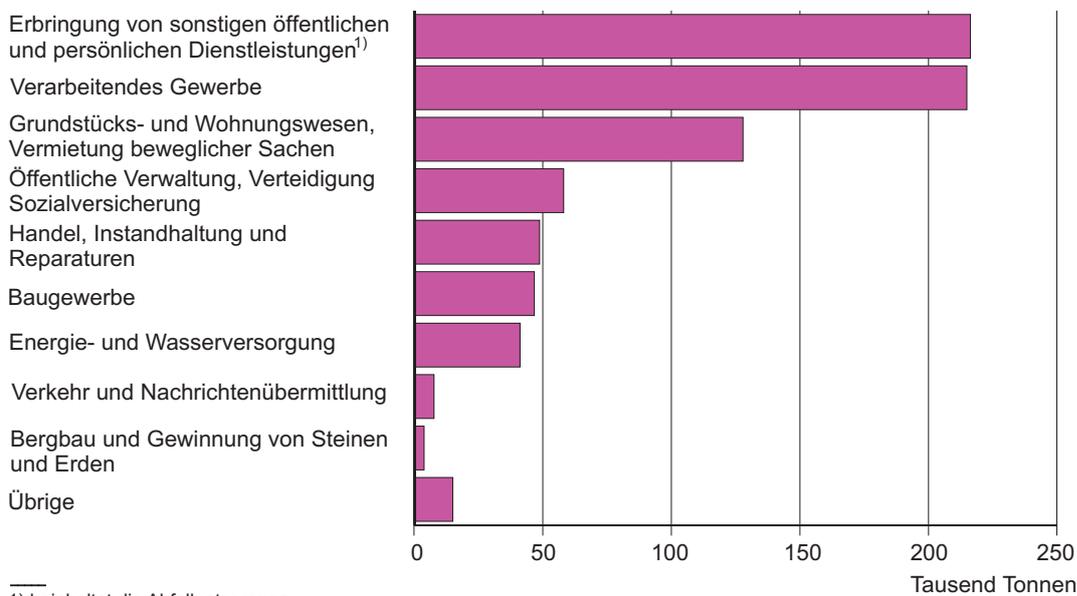


Tabelle siehe Seite 310

Verbleib der in Sachsen erzeugten besonders überwachungsbedürftigen Abfallmengen 1997 in Prozent

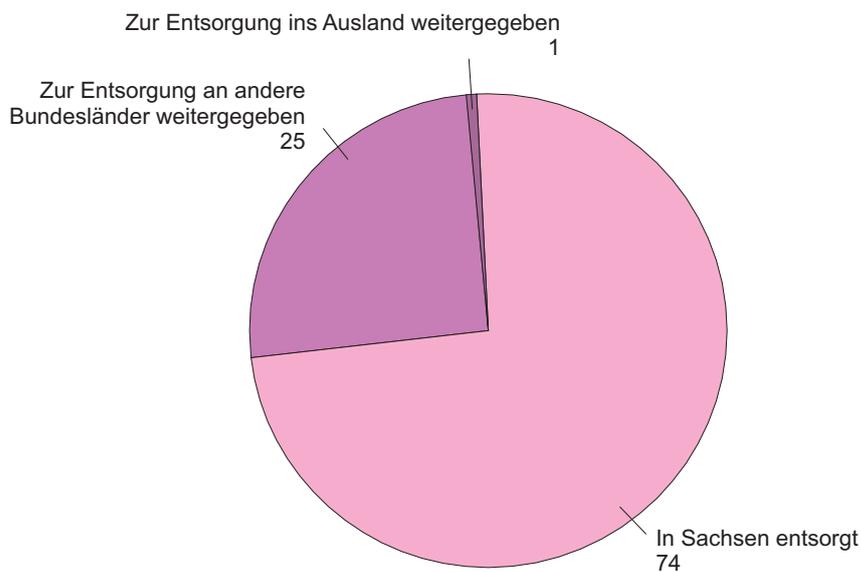
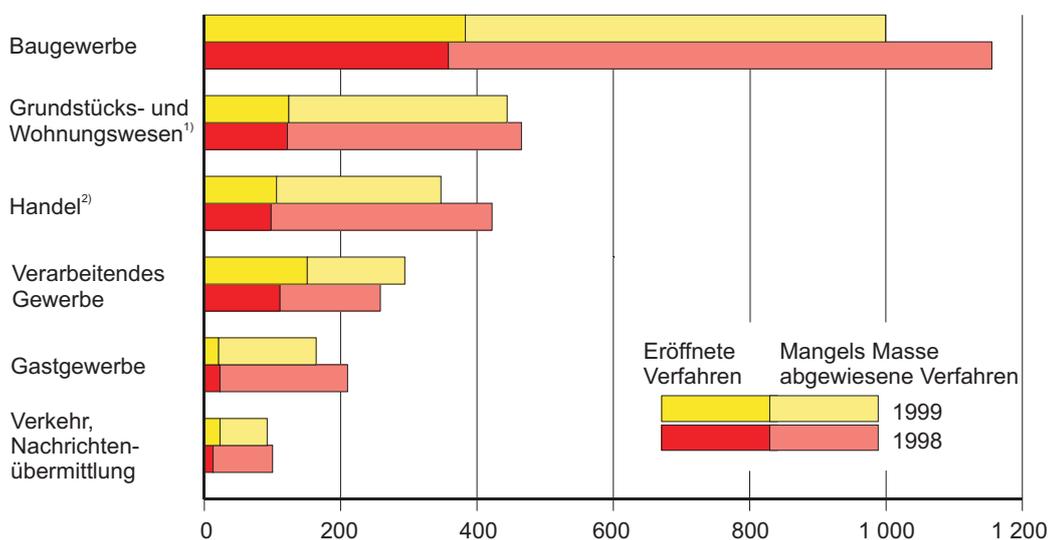


Tabelle siehe Seite 310

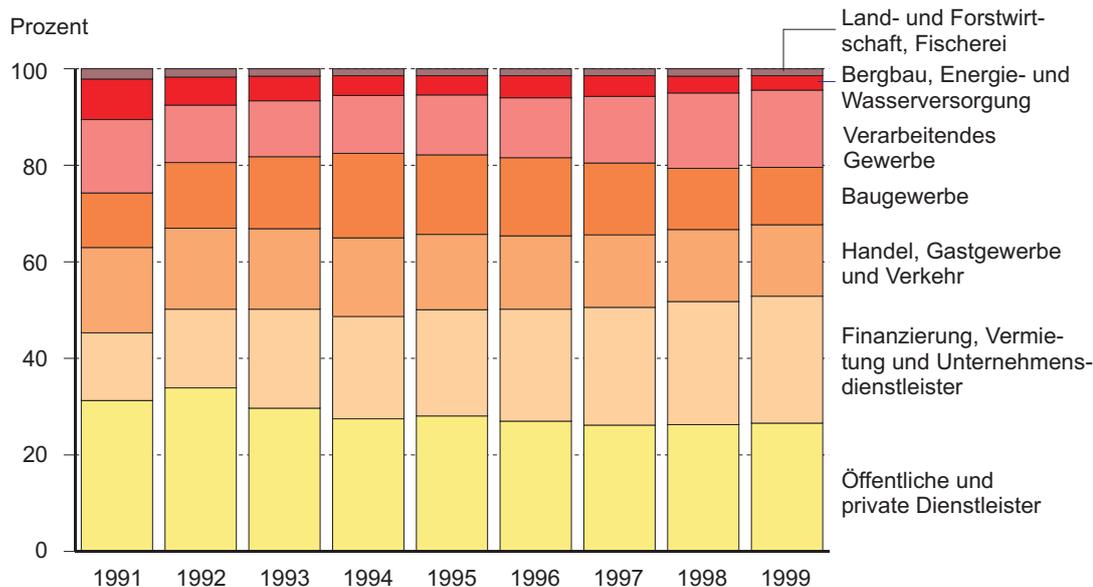
Insolvenzen für Unternehmen (einschl. Kleingewerbetreibende) in Sachsen 1998 und 1999 in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern

Tabelle siehe Seite 348

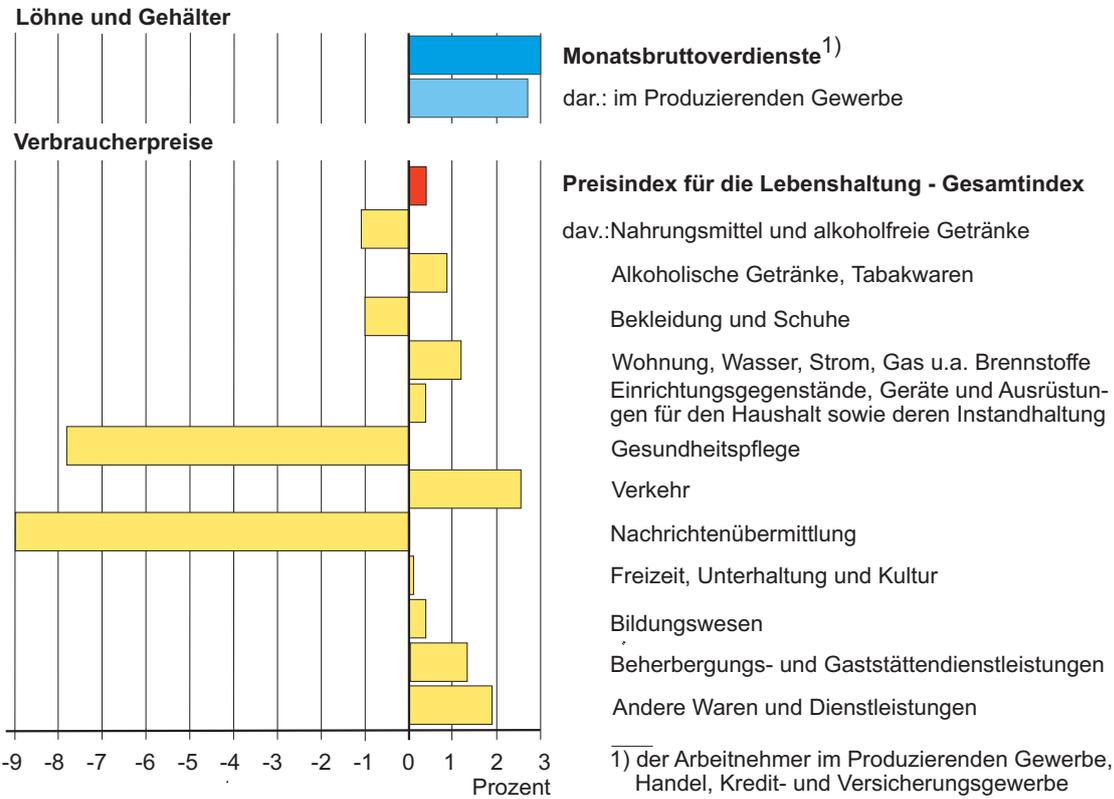
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1991 bis 1999¹⁾ in jeweiligen Preisen



1) Berechnungsstand: Frühjahr 2000

Tabelle siehe Seite 646

Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise 1999 gegenüber 1998



Tabellen siehe Seite 584, 609

Betriebe, tätige Personen und Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1999 nach Hauptgruppen

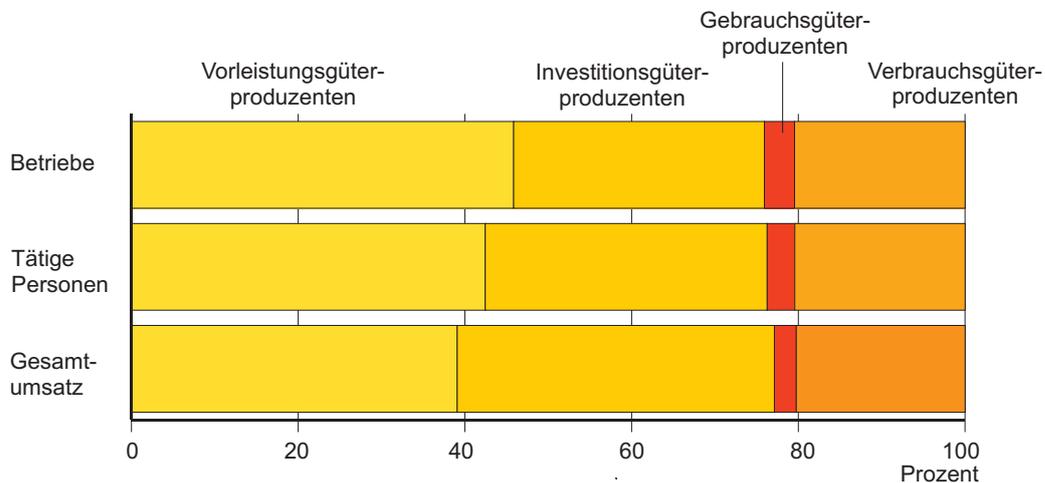
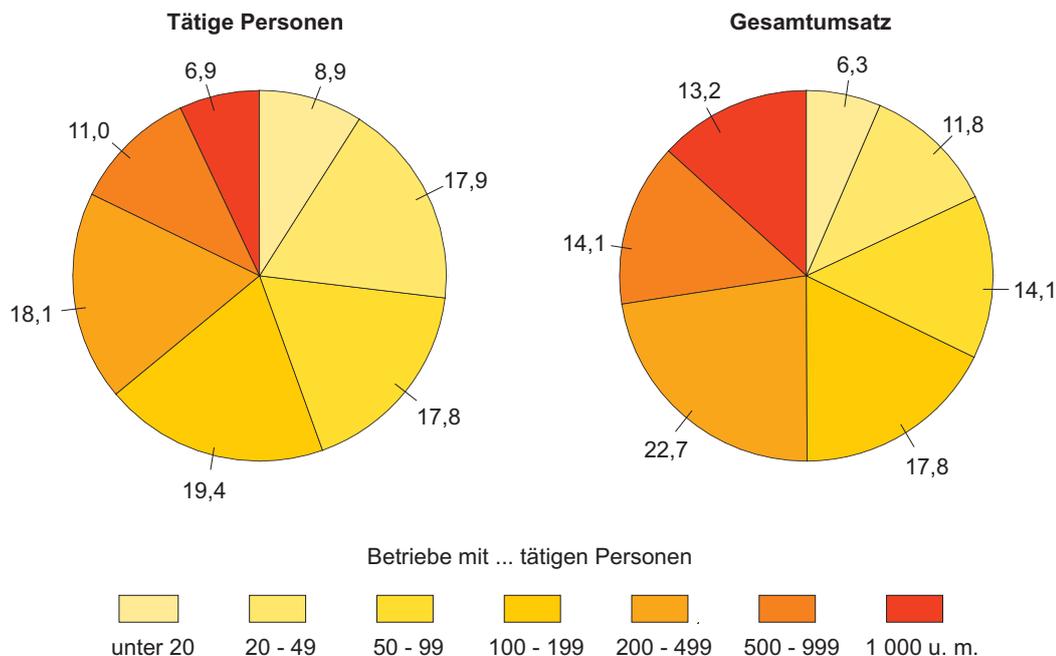
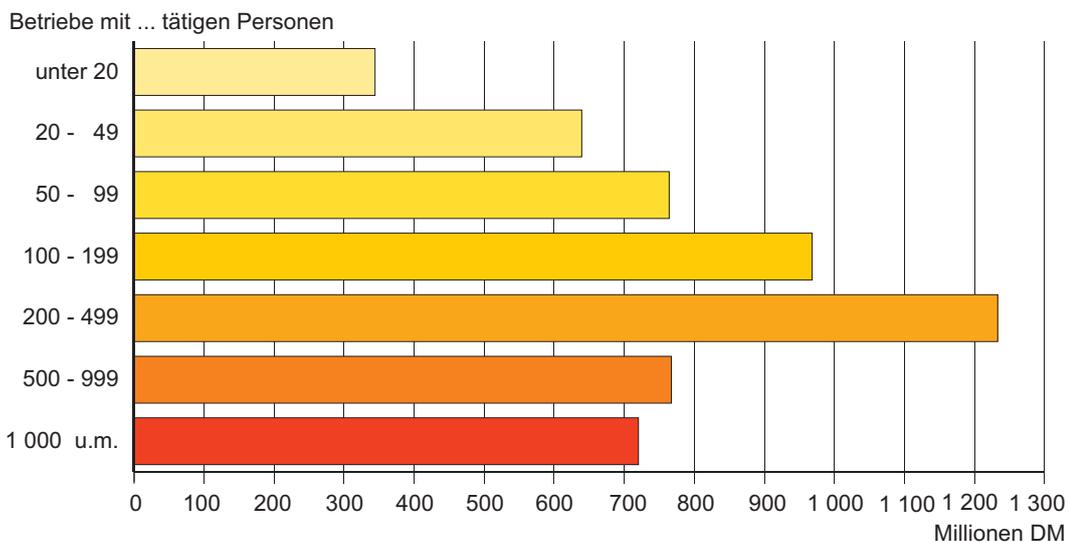


Tabelle siehe Seite 368 ff.

Tätige Personen und Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen in Prozent



Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes im September 1999 nach Beschäftigtengrößenklassen



1) Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und Erhebung für Kleinbetriebe.

Tabellen siehe Seite 372 f.

Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

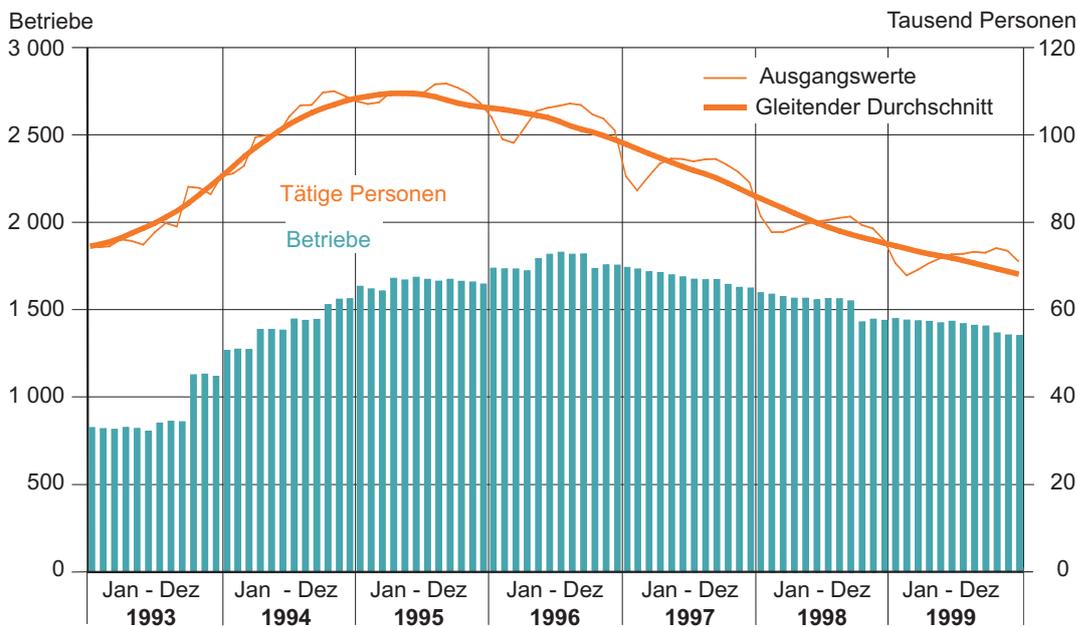


Tabelle siehe Seite 408

Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1993 bis 1999

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

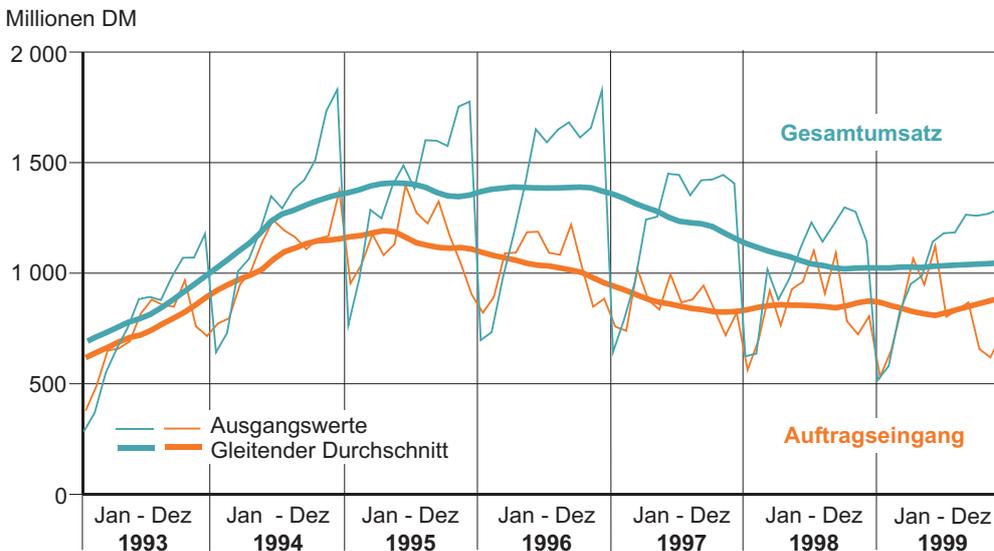


Tabelle siehe Seite 410 f.

Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe 1993 bis 1999
 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

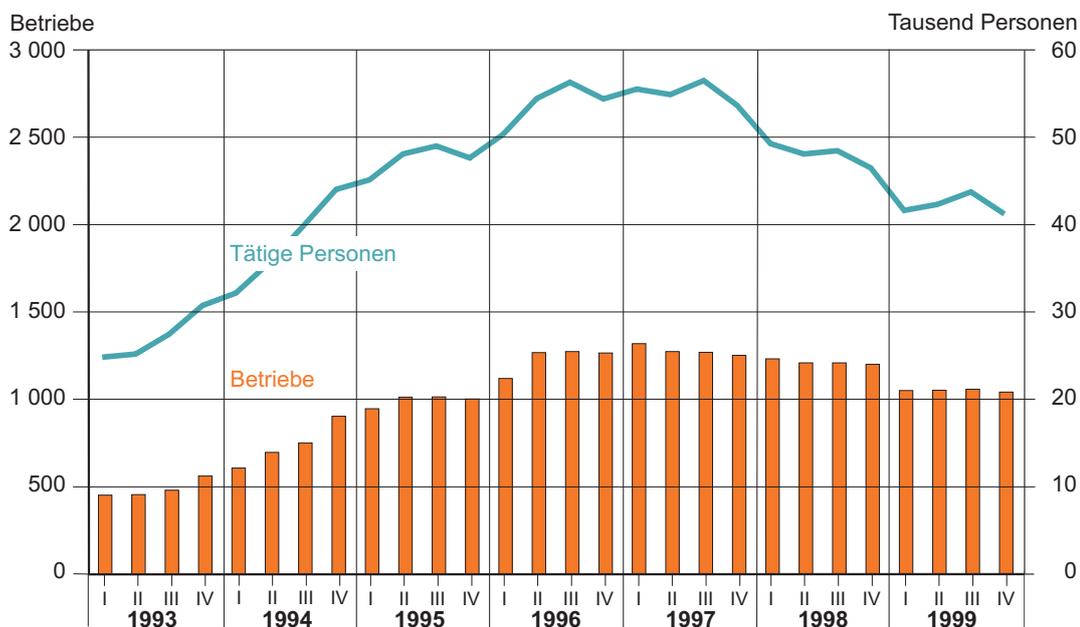


Tabelle siehe Seite 408

Wohnungen am 31. Dezember 1999 nach Zahl der Wohnräume
 in Prozent

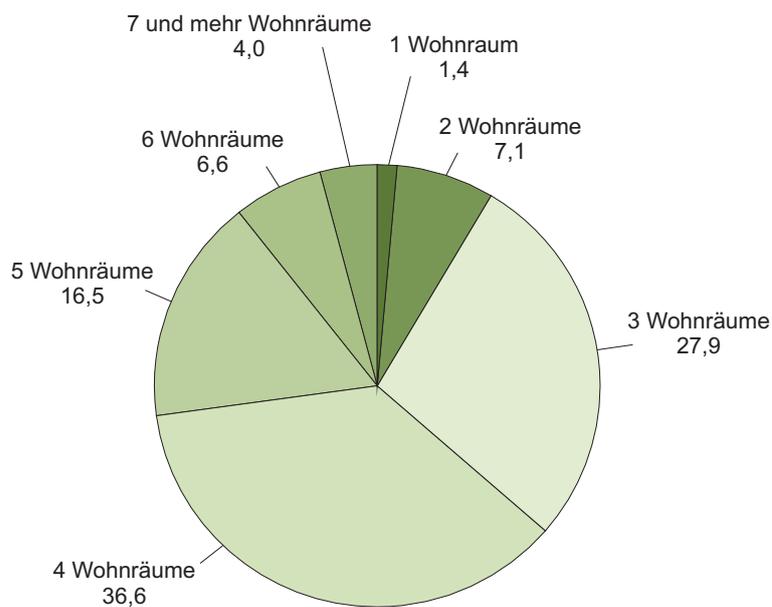
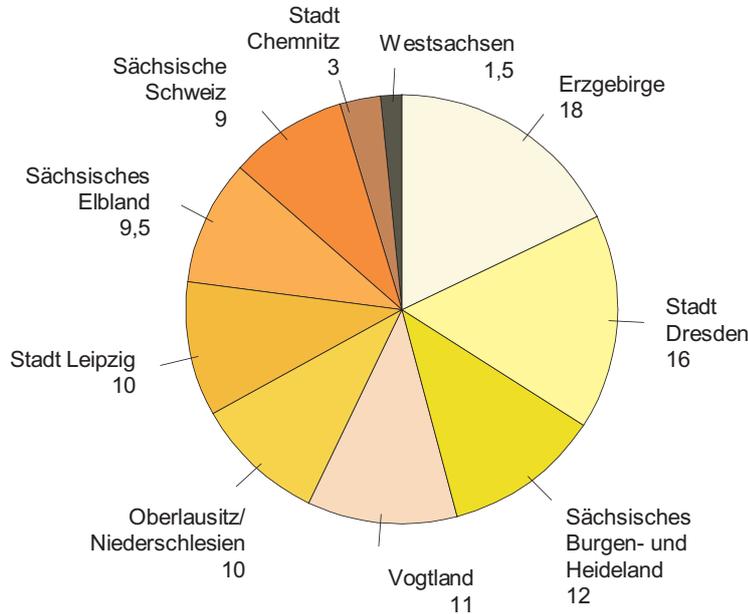


Tabelle siehe Seite 444

Gästeübernachtungen 1999 nach Reisegebieten in Prozent



Fremdenverkehrsintensität 1999 nach Kreisen

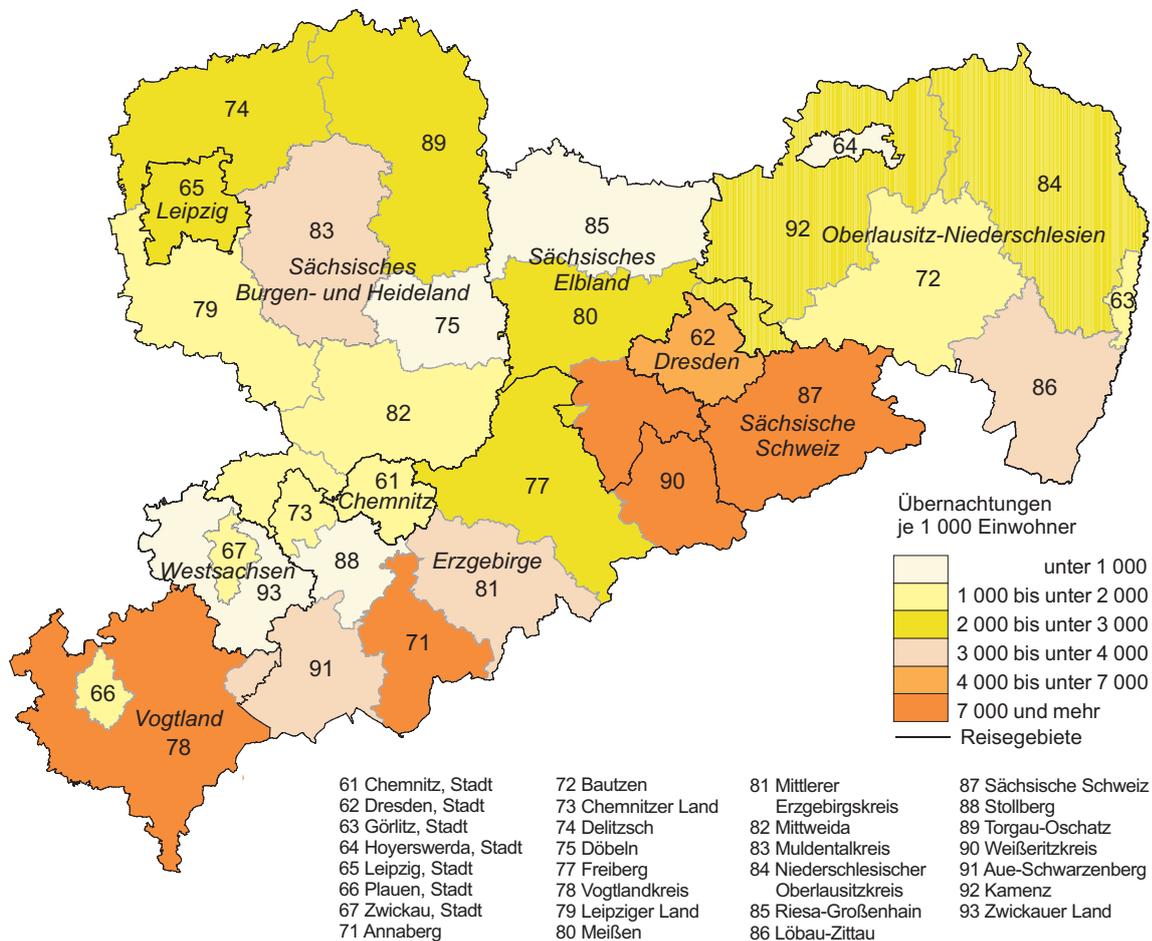


Tabelle siehe Seite 460 f.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1999 nach Kreisen

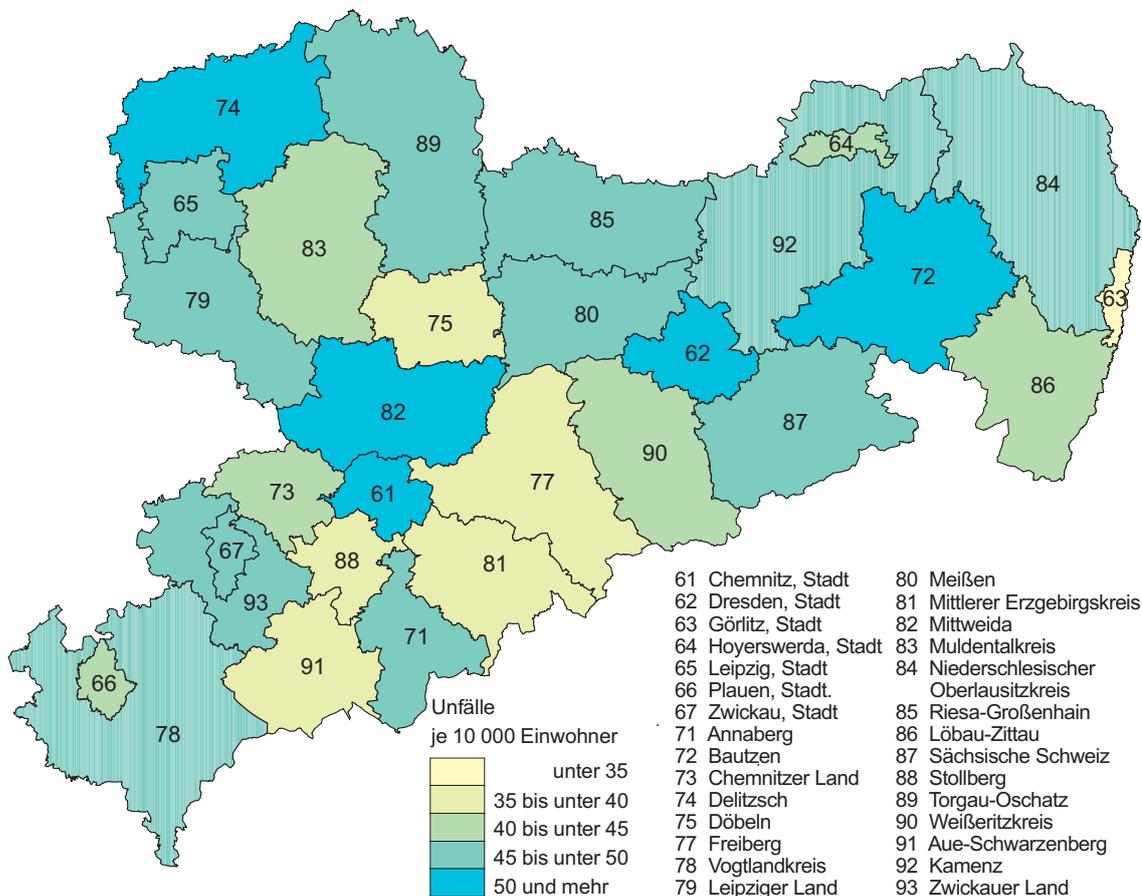


Tabelle siehe Seite 476

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1991 bis 1999

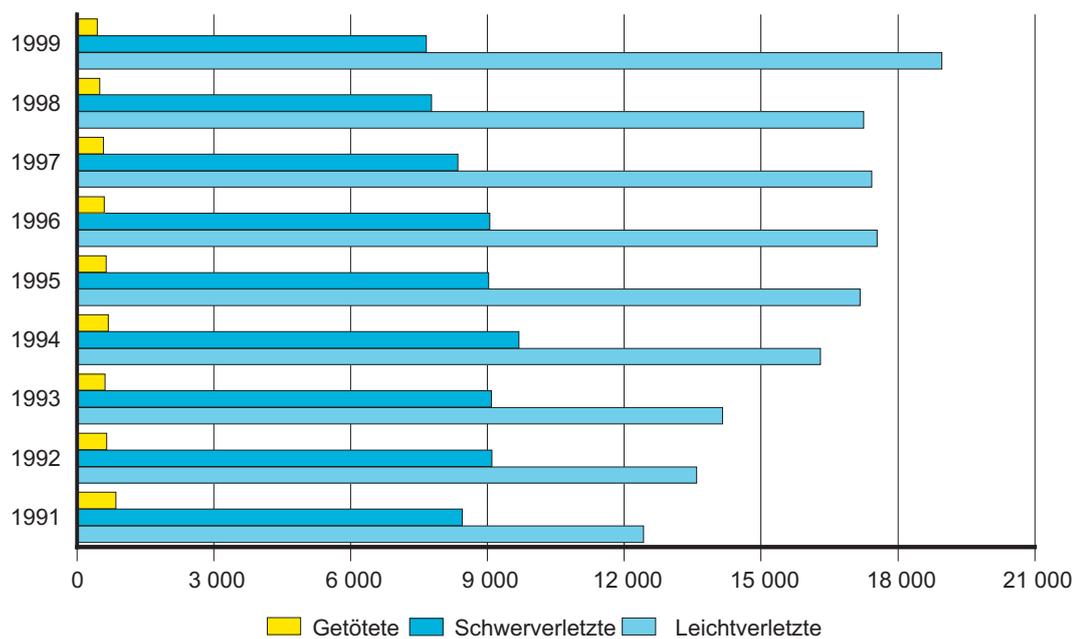


Tabelle siehe Seite 472

Beitragseinnahmen und Aufwendungen für Versicherungsleistungen der gesetzlichen Krankenversicherung 1991 bis 1998

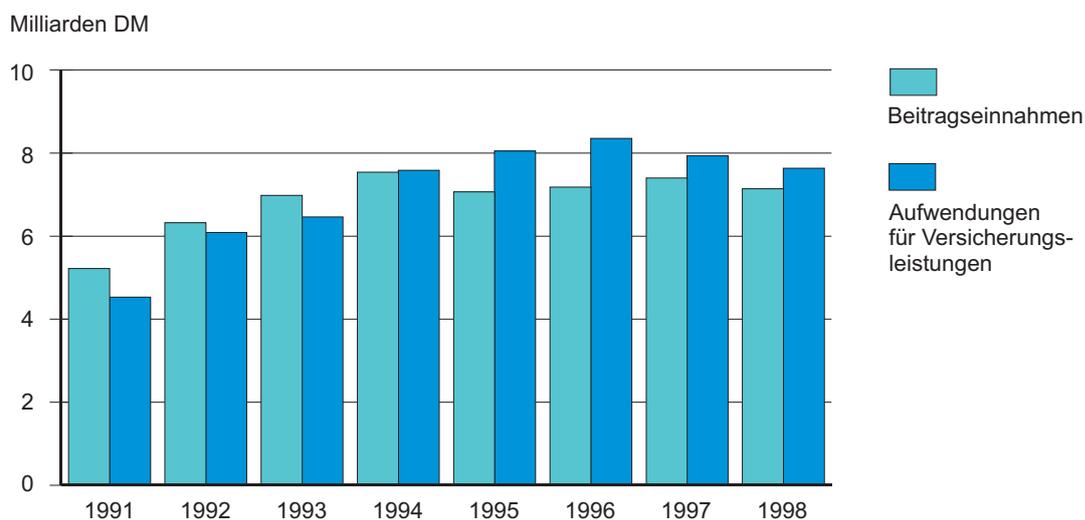


Tabelle siehe Seite 538

Wohnkostenbelastung vor und nach der Wohngeldgewährung am 31. Dezember 1999 nach den monatlichen Bruttoeinnahmen der Empfänger von Tabellenwohngeld

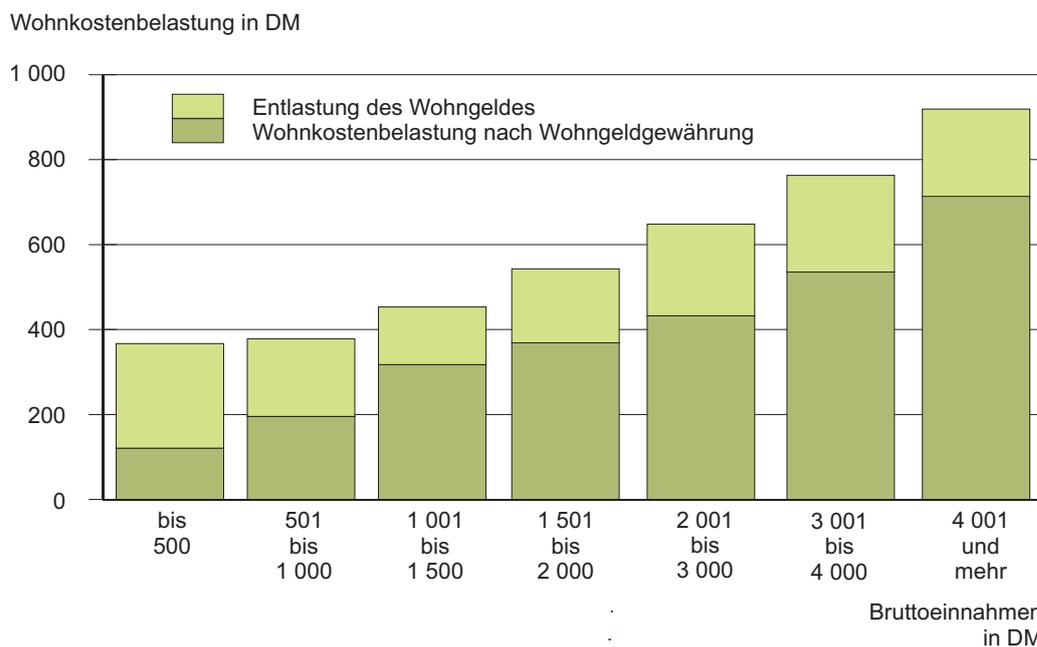


Tabelle siehe Seite 530

Schuldenstand der Kreise und deren Eigenbetriebe, Eigengesellschaften sowie kommunalen Krankenhäuser am 31. Dezember 1999

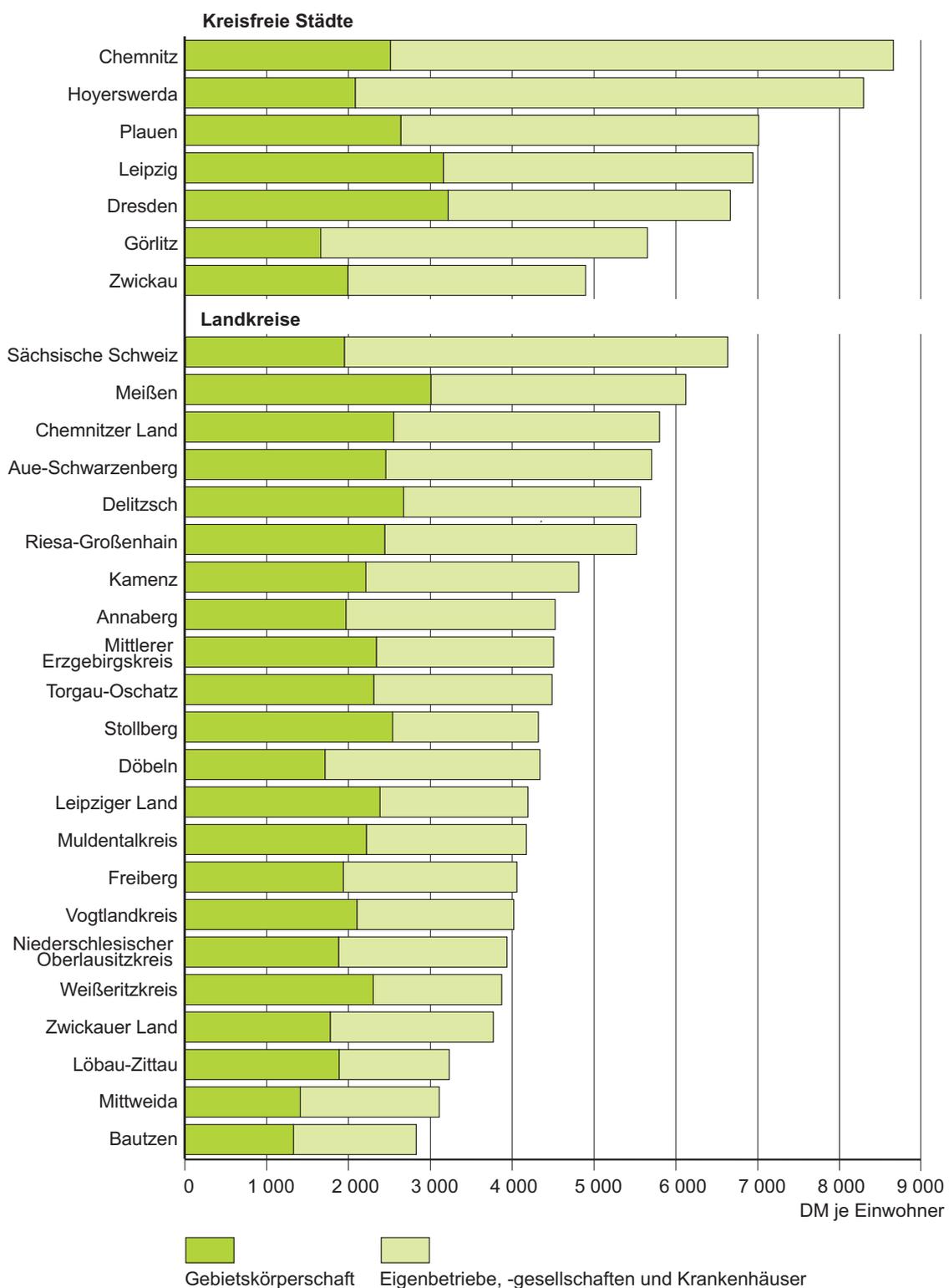
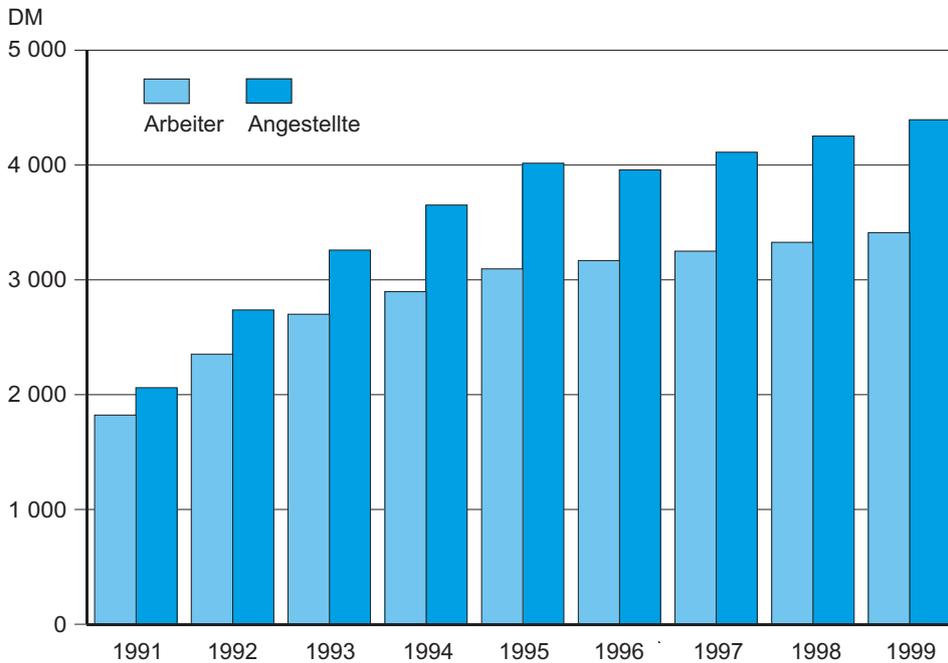


Tabelle siehe Seite 574 f.

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 1999



Tabellen siehe Seite 610, 616

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 1999 nach Wirtschaftsbereichen
 Prozentuale Abweichung vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe

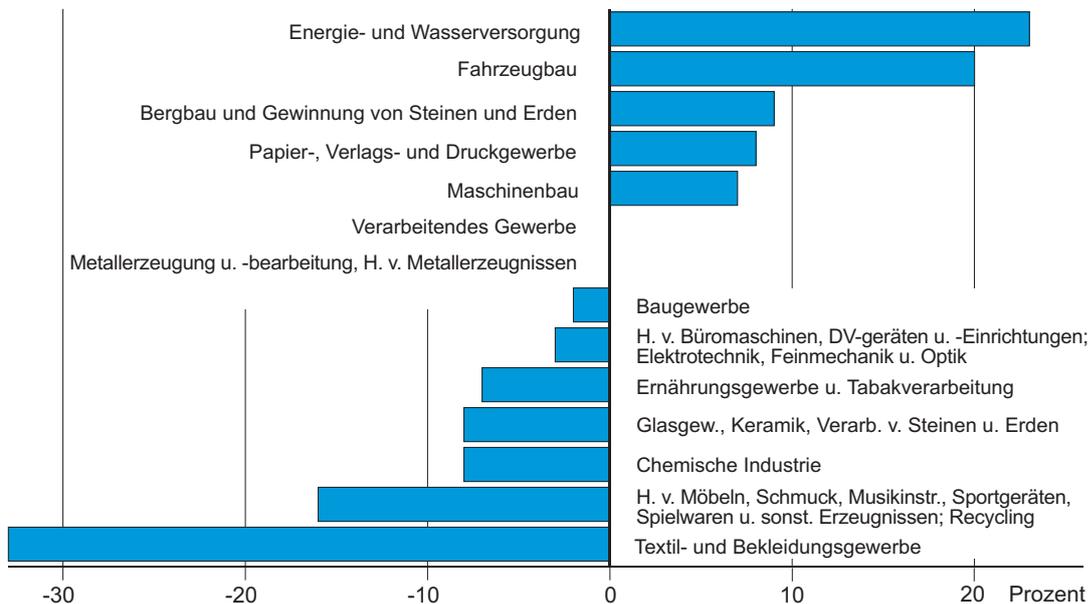


Tabelle siehe Seite 611 ff.